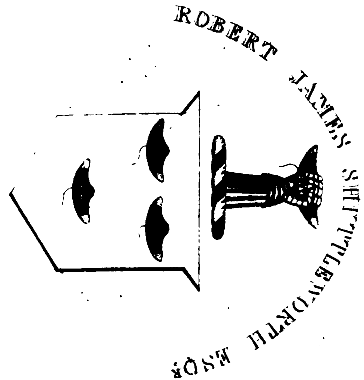

SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
CHRISTO ECCLESIAE
VE RI TAS


ROBERT JAMES SHUTTLEWORTH ESQR

Flora Lusatica

oder

Verzeichniss und Beschreibung

der

in der Ober- und Niederlausitz wildwachsenden und häufig cultivirten Pflanzen

von

L. Rabenhorst,

Apotheker erster Classe, Kreisdirector des Apotheker-Vereines im nördlichen Deutschland, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes Correspondenten, Ehren- und wirklichem Mitgliede.

Erster Band.

Phanerogamen.

Leipzig,

Verlag von Eduard Kummer.

1839.

Den

Hochwohlgeborenen Herren

Herrn Geheimen Regierungs- und Medicinal-Rathe

Dr. *Frank*,

Ritter des rothen Adler-Ordens 3. Classe mit der Schleife u. s. w.

Herrn Professor

Dr. *Chr. G. Nees von Esenbeck*,

Präsidenten der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, Ritter mehrerer hohen Orden u. s. w.

Herrn Professor

Dr. *Ludwig Reichenbach*,

Königl. Sächs. Hofrathe, Ritter mehrerer hohen Orden u. s. w.

Herrn Professor

Dr. *L. von Schlechtendal*,

Director des botanischen Gartens zu Halle u. s. w.

seinen hochverehrten Gönnern und Freunden

der Verfasser.

gen, da die Meisten, die dieses Buch benutzen werden, sich eher mit dieser künstlichen als jeder natürlichen Methode befreunden möchten. Um jedoch auch Denen, welche schon mehr in die Wissenschaft eingeweiht sind oder eingehen wollen, zu genügen, habe ich auch eine Uebersicht unserer Flora nach dem natürlichen Systeme gegeben. Möglichste Kürze war die erste Bedingung; es konnten folglich kritische Formen nicht weitläufig erörtert werden; es musste uns meist genügen, sie nur angedeutet, auf sie aufmerksam gemacht zu haben. Eine Darstellung der geognostischen Verhältnisse unseres Gebietes sollte hier ebenfalls gegeben werden; doch gestattet uns dies die vom Herrn Verleger zur Vollendung des 1. Bandes bestimmte Zeit nicht mehr. Aber wir versprechen, eine solche im 2. Bande nachzuholen, der, so Gott will, möglichst bald erscheinen soll. Auch war mein Wille, dass dieser erste Band noch die Farrn, Laub- und Lebermoose enthalten sollte, die ich mit besonderer Vorliebe schon früher bearbeitet hatte und die sich auch bereits in den Händen des Herrn Verlegers befinden; doch war dies dem Plane desselben zuwider und ich musste nachgeben.

Im Allgemeinen habe ich Sprengel's genera und species plantarum und die Flora Deutschlands von Mertens und Koch, so weit diese bis jetzt erschienen ist, benutzt. In der 17. und 19. Classe bin ich der Synopsis von Koch fast treu gefolgt. Bei den Gräsern und Cyperoideen liegt Kunth's Enumeratio zum Grunde. Von Kupferwerken und getrockneten Sammlungen habe ich besonders Reichenbach's Icones florae germanicae und

dessen Flora exsiccata, Hayne's und Fr. L. Nees von Esenbeck's officinelle Pflanzen und Schkuhr's Handbuch verglichen. Ausserdem habe ich noch mehrere Floren und Monographien benutzt, welche überall gewissenhaft angezeigt worden sind. Zum besonderen Danke fühle ich mich verpflichtet dem Herrn Apotheker Blase*) und Burkhardt, dem Herrn Seminarlehrer Fischer, dem Herrn Lehrer M. Grassmann und Hellwig und m. a., die meine Arbeit so thätig unterstützten. Lasset uns, ihr lieben Freunde, fortarbeiten, um das Werk, dessen erster Anfang hier vorliegt, dem Ziele näher zu führen. Aber auch Dir, mein Freund Ruff, der Du zu früh für uns und für die Wissenschaft entschlafen bist, auch Dir gebührt dieser Dank! Vernimm ihn in Deinen höhern Sphären und freue Dich mit uns, dass das Fundament, woran Du so thätig arbeitetest, nun steht.

Abkürzungen kommen ungefähr nur folgende vor:

B.	= Blatt; b. = bei, in Verbindung z. B. Deckb. = Deckblatt.
Bl.	= Blume, Blüthe; Blb. = Blumenblatt.
Cal.	= Calyx.
Caps.	= Capsula.
Cor.	= Corolla.
Flor.	= Flores.
Fol.	= Folium.
Fr.	= Fructus, auch Frucht.
K.	= Kelch.
N. L.	= Niederlausitz.
O. L.	= Oberlausitz.

*) Im Texte sind die Namen durch die Anfangsbuchstaben ausgedrückt worden.

off. = Pflanzen, die in der Medicin gebräuchlich sind; *off. obs.* Pflanzen, die gesetzlich in den Apotheken nicht mehr geführt zu werden brauchen.
Recept. = Receptaculum.
St. = Stengel, Stiel.
Stbf. = Staubfaden.
Sem. = Semen.
Styl. = Stylus.
Syn. = synonymi.
⊙ = einjährig.
♂ = zweijährig.
♃ = ausdauernd.
♄ = Baum oder Strauch.

Schliesslich bitte ich das botanische Publicum, diesen ersten Versuch freundlich und schonend aufzunehmen, eingedenk der Worte des classischen Dichters:

„ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.“

L. Rabenhorst.

Uebersicht
der Pflanzen unserer Flora nach natürlichen Familien.

1. Phanerogamische Gewächse.

2. Kryptogamische Gewächse.

(Werden im zweiten Theile abgehandelt.)

---

1. PHANEROGAMAE Auct.
(Embryonatae Richard, Cotyledoneae Juss., Vasculares De Cand.)

Pflanzen mit Gefässen und Zellgewebe. Geschlechtsorgane völlig ausgebildet. Fortpflanzung geschieht durch Samen.

A. Pflanzen von zusammengesetztem Baue. Blüthen vollkommen entwickelt. B. völlig vom Stiel getrennt; nur in einigen Fällen ist der Bst. scheidenartig erweitert und umfasst den St. (Ranunculaceen, Polygoneen, Umbellaten). Die Gefässbündel bilden im Innern des St. Ringe (Jahrringe) und in den B. verästelte Nerven. Der Embryo liegt schon ganz ausgebildet im Samen (Exogenae); zwei, selten mehrere Samenblättchen (Cotyledonen), womit der Embryo erscheint, sind im Samen vom Embryo schon vorgebildet. *Dicotyledones.*

B. Pflanzen von einfacherem Baue. Blüthen völlig entwickelt. B. meist nicht ganz vom St. geschieden, am Grunde in eine Scheide erweitert, den St. umfassend. Die Gefässbündel durchziehen das Innere des St. ohne Holzringe zu bilden, im B. ohne sich zu verästeln (mit einigen Ausnahmen). Der Embryo im Samen ist nicht ausgebildet, die junge Knospe bricht erst beim Keimen aus dem Innern des Embryo hervor. In der Regel nur mit einem Blatte keimend. *Monocotyledones.*

A. DICOTYLEDONES JUSS.
(Exogenae De Cand., Exorrhizeae et Synrhizeae Richard.)

†. *Corolle vielblättrig. Stbf. hypogynisch. Thalamiflorae.*

Fam. I. Ranunculaceae Juss.

K. 3—6blättrig, meist abfallend, oft gefärbt, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend. Blb. 3 oder mehrere, gleich oder ungleich, an der Basis oft mit einer Nectardrüse, selten fehlend. Stbf. hypogynisch, zahlreich, nicht verwachsen, mit angewachsenen, nach aussen klaffenden Stb.beuteln. Ovarien zahlreich, jedes mit einem Griffel versehen, frei oder in eins verwachsen. Die Fr. ein- oder mehrsamig. Der Same an der innern Naht befestigt. Das Albumen hornartig. Der Embryo sehr klein, eingehüllt.

Krautartige Pflanzen mit einfachen oder verschiedenartig getheilten B.; Bst. scheidenartig den St. halbumfassend.

Gruppe 1. *Anemoneae De Cand.* Blb. flach, meist fehlend. Fr. einsamig (Achene oder Karyopse) mit bleibendem Griffel gekrönt, häufig geschwänzt. St. krautartig, nie klimmend.

Gattungen: Thalictrum, Anemone, Adonis.

Gruppe 2. *Ranunculeae de Cand.* Blb. flach, an der Basis mit einer Schuppe oder Drüse.

Gattungen: Ranunculus, Myosurus.

Gruppe 3. *Helleboreae de Cand.* Blb. verschieden gestaltet oder fehlend. Stb.beutel nach aussen aufspringend. Fr. kapselartig, zahlreich, nach innen aufspringend.

Gattungen: Caltha, Trollius, Helleborus, Nigella, Aquilegia, Delphinium, Aconitum.

Gruppe 4. *Ranunculaceae spuriae Koch.* Stb.beutel nach innen aufspringend. Fr. beerenartig, meist vielsamig.

Gattungen: Actaea.

Fam. II. Berberideae Juss.

Der K. 3, 4—6blättrig, in doppelter wechselnder Reihe. Blb. ebenso viel wie Kb. und diesen gegenüber, selten doppelt so viel, hypogynisch, an der Basis mit Drüsen oder Schuppen versehen. Stbf. hypogynisch, frei, den Blb. gegenüber, mit angewachsenen Stb.beuteln, deren Fächer entfernt stehen, von der Basis nach der Spitze zu elastisch aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einer fast kreisförmigen Narbe. Fr. beeren- oder kapselartig. Die Samen 1—3 an der Basis der Fr. befestigt. Der Embryo aufrecht, in der Mitte des fleischigen Albumens.

Sträucher oder ausdauernde Kräuter, mit zerstreut stehenden einfachen oder mehr oder weniger zusammengesetzten B., die oftmals verkümmern, und der Bst. oder die Mittelrippe wird in einen Dorn verwandelt. Bl.stand traubig (oder rispenförmig).

Gattung: Berberis.

Fam. III. Nymphaeaceae De Cand.

K. 4—6blättrig. Korolle vielblättrig, regelmässig, nach und nach in Stbf. übergehend. Stbf. zahlreich, hypogynisch, einer fleischigen, das Ovarium umgebenden Scheibe eingefügt. Stb.beutel angewachsen. Das Ovarium vielfächrig, vielsamig, mit einer sitzenden vielstrahligen Narbe. Die Eichen sind an den Scheidewänden befestigt, hängend. Die Fr. vielfächrig, fleischig, beerenartig, nicht aufspringend. Der Embryo aufrecht, stumpf, an der Basis eines mehligen Albumens.

Wassergewächse mit kriechendem dicken Rhizom. Bl. und B. sind so lang gestielt, dass sie die Oberfläche des Wassers erreichen.

Gattungen: Nymphaea, Nuphar.

Fam. IV. Papaveraceae De Cand.

K. zweiblättrig, bald abfallend. Korolle regelmässig, vierblättrig, hypogynisch. Stbf. hypogynisch, vier oder zahlreich, frei. Stb.beutel zweifächrig, auf beiden Seiten der Länge nach aufreissend. Das Ovarium einfächrig, vielsamig, frei; Griffel sehr kurz oder fehlend. Narbe mit den Placenten abwechselnd oder scheibenförmig verwachsen, strahlig. Die Fr. schotenförmig oder kapselartig, einfächrig mit zwei Placenten oder halb vielfächrig mit ebenso viel wandständigen Placenten. Die Samen zahlreich mit fleischig-öligem Albumen. Der Embryo sehr klein, aufrecht an der Basis des Albumens eingeschlossen.

Krautartige Gewächse mit einem weissen oder gelben Milchsafte. B. abwechselnd, einfach oder mehr oder weniger getheilt.

Gattungen: Papaver, Chelidonium.

Fam. V. Fumariaceae De Cand.

K. zweiblättrig, klein, abfallend. Korolle unregelmässig mit vier verwachsenen oder freien Petalen, an der Basis mit einem Höcker oder Sporn. Stbf. hypogynisch, sechs in zwei Bündel verwachsen, so dass sie nur zwei Träger, jeder mit drei Stb.beuteln zu sein scheinen. Der äussere Stb.beutel ein-, der innere zweizellig. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem oder mehreren Eichen. Die Fr. eine einfächrige einoder zweisamige Nuss, oder eine zweiklappige vielsamige Schote. Die nierenförmig gekrümmten Samen mit ölig-fleischigem Albumen. Der Embryo klein, seitlich, gerade aufrecht oder gekrümmt.

Krautartige Gewächse, die sich von den Papaveraceen besonders durch den Bau der Korolle, die verwachsenen Stbf. und den wässrigen Saft unterscheiden.

Gattungen: Fumaria, Corydalis.

Fam. VI. Cruciferae Juss.

K. vierblättrig, abfallend. Korolle vierblättrig, hypogynisch, kreuzförmig gestellt, mit den K.blättern abwechselnd. Stbf. hypogynisch, sechs; die beiden äussern kürzer, die vier innern grösser. Die Stb.beutel zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, 1—2fächrig, 2 oder mehrere Eichen enthaltend, mit zwei wandständigen Placenten, meist verbunden durch eine häutige Scheidewand. Ein Griffel, zuweilen fehlend. Die Fr. eine Schote oder ein Schötchen, zwei-, selten einfächrig, ein- oder mehrsamig, zweiklappig, in wenigen Fällen nicht aufspringend. Die Samen mit einem kurzen Träger auf beiden Seiten der Placenta befestigt, ohne Albumen. Der Embryo krumm; Wurzelchen den Cotyledonen angedrückt.

Kräuter, selten Sträucher, ein- und zweijährig, zuweilen perennirend. B. zerstreut, gezähnt, fiederspaltig, leierförmig. Bl.stand eine Aehre oder Doldentraube, endständig.

Gruppe 1. Siliquosae. Fr. eine mehr oder weniger linienförmige zweifächrige Schote.

Gattungen: Nasturtium, Barbarea, Arabis, Turritis, Dentaria, Cardamine, Hesperis, Sisymbrium, Erysimum. — Brassica, Sinapis.

Gruppe 2. Latiseptae Koch. Fr. ein rundliches zweifächriges Schötchen.

Gattungen: Alyssum, Berteroa, Lunaria, Draba, Cochlearia, Camelina.

Gruppe 3. Angustiseptae Koch. Fr. ein zweifächriges zusammengedrücktes Schötchen.

Gattungen: Thlaspi, Teesdalia, Iberis, Lepidium, Capsella, Senebiera.

Gruppe 4. Nucamentaceae De Cand. Fr. ein einfächriges nicht aufspringendes Schötchen.

Gattungen: Neslia.

Gruppe 5. Lomentaceae De Cand. Fr. eine Schote oder Schötchen mit Querwänden.

Gattungen: Raphanus.

Fam. VII. Cistineae Juss.

K. fünfblättrig, bleibend, ungleich; zwei mehr nach aussen, die drei innern in der Knospe gedreht. Korolle fünfblättrig, hypogynisch, hinfällig, vor der Entfaltung gedreht, in entgegengesetzter Richtung des K. Stbf. zahlreich, hypogynisch, frei. Stb.beutel zweifächrig, angewachsen oder aufrecht. Das Ovarium frei, ein- oder vielfächrig. Der Griffel einfach, an der Spitze verdickt. Kapsel einfächrig oder unvollkommen vielfächrig, vielsamig. Same klein. Der Embryo umgekehrt, Wurzelchen nach oben, Cotyledonen kurz oder verlängert und hakig, in der Mitte des mehligen Albumens.

Sträucher, Halbsträucher oder Kräuter. B. meist gegenständig, ein-

fach, zuweilen mit Nebenblättern. Bl.st. achselständig, ein- oder mehrblüthig.

Gattungen: Helianthemum.

Fam. VIII. Violarieae De Cand.

K. fünfblättrig, bleibend. Korolle fünfblättrig, hypogynisch, unregelmässig, mit den Stbf. und mit dem K. wechselnd; ein Blb. an der Basis gespornt. Stbf. fünf, hypogynisch; Träger frei oder verwachsen, meist sehr kurz; Stb.beutel plattgedrückt, meist pfeilförmig, angewachsen, einwärts gekehrt und anfangs etwas zusammenhängend, an der Spitze mit einer häutigen Verlängerung. Das Ovarium frei, einfächrig; die Eichen an drei wandständigen Placenten befestigt. Griffel einfach, meist niedergebogen, mit hakenförmiger, spitzer oder stumpfer, oder rundlicher und ausgehöhlter Narbe. Fr. eine einfächrige, dreiklappige Kapsel; die Klappen in der Mitte längs samentragend. Die Samen zahlreich, an der Basis mit einer grossen fleischigen Anschwellung. Der Embryo gerade, in der Axe eines fleischigen Albumens aufrecht. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Wenige ein- und zweijährige, meist ausdauernde Kräuter (und Sträucher). B. wurzel- oder stengel- und zweigständig, zerstreut, mit zwei Nebenblättchen an der Basis des B.stiels. Bl. auf achselständigen Blst. mit zwei Deckblättchen überhängend, einzeln oder mehrere aufrecht, traubig.

Gattungen: Viola.

Fam. IX. Resedaceae De Cand.

K. einblättrig, 4—6 mal getheilt, bleibend. Korolle unregelmässig, Bl.blätter soviel als Kelcheinschnitte und mit diesen wechselnd. Stbf. zahlreich (12—24), auf einer schiefen schuppenartigen, mehr oder weniger fleischigen, im Grunde des K. angewachsenen Scheibe befestigt, frei; die Stb.beutel zweifächrig, an der Basis befestigt, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mehrsamig, mit drei oder fünf wandständigen Placenten, oder in vier bis sechs einsamige Ovarien getrennt, deren einzelne Eichen an der Rückseite der Höhlung aufgehängt sind. Fr. eine Kapsel, vierklappig oder an der Spitze sich öffnend. Samen zahlreich, nierenförmig. Embryo gekrümmt, ohne Albumen.

Krautartige Gewächse. B. wechselweise, ganz oder getheilt. Bl. in endständigen Trauben oder Aehren.

Gattungen: Reseda.

Fam. X. Droseraceae De Cand.

K. fünfblättrig, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle regelmässig, fünfblättrig, hypogynisch. Stbf. fünf, selten mehr, hypogynisch, frei, mit den Blb. wechselnd; Stb.beutel zweifächrig, ausserhalb der Länge nach aufspringend, selten an der Spitze mit zwei Löchern klaffend. Das Ovarium frei, 1—3fächrig; Griffel 3—5, oft zweitheilig. Fr. eine einfächrige, 3—5klappige Kapsel, mit zahlreichen kleinen an den Wänden oder an der Basis befestigten Samen. Der Embryo gerade, in der Axe des fleischigen Albumens, das Wurzelchen nach dem Nabel gekehrt.

Kräuter mit meist rosettenartig ausgebreiteten, oft mit rothen, drüsigen Haaren besetzten B. und schaftartigen St.; die jungen B. spiralförmig nach innen aufgerollt.

Gattungen: Drosera, Parnassia.

Fam. XI. Polygaleae Juss.

K. 3—4—5blättrig, zuweilen an der Basis etwas verwachsen, bleibend, unregelmässig; die beiden innern grösser, oft blumenblattartig, von den drei äussern ist eins nach oben, zwei nach unten gerichtet.

Korolle 3—5blättrig, hypogynisch, mit der Stbf.röhre mehr oder weniger verwachsen. Stbf. 8, unterhalb in ein Bündel verwachsen, welches den Fr.knoten von unten scheidenartig umgibt, in der Mitte gespalten, im untern Blb. liegend; Stb.beutel mit der Basis angewachsen, aufrecht, einfächrig, an der Spitze mit einer Spalte oder einem Loche aufspringend. Das Ovarium frei, zusammengedrückt, 1—2fächrig; Griffel aufsteigend; Narbe zweilippig bis einfach. Fr. eine zweiklappige Kapsel oder sie bleibt geschlossen (steinfruchtartig), lederartig oder holzig, 2-, selten 1fächrig; Scheidewand in der Mitte der Klappen. Same einzeln, unter der Spitze herabhängend, feinbehaart, um den Nabel herum mit lappig zertheilter Keimwarze; Albumen fleischig oder fehlend; der Embryo gerade, achselständig; das Wurzelchen nach oben.

Kräuter, Sträucher oder Bäume. B. wechselständig, selten gegenüber oder quirlartig, meist kahl und ganzrandig, lederartig glänzend, ohne Nebenblätter. Bl. in den B.axen, meist in Endtrauben mit Deckblatt und einem Paare gegenüberstehender Deckblättchen.

Gattungen: Polygala.

Fam. XII. Caryophylleae Juss.

K. 5-, selten 4blättrig, oder einblättrig, röhrig oder glockenförmig, an der Spitze gezahnt, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Blb. soviel als Kb., hypogynisch, mit Nagel, zuweilen oberhalb des Nagels mit einem Anhang versehen. Stbf. 10, durch Verkümmerung zuweilen weniger, in zwei Reihen, an der Basis verbunden, hypogynisch, selten perigynisch; die erste Reihe, deren Stb.beutel früher aufspringen, ist länger und wechselt mit den Blb. oder steht diesen gegenüber; Stb.beutel zweifächrig, am Rücken befestigt, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium einfach, 1-, selten 2—5fächrig, gestielt oder sitzend; Eichen meist zahlreich. Fr. eine ein-, selten 2—5fächrige Kapsel, gestielt oder sitzend, sehr selten beerenartig, nicht aufspringend. Die Placenta nach der Befruchtung oben abgerissen, daher als freie Mittelsäule, bei einigen im Winkel jedes Faches. Die Samen meist zahlreich, nierenförmig, gekörnt oder glatt; Embryo ringförmig um das grosse mehlige Albumen herumgebogen; Wurzelchen nach dem Nabel gerichtet.

Kräuter, selten Halbsträucher. St. meist gabelförmig verästelt, an den Gliedern verdickt. B. gegenüber, stiellos und verwachsen, selten gestielt, meist ganzrandig. Bl. einzeln, end- oder winkelständig.

Gruppe 1. *Sileneae De Cand.* Mit röhrigem oder glockenförmigem, an der Spitze gezähntem K. Das Ovarium gestielt.

Gattungen: Gypsophila, Dianthus, Saponaria, Vaccaria, Cucubalus, Silene, Lychnis, Behen, Agrostemma.

Gruppe 2. *Alsineae De Cand.* Mit 4—5blättrigem K. Das Ovarium sitzend.

Gattungen: Sagina, Spergula, Alsine, Arenaria, Holosteum, Stellaria, Moenchia, Cerastium.

Fam. XIII. Elatineae Cambessedes.

K. 3-, 4-, 5theilig, bleibend; Abschnitte stumpf, vor der Entfaltung über einander liegend. Blb. so viel als Klappen, mit diesen wechselnd, hypogynisch. Stbf. so viel als Blb. oder doppelt, frei, hypogynisch; Stb.beutel rundlich-eiförmig, zweifächrig, am Rücken befestigt, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium sitzend, frei, 3-, 4-, oder 5fächrig; Griffel 3 oder 4, kurz, frei oder an der Basis verwachsen; Narbe einfach. Fr. eine drei- oder fünffächrige, drei- oder fünfklappige Kapsel. Die Samen zahlreich, ohne Albumen, wenig gekrümmt, gefurcht, an den zu einer Mittelsäule verbundenen Placenten. Der Embryo gerade oder mit dem Samen gekrümmt; das Wurzelchen nach dem Nabel gerichtet.

Kräuter mit liegenden, kriechenden oder schwimmenden Stengeln.

B. gegenüber, quirlförmig, einfach, ganzrandig. Bl. einzeln, achselständig, sitzend oder gestielt.

Gattungen: Elatine.

Fam. XIV. Lineae De Cand.

K. 4—5blättrig, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle regelmässig, hypogynisch, ebensoviel B. als Kb., in der Knospe über einander liegend und gedreht, zuweilen an der Basis unter sich und mit den Stbf. verwachsen. Stbf. 10, wovon 5 verkümmern oder oft ganz fehlen, hypogynisch, mit den Blb. wechselnd; die Träger an der Basis erweitert und verwachsen; Staubbeutel länglich, zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, sitzend, mit 4 bis 5 vollkommen und 4 bis 5 unvollkommen ausgebildeten Scheidewänden, daher acht bis zehnfächrig; jedes Fach mit einem hängenden Eichen. Griffel fünf oder vier. Narbe fast kopfförmig. Fr. eine kugelförmige, fünf-, selten dreihäusige Kapsel, ohne Centralsäule; die Gehäuse fast zweifächrig. Die Samen zusammengedrückt, glänzend, ohne Albumen. Der Embryo gerade, Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder Halbsträucher. B. zerstreut, gegenüber, einfach, ganzrandig, ohne Nebenblätter. Bl. gestielt, einzeln, gipfel-, winkel- oder seitenständig.

Gattungen: Linum, Radiola.

Fam. XV. Malvaceae Brown.

K. 3, 4 oder 5theilig, regelmässig, ausserhalb oft mit einem 3 bis 9blättrigen Nebenkelche, bleibend; die Lappen liegen in der Knospe klappenartig neben einander. Korolle fünfblättrig, regelmässig, hypogynisch; Blb. an der Basis mit der Stbf.röhre zusammenhängend, in der Knospe und nach dem Verblühen zusammengedreht, zusammenhängend abfallend. Stbf. zahlreich; die Träger von ungleicher Länge in eine Röhre verwachsen, welche schon von der Mitte aus bis nach oben mit Stb.beuteln besetzt ist; die Stb.beutel nierenförmig, einfächrig, mit einer Spalte queraufspringend. Das Ovarium frei, meist vielfächrig. Ein oder mehrere Eichen in jedem Fache an der Centralaxe befestigt. Griffel so viel als das Ovarium Fächer hat, so weit aufsteigend, dass sie durch die Stbf.röhre hindurchragen. Die Narben kopfförmig. Die Fr. entweder eine drei-, fünf- oder mehrfächrige Kapsel mit Mittelsäule, an den Rückennähten oder gar nicht aufspringend, in jedem Falle die Axe zerreissend, oder zahlreiche Karpellen um einen mittelständigen kurzen Samenträger herum quirlförmig gestellt und platt an einander liegend, durch eine Spalte nach innen aufspringend oder geschlossen bleibend abfallend; in einem dritten Falle stehen diese Karpellen in fünf vom Umkreise nach dem Mittelpunkte hingehenden Reihen, sind gleichsam knaulartig gehäuft. Die nierenförmigen Samen sind ohne Albumen; der Embryo aufrecht; Cotyledonen gefalten; das Wurzelchen nach dem Nabel gerichtet.

Kräuter, Sträucher oder Bäume, meist mit sternförmiger Behaarung. B. abwechselnd, meist gestielt, handförmig getheilt oder eckig, lappig oder ungetheilt, dann aber gekerbt, gezähnt oder gesägt, mit Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder mehrere beisammen, fast traubig.

Gattungen: Malva, Althaea.

Fam. XVI. Tiliaceae.

K. 4—5blättrig, abfallend, in der Knospe klappig. Korolle regelmässig; Blb. soviel und länger als K.blätter, mit diesen wechselnd, hypogynisch, bei einigen an der Basis mit einer Drüse oder Schuppe, in der Knospe umeinandergelegt. Stbf. zahlreich, frei, hypogynisch, den Blb. gegenüber, einige zuweilen unfruchtbar und in blumenblattartige Blättchen (parapetala) umgewandelt. Staubbeutel zweifächrig, innerhalb der Länge

nach aufspringend, aufliegend. Das Ovarium frei, sitzend oder gestielt, 3—5-, bei wenigen mehrfächrig, jedes Fach mit einem, zwei oder mehreren an der Axe befestigten Eichen. Griffel einfach. Narbe einfach, gefurcht. Fr. lederartig (kapselartig) oder saftig (beerenartig), 2- oder mehrfächrig, oder durch Verkümmerung der übrigen nur einfächrig, jedes Fach 1 oder mehrsamig. Same mit fleischigem Albumen. Embryo aufrecht, gerade und flach. Cotyledonen blattartig, herzförmig, fast handförmig geschlitzt.

Bäume, Sträucher mit wechselständigen B. und Zweigen. B. einfach, mit gepaarten Nebenb. Bl. in gestielten achsel- oder gipfelständigen Trugdolden mit grossem Deckblatte.

Gattungen: Tilia.

Fam. XVII. Hypericineae Juss.

K. 4—5blättrig oder 4—5theilig, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle regelmässig, ebenso viel Blb. als Kb., hypogynisch, in der Knospe und nach der Blüthe zusammengerollt. Stbf. zahlreich, hypogynisch, in drei oder fünf Bündel verwachsen; Stb.beutel klein, aufliegend, beweglich, zweifächrig. Das Ovarium frei, mehrfächrig; in jedem Fache mehrere Eichen. Griffel 3—5, selten mehr und unter sich verwachsen. Narbe einfach, kopf- oder keulenförmig. Drüsen fünf, hypogynisch, mit den Stbf.bündeln wechselnd, selten fehlend. Fr. eine drei- oder mehr-, selten einfächrige, aufspringende Kapsel. Die Samen zahlreich, klein, länglich, selten flach und geflügelt, an der Centralaxe oder an den einwärts gebogenen Rändern der Klappen befestigt, ohne Albumen. Embryo aufrecht, gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gekehrt.

Kräuter oder Sträucher. B. gegenüber stehend, einfach, meist durchscheinend punktirt, ohne Nebenblätter. Bl. gipfel- oder achselständig, oft gehäuft, fast trugdoldig.

Gattungen: Hypericum.

Fam. XVIII. Acerineae De Cand.

K. 4—9theilig, in der Knospe übereinander liegend. Blb. so viel als K.abtheilungen und mit ihnen wechselnd, am Rande einer drüsigen im Grunde des K. angewachsenen Scheibe eingefügt, selten ganz fehlend. Stbf. acht, selten fünf bis zwölf, frei, auf der hypogynischen Scheibe befestigt. Stb.beutel zweifächrig, am Rücken befestigt, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, zweifächrig, zweilappig; in jedem Fache zwei Eichen, am innern Winkel desselben befestigt, fast hängend. Ein Griffel. Zwei fadenförmige Narben. Fr. zweiflüglig aus zwei, nicht aufspringenden, ein-, selten zweisamigen Karpellen gebildet. Die Samen ohne Albumen. Der Embryo gekrümmt, mit blattartigen zusammengewickelten und gefalteten Cotyledonen; Wurzelchen nach unten gekehrt.

Bäume mit zuckerreichem Safte, mit gegenüberstehenden, einfachen, gelappten, selten unpaarig-gefiederten B., ohne Nebenblätter. Bl. meist polygamisch in achselständigen Trugdolden oder traubenförmigen Rispen.

Gattungen: Acer.

Fam. XIX. Hippocastaneae De Cand.

K. fünfblättrig, glockenförmig, abfallend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle unregelmässig, 5-, selten 4blättrig, hypogynisch. Stbf. 7—8, hypogynisch, einer fleischigen, im Grunde des K. angewachsenen Scheibe eingefügt; Träger frei, von ungleicher Länge, nach unten erweitert; Stb.beutel an der Basis befestigt, zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, dreifächrig; in jedem Fache zwei aufrecht sitzende Eichen. Ein etwas gekrümmter Griffel mit einer einfachen spitzigen Narbe. Fr. eine 2—4samige Kapsel. Die Samen gross, rundlich, mit einem glatten, glänzenden, lederartigen Ueberzuge und

einem sehr breiten Nabel, ohne Albumen. Der Embryo gekrümmt, mit dicken, fleischigen, verbundenen Cotyledonen. Das Wurzelchen kegelförmig, zurückgekrümmt, nach dem Nabel gewendet.

Bäume oder Sträucher mit gegenüberstehenden gefingerten B., ohne Nebenblätter. Bl. oft nur männlich, in gipfelständigen Rispen.

Gattungen: Aesculus.

Fam. XX. Ampelideae Humb., Bonpl. et Kunth.

K. klein mit ganzem oder 4—5zähnigem Rande. Blb. 4—5, mit den Zähnen des K. wechselnd, mit breiter Basis an dem äussern Rande einer drüsigen Scheibe befestigt, in der Knospe klappenartig genähert. Stbf. an Zahl den Blb. gleich und ihnen gegenüber in der Scheibe befestigt; Stb.beutel zweifächrig, beweglich. Das Ovarium frei, zweifächrig; in jedem Fache mit zwei aufrechten Eichen. Narbe einfach, oft sitzend. Fr. eine rundliche, saftreiche Beere. Die Samen steinig, mit erhärtetem Albumen; der Embryo gerade, aufrecht, das Wurzelchen nach dem Nabel gerichtet. Die Cotyledonen lanzettförmig, flach-convex.

Kletternde Sträucher mit lappigen, gefingerten oder 2—3fach dreizähligen B., an der Basis des Bst. mit Nebenblättern. Bl. in den B. gegenüberstehenden Rispen, welche aus kleinen Dolden zusammengesetzt sind. Die Wickelranken sind verkümmerte Blst., sie rollen sich rechts und links.

Gattungen: Vitis.

Fam. XXI. Geraniaceae De Cand.

K. fünfblättrig, bleibend, in der Knospe die einzelnen B. aufliegend, zuweilen das oberste (bei ausländischen Arten) an der Basis in einen angewachsenen Sporn übergehend. Korolle regelmässig oder unregelmässig, fünfblättrig, in der Knospe meist zusammengedreht, hypogynisch oder fast perigynisch, mit der ersten Staubfadenreihe und mit den K.blättern wechselnd. Stbf. 10, selten 15, hypogynisch, in zwei Reihen, an der Basis verwachsen (monadelpha), seltner frei, zuweilen einige abortirend. Stb.beutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend, beweglich, fehlen (b. Erodium) der innern Stbf.reihe. Das Ovarium zu fünf, zugleich mit den fünf Griffeln und der Centralaxe in eine fünfeckige Säule verwachsen, jedes mit zwei hängenden Eichen. An der Basis der äussern Stbf.reihe fünf Drüsen, selten fehlend. Fr. fünfgehäusig; die Gehäuse einsamig, von unten sich ablösend, ihre Hülle mit einem Fortsatze versehen, welcher am Griffel hinanläuft; sie lösen sich zuerst unten ab und werden von jenem Fortsatze, welcher sich auch von unten nach oben hebt, in einem Bogen emporgehoben, springen nach innen auf, bei einigen drehen sich jene Fortsätze strickartig um den Griffel zusammen. Die Samen einzeln, hängend, ohne Albumen. Embryo gekrümmt, mit Cotyledonen, welche von einer Seite rückwärts, von der andern einwärts gerollt sind. Das Wurzelchen nach oben, zurückgekrümmt.

Kräuter oder Sträucher mit knotig-gegliedertem St. Die untern B. meist gegenüberstehend, die obern abwechselnd, dem Blst. gegenüber, einfach, häufig verschiedenartig eingeschnitten und getheilt, zuweilen gefiedert, mit gepaarten achselständigen Nebenblättern. Blst. achselständig, den B. gegenüber, selten gipfel- oder wurzelständig, ein- oder zweiblüthig, mit Deckb.

Gattungen: Geranium, Erodium.

Fam. XXII. Balsamineae A. Richard.

K. fünfblättrig, unregelmässig, bleibend, in der Knospe übereinanderliegend, die beiden äussern sehr klein, dem dritten Blb. genähert, meist fehlend, die beiden obersten in ein einziges verwachsen, das unterste an der Basis gespornt und die andern vor dem Aufblühen einhüllend. Korolle fünfblättrig, die Seitenpaare verwachsen und daher nur drei-

blättrig, hypogynisch. Stbf. fünf, hypogynisch, mit den Blb. abwechselnd; die Träger in der Mitte verwachsen, an der Spitze und an der Basis frei; die Stb.beutel zweifächrig, mehr oder weniger verwachsen, innerhalb in Längsspalten aufspringend. Das Ovarium frei, sitzend, fünffächrig; in jedem Fache mit 3—4 an der Axe befestigten hängenden Eichen. Kapsel fünffächrig, von der Basis bis zur Spitze mit fünf Klappen elastisch aufspringend. Samen zu 3 oder 4 in jedem Fache, hängend, ohne Albumen. Der Embryo aufrecht. Das Würzelchen nach dem Nabel gewendet. Die Cotyledonen fleischig, flach-convex.

Zarte saftreiche Kräuter mit einfachen gegenüber oder zerstreut stehenden B., ohne Nebenb. Blst. achselständig, ein- oder mehrblüthig.

Gattungen: Impatiens.

Fam. XXIII. Oxalideae De Cand.

K. fünfblättrig oder fünftheilig, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle regelmässig; Blb. fünf, hypogynisch, zuweilen an den Nägeln zusammenhängend, in der Knospe zusammengerollt. Stbf. 10, an der Basis häufig verwachsen, in zwei Reihen, die innere den Blb. gegenübergestellt. Stb.beutel zweifächrig, mit zwei Längsspalten sich öffnend, beweglich. Das Ovarium frei, fünffächrig; ein, zwei oder mehrere an der Axe befestigte hängende Eichen in jedem Fache. Fünf fadenförmige Griffel mit einfachen Narben. Kapsel 5—10klappig. Die Samen einzeln, gepaart oder mehrere, an der Centralaxe befestigt, mit einer fleischigen, von der Spitze elastisch aufspringenden Hülle umgeben. Albumen fast hornartig. Der Embryo aufrecht oder fast gekrümmt. Das Würzelchen nach dem Nabel gewendet. Die Cotyledonen blattartig.

Bei uns nur Kräuter mit wechselständigen dreizähligen B., an der Basis des Bst. zwei Nebenblättchen. Blst. achselständig, ein- oder mehrblüthig.

Gattungen: Oxalis.

††. *Corolle und Stbf. perigynisch. Calyciflorae.*

Fam. XXIV. Celastrineae R. Brown.

K. bis zur Basis 4 oder 5theilig; Abtheilungen stumpf, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend, stehenbleibend. Korolle regelmässig; Blb. so viel als K.abschnitte, länglich platt, dicklich, fast fleischig, mit einer erweiterten Basis dem Rande einer hypogynischen Scheibe zwischen den K.abtheilungen eingefügt, mit den Stbf. und K. wechselnd, in der Knospe übereinander liegend. Stbf. an Zahl den Blb. gleich, am Rande der Scheibe oder auf derselben befestigt; Stb.beutel zweifächrig, nach oben quer in ihrer Mitte sich öffnend. Das Ovarium in die fleischig-drüsige Scheibe eingesenkt oder zuweilen auch am Kelche anhängend, 2—4fächrig; in jedem Fache 1 oder mehrere aufrechte, im innern Winkel befestigte Eichen. Griffel kurz mit 3—4—5köpfiger Narbe oder 3—4—5spaltig. Fr. eine 3—4fächrige Kapsel, Scheidewände in der Mitte der Klappen oder eine trockne Steinfrucht mit einem 1 oder 2fächrigen Steinchen. Die Samen aufsteigend, selten hängend, zuweilen mit einem Arillus, mit einem fleischigen Albumen oder fehlend. Der Embryo aufrecht; Würzelchen walzig, nach dem Nabel gerichtet; Cotyledonen planconvex, rundlich.

Sträucher oder Bäume mit abwechselnden oder gegenüberstehenden einfachen, ganzrandigen oder gezähnten B. Blst. achselständig, ein- oder mehrblüthig, traubig oder trugdoldig.

Gattungen: Evonymus.

Fam. XXV. Rhamneae R. Brown.

K. 4—5spaltig, in der Knospe klappig, Röhre ganz oder zum Theil dem Fr.boden angewachsen. Blb. 5 oder 4, meist klein und unmittelbar

hinter den Stbf. im K.schlunde eingefügt, bei einigen klappenförmig, mit den K.abtheilungen wechselnd. Stbf. an Zahl den Blb. gleich und ihnen gegenüber; Stb.beutel zweifächrig, selten einfächrig, innerhalb selten ausserhalb, der Länge nach sich öffnend. Das Ovarium von einer fleischig-drüsigen Scheibe umgeben, halb oder ganz frei, 2—4fächrig, in jedem Fache mit einem aufrechten Eichen. Ein Griffel mit 2 oder 4 Narben, zuweilen tief 2 oder 3spaltig. Fr. fleischig, nicht aufspringend oder trocken, in drei Karpellen sich trennend. Die Samen aufrecht mit fleischigem Albumen; Embryo aufrecht; Cotyledonen gross, flach; Wurzelchen kurz nach dem Nabel gewendet.

Sträucher oder Bäume, oft dornig. Zweige und B. meist wechselständig, ungetheilt, bei vielen sägerandig, bei einigen gegenüber, meist mit Nebenblättchen. Bl. klein, achselständig, einzeln, in Büscheln, Dolden, Trugdolden oder in Knäueln, seltner in Trauben, bei einigen zweihäusig.

Gattungen: Rhamnus.

Fam. XXVI. Papilionaceae Linn. De Cand.

K. unregelmässig glockig oder röhrig, zweilippig oder 5zähnig, der fünfte Zahn nach aussen meist länger, abfallend oder bleibend und welkend. Korolle unregelmässig, schmetterlingsförmig, 5blättrig; die beiden untern meist in eins verwachsen (carina) und daher nur 4blättrig, zuweilen aber auch alle unter sich und mit den Stbf. verwachsen, perigynisch. Stbf. 10, in eine das Pistill umgebende Scheide verwachsen, welche in der Kelchbasis eingefügt ist; bei vielen ist der obere Stbf. frei. Stb.beutel zweifächrig, beweglich, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, ein oder mehrere Eichen an der einseitigen Placenta. Griffel aufsteigend mit einfacher Narbe. Fr. eine Hülse (legumen) oder Gliederhülse (lomentum), zweiklappig, ein- oder mehrsamig; die obere Naht bildet die Placenta, welche die Samen in einer Reihe gestellt trägt und sich bei der Zerreissung in zwei Reihen alternirend lös't. Die Samen kuglich oder zusammengedrückt, meist glatt, selten körnig, ohne Albumen. Der Embryo mit umgebogenem, nach dem Nabel gekehrtem Wurzelchen. Die Cotyledonen flach und blattartig oder dick, planconvex und fleischig, bei der Keimung meist in der Erde verbleibend.

Kräuter, Sträucher oder Bäume. B. abwechselnd, gepaart, dreizählig, gefingert oder gefiedert, zuweilen mit Wickelranken, an der Basis des Bst. mit gepaarten Nebenblättern, welche entweder unter sich verwachsen oder dem Bst. angewachsen sind. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder in Trauben, Aehren, Rispen, Dolden, Köpfen vereinigt.

Gattungen: Ulex, Spartium, Genista, Cytisus, Ononis, Anthyllis, Medicago, Melilotus, Trifolium, Lotus, Tetragonolobus, Astragalus, Coronilla, Ornithopus, Vicia, Ervum, Pisum, Lathyrus, Orobus, Phaseolus.

Fam. XXVII. Amygdaleae Juss.

K. glockenförmig mit fünftheiligem Saume, innerhalb mit einer fast fleischigen, drüsigen Schicht bekleidet, abfallend, in der Knospe übereinanderliegend. Korolle fünfblättrig; Blb. mit kurzem Nagel, auf dem Kelche befestigt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. 15—30, frei, bei den Blb. eingefügt; Stb.beutel zweifächrig, längs aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit zwei hängenden Eichen, Narbe einseitig, fast nierenförmig: von ihrem Einschnitte läuft eine Furche herab über Griffel und Ovarium. Fr. eine Steinfr. Der Embryo aufrecht, ohne Albumen. Die Cotyledonen dick und fleischig. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Bäume oder Sträucher mit zerstreut stehenden einfachen, sägerandigen, an der Basis drüsigen B. und drüsigen, paarigen, später abfallenden Nebenblättern. Bl. achselständig, einzeln, büschelweise oder in Trauben.

Gattungen: Prunus.

Fam. XXVIII. Rosaceae Lindl.

K. 4—5theilig, Abtheilungen häufig doppelt, bleibend, in der Knospe klappig. Korolle regelmässig, 4—5blättrig, perigynisch. Stbf. meist zahlreich, frei, perigynisch, mit den Blb. dem K. eingefügt, in der Knospe einwärts gebogen; Stb.beutel zweifächrig, innerhalb oder am Rande der Länge nach aufspringend, aufrecht oder etwas aufliegend. Ovarien gewöhnlich mehrere, in der Kelchröhre eingewachsen, einfächrig, mit einzelnen, gepaarten oder mehreren hängenden, selten aufsteigenden oder aufrechten Eichen. Griffel end- oder seitenständig mit einfachen Narben. Zahlreiche Achenien oder einsamige Steinkerne auf dem trocknen oder saftigen Fr.boden angehäuft, von stehenbleibendem K. umgeben, oder von der fleischigen, an seiner Mündung verengten Kelchröhre eingeschlossen oder mehrsamige Balgkapseln an der Innennaht aufspringend, quirlartig zusammengestellt, vom Kelche umgeben. Same ohne Albumen. Embryo aufrecht. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen plan-convex, gross.

Kräuter, Sträucher, Bäume mit wechselständigen, gefingerten, gefiederten, halbgefiederten oder einfachen B., mit am Bst. und Zweige angewachsenen Nebenblättern. Bl. einzeln oder mehrere beisammen in Trugdolden.

Gruppe 1. *Spiraeaceae De Cand.* Fr. mehrere 2—4samige nach innen aufspringende Kapseln.

Gattungen: Spiraea.

Gruppe 2. *Dryadeae.* Fr. besteht aus mehreren Achenen oder Steinfrüchtchen, welche von einem fleischigen oder trocknen Fr.boden eingeschlossen sind.

Gattungen: Geum, Rubus, Fragaria, Comarum, Potentilla, Agrimonia.

Gruppe 3. *Roseae De Cand.* Fr. besteht aus zahlreichen nicht aufspringenden, einsamigen, steinharten, haarigen Achenen (Nüsschen), welche von der fleischigen, an der Mündung verengten K.röhre umschlossen sind.

Gattungen: Rosa.

Fam. XXIX. Sanguisorbeae Lindl.

K. (oder Bl.hülle) röhrig mit 3, 4 oder 5theiligem Saume; Abtheilungen in der Knospe klappig; die Röhre an der Mündung zusammengezogen, das Ovarium dicht einhüllend. Korolle fehlt. Stbf. 4, entweder durch Abortiren weniger, oder mehr und von unbestimmter Zahl, auf dem Kelchrande befestigt; Stb.beutel zweifächrig, der Länge nach oder (bei Alchemilla) einfächrig der Quere nach aufspringend. Ein, zwei oder vier Ovarien, in jedem ein hängendes oder aufsteigendes Eichen; der Griffel aus der Spitze oder aus der Basis entspringend, mit kopfförmiger, pinselförmiger oder bärtiger Narbe. Fr. ein einsamiges Achenium vom bleibenden, meist erhärteten K. umgeben. Same ohne Albumen. Embryo gerade. Cotyledonen plan-convex. Wurzelchen aufgerichtet.

Kräuter oder Halbsträucher. B. abwechselnd, einfach oder zusammengesetzt. Nebenblätter dem Bst. angewachsen. Bl. oft diclinisch, klein, häufig kopf- oder ährenförmig gehäuft, sitzend und mit Deckblättern.

Gattungen: Alchemilla, Sanguisorba, Poterium.

Fam. XXX. Pomaceae Lindl.

K.röhre mit dem Ovarium verwachsen, Saum fünfzähnig oder fünftheilig, bleibend. Korolle regelmässig, fünfblättrig, mit den Stbf. dem K.schlunde eingefügt, in der Knospe übereinanderliegend. Stbf. etwa 20, in der Knospe einwärts gekrümmt. Die Scheibe epigynisch, häufig mit Honigdrüsen, die innere Wandung des K.randes und die Spitze des Ovariums bekleidend. Das Ovarium 2—5fächrig, in jedem Fache zwei, selten mehrere aufrechte, an den Central-Placenten befestigte Eichen. Griffel meist fünf, selten nur zwei oder einer, mit einfachen Narben. Fr. ein

B *

Apfel oder eine Steinbeere, 1—5fächrig, selten durch falsche Scheidewände 10fächrig; die Haut der Fächer sehr dünn, weich und zart, oder papier- und pergamentartig oder steinhart. Die Samen einzeln, zu 2 oder mehreren, ohne Albumen. Embryo gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen flach.

Bäume oder Sträucher mit abwechselnden, einfachen, lappigen oder gefiederten B. und Nebenblättchen. Bl.stand gipfel-, selten achselständig, eine Traube oder Trugdolde.

Gattungen: Crataegus, Cydonia, Pyrus, Sorbus.

Fam. XXXI. Onagrariae Juss.

K.röhre dem Ovarium angewachsen, bei einigen über das Ovarium hinaus verlängert; Saum 2—5-, häufig 4theilig; die Theilungen in der Knospe klappig. Blb soviel als K.abschnitte und mit ihnen wechselnd, auf dem K.schlunde eingefügt, in der Knospe umgelegt oder umgerollt, selten fehlend. Stbf. an Zahl den Blb. gleich, verdoppelt oder halb so viel, bei einfacher Zahl vor den K.abschnitten eingefügt, bei doppelter steht die zweite Reihe vor den Blb. Das Ovarium angewachsen, zwei- oder mehrfächrig. Griffel einfach, mit kopfförmiger, kreuzförmiger oder einfacher Narbe. Fr. eine Kapsel oder Steinfrucht, mehrsamig, zwei- oder vierfächrig. Die Samen meist zahlreich, ohne Albumen. Embryo gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gekehrt. Beide Cotyledonen sehr klein oder einer sehr gross.

Kräuter, Sträucher oder Bäume mit ungetheilten, wechselständigen oder gegenüberstehenden B., nur bei einigen sind sie buchtig-gezähnt oder fiederspaltig. Bl. gipfel- oder achselständig, in Trauben, Aehren oder Rispen.

Gruppe 1. Onagrae De Cand. Fr. eine vielsamige Kapsel. K.röhre deutlich verlängert, der nicht angewachsene Theil mit dem Saume abfallend. Kräuter.

Gattungen: Oenothera, Epilobium.

Gruppe 2. Jussieae De Cand. Fr. eine vielsamige Kapsel. K.röhre nicht verlängert, stehenbleibend. Korolle meist fehlend.

Gattungen: Isnardia.

Gruppe 3. Circaeeae De Cand. Fr. eine trockne oder beerenartige, zweifächrige Steinfrucht. K.röhre nicht verlängert, Saum zweilappig. Korolle zweiblättrig. Stbf. zwei. Kräuter mit gegenüberstehenden ungetheilten B.

Gattungen: Circaea.

Gruppe 4. Hydrocaryes Link. Fr. eine einsamige nussartige Steinfrucht: Same gross, einzeln, hängend, mit ungleichen Cotyledonen. K.saum bleibend.

Gattungen: Trapa.

Fam. XXXII. Halorageae R. Brown.

K.röhre mit dem Ovarium verwachsen, der Saum viertheilig, selten klein, undeutlich, ungetheilt. Blb. 4, kreuzständig, mit den Stbf. am Rande des Kelches eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd, oder fehlend. Stbf. so viel als Blb. oder doppelt, zuweilen nur 1. Stb.-beutel zweifächrig, längs aufspringend. Das Ovarium ein- oder mehrfächrig, in jedem Fache ein hängendes Eichen. Narben sitzend, warzig oder pinselförmig, so viel als Ovarienfächer. Fr. eine Nuss oder Steinfrucht. Same hängend, Embryo gerade in der Axe eines fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen klein.

Wasserkräuter mit gegenüber oder quirlständigen, ganzrandigen, gesägten oder fein fiederspaltigen B. und achselständigen, sitzenden, ein- und zweihäusigen Blb. in quirlförmigen Aehren.

Gattungen: Myriophyllum, Hippuris.

Fam. XXXIII. Callitrichineae Link.

Bl. winkelständig, nackt, zwitterlich oder einhäusig. K. und Korolle fehlt, an deren Stelle zwei gegenüberstehende durchscheinende blumenblattartige Bracteolen. Ein Stbf. mit einem nierenförmigen, einfächrigen, zweiklappigen Stb.beutel. Ein viereckiges, vierfächriges Ovarium; in jedem Fache ein Eichen. Zwei pfriemenförmige Griffel mit ungetheilter Narbe. Fr. eine trockne Steinfrucht, später in 4 nicht aufspringende Karpellen zerfallend. Embryo verkehrt in der Axe eines fleischigen Albumens. Wurzelchen sehr lang, gekrümmt, nach dem Nabel gekehrt. Cotyledonen sehr klein, flach.

Wasserkräuter mit gegenständigen, einfachen, flachen B. und einzelnen sehr kleinen Bl.

Gattungen: Callitriche.

Fam. XXXIV. Ceratophylleae Gray.

Blüthen einhäusig. K. und Korolle ist ersetzt durch eine Bl.hülle (perigonium), welche meist 12theilig ist oder auch ganz fehlt. Stbf. scheinbar fehlend; Stb.beutel zahlreich, gehäuft, zweifächrig, eiförmiglänglich, länger als die Hülle, an der Spitze 2—3zackig; die Fächer der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, eiförmig, einfächrig, mit einem hängenden Eichen. Griffel kurz, pfriemenförmig, mit einer verlängerten fadenförmigen Narbe. Fr. eine einsamige, nicht aufspringende, durch den bleibenden Griffel mit einer Spitze versehene und mit der bleibenden Hülle umgebene Nuss. Der Samen hängend, ohne Albumen. Der Embryo gerade, mit quirlständigen Cotyledonen, wovon zwei breiter, dicker und gegenüberstehend sind. Das Wurzelchen dick, nach oben gewendet. Das Federchen vielblättrig.

Wasserkräuter, meist nur auf dem Grunde der Gewässer lebend. B. quirlförmig, spröde, in stachelspitzige Lappen getheilt, ohne Nebenblättchen. Bl. in achselständigen, sitzenden Kätzchen vereinigt, oberhalb die männlichen, unterhalb die weiblichen.

Gattungen: Ceratophyllum.

Fam. XXXV. Lythrarieae Juss.

K. einblättrig, meist röhrig, rippig, bleibend, gezähnt oder gelappt, die Abschnitte in der Knospe klappig oder entfernt liegend. Die Buchten zwischen den Zähnen oder Lappen häufig in kleinere konische Zähne oder Lappen verlängert. Blb. so viel als K.abschnitte, in einen mehr oder weniger langen Nagel verschmälert, auf dem Rande der K.röhre zwischen den Abschnitten befestigt, sehr hinfällig, zuweilen fehlend. Stbf. 6 oder 12, selten 3, der K.röhre unter den Blb. in zwei Reihen von ungleicher Länge abwechselnd eingefügt; Stb.beutel zweifächrig, am Rücken befestigt, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, 2—4fächrig. Griffel einfach mit kopfförmiger Narbe. Fr. eine 2—4fächrige vielsamige, vom K. umgebene Kapsel, mit Klappen oder längs- oder unregelmässig aufspringend. Die Samen an einer Centralplacenta befestigt, ohne Albumen, mit geradem Embryo und flachen, blattartigen Cotyledonen. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder Sträucher. Zweige und B. quirlständig oder gegenüber, nur zuweilen wechselständig, ohne Nebenblättchen. Blst. achselständig, ein- oder mehrblüthig, zuweilen sehr kurz oder fehlend, meist ährenförmig oder traubig vereinigt.

Gattungen: Lythrum, Peplis.

Fam. XXXVI. Philadelpheae Don.

K. röhrig, angewachsen, mit 4—5theiligem Saume, bleibend. Blb. den K.abschnitten an Zahl gleich und mit ihnen wechselnd, dem K.schlunde eingefügt, in der Knospe zusammengerollt. Stbf. zahlreich, an der Basis frei, in zwei Reihen auf dem K.schlunde befestigt; Stb.beutel zweifächrig,

längs aufspringend. Griffel getrennt oder in einen verwachsen mit kopf- oder pfriemenförmiger Narbe. Fr. eine 4—10fächrige, vielsamige, halb mit dem K. verwachsene Kapsel. Die Samen pfriemenförmig an der mittelständigen Placenta dicht übereinander befestigt, mit fleischigem Albumen und einem schlaffen, häutigen Umschlage. Der Embryo verkehrt. Die Cotyledonen eiförmig, stumpf, fast flach. Das Würzelchen dem Nabel nicht zugewendet.

Sträucher mit entgegengesetzten, drüsenlosen, einfachen B., ohne Nebenblättchen. Bl. in achsel- oder gipfelständigen Trauben oder Rispen.

Gattungen: Philadelphus.

Fam. XXXVII. Cucurbitaceae Juss.

Bl. ein- oder zweihäusig. K.röhre dem Ovarium angewachsen, Saum fünfspaltig. Korolle mit dem K.schlunde verwachsen, glockig oder tief getheilt; die Abschnitte bei einigen wellenartig, bei andern gefranzt, mit den Abschnitten des K. wechselnd, in der Knospe meist klappig. Stbf. 5, meist je 2 mit den Trägern und Stb.beuteln verwachsen, selten frei. Stb.beutel zweifächrig, gedreht und gebogen; jedes Fach der Länge nach aufspringend. Das Ovarium 3—5fächrig, die Eichen in den äussern Ecken der Fächer an wandständigen Placenten befestigt. Griffel kurz mit kopfförmiger oder dreilappiger gefranzter Narbe. Fr. fleischig, mehr oder weniger saftig, nicht aufspringend, zuweilen 2—3klappig; die Scheidewände meist verschwindend, mehr oder weniger reich an Samen (Pepo). Die an 3 wandständigen Placenten befestigten Samen sind flach gedrückt, ohne Albumen. Der Embryo aufrecht mit dicken, blattartigen Cotyledonen. Würzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit saftreichem St., mittelst Wickelranken klimmend und kriechend. B. ganz oder lappig getheilt, meist scharf. Bl. einzeln oder mehrere trugdoldig vereinigt, achselständig.

Gattungen: Cucurbita, Cucumis, Bryonia.

Fam. XXXVIII. Portulaceae Juss.

K. 2blättrig oder 2spaltig, selten 3—5blättrig, in der Knospe übereinander liegend. Blb. 5 oder 1 und tief 5theilig, dem K. eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. 3 oder mehrere, frei, aus der Basis des K. entspringend, den Blb. gegenübergestellt. Stb.beutel zweifächrig, länglich, beweglich, längs aufspringend. Das Ovarium frei oder mit der Basis des K. verwachsen, einfächrig, mit 3 oder mehreren an der Centralaxe befestigten Eichen. Griffel frei oder fehlend, mit mehreren Narben. Fr. eine dreiklappige oder rings umschnittene Kapsel, einfächrig. Die Samen mit harter Schaale; Embryo ringartig um das Albumen gekrümmt, mit langem Würzelchen.

Kräuter mit ausgebreitetem, ästigem St. und einfachen, zerstreut- oder gegenüberstehenden B., ohne Nebenblättchen, oder sie sind trocken, häutig. Bl. gipfel- oder achselständig, meist sehr hinfällig.

Gattungen: Portulaca, Montia.

Fam. XXXIX. Paronychieae St. Hilaire.

K. einblättrig, hypogynisch, fünftheilig, bleibend; die Theilungen in der Knospe übereinander liegend. Blb. so viel als K.abschnitte, häufig sehr klein und unfruchtbaren Stbf. gleichend, dem Kelche eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. fünf, seltener durch Verkümmerung nur drei, perigynisch, vor den K.abschnitten eingefügt. Stb.beutel zweifächrig, beweglich, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem oder mehreren an einer Centralplacenta befestigten, oder an einem verlängerten, aus dem Grunde des Faches aufsteigenden Nabelstrange hängenden Eichen. Griffel 2 oder 3. Fr. karyopsen- oder achenenartig, trocken, nicht aufspringend oder dreiklappig. Die Samen nierenförmig, mit Albumen. Der Embryo zur Seite

oder um das mehlige Albumen ringförmig gekrümmt. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit ästigem St. und einfachen, ganzrandigen, gegenständigen, seltner abwechselnden B. Nebenblättchen meist trocken. Bl. klein, achsel- oder gipfelständig, meist zusammengedrängt, eine geknäuelte Trugdolde bildend, nackt oder mit Deckb. versehen.

Gruppe 1. *Telephieae De Cand.* B. abwechselnd, mit Nebenblättchen. Blb. 5. Stbf. 5. Narben 3. Fr. ein- oder vielsamig.

Gattungen: Corrigiola.

Gruppe 2. *Illecebreae De Cand.* B. gegenüberstehend, mit Nebenblättchen. Blb. fehlen oder sie sind sehr klein, pfriemenförmig. Fr. einsamig, nicht aufspringend. Samen an einem verlängerten Nabelstrange.

Gattungen: Herniaria, Illecebrum.

Fam. XL. Sclerantheae Link.

K. einblättrig, hypogynisch, bleibend; die Röhre glockenförmig, am Schlunde verengt; der Saum 4—5theilig, die Abschnitte in der Knospe übereinanderliegend. Blb. fehlen. Stbf. 5, in der Mündung des K. den Abschnitten desselben gegenübergestellt oder 10, wovon 5 abortiren. Das Ovarium frei, einfächrig, mit zwei an der Spitze eines verlängerten Nabelstranges hängenden Eichen, wovon eins meist untergeht. Griffel einfach oder doppelt, an der Spitze ausgerandet. Fr. eine einsamige Schlauchfrucht von der erhärteten K.röhre umgeben. Same einzeln, hängend. Embryo um das mehlige Albumen ringförmig gelegt. Wurzelchen nach oben.

Kräuter mit ästigem St. und gegenüberstehendem, an der Basis verwachsenem B.; Nebenblättchen fehlend. Bl. achselständig, gehäuft oder einzeln und gipfelständig, sitzend, klein.

Gattungen: Scleranthus.

Fam. XLI. Crassulaceae De Cand.

K. mehr oder weniger getheilt, bleibend. Blb. gleich, so viel als K.abschnitte und mit ihnen wechselnd, an der Basis des K. befestigt, frei oder in eine einblättrige Korolle verwachsen. Stbf. so viel als Blb. und mit ihnen wechselnd oder doppelt so viel in zwei Reihen, die innere vor den Blb. eingefügt, sich früher entwickelnd. Stb.beutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Ovarien so viel als Blb., ihnen gegenüberstehend, frei oder unterhalb verbunden, an der Basis mit einer Nectarschuppe versehen. Griffel pfriemen- oder fadenförmig mit einfachen Narben. Fr. mehrere Karpellen, welche an der innern Naht die Samen tragen und daselbst aufspringen. Die Samen meist zahlreich, mit Albumen und einer häutigen, einfachen oder doppelten Hülle. Der Embryo gerade, walzenförmig, von dem fleischigen Albumen umgeben. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder fleischig-saftige Sträucher mit abwechselnden oder gegenüberstehenden, einfachen oder zusammengesetzten B., ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, in Trauben, Trugdolden oder Rispen vereinigt.

Gattungen: Sedum, Sempervivum.

Fam. XLII. Grossularieae De Cand.

K. einblättrig, um das Ovarium herumgewachsen, glockenförmig oder röhrig, mit fünftheiligem Saume, regelmässig, gefärbt. Blb. 5, meist sehr klein, gleich, schuppenförmig, auf dem K.rande eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. 5, gleich, frei, im K.schlunde zwischen den Blb. befestigt. Stb.beutel zweifächrig, beweglich, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium einfächrig; die zahlreichen Eichen an zwei wandständigen, gegenüberstehenden Placenten befestigt. Griffel stielrund, mehr oder weniger tief, zwei- (selten vier-) spaltig, mit ein-

fachen Narben. Fr. eine mit dem K.saum gekrönte, einfächrige, vielsamige Beere, nicht aufspringend. Die Samen an den verlängerten, fadenförmigen, aus dem Grunde der Fr. aufsteigenden Nabelsträngen aufgehängt, mit einer äussern schleimigen und einer innern sehr dünnen, häutigen, mit dem hornartigen Albumen verwachsenen Hülle. Der Nabelstrang, welcher bis zur Chalaza hinaufreicht, ist dem Nabel abgewendet. Der Embryo sehr klein, vom Nabel entfernt, am Grunde des Albumens eingeschlossen. Das Würzelchen nach aussen gewendet.

Sträucher, häufig mit Stacheln. B. wechselständig, gestielt, lappig, zertheilt. Blst. achselständig, meist vielblüthig, traubig oder einzeln; Bl. zwitterig, seltner zweihäusig.

Gattungen: Ribes.

Fam. XLIII. Saxifrageae Juss.

K. 4—5theilig, am Grunde mit dem Ovarium meist etwas verwachsen, bleibend, in der Knospe übereinanderliegend. Korolle 5blättrig, zuweilen sehr klein, selten fehlend, perigynisch, dem K. eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. 10, 8 oder 5, in einfacher oder doppelter Reihe, die innern vor den Blb. stehend. Stb.beutel zweifächrig, längs aufspringend. Eine Drüsenscheibe im Kelche oder unter dem Ovario, ringförmig oder in Schuppen zerschlitzt. Das Ovarium ein- oder zweifächrig, meist viele Eichen in jedem Fache an der Centralplacenta befestigt. Zwei Griffel mit schief angewachsenen Narben. Fr. eine 1—2fächrige, vielsamige Kapsel mit den nach aussen gekrümmten Griffeln gehörnt und zwischen diesen meist aufspringend. Die Samen mit doppelter Hülle, die innere mit dem fleischigen Albumen etwas verwachsen. Der Embryo aufrecht; Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit abwechselnden oder gegenständigen, einfachen, mehr oder weniger getheilten B. Nebenblättchen meist fehlend. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder mehrere vereinigt in Trugdolden, Rispen oder Trauben.

Gattungen: Saxifraga, Chrysosplenium.

Fam. XLIV. Umbelliferae Juss.

K.röhre mit dem Ovario innig verwachsen, Saum fünfzähnig, sehr klein, oft undeutlich. Blb. 5, mit den Stbf. und den K.zähnen wechselnd, gleichförmig, oder die excentrischen grösser und strahlenartig verlängert, meist ausgekerbt, verkehrt herzförmig, mit über die Kerbe hineingebogener, rückwärts zusammengelegter oder eingerollter Spitze, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend, bei andern ganzrandig und weniger eingebogen. Stbf. 5, mit fast herzförmigen, aufrechten oder aufliegenden, der Länge nach aufspringenden Stb.beuteln. Das Ovarium mit dem K. verwachsen, zweifächrig, an der Spitze mit einem fleischigen, durch eine Mittelfurche in zwei Hälften getrennten Drüsenpolster überzogen; in jedem Fache mit einem hängenden Eichen. Griffel 2, kurz, unterhalb in den Drüsenpolster erweitert, gebogen, oft bleibend. Fr. aus zwei sehr genäherten oder verwachsenen Karpellen gebildet, meist trocken, von einer zweitheiligen Axe herabhängend, am Rücken fünfriefig (costae), bei andern treten noch Zwischenriefen hinzu, welche durch die Suturalnerven der verwachsenen K.blättchen gebildet werden; diese Riefen treten mehr oder weniger hervor, sind zuweilen kammartig, flügelartig, stachlig; zwischen den Riefen finden sich Canäle mit einer harzig-öligen Substanz (Striemen, Vittae). Die Samen sind meist mit der Hülle verwachsen. Das Albumen gross, fleischig. Der Embryo klein, in der Spitze des Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen länglich.

Kräuter oder Halbsträucher mit hohlen, knotigen, meist gefurchten St. und ein-, meist zweifächriger, einfach rübenartiger oder ästiger W,

B. abwechselnd, mit scheidenartig erweitertem, den St. umfassendem Bst., meist zusammengesetzt, selten einfach. Bl.stand meist eine zusammengesetzte Dolde mit Deckblättern, achsel-, gipfelständig oder den B. gegenüber.

Gruppe 1. *Hydrocotylineae Sprengel.* B. einfach oder lappig. Dolden unvollkommen. Hüllen oder Deckb. undeutlich.

Gattungen: Sanicula, Astrantia, Hydrocotyle.

Gruppe 2. *Bupleurineae Sprengel.* B. einfach. Dolden vollkommener. Hüllen gross und breit.

Gattungen: Bupleurum.

Gruppe 3. *Pimpinelleae Sprengel.* B. zusammengesetzt. Dolden vollkommen, doppelt. Hülle sehr klein oder fehlt. Fr. fünfriefig.

Gattungen: Pimpinella, Carum, Aegopodium, Apium, Foeniculum, Pastinaca, Anethum.

Gruppe 4. *Ammineae.* B. zusammengesetzt. Dolde vollkommen, mit Hüllen und Hüllchen. Fr. eiförmig oder länglich, glatt.

Gattungen: Silaus, Seseli, Meum, Aethusa, Sium, Critamus, Petroselinum, Cicuta, Oenanthe, Conium.

Gruppe 5. *Laserpitieae.* B. zusammengesetzt. Dolden vollkommen mit Hüllchen. Fr. mit 7 Rücken- und 2 Seitenriefen.

Gattungen: Laserpitium.

Gruppe 6. *Coriandreae.* Fr. kugelförmig mit undeutlichen Riefen.

Gattungen: Coriandrum.

Gruppe 7. *Caucalinae.* Fr. länglich, rauh oder borstig.

Gattungen: Daucus, Caucalis, Torilis, Anthriscus.

Gruppe 8. *Scandicinae.* Fr. prismatisch; glatt, geschnäbelt.

Gattungen: Chaerophyllum, Myrrhis.

Gruppe 9. *Selineae.* Fr. zusammengedrückt, flach, häufig geflügelt.

Gattungen: Heracleum, Selinum, Imperatoria, Archangelica, Angelica, Levisticum, Gervaria.

Fam. XLV. Araliaceae Juss.

K.röhre mit dem Ovario verwachsen, Saum 4—5zähnig. Korolle fünfblättrig, zuweilen mehr, auf einem ringartigen, epigynischen Drüsenpolster befestigt, in der Knospe klappenartig. Stbf. 5, mit den Blb. wechselnd oder 10, in der Knospe einwärts gebogen; Stb.beutel der Länge nach aufspringend. Das Ovarium zwei- bis mehrfächrig; jedes Fach mit einem hängenden Eichen. Griffel so viel als Fächer, frei oder in einen verwachsen, mit einfachen Narben. Fr. beerenartig. Same hängend. Embryo klein, an der Spitze eines fleischigen Albumens eingeschlossen. Würzelchen nach dem Nabel gewendet.

Sträucher mit abwechselnden, einfachen, lappigen B., ohne Nebenblättchen; Bst. an der Basis erweitert, scheidenartig. Bl. in Dolden; Blst. an der Basis mit Deckb.

Gattungen: Hedera.

Fam. XLVI. Corneae De Cand.

K.röhre mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum frei, 4zähnig. Korolle vierblättrig, regelmässig; Blb. länglich, an der Basis breit, epigynisch, in der Knospe klappenartig neben einander liegend. Stbf. 4, epigynisch, mit den Blb. wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium angewachsen, zweifächrig; in jedem Fache ein hängendes Eichen. Griffel kurz, mit einfacher Narbe. Fr. eine fleischige, mit dem K.saume gekrönte, 1- oder 2fächrige Steinfrucht. Die einzelnen hängenden Samen mit fleischigem Albumen. Der Embryo dick, gerade, vom Albumen eingeschlossen. Würzelchen nach dem Nabel gewendet.

Bäume, Sträucher oder Kräuter mit gegenüberstehenden ganzrandigen

B., ohne Nebenblättchen. Bl. zwitterig, selten zweihäusig, in Dolden, Trugdolden oder Köpfen, zuweilen mit Deckb.

Gattungen: Cornus.

Fam. XLVII. Lorantheae Juss.

K.röhre mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum ganz oder getheilt. Korolle viertheilig oder vierblättrig, die Blb. oder Abschnitte in der Knospe neben einander gelegt, klappig. Stbf. so viel als Blb. ihnen gegenüber gestellt, an der Basis häufig mit einander verwachsen. Stb.-beutel am Rücken befestigt, meist sitzend, zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium einfächrig, eingewachsen, mit einem hängenden Eichen. Griffel stielrund, kurz oder fehlend. Narbe kopfförmig. Fr. eine einsamige, mit dem K.saum gekrönte Beere. Die Samen mit fleischigem Albumen. Der Embryo klein, länglich. Wurzelchen knopfförmig nach dem Nabel gewendet.

Parasitische Sträucher mit knotig-gelenkigem St., gegenüberstehenden Zweigen und B. Bl. zweihäusig oder zwitterlich, achsel- und endständig, einzeln oder in Trauben und Trugdolden.

Gattungen: Viscum.

Fam. XLVIII. Caprifoliaceae Juss.

K.röhre mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum frei, 5- seltener 4theilig. Korolle einblättrig, epigynisch 5- oder 4spaltig, zuweilen unregelmässig, in der Knospe übereinanderliegend. Stbf. 5, seltener 4, der Korolle eingefügt, frei, mit den Abschnitten der Korolle wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, innerhalb aufspringend. Das Ovarium 3—5fächrig, in jedem Fache ein oder mehrere hängende Eichen. Griffel fadenförmig, kurz oder fehlend. Narben soviel als Ovarienfächer, meist in eins verschmolzen. Fr. beeren- oder kapselartig, mit dem K.saume gekrönt, 1—5fächrig; in jedem Fache ein oder mehrere Eichen. Der Embryo in der Mitte eines dicken fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Sträucher, Kräuter, selten Bäume mit gegenüberstehenden, einfachen, gelappten, mehr oder weniger tief getheilten, gefiederten B., zuweilen mit Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, gepaart oder in Dolden, Trugdolden.

Gruppe 1. *Sambuceae Humb., Bonpl. et K.* Korolle regelmässig, radförmig. B. mehr oder weniger tief getheilt oder gefiedert.

Gattungen: Adoxa, Sambucus, Viburnum.

Gruppe 2. *Lonicereae R. Brown.* Korolle röhrig oder glockenförmig, häufig unregelmässig. B. einfach, ganz.

Gattungen: Lonicera, Linnaea.

Fam. XLIX. Stellatae Linn.

K.röhre mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum 4—5zähnig, bleibend die Fr. krönend oder fast fehlend. Korolle einblättrig, röhrig, epigynisch, mit 4—6spaltigem Saume, in der Knospe herumgelegt. Stbf. so viel als Blb., diesen eingefügt, mit ihnen wechselnd; Stb.beutel zweifächrig, nach innen aufspringend. Das Ovarium einfach, häufig doppelt, zweifächrig; in jedem Fache ein einzelnes oder mehrere an der Centralplacenta befestigte Eichen. Griffel einfach oder tief getheilt mit zwei kopfförmigen Narben. Fr.schlauch- oder steinfruchtartig, nicht aufspringend. Same aufrecht mit hornartigem Albumen. Embryo gerade, eingeschlossen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig.

Kräuter (auch Sträucher und Bäume) mit ungetheilten quirlständigen, selten gegenständigen B., ohne Nebenblättchen. Bl. zwitterlich oder diclinisch, achsel- oder gipfelständig, einzeln, gepaart, in Rispen, Trugdolden oder Köpfen.

Gattungen: Sherardia, Asperula, Galium.

Fam. L. Valerianeae De Cand.

K. klein mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum nach innen gerollt und endlich eine Samenkrone bildend, oder gezähnt, oder undeutlich. Korolle einblättrig, epigynisch, an der Basis mit einem Höcker oder Sporn; Saum 5-, 3- oder 4theilig, fast ungleich oder auch unregelmässig. Stbf. der Bl.röhre eingefügt, frei, 4 oder weniger, mit den Bl.abschnitten wechselnd. Stb.beutel zweifächrig. Das Ovarium einfächrig, mit einem hängenden Eichen, oder 2—3fächrig, nur eins aber fruchtbar. Griffel einfach mit dreispaltiger, zuweilen ungetheilter Narbe. Fr. trocken, nicht aufspringend. Samen ohne Albumen, Embryo gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter (oder Halbsträucher) mit stark riechenden W., ästigem St., und gegenüberstehenden ganzen oder verschiedenartig getheilten B., ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, in Rispen, meist in Trugdolden.

Gattungen: Valeriana, Valerianella.

Fam. LI. Dipsaceae De Cand.

Bl. zahlreich auf einem gemeinschaftlichen Bl.boden (receptaculum) zu kegelförmigen, rundlichen Köpfchen vereinigt, von einer allgemeinen Hülle umgeben. Jedes Blüthchen mit einem besondern, dem Ovarium angewachsenen spreuartigen K. versehen. Korolle einblättrig, epigynisch, röhrig, mit 4- oder 5theiligem, meist ungleichem Saume; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend. Stbf. 4, frei, der Bl.röhre eingefügt, mit den Abschnitten derselben wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, frei, am Rücken befestigt, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium eingewachsen, frei, einfächrig, mit einem hängenden Eichen. Griffel und Narbe einfach. Fr. häutig oder fast nussartig, trocken, nicht aufspringend, meist von besondern K. gekrönt. Samen verkehrt mit dünnem, fleischigem Albumen. Embryo gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit knotig-gelenkigem St., gegenüber- oder quirlförmig stehenden, verschieden gezähnten oder getheilten, seltner einfachen ganzen B., ohne Nebenblättchen.

Gattungen: Dipsacus, Scabiosa.

Fam. LII. Compositae Adans.

Bl. zahlreich, zwitterlich oder polygamisch, auf einem gemeinschaftlichen Bl.boden, welcher meist gewölbt oder flach, seltener kegelförmig, mit Grübchen, worin die Bl. stehen, versehen ist; jedes Blüthchen hat seinen besondern K. oder Deckb. (Spreublättchen, paleae) und der ganze Bl.kopf ist von einer allgemeinen meist vielblättrigen Hülle (anthodium, involucrum universale) umgeben. Die Röhre des besondern K. ist mit dem Ovarium innig verwachsen; der Saum ist trocken, verlängert, verschieden gespalten, strahlig, spreuartig, borstig, federig oder ganz kurz oder undeutlich. Korolle einblättrig, epigynisch, der K.röhre eingefügt, an der Basis röhrig, zungenförmig, lippig verlängert, oder regelmässig 5theilig, in der Knospe klappenartig neben einander liegend. Stbf. 5, auf der Bl.röhre befestigt, mit den Abschnitten derselben wechselnd; die Träger frei, in der Mitte gegliedert; Stb.beutel zweifächrig, linienförmig, an der Spitze mit einem häutigen Anhange, in eine Röhre verbunden, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium eingewachsen, einfach, einsamig, mit einem einfachen Griffel und zweispaltiger Narbe. Fr. (eine Achene) meist trocken, klein, nicht aufspringend, vom stehenbleibenden K.saume (pappus) gekrönt. Same aufrecht, ohne Albumen. Embryo aufrecht. Wurzelchen nach unten gewendet.

Kräuter oder Sträucher mit gegenüberstehenden oder abwechselnden, einfachen, ganzrandigen oder verschieden getheilten B., ohne Nebenblättchen.

O. I. Corymbiferae Vaill. Alle Bl. röhrenförmig oder die Randbl. zungenförmig. Griffel an der Spitze nicht gegliedert.

Gruppe 1. Eupatorieae Lessing. Alle Bl. röhrig und Zwitter. Zwei lange Griffel, haarig oder drüsig-scharf.

Gattungen: Eupatorium.

Gruppe 2. Tussilagineae Cassini. Bl. in der Mitte Zwitter, am Rande weiblich. Fr. undeutlich, gestreift oder glatt.

Gattungen: Homogyne, Tussilago, Petasites.

Gruppe 3. Astereae Cassini. Bl. in der Mitte röhrig und zwitterlich; am Rande zungenförmig und weiblich, zuweilen fehlend. Die Schenkel des Griffels während der Blüthe aufrecht oder zusammengeneigt.

Gattungen: Aster, Bellis, Diplopappus, Erigeron, Solidago.

Gruppe 4. Heliantheae Cassini. Bl. am Rande zungenförmig, weiblich oder geschlechtslos, zuweilen fehlend. Die Schenkel des Griffels während der Blüthe ausgebreitet und zurückgekrümmt.

Gattungen: Wiborgia, Bidens, Helianthus.

Gruppe 5. Inuleae Cassini. Bl. am Rande zungenförmig, weiblich oder fehlend; auf der Scheibe röhrig und Zwitter. Stb.beutel an der Basis mit zwei borstenförmigen Verlängerungen.

Gattungen: Inula, Pulicaria, Filago, Gnaphalium.

Gruppe 6. Anthemideae Koch. Bl. alle röhrig oder am Rande zungenförmig und weiblich. Stb.beutel ohne Anhang. Die Schenkel des Griffels glatt oder schwach behaart. Fr. ohne eigentlichen Pappus, aber mit dem K. gekrönt.

Gattungen: Artemisia, Tanacetum, Achillea, Anthemis, Matricaria, Chrysanthemum.

Gruppe 7. Senecioneae. K. in einen haarigen Pappus verwandelt. Bl. u. s. w. wie bei den Anthemideen.

Gattungen: Arnica, Cineraria, Senecio.

O. II. Cynarocephalae Vaill. Alle Bl. röhrig oder am Rande zungenförmig. Griffel an der Spitze gegliedert.

Gruppe 1. Carduineae Cassini. Alle Bl. röhrig und Zwitter. Pappus einfach, haarig oder federig.

Gattungen: Cirsium, Cynara, Silybum, Carduus, Onopordon, Lappa.

Gruppe 2. Carlineae Cassini. Alle Bl. röhrig und Zwitter. Pappus ästig.

Gattungen: Carlina.

Gruppe 3. Serratuleae Cassini. Alle Bl. röhrig und Zwitter. Pappus stiellos, haarig oder federig, bleibend.

Gattungen: Serratula.

Gruppe 4. Centaurieae Lessing. Scheibenbl. zwitterlich, Randbl. meist geschlechtslos. Pappus haarig oder federig, abfallend.

Gattungen: Centaurea.

O. III. Cichoraceae Juss. Alle Bl. Zwitter und zungenförmig. Griffel nicht gegliedert; die Schenkel zurückgerollt, behaart.

Gruppe 1. Lampsaneae Lessing. Pappus fehlt oder die Fr. ist durch den K.saum gekrönt.

Gattungen: Lampsana, Arnoseris.

Gruppe 2. Hyoserideae Lessing. Pappus spreuartig.

Gattungen: Cichorium.

Gruppe 3. Leontodonteae Schultz. Pappus der Randbl. spreuartig, auf der Scheibe gestielt, fiederförmig.

Gattungen: Thrincia, Leontodon, Picris.

Gruppe 4. Scorzonereae Schultz. Pappus gleichförmig, gestielt, federig.

Gattungen: Tragopogon, Scorzonera.

Gruppe 5. Hypochoerideae Lessing. Pappus federig, am Rande sitzend, auf der Scheibe gestielt.

Gattungen: Hypochoeris.

Gruppe 6. *Chondrilleae Koch.* Pappus gestielt, federig oder haarig.

Gattungen: Taraxacum, Chondrilla.

Gruppe 7. *Lactuceae Koch.* Pappus gestielt oder ungestielt, haarig. Fr. zusammengedrückt, flach.

Gattungen: Phoenixopus, Prenanthes, Lactuca, Sonchus.

Gruppe 8. *Crepideae Koch.* Pappus haarig, sitzend, bei einigen auf der Scheibe gestielt. Fr. stielrund, eckig, seltner schwach zusammengedrückt.

Gattungen: Crepis, Hieracium.

Fam. LIII. Ambrosiaceae Link.

Bl. zwitterlich, männlich und weiblich; männliche kopfförmig zusammengedrängt, von einer vielblättrigen oder vieltheiligen Hülle umgeben; das Perigonium einblättrig, fünfzähnig; die Zähne in der Knospe klappig. Die weiblichen Bl. einzeln, gepaart, von einer Hülle eingeschlossen; das Perigonium fehlt. Stbf. 5, dem Perigonium eingefügt, frei oder verwachsen. Stb.beutel frei, fast lappig. Das Ovarium der männlichen Bl. frei, sehr klein, verkümmernd; das der weiblichen mit einem Griffel und zwei verlängerten Narben. Die Fr. von der verhärteten stachlichten Hülle umgeben, eine falsche Nuss bildend, an der Spitze häufig zweischnäblig, zweifächrig, in jedem Fache ein Same. Die Samen einzeln, ohne Albumen. Embryo gerade. Wurzelchen nach unten gekehrt.

Kräuter, zuweilen stachlicht, mit abwechselnden, gelappten oder tief gespaltenen B., Bl. in geknäuelten Köpfen, oberhalb männlich, unterhalb weiblich.

Gattungen: Xanthium.

Fam. LIV. Campanulaceae Juss.

K.röhre mit dem Ovarium verwachsen, Saum fünftheilig, regelmässig, bleibend. Korolle einblättrig, dem K.schlunde eingefügt, röhrig, glockenförmig erweitert, fünfspaltig, regelmässig oder unregelmässig, welkend; die Abschnitte in der Knospe klappig. Stbf. 5, frei, an der Basis häufig erweitert, mit den Abschnitten der Korolle wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, frei, oder doch später sich trennend, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium verwachsen, 3—5fächrig; Griffel behaart, mit einfacher oder 2—5lappiger Narbe. Fr. eine 2—3fächrige Kapsel, mit dem verwelkten K. und Korolle gekrönt, klappig oder mit Löchern aufspringend, vielsamig. Same klein mit fleischigem Albumen, an einer schwammigen Centralplacenta befestigt. Embryo gerade, länglich, vom Albumen eingeschlossen. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit oft knolliger W., ästigem St. und Milchsafte. B. abwechselnd, selten gegenüberstehend, einfach, ganz oder getheilt, ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder endständig, einzeln oder vereinigt in Aehren, Trauben, Rispen oder Köpfen, umhüllt, meist von blauer Farbe.

Gattungen: Campanula, Phyteuma, Jasione.

Fam. LV. Vaccineae De Cand.

K. mit dem Ovarium verwachsen; Saum 4—5zähnig, selten gespalten oder ganz. Korolle einblättrig, dem K.saume eingefügt, regelmässig, bauchig oder radförmig, 4—5spaltig; die Abschnitte in der Knospe herumgelegt, mit den K.abschnitten und Stbf. wechselnd. Stbf. 8—10, frei; Stb.beutel zweifächrig, mit zwei röhrigen Verlängerungen, welche sich an der Spitze öffnen, am Rücken mit zwei Borsten oder wehrlos. Das Ovarium 4—5fächrig; jedes Fach mit mehreren Eichen, welche an der Centralplacenta befestigt sind. Griffel und Narbe einfach. Fr. eine 4—5fächrige vielsamige Beere. Die Samen klein. Der Embryo aufrecht, gerade, in der Axe eines fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen sehr kurz, halbrund.

Sträucher mit aufrechtem ästigen oder liegenden St., abwechselnden, einfachen, ganzrandigen, häufig lederartigen und ausdauernden B., ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder endständig, einzeln, gepaart, oder mehrere traubig vereinigt, mit Deckb.

Gattungen: Vaccinium.

Fam. LVI. Ericineae Desf.

K. 4—5spaltig, fast regelmässig, bleibend. Korolle einblättrig, röhrig oder bauchig, hypogynisch, mit 4—5spaltigem Saume, meist regelmässig; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend, mit den K.abschnitten wechselnd. Stbf. 5 oder 10, im ersten Falle mit den Bl.abschnitten wechselnd, frei, hypogynisch. Stb.beutel zweifächrig, wie bei der vorigen Familie oder längs aufspringend. Das Ovarium der Scheibe eingesenkt, mit Nectarschuppen umgeben, vielfächrig; jedes Fach mit mehreren an der Centralplacenta befestigten Eichen. Griffel und Narbe einfach. Fr. kapsel- oder beerenartig. Same sehr klein. Embryo aufrecht, gerade, in der Axe eines fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen sehr kurz, halbrund.

Immer grünende, meist sehr ästige Sträucher mit nadel- oder lederartigen abwechselnden, gegenüber oder quirlförmig stehenden B., ohne Nebenblättchen. Bl. einzeln oder in Trauben, Trugdolden vereinigt.

Gattungen: Arbutus, Andromeda, Calluna, Erica, Ledum, Pyrola.

Fam. LVII. Monotropeae Nutt.

K. 4—5blättrig, gefärbt, bleibend. Korolle 4—5blättrig, hypogynisch, bleibend, an der Basis sackförmig, mit dem K. gleichfarbig und mit dessen B. röhrenförmig zusammen geneigt; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend. Stbf. von doppelter Zahl der Blb., hypogynisch, frei, abwechselnd kürzer, den Blb. gegenüber gestellt. Stb.beutel fast nierenförmig, einfächrig, der Länge nach zweiklappig. Das Ovarium frei, halbfünffächrig, 4—5furchig, an der Basis zwischen den Stbf. drüsig. Ein Griffel mit schildförmiger, dicker, ausgehöhlter Narbe. Fr. eine fünffächrige vielsamige Kapsel. Die Samen zahlreich, sehr klein, in den Winkeln der Klappen an einer eckigen Centralplacenta befestigt, umhüllt. Embryo sehr klein, an der Spitze eines fleischigen Albumens.

Parasitische, fleischig-saftreiche Kräuter. Statt der B. häutige Schuppen. Bl. traubig, mit Deckb.

Gattungen: Monotropa.

†††. K. frei, einblättrig, Korolle einblättrig, hypogynisch. Stbf. der Korolle eingefügt. Ovarium frei. Corolliflorae.

Fam. LVIII. Oleaceae Lindl.

K. einblättrig, gezähnt oder getheilt, selten fehlend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig vierblättrig oder viertheilig, selten fehlend; die Abschnitte in der Knospe klappig. Stbf. 2, der Korolle zwischen deren Abschnitten eingefügt und dieselben paarweise verbindend. Stb.beutel zweifächrig, längs aufspringend. Das Ovarium zweifächrig; jedes Fach mit zwei an der Axe befestigten hängenden oder fast hängenden Eichen. Griffel einfach mit meist zweitheiliger Narbe. Fr. kapsel-, beeren- oder steinfruchtartig, zwei-, zuweilen durch Fehlschlagen nur einfächrig, zwei- oder einsamig. Embryo gerade, vom Albumen umgeben. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig.

Bäume oder Sträucher mit gegenüberstehenden, seltener abwechselnden, einfachen oder gefiederten B. Bl. achsel- oder endständig, in Trauben oder Rispen, meist zwitterlich, auch polygamisch oder diöcistisch.

Gruppe 1. Oleineae: Fr. fleischig, beerenartig.

Gattungen: Ligustrum.

Gruppe 2. *Lilaceae.* Fr. trocken, kapselartig, zweiklappig.
Gattungen: Syringa.
Gruppe 3. *Fraxineae.* Fr. zusammengedrückt, geflügelt, nicht aufspringend.
Gattungen: Fraxinus.

Fam. LIX. Asclepiadeae R. Brown.

K. 5theilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, 5theilig, abfallend, in der Knospe übereinander liegend oder klappig. Stbf. 5, zwischen sich und der Korolle noch die Nebenkrone aus ihren Verlängerungen bildend, welche mit ihnen und den Abschnitten der Bl. abwechseln. Stb.beutel frei, zweifächrig, selten durch unvollkommene Scheidewände fast vierfächrig, innerhalb längs aufspringend, zuweilen an der Spitze mit einem häutigen Zipfel. Der Pollen besteht aus einer wachsartigen Masse, welche sich in jedem Fache, also paarig oder doppelpaarig in jedem Stb.beutel, befindet, mit einem fadenförmigen Fortsatze nach oben; diese Fortsätze von zwei zusammengehörigen Pollenmassen sind gegen einander gerichtet und vereinigen sich zur Befruchtung mit den über ihnen befindlichen schwarzen drüsigen Narbenecken, an welchen sie dann wie durch einen Henkel befestigt erscheinen. Ovarien 2, frei. Griffel 2, verbunden durch eine grosse ausgebreitete fünfeckige Narbe. Fr. zwei Balgkapseln (folliculi); die Placenta an der Naht befestigt, später sich lösend. Die Samen zahlreich, dachziegelartig übereinander liegend, hängend, am Nabel mit einem Haarschopf. Albumen dünnfleischig. Embryo gerade, eingeschlossen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig. Kräuter (auch Bäume oder Sträucher) mit Milchsaft, häufig windend. B. gegenüber, quirlförmig oder abwechselnd, ganzrandig, zuweilen an der Basis des Bst. mit Nebenblättchen. Bl. in Trugdolden.
Gattungen: Cynanchum.

Fam. LX. Apocyneae R. Brown.

K. 5theilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, 5theilig; die Abschnitte in der Knospe dachziegelförmig über einander liegend, spiralförmig rechtsum gedreht. Stbf. 5, auf der Bl.röhre eingefügt, mit ihren Abschnitten wechselnd, frei. Stb.beutel zweifächrig, längs aufspringend. Der Pollen körnig. Ovarium doppelt, getrennt, selten verwachsen; die Eichen zahlreich an freier, nathständiger Placenta. Zwei freie Griffel, selten verwachsen, mit einer gemeinschaftlichen Narbe. Fr. zwei Balgkapseln, meist nur eine ausgebildet. Samen zahlreich, ohne Haarschopf. Eiweiss fleischig. Embryo gerade, aufrecht, eingehüllt. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig.

Sträucher (oder Bäume), häufig mit Milchsaft. B. gegenüberstehend, zuweilen im Quirl. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder in Doldentrauben vereinigt.
Gattungen: Vinca.

Fam. LXI. Gentianeae Juss.

K. einblättrig, getheilt, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, 4-, 5-, oder 8theilig; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend, rechts gedreht. Stbf. so viel als Bl.abschnitte, mit ihnen wechselnd, an ihrer Basis eingefügt. Stb.beutel zweifächrig, frei oder anfangs zusammenhängend, längs aufspringend. Das Ovarium, frei, ein- oder zweifächrig. Zwei Griffel ganz oder zum Theil verwachsen. Narbe einfach oder zweitheilig. Fr. eine zwei- oder einfächrige, zweiklappige, vielsamige Kapsel; die Ränder der Klappen einwärts gebogen. Die Placenta, woran die Samen sitzen, steht entweder in der Mitte oder an den Rändern der Klappen; oder die Fr. ist eine vielsamige Beere. Der Embryo klein,

gerade, aufrecht, von einem fleischigen Albumen umschlossen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen nicht blattartig.

Unbehaarte Kräuter mit gegenüberstehenden oder abwechselnden ganzen B., ohne Nebenblättchen. Bl.stand achsel- oder endständig.

Gattungen: Menyanthes, Gentiana, Erythraea.

Fam. LXII. Polemoniaceae Lindl.

K. einblättrig, fünftheilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, radförmig, fünfeckig, fünftheilig; Abschnitte mit den Stbf. wechselnd, in der Knospe um einander gelegt. Stbf. 5, der Bl.röhre eingefügt. Stb.beutel zweifächrig, aufrecht, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, dreifächrig, mit einer drüsigen Scheibe umgeben. Griffel einfach, mit dreispaltiger Narbe. Fr. eine dreifächrige, dreiklappige, vielsamige Kapsel; Scheidewände in der Mitte der Klappen. Die Samen meist zahlreich, kantig, aufrecht, an der Centralaxe, mit schleimiger Hülle. Embryo aufrecht, gerade, von einem hornartigen Albumen umgeben. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen flach.

Kräuter mit gefiederten B. Bl. in achsel- oder endständigen Rispen.

Gattungen: Polemonium.

Fam. LXIII. Convolvulaceae Juss.

K. 4—5theilig, bleibend; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, glocken- oder trichterförmig, fünfeckig und fünflappig, vor und nach dem Blühen zusammengedreht. Stbf. 5, im Grunde der Korolle befestigt und mit den Abschnitten derselben wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, mit einer drüsigen Scheibe umgeben, 2—4fächrig, selten fast einfächrig; in jedem Fache zwei, seltner ein aufrechtes Eichen. Griffel einfach, zuweilen getheilt. Fr. eine 2-, 3-, oder 4klappige Kapsel, zuweilen der Quere nach oder gar nicht aufspringend. Same an der Basis einer Centralaxe befestigt, einzeln oder zu 2, aufsteigend, mit einem schleimigen Albumen. Embryo gekrümmt, mit runzligen Cotyledonen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet oder fehlend.

Klimmende oder windende Kräuter, mit Milchsaft. B. abwechselnd, ganz oder getheilt, oder sie fehlen gänzlich, ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder mehrere beisammen zusammengeballt.

Gruppe 1. Genuinae Link. St. beblättert.

Gattungen: Convolvulus.

Gruppe 2. Cuscutinae Link. St. blattlos. Embryo ohne Cotyledonen.

Gattungen: Cuscuta.

Fam. LXIV. Boragineae Juss.

K. 5spaltig oder 5zähnig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, meist regelmässig, präsentirteller-, stern- oder trichterförmig, mit fünfspaltigem Saume, in der Knospe über einander liegend. Stbf. fünf, der Bl.röhre eingefügt und mit den Abschnitten derselben wechselnd. Stb.-beutel zweifächrig, aufliegend, längs aufspringend. Das Ovarium viertheilig; die Theilstücke in den Bl.boden eingesenkt, der Griffel zwischen ihnen im Mittelpunkte stehend. Eichen einzeln, an der Axe befestigt, aufsteigend oder hängend. Fr. 4 nussartige Karpellen vom K. eingeschlossen, zuweilen an der Mittelsäule befestigt. Embryo gerade, ohne Albumen, mit flachen, blattartigen Cotyledonen. Wurzelchen nach oben gekehrt.

Kräuter mit rauher Oberfläche (daher auch asperifoliae). B. abwechselnd, ohne Nebenblättchen. Bl. einzeln oder in Rispen, Trauben, Doldentrauben oder Aehren vereinigt.

Gattungen: Asperugo, Echinospermum, Cynoglossum, Omphalodes, Anchusa, Lycopsis, Symphytum, Echium, Pulmonaria, Lithospermum, Myosotis.

Fam. LXV. Solaneae Juss.

K. 5- oder mehrtheilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, meist regelmässig, röhrig-trichterförmig glockig, in der Knospe gefalten oder übereinander liegend. Stbf. 5, an der Basis der Korolle eingefügt und mit den Abschnitten derselben wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, aufrecht oder angewachsen, der Länge nach oder an der Spitze mit zwei Löchern aufspringend. Das Ovarium frei, einfach, mit einer polsterförmigen Scheibe umgeben, zweifächrig. Eichen zahlreich an einer schwammig-fleischigen Placenta, welche an den Scheidewänden befestigt oder frei und central ist. Ein Griffel mit einfacher oder durch eine Furche getheilter Narbe. Fr. kapsel- oder beerenartig, meist zweifächrig, vielsamig. Embryo gekrümmt oder schneckenförmig gewunden, von einem fleischigen Albumen umgeben. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder Sträucher. B. abwechselnd, die obern häufig zu zwei, wovon eins kleiner. Bl. achselständig, einzeln oder gehäuft, häufig ausserhalb der B.achseln.

Gattungen: 1) Fr. beerenartig: Solanum, Physalis, Atropa, Lycium. 2) Fr. kapselartig: Hyoscyamus, Nicotiana, Datura.

Fam. LXVI. Scrophularineae Brown.

K. 5theilig oder 5spaltig, meist unregelmässig, bleibend. Korolle röhrig, hypogynisch, zuweilen mit Schlund; der Saum zweilippig, löwenmaulartig oder trichterförmig, glockig und präsentirtellerförmig, in der Knospe übereinander liegend. Stbf. 4, selten 5, wovon 2 länger, in der Bl.röhre angewachsen, zuweilen durch Verkümmerung nur 2. Stb.beutel zwei-, seltner einfächrig. Das Ovarium zweifächrig, die Fächer meist mit vielen Eichen, welche an einer in der Mitte der Scheidewände befindlichen Placenta befestigt sind. Ein Griffel mit gespaltener oder einfacher Narbe. Fr. eine Kapsel oder Beere. Zahlreiche Samen mit fleischigem Albumen, welches den Embryo umschliesst. Wurzelchen nach oben.

Kräuter mit gegenüberstehenden, quirlförmigen oder abwechselnden, einfachen oder verschieden getheilten B. Bl.stand achsel- oder endständig, Bl. einzeln oder in Trauben, Aehren, Rispen.

Gattungen: 1) mit 2 Stbf.: Gratiola, Veronica. 2) mit 4 didynamischen Stbf.: Limosella, Scrophularia, Digitalis, Antirrhinum, Linaria, Rhinanthus, Pedicularis, Euphrasia, Melampyrum. 3) mit 5 Stbf.: Verbascum.

Fam. LXVII. Orobancheae Juss.

Kommt in den meisten Theilen mit der vorhergehenden Familie überein. Die Kapsel einfächrig, vielsamig, die Samen wandständig an einer zweitheiligen Placenta.

Parasitische krautartige Gewächse, mit häutigen gefärbten Schuppen, welche die Stelle der B. vertreten. Bl. endständig, meist in Aehren.

Gattungen: Orobanche, Lathraea.

Fam. LXVIII. Labiatae Juss.

K. röhrig oder glockenförmig, bald regelmässig 5theilig oder 5zähnig, bald zweilippig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, abfallend, mit lappigem, meist zweilippigem oder rachenförmigem Saum. Stbf. 4, wovon 2 länger und 2 kürzer, seltner durch Verkümmerung nur 2, der Bl.röhre eingefügt. Stb.beutel zweifächrig, selten durch Zusammenfliessen einfächrig; die Fächer verbunden-parallel oder getrennt ausge-

spreizt, aufliegend. Vier freie Ovarien in eine fleischige Scheibe eingesenkt, einfächrig, mit einem einzigen aufrechten Eichen. Ein einfacher Griffel im Mittelpunkte zwischen den Ovarien, mit einer zweispaltigen Narbe. Fr. vier trockne Achenen (Nüsschen), vom bleibenden K. umgeben. Die Samen ohne Albumen, mit aufrechtem Embryo und flachen Cotyledonen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter (oder Sträucher) mit viereckigem St. Zweige und B. gegenüberstehend, ohne Nebenblättchen. Bl. achselständig, quirlartig, selten einzeln; die Quirle aus zwei gegenüberstehenden Doldchen oder Trugdoldchen gebildet, häufig an der Spitze des St. kopf- oder ährenförmig, mit Deckb. oder nackt.

Gattungen: Mentha, Lycopus, Salvia, Origanum, Thymus, Clinopodium, Prunella, Scutellaria, Nepeta, Glechoma, Lamium, Galeobdolon, Galeopsis, Leonurus, Chaeturus, Stachys, Betonica, Ballota, Marrubium, Teucrium, Ajuga.

Fam. LXIX. Verbenaceae Juss.

K. röhrig, 4—5theilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, mit regelmässigem oder fast regelmässigem gespaltenen, mehr oder weniger zweilippigem Saume, abfallend. Stbf. 4, didynamisch, oder durch Verkümmerung nur 2, der Bl.röhre eingefügt. Stb.beutel zweifächrig, längs aufspringend. Das Ovarium frei, vierfächrig; in jedem Fache mit einzelnen oder gepaarten aufrechten Eichen. Griffel einzeln, am Grunde erweitert, mit getheilter oder ungetheilter Narbe. Fr. schlauchartig, vier einsamige Steinkerne enthaltend oder in vier Nüsschen sich trennend. Die Samen ohne Albumen. Embryo aufrecht, Wurzelchen nach unten gekehrt.

Kräuter (Sträucher oder Bäume), meist sehr ästig. B. einfach oder zusammengesetzt, meist gegenüberstehend, ohne Nebenblättchen. Bl. in endständigen Trugdolden, Aehren oder Köpfchen, oder achselständig und einzeln.

Gattungen: Verbena.

Fam. LXX. Lentibularieae Richard.

K. tiefzweispaltig, seltner 5theilig und fast regelmässig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, unregelmässig, zweilippig oder maskirt gesport. Stbf. 2, eingeschlossen, der Bl.röhre eingefügt; Stb.beutel einoder fast zweifächrig, nach innen aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit zahlreichen an einer Centralplacenta befestigten Eichen. Griffel kurz, mit zweilappiger Narbe. Fr. kapselartig. Die Samen ohne Albumen. Embryo gerade, ungetheilt. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Krautartige Wasser- oder Sumpfgewächse mit einfachen wurzelständigen, rosettenförmig ausgebreiteten oder verschieden getheilten, zusammengesetzten, rundliche Schläuche tragenden B. Blst. schaftartig ein- oder ähren- oder traubenförmig vielblüthig.

Gattungen: Pinguicula, Utricularia.

Fam. LXXI. Primulaceae Vent.

K. 4-, 5-, 7theilig oder zähnig, regelmässig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, mit 4—5theiligem Saume. Stbf. an Zahl den Bl.abschnitten gleich und ihnen gegenüberstehend oder noch einmal soviel in doppelter Reihe, die äussern unfruchtbar; Stb.beutel zweifächrig, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium einfach, sitzend, einfächrig, mit vielen an einer freien Centralplacenta befestigten Eichen. Ein Griffel mit einfacher, stumpfer, rundlicher Narbe. Fr. eine einfächrige, vielsamige, klappig oder ringsum aufspringende Kapsel. Die Samen in die rundliche Placenta mehr oder weniger eingesenkt. Der

gerade Embryo von einem fleischigen Albumen umgeben. Wurzelchen unten, ohne bestimmte Richtung.

Kräuter mit abwechselnden, gegenüberstehenden oder quirlförmigen, einfachen oder getheilten B., einzelnen oder traubig dolden- oder ährenförmig vereinigten Bl.

Gattungen: Trientalis, Lysimachia, Anagallis, Centunculus, Primula, Hottonia, Samolus, Glaux.

Fam. LXXII. Plumbagineae Juss.

K. röhrig, meist trocken, rippig, 5zähnig, bleibend. Korolle einblättrig, regelmässig, hypogynisch, 5theilig oder fünf Blb. mit Nägeln, in der Knospe übereinander liegend. Stbf. 5, hypogynisch oder auf den Nägeln der Blb. sitzend; Stb.beutel zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem an der Spitze einer verlängerten, fadenförmigen, aus dem Grunde des Ovariums aufsteigenden Nabelschnur hängenden Eichen. Fünf Griffel, zuweilen in einen verwachsen, mit fünf Narben. Fr. eine an der Spitze aufspringende Kapsel oder sie springt nicht auf. Die Samen von oben herabhängend. Embryo gerade, länglich und flach in der Axe eines mehligen Albumens. Wurzelchen nach oben.

Kräuter (oder Halbsträucher) mit mehr oder weniger entwickelten St. Bei uns stengellos, mit einem einfachen schaftartigen Blst. und grasartigen Wurzelblättern aus einer vielkopfigen Wurzel. Bl. in einer kopfförmigen, umhüllten Endähre.

Gattungen: Armeria.

Fam. LXXIII. Plantagineae Juss.

Bl. meist Zwitter, bei Littorella einhäusig. K. tief vierspaltig, bleibend (oder dreiblättrig). Korolle einblättrig, hypogynisch, 4theilig, regelmässig, trockenhäutig, in der Knospe übereinander liegend. Stbf. 4, der Bl.röhre eingefügt (in den männlichen Bl. hypogynisch), mit den Abschnitten derselben wechselnd, weit hervorragend, schlaff, in der Knospe nach innen gebogen; Stb.beutel zweifächrig, aufliegend, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium frei, 1—4fächrig, 1- oder mehrsamig (bei Littorella mit einem einzigen aufrechten Eichen). Ein Griffel mit pfriemenspitziger Narbe. Fr. eine zweifächrige, ringsum aufspringende Kapsel, oder (bei Littorella) einsamig achenenartig. Die Placenta central, frei, 2—4kantig. Die Samen sitzend, schildförmig befestigt, mit schleimiger Schale. Embryo gerade in der Axe eines fast hornartigen Albumens. Wurzelchen nach unten.

Kräuter oder Halbsträucher. St. mehr oder weniger ästig, (bei Littorella) fehlend. B. abwechselnd, selten gegenüberstehend. Bl. achsel- oder gipfelständig, meist ährenförmig vereinigt, selten einzeln.

Gattungen: Plantago, Littorella.

†††† *Bl.hülle einfach, kelch- oder korollenartig. Monochlamydeae.*

Fam. LXXIV. Amaranthaceae Juss.

Bl.hülle mehr oder weniger tief 3—5spaltig, häutigtrocken, bleibend, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend. Stbf. 3 oder 5, hypogynisch, frei oder verwachsen; Stb.beutel ein- oder zweifächrig, in der Mitte am Rücken befestigt, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem einzigen oder mehreren Eichen. Ein Griffel, zuweilen fehlend. Narbe 2—3., selten vieltheilig, kopfförmig oder fast zweilappig. Fr. häutig (utriculus, Schlauchfrucht), nicht aufspringend oder kapselartig, ringsum aufspringend. Die Samen linsen-

förmig, hängend. Embryo ringförmig um das mehlige Albumen gelegt. Wurzelchen ansteigend.

Kräuter oder Halbsträucher mit gegenüberstehenden oder abwechselnden, einfachen, ganzrandigen B., ohne Nebenblättchen. Bl. Zwitter oder einhäusig, in Köpfen oder Aehren vereinigt.

Gattungen: Amaranthus.

Fam. LXXV. Chenopodeae Vent.

Bl.hülle fünftheilig, meist hypogynisch, bleibend, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend. Stbf. an Zahl den Abschnitten der Bl.hülle gleich oder weniger und ihnen gegenüber an der Basis befestigt. Stb.beutel zweifächrig, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium frei oder mit der Basis der Bl.hülle verwachsen, einfächrig, einsamig. Griffel kurz oder fehlend, mit 3—4 fadenförmigen Narben. Fr. nicht aufspringend, trocken, vom K. bedeckt oder durch Zusammenfliessung des fleischig gewordenen K. beerenartig. Die Samen linsenförmig, bald vertical, bald horizontal, mit doppelter Schale. Der Embryo ringförmig das mehlige Albumen einschliessend oder spiralförmig und ohne Albumen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder Halbsträucher. B. abwechselnd, ohne Nebenblättchen, in der Jugend oder für immer mit wasserhellen Wärzchen besetzt. Blb. klein, Zwitter, zuweilen polygamisch, bald achselständig einzeln oder geknäult, bald in gipfelständigen Rispen, Aehren oder Trugdolden, meist ohne Deckb.

Gruppe 1. *Chenopodieae* Mey. Bl. Zwitter.

Gattungen: Polycnemum, Chenopodium, Beta.

Gruppe 2. *Atripliceae.* Bl. polygamisch.

Gattungen: Spinacia, Atriplex.

Fam. LXXVI. Polygoneae Juss.

Bl.hülle mehr oder weniger tief, 3—6 Abschnitte gleich oder abwechselnd kleiner, meist bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Stbf. 4—10, an der Basis der Bl.hülle befestigt; Träger pfriemenförmig, frei, zuweilen am Grunde verwachsen; Stb.beutel zweifächrig, innerhalb längsaufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem aufrechten Eichen. Zwei bis drei Griffel frei oder zum Theil verwachsen, auch sehr kurz oder ganz fehlend, mit einfachen, kopfförmigen oder pinselförmig-federigen Narben. Fr. nicht aufspringend, dreikantig, nussartig, nackt oder von den Abschnitten der Bl.hülle bedeckt. Ein aufrechter, freier, selten verwachsener Same, mit mehligem Albumen. Der Embryo gerade oder gebogen, in der Mitte oder an der Seite des Albumens.

Kräuter mit gefurcht-eckigen, knotig gegliederten St. und Zweigen. B. abwechselnd, selten gegenüberstehend, einfach, meist ganz, an der Basis in eine häutige Scheide (ochrea) erweitert, in der Jugend am Rande zurückgerollt. Bl. meist Zwitter, durch Fehlschlagen diclinisch, achselständig, einzeln oder büschlig oder quirlförmig in Aehren, Trauben oder Rispen vereinigt.

Gattungen: Polygonum, Rumex.

Fam. LXXVII. Thymeleae Juss.

Bl.hülle röhrig, mit 4-, selten 5spaltigem, in der Knospenlage gerolltem Saum, gefärbt. Stbf. in dem Schlunde oder in der Röhre der Bl.hülle befestigt, an Zahl 8 oder 10; Stb.beutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem hängenden Eichen. Ein seitenständiger Griffel mit einfacher, rundlich-kopfförmiger Narbe. Fr. trocken oder beerenartig, von der Bl.hüllröhre noch umgeben. Das Albumen fehlt oder ist dünnfleischig. Der Embryo gerade. Wurzelchen nach oben. Cotyledonen planconvex.

Sträucher (oder Kräuter) mit abwechselnden oder gegenüberstehenden lederartigen, ganzrandigen B., ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, kopf- oder ährenförmig vereinigt.

Gattungen: Daphne.

Fam. LXXVIII. Santalaceae R. Brown.

Bl.hülle röhrig, mit dem Ovarium verwachsen, Saum 3—5theilig, die Abschnitte in der Knospe klappig. Vier oder fünf Stbf. dem Abschnitten der Bl.hülle gegenüber gestellt; Stb.beutel zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium eingewachsen, einfächrig, mit 1—4 an der Spitze einer Centralplacenta hängenden Eichen. Ein Griffel mit häufig gelappter Narbe. Fr. einsamig, steinfruchtartig, von der bleibenden Bl.hülle gekrönt. Embryo achsenständig in einem fleischigen Albumen, umgekehrt. Würzelchen nach oben.

Kräuter (Sträucher oder Bäume) mit abwechselnden oder gegenüberstehenden, schmal-, fast linienförmigen sitzenden B., ohne Nebenblättchen. Bl. in Aehren, Trauben oder Rispen, mit Deckb.

Gattungen: Thesium.

Fam. LXXIX. Aristolochieae Juss.

Bl.hülle röhrig-glockig, schief abgeschnitten zungenförmig, dütenartig oder dreilappig; die Abschnitte in der Knospe klappenartig neben einander liegend. Stbf.: Stb.beutel 6—12, auswärts aus dem Pistill peripherisch hervorbrechend, auswärts gekehrt, ohne Träger oder auf unten verwachsenen Trägern und an ihnen unter der Spitze zweiseitig hervorbrechend, zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium eingewachsen, 3—6fächrig, in jedem Fache zahlreiche Eichen an einer Centralplacenta. Griffel kurz, mit meist 6theiliger, sternförmig ausgebreiteter Narbe. Fr. kapsel- oder beerenartig, sechsfächrig. Die Samen mit einem festen fleischigen Albumen, welches an der Basis einen sehr kleinen Embryo einschliesst.

Kräuter (oder Sträucher, zuweilen klimmend oder windend) mit abwechselnden lederartigen, gestielten, einfachen B. und blattartigen Nebenblättchen. Bl. zwitterlich, gestielt, achselständig, einzeln oder gehäuft.

Gattungen: Aristolochia, Asarum.

Fam. LXXX. Euphorbiaceae Juss.

Bl.hülle mehr oder weniger tief getheilt oder fehlend, mit drüsenartigen oder auch mit blumenblattartigen Fortsätzen. Stbf. von unbestimmter Zahl, in der Mitte der Bl. eingefügt das Rudiment des Pistills umgebend, mit freien oder verwachsenen Trägern und zweifächrigen, nach aussen längs aufspringenden Stb.beuteln. Das Ovarium frei, sitzend oder gestielt, 3-, selten 2- oder mehrfächrig; die Fächer um eine Centralplacenta gestellt, mit einem oder zwei hängenden Eichen. Griffel meist tief 3- oder 5theilig. Narbe 2theilig oder sternförmig. Fr. eine dreiknöpfige Kapsel; die Fächer 1- oder 2samig, öffnen sich von der Säule elastisch abspringend mit zwei Klappen. Samen mit einer fleischigen Nabelwarze (caruncula) und einem fleischigen Albumen, welches den aufrechten Embryo umschliesst. Würzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig.

Kräuter (Sträucher oder Bäume) mit einem scharfen weissen Milchsafte. B. meist zerstreut, selten gegenüber oder quirlartig, einfach, ganzrandig, gesägt, gezähnt u. s. w. (handförmig getheilt, gefiedert), zuweilen mit Nebenblättchen. Bl. zwitterlich, monoecistisch oder dioecistisch, achsel- oder endständig, einzeln oder zu Köpfchen in Hüllchen dicht vereinigt, diese in wiederholt gabelästigen Dolden, oder in Trauben, Aehren.

Gattungen: Euphorbia, Mercurialis.

Fam. LXXXI. Urticeae Juss.

Bl. monoecistisch, dioecistisch, selten polygamisch oder Zwitter. Bl.-hülle 4—5theilig, selten 3—6theilig oder fehlend, meist regelmässig, in der Knospe übereinander liegend. Stbf. an Zahl den Abschnitten der Bl.hülle gleich, ihnen gegenüber an der Basis eingefügt, frei, bei einigen nach innen gekrümmt und bei der Befruchtung elastich zurückspringend. Das Ovarium frei, 1—2fächrig; in jedem Fache ein Eichen. Griffel kurz oder fehlend, mit einfacher oder gespaltener Narbe. Frucht nicht aufspringend, trocken oder fleischig, beerenartig. Die Samen aufrecht, hängend oder seitlich befestigt. Albumen meist fehlend. Embryo gerade oder krumm oder spiralförmig. Wurzelchen nach oben.

Bäume, Sträucher oder Kräuter. Zweige und B. mit Nebenblättchen, zerstreut oder gegenständig, zuweilen mit Brennhaaren. Bl. achselständig in Rispen, Aehren, Büscheln, Knäueln oder Trauben.

Gruppe 1. *Urticeae genuinae.* Ovarium einfächrig. Samen ohne Albumen. Embryo gerade. St. und B. rauh und scharf oder mit Brennhaaren. Kräuter.

Gattungen: Urtica, Parietaria.

Gruppe 2. *Cannabineae.* Ovarium mit einem hängenden Eichen. Embryo gekrümmt oder spiralförmig. B. rauh, gefiedert oder gelappt. Einjährige, auch windende Kräuter.

Gattungen: Cannabis, Humulus.

Gruppe 3. *Artocarpeae De Cand.* Ovarium ein- oder zweifächrig, Samen hängend, mit gekrümmtem Embryo. Fr. saftreich, eine aus Beerchen zusammengesetzte Beere. Bäume. Bl. in gestielten Kätzchen.

Gattungen: Morus.

Gruppe 4. *Ulmaceae Mirb.* Ovarium zweifächrig. Samen hängend, mit geradem Embryo, ohne Albumen. Cotyledonen blattartig. Bäume. Bl. in mehr oder weniger ausgebreiteten Knäueln.

Gattungen: Ulmus.

Fam. LXXXII. Juglandeae De Cand.

Bl.hülle 2—6theilig, häutig, ungleich, in der Knospe ziegelartig übereinander liegend. Stbf. zahlreich (3—36), der Bl.hülle eingefügt; Träger sehr kurz; Stb.beutel zweifächrig, längs aufspringend. In der weiblichen Bl. ein einfächriges Ovarium mit einem aufrechten Eichen; Griffel sehr kurz mit zwei lanzettlichen, verlängerten oder mit einer schildförmigen, vierlappigen Narbe. Das ganze Pistill mit einer später in die fleischige Hülle der Frucht übergehenden viertheiligen oder vierzähnigen Blatthülle umgeben. Fr. eine Steinfrucht mit 2klappigem Steinkerne. Die Samen ohne Albumen. Embryo mit fleischigen, runzeligen Cotyledonen. Wurzelchen oben vom Nabel abgewendet.

Bäume mit abwechselnden, gefiederten B., ohne Nebenblättchen. Bl. monoecistisch: männliche zahlreich in Kätzchen vereinigt, jede mit einem schuppenartigen Deckb.; weibliche einzeln, zu 2 oder 3 an der Spitze der Zweige, knospenartig.

Gattungen: Juglans.

Fam. LXXXIII. Cupuliferae Rich.

Bl. monoecistisch: männliche in walzenförmigen oder rundlichen Kätzchen, mit schuppenartigen Deckb. Bl.hülle fehlt oder ist 4—6theilig. Stbf. 5—20, der Bl.hülle oder der innern Fläche des Deckb. eingefügt; Stb.beutel zweifächrig, längs aufspringend. Die weiblichen Bl. meist achselständig, einzeln oder mehrere in Büscheln oder Kätzchen vereinigt. Hülle mit dem Ovarium verwachsen, an der Spitze nur noch als ein gezähnelter Rand sichtbar oder ganz verschwindend. Das Ovarium 2—6fächrig, in jedem Fache mit 1 oder 2 hängenden Eichen. Griffel kurz oder fehlend. Narben so viel als Ovarienfächer. Die allgemeine

Hülle ist bei den einzelnen Gattungen verschieden, bildet sich mit der Fr. aus, umgiebt diese mehr oder weniger und ist meist von fester Substanz. Die Fr. eine Nuss, durch Fehlschlagen einfächrig und einsamig. Die Samen ohne Albumen, mit geradem Embryo und planconvexen Cotyledonen. Wurzelchen nach oben gewendet.

Bäume oder Sträucher mit zerstreuten, fiedernervigen, einfachen, gesägten, buchtigen, gelappten B., an der Basis des Bst. mit 2 freien hinfälligen Nebenblättchen.

Gattungen: Fagus, Quercus, Corylus, Carpinus.

Fam. LXXXIV. Salicineae Richard.

Bl. zweihäusig, in Kätzchen, anstatt des K. ein schuppenartiges Deckb., anstatt der Bl.hülle ein drüsen- oder fleischiges becherförmiges Nectarium, auf oder an welchem die Stbf. und die Ovarien befestigt sind. Stbf. 2—24, frei oder verwachsen; Staubbeutel am Rücken befestigt, mit zwei parallel liegenden längs aufspringenden Fächern. Das Ovarium frei, einfächrig, mit mehreren hängenden Eichen an zwei wandständigen Placenten. Ein Griffel mit zwei, zuweilen mehr oder weniger tief zweispaltigen Narben. Fr. eine zweiklappige Balgkapsel, vielsamig. Die Samen mit Wollschopf, ohne Albumen. Embryo gerade, aufrecht. Wurzelchen nach unten. Cotyledonen fast blattartig.

Bäume oder Sträucher. B. abwechselnd, einfach, ganz, gesägt, gezähnt oder gelappt. An der Basis des Bst. mit zwei sehr hinfälligen Nebenblättchen. Kätzchen länglich walzenförmig, end- oder achselständig; sie erscheinen vor, mit oder nach dem Ausbruch der B.

Gattungen: Salix, Populus.

Fam. LXXXV. Betulineae Richard.

Bl. einhäusig, in Kätzchen. Die männlichen sind aus gestielten schildförmigen Schuppen gebildet, jede Schuppe trägt 6—12 Stbf., welche mehr oder weniger deutlich in 3 Abtheilungen geschieden und von drei besondern hüllartigen, meist viertheiligen Schüppchen umgeben sind; zuweilen fehlen auch diese. Die Stbf. sind frei oder nach unten verwachsen; Stb.beutel zweifächrig. Die weiblichen Kätzchen sind kleiner. Die Schuppen dreilappig, an ihrer innern Basis 2—3 zweifächrige Ovarien mit zwei fadenförmigen Narben tragend. Die Fr. eine Nuss, zusammengedrückt, häutig, zuweilen geflügelt, einsamig. Samen hängend, ohne Albumen, mit grossem dicken Embryo, nach oben gerichteten Wurzelchen und flachen, blattartigen Cotyledonen.

Bäume oder Sträucher mit abwechselnden, einfachen, fiedernervigen ganzen, selten getheilten B. und freien, hinfälligen Nebenblättchen. Kätzchen achsel- oder gipfelständig.

Gattungen: Betula, Alnus.

Fam. LXXXVI. Myriceae Richard.

Männliche und weibliche Bl. auf demselben oder auf verschiedenen Stämmen, in Kätzchen, welche fast ährenförmig (bis 20 und 30) vereinigt sind. Die Schuppen der männlichen Kätzchen tragen 2, 4, 6 oder 8 Stbf., welche meist an der Basis verwachsen und von einer oder zwei kleinen Schuppen unterstützt sind. Staubbeutel zweifächrig. Die Schuppen der weiblichen Kätzchen sind einblüthig. Das Ovarium einfächrig, mit einem aufrechten Eichen, zwei pfriemenförmigen Narben von 2—6 sehr kleinen, fleischigen Schuppen umgeben und später ganz oder zum Theil mit ihnen verwachsen, eine Steinfrucht bildend, welche nach aussen eine wachsartige Substanz absondert. Das Albumen fehlt. Der Embryo gerade, verkehrt. Wurzelchen sehr kurz, nach oben. Cotyledonen plan-convex.

Sträucher mit harzigen Punktdrüsen, abwechselnden, einfachen B., sehr hinfälligen Nebenblättchen.
Gattungen: Myrica.

Fam. LXXXVII. Plataneae Lestiboud.

Männliche und weibliche Bl. auf demselben Stamme, in kugelrunden, dichten, an langen Stielen hängenden Kätzchen. Die männlichen Bl., welche sich zahlreich vereinigt finden, bestehen aus einzelnen, am Grunde von einer kleinen Schuppe gestützten Stbf., mit zweifächrigem Stb.beutel. Die weiblichen sind ebenfalls zahlreich vereinigt. Die Ovarien gestielt, durch zarte Schuppen getrennt, mit 1—2 hängenden Eichen. Ein dicker fleischiger Griffel, zur Seite die Narbe tragend. Fr. eine gestielte, fast keulenförmige Nuss, meist durch Verkümmerung des einen Eichens nur einsamig; Embryo länglich, in einem fleischigen Albumen. Wurzelchen nach oben.

Bäume mit abwechselnden gelappten B., an der Basis des Bst. ein scheidenartiges Nebenblättchen.
Gattungen: Platanus.

Fam. LXXXVIII. Coniferae Juss.

Männliche und weibliche Bl. auf demselben oder auf verschiedenen Stämmen, in Kätzchen. Die männlichen Kätzchen bestehen aus Schuppen, welche zuweilen schildförmig sind und auf der untern Seite Stbf. tragen. Stb.beutel ein- oder zweifächrig, klappig, der Länge nach, selten quer aufspringend; die Träger zuweilen verwachsen. Die weiblichen Bl. an oder auf Schuppen einzeln, zu 2 oder zu 3. Das Ovarium mit einer napfförmigen, häutigen, zweispaltigen Hülle dicht umgeben und verwachsen. Griffel fehlt. Die Narbe klein, punktförmig. Fr. meist ein einsamiges Nüsschen, mit hängendem oder aufrechtem Samen, an der innern Basis der holzig oder lederartig gewordenen, dachziegelförmig sich deckenden Schuppen einen Zapfen (strobilus) bildend, oder (bei Juniperus) die Schuppen werden fleischig, fliessen zusammen und bilden eine 2—3samige falsche Beere (Beerenzapfen, galbulus). Der Embryo in der Mitte eines fleischigen Albumens, mit 2—11 quirlständigen Cotyledonen. Wurzelchen von dem kaum sichtbaren Nabel abgewendet.

Bäume oder Sträucher, reich an Harz. Zweige quirlständig, seltner wechselnd. B. zerstreut, gegenüberstehend oder zu dreien, auch büschlig, aus häutigen Scheiden, meist ausdauernd, schmal, nadelförmig, stechend. Kätzchen end- oder seiten-, seltner achselständig.
Gattungen: Pinus, Juniperus, Taxus.

B. MONOCOTYLEDONES JUSS.

(Endorrhizeae Richard, Endogeneae De Cand.)

Fam. LXXXIX. Hydrocharideae De Cand.

K. 3blättrig, häufig abfallend. Korolle 3blättrig, regelmässig, in der Knospe unregelmässig zusammengelegt. Stbf. frei, von unbestimmter Zahl, epigynisch, (in den weiblichen Bl. unfruchtbar, fadenförmig oder blumenblattartig); Stb.beutel der Länge nach aufspringend. Das Ovarium unterständig, 1—6fächrig; Eichen zahlreich, aufsteigend, an wandständigen Placenten befestigt. Griffel meist sehr kurz, mit 3—6, oft zweispaltigen Narben. Fr. nicht aufspringend, fleischig, innerhalb markig oder schleimig. Same mit harter, lederartiger Schale. Embryo gerade, walzenförmig, ohne Albumen.

Wassergewächse ohne eigentlichen St., mit schwimmendem oder kriechendem Wurzelstock. B. länglich, nierenförmig, rundlich, an der Basis scheidig, gestielt oder sitzend. Bl. in einer Scheide, Zwitter oder dioecistisch.
Gattungen: Stratiotes, Hydrocharis.

Fam. XC. Alismaceae Juss.

K. 3blättrig, bleibend. Korolle 3blättrig, regelmässig, hypogynisch. Stbf. 6 oder mehr oder von unbestimmter Zahl, frei, am Grunde der Korolle eingefügt; Stb.beutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium 3-, 6-, 9fächrig; jedes Fach mit 1 oder 2 an der innern Naht befestigten Eichen. Griffel so viel als Ovarienfächer, bleibend, mit einfachen Narben. Fr. trockne, ein- selten zweisamige, nicht aufspringende, mit den Griffeln gekrönte, zuweilen unter sich verwachsene Karpellen. Same mit dünnhäutiger Schale, ohne Albumen. Embryo hufeisenförmig gekrümmt. Wurzelchen nach unten.

Sumpf- oder Wassergewächse, meist stengellos. B. nervig, sitzend oder gestielt, grasähnlich bis elliptisch. Bl. Zwitter oder monoecistisch, gestielt, quirltraubig oder quirlrispig.

Gattungen: Alisma, Sagittaria.

Fam. XCI. Butomeae Richard.

K. 3blättrig, bleibend, mit der dreiblättrigen abfallenden Korolle gleichfarbig, in der Knospe dachziegelförmig übereinander liegend. Stbf. hypogynisch, frei, meist 9 oder von unbestimmter Zahl; Stb.beutel zweifächrig, an der Basis befestigt, aufrecht, beweglich, auf beiden Seiten der Länge nach aufspringend. Sechs oder mehr Ovarien sternförmig gestellt, getrennt oder an der Basis verwachsen, einfächrig, mit mehreren an den inneren Wänden befestigten Eichen. Jedes Ovarium mit einem Griffel, welcher an der Spitze zur Seite die Narbe trägt. Die Fr. besteht aus so vielen Karpellen, als Ovarien vorhanden waren. Die Samen klein, wandständig, mit häutiger Schale, ohne Albumen. Embryo gerade oder gekrümmt. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Wassergewächse. B. sitzend, linienförmig, parallelnervig, am Grunde scheidig (oder breit, gestielt; Bst. am Grunde scheidig erweitert). Bl. rosenfarben, gestielt, in Dolden vereinigt. Blst. an der Basis mit einem Deckb.

Gattungen: Butomus.

Fam. XCII. Juncagineae Richard.

Bl.hülle 6blättrig, kelchartig oder fast gefärbt, in der Knospe dachziegelförmig übereinander liegend. Sechs Stbf. an der Basis der Bl.hülle den Abschnitten gegenüber eingefügt; Stb.beutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Drei oder sechs Ovarien, nach unten verbunden oder in ein 3—6furchiges verwachsen, einfächrig, mit 1 oder 2 aufrechten oder aufsteigenden Eichen. Narben so viel als Ovarien, meist ohne Griffel. Fr. besteht aus 3—6 trocknen, 1—2 samigen, an der Bauchnaht aufspringenden Karpellen. Same ohne Albumen. Embryo aufrecht, mit dem Samen in gleicher Richtung und mit einer Längsspalte, aus der die Plumula hervortritt, versehen. Wurzelchen nach unten.

Sumpfgewächse mit einfachem, glattem, beblättertem oder blattlosem St., zerstreuten, grasartigen oder halbrunden, an der Basis scheidigen B. und ähren- oder traubenförmigem Bl.stande.

Gattungen: Scheuchzeria, Triglochin.

Fam. XCIII. Potameae Juss.

Bl.hülle 4blättrig oder fehlend. Stbf. frei, 4, 2 oder 1, hypogynisch, der Basis der Bl.hülle eingefügt; Stb.beutel fast sitzend, zweifächrig, nach aussen längs aufspringend. Vier sitzende Ovarien, jedes mit einem hängenden Eichen. Griffel oft fehlend. Fr. nuss- oder steinfruchtartige, nicht aufspringende, einsamige Karpellen. Same länglich, meist walzenförmig, ohne Albumen, mit häutiger Schale. Embryo gekrümmt. Wurzelchen nach unten.

Wassergewächse mit untergetauchten oder auch schwimmenden B.,

Nebenblättchen. Bl. Zwitter oder monoeciatisch, in gestielten, gipfel- oder achselständigen Aehren, welche während der Blüthe aus dem Wasser hervorragen.

Gattungen: Potamogeton, Zannichellia.

Fam. XCIV. Najadeae Link.

Bl.hülle fehlt gänzlich. Ein oder drei freie Stbf. mit fast sitzenden, vierklappig aufspringenden Stb.beuteln (bei Najas sind die Stb.beutel in einer schlauchartigen Scheide eingeschlossen). Ein einfächriges Ovarium mit einem aufrechten Eichen. Griffel einfach oder gespalten ohne gesonderte Narbe. Same aufrecht in einem häutigen oder fast rindenartigen Schlauche, steinfruchtartig, ohne Albumen. Embryo gerade oder gebogen. Wurzelchen nach unten.

Gewächse, die auf dem Grunde meist tiefer Gewässer leben, mit röhrigem, ästigem St., steifen und zerbrechlichen, gegenüberstehenden, an der Basis scheidigen, linienförmigen, sägerandigen B. Bl. monoecistisch oder dioecistisch, einzeln oder zu mehreren beisammen, in den B.achseln sitzend.

Gattungen: Najas.

Fam. XCV. Lemnaceae Link.

Bl.hülle scheidenartig, einblättrig, zusammengedrückt, netzförmig punktirt, am Rande ganz oder schwach gekerbt, abfallend. Zwei hypogynische Stbf., von denen sich einer später entwickelt; Träger fadenförmig; Stb.beutel zweifächrig, doppelt, Fächer quer aufspringend. Ein sitzendes, freies, einfächriges Ovarium, mit 1—6 am Boden befestigten aufrechten Eichen. Ein kurzer Griffel mit stumpfer, mehr oder weniger eingedrückter Narbe. Fr. schlauchfruchtartig, rundlich, etwas zusammengedrückt, einfächrig, nicht aufspringend. Die Samen ohne Albumen (?). Embryo fast walzenförmig, gekrümmt, mit einer Spalte, aus der die Plumula hervortritt. Wurzelchen dem Nabel zu- oder abgewendet.

Wasserkräuter, frei auf dem Wasser schwimmend. St. und B. sind in eins verschmolzen, rundlich linsenförmig oder länglich gegliedert, eins aus dem andern hervortretend. Bl. in einer Randspalte des Laubes sitzend.

Gattungen: Lemna.

Fam. XCVI. Typhaceae Juss.

Bl. monoecistisch, in sehr dichten Aehren, welche bei Sparganium kuglich, gestielt und entfernt von einander, bei Typha walzenförmig, die männlichen unmittelbar über die weiblichen gestellt sind. Statt der Bl.hülle borstenförmige Schuppen. Stbf. 3 oder mehrere zweifächrige Staubbeutel, welche mit ihrer Basis an einem gemeinschaftlichen Träger befestigt sind; sie springen an der Seite der Länge nach auf. Das Pistill sitzend oder gestielt, jedes einzelne mit vielen sterilen, schuppenförmigen Stbf. umgeben. Das Ovarium einfächrig, frei, mit einem hängenden Eichen. Ein Griffel mit verlängerter einseitiger, mit einer Längsfurche versehener Narbe. Fr. trocken, schlauchartig, nicht aufspringend, einsamig, häufig auch leer oder steril. Same mit sehr dünnhäutiger Schale. Embryo aufrecht, walzenförmig, in der Axe eines fleischigen oder mehligen Albumens, an der Seite mit einer Spalte versehen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Sumpfgewächse mit einfachem, selten nach oben ästigem, rundlichem, knotenlosem, beblättertem St., zerstreuten, schwerdtförmigen, an der Basis scheidigen B. Die Aehren am Ende des St. oder der Zweige.

Gattungen: Typha, Sparganium.

Fam. XCVII. Aroideae Juss.

Bl. monoecistisch und nackt oder Zwitter und von Schuppen in Gestalt einer Bl.hülle umgeben. Erstere bedecken einen fleischigen Kolben, oberhalb mit Stbf., unterhalb mit Pistillen so, dass man nicht mit Bestimmtheit angeben kann, wie viel Stbf. und Pistille zu einer Bl. zu zählen sind, oder ob jeder Stbf. und jedes Pistill als eine eigne Bl. zu betrachten ist. In den Zwitterbl. finden sich 3—6 Stbf., welche den Hüllblättchen gegenüberstehen. Stb.beutel 1-, 2- oder mehrfächrig. Die Ovarien 1—3fächrig, mit einzelnen oder mehreren, am Grunde oder an den Wänden befestigten, aufrechten oder aufsteigenden Eichen. Narbe einfach, sitzend. Fr. trocken, kapselartig oder fleischig und beerenartig, nicht aufspringend, 1- oder mehrsamig. Same mit fleischigem oder mehligem Albumen. welches einen walzenförmigen, geraden, mit einer Längenspalte versehenen Embryo umhüllt. Wurzelchen in der Gegend des Nabels.

Sumpfgewächse mit kriechendem, meist knolligem Rhizom. B. meist alle wurzelständig oder zerstreut, einfach oder verschieden getheilt, strahligen Nerven und an der Basis scheidig oder scheidigem Bst. Bl. auf einem Kolben zahlreich mit einer oft gefärbten Scheide umgeben.

Gruppe 1. *Aroideae verae Brown.* Bl. nackt. Fr. eine Beere.

Gattungen: Arum, Calla.

Gruppe 2. *Orontiacae Brown.* Bl. umhüllt. Fr. eine Kapsel.

Gattungen: Acorus.

Fam. XCVIII. Orchideae Juss.

Bl.hülle oberhalb des Ovariums, blumenblattartig, sechstheilig, unregelmässig, fast rachenförmig; der unpaarige obere Abschnitt mit zwei seitenständigen, zwischen welchen noch zwei als zweite Reihe nach innen stehen, bilden die Oberlippe (Helm, galea); der dritte innere Abschnitt findet sich durch eine Drehung des Ovariums oder des Blst. nach unten gerichtet, ist in Gestalt und häufig auch in seiner Richtung verschieden, oft gespornt, bildet die Unterlippe (labellum). Das Ovarium in die Röhre der Bl.hülle eingewachsen, einfächrig, mit mehreren an wandständigen Placenten befestigten Eichen. Griffel in die Stbf.säule eingewachsen, eine Centralsäule (columna, gymnostenium) bildend. Narbe durch eine drüsigklebrige Stelle auf der Vorderseite der Stbf.säule angedeutet. Stbf. 3, die beiden seitenständigen gewöhnlich unfruchtbar, der mittlere fruchtbar, oder umgekehrt. Stb.beutel 2—4-fächrig, beweglich und deckelförmig abfallend oder festsitzend und bleibend. Der Bl.staub (pollen) pulverig oder wachsartig, an Stielchen in kleinen Massen (pollinia) befestigt, in jedem Beutel 2—4; Stielchen bei vielen auf einer Drüse befindlich; der befruchtende Stoff aus dem Bl.staube wird durch eine Schwiele über der Narbe aufgesaugt (Reichenb.). Kapsel einfächrig, dreiklappig. Same zahlreich, klein. Embryo an der Basis eines fleischigen Albumens.

Kräuter mit einem meist einfachen, beblätterten oder mit Schuppen besetzten, auch schaftartigen St., einfachen, ganzrandigen, stengelumfassenden B. und büschelförmigen, knolligen W. Bl. mit Deckb. in Aehren, Trauben, Trugdolden, selten in Rispen oder einzeln.

Gruppe 1. *Ophrydineae Lindl.* Stb.beutel gipfelständig, angewachsen. Pollenmassen wachsartig, zusammenhängend.

Gattungen: Orchis, Gymnadenia, Habenaria, Platanthera, Herminium.

Gruppe 2. *Limnodoreae.* Stb.beutel frei. Pollenmassen aus schwach zusammenhängenden, meist pulverigen Körnchen.

Gattungen: Epigogium, Cephalanthera, Epipactis, Listera, Neottia, Goodyera, Spiranthes.

Gruppe 3. *Malaxideae.* Stb.beutel frei. Pollenmasse wachsartig.

Gattungen: Sturmia, Malaxis.

Fam. XCIX. Irideae Juss.

Bl.hülle oberhalb des Ovarium, unten röhrig, mit regelmässig oder unregelmässig sechstheiligem Saume; die drei innern Abschnitte gewöhnlich kleiner. Drei Stbf. an der Basis der äussern Abschnitte befestigt; Stb beutel zweifächrig, nach aussen längs aufspringend. Das Ovarium dreifächrig, in jedem Fache mit mehreren an Centralplacenten zweireihig befestigten Eichen. Ein Griffel mit drei blumenblattartigen oder erweiterten lappigen Narben. Fr. eine dreiklappige, dreifächrige Kapsel, die Klappen in der Mitte die Scheidewände tragend. Die Samen mehr oder weniger zahlreich, rundlich, eckig oder flach zusammengedrückt, mit häutiger, bisweilen lederartiger oder fleischiger Schale. Embryo in der Axe eines mehr oder weniger festen fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit knolliger oder zwiebelartiger Wurzel, oder mit ästigem Rhizom. B. schwerdtförmig, an der Basis reitend, zweireihig. Bl. in Trauben, Trugdolden oder Rispen, selten einzeln, von einer zweiblättrigen Scheide umgeben.

Gattungen: Gladiolus, Iris.

Fam. C. Amaryllideae R. Brown.

Bl.hülle oberhalb des Ovariums, sechstheilig, die äussern Abschnitte über den innern liegend, bei einigen am Schlunde mit einem Fortsatz (corona), welcher gewöhnlich verwachsen ist. Sechs Stbf. mit gegen die Basis mehr oder weniger erweiterten und zuweilen unter sich verwachsenen Trägern, nach innen aufspringenden Stb.beuteln. Ovarium dreifächrig, in jedem Fache mit mehreren Eichen. Ein einfacher Griffel mit dreilappiger Narbe. Fr. eine dreifächrige, vielsamige Kapsel. Die Klappen tragen in der Mitte die Scheidewände. Embryo in einem fleischigen Albumen. Wurzelchen nach dem Nabel.

Krautartige Gewächse. W. meist eine Zwiebel. B. schmal, parallelnervig, am Grunde reitend. Bl. meist einzeln, auch in Trugdolden, von einer zuweilen häutigen Scheide umgeben.

Gattungen: Narcissus, Leucojum, Galanthus.

Fam. CI. Asparageae Juss.

Bl.hülle unterständig, korollenartig, regelmässig sechsblättrig, oder mehr oder weniger tief 4—6—8theilig. Stbf. so viel als Abschnitte und ihnen gegenüber, perigynisch; Stb.beutel zweifächrig, nach innen längs aufspringend. Ein freies, meist dreifächriges Ovarium, jedes Fach mit zahlreichen Eichen. Ein Griffel, zuweilen fehlend. So viel Narben als Ovarienfächer, mehr oder weniger verwachsen. Fr. beerenartig, nicht aufspringend, dreifächrig, durch Fehlschlagen einfächrig, einsamig. Albumen fleischig oder fast hornartig, einen kleinen Embryo einschliessend.

Sträucher oder Kräuter. W. büschlig oder ein kriechendes Rhizom. B. abwechselnd, gegenüber oder quirlförmig, zuweilen in Gestalt von Schuppen. Bl. meist Zwitter, nur selten dioecistisch, achsel- oder gipfelständig, in Trauben, Rispen u. s. w., seltner einzeln.

Gattungen: Asparagus, Streptopus, Paris, Convallaria, Majanthemum.

Fam. CII. Liliaceae De Cand.

Bl.hülle unterständig, korollenartig, sechstheilig oder sechsblättrig, regelmässig. Sechs perigynische Stbf., zuweilen hypogynisch, den Abschnitten der Bl.hülle gegenüber; Stb.beutel zweifächrig, nach innen längs aufspringend. Ovarium frei, dreifächrig; Eichen meist zahlreich, zweireihig am innern Winkel befestigt. Ein Griffel mit einfacher oder dreilappiger Narbe. Fr. eine dreifächrige, dreiklappige Kapsel; Klappen in der Mitte die Scheidewände tragend. Same verschieden. Embryo ge-

rade oder gekrümmt, von einem fleischigen Albumen umgeben. Würzelchen nach dem Nabel gewendet.

Krautartige Gewächse. W. eine Zwiebel oder büschelförmig aus fleischigen Fasern bestehend. St. schaftartig, mehr oder weniger beblättert, auch blattlos. B. zerstreut, seltner gegenüber oder im Quirl, parallelnervig, schmal fadenförmig bis breit elliptisch. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder mehrere vereinigt zu Trauben, Rispen, Dolden, Trugdolden u. s. w.

Gruppe 1. *Tulipeae.* Bl. meist einzeln. Kapsel reich an Samen, welche eine schwammige Schale haben.

Gattungen: Tulipa, Lilium.

Gruppe 2. *Asphodeleae.* Bl. mehr oder weniger gehäuft. Kapsel arm an Samen, ihre Schale hart und zerbrechlich.

Gattungen: Anthericum, Ornithogalum, Allium.

Fam. CIII. Colchicaceae De Cand.

Bl.hülle korollenartig, sechstheilig oder sechsblättrig, regelmässig, zuweilen unterhalb eine sehr lange Röhre bildend. Stbf. 6, dem Ovarium oder der Bl.hülle eingefügt, den Abschnitten gegenüber, frei; Stb.beutel zweifächrig, nach aussen gewendet, der Länge nach aufspringend. Drei verwachsene Ovarien mit drei mehr oder weniger verwachsenen Griffeln und eben so viel einfachen Narben; meist mehrere Eichen an dem innern Winkel. Fr. besteht entweder aus 3 getrennten einfächrigen, nach innen aufspringenden Karpellen, oder es ist eine dreifächrige und dreiklappige Kapsel, deren Scheidewände durch die eingebogenen Klappenränder gebildet werden. Die Samen zahlreich, durch Fehlschlagen zuweilen nur wenige, ihre Schale ist dünnhäutig und der Embryo ist von einem fleischigen Albumen umschlossen, dem Nabel gegenüber.

Meist giftige Kräuter, mit oder ohne St., mit fasriger oder zwiebelig-knolliger W., schmalen oder breiten, nervigen, am Grunde scheidigen B., und wurzel- oder endständigen und ährig-traubenförmigen Bl.

Gattungen: Colchicum, Tofieldia.

Fam. CIV. Juncaceae Bartling.

Bl.hülle spelzenartig, trocken, mehr oder weniger gefärbt, sechsblättrig. Stbf. 6, selten 3, an der Basis der Abschnitte befestigt; Träger steif, pfriemenförmig, mit zweifächrigen, an der Basis befestigten, aufrechten, längs aufspringenden Stb.beuteln. Ein freies Ovarium, mit einem Griffel und drei fadenförmigen behaarten Narben. Fr. eine dreiklappige Kapsel, entweder dreifächrig und vielsamig, oder einfächrig und dreisamig (nur selten durch Fehlschlagen einsamig); im erstern Falle sind die Samen an einer Centralaxe befestigt, im letztern am Boden. Der Embryo ist klein, fast walzenförmig, in einem fleischigen Albumen in der Nähe des Nabels.

Ausdauernde oder einjährige Kräuter, welche meist etwas feuchten Boden lieben. St. beblättert oder blattlos, oft röhrig, an der Spitze mehr oder weniger ästig. B. schmal, grasartig, rundlich oder flach, am Grunde scheidig. Bl. klein, mit Deckb., einzeln und end- oder seitenständig, oder gehäuft, Dolden, Trugdolden oder Rispen bildend.

Gattungen: Juncus, Luzula.

Fam. CV. Cyperaceae Juss.

Bl. zwitterlich oder diclinisch, einzeln in den Achseln der Deckbl. oder Schuppen, welche dachziegelartig über einander liegen. Anstatt der Bl.hülle finden sich feine Haare, Borsten oder Schuppen. Drei freie Stbf. mit zweifächrigen, ungetheilten, längs aufspringenden Stb.beuteln, die Träger verlängern sich nach dem Abblühen, werden zuweilen sehr lang. Ein freies Ovarium mit einem Griffel und 2—3 fadenförmig ver-

längerten Narben. Fr. eine dreikantige oder zusammengedrückte Nuss, nackt oder mit den Haaren, Borsten, zuweilen (bei Carex) von einem häutigen Schlauche umgeben, einsamig, nicht aufspringend. Der Same aufrecht. Embryo klein, an der Basis eines mehligen, den ganzen Innenraum ausfüllenden Albumens.

Grasartige Kräuter. St. (Halm, culmus) scharf dreikantig oder mehr oder weniger stielrund, innen zellig, meist knotenlos, selten gegliedert und ästig, mit geschlossenen, nicht hervortretenden Knoten. B. meist gekielt, dreiseitig oder stielrund, an der Basis scheidig; Scheide nicht gespalten und meist schwer abzulösen, öfters mit einem Blatthäutchen. Bl. in einzelnen oder gehäuften Aehren.

Gruppe 1. *Cypereae.* Zwitterbl. Aehre meist vielblüthig. Schuppen zweireihig.

Gattungen: Cyperus.

Gruppe 2. *Scirpeae.* Zwitterbl. Aehre meist vielblüthig. Schuppen allseitig.

Gattungen: Cladium, Rhynchospora, Chaetospora, Blysmus, Isolepis, Scirpus, Eriophorum.

Gruppe 3. *Cariceae.* Bl. diclinisch.

Gattungen: Carex.

Fam. CVI. Gramineae Juss.

Bl. zwitterlich oder diclinisch, ohne Bl.hülle, an dessen Stelle von Deckb. (paleae) geschützt, einzeln, gepaart oder mehrere an einem gemeinschaftlichen Stiel (Axe, rhachis) abwechselnd, zweireihig, ein einoder mehrblütiges Aehrchen bildend, an der Basis von 1 oder 2 Spreublättchen (glumae) umschlossen. Das äussere Spreublättchen (palea exterior) ist 1—3- oder mehrnervig, begrannt oder wehrlos, das innere meist zweinervig und wehrlos, zuweilen fehlend. Stbf. gewöhnlich 3, selten 6, durch Fehlschlagen 2 oder nur 1, hypogynisch; Stb.beutel zweifächrig, aufliegend; Fächer an beiden Enden von einander abstehend, längs oder oben aufspringend. Ein freies einfächriges Ovarium. Zwei Griffel oder ein zweitheiliger mit verschieden behaarten, häufig federartigen Narben. Ausser der palea und der gluma findet man häufig noch neben den Genitalien zwei fleischige Schuppen. Fr. eine freie oder verwachsene Karyopse. Der Same mit einem mehligen Albumen. Der Embryo klein, nach unten. Der Cotyledon blattartig erweitert.

Gewächse mit faseriger W., meist stielrundem, röhrigem, knotigem, fast immer einfachem St. (Halm, culmus). Knoten geschlossen, gewöhnlich deutlich hervortretend. B. immer sitzend, einfach und linienförmig (zuweilen ins Lanzettliche sich neigend), an der Basis mit einer den St. ganz umfassenden, leicht zu lösenden Scheide, welche sich nach oben in ein Häutchen (ligula) verlängert. Die Aehrchen endständig in Rispen oder Aehren.

Gruppe 1. *Oryzeae Kunth.* Aehrchen einblüthig, zweispelzig, in Rispen.

Gattungen: Leersia.

Gruppe 2. *Phalarideae Kunth.* Aehrchen zwitterlich, einblüthig, in Rispen, welche zuweilen auch ährenförmig sind. Griffel und Narben verlängert.

Gattungen: Phalaris, Hierochloa, Anthoxanthum, Alopecurus, Phleum, Holcus.

Gruppe 3. *Paniceae Kunth.* Aehrchen zweiblüthig; das untere Blüthchen meist männlich oder geschlechtslos. Die äussere Spelze meist wehrlos. Bl.stand eine Aehre oder Rispe, zuweilen strahlig von einem Punkte ausgehend.

Gattungen: Panicum, Setaria, Milium.

Gruppe 4. *Agrostideae Kunth.* Aehrchen einblüthig, in Rispen. Narben sitzend.

Gattungen: Agrostis.

Gruppe 5. *Arundinaceae Kunth.* Aehrchen ein-, mehrblüthig. Bl. gewöhnlich mit langen Haaren umgeben. Griffel verlängert.

Gattungen: Calamagrostis, Ammophila, Phragmites, Arundo.

Gruppe 6. *Avenaceae Kunth.* Aehrchen zwei-, mehrblüthig. Die äussere Spelze (palea inferior) meist mit einer gedrehten Granne, welche gewöhnlich auf dem Rücken steht.

Gattungen: Corynephorus, Aira, Avena, Arrhenatherum, Triodia.

Gruppe 7. *Festucaceae Kunth.* Aehrchen vielblüthig. Die äussere Spelze mit einer nicht gedrehten borstenförmigen Granne, seltner wehrlos. Bl.stand meist eine ausgebreitete Rispe.

Gattungen: Poa, Glyceria, Catabrosa, Briza, Melica, Molinia, Koeleria, Dactylis, Cynosurus, Festuca, Bromus.

Gruppe 8. *Hordeaceae Kunth.* Aehrchen meist vielblüthig. Die äussere Spelze mit oder ohne Granne. Bl.stand eine Aehre. (Von der vorhergehenden Gruppe nur durch den Habitus verschieden.)

Gattungen: Lolium, Triticum, Secale, Hordeum, Elymus.

Gruppe 9. *Nardoideae Koch.*

Gattungen: Nardus.

Uebersicht
der Classen und Ordnungen.

[Die Eintheilung hängt von der Zahl, Stellung und Verwachsung der Stbf. und des Pistills ab.
Die Namen sind griechisch und drücken den unterscheidenden Charakter aus.]

A. *Pistill und Stbf. in einer und derselben Bl.hülle (Zwitter, Hermaphroditae).*

α) Stbf. von gleicher oder fast gleicher Länge, frei.

Classe		*Ordnungen.*
1.	Monandria	Mono-, Di-, Tri-, Tetra-, Penta-, Hexa-, Hepta-, Octa-, Ennea-, Deca-, Dodeca-, Polygynia.
2.	Diandria	
3.	Triandria	
4.	Tetrandria	
5.	Pentandria	
6.	Hexandria	
7.	Heptandria	
8.	Octandria	
9.	Enneandria	
10.	Decandria	
11.	Dodecandria	
12.	Icosandria	
13.	Polyandria	

β) Stbf. von ungleicher Länge, frei.

14.	Didynamia	Gymnospermia. Angiospermia.
15.	Tetradynamia	Siliquosae. Siliculosae.

γ) Stbf. in 1, 2 oder mehr Bündel verwachsen.

16.	Monadelphia	Di-, Tri-, Polyandria.
17.	Diadelphia	
18.	Polyadelphia	

δ) Stb.beutel verwachsen.

19.	Syngenesia	Corymbiferae. Cynarocephalae. Cichoraceae.

ε) Stb.beutel auf dem Pistill.

20.	Gynandria	Monandria. Hexandria.

B. *Pistill und Stbf. getrennt (Diclines).*

21.	Monoecia	Androgynia.	
		Diclinia	Monandria. Triandria. Tetrandria u. s. w.
22.	Dioecia		Monandria. Triandria. Tetrandria u. s. w.

Conspectus generum.

[Die Zahl nach dem Gattungsnamen zeigt die Seite des Buches an.]

Kl. I. MONANDRIA.

O. I. Monogynia.

Perigonium subnullum super. . . . . *Hippuris* 1.

O. II. Digynia.

Cal. et cor. O. Bracteolae 2. . . . . *Callitriche* 1.

Kl. II. DIANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Flor. incompleti.*

Perigonium monophyllum spathaceum. . . . . *Lemna* 2.
Perigonium nullum (vel quadripartitum) . . . . *Fraxinus* 3.
[Hierher gehören: die Arten der Gattung Rhynchospora, Scirpus, Cladium und viele Gräser aus der Triandria Digynia.]

B. *Flor. completi superi.*

Cor. diphylla . . . . *Circaea* 8.

C. *Flor. completi inferi.*

†. Corolla regularis.

Cor. quadripartita. Drupa baccata. . . . . *Ligustrum* 3.
Cor. quadripartita. Caps. bilocularis. . . . . *Syringa* 4.

††. Cor. irregularis.

Cor. quadrifida, lacinia infima angustiore. Stigma simplex. *Veronica* 4.
Cor. bilabiata. Stigma subbilabiatum. . . . . *Gratiola* 7.
Cor. bilabiata calcarata. Cal. 5-fidus. . . . . *Pinguicula* 7.
Cor. personata calcarata. Cal. diphyllus . . . . *Utricularia* 7.

†††. Caryopses 4.

Cor. tubulosa. Antherae biloculares. . . . . *Lycopus* 8.
Cor. bilabiata. Antherae uniloculares . . . . *Salvia* 8.

D. *Flor. glumacei.*

Squamae undique imbricatae. . . . . *Cladium* 9.
[Zu dieser Ordnung gehört noch: Lepidium ruderale.]

O. II. Digynia.

Flor. glumacei, inferiores unipaleacei neutri . . . . . *Anthoxanthum* 9.

Kl. III. TRIANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Flor. completi superi.*

Cor. quinquefida. Achenium pappo plumoso coronatum. . *Valeriana* 10.
Cor. quinquefida. Caps. trilocularis calyce coronata . . *Valerianella* 10.

D

B. *Flor. completi inferi.*

Cor. quinqueloba. Cal. diphyllus . . . . *Montia* 11

C. *Flor. incompleti.*

†. Perigonium calycinum.

Perigonium bracteis duabus . . . . *Polycnemum* 11.

††. Perigonium corollaceum.

Perigonium 6-partitum, laciniis alternatim reflexis. . . . . . . *Iris* 11.
Perigonium 6-partitum subbilabiatum . . . . *Gladiolus* 12.

D. *Flor. glumacei.*

†. Spicae multiflorae.

a. Squamae distichae . . . . *Cyperus* 12.
b. Squamae undique imbricatae.
  Achenium setis rigidis cinctum.
    Stylus basi dilatatus . . . . *Eleocharis* 12.
    Stylus basi non dilatatus . . . . *Scirpus* 14.
  Achenium pilis capillaribus cinctum . . . . . . *Eriophorum* 17.
  Achenium setis pilisque destitutum . . . . *Isolepis* 15.

††. Spicae pauciflorae.

a. Squamae distichae (Stylus trifidus deciduus). . . . *Chaetospora* 16.
b. Squamae undique imbricatae.
  Achenium basi styli rostratum, setis calycinis 6—10 cinctum *Rhynchospora* 16.
  Achenium basi styli mucronatum, setis calycinis cinctum *Blysmus* 15.

†††. Spiculae uniflorae secundae . . . . *Nardus* 17.

O. II. Digynia.

Flor. glumacei (*Gramina*).

1. Inflorescentia paniculata.

A. *Spiculae uniflorae.*

†. Glumae nullae . . . . *Leersia* 20.
††. Glumae 2.
  α. Pedicellus flor. super. stipitiformis plumosus.
    Palea inferior quinquenervia sub apice mucronulata vel breviter aristata . . . . *Ammophila* 24.
    Palea inferior dorso aristata . . . . *Calamagrostis ex parte.*
  β. Pedicellus flor. super. nullus. (Panicula conferta spicaeformis.)
    Flos unipaleaceus. (Squamulae nullae) . . . . . *Alopecurus* 20.
    Flos bipaleaceus. (Squamulae 2 minutae glabrae) . *Phalaris* 20.
    Flos 2—3paleaceus. (Squamulae 2 glabrae lobulo auctae) *Phleum* 21.
  γ. Pedicellus flor. super. nullus. (Panicula diffusa.)
    †. Palea inferior mutica.
      Paleae flor. hermaphrod. subcoriaceae longitudine glumae, infer. superiorem amplectens . . . . . *Milium* 22.
    ††. Palea infer. aristata.
      Flos basi pilis subnullis . . . . *Agrostis* 22.
      Flos basi pilis quartam corollae partem aequantibus vel longioribus . . . . *Calamagrostis* 23.

B. *Spiculae biflorae.*

†. Flos super. hermaphroditus, infer. masculus vel neuter.
  Flos utrinque muticus.
    Involucrum persistens unilaterale setosum . . . . *Setaria* 19.
    Involucrum nullum . . . . *Panicum* 18.
  Flos utrinque mucronatus vel aristatus.
    Arista terminalis . . . . *Panicum ex parte.*

Arista dorsalis . . . . *Arrhenatherum* 25.
††. Flos infer. hermaphroditus, super. masculus . . . . . . *Holcus* 26.
†††. Flos uterque hermaphroditus.
Palea infer. truncata . . . . *Catabrosa* 30.
Palea infer. supra basin aristata.
Arista apice clavulata . . . . *Corynephorus* 26.
Palea infer. apice bifida aut truncato-quadridentata aristata.
Arista apice attenuata . . . . *Aira* 26.

C. *Spiculae* 3 — *multiflorae.*

†. Flos terminalis hermaphroditus submuticus, infer. plerumque aristati . . . . *Hierochloa* 25.
††. Flos terminalis tabescens.
Squamulae connatae . . . . *Glyceria* 30.
Squamulae distinctae.
†. Palea inferior apice integra et mutica.
Stigmata simplicia.
Palea infer. semitereti-convexa . . . . *Molinia* 30.
Palea infer. carinata . . . . *Poa* 31.
Stigm. pilis ramosis.
Palea infer. basi cordata . . . . *Briza* 33.
Palea infer. basi non cordata . . . . *Melica* 29.
††. Palea infer. apice bifida . . . . *Triodia* 36.
†††. Palea infer. longissima angustato-subulata . . . . *Phragmites* 24.
††††. Palea infer. apice bifida aristata. . . . . *Arundo* 24.
Arista torta . . . . *Avena* 27.
Arista stricta.
a. Ovarium et caryopsis glabra.
†. Spiculae omnes fertiles.
Spiculae glomerato-confertae subsecundae . . *Dactylis* 33.
Spiculae segregatae.
Palea infer. apice acuta mucronata vel plerumque aristata. Caryopsis paleae superiori adnata . *Festuca* 33.
Palea infer. apice vel infra apicem breviter aristata.
Caryopsis libera . . . . *Koeleria* 29.
††. Spiculae hermaphroditae sterilibus pectinatis intermixtis. *Cynosurus* 33.
b. Ovarium et Caryopsis paleae superiori adnata apice villosa. *Bromus* 36.

2. Inflorescentia spicata.

A. *Spiculae* 2 — *multiflorae.*

†. Spicula solitaria in quavis rhacheos excisura.
Spicula biflora . . . . *Secale* 39.
Spicula 3 — multiflora.
Spiculae latere dorsali receptae . . . . *Lolium* 39.
Spiculae rhachidis lateri incumbentes, sessiles *Triticum* 38.
Spiculae brevissime pedicellatae . . . . *Brachypodium* 37.
††. Spiculae geminae-quaternae in quavis rhacheos excisura *Elymus* 40.
†††. Spiculae ternae laterales plerumque tubescentes . . *Hordeum* 40.

O. III. Trigynia.

Cal. pentasepalus. Cor. pentapetala . . . . *Holosteum* 41.

[Hierher gehört: Stellaria media, Arenaria viscidula. Zur Tetragynia: Elatine.]

KL. IV. TETRANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Flor. completi.*

†. Cor. monopetala infera.
Cal. quadripartitus. Stamina longissima . . . . *Plantago* 45.
Cal. quadripartitus. Stamina brevia . . . . *Centunculus* 46.
††. Cor. monopetala supera. Cal. proprius duplex. Germen liberum.
Receptaculum elongatum paleaceum . . . . *Dipsacus* 41.
Receptaculum hemisphaericum vel conicum paleaceo-setaceum *Scabiosa* 42.
†††. Corolla monopetala supera. Calyx inferae germini adnatus.
Cal. persistens. Cor. infundibuliformis . . . . *Sherardia* 43.
Cal. deciduus. Cor. plana rotata . . . . *Galium* 44.
Cal. deciduus. Cor. infundibuliformis . . . . *Asperula* 43.
††††. Cor. tetrapetala supera.
Drupa (Frutices) . . . . *Cornus* 47.
Nux spinosa (Pl. aquaticae) . . . . *Trapa* 84.

B. *Flor. incompleti.*

†. Flor. inferi.
Perigonium quadripartitum. Bacca 2—3locularis . . . *Majanthemum* 47.
Perigonium tubulosum, limbo octofido. Achenium . . . *Alchemilla* 48.
Perigonium tubulosum, limbo quadrifido. Achenium . . *Sanguisorba* 46.
Perigonium campanulatum, limbo quadrifido (Polygama) . *Parietaria* 48.

††. Flor. superi.
Perigonium quadripartitum persistens . . . . *Isnardia* 47.
[Hierher gehört ferner: Evonymus europaeus, die Arten der Gattung Thesium, Cardamine hirsuta.]

O. II. Tetragynia.

†. Flor. monocarpi.

Caps. unilocularis.
Cal. tetrasepalus, sepalis erectis conniventibus . . . . . . *Moenchia* 51.
Cal. 4—5sepalus . . . . *Sagina* 51.
Caps. octolocularis . . . . *Radiola* 52.

††. Flor. tetracarpi.
(Achenia 4 sessilia) . . . . *Potamogeton* 49.
[Hierher gehört: Cuscuta.]

KL. V. PENTANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Flor. completi monopetali inferi.*
†. Nuces 4 columnae centrali adnatae.
Nuces compressae obsolete tuberculatae . . . . . *Asperugo* 56.
Nuces depressae glochidato-echinatae . . . . *Cynoglossum* 55.
Nuces depressae, membrana marginali inflexa . *Omphalodes* 55.
Nuces triquetrae, dorso convexo glochidato-echinatae *Echinospermum* 54.
††. Nuces 4 fundo calycis affixae.
α. Faux corollae fornicibus clausa.
Nuces ancipiti-compressae . . . . *Myosotis* 52.
Nuces oblongae vel ovatae.
Cor. infundibuliformis, squamis erectis obtusis *Anchusa* 54.

Cor. rotata, squamis obtusis radiatis . . . . . *Borago* 56.
Cor. cylindrico-campanulata, squamis in conum conniventibus . . . . *Symphytum* 56.
β. Faux corollae non clausa.
Cor. subcampanulata, limbi laciniis irregularibus . *Echium* 57.
Cor. infundibuliformis.
Nuces ovatae basi truncatae . . . . . . *Lithospermum* 54.
Nuces turbinatae basi truncatae . . . . . *Pulmonaria* 55.

†††. Fructus capsularis.
α. Caps. unilocularis, sporophoro centrali libero.
Cor. hypocrateriformis.
Cal. quinquefidus. Stamina inclusa . . . . . *Primula* 57.
Cal. quinquepartitus. Stamina exserta . . . . *Hottonia* 58.
Cor. rotata. Caps. apice 5—10valvis . . . *Lysimachia* 58.
Caps. circumscissa . . . . . . *Anagallis* 58.
β. Caps. unilocularis, sporophoro utrinque medio valvarum adnato . . . . *Menyanthes* 57.
γ. Caps. 2—5locularis.
*. Cor. infundibuliformis.
Antherae demum spirales . . . . *Erythraea* 66.
Stamina inclinata. Caps. operculata. . . . . *Hyoscyamus* 64.
**. Cor. infundibuliformis plicata.
α. Caps. loculi polyspermi.
Cal. inferne circumscissus deciduus, basi persistente *Datura* 64.
Cal. persistens . . . . *Nicotiana* 64.
β. Caps. loculi 2-spermi . . . . *Convolvulus* 59.
***. Cor. rotata (subinfundibuliformis).
Stigma trifidum . . . . *Polemonium* 60.
Stigma indivisum . . . . *Verbascum* 62.

††††. Fructus: Folliculi duo . . . . *Vinca* 71.

†††††. Fructus baccatus.
α. Cor. campanulata . . . . *Atropa* 65.
β. Cor. rotata.
Antherae longitudinaliter dehiscentes *Physalis (vide addenda).*
Antherae apice poris 2 dehiscentes . . . . *Solanum* 65.

B. *Flores completi monopetali superi.*

†. Capsula.
Stamina 10, 5 sterilia. . . . . *Samolus* 59.
α. Cor. tubulosa demum profunde quinquepartita.
Antherae connata, defloratae stellato-divergentes . *Jasione* 60.
Antherae erectae liberae . . . . *Phyteuma* 62.
β. Cor. campanulata, limbo quinquelobo . . . . *Campanula* 60.

††. Bacca.
Cor. tubulosa, limbo irregulari bilabiato. Bacca bi—trilocularis *Lonicera* 62.

C. *Flor. completi polypetali inferi.*

†. Flor. irregulares.
Cal. diphyllus . . . . *Impatiens* 70.
Cal. pentasepalus . . . . *Viola* 68.

††. Flor. regulares.
Petala apice fornicata subcohaerentia. Bacca . . . . *Vitis* 70.
Petala calyci inserta. Caps. arillo fungoso . . . . *Evonymus* 67.
Petala squamuliformia calyci inserta. Stamina petalis opposita et ab his inclusa . . . . *Rhamnus* 66.
Corolla infundibuliformis, limbo quinquefido . . . . *Lycium* 66.

D. *Flor. completi polypetali superi.*

Cor. et stamina calycis limbo inserta. Stylus bifidus . . . . . *Ribes* 67.
Cor. et stamina ante discum epigynum inserta. Styl. simplex *Hedera* 70.

E. *Flor. incompleti inferi.*

Stamina 10, quorum 5 sterilia.
Caps. utriculosa indehiscens . . . . *Herniaria* 72.
Caps. quinquevalvis . . . . *Illecebrum* 70.
Perigonium campanulatum . . . . *Glaux* 59.

F. *Flor. incompleti superi.*

Perigonium quinquefidum persistens. Nux . . . . *Thesium* 71.
[Hierher gehören: Polygonum minus und amphibium.]

O. II. Digynia.

A. *Flor. completi monopetali inferi.*

Cor. rotata. Corona petaloidea monophylla . . . . . . *Cynanchum* 72.
Cor. tubus campanulatus. Caps. bivalvis . . . . *Gentiana* 76.
Cor. urceolato-campanulata. Caps. circumscissa . . . . . . *Cuscuta* 76.

B. *Flor. incompleti inferi.*

Perigonium quinquepartitum demum achenio incumbens *Chenopodium* 72.
Perigonium femineum bilobum achenium obtegens (Polygamum) *Atriplex* 74.
Perigonium quinquepartitum semina includens . . . . *Beta* 75.
Perigonium campanulatum 4—5—8dentatum. Samara . . . *Ulmus* 75.

C. *Flor. completi pentapetali superi.*
(Umbelliferae.)

1. *Umbella imperfecta subcapitata.*

Fr. glochidato-aculeatus . . . . *Sanicula* 77.
Fr. a dorso compressiusculus . . . . *Astrantia* 77.
Fr. a latere compressus . . . . *Hydrocotyle* 78.

2. *Umbella perfectior.*
(Involucra latiuscula. Fol. indivisa.)

Fr. costis 5 obtusiusculis, raphe excavata . . . . *Bupleurum* 78.

3. *Umbella perfecta composita.*
(Fol. varie divisa et composita.)

A. Albumen antice planum vel convexum.
†. Costae primariae 5 filiformes, secundariae nullae. F. a latere evidenter compressus (Koch).
a. Petala integra.
Petala ovata acuta vel apice reflexo . . *Sium ex parte* 82.
Petala expansa subrotunda cum apiculo arcte involuto *Apium* 79.
Petala subrotunda apice incurvato . . . . *Petroselinum* 82.
b. Petala obovata emarginato-biloba cum lacinula parva inflexa. Cal. obsoletus.
Fr. sulcis non vittatis . . . . *Aegopodium* 79.
Fr. sulcis univittatis . . . . *Carum* 79.
Fr. sulcis trivittatis. . . . . *Pimpinella* 78.
c. Petala obcordata apice inflexo. Cal. quinquedentatus.
Fr. subrotundus didymus . . . . *Cicuta* 82.
Fr. oblongus latere compressus . . . . *Critamus* 82.
Fr. subprismaticus, sulcis 3-vittatis . . . . . . *Sium* 81.
††. Costae primariae 5 filiformes vel alatae, secundariae nullae. Fr. sectione transversali teres vel teretiusculus.

Fr. costis marginalibus alatis, dorsalibus carinatis *Archangelica* 87.
Fr. costis dorsalibus membranaceis . . . . . *Angelica* 88.
Fr. prismaticus acute costatus . . . . *Meum* 81.
Fr. costis obtusiusculis . . . . *Foeniculum* 79.
*. Cal. margo obsoletus.
Fr. costis lateralibus alatis dorsalibus duplo latioribus *Levisticum* 88.
Fr. acute costatus . . . . *Aethusa* 81.
**. Cal. margo quinquedentatus.
α. Sulci univittati.
Styli erecti . . . . *Oenanthe* 83.
Styli reflexi . . . . *Seseli* 80.
β. Sulci trivittati. . . . . *Silaus* 80.

†††. Fr. a dorso plano — vel lenticulari — compressus margine alato acuto vel incrassato cinctus.
Petala obovata, lacinula inflexa emarginato-biloba *Heracleum* 86.
Petala integra involuta retusa . . . . *Pastinaca* 80.
Petala subrotunda involuta, lacinula subquadrata retusa *Anethum* 80.
Petala obcordata. Cal. obsoletus. . . . . *Imperatoria* 87.
Petala obcordata. Cal. quinquedentatus . . . *Cervaria* 88.

B. Costae primariae 5, secundariae 4. Fr. a dorso magis minusve compressus.
Fr. costis intermediis alatis . . . . *Laserpitium* 83.
Fr. costis glochidato-aculeatis, intermediis setosis *Daucus* 84.

C. Albumen margine inflexum vel totum involutum vel ad latus interius sulco longitudinali exaratum.
Fr. costis aculeatis . . . . *Caucalis* 84.
Fr. costatus undique setis aculeisve tectus . . . *Torilis* 85.
Fr. muricatus pubescens aut scaber rostratus *Anthriscus* 85.
Fr. ecostatus glaber evittatus, rostro sulcato *Chaerophyllum* 85.
Fr. 5costatus stylis coronatus . . . . *Myrrhis* 85.
Fr. costis prominulis undulato-crenatis . . . . *Conium* 83.

D. Albumen vel semen dorso hemisphaerico-convexum, antice concavum (Koch).
Fr. globosus vix costatus . . . . *Coriandrum* 84.

O. III. Trigynia.

α. Flor. superi.
Cor. quinquefida. Bacca monosperma . . . . . *Viburnum* 89.
Cor. rotata quinqueloba. Bacca trisperma . . . *Sambucus* 89.
β. Flor. inferi.
Cor. pentapetala. Caps. monosperma . . . . . *Corrigiola* 89.
Caps. unilocularis . . . . . . *Drosera* 90.

O. IV. Tetragynia. *Parnassia* 90.

O. V. Pentagynia.

α. Flor. aggregati.
Cal. monophyllus, limbo plicato scarioso . . . . *Armeria* 90.
β. Flor. solitarii.
Cal. pentasepalus . . . . *Linum* 91.

[Zu dieser Ordnung gehören: die Arten der Gattung Drosera. Cerastium semidecandrum. Spergula arvensis, pentandra.]

O. VI. Polygynia. *Myosurus* 91.

KL. VI. HEXANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Flor. completi.*

Cal. hexasepalus. Bacca' . . . . *Berberis* 100.
Cal. 12-dentatus. Capsula . . . . *Peplis* 100.

B. *Flor. incompleti superi.*

Perigonium 6partitum, laciniis aequalibus . . . . *Leucojum* 92.
Perig. 6part., laciniis 3 internis minoribus emarginatis . *Galanthus* 91.
Perig. 6part., laciniis aequalibus, corona crenato-lobata . *Narcissus* 92.

C. *Flor. incompleti inferi monophylli.*

†. Bacca.

Perigonium campanulatum v. tubulosum, limbo sexpartito v. sexdentato. Baccae loculi monospermi . . . . *Convallaria* 96.
Perigonium 6-phyllum. Baccae loculi dispermi . . . . *Asparagus* 96.
Perigonium ad basin sexpartitum, laciniis 3 exterioribus basi saccato-concavis. Bacca trilocularis polysperma. . . *Streptopus* 93.

††. Capsula.

α. Semina plana.

Stigma trilobum . . . . *Lilium* 93.
Stigma tripartitum sessile . . . . *Tulipa* 94.

β. Semina angulata.

Stamina petalorum basi inserta . . . . *Allium* 92.
Stamina receptaculo inserta . . . . *Anthericum* 95.

γ. Semina subrotunda.

Stamina receptaculo inserta . . . . *Ornithogalum* 94.

D. *Perigonium glumaceum (scariosum).*

Stigmata filiformia. Caps. 3locularis polysperma . . . . . *Juncus* 97.
Stigmata filiformia. Caps. unilocularis trisperma . . . . . . *Luzula* 99.
Stigmata obtusa sessilia. Caps. trilocularis trisperma . . . *Acorus* 97.

O. II. Trigynia.

†. Capsula.

α. Perigonium monophyllum.

Perigonium infundibuliforme, tubo longissimo, limbo 6partito *Colchicum* 103.

β. Perigonium 6phyllum.

Caps. 3 basi connatae apicem versus hiantes polyspermae. *Tofieldia* 102.
Caps. 3 (—6) inflatae basi connatae 1—2 spermae . . *Scheuchzeria* 103.
Caps. 3 — 6 axi centrali adnatae monospermae . . . . . *Triglochin* 103.

††. Achenium.

Perigonii phylla interiora 3 erecta majora. Stigma penicilliforme *Rumex* 101.

O. III. Polygynia.

Cal. 3sepalus persistens. Cor. 3petala. Caps. plures in orbem dispositae indehiscentes . . . . *Alisma* 104.

KL. VII. HEPTANDRIA.

Cal. 7partitus . . . . *Trientalis* 104.
Cal. quinquedentatus . . . . *Aesculus* 105.

KL. VIII. OCTANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Flor. incompleti.*

Perigonium infundibuliforme, limbo quadrifido. Drupa monosperma *Daphne* 109.

B. *Flor. completi.*

†. Cor. monopetala infera.

Caps. dissepimenta sporophoro adnata . . . . *Calluna* 109.
Caps. dissepimento valvarum medio adnata . . . . *Erica* 108.

††. Cor. monopetala supera.

Bacca polysperma . . . . *Vaccinium* 107.

†††. Cor. tetrapetala.

Semina nuda . . . . *Oenothera* 105.
Semina comosa . . . . *Epilobium* 105.

††††. Cor. pentapetala. *Acer* 107.

[Zu dieser Ordnung gehören: die Arten der Gattung Chrysosplenium, Monotropa, Polygonum.]

O. II. Trigynia.

Perigonium quinquepartitum . . . . *Polygonum* 109.

O. III. Tetragynia.

α. Bacca.
Cal. 4sepalus . . . . *Paris* 111.
Cal. 2 et 3sepalus . . . . *Adoxa* 111.
β. Capsula.
Cal. 3—4partitus. Cor. 3—4petala . . . . . *Elatine* 112.

KL. IX. ENNEANDRIA.

Hexagynia.

Butomus 112.

KL. X. DECANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Cor. monopetala.*

Cor. quinquefida. Capsula . . . . *Andromeda* 114.
Cor. quinquefida. Bacca drupacea . . . . *Arbutus* 114.

B. *Cor. pentapetala.*

α. Antherae biloculares.
Caps. a basi ad apicem septicido-quinquevalvis . . . *Ledum* 113.
Caps. loculicido-quinquevalvis, valvis apice basique connatis et sic permanentibus . . . . *Pyrola* 114.
β. Antherae uniloculares.
Petala basi saccata, sepalis concolora . . . . . *Monotropa* 113.

O. II. Digynia.

A. *Flor. apetali.*

Caps. unilocularis polyspermae . . . . *Chrysosplenium* 116.
Utriculus monospermus indehiscens . . . . *Scleranthus* 117.

B. *Flor. petalis instructi.*

Caps. bilocularis birostris, foramine dehiscens . . . . . *Saxifraga* 116.
Caps. unilocularis.
Cal. ad basin bracteis cinctus . . . . *Dianthus* 118.
Cal. campanulatus . . . . *Gypsophila* 117.

Cal. tubuloso-cylindricus . . . . *Saponaria* 118.
Cal. prismaticus . . . . *Vaccaria* 118.

O. III. Trigynia.

A. *Petala integra.* *Arenaria* 123.

B. *Petala bifida.*

Caps. unilocularis . . . . *Stellaria* 122.
Caps. basi trilocularis. Cal. tubulosus. Cor. fauce coronata *Silene* 120.
Cor. nuda . . . *Cucubalus* 121.
Cal. inflatus. Cor. subnuda . . . *Behen* 121.

O. IV. Pentagynia.

A. *Petala integra.*

Cal. 5sepalus. Caps. 5 valvis, sporophoro centrali libero. *Spergula* 126.
Cal. 5partitus. Caps. 5 valvis, valvis medio septiferis. Sem. arillata . . . . *Oxalis* 128.
Cal. 5partitus. Caps. 5 vel plures folliculares . . . . . . *Sedum* 128.

B. *Petala bifida v. retusa.*

Cal. quinquedentatus. Petala bifida . . . . *Lychnis* 126.
Pet. retusa . . . . *Agrostemma* 127.
Cal. quinquepartitus . . . . *Cerastium* 124.

KL. XI. DODECANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Flor. imperfecti.*

Perigonium campanulatum superum, limbo trifido . . . . *Asarum* 130.

B. *Flor. perfecti.*

Caps. bilocularis supera . . . . *Lythrum* 129.
Caps. unilocularis infera . . . . *Portulaca* 130.

O. II. Digynia.

Cal. setis uncinatis obvallatus persistens . . . . *Agrimonia* 130.

O. III. Trigynia.

Petala laciniata nectarifera . . . . *Reseda* 131.

O. IV. Dodecagynia.

Petala 6, 12 et plura cum staminibus basi connata . *Sempervivum* 131.

KL. XII. ICOSANDRIA.

O. I. Monogynia.

Flor. superi. Stylus 4—5fidus . . . . *Philadelphus* 132.
Flor. inferi. Stigma capitatum . . . . *Prunus* 132.

O. II. Di—Pentagynia.

A. *Flor. superi.*

Pomum vel Drupa.
Pyrenae 1—5 carni immersae . . . . *Crataegus* 135.
Pyrenae calyci carnoso adnatae, sed carni non immersae *Cotoneaster* 135.

B. *Flor. inferi.*

O. III. Deca—Polygynia.

A. *Cal. exterius bracteolatus.*

†. Styli laterales.

††. Styli terminales.

B. *Cal. ebracteatus.*

KL. XIII. POLYANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Cor. 4petala.*

†. Cal. disepalus.

††. Cal. 4sepalus.

B. *Cor. 5petala.*

C. *Cor. Polypetala.*

O. III. Trigynia.

O. V. Pentagynia.

O. VI. Polygynia.

A. *Flor. perfecti.*

B. *Flor. imperfecti.*

**. Cal. 3—polysepalus.
Caryopses caudatae . . . . *Pulsatilla* 154.
Caryops. ecaudatae . . . . *Anemone* 153.

KL. XIV. DIDYNAMIA.

O. I. Gymnospermia.

A. *Cal. plerumque regulariter 5-fidus.*

†. Cor. labium superius abbreviatum
bidentatum . . . . *Ajuga* 157.
bipartitum . . . . *Teucrium* 158.
††. Cor. lab. super. efformatum.
bifidum . . . . *Lavandula* 158.
α. Cal. dentes aristati.
Cal. 10-dentatus 10-striatus. Cor. lab. super. rectum bifidum . . . . *Marrubium* 167.
Cal. pentagonus 10striatus. Cor. lab. super. crenatum concavum . . . . *Ballota* 166.
Cal. 5fidus inaequalis. Cor. lab. super. integrum fornicatum acuminatum . . . . *Galeobdolon* 162.
Cal. 5dentatus. Cor. lab. super. integrum fornicatum obtusum (villosum) . . . . *Leonurus* 165.
Cal. 5dentatus. Cor. lab. super. integrum fornicatum, infer. supra bigibbum . . . . *Galeopsis* 162.
β. Cal. dentes acuti.
*. Stamina distantia.
Cor. 4-loba subregularis . . . . *Mentha* 159.
Cor. 5-loba . . . . *Origanum* 158.
**. Stamina adscendentia.
Lab. infer. lacinia intermedia planiuscula emarginata. Antherae per paria cruciatim conniventes . *Glechoma* 164.
Lab. infer. lac. intermedia concava crenata. Antherae apici filamenti affixae . . . . *Nepeta* 164.
Lab. infer. lac. laterales reflexi . . . . *Stachys* 164.
dentiformes, intermedia bifida . . . . . *Lamium* 163.
intermedia cucullata. Cal. lab. super. planum *Prunella* 155.
Cor. lab. super. planum emarginatum. Cal. faux villis clausa . . . . *Thymus* 156.

O. II. Angiospermia.

A. *Ovarium 4loculare* *Verbena* 167.

B. *Ovarium 3loculare* *Linnaea* 174.

C. *Ovarium 2loculare*

Cor. abbreviato-campanulata, limbo quinquefido subaequali *Limosella* 168.
Cor. e tubo subgloboso abbreviato-bilabiata . . . . . *Scrophularia* 171.
Cor. e basi tubulosa ventricoso-campanulata, limbo quadrifido bilabiato . . . . *Digitalis* 171.
Cor. personata basi gibba . . . . *Antirrhinum* 173.
basi calcarata . . . . *Linaria* 172.
Cor. ringens.
*. Caps. loculi pleiospermi.
Cal. ventricosus quadrifidus. Semina alata . . . . . *Alectorolophus* 168.
Cal. ventricosus quinquedentatus. Semina aptera . . . *Pedicularis* 169.
Cal. campanulatus. (Antherae loculi basi mucronati) . . *Euphrasia* 168.
(Antherae loculi basi aequaliter mucronati) . *Odontites* 169.

**. Caps. loculi 1—2spermi.

Melampyrum 170.

D. *Ovarium 1-loculare.*

Cor. tubulosa (basi circumscissa remanente), labio super. emarginato . . . . *Orobanche* 173.
Cor. bilabiata (tota decidua), labio super. integro . . *Lathraea* 173.

KL. XV. TETRADYNAMIA.

O. I. Siliculosae.

A. *Silicula nucamentacea indehiscens.*

Silicula 1 (—2)locularis, loculis monospermis . . . . . *Neslia* 174.
Silicula didyma globoso-compressa, loculis monospermis . *Senebiera* 174.

B. *Silicula oligosperma dehiscens.*

†. Stamina ad basin squama membranacea aucta.

Siliculae emarginatae, valvis navicularibus . . . . . *Teesdalia* 175.
Silic. subrotundae compressae. Semina pendula subalata . *Alyssum* 175.

††. Stamina edentula.

Silic. ellipticae planae, funiculis longis dissepimento adnatis *Lunaria* 175.
Silic. ovatae, valvis carinato-ventricosis . . . . . . *Lepidium* 175.

C. *Silicula polysperma dehiscens.*

†. Stamina basi interiore appendiculata.

Petala bifida . . . . *Berteroa* 176.

††. Stamina edentula.

α. Petala bifida.

Draba 176.

β. Petala integra.

Silicula ovato-globosa, valvis ventricosis crassiusculis *Cochlearia* 176.
Silic. compressa alata . . . . *Thlaspi* 177.
Silic. compresso-subplana triangularis, valvis non alatis *Capsella* 177.
Silic. obovata, valvis ventricosis cum styli parte dehiscentibus . . . . *Camelina* 177.

O. II. Siliquosae.

A. *Siliquae abbreviatae subsiliculosae.*

Nasturtium 178.

B. *Siliquae elongatae.*

†. Semina biserialia.

Turritis 181.

††. Semina uniserialia.

Siliqua complanata . . . . *Dentaria* 179.
Siliqua linearis (dissepimento parallele compressa), valvis enerviis *Cardamine* 179.
valvis medio uninerviis . . . . *Arabis* 180.
Siliqua tetragono-anceps . . . . *Barbarea* 181.
Siliqua teretiuscula stigmatibus conniventibus coronata . *Hesperis* 182.
Siliqua teretiuscula, valvis trinerviis . . . . *Sisymbrium* 182.
Siliqua quadrangularis . . . . *Erysimum* 183.
Siliqua teretiuscula rostrata, valvis nervo dorsali unico . *Brassica* 183.

C. *Siliquae elongatae non dehiscentes.*

Siliqua torulosa stylo conico acuminata . . . . . . *Raphanus* 184.

KL. XVI. MONADELPHIA.

O. I. Pentandria.

O. II. Decandria.

O. III. Polyandria.

KL. XVII. DIADELPHIA.

Hexandria.

Octandria.

Decandria.

1. *Cotyledones epigaeae.*

A. Stamina monadelpha.

B. Stamina diadelpha.

††. Legumen uniloculare.

2. *Cotyledones hypogaeae.*

Stylus apice applanatus interne pilosus
*. Fol. cirrhosa . . . . *Lathyrus* 205.
**. Fol. non cirrhosa . . . . *Orobus* 206.
Carina cum genitalibus spiraliter contorta . . *Phaseolus* 207.

KL. XVIII. POLYADELPHIA.

Hypericum 207.

KL. XIX. SYNGENESIA.

O. I. Corymbiferae.

A. *Flor. omnes tubulosi.*

†. Involucrum simplex subcalyculatum.
Flor. radii filiformes, disci hermaphroditi campanulato-tubulosi *Homogyne* 210.
Flor. radii subligulati . . . . *Petasites* 210.
††. Involucrum imbricatum.
Flor. omnes hermaphroditi (Achenia quinquecostulata) *Eupatorium* 209.
Flor. radii feminei vel capicula dioica.
α. Involucri foliola margine tantum scariosa.
Flor. radii subbilabiata 3dentati . . . . *Conyza* 214.
Flor. radii filiformes . . . . *Filago* 215.
β. Involucrum scariosum.
Gnaphalium 215.
γ. Involucrum herbaceum.
Achenia angulata margine coronata . . . . . . *Tanacetum* 217.
Achenia obovata aptera. Pappus nullus . . . *Artemisia* 217.

B. *Flor. disci tubulosi hermaphroditi rarius masculi, radii ligulati feminei interdum neutri.*

†. Achenia calva.
α. Receptaculum nudum.
Receptaculum convexum . . . . *Chrysanthemum* 219.
Recept. conico-cylindricum.
Achenia angulata . . . . *Matricaria* 219.
Achenia compressa . . . . *Bellis* 211.
β. Receptaculum paleaceum. *Achillea* 218.
††. Achenia tetraëdra margine membranaceo coronata.
Anthemis 218.
†††. Achenia 2—5aristata . . . . *Bidens* 213.
††††. Achenia pappo paleaceo.
Paleis plumoso-fimbriatis . . . . *Wiborgia* 212.
Paleis duabus acutis deciduis . . . . *Helianthus* 213.
†††††. Achenia pappo piloso.
α. Involucrum cylindricum.
Involucr. subcalyculatum . . . . *Tussilago* 210.
Involucr. calyculatum . . . . *Senecio* 221.
Involucr. simplex.
Styli crura capitata truncato-obtusa . . . . *Cineraria* 220.
Styli crura superne incrassata apice conico terminata *Arnica* 220.
β. Involucrum imbricatum.
*. Antherae caudatae.
Pappus simplex . . . . *Inula* 213.
Pappus duplex . . . . *Pulicaria* 214.
**. Antherae ecaudatae.
α. Flor. radii uniseriales.
Flor. radii concolores . . . . *Solidago* 212.

O. II. Cynarocephalae.

A. *Flores omnes tubulosi fertiles.*

O. III. Cichoraceae.

Flor. omnes ligulati et hermaphroditi.

KL. XX. GYNANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Anthera adnata.*

B. *Anthera libera.*

O. II. Hexandria.

KL. XXI. MONOECIA.

Sect. I. Androgynia.

Sect. II. Diclinia.

O. I. Monandria.

O. II. Triandria.

O. III. Tetrandria.

†. Flor. completi.

Flor. radicales . . . . *Littorella* 266.

††. Flor. incompleti.

Perigonium 2—4partitum . . . . *Urtica* 266.

†††. Flor. amentacei. (Arbores.)

Nux compressa angulata . . . . *Alnus* 267.
Fr. baccatus . . . . *Morus* 267.

O. IV. Pentandria.

Flor. in capitulis ovatis . . . . *Xanthium* 268.
Flor. in spicis paniculatis . . . . *Amaranthus* 268.

O. V. Octandria.

Flor. completi . . . . *Myriophyllum* 269.
Flor. incompleti, masculi amentacei . . . . *Corylus* 269.

O. VI. Decandria — Polyandria.

†. Flor. amentacei.

(Arbores.)

Nux alata monosperma . . . . *Betula* 270.
Nux ovata compressa costata . . . . *Carpinus* 270.
Nuces intra involucrum 4-fidum clausum echinatum . . . *Fagus* 271.
Nux oblonga basi involucro cupuliformi imbricato-squamoso cincta *Quercus* 271.
Caryops. clavata stylo coronata basi pilosa . . . . . . *Platanus* 272.
Drupa putamine bivalvi . . . . *Juglans* 272.

(Herbae.)

Nux monosperma . . . . *Ceratophyllum* 272.

††. Flor. capitato-spicati.

Poterium 273.

†††. Flor. completi.

Cal. 3sepalus. Cor. tripetala . . . . *Sagittaria* 273.

O. VII. Monadelphia.

Fr. strobilaceus lignosus vel coriaceus. (Arbores.) . . . *Pinus* 273.
Fr. baccatus (pepo). Semina margine tumido cincta . . *Cucurbita* 275.
„ „ Sem. margine acuto. . . . . *Cucumis* 275.
Bacca globosa oligosperma . . . . *Bryonia* 275.
Fr. subdrupaceus (Flor. spicati. Spica cylindrica, infer. feminea, super. mascula) . . . . *Typha* 276.

KL. XXII. DIOECIA.

O. I. Diandria.

Flor. amentacei. Perigonium nullum. Stamina basi glandulis 1—2 fulta . . . . *Salix* 276.

O. II. Tetrandria.

O. III. Pentandria.

O. IV. Octandria.

O. V. Enneandria.

O. VI. Dodecandria.

O. VII. Monadelphia.

Verzeichniss
der hauptsächlichsten Druckfehler.

Seite.	Zeile.	
1.	16.	statt *quirlständige, angedrückte*, lies *quirlständigen, angedrückten.*
—	17.	st. *abstehende fast zurückgeschlagene B. leichter* l. *abstehenden fast zurückgeschlagenen B. leicht.*
—	35.	S. 2. Z. 16. 28. 38. st. *ejusd.* l. *idem.*
3.	2.	hinter *sprossenden* fehlt B.
4.	11.	st. *cassiusculum* l. *crassiusculum.*
—	34.	st. *polystachia* setze *polystachya.*
—	42.	st. *üppigen* l. *üppigern.*
6.	1.	v. u. st. *festsitzenden* l. *fast sitzenden.*
7.	3.	v. u. ist hinter *Wercho* das , zu streichen.
10.	23.	ist *inferus* zu streichen.
11.	16.	v. u. ist das , zu streichen, ein . zu setzen.
14.	32.	st. *umbellum* l. *umbellam.*
—	7.	v. u. st. *Flusswiesen* l. *Fliesswiesen.*
15.	3.	st. *fest* l. *fast.*
—	5.	st. *häufiger* l. *häufig.*
—	32.	st. *ovalis* l. *ovatis.*
16.	20.	st. *transversum* l. *transversim.*
—	25.	st. *Trebutsch* l. *Trebatsch.*
—	35.	st. *Wonninchen* l. *Wanninchen.*
19.	12.	st. *florae* l. *flore.*
24.	2.	v. u. st. *flerculis* l. *flosculis.*
28.	17.	st. *dem* l. *der.*
29.	30.	hinter *Landwehr* ist das , zu streichen.
30.	4.	v. u. hinter *wurzelt* ist ein , zu setzen.
34.	11.	st. *Zadko* l. *Zacko.*
38.	14.	st. *Wallersdorf* l. *Waltersdorf.*
42.	12.	v. u. st. *ähnlichen* l. *ähnliche.*
46.	11.	st. *polystachia* setze *polystachya.*
—	29.	st. *pilosa* l. *pilosis.*
47.	5.	st. *cordate oblongis* l. *cordato-oblongis.*
—	12.	v. u. st. *im April und Juni* l. *vom April bis Juni.*
49.	16.	27. 36. st. *nutantibus* l. *natantibus.*
50.	15.	v. u. st. *durch B.spitzen* l. *durch die B.spitzen.*
51.	9.	v. u. st. *fest* l. *fast.*
57.	4.	st. *affinae* l. *affixae.*
65.	2.	st. *quinquelobo* l. *quinqueloba.*
68.	9.	v. u. st. *lato* l. *lata.*
—	7.	v. u. st. *flabelliformis* l. *flabelliformibus.*
72.	15.	hinter *Kaltenborn* streiche das ,
—	12.	v. u. st. *pulverulantae* l. *pulverulentae.*
78.	14.	st. *einer* l. *einem.*
79.	11.	st. *oblongies* l. *oblongus.*
80.	14.	v. u. st. *subvanaliculatis* l. *subcanaliculatis.*
87.	27.	st. *planissimis* l. *planus.*
94.	9.	st. *campanulata* l. *campanulatum.*
—	24.	st. *bilocularis* l. *bilocularibus.*
96.	22.	v. u. *sexpartitum* l. *sexpartito.*
102.	15.	v. u. st. *Bl.* l. *B.*
104.	13.	st. *plurae* l. *plures.*
105.	5.	st. *perygino* setze *perigyno.*
106.	20.	v. u. st. *Bl.* l. *B.*
107.	6.	st. *Borste* l. *Berste.*
108.	14.	v. u. st. *insertat* l. *inserta.*

Seite.	Zeile.	
108.	2.	v. u. st. *bis* l. *bei.*
109.	22.	streiche vor *an* das ,
118.	2.	v. u. st. *gefiedert* l. *gegliedert.*
134.	21.	st. *quinqueloculari* l. *quinqueloculare.*
—	35.	st. *in der westlichen N. L. sind durch die* l. *in der westlichen N. L. — Durch die.*
135.	6	st. *quinquelocularis* l. *quinqueloculare.*
139.	21.	streiche hinter *Kaltenborn* das , und setze *bei.*
140.	7.	st. *patente-* l. *patenti-* .
146.	15.	v. u. st. *Bl.* l. *Bl.b.*
149.	19.	st. *und* l. *oder.*
150.	24.	st. 131. l. 134.
151.	17.	ist *er* zu streichen.
—	28.	st. *nudus* l. *nudis.*
—	2.	v. u. st. *persistens* l. *persistentes.*
153.	4.	ist hinter *Zaue* das , zu streichen.
156.	24.	st. *häufig* l. *häufiger.*
157.	1.	ist *serrulatis* zu streichen.
—	8.	v. u. st. *Bl.* l. *B.*
158.	17.	st. *dass die Stengel* l. *dass sie.*
—	20.	st. *und* l. *oder.*
159.	5.	st. *purpurescentibus* l. *purpurascentibus.*
161.	6.	st. *Velschau* l. *Vetschau.*
163.	10.	streiche *besonders.*
165.	4.	v. u. st. *campanulatis* l. *campanulatus.*
166.	19.	st. *ihren* l. *seinen.*
—	29.	st. *emarginatum crenulatum* l. *emarginata crenulata.*
167.	4.	st. *die* l. *diese.*
171.	22.	st. *knotige* l. *knollige.*
177.	11.	st. *navicularis* l. *navicularibus.*
180.	13.	st. *linienförmig* l. *linienförmigen.*
185.	10	v. u. st. *und* l. *oder.*
—	5.	v. u. st. *utriculis* l. *utriculi.*
190.	10.	st. *Hehlwurz* l. *Hohlwurz.*
192.	11.	v. u. st. *adscendente* l. *adscendentibus.*
193.	23.	streiche hinter *Kaltenborn* das ,
—	8.	v. u. st. *glandulosae* l. *glandulose.*
194.	1.	st. *glandulosae* l. *glandulose.*
196.	9.	st. *ovalita* l. *coalita.*
—	3.	v. u. st. *Bernsdorf* l. *Bornsdorf.*
201.	26.	st. *Trappendorf* l. *Treppendorf.*
209.	12.	v. u. st. *Eupatoricae* l. *Eupatorieae.*
213.	21.	st. *tubuloso* l. *tubulosi.*
214.	1.	st. *Palkwitz* l. *Pelkwitz.*
218.	14.	v. u. st. *alatum* l. *alata.*
229.	28.	st. *cylindri* l. *cylindrici.*
232.	11.	st. *prominenta* l. *prominente.*
—	19.	v. u. st. *Speicher* l. *Speichro.*
234.	7.	streiche hinter *Kahnsdorf* das ,
249.	14.	v. u. st. *gefiedert* l. *gegliedert.*
252.	14.	st. *indehiscens* l. *indehiscentes.*
253.	25.	setze hinter *Waldow* ein , .
254.	17.	st. *lange* st. *langen.*
260.	15.	st. *diese* l. *dieser*, st. *dem* l. *den.*
264.	12.	streiche hinter *Fresdorf* das , und setze (b. *Luckau*).
274.	10.	v. u. st. *albus* l. *albis.*
278.	30.	setze hinter *Gottesäckern* ein , .
287.	7.	v. u. st. *baccatus* l. *baccata.*

Erste Abtheilung.

PHANEROGAMIA.

Erste Abtheilung.

PHANEROGAMIA.

KL. I. MONANDRIA.

O. I. Monogynia.

1. Hippuris Linn., Tannenwedel.

Cal. minimus subnullus. Cor. nulla. Filamentum ovario adnatum. Stylus filiformis. Drupa monosperma.

1. H. vulgaris Linn. Fol. lineari-subulatis verticillatis octonis aut pluris. Schk. T. 1.

Der gemeine T. (Katzenschwanz) blüht Ende Juni bis August. Höhe 1′, selten darüber. ♃. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, Seen, Teichen, zwischen Stöberitz und Willmersdorf, zwischen Kahnsdorf und Frankendorf b. Luckau, b. Lieberose, Guben, Reddern u. a. O. Scheint in der O. L. zu fehlen.

[*Er ist durch den einfachen, steif aufrechten, nur selten ästigen St., durch die quirlständige, in der Jugend an den St. angedrückte, später abstehende, fast zurückgeschlagene B. leichter zu erkennen. Die Bl. sitzen gewöhnlich nur in den obern B.winkeln.*]

O. II. Digynia.

2. Callitriche Linn., Wasserstern.

Cal. nullus hujus loco bracteolae binae oppositae membranaceae. Cor. nulla. Carpidia 4 per paria connata monosperma. Flor. axillares saepe monoeci.

[*Wasserpflanzen mit sehr schwachem, krautartigem, gerade aufrechtem, nach Bedingung des Standorts auch fluthendem St., die obersten B. sind stern- oder rosettenförmig zusammen gehäuft (daher der deutsche Name) und erreichen die Oberfläche des Wassers, die untern sind gegenständig. Die Arten lassen sich nur nach der Gestalt und Grösse der Fr., nach der Richtung der Narbe, vor und nach der Befruchtung und nach der Gestalt der Bracteolen bestimmen. Die B. sind meist sehr veränderlich.*]

1. C. verna Linn. Bracteolis persistentibus medio incrassatis parum incurvis obtusiusculis. Filamentis bracteolas pluries superantibus, stylis brevibus erectis fugacibus. Fr. angustis, carpellis extus obtusiusculis tenuissime membranaceo-marginatis, marginibus parum conniventibus. Kützing in Linnaea 7. 175., ejusd. in Reichenb. Iconogr. T. 881. F. 1179—1183.

Der Frühlings-W. perennirt und blüht den ganzen Sommer, findet sich durch beide Provinzen in stehenden und fliessenden Wässern, auch

auf ausgetrockneten, nur feuchten Orten und ändert in Form der B., Länge des St. sehr ab, als

a. St-b. alle verkehrt eiförmig abgestutzt dreinervig (fontana Kütz. l. c. F. 1179).

b. Die obern St-b. verkehrt eiförmig länglich, die untern lineal-lanzettförmig stumpf zweispaltig (stellata Kütz. l. c. F. 1180 et 1181).

c. St-b. lineal-lanzettförmig, die der Zweige linienförmig (caespitosa Kütz. l. c. F. 1182).

d. Alle B. linienförmig abgestutzt einnervig zweispaltig (minima Kütz. l. c. F. 1183).

2. C. stagnalis Scopoli. Bracteolis persistentibus medio incrassatis acutiusculis conniventibus. Filamentis bracteolas multoties excedentibus. Stylis persistentibus post anthesin extrorsum arcuatis. Fr. maximis parum longioribus quam latioribus, carpellis extus cartilagineo-alatis, marginibus acutiusculis divergentibus. Fol. omnibus ovalibus. Kütz. in Linnaea 7. 178., ejusd. Reichenb. Iconogr. T. 882. F. 1184—1186.

Der unveränderliche W. blüht wie die vorige, in der westlichen N. L. an mehreren O.

[*Diese Art zeichnet sich durch die fast rundlichen obern und durch die verkehrt eiförmigen stumpfen untern B., und durch den sehr ästigen St. aus.*]

3. C. platycarpa Kütz. Bracteolis persistentibus incurvis apicem versus incrassatis. Filamentis hic brevissimis illis bracteolas multoties superantibus. Stylis persistentibus post anthesin laxe recurvatis. Fr. orbicularibus, carpellis marginatis, marginibus cartilagineis crassiusculis obtusiusculis subdivergentibus. Fol. ramulorum junioribus caulinorumque inferioribus linearibus. Kütz. in Linnaea 7. 181., ejusd. Reichenb. Iconogr. T. 883—889. F. 1187—1197.

[*Diese Art ist überall häufig, sie unterscheidet sich besonders durch den reich beblätterten St., der nur hie und da einen Ast treibt. Die B. sind schmaler und deutlich ausgerandet. — Reich an Var.*]

4. C. autumnalis Linn. Bracteolis fugacibus linearibus uncinatis. Filamentis bracteolis parum longioribus demum reflexis. Fr. subrotundis, carpellis membranaco — acute — marginatis, marginibus subdivergentibus. Stylis inter anthesin divaricatis post eam reflexis adpressis persistentibus. Fol. rameis inferioribus exacte linearibus. Kütz. in Linnaea 7. 186. ejusd. Reichenb. Iconogr. F. 1200—1220.

[*Diese Art findet sich bei uns weniger häufig, sie hat die meiste Aehnlichkeit mit verna, und mag mit dieser wohl häufig verwechselt werden, unterscheidet sich durch die hakenförmigen Bracteolen, durch die Richtung der Narbe und durch die grössern mit einem weisslichen häutigen Rande versehenen Fr. — Sehr reich an Var.*]

KL. II. DIANDRIA.

O. I. Monogynia.

3. Lemna Linn., Wasserlinse.

Cal. spathaceus membranaceus monophyllus. Cor. nulla. Antherae subglobosae biloculares. Stigma obtusum. Caps. membranacea utriculiformis unilocularis submonosperma non dehiscens.

[Wasserpflanzen, die aus einem einfachen rundlich-elliptischen fleischigen oder aus einem lanzettförmigen sprossenden (oder b.artigen St.) bestehen. Sie schwimmen auf dem Wasser haufenweise. Die einfachen Würzelchen stehen einzeln oder büschelweise auf der untern Fläche des B. und haften nirgends an.]

a. ***Fol. suborbicularia aut elliptica.***

1. L. minor. Linn. Fol. utrinque planiusculis. Radicibus solitariis. Schk. T. 281.

Die kleine W. (Entengrütze) blüht vom Mai bis Juli, ⊙. In Gräben überall.

2. L. gibba Linn. Fol. subtus hemisphaericis. Rad. solitariis. Schk. T. 281.

Wie die vorige, seltner. Zuweilen braunroth.

3. L. polyrrhiza Linn. Fol. duplo majoribus planis. Rad. fasciculatis. Schk. T. 281.

Wie 1. In der westlichen N. L., weniger im übrigen Gebiete häufig. *[Leicht zu erkennen durch die 2—3 Mal grössern B. und durch die in Büscheln stehenden W. — B. oft ganz braunroth.]*

b. ***Fol. lanceolata.***

4. L. trisulca Linn. Fol. lateraliter proliferis cruciatim connexis trisulcatis. Rad. solitariis.

Die dreifurchige W. blüht und wohnt wie die vorigen Arten. Durch das ganze Gebiet. *[Diese Art ist sehr leicht zu unterscheiden: gewöhnlich wächst ein B. aus dem andern, so dass immer je 3 oder je 5 fast kreuzweise zusammenhängen.]*

4. Fraxinus Tourn., Esche.

Flor. polygami. Cal. quadripartitus vel nullus. Cor. nulla stamina brevia, antheris ovatis bilocularibus extus dehiscentibus. Stigma subsessile bifidum. Fr. non dehiscens compressus bilocularis antice alatus.

1. F. excelsior Linn. Fol. impari — pinnatis subsexjugis, foliolis subsessilibus lanceolatis acuminatis serratis supra glabris infra puberulis. Schk. T. 557.

Die gemeine E. ist ein Baum, der in einem Alter von 150 Jahren eine Höhe von 130' und darüber erreicht, blüht im April und Mai, findet sich in Wäldern einzeln, ist aber in und um Dörfer, Städte, an Wegen u. s. w. fast überall angepflanzt. Die in Lustgärten und auf Gottesäckern angepflanzten Formen mit hängenden Zweigen (pendula, Trauereesche), mit krausen B. (crispa) sind Var. der gemeinen E. — Sie giebt ein gutes Nutzholz.

5. Ligustrum Linn., Liguster, Hartriegel.

Cal. tubulosus brevis quadridentatus. Cor. infundibuliformis quadripartita. Filamenta brevia tubo corollae inserta. Antherae biloculares. Stylus brevissimus, stigmate bifido obtuso. Drupa bilocularis, loculis 1—2spermis. — Thyrsus paniculatus.

1. L. vulgare Linn. Fol. oppositis lanceolatis acuminatis integerrimis glabris. Thyrsis terminalibus.

Der gemeine L. (Rheinweide) blüht im Juni und Juli weiss, die

Bl. haben einen widrigen eigenthümlich süsslichen Geruch. Die Frucht ist schwarz.

[*Man pflanzt diesen Strauch, der 6—8′ hoch wird, häufig zu Hecken an. Die Anpflanzung geschieht durch Ableger, Stecklinge, auch durch Samen, er geht leicht fort. Die Beeren geben einen violetten Saft, der sich zum Färben gut gebrauchen lässt, und von den Alten zur Bereitung der Dinte angewandt wurde.*]

6. Syringa Linn., Flieder.

Thyrsus terminalis. Cal. brevis 4-dentatus. Cor. infundibuliformis 4-partita, tubo elongato, partitionibus concavis obtusis patentibus. Stigma cassiusculum bifidum. Caps. oblonga bilocularis bivalvis, valvis dissepimento contrariis. Semina solitaria margine membranacea.

1. S. vulgaris Linn. Fol. ovato-cordatis petiolatis integerrimis. Thyrsis geminis. Sturm 2. Schk. 2. a.

Der gemeine (spanische) Flieder blüht im April u. Mai weiss, blauröthlich. Geruch angenehm. Ein Strauch, der bis 20′ hoch wird, sehr häufig, fast überall angepflanzt ist.

[*Soll in Persien einheimisch sein. Die weissblühende Art wird von einigen Botanikern für eine Var. gehalten.*]

7. Veronica Tournef., Ehrenpreis.

Cal. 4—5-partitus persistens. Cor. subrotata 4-loba, lobo infimo angustiori. Caps. obcordata bilocularis bivalvis, dissepimento in verticales sibi impositas placentas abeunte, aut placenta demum libera.

[*Die Gattung ist sehr leicht durch die Korolle zu erkennen; die Röhre ist kurz, der Saum viertheilig, sein unterer Abschnitt schmaler.*]

a. *Racemi terminales.*

1. V. spicata Linn. Caule erecto simplici (rar. sup. ramoso). Fol. oppositis lanceolatis obtusis crenato-serratis pubescentibus.

Der ährige E. blüht vom Juni bis Mitte Juli blau. Der St. wird 1—1½′ hoch. ♃. Liebt trockne Anhöhen und ist ziemlich verbreitet, als b. Kemlitz, Fürstl. Drehna b. Babbener Steinbruch, Kahnsdorf b. Luckau, Kaltenborn b. Guben, am Schwielung-See, besonders b. Zaue am Kirchhof sehr häufig, wo auch die Var. mit ästigem St. und mehreren Aehren (polystachia) vorkommt; ferner b. Kittlitz, Spremberg u. v. a. O. In der O. L. bei Priebus, Schnellfürthel u. s. w..

[*Aendert mit mehr und weniger behaarten, breitern und schmalern B. ab.*]

2. V. longifolia Schrad. Caule erecto subtomentoso. Fol. oppositis ternisque e cordato lanceolatis subduplicato-serratis.

Syn. V. maritima Willd., ciliaris Hoffm.

Der langblättrige E. blüht blau, im Juli, August. Höhe 1—2′. ♃. Sehr selten, in Gesträuch an der Neisse. In Gärten häufig cultivirt.

[*Er unterscheidet sich von spicata durch einen üppigen Wuchs, durch die meist zu 3, mitunter zu 4 beisammen stehenden B.*]

3. V. serpyllifolia Linn. Caule adscendente (inferne saepe radicante). Fol. oppositis oblongis ovatisve obtusiusculis glabris obsolete crenatis trinerviis. Bracteis foliiformibus integerrimis pedunculis fructiferis longioribus.

Der quendelblättrige E. blüht vom April bis Juli, blau und röthlich. ♃. St. 6—7″ lang.

Auf feuchten Aeckern, auf Wiesen, an Gräben überall.

b. *Racemi axillares.*

α. Calyce quadripartito.

4. V. scutellata Linn. Caule laxo. Fol. sessilibus lineari-lanceolatis retrorsum serrulatis. Racemis alternis. Caps. subrotunda maxime compressa.

Der Schild-E. blüht im Juni und Juli blau, röthlich oder weiss, St. bis 1'. ♃. B. oft bräunlich gefärbt.

Auf feuchten Orten, in Sümpfen überall.

5. V. Anagallis Linn. Caule inferne radicante. Fol. sessilibus lanceolatis acutis denticulatis. Racemis oppositis. Caps. subrotundis retusis.

Der Wasser-E. blüht im Juni bis August, blau. Höhe bis 2'. ♃. In Gräben, auf feuchten Orten überall. Aendert nach Bedingung des Standorts ab.

6. V. Beccabunga Linn. Caule inferne radicante. Fol. brevipetiolatis oblongis obtusis serratis. Racemis oppositis. Caps. subrotundis retusis. Sturm 12.

Der Bachbungen- oder Quellen-E. hat mit der vorhergehenden Art die Blüthezeit u. s. w. gemein.

[*Ist von jenem nur durch die gestielten stumpfen B. zu unterscheiden.*]

Off. obs. Herba Beccabungae.

7. V. officinalis Linn. Caule prostrata inferne radicante aut suberecto. Fol. oblongis ovatisve brevi-petiolatis serratis pilosis. Caps. basi attenuatis pilosis calyce et pedicello longioribus.

Der offizinelle E. blüht vom Mai bis Juli, bläulich, seltner weiss. Länge bis 7''.

Ueberall in Laub- und Nadelwäldern.

Off. Herb. Veronicae.

8. V. montana Linn. Caule decumbente radicante. Fol. petiolatis ovatis serratis. Racemis paucifloris. Caps. subrotundis reniformibus laevibus calyce longioribus. Hoffm. Fl. germ. T. 1.

Der Berg-E. blüht im Juni, bläulich mit röthlichen Adern. Sehr selten, in der Rochauer Haide, Sorauer Haide (Ruff). In der O. L. b. Meffersdorf, sonst auch am Eulenstein (B.).

9. V. Chamaedrys Linn. Caule bifariam piloso. Fol. ovato-cordatis inciso-serratis, infer. petiolatis. Caps. subtriangularibus ciliatis.

Der Wald-E. blüht vom Mai bis Juli, gross, hellblau, röthlich, auch weiss. Höhe bis 1'. ♃. In Gärten, an Zäunen, auf Wiesen, in Wäldern u. s. w. überall häufig.

[*Die Grösse der B. ist sehr veränderlich und bringt oft einen fremdartigen Habitus hervor. Der zweizeilig-haarige St. ist immer ein ganz sicherer Charakter.*]

β. Calyce quinquepartito.

10. V. latifolia Aiton. Caule erecto. Fol. sessilibus ovatis obtusis inciso-crenatis. Caps. subrotundis emarginatis pilosiusculis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 620.

Der breitblättrige E. blüht im Juni und Juli, blau. Höhe bis 1'. ♃. Auf freien trocknen Plätzen selten, b. Terpt, Görlsdorf an dem kleinen Gehölz, an der wüsten Kirche b. Bornsdorf (Grassmann).

11. V. prostrata Linn. Caule prostrato. Fol. sessilibus oblongis obtusis serratis, superioribus sublinearibus. Caps. basi attenuatis glabris. Reichenb. Fl. exs. N. 618.

Der gestreckte E. blüht v. April bis Juli, blau. Höhe 3—7″. ♃. An sonnigen trocknen Hügeln häufig, b. Zöllmersdorf, Giessmannsdorf, Drehna, Kalau, Krausnick, Spremberg, Gassen (Bl.) u. v. a. O.

12. V. Teucrium Linn. Caule adscendente. Fol. sessilibus oblongis serratis, superioribus subintegerrimis. Racemis longioribus. Caps. pilosiusculis.

Syn. V. dentata Schmidt.

Der Gamander-E. blüht im Juni, blau. Höhe 6″—1′. ♃. Wie die vorigen auf sonnigen Anhöhen b. Drebkau, Gassen (Bl.).

Off. Hb. Veronicae Teucrii.

c. *Flores solitarii axillares.*

13. V. praecox Allione. Caule suberecto. Fol. infer. petiolatis ovatis subcordatis subinciso-serratis, super. sessilibus lanceolatis integerrimis. Pedunculis capsula duplo longioribus erectis.

Der frühe E. blüht im Mai, blau. Höhe bis 4″. ⨀. Auf fetten Aeckern selten, b. Fresdorf b. Luckau.

[*Es ist eine Mittelform zwischen agrestis und arvensis.*]

14. V. arvensis Linn. Caule suberecto. Fol. petiolatis ovato-cordatis serratis, summis sessilibus lanceolatis integerrimis. Ped. capsula brevioribus.

Der Feld-E. blüht vom April bis Juni, blau. Höhe 3—6″. ⨀. Ueberall auf etwas feuchten Aeckern, besonders Brachäckern.

15. V. agrestis Linn. Caule laxo-procumbente. Fol. petiolatis cordato-ovatis serrato-crenatis. Pedunculis capsula triplo longioribus, fructiferis recurvis. Reichenb. Iconogr. F. 440. ejusd. Fl. exsicc. N. 251.

Der Acker-E. blüht vom April bis September, hellblau, seltner weiss, St. wird bis 8″ lang. ⨀. Auf Gartenland, Aeckern u. s. w. gemein.

16. V. hederaefolia Linn. Caule laxo-procumbente. Fol. petiolatis late-cordatis 3—7-lobis. Pedunculis capsula longioribus, fructiferis recurvis.

Der epheublättrige E. blüht vom März bis Juli, bläulich. St. wird 4—8″ lang. ⨀. Mit agrestis gleichen Standort [*und diesem sehr ähnlich, fast nur durch die gelappten B. zu unterscheiden*].

17. V. triphyllos Linn. Caule erecto plus minus ramoso. Fol. infimis petiolatis ovatis crenatis, mediis digitato-partitis, superioribus tripartitis. Ped. erectis capsula subinflata longioribus. Sturm 8.

Der dreiblättrige E. blüht vom Mai bis Juli, blau. Höhe 2—8″. ⨀. Auf Aeckern u. s. w. sehr gemein.

18. V. verna Linn. Caule erecto plus minus ramoso. Fol. 3-multipartitis, infimis indivisis. Ped. calyce brevioribus. Sturm 13.

Der Frühlings-E. blüht vom April bis Juni, bläulich. Höhe 2—8″. ⨀. Auf trocknen lichten Plätzen gemein.

[*Unterscheidet sich von triphyllos durch die schmalern B.abschnitte und durch die festsitzenden Bl.*]

8. Gratiola Linn., Gnadenkraut.

Cal. ad basin quinquepartitus bibracteatus. Cor. sublabiata, tubo calycem excedente, limbo quadripartito, lobo superiori emarginato latiori reflexo. Stamina 4, quorum duo sterilia. Caps. bilocularis bivalvis, dissepimento valvis parallelo.

1. G. officinalis Linn. Caule erecto inferne tereti superne quadrangulare. Fol. sessilibus lanceolatis 3—5 nerviis punctatis antice serrulatis glabris. Floribus longe pedunculatis solitariis axillaribus. Radice repente. Nees 1. 15. Hayne A. 3. 13.

Das officinelle G. (Gottes-Gnadenkraut, Allerheiligenkraut, Gichtkraut, Hecken-Ysop, Purgierkraut) blüht Ende Juni und Juli, weisslich mit dunklen Streifen und gelblicher Röhre. Höhe bis 1′ und darüber. ♃.

Auf Wiesen hie und da; auf den Borcheltwiesen dicht an Fresdorf b. Luckau, am Schwielungsee sehr häufig, b. Mischen, Gassen (B.) u. s. w. In der O. L. b. Rietschen, Werda, Neuhammer.

Off. Herb. Gratiolae. Giftig!

9. Pinguicula Tournef., Fettkraut.

Cal. 5fidus bilabiatus. Cor. ringens calcarata, labio super. bilobo, infer. trilobo. Caps. unilocularis bivalvis polysperma, placenta globosa libera.

1. P. vulgaris Linn. Fol. oblongis margine revolutis carnosis. Scapis glabris unifloris. Calcare subulato recto corollae longitudine. Reichenb. Fl. exsicc. N. 9. Schk. 3. Sturm 14.

Das gemeine Fettkraut (Schmeerkraut, Kiebitzfett) blüht im Mai und Juni, blauröthlich. Höhe des Schaftes 2—4″. ♃. Auf sumpfigen, bemoosten Wiesen hie und da häufig, b. Fürstl. Drehna, Uckro, Schönwalde, Gr. Leuthen u. s. w., Kaden, Spremberg, Wehnsdorf, Bornsdorf. In der O. L. b. Diehsa.

[*Es ist leicht zu erkennen durch die fleischigen grüngelben B., die fast rosettenförmig gestellt, am Boden fest angedrückt sind, aus deren Mitte sich ein oder einige Blüthenst. erheben.*]

10. Utricularia Linn., Wasserschlauch.

Cal. diphyllus labiatus. Cor. personata bilabiata calcarata, palato prominulo, lab. super. erecto, infer. declinato. Stigma labiatum. Caps. unilocularis polysperma circumscissa, placenta globosa libera.

[*Diese Pflanzen leben ganz unter dem Wasser; nur zur Zeit, wenn die Bl. sich zu entwickeln beginnen, werden sie durch Hülfe rundlicher, mit Luft gefüllter Schläuche, die sich zahlreich an den vieltheiligen B. finden, bis an die Oberfläche des Wassers gehoben. Nach der Blüthe lassen die Schläuche die Luft fahren, füllen sich mit Wasser, die Pflanzen sinken wieder zu Boden und wurzeln.*]

1. U. vulgaris Linn. Calcare conico patente, labio superiore integro palato aequali. Fol. multifidis ampulliferis, laciniis capillaribus spinuloso-ciliatis. Sturm 13.

Der gemeine W. blüht im Juni bis August, dottergelb. Höhe des Blüthenst. 6—8″. ♃.

In Gräben, in stehenden verschlammten Teichen und Tümpeln, b. Burg links am Wege nach dem Schlossberge, Luckau, in der Kemlitzer Haide, b. Wercho, b. Kalau, b. Guben (Ruff), Lieberose, Sommerfeld (Bl.) u. s. w.

In der O. L. an mehreren Orten.

2. U. intermedia Hayne. Calcare conico adpresso, lab. super. integro palato duplo longiore. Fol. multifidis ampulliferis, laciniis serrulatis. Sturm 17.

Der mittlere W. blüht im Juni und Juli, hellgelb mit rothen Streifen. Schaft bis 8″. ♃.

Mit dem vorigen auf gleichen Standorten, b. Brenitz, b. Sonnenwalde, Sommerfeld (Bl.), Straupitz.

In der O. L. b. Rietschen.

3. U. minor Linn. Calcare carinato obtuso patente, labio super. emarginato palato aequali. Fol. multifidis, laciniis ultimis filiformibus. Sturm 17.

Der kleine W. blüht wie die vorigen, ist aber kleiner. Der Schaft wird 3—4″ hoch, ist gewöhnlich niedergedrückt. Mit den vorigen meist auf gleichen Standorten, b. Sommerfeld.

In der O. L. b. Kreba und Horka (B.)

11. Lycopus Linn., Wolfsfuss.

Cal. tubulosus angulatus 5-partitus. Cor. tubulosa 4-loba, lobo superiori latiori emarginato. Stamina distantia, antheris erectis bilocularibus. Stigma bifidum. Caryopses 4 in fundo calycis. — Flor. verticillati.

1. L. europaeus Linn. Fol. petiolatis lanceolatis sinuato-serratis basi pinnatifidis subpubescentibus. Verticillis axillaribus. Schk. T. 4.

Der gemeine W. (Wasserandorn, Zigeunerkraut) blüht v. Juni bis August, weiss mit rothen Punkten. Höhe bis 3′. ♃. Er findet sich durch beide Provinzen an Gräben, Sümpfen und ähnlichen Orten.

[*Die in Quirlen stehenden kleinen roth gesprenkelten Bl. sind am Schlunde haarig.*]

12. Salvia Linn., Salbey, Salvei.

Cal. tubulosus ampliatus. Cor. bilabiata labio superiore integro, infer. trifido, lobo medio majori. Filamenta tubo corollae inserta processu instructa. Caryopses 4 in fundo calycis. — Flor. verticillato-spicati.

1. S. pratensis Linn. Fol. cordato-oblongis inaequaliter crenatis subtus villosis. Corollae labio super. falcato labio inferiore longiore viscoso. Floribus verticillatis, bracteis calyce minoribus. Rad. lignosa. Hayne A. 6. 2.

Die Wiesen-S. blüht im Mai, Juni, dunkelblau, gross. Höhe bis 2′. ♃. Auf Kirchhöfen, in Pitschen; auf Anhöhen, z. B. auf dem sogenannten Weinberge b. Lübben, in der Gegend des Dolgener See's nach dem Marienberg zu u. a. O.

In der O. L. b. Jauernick.

Off. obs. Folia et Semina Hormini.

13. Circaea Tournef., Hexenkraut.

Cal. bipartitus superus coloratus. Cor. dipetala, petalis emarginatis, calyce brevior. Caps. setis uncinatis hispida, bilocularis bivalvis, loculis monospermis.

1. C. lutetiana Linn. Caule pubescente. Fol. ovatis subrepando-denticulatis pubescentibus. Sturm 23.

Das gemeine Hexenkraut blüht von Juni bis August, weissröthlich. Höhe bis 2'. ♃. In schattigen feuchten Laubwaldungen fast überall.

2. C. alpina Linn. Caule glabro. Fol. cordatis argute dentatis, glaberrimis subnitidis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 777. Sturm 23.

Das Alpen-H. blüht im Juli und August, weiss, auch röthlich. Höhe bis 8''. ♃. In feuchten, sumpfigen Laubwaldungen nicht häufig; hinter Langengrassau an den Höllenbergen in der Nähe der Ziegelscheune in dem Ellerngebüsche, im Gebüsch b. Uckro.

In der O. L. b. Niesky, auf der Lausche (B.).

Anm. In dem untern Spreewalde, in der Görlitzer Haide kommt die Varietät „intermedia" (syn. alpina β major Schrader) vor, die von Reichenbach u. A. als wirkliche Art aufgeführt ist. Die Charaktere, wodurch sie sich unterscheidet, sind: Sie ist weniger behaart als 1., die B. werden fast so gross wie bei 1., sind aber mehr herzförmig und dadurch neigt sie sich zu 2. hin. Die Randzähne sind schärfer und zahlreicher als bei 2. Bl., Bst. und Fr. wie in 1. Diese Charaktere sind so schwach, dass keine Art dadurch begründet werden kann, weshalb ich sie auch nur in Nota aufführe.

14. Cladium P. Browne, Sumpfgras, Nussriet.

Spicae bi- vel uniflorae. Squamae imbricatae, inferiores vacuae. Setae squamulaevae calycinae nullae. Stylus tri- (rarius 2—4) fidus, basi conico-incrassatus continuus. Achenium osseum, per basin styli valde auctam ovatam calyptraeformam plane obtectum eique interne aduatum, drupam ex succam referens.

Culmi foliosi. Umbellae terminales et axillares plerumque compositae, spicis capitato-conglomeratis.

1. Cl. germanicum Schrad. Foliis rigidis carinato-planis, carina margineque spinuloso-serrulatis. K. Cyp. 303.

Syn. Cl. mariscus Browne.

Das deutsche S. (Knopfgras) blüht im Juli und August. Höhe 4—6'. ♃. Auf sumpfigen Stellen b. Guben (Ruff.).

O. II. Digynia.

15. Anthoxanthum Linn., Ruchgras.

Spiculae triflorae, flor. 2 infer. unipaleacei neutri dorso aristati, summus minor bipaleaceus hermaphroditus muticus. Glumae 2 carinatae. Stigmata longissima dense distiche plumosa. Caryopsis. Panicula simplex spicato-conferta.

1. A. odoratum Linn. Panicula contracta spicata, flosculis patulis. Corollae glumis exterioribus ciliatis. Kunth 38. Sturm 4. Schrad. T. 5.

Das gemeine R. blüht im Mai und Juni. Höhe ½—2'. ♃. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen u. s. w. überall.

[*Wenn man die W. oder die B. reibt, so riechen sie sehr angenehm. Der Geruch des Heues kommt namentlich von dieser Pflanze.*]

KL. III. TRIANDRIA.

O. I. Monogynia.

16. Valeriana Tournef., Baldrian.

Cal. brevissimus, margine involuto, post anthesin in pappum abiens. Cor. tubulosa basi gibba, limbo regulari quinquelobo. Achenium pappo plumoso coronatum.

1. V. dioica Linn. Caule 4-gono stolonifero. Fol. radicalibus spathulatis, caulinis lyrato-pinnatis. Floribus triandris dioicis. Sturm 9. Hayne A. 3. 31. Reichenb. Icgr. T. 59.

Der kleine B. blüht im Mai, Juni, weiss oder röthlich. Höhe bis 1'. ♃.

Auf feuchten Wiesen, in Sümpfen überall häufig.

2. V. officinalis Linn. Caule tereti sulcato. Fol. omnibus pinnatis. Nees 6. T. 10. Hayne A. 3. 32. Sturm 9.

Der officinelle B. blüht vom Juni bis August, weiss oder röthlich. Höhe bis 5'. ♃.

An Gräben und feuchten Stellen unter Gesträuch sehr häufig.

Auf trocknen Orten kommt hie und da eine schmalblättrige Form (angustifolia) vor.

Off. Rad. Valerianae sylvestris s. minoris.

17. Valerianella Tournef., Ackersalat, Rapünzchen.

Cal. brevissimus dentatus persistens. Cor. tubulosa, limbo quinquelobo subregulari inferus. Caps. trilocularis, loculis duobus abortivis, calyce aucto coronata. Fedia Adans. Vahl. Valeriana Linn.

1. V. olitoria De Cand. Fol. lanceolatis subspathulatis ciliatis, super basi dentatis. Caps. orbiculata compressa glabriuscula striata. Reichenb. Icgr. T. 60. F. 121. 122.

Der gemeine A. blüht vom April bis Ende Juni, hellblau. Höhe bis 1'. ⊙. Auf etwas feuchten niedrigen Aeckern überall sehr häufig.

[*Die jungen Blätter geben im Frühjahre einen wohlschmeckenden Salat.*]

2. V. dentata Vahl. Fol. antecedent. similibus. Caps. ovata antice costa unica, postice quinis, apice oblique acutata. Reichenb. Fl. exsicc. N. 182, ejusd. Iconogr. F. 124—27.

Der gezähnte A. blüht vom Juni bis August, bläulich und röthlich. Höhe bis 1'. ⊙.

Auf fruchtbaren Aeckern fast überall.

3. V. coronata Vahl. Fol. oblongo-lanceolatis, inferioribus subpinnatifidis. Caps. oblonga subtetragona villosa calyce 6-dentato coronata, dentibus apice uncinatis. Reichenb. Iconogr. F. 134 et 135.

Der gekrönte A. blüht vom Mai bis September, weissröthlich. Höhe bis 1'. ⊙.

Auf Aeckern sehr selten, zwischen Zieckau und Pelkwitz unter Weizen.

4. V. Auricula De Cand. Fol. lanceolatis asperulis, superioribus basi dentata. Caps. ovata inflata quinque-costata. Reichenb. Iconogr. F. 128.

Der Oehrchen-A. blüht im Juni und Juli, bläulich. Höhe bis 1'. ☉. Auf Aeckern sehr selten, b. Waldow. In der O. L. b. Herrnhut (B.).

5. V. carinata Loisel. Fol. lanceolatis subintegerrimis. Caps. glabra oblonga antice convexa, postice concava, utrinque sulcata. Reichenb. Iconogr. 1. 123, ejusd. Fl. exsicc. N. 573.

Auf cultivirtem Boden in der O. L. (Abhandl. der naturf. G. zu Görlitz 2. B. 1. H. S. 1). In der N. L. sehr selten, am Weinberge bei Bornsdorf.

18. Montia Micheli, Montie.

Cal. 2-phyllus inferus persistens. Cor. tubulosa, limbo ampliato 5-partito. Caps. trivalvis trisperma unilocularis compressa.

1. M. fontana Linn. Fol. oppositis oblongis obtusis (subspathulatis) integerrimis. Caule prostrato. Sturm 11. Schk. T. 20.

Die Quell-M. (Flachssalat, Wasserburzelkraut) blüht fast den ganzen Sommer, weiss. Länge des St. nach Bedingung des Standortes ein bis einige Zolle. ♃. Die ganze Pflanze etwas saftig fleischig.

Auf niedrigen, feuchten Aeckern (bei Gossmar, Pitschen, Lübbenau u. s. w.), durch beide Provinzen häufig.

19. Polycnemum Linn., Knorpelkraut.

Cal. pentaphyllus persistens, bracteis duabus suffultus. Cor. nulla. Stylus brevissimus, stigmate bifido. Utriculus compressus monospermus. Embryo periphericus.

1. P. arvense Linn. Caule ramoso divaricato. Fol. triquetro-subulatis mucronatis spinulosis. Floribus axillaribus sessilibus bracteis membranaceis inclusis. Schk. 21. T. 5. a.

Das Acker-Kn. blüht vom Juni bis August, weisslich. Höhe 1—3''. ☉. Auf trocknem Lehmboden, Aeckern um Luckau, Golssen, Kottbus, Senftenberg, Guben u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Noos, Gutte, Oedernitz u. a. O.

20. Iris Theophr., Schwertlilie.

Perigonium corollaceum sexpartitum superum, laciniis externis reflexis, internis conniventibus. Stylus petaloideus trifidus, stigmatibus plicas in exteriore laciniarum facie referentibus. Caps. trilocularis polysperma. Sem. angulata, Spatha.

1. I. Pseudacorus Linn. Fol. ensiformibus scapo longitudine subaequalibus. Perig. imberbibus laciniis exterioribus erectis styl. laciniis multo minoribus. Germine trigono. Schk. T. 5. a. b.

Die Sumpf-Sch. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb. Schaft bis 3'. ♃. In Gräben, Sümpfen, an Flüssen überall.

Off. obs. Rad. Pseudacori, Acori palustris, Adulterini, Ireos palustris, Gladioli lutei.

2. I. sibirica Linn. Fol. linearibus scapo 2—3-floro brevioribus. Perig. imberbi laciniis interioribus styl. aequantibus. Germine trigono. Sturm 40. Reichenb. Iconogr. F. 1232.

Die sibirische Sch. blüht vom Mai bis Juli, blau mit purpurfarbigen Streifen. Höhe bis 3'. ♃.

Auf Wiesen, an Ufern selten, bei Guben.

In der O. L. bei Bautzen.

21. Gladiolus Linn., Siegwurz.

Perigonium sexpartitum basi tubulosum, limbo irregulari, subringens. Stamina adscendentia. Styli laciniae 3 indivisae recurvae ciliatae. Caps. trigona. Sem. subalata. Spatha diphylla bracteaeformia.

1. Gl. imbricatus Linn. Fol. ensiformibus. Floribus secundis sessilibus laciniis super-lateralibus patentibus. Germine oblongo obovato obsolete trigono. Schlecht. Linnaea 7. 489. Reichenb. Iconogr. F. 818.

Syn. Gl. neglectus Schult.

Die kleinblüthige S. blüht im Juli, rothbläulich. Höhe 1′ und darüber. ♃. Auf schattigen Grasplätzen, Wiesen in der O. L. bei Schönbrunn, Ullersdorf (B.).

[*Diese Art unterscheidet sich von der in Gärten cultivirten, in einigen Dorfgärten der N. L. gleichsam verwilderten gem. S.* (*Gl. communis Linn.*) *sehr wenig; der Blüthenstand ist gedrängter, die Bl. kleiner, die B. schmaler spitzer, so auch die Bl. scheiden. Die Fasern der Zwiebelhäute scheinen mir keinen wesentlichen Unterschied zu geben.*]

22. Cyperus Linn., Cypergras.

Spicae multiflorae. Squamae distiche imbricatae, omnes floriferae aequales, interdum nonnullae inferiorum minores vacuae. Setae squamulaeve nullae. Achenium compressum, basi persistente styli mucronatum.

Spicae umbellatae.

1. C. flavescens Linn. Culmis caespitosis, triangularibus, glabris. Fol. culmum subaequantibus, carinato planis, margine scabriusculis. Umbella subtriradiata; radiis brevissimis tri-vel polystachyis; involucro triphyllo longissimo. Spicis compressis 20—24 floris. Squamis dorso subquinquenerviis. Achenio oblique subrotundo-obovato squama fere triplo breviore. K. Cyp. 5.

Syn. Pycreus flavescens Reichenb. Fl. exsicc. N. 151.

Das gelbliche C. blüht im Juli und August. Aehrchen gelbbräunlich. Halme 2—6″ lang. ⊙. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen, Sümpfen, auf überschwemmten Stellen, an Wegen, fast überall.

2. C. fuscus Linn. Culmis caespitosis triquetris. Fol. superne margine scabris. Umbella subquinqueradiata, radiis inaequalibus, involucro triphyllo longissimo. Spicis lanceolato-linearibus, 12—25 floris. Squamis trinerviis. Achen. elliptico triangulari, squama paulo breviore. K. Cyp. 37. Reichenb. Fl. exsicc. N. 152.

Das braune C. blüht mit dem vorigen zu gleicher Zeit, hat Standort u. s. w. mit demselben gemein, ist jedoch häufiger, [*und unterscheidet sich schon durch die rothbraune Farbe der Schuppen, durch einen gewöhnlich kräftigern Wuchs u. s. w.*]

23. Eleocharis R. Brown., Teichriet.

Spicae multi — rarius pauciflorae. Squamae undique imbricatae conformes paucissimae inferiorum vacuae. Calyx setae sex, interdum plures vel pauciores, saepissime retrorsum hispidae, rarissime nullae. Stylus basi dilatatus. Achenium triangulare vel lenticulare, basi styli persistente coronatum. Culmi vaginati aphylli monostachyi. Spica solitaria terminalis.

a. *Stylus trifidus, basi bulbosa persistente. Achen. biconvexum laeve.* (Scirpidium Nees ab Es. in Linnaea 9. 293.)

1. E. acicularis R. Brown. Culmo caespitoso 4-angulo sulcato basi vaginato aphyllo. Spica erecta ovata 4—11flora ebracteata. Squamis ovatis acutiusculis carinato-navicularibus. Achenio obovato-oblongo leviter costato. Sturm 10. Kunth Cyp. 141. Reichenb. Fl. exsicc. N. 420.

Syn. Scirpus acicularis Linn. Limnochloa acicularis Reichenb.

Das nadelförmige T. blüht vom Juni bis August. Die Schuppen am Rücken grün, an den Seiten weiss durchscheinend, oberhalb kastanienbraun. Höhe 1—4″. ⊙. Auf sumpfigen Weiden, Triften u. s. w., in beiden Provinzen häufig.

b. *Stylus bifidus, bulbo baseos calloso in fructu persistente. Achenium biconvexum laevissimum atrum.* (Eleaganus Nees ab Es. Linnaea 9. 294.)

2. E. ovata R. Brown. Culmo caespitoso tereti subcompresso basi vaginato aphyllo. Spica ovato-elliptica obtusa ebracteata. Squamis oblongis rotundato-obtusis uninerviis. Achenio subpyriformi laevi fusco nitido. K. Cyp. 151. Reichenb. Fl. exsicc. N. 536. Sturm 10.

Syn. Scirpus ovatus Roth, Heleocharis ovata Reichenb.

Das eiförmige T. blüht im Juni und Juli. Die Schuppen kastanienbraun, in der Mitte mit einem grünen Nerven, der die Spitze nicht erreicht, an der Spitze und am Rande weiss durchscheinend. Höhe 2—6″. ⊙. An Teichen, bei Bornsdorf hinter der Ziegelscheune, Golssen in der Gegend von Zülzen u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Marklissa (B.).

c. *Stylus bi- aut trifidus, bulbo baseos suberoso rugoso in fructu persistente. Achenium obovatum biconvexum.* (Eleocharis R. Brown, Nees ibid.)

3. Baeothrion Nees ab Esenb. Culmo tereti filiformi, vaginis aphyllis. Spica ovata 2—7flora. Squamis obtusis, inferiore majore inermi spicam involucrante. Achenio subaequilaterotriangulari obovato robuste mucronato. Sturm 10. K. Cyp. 158. Reichenb. Fl. exsicc. N. 539.

Syn. Scirpus pauciflorus Huds. Sc. Baeothryon Ehrh. Limnochloa Baeothryon Reichenb.

Die Torfbinse blüht im Juni und Juli. Schuppen kastanienbraun, am Rande weiss durchscheinend und grünlich auf dem Rücken. Höhe 2—10″. ♃. An Gräben, Teichen, sumpfig feuchten Stellen, auf der Viehweide bei Luckau, welche oft ganz damit überzogen ist.

4. E. caespitosa Link. Culmo caespitoso tereti. Foliis subulatis brevissimis. Spica ovata aut ovato-oblonga 8—7flora. Squamis carinatis obtusis aut acutis superne ferrugineis, infima majore, spicam aequante, mucronata spathaeformi. Achenio obovato-elliptico laevi nitido, interne plano, externo convexo-angulato. K. Cyp. 159. Reichenb. Fl. exsicc. N. 929. Sturm 10.

Syn. Scirpus caespitosus Linn. Limnochloa Reichenb.

Die Moorbinse blüht im Mai und Juni. Schuppen rostbraun, am Rande gelblich. Höhe 2—10″. ♃. Auf sumpfigen Wiesen, Torfboden und ähnlichen Orten häufig.

5. E. palustris R. Brown. Culmo tereti striato, vagina oblique truncata. Spica oblongo-lanceolata. Squamis ovato-oblongis acutiusculis uninerviis. Achenio subpyriformi turgide biconvexo obsolete punctato, basi styli abbreviato-subcordata complanata pallida terminato. K. Cyp. 147. Sturm 9.

Syn. Scirpus palustris Linn. Heleocharis Reichenb.

Die Sumpfbinse blüht im Juni, Juli und August. Schuppen glänzend kastanienbraun, am Rande weisslich, Rückenstreif. Höhe 1—2'. ♃. Auf feuchten Wiesen, Grasplätzen, Viehweiden, am Rande der Teiche, Gräben, Flüsse u. s. w. überall häufig.

[*Die Aehre an der Basis von zwei gegenständigen rundlichen Schuppen gestützt.*]

6. E. uniglumis Link. Culmo, spica et Achenio ut in E. palustri, sed differt squama unica basi totam spicam amplexante. Lk. Handb. 100. Reichenb. Fl. exsicc. N. 417.

Syn. Heleocharis uniglumis Reichenb.

Das einbalgige T. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 6"—1'. ♃. Auf Wiesen und feuchten Triften, Torfboden (auf den Borcheltwiesen bei Fresdorf, bei Wittmannsdorf, Mittweida, Zinnitz u. a. O.), hie und da nicht selten.

[*Sie ist der vorhergehenden Art sehr verwandt; man erkennt sie jedoch sehr leicht durch die an der Basis der Aehre einzeln stehende Schuppe, die die Aehre so weit umgiebt, dass die Ränder derselben sich fast berühren.*]

24. Scirpus Beauv. R. Brown, Binse.

Spicae multi-, rarius pauciflorae. Squamae imbricatae. Cal. setae rigidae persistentes. Stylus bi-trifidus aequalis deciduus, basi non dilatatus. Achenium biconvexum papillatum. Spicae composito-umbellatae terminales.

1. Sc. lacustris Linn. Culmo tereti. Umbella subcomposita, radiis valde inaequalibus 1—5 stachyis. Involucro 1—2phyllo, culmum continuante, subulato, umbellum superante. Squamis carinato-convexis emarginatis mucronatis ciliato-fimbriatis. Stylo trifido. K. Cyp. 164. Reichenb. Fl. exsicc. N. 541.

Die Teich-B. blüht im Juni und Juli. Höhe 4—10'. ♃. In Seen, Teichen und stehenden Wässern überall gemein.

Man benutzt sie zu Flechtwerk und zum Dachdecken.

2. Sc. Tabernaemontani Gmelin. Culmo tereti glauco. Umbella subcomposita, saepius depauperata et capitato-congesta, radiis valde inaequalibus 1—5 stachyis. Involucro monophyllo, culmum continuante, subulato. Squamis emarginatis mucronatis ciliatis. Stylo bifido. K. Cyp. 164.

Syn. Sc. glaucus Smith.

Die blaugraue B. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—4'. ♃. Scheint sehr selten. Bis jetzt nur zwischen Luckau und Kahnsdorf an der Strasse und an den Flusswiesen nach Gossmar zu aufgefunden.

[*Durch seine blaugrüne Halme schon aus einiger Entfernung zu erkennen.*]

3. Sc. maritimus Linn. Culmo triquetro folioso. Umbella spicis fasciculatis pedicellatis sessilibusque. Involucro 3—4-phyllo longissimo. Squamis subcarinato-convexis apice bilobis mucronato-subaristatis. Stylo trifido. K. Cyp. 168.

Die Meerbinse blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3'. An Flüssen, Gräben und Bächen überall häufig. Eine Abart mit etwa 1' hohem H., 4—5 fest sitzenden Aehren (Sc. compactus Hoffm.), kommt an Gräben und Teichrändern, bei Kahnsdorf, Wittmannsdorf, Bornsdorf u. s. w., auch in der O. L. häufiger vor.

4. Sc. sylvaticus Linn. Culmo trigono foliato. Umbella supra decomposita cymaeformi. Involucro 3—5phyllo umbellam vix superante. Squamis convexis acuto-submucronatis, dorso scabriusculis. Stylo trifido. K. Cyp. 171. Sturm 36.

Die Wald-B. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. ♃. An Gräben, Teichen und Flüssen, in Sümpfen und ähnlichen Orten überall gemein.

5. Sc. radicans Schk. Culmo trigono foliato glabro (sterili demum deflexo et tandem apice radicante). Umbella supradecomposita cymaeformi. Involucro subtriphyllo umbellam paulo superante. Squamis convexis obtusis muticis. Stylo trifido. K. Cyp. 171. Reichenb. Fl. exsicc. N. 542. Sturm 36.

Die wurzelnde B. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 2—4'. ♃. An den Ufern der Bäche, auf feuchten Wiesen und Sümpfen, selten, bei Guben.

In der O. L. an der Neisse, bei Quitzdorf u. s. w. Die unfruchtbaren Halme verlängern sich und neigen sich endlich zur Erde, wurzeln und treiben neue Blätter, trennen sich von der Mutterpflanze und entwickeln im nächsten Jahre wieder Halme.

25. Isolepis R. Brown, Zartriet.

Spicae multi-, rarius pauciflorae. Squamae imbricatae, omnes floriferae vel paucissimae exteriorum vacuae. Setae squamulaeque calycinae nullae. Stylus trifidus. Achenium triangulare aut biconvexum, basi persistente styli mucronatum.

1. I. setacea R. Brown. Culmo caespitoso filiformi. Fol. setaceis. Spicis subgeminis obtusis multifloris sessilibus. Involucro monophyllo spicas multo superante. Squamis ovalis submucronatis. Achen. longitudinaliter costato. K. Cyp. 193. Reichenb. Fl. exsicc. N. 416. Sturm 10.

Syn. Scirpus setaceus Linn.

Das borstenförmige Z. blüht vom Juni bis August. Länge des meist ganz liegenden Halms 2—5''. ⨀. Auf feuchtem sandigen Boden, an Quellen u. s. w., bei Gehren, W. Drehna, am Schwielungsee, bei Kabel, Görlsdorf u. v. a. O., auch in der O. L. nicht selten

2. I. supina R. Brown. Culmo caespitoso tereti striato. Fol. setaceis canalicul. Spicis 2—10 conglomeratis sessilibus, supra medium culmi. Involucro monophyllo culmum continuante longissimo. Squamis late ovatis obtusis breviter mucronatis. Achenio transverse rugoso. K. Cyp. 196. Schrad. T. 1. F. 1.

Das niederliegende Z. blüht vom Juni bis August. Höhe 2—6''. ⨀. Auf feuchtem Sande an Teichen, Seen und Quellen, mit der vorigen Art, bei Fürstl. Drehna, Kolkwitz u. s. w.

[*Wuchs kräftiger, Aehrchen grösser als bei der vorhergehenden Art.*]

26. Blysmus Panzer, Link., Quellriet.

Spicae 2—8florae bractea fultae. Squamae imbricatae, infima plerumque vacua. Setae 3—6 retrorsum spinulosae, interdum nullae, stylus bifidus. Achen. plano-convexum, basi styli mucronatum.

Spica composita compressa terminans folio suffulta, spicis partialibus distichis. Rhizoma repens.

1. Bl. compressus Panzer. Culmo compresso-teretiusculo superne trigono scabriusculo. Fol. canaliculato-carinatis margine scabriusculis. K. Cyp. 328.

Syn. Scirpus caricinus Schrad. Sc. caricis Retz. Schoenus compressus Linn. Sc. compressus Persoon.

Das zusammengedrückte Q. blüht vom Juni bis August. Höhe 3″—1′. ♃. Auf sumpfigen Wiesen, Grasplätzen und feuchtem Sande. In der westlichen N. L. sehr häufig, seltner im übrigen Gebiete, bei Hirschfelde, Berthelsdorf, Muskau, Kottbus u. s. w.

27. Rhynchospora Vahl, Schnabelriet.

Spicae 1—9florae. Squamae imbricatae uninerviae, inferiores minores vacuae. Setae 6—10. Stylus bifidus basi dilatato-incrassatus persistens. Achenium biconvexum, basi styli conica rostratum. Inflorescentia terminalis et axillaris fasciculato-corymbosa.

1. Rh. fusca Roem. et Sch. Culmo trigono foliato. Fol. filiformibus carinatis. Spicis aggregatis involucri phyllo extimo multo brevioribus, fuscescentibus. Achenio obsolete transversum undulato, fuscescente. K. Cyp. 295. Reichenb. Fl. exsicc. N. 206. Sturm 401.

Syn. Schoenus fuscus Linn.

Das braune Sch. blüht im Juni und Juli. Aehrenbüschel braun. Höhe 8″—1½′. ♃. Auf sumpfigen Wiesen, Torfboden, bei Beesdau. Brehnitz, Spremberg, Trebutsch u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Greulich, Hosenitz (B.).

2. Rh. alba Vahl. Culmo trigono foliato. Fol. linearibus planis. Spicis aggregatis involucri phyllo extimo parum brevioribus, albo-stramineis. Achenio obsolete tuberculato-punctulato, pallide olivaceo. K. Cyp. 295. Sturm 40.

Syn. Schoenus albus Linn.

Das weisse Sch. blüht im Juli und August. Aehrenbüschel weiss. Höhe 1—2′. ♃. In Sümpfen, auf Torfboden hie und da häufig, bei Bergen, überhaupt auf dem ganzen Sumpfe zwischen Bergen, Wonninchen und Drehna bis Bornsdorf und Trebbinchen, zwischen Straupitz und Laasow, Wercho und Kabel (bei Kalau), bei Guben, am Dolgener See, bei Leuthen u. s. w. In der O. L. durch das ganze Gebiet bis Bunzlau, wo es bei Birkenbrück häufig ist.

28. Chaetospora R. Brown, Borstenriet.

Spicae 2—4florae. Squamae distichae, infer. minores vacuae. Setae calycinae 3—6pilosae. Stylus trifidus filiformis deciduus. Achenium triangulare setis cinctum.

Spicae capitato-congestae terminales.

1. Ch. nigricans K. Culmo tereti basi foliato. Fol. culmo brevioribus angustissimis margine scabris. Involucro diphyllo, phyllo exter. canaliculato longo. Squamis uninerviis acutatis castaneo-fuscis. Setis 3—5 minutis pilosis. K. Cyper. 323. Reichenb. Fl. exsicc. 204. Sturm 40.

Syn. Schoenus nigricans Linn. Scirpidium Nees ab Es.
Das schwärzliche B. blüht vom Juni bis August. Aehrenbüschel schwarzbraun glänzend. Höhe 1—2½'. ♃. Auf Torfboden, Wiesen, selten. In der Gegend von Fürstl. Drehna, Waldow.

29. Eriophorum Linn., Wollriet, Wollgras.

Spicae multiflorae. Squamae imbricatae, nonnullae inferiores vacuae. Cal. constans e pilis plurimis persistentibus squamas longe superantibus lanuginem vel comam exhibentibus. Stylus trifidus elongatus deciduus. Achenium. — Spicae terminales solitariae aut fasciculato-umbellatae.

1. *Spica solitaria.*

1. E. vaginatum Linn. Culmo tereti superne triquetro glabro vaginato. Vagina superiore aphylla inflata. Fol. setaceo-filiformibus scabris. Squamis longe acuminatis scariosis argenteo-incanis. K. 177. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1410. Sturm 10.

Das scheidige W. blüht im April und Mai. Höhe 1—1½'. ♃. Auf sumpfigem Torfboden durch das ganze Gebiet häufig.

[*In der Gegend von Gr. Krausnick kommt eine Var. (humile mihi) vor, die nur 2—3" hoch wird und in Gestalt der Schuppen abweicht; sie bedarf jedoch noch fernerer Beobachtung.*]

2. *Spicae terminales fasciculato-umbellatae.*

2. E. latifolium Linn. Culmo trigono. Fol. planis latis. Pedunculis scabris. K. Cyp. 178. Reichenb. Fl. exsicc. N. 932. Sturm 10.

Syn. E. polystachyum Linn.
Das breitblättrige W. blüht im April und Mai. Höhe 1—2'. ♃. In Sümpfen und auf Wiesen überall häufig.

3. E. angustifolium Roth. Culmo subtrigono. Fol. angustis carinato-canaliculatis subcomplicatis. Pedunculis glabris. K. Cyp. 178. Reichenb. Fl. exsicc. N. 931. Sturm 10.

Das schmalblättrige W. blüht im April und Mai. Höhe 1—2'. ♃. Auf Wiesen, Sümpfen und ähnlichen Orten überall.

[*Die Blätter kommen breiter und schmaler, rinnenförmig und fast flach vor, die glatten Blüthenst. unterscheiden diese Art von der vorhergehenden sicher.*]

30. Nardus Linn., Borstengras.

Spiculae uniflorae secundae sessiles dentibus membranaceis rhachis insidentes. Glumae nullae. Paleae 2, inferior trinervia apice subulato-subaristata, marginibus membranaceis superiorem amplectens. Stigma longissimum lineare uninervium pubescens. Squamulae nullae. Caryopsis glabra teretiuscula libera.

1. N. stricta Linn. Spica erecta secunda. Fol. convolutis subulatis. Culmo caespitoso. K. Gram. 460. Reichenb. Agr. germ. T. CX. 1733.

Das steife B. blüht vom Mai bis Juli. Höhe 4—8". ♃. Ueberall häufig auf trocknem oder etwas feuchtem Sandboden. Es wächst in dichten kleinen Rasen, die wegen der starken langen Wurzelfasern schwer auszureissen sind.

[*Es hat einen eigenthümlich steifen Habitus. Die Aehrchen sind vor der Blüthe fest angedrückt, später abstehend, und bläulich angelaufen.*]

O. II. Digynia.

31. Panicum Linn., Fennich.

Spiculae biflorae nudae, flore superiore hermaphrodito, inferiore 1—2 paleaceo, masculo vel neutro membranaceo mutico. Glumae 2 valde inaequales membranaceae concavae muticae. Paleae floris hermaphroditi 2 coriaceae subaequales concavae muticae, inferior superiorem parinerviam amplectens. Stigma penicilliforme, pilis simplicibus denticulatis. Squamulae 2 truncatae 2—3lobae. Caryops. paleis arcte inclusa libera. Inflorescentia spicata et paniculata, rhachi inarticulata.

a. *Spicae subdigitato-fasciculatae, flore neutro unipaleaceo. (Syntherisma Walter, Digitariae.)*

1. P. ciliare Retz. Spicis 4—5digitatis, floribus imbricatis. Glumae valvula exteriore minutissima enervia, interiore flore duplo breviore exterioreque floris neutrius ciliatis. Fol. lanceolatis pilosiusculis. Vaginis laevibus. K. Gram. 1. 82. Reichenb. Agrost. germ. 1408.

Syn. Digitaria ciliaris Pers. Syntherisma ciliare Schrad. Paspalum ciliare De Cand.

Der gewimperte F. blüht im Juli und August. Höhe ½ bis 1'. ⊙. Auf trocknen sandigen Aeckern, Wegen u. s. w., an der grossen Schanze bei Luckau, am Weinberge bei Lübben.

[*Diese Art ist der folgenden ganz ähnlich und fast nur allein durch die bewimperten unteren Spelzen des geschlechtslosen Blüthchens verschieden, B. und B.scheiden sind mehr und weniger haarig.*]

2. P. sanguinale Linn. Spicis 4—5digitatis, floribus imbricatis. Valvula exteriore minima, interiore duplo minore apice subpilosa. Valv. inferiore flosc. neutr. margine pubescenti nervo laterali ultimo nudo. K. Gram. 1. 82. Reichenb. Agr. germ. 1407. Reichb. Fl. exsicc. N. 512.

Syn. Syntherisma vulgare Schrad. Digitaria sanguinalis Scop.

Der Blut-F. blüht mit der vorigen Art zu gleicher Zeit, auf gleichem Standorte, ist jedoch viel häufiger.

[*Die ganze Pflanze oft blutrothbraun.*]

3. P. glabrum Gaudin. Spicis 3—4digitatis. Spiculis pubescentibus nervis glabris. Foliis ligulisque glabris. K. Gram. 1. 83. Reichenb. Agr. germ. 1406.

Syn. Syntherisma glabrum Schrad. Digitaria humifusa Willd. Dig. filiformis Koll.

Der glatte F. blüht Juli, August. Höhe ½—1'. ⊙. Auf gleichen Standörtern wie die vorhergehenden Arten, häufig.

b. *Inflorescentia paniculata diffusa, spiculis solitariis sparsis.*

4. P. miliaceum Linn. Totum pilosissimum. Panicula laxa nutante. Glumis calycinis cuspidatis. Fol. lanceolatis, pilis bulbosis. K. Gram. 1. 104.

Die gemeine Hirse blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. ⊙. Ueberall auf Aeckern gebaut. Vaterland Ostindien.

c. *Panicula spicis unilateralibus. Valvis aristatis.*
(Echinochloa Beauv.)

5. P. Crus galli Linn. Spicis alternis unilateralibus divisis simplicibusve. Floribus imbricatis. Glumis valvulaque exteriore flosculi neutrius hispidis aristatis. Rhachibus setigeris. K. Gram. 1. 143. Reichenb. Agrost. germ. 1411.

Syn. Echinochloa Crus galli Beauv. Oplismenus Crus galli Kunth.
Der Hühner-F. (gemeines Stachelgras, Entengras, Hahnenspornfennich u. s. w.) blüht im Juli und August. Höhe 1—2'. ⊙. An Wegen auf Aeckern, Gärten, liebt feuchten Boden, überall häufig.

32. Setaria Beauv., Borstengras.

Spiculae biflorae involucratae, florae super hermaphrodito, infer. masculo vel neutro, 1—2paleaceo mutico. Involucr. persistens unilaterale setosum. Glumae 2, membranaceae muticae. Flor. hermaphr. paleis coriaceis muticis. Stigmata plumosa, pilis simplicibus. Squamulae 2truncatae glabrae collaterales. Caryopsis paleis inclusa libera. — Inflorescentia spicata.
(Pennisetum Richard, R. Brown.)

1. S. glauca Beauv. Spicis cylindricis. Setis sursum scabris flavescentibus. Flosc. hermaphr. glumis transversim rugosis. K. gram. 1. 149. Reichenb. Agrost. germ. 1466, ejusd. Fl. exsicc. N. 516.

Syn. Panicum glaucum Linn.
Das gelbhaarige B. blüht im Juli und August. Höhe 3"—1½'. ⊙. Auf Aeckern, besonders nach der Ernte sehr häufig.
[*Diese Art ist durch die fuchsrothen Borsten der Aehre leicht zu erkennen.*]

2. S. viridis Beauv. Spicis cylindricis. Setis sursum scabris virentibus. Flosculi hermaphr. glumis laeviusculis. K. gram. 1. 151. Reichenb. Agr. germ. 1467, ejusd. Fl. exsicc. N. 517.

Syn. Panicum viride Linn.
Das grüne B. blüht im Juli und August. Höhe ½—1½'. ⊙. Auf bebautem und unbebautem Boden überall häufig.

3. S. verticillata Beauv. Spicis cylindricis basi saepe interruptis. Setis deorsum scabris. Flosculi hermaphr. glumis laeviusculis. K. Gram. 1. 152. Reichenb. Agr. germ. 1465.

Syn. Panicum verticillatum Linn.
Das quirlblüthige B. blüht im Juli und August. Höhe 1—3'. ⊙. Auf bebautem Boden, feuchten Aeckern, Gärten, hie und da häufig.
Sehr leicht erkennt man diese Art, wenn man die Aehre durch die Hand zieht, die mit abwärts gerichteten Zähnchen besetzten, über die Aehrchen herausragenden Borsten leisten dann einen mächtigen Widerstand, auch hängen sie sich damit an Gegenstände fest an.

4. S. italica Beauv. Spicis cylindricis compositis. Involucris dimidiatis unifloris. Fol. planis scaberrimis, vaginis laevibus. K. gram. 1. 153.

Syn. Panicum italicum Linn. Panicum italicum var. germanicum Trinius.
Das italische B. (welsche Hirse) blüht im Juli und August. Höhe 1—3'. ⊙. In beiden Provinzen hie und da auf sandigem Boden gebaut.
[*Diese Art hat viel Aehnlichkeit mit S. viridis, sie ist aber in allen ihren Theilen grösser, kräftiger.*]

33. Alopecurus Linn., Fuchsschwanz.

Spiculae uniflorae. Glumae 2carinatae muticae subaequales inferne connatae florem superantes vel eo breviores. Palea inferior membranacea compresso-carinata dorso plerumque infra medium aristata, marginibus inferne inter se connatis, superior nulla. Stigmata longissima pubescenti-plumosa. Squamulae nullae. Caryopsis glumis induratis paleaque obtecta libera. — Inflorescentia spicaeformis cylindracea.

1. A. pratensis Linn. Culmo erecto glabro non stolonifero. Glumis calycinis infra medium connatis acutis subvillosis ciliatis. Corolla calycem aequante. K. Gram. 1. 24. Reichenb. Agrost. germ. 1479.

Der Wiesen-F. blüht vom Mai bis zum Herbst. Höhe 2—4'. ♃. Auf Wiesen, an Gräben durch das ganze Gebiet häufig.

2. A. geniculatus Linn. Culmo adscendente geniculato glabro. Glumis calycinis basi connatis obtusis subvillosis corollaque apice crenulatis. K. Gram. 1. 24. Reichenb. Agrost. germ. 1477.

Der gekniete F. blüht vom Mai bis zum Herbst. Höhe ½—1½'. ♃. In Sümpfen, Gräben, auf feuchten Wiesen u. s. w. überall häufig.

3. A. paludosus Beauv. Culmo adscendente glabro geniculato. Glumis obtusis ciliatis. Arista longitudine calycis. Antheris subrotundis (defloratis croceis). K. Gram. 1. 24. Reichenb. Agrost. germ. 1476.

Syn. A. fulvus Smith.

Der Sumpf-F. blüht vom Juni bis August. Höhe ½—1½'. ♃. Mit der vorigen Art hie und da, sehr häufig, der sie sehr ähnlich ist.

[*Sie unterscheidet sich durch die etwas kürzern, aber dickern Aehren; durch die gelbweisslichen, nach dem Verblühen schön safrangelben Antheren, und drittens durch die graugrüne Farbe des Halmes und der B.scheiden.*]

Alle geben ein gutes Viehfutter.

34. Leersia Swartz, Leersie.

Spiculae uniflorae. Glumae nullae. Paleae 2chartaceae compresso-carinatae muticae clausae, inferior multo latior. Stigmata plumosa, pilis ramosis. Squamulae 2glabrae. Caryopsis embryone contrarie compressa, paleis tardius cohaerentibus obtecta. Inflorescentia paniculato-racemosa.

1. L. oryzoides Swartz. Panicula effusa. Glumis carina ciliatis. K. Gram. 1. 5. Reichenb. Agrost. germ. 1495, ejusd. Fl. exsicc. N. 708.

Syn. Phalaris oryzoides Linn. Asprella oryzoides Lam.

Die reisartige L. blüht im August und September, doch nur in anhaltend heissen Sommern. Höhe 1—2'. ♃. An Gräben, Teichen, Bächen u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig; am Stadtgraben um Luckau, an den Teichen bei Bornsdorf, Falkenhain, bei Alt-Döbern am Teiche, bei Gassen (Bl.), Niesky (B.).

35. Phalaris Linn., Glanzgras.

Spiculae triflorae, flor. 2 infer. minutissimis squamaeformibus, summo fertili. Glumae 2, carina plerumque alata, muticae florem

superantes. Paleae 2, inferior major superiorem involvens. Styli longissimi. Stigm. plumosa, pilis simplicibus. Squamulae 2 minutae glabrae. Caryopsis embryoni contrarie lenticulari-compressa, paleis obtecta.

Inflorescentia spicata aut paniculata.

a. *Spicatae. Glumarum carinae alatae.*

1. Ph. canariensis Linn. Spica ovali. Floribus sterilibus fertili parum brevioribus. K. gram. 1. 31. Reichenb. Agrost. germ. 1492.

Das kanarische Gl. blüht im Juli und August. Höhe 1—2'. ⊙. Auf Aeckern und in Gärten hie und da gebaut.

[*Hiervon kommt der Kanariensamen, das bekannte Vogelfutter.*]

b. *Paniculatae. Glumarum carinae nudae.*

2. Ph. arundinacea Linn. Panicula patente glomerata. Corolla exteriore bivalvi brevissima pilosa. K. Gram. 1. 33. Reichenb. Agrost. germ. 1494.

Syn. Baldingera arundinacea Dumort. Reichenb.

Das rohrblättrige G. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—6'. ♃. An Gräben, Flüssen, auf sumpfigen Orten in Gesträuch u. s. w. überall häufig.

[*In Gärten angepflanzt bekommt es weissgestreifte Blätter (Phalaris arundinacea β, picta Linn.), Bandgras.*]

36. Phleum Linn., Lieschgras.

Spiculae uniflorae. Glumae 2 carinatae membranaceae florem superantes mucronatae vel aristatae. Paleae 2 glumis breviores, inferior apice truncata, mucronata v. dorso aristata, superior bicarinata, saepius ad basim rudimento floris alterius stipitiformi subulato instructa. Stigmata plumosa, pilis simplicibus. Squamulae 2 glabrae lobulo auctae. Caryopsis paleis obtecta libera.

Inflorescentia spicaeformis.

a. *Spicula rudimento flor. alterius ad basim paleae super. instructa. Chilochloa Beauv.* Reichenb. Agrost. germ. T. LI.

1. Ph. Boehmeri Schrad. Glumis calycinis lanceolatis obtusis submucronatis, in carina scabris. K. Gram. 1. 28. Reichenb. Agrost. germ. 1488.

Das Böhmersche L. blüht im Juni und August. Höhe 1—2'. ♃. Auf trocknen Grasplätzen, an Hügeln u. s. w., durch das ganze Gebiet häufig.

b. *Spicula flore altero subulato destituta.* Reichenb. Agrost. germ. T. L.

2. Ph. pratense Linn. Glumis calycinis truncatis mucronato-aristatis carina hispido-ciliatis. K. Gram. 1. 29. Reichenb. Agrost. germ. 1483.

Das Wiesen-L. blüht vom Mai bis August. Höhe 1—4'. ♃. Auf Wiesen, an Gräben sehr häufig.

[*Wächst sie auf trocknen Plätzen, an Hügeln, so bleibt sie niedrig, kaum* 6—8'' *hoch, die Aehre gedrungen oval, der Halm an der Basis zwiebelig verdickt, und mehr oder weniger niederliegend, dann aufsteigend, aufrecht* (*Ph. pratense β, nodosum Linn. b. Schk.* 1. 33. *T.* X. *als Species*).]

37. Milium Linn., Hirsegras.

Spiculae biflorae, flore inferiore unipaleaceo neutro glumae simillimo, superiore bipaleaceo hermaphrodito. Gluma 1 mutica, altera inferior abortiens. Paleae floris hermaphr. subcoriaceae muticae longitudine glumae, inferior superiorem binerviam amplectens. Styli 2 brevissimi. Stigmata plumosa, pilis distichis denticulatis apice bifidis. Squamulae 2 glabrae ovarium superantes. Caryopsis embryoni parallele compressiuscula paleis induratis inclusa libera.
Inflorescentia paniculata.

1. M. effusum Linn. Panicula diffusa. Floribus muticis. K. gram. 1. 66. Reichenb. Agrost. germ. 1456.

Das ausgebreitete H. (Fladdergras, Waldhirse) blüht im Mai und Juni. Höhe 2—4'. ♃. Auf feuchtem Boden in Laubwaldungen und unter Gesträuch sehr häufig.

38. Agrostis Linn., Windhalm.

Spiculae uniflorae. Glumae 2 subaequales florem plerumque multo superantes carinatae muticae. Paleae 2, inferior dorso aristata, rarius mutica, superior bicarinata, interdum minuta. Stigm. plumosa. Squamulae 2 glabrae. Caryops. glabra libera.
Inflorescentia paniculata.

a. *Pedicellus secundifloris ad basim paleae superioris (Anemagrostis Trin. Apera P. de Beauv.)*

1. A. spica venti Linn. Panicula effusa. Flosculis sub apice aristatis, arista longissima subflexuosa. K. Gram. 1. 225. Reichenb. Agrost. germ. 1421.

Der gemeine W. blüht vom Mai bis August. Höhe 1—3'. ⊙. Auf Aeckern, unter der Saat, an Wegen u. s. w. ein sehr wucherndes Unkraut.

b. *Pedicellus secundifloris nullus.* (Vilfa P. de B.)

1. Foliis radicalibus planis.

2. A. vulgaris Withering. Panicula ramis patentibus hispidulis. Fol. planis, ligulis brevibus truncatis. Kunth Gram. 1. 220. Reichenb. Agrost. germ. 1427.

Syn. Agr. capillaris Schk., A. stolonifera Poll., A. rubra Wahlenb., A. hispida Willd.
Der feinrispige W. (Fioringras, kriechende Schmele u. s. w.) blüht im Juli und August. Höhe 1—4'. ♃. Ueberall auf feuchtem und trocknem Boden. Sehr veränderlich.

3. A. alba Schrad. Panicula florifera diffusa, fructifera coarctata, ramulis patentibus vel reflexis scabris. Fol. planis, ligula oblonga. K. Gram. 1. 219.

Syn. A. stolonifera Wahlb., A. rivularis Brot., A. mutabilis Sibth., A. diffusa, sylvatica Host.
Der weisse W. blüht im Juli und August. Höhe 1—4'. ♃. Wie die vorige Art überall häufig und sehr veränderlich hinsichtlich der Höhe des Halms, der mehr oder weniger ausgebreiteten, arm oder reichblüthigen Rispe u. s. w.
[*Das längliche B.häutchen wird die Art immer sicher erkennen lassen.*]

2. Fol. radicalibus involutis. (Trichodium Mich.)

4. A. canina Linn. Panicula diffusa, ramis divergentibus scabriusculis. Glumis ovato-lanceolatis acutis. Floscul. sub medio aristatis. Fol. radicalibus setaceis. K. Gram. 1. 222. Reichenb. Agrost. germ. 1424.

Der Hunde-W. blüht im Juli und August. Höhe ½—2′. ♃. Auf Wiesen, an Wegen, auf trocknem und etwas feuchtem Boden wohl durch das ganze Gebiet.

39. Calamagrostis Adans., Schilfgras.

Spiculae uniflorae, florae sessili ad basim pilis longis cincto. Glumae 2 canaliculatae acutatae vel subulatae, florem multo superantes. Paleae 2, inferior apice vel dorso aristata, rarissime mutica, super. binervia. Stigmata 2 subsessilia, pilis simplicibus denticulatis hyalinis. Squamulae 2 glabrae integrae. Caryopsis.
Inflorescentia paniculata.

1. C. lanceolata Roth. Panicula diffusa. Glumis anguste lanceolatis acutatis. Pilis florem superantibus. Palea apice in emarginatura brevissime aristata. K. Gram. 1. 236. Reichenb. Agrost. germ. T. XCI. 1448.

Syn. Arundo calamagrostis Linn., A. Leersii Oett.
Das lanzettartige S. (Wiesenschilf, Reitgras) blüht im Juli und August. Höhe 2—3′. ♃. Auf feuchten Grasplätzen, unter Gesträuch, auf sumpfigen Wiesen und an Gräben, im Spreewalde, auf den Fliesswiesen bei Luckau nach Görlsdorf zu im Gesträuch, bei Zützen, Senftenberg u. s. w.
In der O. L. bei Niesky (Burkh.)

2. C. Halleriana Gaud. Panicula diffusa. Glumis lanceolatis acutatis. Pilis flore longioribus. Arista infra medium dorsi recta. K. Gram. 1. 238. Reichenb. Agrost. germ. 1444.

Syn. C. Pseudo-Phragmites Linn.
Das Hallersche Sch. blüht im Juli und August. Höhe 2—3′. In der O. L. an Gräben und in Wäldern (B.).

3. C. Epigejos Roth. Panicula stricta patente glomerato-lobata. Glumis lanceolatis in apicem compressum subulatum desinentibus. Pilis florem superantibus. Arista e medio dorsi recta. K. Gram. 1. 237. Reichenb. Agrost. germ. 1453.

Syn. Arundo Epigejos Linn.
Das Land-Sch. (Berg-Hügelrohr) blüht im Juli und August. Höhe 2—3′. ♃. Auf trocknen Wiesen, an Waldungen, auf Wällen und an Gräben zwischen Gesträuch; sehr häufig bei Kahnsdorf (bei Luckau), Guben, Straupitz u. v. a. O.
In der O. L. an vielen Orten (Burkh.).

4. C. stricta Beauv. Panicula angusta patente stricto-erecta. Glumis acutis. Pilis flore brevioribus. Arista infra medium recta. K. Gram. 1. 242. Reichenb. Agrost. germ. 1439.

Syn. Arundo stricta Timm. Dejeuxia neglecta Kunth.
Das gerade Sch. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3′. ♃. Sehr selten, b. Jetsch nach Krossen zu an dem kleinen Teiche in Gräben, b. Guben.

5. C. sylvatica Beauv. Panicula patente. Calycibus acutis. Pilis brevissimis. Arista dorsali geniculata calycem excedente. K. Gram. 1. 243. Reichenb. Agrost. germ. 1440.

Syn. Agrostis arundinacea Linn., Arundo sylvatica Schrader, Dejeuxia sylvatica Kunth.

Das Wald-Sch. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3'. ♃. Auf bewaldeten feuchten Plätzen, in der Kemlitzer Haide, im Spreewalde.

In der O. L. bei Jauernick, Thiemendorf, Tzschocha (B.).

40. Ammophila Host, Sandgras, Sandrohr.

Spiculae biflorae, flore infer. breviter pedicellato, basi barbato, super. ad pedicellum superne plumosum redacto. Glumae 2 membranaceae florem superantes, infer. vix brevior uni-, super. trinervia. Paleae 2, inferior ovato-lanceolata quinquenervia sub apice bifido mucronulata vel breviter aristata, superior vix brevior bicarinata. Stigmata 2 distantia sessilia plumosa, pilis hyalinis papilloso-denticulatis. Squamulae 2 ovarium multo superantes. Caryopsis.

Inflorescentia spicato-paniculata.

1. A. arundinacea Host. Panicula subspicata. Calycibus acutis. Pilis corolla triplo brevioribus. Fol. involutis. K. Gram. 1. 245. Reichenb. Agrost. germ. 1454.

Syn. Arundo arenaria Linn. Calamagrostis arenaria Roth.

Das gemeine S. blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. ♃. In trocknem und sandigem Boden, in der Gegend von Beeskow nach Buckow zu, an der Schäferei bei Daubitz.

Nach Burkhardt auch in der Rietscher Haide.

41. Phragmites Trinius, Rohrschilf.

Spiculae 3—6-florae, flores distichi, distantes imberbes infimus masculus, reliqui hermaphroditi, rhachi pilis longis setaceis obsita. Glumae 2 acutatae carinatae, floribus breviores, membranaceae inaequales. Paleae 2 membranaceae, inferior longissima angustato-subulata, super. bicarinata. Styli 2 elongati. Stigmata plumosa, pilis crassiusculis simplicibus bifidis vel ramulis nonnullis instructis papillato dentatis hyalinis. Squamulae 2. Caryops. libera.

Inflorescentia paniculata ramosissima.

1. P. communis Trinius. Panicula effusa, spiculis 4—5-floris. K. gram. 1. 251. Reichenb. Agrost. germ. 1729.

Syn. Arundo Phragmites Linn.

Das gemeine R. (Rohr, Dachrohr, Pfeifenrohr, Teichrohr) blüht im August. Höhe 4—8'. ♃. Ueberall an Teichen, Seen, in Gräben, Sümpfen u. s. w.

42. Arundo Linn., Rohr, Pfahlrohr.

Spiculae 2—5-florae, flor. distichi distantes, summus tabescens. Glumae 2 acutatae canaliculato-carinatae subaequales flores aequantes inter se remotae. Paleae 2, infer. apice bifida aristata, externe, praesertim inferne, una cum rhachi pilis longissimis sericeis obsita. Styli elongati. Stigmata plumosa pilis crassiusculis papilloso-denticulatis. Squamulae 2 carnosae glabrae. Caryops. glabra.

Panicula ramosissima diffusa.

1. A. Donax Linn. Calycibus subtrifloris, florculis calycem aequantibus. Culmo basi lignescente. K. Gram. 246.

Syn. Donax arundinacea Beauv., Scolochloa arundinacea M. et Koch.

Das südeuropäische R. blüht im September und October, erreicht oftmals eine Höhe von 20—30'. ♃. Bedeckt eine sumpfige Fläche von einigen Morgen zwischen den Dörfern Stöberitz und Willmersdorf, ist wahrscheinlich angepflanzt, gedeiht seit undenklichen Zeiten und bringt den Besitzern alljährlich einen bedeutenden Gewinn.

[*Der Halm wird einige Fusse aufwärts ganz holzig. Die fast 3" breiten B. sind sehr lang, graugrün, am Rande scharf. Der Habitus ist dem gewöhnlichen Schilfe gleich, aber bedeutend grösser, die Rispe sehr ästig, ausgebreitet und erhält durch die seidenglänzenden Haare ein prachtvolles Ansehen.*]

43. Arrhenatherum Beauv., Glatthafer.

Spiculae biflorae cum rudimento filiformi tertii floris, flos infer. masculus, super. hermaphroditus. Glumae 2 membranaceae, super. longior flores aequans. Paleae 2 herbaceae, infer. concava aristata, super. bicarinata. Arista in flore masculo longissima inferne torta supra basim prodiens, in hermaphrodito multo brevior sub apice nascens. Stigm. villoso-plumosa, pilis simplicibus. Squamul. 2 longissimae lanceolato-lineares glabrae. Caryops. adnata.

Inflorescentia paniculata.

1. A. avenaceum Beauv. Panicula oblonga ramosa diffusa, ramis semiverticillatis, basi incrassatis. Spiculis pedicellatis. Culmo basi non bulbescente, nodis glabris. K. Gram. 1. 307. Reichenb. Agrost. germ. T. CIV. 1715.

Syn. Avena elatior Linn. Holcus avenaceus Scopoli.

Der gemeine G. blüht im Juli und August. Höhe 1—2½'. ♃. Hie und da auf Grasplätzen in Laubwaldungen, auf Wiesen u. s. w. durch beide Provinzen, mehr und weniger häufig. Die Varietät mit an der Basis zwiebelförmig verdicktem St. und mit haarigen Knoten (A. bulbosum Schlechtend. Holcus bulbosus Schrad. Reichenb. Agrost. germ. 1717) findet sich seltner, z. B. bei Schlepzig, Sorau, Spremberg. Nach Ruff auch bei Guben.

44. Hierochloa Gmelin, Darrgras.

Spiculae triflorae, flor. 2 infer. masculis triandris plerumque aristatis, terminali hermaphrodito diandro submutico. Glumae 2 membranaceae subaequales. Paleae 2, infer. carinata, super. bicarinata, in flore terminali unicarinata. Stigmata plumosa, pilis fasciculato-ramosis. Squamulae 2 elongatae glabrae, lobulo laterali auctae. Caryopsis compressiuscula paleis obtecta libera.

Inflorescentia paniculata.

1. H. borealis Roem. et Schult. Panicula divaricata. Pedunculis glabris, spiculis subrotundo-ovatis. Radice repente. K. Gram. 1. 36. Reichenb. Agrost. germ. T. CVII. 1728.

Syn. Holcus borealis Schrad., H. odoratus Linn.

Das nördliche D. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. ♃. Auf Wiesen hin und wieder, selten, bei Reichwalde, Rietzneuendorf nach Baruth zu.

[*Die ganze Pflanze hat einen Geruch wie Anthoxanthum nach Tonkabohnen, giebt, wie jenes, dem Heu den angenehmen Geruch und den Schafen ein gutes Futter.*]

45. Holcus Linn., Honiggras.

Spiculae biflorae, flores inter se a glumis remoti, infer. hermaphroditus muticus, superior aristatus. Glumae 2 membranaceae carinatae flores superantes. Paleae 2 membranac. longitudine subaequales, infer. carinato-navicularis in flore infer. mutica, in flore superiore sub apice aristata. Styli brevissimi. Stigm. plumosa, pilis simplicibus dentato-papillosis. Squamulae 2 plerumque lobulo laterali auctae. Caryops. glabra libera.

Inflor. paniculata.

1. H. lanatus Linn. Flosculi masculi arista recurvata calyce inclusa. Radice fibrosa. K. Gram. 1. 34. Reichenb. Agr. germ. T. CV. 1718.

Das wollige H. blüht vom Juni bis September. Höhe 1—2′. ♃. Auf trocknen Wiesen und ähnlichen Orten, an Wegen überall sehr häufig.

2. H. mollis Linn. Flosc. masculi arista geniculata calycem excedente. Rad. repente. K. Gram. 1. 35. Reichenb. Agr. germ. T. CV. 1721.

Das weiche H. hat mit dem vorigen Blüthezeit, Dauer und Standort gemein, ist jedoch nicht so häufig.

[*Es unterscheidet sich besonders durch die kriechende W., durch die fast kahlen Halme (nur die Knoten sind behaart), B. und B.scheide, die Aehrchen grösser und durch die über den Kelch hinausragende gekniete Granne.*]

46. Corynephorus Beauv., Keulengras.

Spiculae bi-triflorae. Glumae 2 flores superantes muticae subaequales. Paleae 2 membranaceae, infer. integra supra basim aristata. Arista recta medio articulata apice clavulata, geniculo barbato; superior inferne bicarinata apice triloba mutica. Stigmata plumosa. Squamulae 2 bifidae glabrae. Caryopsis.

Inflorescentia paniculata.

1. C. canescens Beauv. Panicula patente coarctata. Arista apicem versus clavata. Fol. setaceis glauco-canescentibus. K. Gram. 1. 286. Reichenb. Agrost. germ. T. XCIV. 1674, ejusd. Fl. exsicc. N. 131.

Syn. Aira canescens Linn., Avena canescens Weber.

Das graue K. (Silberbart, Ziegenbart u. s. w.) blüht im Juni, Juli und August. Höhe ½—1′. ♃. Auf trocknem Sandboden durch das ganze Gebiet häufig.

[*Durch seine blaugraue Farbe fällt es leicht in die Augen, und ist durch die keulenförmige Granne sicher zu erkennen.*]

47. Aira Linn., Schmielen.

Spiculae biflorae. Glumae 2 carinatae membranaceae subaequales. Paleae 2, inferior apice bifida aut truncato-quadridentata aristata, superior bicarinata rarius bifida. Stigmata 2 plumosa, pilis simplicibus dentatis. Squamulae 2 glabrae integrae, interdum lobulo laterali instructae. Caryops. glabra.

Inflor. paniculata.

a. *Palea inferiore truncato-quadridentata.* (*Deschampsia Beauv.*

1. A. caespitosa Linn. Panic. diffusa. Fol. planis. Pedunc. scabris. Arista recta brevi setacea prope basin. K. Gram. 1. 286. Reichenb. Agrost. germ. T. XCVI. 1682.

Die Rasen-Sch. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 2—4'. ♃. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen in Wäldern überall häufig.

b. *Palea inferiore bifida.* (*Aira L.*)

2. A. praecox Linn. Panicula subspicata, spiculis bifloris. Flosc. calycem subaequantibus. Arista geniculata calycem excedente. Fol. setaceis. K. Gram. 1. 289. Reichenb. Agrost. germ. 1675.

Syn. Avena pusilla Web., Avena praecox Beauv.
Die frühe Sch. blüht im Mai und Juni. Höhe 2—4". ⊙. Auf trocknem und etwas feuchtem Sandboden sehr häufig, besonders in der westlichen N. L.

[*Durch die geschlossene, fast eine Aehre bildende Rispe leicht zu erkennen und hierdurch von der ihr im Bau sehr ähnlichen folgenden Art verschieden.*]

3. A. caryophyllea Linn. Panicula divaricato-patente. Arista foliaque ut in praecoci. K. Gram. 1. 289. Reichenb. Agrost. germ. 1676, ejusd. Fl. exsicc. N. 132.

Syn. Avena caryophyllea Weber.
Die nelkenartige Sch. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—6". ⊙. Auf sandigen Aeckern, in Kiefernwaldungen u. s. w. überall sehr häufig.

4. A. flexuosa Linn. Panicula patente. Glumis flosculis parum brevioribus. Arista geniculata calycem excedente. Fol. setaceis. Pedunculus flexuosis. K. Gram. 1. 290. Reichenb. Agrost. germ. T. XCV. 1678 et 79.

Syn. Avena flexuosa Mert. et Koch. Aira montana Koel.
Die gebogene Sch. blüht vom Mai bis August. Höhe ½—2'. ♃. Auf trocknen und feuchten Grasplätzen, in Wäldern durch das ganze Gebiet, hie und da häufig.

48. Avena Linn., Hafer.

Spiculae bi-multiflorae, flores remoti, summus tabescens. Glumae 2 tenuiter membr. muticae. Paleae 2, infer. dorso supra basin aristata, apice plerumque bicuspidata, superior bicarinata mutica. Arista torta. Stigmata distantia villoso-plumosa, pilis simplicibus. Squamulae 2 glabrae plerumque bifidae magnae. Caryops. elongata sulcata apice pilosa paleis obtecta.

Inflor. paniculata.

a. *Pedicelli flosculorum glabri.*

1. A. sativa Linn. Panicula effusa. Spiculis bifloris, flosc. calyce minoribus basi nudis, altero aristato. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 301.

Der gemeine H. blüht im Juli und August. Höhe 1—4'. ⊙. Ueberall auf Aeckern gebaut. Ist hinsichtlich der Farbe der reifen Spelzen veränderlich, auch fehlen die Grannen (mutica) oftmals.

2. A. orientalis Schreb. Panicula secunda contracta. Spiculis biflor., Flosc. calyce brevioribus nudis

supra attenuatis apice bifidis denticulatis, altero mutico. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 302.

Der türkische (orientalische, ägyptische, ungarische, welsche) Hafer blüht mit dem vorigen, und findet sich oftmals unter diesem; wird auch allein gebaut.

[*Er unterscheidet sich durch die einseitige zusammengezogene weit längere Rispe.*]

3. A. strigosa Schreb. Panicula subsecunda. Spiculis bisubtrifloris, flosc. calycem aequantibus triaristatis. Arista dorsali longissima geniculata inferne torta, reliquis duabus terminalibus brevibus rectis. K. Gram. 1. 302. Reichenb. Agrost. germ. T. CIII. 1710.

Der Rauchhafer (Purrhafer, Sandhafer) blüht im Juli und August. Höhe und Dauer wie die vorigen. Wird für sich oder mit dem gewöhnlichen Hafer, auch wohl mit Futterkräutern vermischt gebraucht.

[*Diese Art steht wegen der fast einseitigen zusammengezogenen Rispe dem A. orientalis sehr nahe, unterscheidet sich aber durch das dreigrannige Blüthchen; die untere Spelze endigt sich nämlich in eine zweitheilig zweigegrannte Spitze, wovon die eine zu einer langen scharfen Granne auswächst, die andere fast unbemerkbar bleibt; dann hat noch jedes Blüthchen auf dem Rücken eine Granne, und die Blst. sind meist behaart.*]

b. *Pedicelli flosculorum pilosi, saepius superne villosi.*

4. A. fatua Linn. Panicula aequali diffusa. Calycibus subtrifloris, flosc. basi dorsoque hirsutis apice bifidis biaristatis. Arista dorsali longissima geniculata infra medium torta. Axe fuscescenti-piloso. K. Gram. 1. 302. Reichenb. Agrost. germ. 1712. Mert. et Koch 559.

Der wilde H. (Wind-, Mäuse-, Taub-, Schwarzhafer) blüht im Juli und August. Höhe 2—4'. ⨀. Unter der Saat, besonders unter Weizen, an Wegen u. s. w. um Luckau häufig, bei Lübbenau, Lieberose, Guben, Triebel, Neuzelle u. s. w.

In der O. L. bei Bautzen.

[*Unterscheidet sich leicht durch die am Grunde mit steifen fuchsrothen Haaren versehenen Blüthchen, eben so die Spindel.*]

5. A. flavescens Linn. Panicula aequali. Spiculis subtrifloris, axe piloso. Flosculis calycem excedentibus. Gluma corollina exteriore quinquenervia. K. Gram. 1. 298. Reichenb. Agrost. germ. 1694.

Syn. Trisetum flavescens Beauv.

Der gelbliche H. (Goldhafer) blüht vom Juli bis September. Höhe 1—2'. ♃. Auf etwas feuchten Grasplätzen, an Wegen, auf Wiesen u. s. w. nicht häufig, bei Luckau, Gr. Lubholz u. s. w.

In der O. L. bei Görlitz.

6. A. pubescens Linn. Panicula aequali. Spiculis subtrifloris, axe piloso. Flosculis calycem excedentibus. Gluma exteriore 1—3nervia. Fol. pubescentibus. K gram. 1. 300. Reichenb. Agrost. germ. T. C. 1700.

Syn. Trisetum pubescens Roem. et Schult.

Der weichhaarige H. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. ♃. An Gräben, Wiesen, auf etwas feuchten Grasplätzen und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

7. A. pratensis Linn. Panicula coarctata subracemosa. Spiculis 1—5-floris. Flosc. calycem excedentibus, axe pilosiusculo. Foliis planis complicatisve margine scaberrimis. K. Gram. 1. 300. Reichenb. Agrost. germ. 1697. Fl. exsicc. N. 134.

Der Wiesen-H. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. ♃. Auf grasigen Wällen um Dörfer und Städte, auf Hügeln, Wiesen, in Wäldern u. s. w.

49. Melica Linn., Perlgras.

Spiculae 3—5-florae, florib. 2—3 super. tabescentibus. Glumae 2 membranaceae concavae muticae inaequales. Paleae 2 membranaceae muticae, inferior concava, super. bicarinata. Stigmata plumosa, pilis ramosis denticulatis. Squamulae 2 carnosae glabrae, rarius in unam connatae. Caryops. glabra libera.

Inflorescentia paniculata.

1. M. nutans Linn. Gluma infer. imberbi. Panicula subsimplici, secunda. Spiculis nutantibus ovatis trifloris, flosculo tertio imperfecto. K. Gram. 1. 376. Reichenb. Agrost. germ. T. LXXII. 1577.

Das überhangende P. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. ⨀. In schattigen Laubwaldungen, an Gräben unter Gesträuch, häufig; bei Langengrassau, Kasel, im untern Spreewalde, bei Spremberg, Muskau, Guben, Sorau u. s. w.

In der O. L. im Oberlande.

2. M. uniflora Retz. Gluma inferiore imberbi. Panicula racemosa secunda. Spiculis erectis ovatis bifloris, flosculo uno perfecto. K. Gram. 1. 377. Reichenb. Agrost. germ. 1576.

Das einblüthige P. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. ♃. In Laubwaldungen und schattigen feuchten Plätzen, im Spreewalde, bei Landwehr, bei Golssen, Neuzelle (F.) u. a. O. durch das ganze Gebiet, doch immer nur sehr vereinzelt.

50. Koeleria Persoon, Koelerie.

Spiculae 2—7-florae distichae. Glumae 2 inaequales membranaceae carinatae. Paleae 2, infer. acuta mutica apice vel infra apicem breviter aristata, super. bifida. Stigmata plumosa, pilis simplicibus vel bifidis argute dentatis. Squamulae 2 inaequales plerumque bi-trifidae. Caryops. libera.

Inflorescentia paniculato-spicata.

1. K. cristata Persoon. Panicula spiciformi basi interrupta. Spiculis 3—4-floris subaristatis acutissimis. Fol. planis inferioribus ciliato-pubescentibus. K. Gram. 1. 381. Reichenb. Agrost. germ. T. XCIII. 1668—70.

Syn. Aira cristata Linn. Poa cristata Wilh. Airochloa cristata Link.

Die kämmige K. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—1½'. ♃. In Kiefernwaldungen, an Bergen und Hügeln auf trocknem Boden in der ganzen N. L. nicht selten. In der O. L. seltner bei Rietschen, Buchwalde (B.).

Eine constante Varietät ist K. glauca De Candolle (K. Gram. 1. 381. Reichenb. Agrost. germ. 1672. Fl. exsicc. N. 130.) mit glatten graugrünen B., welche von Koch und Reichenb. als wirkliche Art aufgeführt ist. Sie findet sich wie die vorhergehende auf trocknem Sandboden.

51. Molinia Schrank, Molinie.

Spiculae 2—4florae. Glumae 2 membranaceae inaequales floribus contiguis breviores. Paleae 2, inferior semitereti-convexa obtusa mutica vel subaristato-mucronata, superiorem bicarinatam vix breviorem involvens. Stigm. plumosa, pilis simplicibus denticulatis. Squamulae 2 dolabriformes glabrae. Caryops. subfusiformis glabra libera.

Inflorescentia paniculata. Culmi nodi haud prominuli.

1. M. coerulea Moench. Panicula subcoarctata. Spiculis erectis muticis bifloris saepe cum rudimento tertii floris. Fol. brevibus. Culmo subnudo, nodis contractis. K. Gram. 1. 379. Reichenb. Agrost. germ. 1606.

Syn. Aira coerulea Linn. Melica coerulea Linn. Enodium coeruleum Gaudin. Hydrochloa coerulea Hartm.

Die blaue M. blüht im Juli und August. Höhe 2—3′. ♃. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen, in Laubwäldern durch das ganze Gebiet häufig.

Eine Varietät mit vielblüthiger Aehre, abstehender Rispe, 4′ hohen Halmen kommt in der O. L. vor.

52. Glyceria R. Brown., Süssgras.

Spiculae bi-multiflorae, flores imbricato-distichi, rhachi articulata. Glumae 2 membranaceae obtusae concavae, infer. brevior. Paleae 2 membranaceae rigidulae subaequales, inferior ovato-elliptica rotundato-obtusa vel obsolete subtriloba septemnervia, super. bicarinata. Stigmata plumosa, pilis dichotomis denticulatis. Squamulae 2 truncatae connatae. Caryops. oblonga libera.

Inflorescentia paniculata.

[*Alle wachsen im Wasser, haben flache Blätter und eine kriechende Wurzel.*]

1. G. aquatica Smith. Panicula aequali diffusa ramosissima. Spiculis linearibus 5—9-floris, floribus obtusis septemnerviis, nervis prominentibus. K. Gram. 1. 367. Reichenb. Agrost. germ. 1614.

Syn. G. spectabilis Mert. et Koch, Poa aquatica Linn., Hydrochloa aquatica Hartm.

Das Wasser-S. blüht im Juli und August. Höhe 4—7′. ♃. Durch das ganze Gebiet in Gräben, Teichen und an Flüssen.

2. G. fluitans R. Brown. Panicula secunda divaricata. Spiculis linearibus appressis 7—11floris, floribus obtusis septemnerviis prominentibus. K. Gram. 1. 367. Reichenb. Agrost. germ. 1615.

Syn. Festuca fluitans Linn., Poa fluitans Scop. Hydrochloa fluitans Hartmann.

Das flutende S. (Mannagras, Grasbirse, Mannagrütze u. s. w.) blüht vom Juni bis September. Höhe 1½—3′. ♃. Wie die vorhergehende Art überall häufig.

[*Die B. schwimmen auf dem Wasser, daher fluitans. Der Halm liegt am Grunde nieder und wurzelt dann aufrecht.*]

53. Catabrosa Beauv., Wasserschmiele.

Spiculae biflorae, flore infer. sessili, super. pedicellato. Glumae 2 inaequales flore breviores coloratae, infer. uninervia, superior

trinervia. Paleae 2 longitudine aequales, infer. trinervia apice truncato-rotundata carinata, super. binervia bicarinata apice subtrilobo-rotundata. Stigmata plumosa, pilis simplicibus vel bifidis. Squamulae 2 ovario dimidio breviores. Caryops. subpedicellata paleis obtecta.

Inflorescentia paniculata.

1. C. aquatica Beauv. Panicula aequali diffusa. Spiculis linearibus plerumque bifloris, floribus obtusis trinerviis, nervis prominentibus. Radice repente. K. Gram. 1. 369. Reichenb. Agrost. germ. 1608.

Syn. Aira aquatica Linn, Glyceria aquatica Presl. Glyc. airoides Reichenb.

Die W. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1', selten einige Zoll höher. ♃. Auf überschwemmten Orten, an Bächen, Quellen, Gräben, z. B. bei Gehren, Weissagk, Guben (Ruff), Dobrilugk, Alt-Döbern, Behlow (bei Lieberose) u. s. w. Scheint in der O. L. zu fehlen.

54. Poa Linn., Rispengras.

Spiculae 2-multiflorae ovatae, floribus distichis compressis. Glumae 2 muticae. Paleae 2 muticae, inferior carinata margine diaphana, superior bicarinata. Stigmata plumosa, pilis simplicibus argute serrato-denticulatis. Squamulae 2 bifidae vel integrae glabrae. Caryops. glabra.

Inflorescentia paniculata.

1. P. annua Linn. Panicula plerumque secunda divaricata, ramis glabris solitariis vel geminis, fructiferis deflexis. Spiculis 3—7floris. Ligulis superioribus oblongis. Culmo subcompresso, basi interdum radicante. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 349. Reichenb. Agr. germ. T. LXXXII. 1621.

Das jährige R. blüht das ganze Jahr. Höhe 4"—1'. ⨀. und ♂. Die häufigste Pflanze, denn sie findet sich auf allen Strassen in Städten und Dörfern, in Wäldern, Triften, kurz überall; ist aber auch dieserhalb in Hinsicht der mehr oder geringern Ueppigkeit des Wuchses, der Bildung mancher Theile so manchen Veränderungen unterworfen.

2. P. bulbosa Linn. Panicula aequali ovali patente, ramis scabriusculis binis. Spiculis ovalibus 4—7floris. Culmo basi fasciculisque foliorum bulbosis. Ligulis vaginarum superiorum oblongis. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 352. Reichenb. Agr. germ. 1619.

Das zwiebeltragende R. blüht im Mai und Juni. Höhe 6"—1'. ♃. Ueberall an Wegen, Hügeln u. s. w. Fast noch häufiger ist jedoch die Varietät P. bulb. β vivipara (P. crispa Thuill. Reichenb. Agrost. germ. 1620) mit Bl., die in Knospen auswachsen; die Spelzen treiben Blättchen.

3. P. trivialis Linn. Panicula aequali diffusa, ramis scabris subquinis. Spiculis ovalibus subtrifloris, flosc. basi villo laevi connexis quinquenerviis, nervis prominentibus. Culmo vaginisque scabris, ligulis vaginarum super. acutis. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 352. Reichenb. Agrost. germ. T. LXXXIX. 1653 et 54.

Das gemeine R. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3'. ♃. Auf Wiesen, Triften, in Waldungen überall häufig.

4. P. pratensis Linn. Pan. aequali diffusa, ramis scabris subquinis. Spic. ovalibus 3—5-floris, flosc. basi villosis 5-nerviis.

Culmo vaginisque glabris; ligulis brevibus truncatis. Rad. repente. K. Gram. 1. 352. Reichenb. Agrost. germ. 1648—52.

Das Wiesen-R. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3′. ♃. Auf mehr und weniger feuchten Orten, Wiesen, Triften, an Wegen überall, und erleidet hiernach manche Formänderung. Wir unterscheiden nach Mert. und K. 612 und 13.

α. Latifolia Weihe, die ganze Pflanze stämmiger und gedrungen, seegrün; die B. kürzer und breit. Auf feuchtem Sande.

β. Minor Wahlenb., die Pflanze nur 3—4″ hoch, die B. kurz und breit, seegrün, fast violett angelaufen. Auf dürren Hügeln. P. humilis Reichenb.

γ. Angustifolia Linn. Rispe zusammengezogen, B. zusammengefallen borstig. Auf Mauern und Hügeln.

δ. Anceps Gaud. Halm zweischneidig, üppiger Wuchs. Auf feuchten Wiesen.

Alle diese Formen haben Mittelformen und fliessen in die Hauptform zurück.

5. P. *fertilis Host. Pan. aequali diffusa, ramis scabris subquinis. Spicul. sublanceolatis 2—5-floris, flosc. basi pilosiusculis obsolete nervosis. Culmo ligulisque glabris, ligulis vaginarum super. elongatis acutis. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 353. Reichenb. Agrost. germ. 1647.

Syn. P. palustris Roth.

Das vielblüthige R. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3′. ♃. Auf feuchten Wiesen hie und da sehr häufig, z. B. auf den Fliesswiesen bei Luckau. Fehlt in der O. L.

[*Rispe weitschweifig mit 3blüthigen weichhaarigen Aehrchen, B. auf der untern Fläche rauh, Wuchs kräftig, am Grunde eine B.fülle.*]

6. P. nemoralis Linn. Pan. aequali vel subsecunda, ramis scabris binis—quinis. Spiculis elliptico-lanceolatis 2—5 floris, flosc. basi pilosis obsolete nervosis. Culmis vaginisque glabris, ligulis brevissimis subnullis. Rad. repente. K. Gram. 1. 353. Reichenb. Agrost. germ. T. LXXXVI. 1638—44.

Das Hain-R. blüht vom Juni bis August. Höhe 1½—4′. ♃. In Laubwaldungen, auf Wiesen, unter Gesträuch überall häufig. Aendert ab, doch habe ich constante Formen nur wenige hier beobachtet:

α. Vulgaris, mit schlankem Halme, lockerer überhangender Rispe; Reichenb. Agr. germ. 1640.

β. Coarctata, mit starkem H., gedrungener, fast aufrechter Rispe. Reichenb. 1642.

γ. Sterilis, mit armblüthiger Rispe, 1½′ hohem H., sehr verkürztem obern Stengelblatte. Auf sterilem Boden.

δ. Serotina (Schrad.) mit reichblüthiger Rispe, scharfem Halme und B., kurzem, spitzem B.häutchen. Die Spelzen haben einen goldgelben glänzenden Fleck. Blüthezeit einige Wochen später.

[*Die Art unterscheidet sich besonders durch das obere St.blatt, welches stets wagerecht liegt, mit dem St. einen rechten Winkel bildet.*]

7. P. compressa Linn. Panic. secunda coarctata, ramis scabris binis vel quinis. Spiculis oblongo-ovatis 5—9-floris, flosc. basi villo connexis obsolete nervosis. Culmo compresso ancipiti basi procumbente. Rad. repente. K. Gram. 355. Reichenb. Agr. germ. 1636.

Das zusammengedrückte R. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1′. ♃. An Wegen auf Lehmboden, feuchtem Sande um Luckau häufig, im übrigen Gebiete nicht fehlend.

55. Briza Linn., Zittergras.

Spiculae multiflorae, floribus imbricatis distichis. Glumae 2 subrotundae muticae compresso-concavae ventricosae. Paleae 2, inferior basi cordata apice rotundata mutica, super. multo minor bicarinata. Stigmata plumosa, pilis ramosis serrato-dentatis. Squamulae 2 glabrae. Caryops. embryoni parallele compressa glabra libera.

Inflorescentia paniculata.

1. B. media Linn. Panicula erecta patente, spiculis rotundis subcordatis. K. Gram. 1. 371. Reichenb. Agrost. germ. 1665.

Das gemeine Z. blüht im Mai und Juni. Höhe ½—1′. ♃. Auf Wiesen, Grasplätzen überall gemein.

56. Cynosurus Linn., Kammgras.

Spiculae 2—5florae distichae, spiculis sterilibus pectinatis. Glumae 2 membranaceae uninerviae subaristatae. Paleae 2 membranaceae. Stigmata plumosa, pilis dentatis. Squamulae 2 glabrae. Caryops. glabra.

Inflorescentia spicaeformis.

1. C. cristatus Linn. Panicula spicato-conferta lineari erecta, spiculis mucronatis. K. Gram. 1. 388. Reichenb. Agr. germ. T. VII. 1351 und 52.

Das kammförmige K. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—1½′. ♃. Auf trocknen Wiesen und Grasplätzen durch das ganze Gebiet sehr häufig.

[*Jedes Aehrchen ist von einem gefiederten Deckb., welches aus abortirten Bl. entstanden ist, gestützt. Dieser Charakter ist ganz fest*]

57. Dactylis Linn., Knaulgras.

Spiculae 2—7florae. Glumae 2 inaequales carinatae mucronato-aristatae apice subunilaterales, superior interdum minor enervia et concava. Paleae 2 herbaceae, infer. 5nervia mucronato-aristata, carina ciliata. Stigmata plumosa, pilis simplicibus denticulatis. Squamulae 2 bifidae glabrae. Caryops. glabra.

Inflorescentia paniculata.

1. D. glomerata Linn. Panicula secunda, ramis ultimis brevissimis, spicis conglomeratis compressis. Paleae carina scabra. K. Gram. 1. 386. Reichenb. Agr. germ. T. LIX. 1523.

Das gemeine K. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1½—2′. ♃. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, Hecken u. s. w. überall gemein.

[*Diese Grasart ist leicht zu erkennen durch die zusammengedrückten und zusammengeballten Aehren.*]

58. Festuca Linn., Schwingel.

Spiculae bi-multiflorae, rhachi fructifera articulata, flor. distichis. Glumae 2 inaequales. Paleae 2 herbaceae, infer. apice acuta mucronata vel plerumque in aristam desinens, dorso obtusiuscula, super. bicarinata. Squamulae 2 glabrae bifidae. Stigmata plumosa, pilis simplicibus dentatis. Caryops. lineari-oblonga complanata, paleae superiori adhaerens.

Inflorescentia paniculata.

a. *Spiculae pedicellatae, floribus obtusis mucronatis. (Sclerochloa).*

1. F. distans Kunth. Panicula aequali divaricata, ramis fructiferis deflexis, spiculis linearibus subquinquefloris, flosculis obtusis liberis obsolete quinquenerviis. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 393. Reichenb. Agrost. germ. 1609.

Syn. Poa distans Linn., Glyceria distans Wahlenberg, Hydrochloa distans Hartm., Aira aquatica β, Huds.

Der entferntstehende Sch. blüht im Mai und Juni. Höhe ½—1′ und einige Zoll darüber. ♃. Auf überschwemmten Orten, in Gräben, an Ufern der Flüsse, z. B. bei Luckau am Wege nach Zadko, bei Langengrassau in der Nähe der Ziegelscheune, am Schwielungsee u. s. w.

b. *Spiculae pedicellatae, pedicellis incrassatis. Palea inferiore longe aristata. Rhachi excisa. (Vulpia Gmelin, Mygalurus Link.)*

2. F. Myurus Linn. Panicula secunda spicaeformi contracta elongata subcernua, floribus monandris apice scabris, arista brevioribus. Culmo usque ad originem paniculae vaginis tecto. K. Gram. 1. 396. Reichenb. Agrost. germ. T. LX. 1524.

Syn. Vulpia Myurus Gmel., Mygalurus caudatus Link.

Der mäuseschwanzartige Sch. blüht im Mai und Juni. Höhe 6—1′. ⊙. (♂). Auf sandigen Aeckern bei Uckro, bei Görlsdorf in der Nähe des Jägerhauses.

In der O. L. an mehreren Orten (B.), z. B. bei Klitschdorf.

3. F. bromoides Linn. Panicula secunda spicaeformi contracta subsimplici erecta, floribus monandris apice scabris, arista brevioribus. Culmo superne glabro. K. Gram. 1. 396. Reichenb. Agrost. germ. 1529. ejusd. Fl. exsicc. N. 122.

Syn. F. sciuroides Roth, Vulpia bromoides Gmel., V. sciuroides et bromoides Reichenb.

Der trespenartige Sch. blüht im Juni. Höhe 5—8″. ⊙. An Hügeln, Wegen auf sandigem Boden, in der Schlucht bei Wüstermarke (bei Luckau), Peitz.

In der O. L. um Niesky (B.), bei Tiefenfurt.

c. *Palea infer. apice aut parum sub apice plus minus aristata. Rhachi excisa. (Festuca Linn.)*

4. F. ovina Linn. Panicula contracta erecta demum patulis. Spiculis 5—7floris aristatis. Fol. capillaribus scabriusculis, ligula biauriculata. K. Gram. 1. 398. Reichenb. Agrost. germ. 1530.

Der Schaf-Sch. (Schafgras, Hartgras) blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½′. ♃. Auf trocknem Sandboden in Wäldern, an Bergen und Hügeln durch die ganze Provinz. Aendert ab:

α. tenuifolia Schrader (Reichenb. Agr. germ. 1532) Aehrchen grannenlos oder doch weniger begrannt als ovina.

β. duriuscula L. (Reichenb. Agrost. g. 1538) Rispe mehr ausgebreitet, Aehrchen grösser deutlich begrannt.

γ. villosa, mit behaarten Bl.

δ. vivipara (Reichenb. 1531) mit Bl., die in lange sichelförmige Knospen auswachsen.

ε. glabra, mit fast kahlen Bl. und glatten Aesten.

[*Alle diese Formen gehen durch eine Menge Mittelformen deutlich in die Stammart über. Auf einem Hügel, einem Grasplatze kommen oft mehrere vereint vor.*]

5. F. glauca Schrad. Panicula patente. Spiculis oblongis subquinquefloris aristatis. Fol. setaceis rigidis scabris aut laevibus glaucescentibus. K. Gram. 1. 400. Reichenb. Agrost. germ. 1542.

Syn. F. pallens Host.

Der blaugraue Sch. hat Blüthezeit, Dauer, Standort mit der vorhergehenden Art gemein, ist dieser überhaupt sehr ähnlich und es ist vielleicht richtiger, sie nur als Var. von jener aufzuführen.

6. F. rubra Linn. Panicula patente. Spiculis oblongis subquinquefloris aristatis. Fol. radicalibus setaceis, culmeis planis vel convolutis, ligula biauriculata. Rad. caespitosa repente. K. Gram. 1. 401. Reichenb. Agrost. germ. 1557.

Der rothe Sch. blüht vom Juni bis August. Höhe ½—1½'. ♃. Auf Hügeln, Triften, Mauern überall häufig.

[*Wie die vorhergehenden Arten sehr veränderlich, bald mit glatten, bald mit rauhen Aehrchen. Die flachen Halmblätter lassen zwar diese Art von den vorigen leicht trennen, indess bei trocknem Wetter rollen die meisten Sch. ihre B. zusammen, man muss also immer auf die Beschaffenheit der Wurzel mit achten*]

7. F. elatior Linn. Panicula diffusa nutante, ramis ramulosis inferne geminis, spiculis ovato-lanceolatis 4—5 floris. Flosc. sub apice mucronatis v. muticis. Fol. planis lanceolato-linearibus, ligulis brevissimis. K. Gram. 1. 404. Reichenb. Agrost. germ. 1568.

Syn. Festuca arundinacea Schreb., Bromus littoreus Retz, Br. arundinaceus Roth, Bromus elatior Spreng.

Der hohe Sch. blüht vom Mai bis August. Höhe 2—6'. ♃. Auf Wiesen und feuchten Plätzen, in Waldungen mehr und weniger häufig, bei Golssen, am Bober u. s. w.

8. F. pratensis Hudson. Panicula secunda patente erecta, ramis racemosis plerumque geminis, spiculis linearibus 5—10 floris. Flosculis sub apice mucronatis vel muticis. Fol. planis lanceolato-linearibus, ligulis brevissimis. K. Gram. 1. 404. Reichenb. Agrost. germ. T. LXX. 1565.

Syn. Bromus pratensis Sprengel, F. elatior Linn.

Der Wiesen-Sch. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3'. ♃. Auf feuchten Wiesen, in Gebüsch durch das ganze Gebiet sehr häufig.

9. F. sylvatica Vill. Panicula erecta, diffusa ramosissima, spiculis oblongis 3—5 floris, flosc. acutis muticis trinerviis scabriusculis. Fol. lanceolato-linearibus planis, ligulis oblongis obtusis; vaginis infimis aphyllis. Culmo stolonifero. K. Gram. 1. 405. Reichenb. Agrost. germ. 1562.

Syn. F. calamaria Smith, F. latifolia Host, Poa trinervata Schrader, Poa sylvatica Poll., Bromus triflorus Ehrh., Schenodorus sylvaticus Hoppe.

Der Wald-Sch. blüht im Juni und Juli. Höhe 3—5'. ♃. In schattigen feuchten Wäldern in der O. L.

10. F. gigantea Vill. Panicula patentissima laxa, ramis nutantibus; spiculis lanceolatis 5—8-floris, flosculis sub apice aristatis. Aristis flexuosis palea duplo longioribus. Fol. lanceolato-linearibus glabris planis, ligulis brevissimis. K. Gram. 1. 407. Reichenb. Agr. germ. 1602.

Syn. Bromus giganteus Linn.

Der Riesen-Sch. blüht vom Juni bis August. Höhe 3—5'. ♃. In schattigen feuchten Waldungen, in beiden Provinzen nicht selten.

59. Triodia R. Brown., Dreizahn.

Spiculae multiflorae. Glumae 2 subaequales muticae. Paleae 2, inferior subcoriaceo-membranacea multinervia apice bifida, inter lacinias muticas instructa: arista brevi recta. Caryops. elliptico-oblonga, embryoni parallele compressa glabra libera.

Inflorescentia paniculata.

1. T. decumbens Beauv. Panicula subsimplici pauciflora, spiculis oblongo-ovatis 3—4floris, calyce flosculos subaequante. Foliis vaginisque pilosis. Rad. repente. K. Gram. 311. Reichenb. Agrost. germ. T. LXXI. 1572. Flora exsicc. No. 910.

Syn. Danthonia decumbens De Cand., Poa decumbens Wither., Festuca Linn.

Der niederliegende D. blüht im Juni und Juli. Höhe 1'. ♃. Auf trocknen Wiesen, an Hügeln, in lichten Waldungen, z. B. an den Höllenbergen bei Langengrassau, bei Görlsdorf, Wanninchen, Kemlitz, Spremberg, Muskau, Guben (Ruff), Neuzelle, Sorau.

Eben so häufig in der O. L.

60. Bromus Linn., Trespe.

Spiculae tri-multiflorae, rhachi fructifera articulata, floribus distichis. Glumae 2 inaequales. Paleae 2 herbaceae, infer. sub apice aristata, rarissime mutica, dorso convexa, apice saepe usque ad originem aristae fisso; palea super. bicarinata, carinis pectinato-ciliatis. Squamulae 2 integrae glabrae. Stigmata externe infra apicem inserta plumosa, pilis simplicibus dentatis. Caryops. linearis paleae superiori adnata, apice villosa.

Infl. paniculata.

1. B. inermis. Poll. Panicula erecta; spiculis lineari-oblongis nudis; flosculis imbricatis muticis vel brevissime aristatis. Fol. glabriusculis. K. gram. 1. 412. Reichenb. Agrost. germ. 1569.

Syn. Festuca inermis De Cand., Fest. speciosa Schreb. Schenodorus inermis Roem. et Schult.

Die grannenlose T. blüht im Juni und Juli. Höhe 3—4'. ♃. In Gesträuch an Wiesen, Gräben, Flüssen, bei Sonnenwalde, Illmersdorf, Gr. Leuthen u. s. w.

In der O. L. bei Gröditz, Bober.

2. B. secalinus Linn. Panicula patente demum nutante; spiculis ovato-oblongis, flosc. late ellipticis margine recurvato teretibus distinctis. Aristis flexuosis palea brevioribus. Ligulis glabris. K. Gram. 1. 413. Reichenb. Agrost. germ. 1600.

Die Roggen-T. blüht im Juni und Juli. Höhe 1½—3'. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat überall.

3. B. racemosus Linn. Pan. erecta vel subnutante, fructifera contracta, spiculis ovato-oblongis glabris. Flosc. late ellipticis margine rotundatis, maturitate invicem imbricatis. Aristis erectis pal. subaequantibus. Fol. vaginisque inferioribus pilosis. K. Gram. 1. 413. Reichenb. Agr. germ. 1590.

Syn. B. multiflorus Roth.

Die traubenblüthige T. blüht vom Mai bis Juli. Höhe 1—2'. ⊙. oder ♂. Auf feuchten schattigen Grasplätzen, selten, bei Zöllmersdorf (bei Luckau) in der Gegend von Kalau. Fehlt in der O. L.

4. B. mollis Linn. Pan. erecta demum contracta, spiculis ovato-oblongis pubescentibus, glabris vel scabriusculis. Flosc. late ellipticis margine recto, fructiferis imbricatis. Aristis rectis pal. subaequantibus. Fol. vaginisque inferioribus pilosis. K. Gram. 1. 413. Reichenb. Agr. germ. 1591 et 92.

Die weichhaarige T. blüht im Mai und Juni. Höhe ½—1½. ♂. Auf trocknen und feuchten Grasplätzen durch das ganze Gebiet sehr häufig.

5. B. commutatus Schrad. Pan. laxa patente demum nutante, spiculis oblongo-lanceolatis glabris. Flosc. ellipticis margine recto, fructiferis imbricatis. Aristis rectis palea parum longioribus. Fol. vaginisque pilosis. K. Gram. 1. 414. Reichenb. Agr. germ. 1589. Fl. exsicc. N. 707.

Die verwechselte T. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2½'. ♂ oder ⊙. Unter der Saat, scheint sehr selten, in der Niederung vom Spreewalde bis Baruth, bei Guben.

[*Diese Art unterscheidet sich besonders durch die überhängende Rispe und durch die stark behaarten B.scheiden.*]

6. B. arvensis Linn. Pan. patente erecta demum subnutante, spiculis lineari-lanceolatis. Flosc. elliptico-lanceolatis margine obtuse prominentibus. Aristis rectis longitudine paleae. Fol. vaginisque pilosis. K. Gram. 1. 417. Reichenb. Agr. germ. 1587.

Die Acker-T. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. ⊙. Auf trocknen Grasplätzen, Aeckern unter der Saat, z. B. bei Paserin, bei der Grundmühle bei Luckau, bei Kolkwitz in der Gegend von Kottbus.

7. B. sterilis Linn. Pan. laxa demum nutante, ramis elongatis superne pendulis, spiculis oblongis superne latioribus. Flosc. lanceolatis. Aristis rectis palea longioribus. Culmo glabro. K. Gram. 1. 418. Reichenb. Agr. germ. 1583.

Die taube T. blüht vom Juni bis September. Höhe 1—2'. ⊙. Auf Aeckern, Mauern, Schutthaufen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

8. B. tectorum Linn. Pan. nutante subsecunda, spiculis lineari-lanceolatis villosis aut glabriusculis. Flosc. lanceolato-subulatis.. Aristis rectis plerumque paleae longitudine. Culmo superne pubescente. K. Gram. 1. 419. Reichenb. Agrost. germ. 1582.

Die Dachtrespe blüht im Mai und Juni. Höhe ½—2'. ⊙. Auf Schutthaufen, Mauern, an Wegen u. s. w. überall sehr häufig.

[*Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden durch den behaarten Halm und (häufig) ganz zottige Aehrchen.*]

61. Brachypodium Beauv., Zwecke.

Spiculae multiflorae brevissime pedicellatae, floribus distichis, rhachi exciso-articulata. Glumae 2 lanceolatae acutae subaequales. Paleae 2 herbaceae aristatae. Stigmata terminalia sessilia plumosa, pilis simplicibus dentatis. Squamulae 2 ciliatae. Caryopsis externe convexa interne concava libera.

Inflorescentia spicata disticha.

1. B. sylvaticum Roem. et Schult. Spica nutante disticha, spiculis aristatis; aristis florum superiorum palea longioribus. Fol. planis lanceolato-linearibus flaccidis. Culmo non stolonifero. K. Gram. 1. 445. Reichenb. Agr. germ. 1373. Fl. exsicc. N. 508.

Syn. B. gracile Beauv. Festuca gracilis Moench., Bromus sylvaticus Poll., Triticum sylvaticum Moench.

Die Wald-Zw. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3'. ♃. In feuchten Laubwäldern, im Hain bei Lübben, bei Spremberg, im Park bei Muskau, bei Weissagk am Thiergarten u. s. w.

2. B. pinnatum Roem. et Schult. Spica disticha multiflora erecta vel subnutante, spiculis aristatis. Aristis palea brevioribus. Fol. planis linearibus vel lineari-lanceolatis strictis. Culmo stolonifero. K. Gram. 1. 445. Reichenb. Agrost. germ. 1376. Fl. exsicc. N. 704.

Syn. Bromus pinnatus Linn. Féstuca pinnata, Triticum pinnatum Moench.

Die gefiederte Zw. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3', ♃. In schattigen Waldungen bei Wallersdorf (bei Luckau), Krinitz, Sorau. In der O. L. z. B. in der Klitschdorfer Haide u. a. O.

62. Triticum Linn., Weizen.

Spiculae tri-multiflorae, flor. distichis, rhachi articulata. Glumae 2 ovato-oblongae ventricoso-concavae obtusae vel truncatae, muticae vel aristatae. Paleae 2 herbaceae, infer. mutica apice mucronata vel aristata, super bicarinata, carinis magis minusve ciliatis. Stigmata sessilia plumosa, pilis simplicibus dentatis. Squamulae 2 plerumque integrae et ciliatae. Caryopsis ut in Brachypodio.

Inflorescentia spicata. (Polygamia. Monoecia.)

a. *Glumis obtusis vel truncatis. Floribus infer. fertilibus, super. sterilibus.* (Triticum Auct.)

1. T. vulgare Vill. Spica tetragona imbricata, rhachi tenaci, spiculis plerumque quadrifloris remotiusculis. Valvis ventricosis ovatis truncatis mucronatis sub apice compressis, nervo prominente. Flosc. aristatis vel muticis. Fruct. liberis. K. Gram. 1. 438.

Der gemeine W. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—4'. ⊙. und ♂. Auf Aeckern gebaut. Man unterscheidet:

a. aestivum, Sommerweizen, ist einjährig, Spelzen begrannt.

b. hybernum, Winterweizen, wird zum Herbst gesäet, ist also zweijährig, Spelzen grannenlos.

Hinsichlich der Färbung der Spelzen, der mehr und weniger begrannten Blüthchen, der mehr und weniger behaarten Aehren, finden sich viele Modificationen.

b. *Glumis lanceolatis acutatis. Floribus omnibus fertilibus (Agropyrum).*

2. T. repens Linn. Spica disticha, spiculis quinquefloris remotiusculis, rhachis angulis scabris saepe pubescentibus. Glumis lanceolatis 5-nerviis acuminatis. Fol. supra scabriusculis. Rad. repente. K. Gram. 1. 440. Reichenb. Agrost. germ. T. XX. 1384—88.

Syn. Agropyrum repens Beauv.

Off. Radices Graminis.

Der kriechende W. (Quecken, Graswurzel) blüht im Juni und Juli. Höhe 2—5'. ♃. Ueberall sehr häufig. Ist ein schädliches Unkraut wegen der unter der Erde weit fortlaufenden Stolonen.

[*Aendert ab mit mehr und weniger begrannten Blüthchen, mit mehr und weniger behaarten B.*]

3. T. **caninum** Schreb. Spica disticha, spiculis sub5-floris, rachi aspera. Glumis lanceolatis 3—5nervibus acuminatis. Flosc. acutatis aristatis. Fol. utrinque scabris. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 442. Reichenb. Agr. germ. 1381.

Syn. Elymus caninus Linn.

Der Hunds-W. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3'. ♃. In Laubwaldungen beider Provinzen nicht häufig.

[*Diese Art, die mit repens grosse Aehnlichkeit hat, ist sehr leicht von derselben zu unterscheiden, durch die faserige, niemals kriechende W., durch die niemals fehlenden weit längern* (5—6" *langen*) *Grannen. Die ganze Pf. ist graugrün.*]

63. Secale Linn., Roggen.

Spiculae biflorae, flor. sessilibus distichis, cum rudimento lineari tertii terminalis, rhachi dentata. Glumae 2 herbac. subopposítae muticae vel aristatae. Paleae 2 herbac., infer. apice aristata, super. brevior bicarinata. Stigmata plumosa, pilis elongatis dentatis. Squamulae 2 ciliatae. Caryops. apice pilosa libera.

Inflor. spicata.

1. S. **cereale** Linn. Calycibus aristisque scabris. Rhachi tenaci. K. Gram. 1. 449.

Der gebaute R. blüht im Juni. Höhe 1—6'. ⊙ und ♂. Ueberall gebaut.

Man unterscheidet Winter- (hybernum) und Sommerroggen (vernum), die sich jedoch botanisch nicht unterscheiden lassen.

64. Lolium Linn., Lolch.

Spiculae multiflorae distichae rhachi contrariae sessiles, flor. basi imberbibus. Glumae 2, subaequales, saepissimae in spiculis lateralibus inferior deficiens, herbaceae lanceol. canalic. muticae. Paleae 2 herbaceae, infer. mutica vel sub apice aristata, super. bicarinata. Styli brevissimi sub apice inserti. Stigmata plumosa, pilis simplicibus dentatis hyalinis. Squamulae 2 carnosae glabrae. Caryops. glabra paleae superiori adhaerens.

Inflorescentia spicata.

1. L. **perenne** Linn. Spiculis lanceolatis muticis vel breviter aristatis, glumam superantibus. Culmo laevi. Rad. perenni. K. Gram. 1. 436. Reichenb. Agrost. germ. 1346. Fl. exsicc. N. 103.

Der ausdauernde L. (Englisch Raygras, Mausgerste) blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1—2'. ♃. Auf Grasplätzen, Triften, Wiesen überall, wird hie und da auch angebaut. Aendert ab mit am Grunde ästiger Aehre, mit schmalen B.

2. L. **arvense** Withering. Flosc. lanceolatis plus minusve aristatis. Aristis palea brevioribus. Radice annua. Culmo glaberrimo. K. Gram. 1. 436. Reichenb. Agrost. germ. 1337—39.

Der Ackerlolch blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat durch das ganze Gebiet häufig.

[*Der vorhergehenden Art ähnlich, aber schon dadurch leicht zu erkennen, dass die Wurzel* (*da sie einjährig ist*) *nie einen Rasen bildet.*]

3. L. **temulentum** Linn. Flosc. lanceolatis ellipticisve **aristatis. Aristis rectis palea longioribus.** Rad. annua. K. Gram. 1. 437. Reichenb. Agr. germ. 1342.

Der betäubende L. (Tollkorn, Taumellolch, Schwindelhafer) blüht im Juli und August. Höhe 1½—3'. ⊙. Unter der Saat hie und da oft sehr häufig. Giftig!

[*Durch die Granne von den beiden vorhergehenden Arten leicht zu unterscheiden.*]

65. Elymus Linn., Haargras.

Spiculae binae-senae, bi-septemflorae, flore summo tabescente. Glumae 2 herbaceae rigidae subsecundae inaequales muticae vel aristatae. Paleae 2, inferior concava mutica vel aristata, super. bicarinata. Stigmata distantia plumosa, pilis simplicibus dentatis. Caryops. vertice pilosa paleae utrinque adhaerens intus sulco notata.
Inflor. spicata.

1. E. arenarius Linn. Spica erecta contracta, spiculis subtrifloris lanceolatis pubescentibus, inferioribus et superioribus geminatis calyce ciliato brevioribus. Glumis muticis. Fol. involutis rigidis. K. Gram. 1. 450. Reichenb. Agrost. germ. T. X.

Das Sand-H. (wilder Weizen, Strandgras) blüht im Juni und Juli. Höhe 2—4'. ♃. Auf dürrem Flugsande bei Lübben, Beeskow, Guben. In der O. L. bei Moholz (B.).

2. E. europaeus Linn. Spica erecta, spiculis subbifloris aristatis scabris ternatis. Calycibus lineari-subulatis aristatis, spiculas aequantibus. Fol. planis glabris. K. Gram. 1. 452. Reichenb. Agrost. germ. 1359.

Syn. Secale villosum Huds. Triticum sylvaticum Salisb. Hordeum sylvaticum Vill.

Das europäische H. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—2'. ♃. In schattigen Wäldern der O. L., z. B. am Löbauer Berge (B.).

66. Hordeum Linn., Gerste.

Spiculae ternae laterales plerumque tabescentes biflorae, flore super. ad rudimentum subulatum redacto. Glumae 2 lanceolato-lineares subulato-aristatae planiusculae paleis contrariae subunilaterales anticae herbaceae rigidae. Paleae 2 herbaceae, infer. concava in aristam desinens, super. bicarinata. Stigmata plumosa. Squamulae 2 integrae vel lobulo laterali auctae plerumque pilosae vel ciliatae. Caryops. vertice pilosa paleis adhaerens rarius libera.
Inflorescentia spicata.

1. H. vulgare Linn. Flosc. omnibus hermaphroditis (fertilibus) aristatis. Arista elongata. Spicis hexastichis, seriebus 2 in quovis latere prominentibus. Mert. et Koch 720. K. Gram. 1. 455.

Die gemeine G. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—4'. ⊙. Wird als Wintergetreide allgemein gebaut. Aendert ab mit beschaltem und freiem Samen.

[*Die Aehre ist sechszeilig, sieht aber wegen zwei vorspringender Zeilen auf jeder Seite nur vierzeilig aus.*]

2. H. hexastichon Linn. Flosc. ut in 1. Spicis exacte hexastichis. K. Gram. 1. 455. Mert. et Koch. 720.

Die sechszeilige G. (Wintergerste) blüht mit der vorhergehenden Art, wird als Sommer- und Wintergerste allgemein gebaut.

3. H. distichon Linn. Flosc. lateralibus masculis muticis

adpressis, hermaphroditis (fertilibus) arrectis distichis aristatis. Mert. et Koch 721. K. Gram. 1. 455.

Die zweizeilige G. (Sommergerste, kleine Gerste) wird wie die vorhergehenden Arten gebaut, doch nicht so häufig.

4. H. murinum Linn. Spicis hexastichis. Glumis calycinis intermediis lineari-lanceolatis ciliatis scabris. K. Gram. 1. 456. Mert. et Koch 1. 721. Reichenb. Agrost. germ. 1362.

Die Mäuse-G. (taube Gerste) blüht vom Juni bis August. Höhe 1—1½'. ⨀. An Wegen, Mauern, auf Schutthaufen, auf Stadt- und Dorfstrassen überall gemein.

5. H. pratense Hudson. Spicis hexastichis. Glumis calycinis omnibus setaceis scabris. K. Gram. 1. 455. Reichenb. Agr. germ. 1363. Fl. exsicc. N. 705.

Syn. H. nodosum Linn. Mert. et K., H. secalinum Willd. Schreb. Die Wiesen-G. hat Blüthezeit mit der vorhergehenden Art gemein, [*ist aber ausdauernd, grösser, die Aehren länger, wegen der kürzern Grannen, schmaler. Die Kelchspelzen borstig, bei murinum lanzettlich und gewimpert.*] Scheint in der O. L. zu fehlen.

O. III. Trigynia.

67. Holosteum Linn., Spurre.

Cal. inferus pentaphyllus persistens. Cor. infera pentapetala, petalis obovatis aequalibus. Caps. subcylindrica unilocularis apice dehiscens 6-valvis polysperma.

1. H. umbellatum Linn. Fol. oblongis glabris glaucis. Flor. subumbellatis. Pedunculis fructiferis deflexis. Caule erecto superne viscoso-pubescente.

Die Dolden-Sp. blüht im April und Mai. Höhe 4''—¾'. ⨀. Auf Aeckern, an Wegen überall häufig.

KL. IV. TETRANDRIA.

O. I. Monogynia.

68. Dipsacus Tournef., Karden.

Involucrum polyphyllum persistens. Recept. paleaceum conicum, paleis pungentibus. Cal. obsoletus urceolatus epigynus. Cor. tubulosa quadrifida. Achenium calyce coronatum.

1. D. fullonum Miller. Fol. caulinis basi connatis lanceolatis serratis. Involucri phyllis reflexis. Paleis reflexis.

Weber-K. blüht im Juli und August, blassröthlich. Höhe bis 7'. ⨀. In Gärten und auf Aeckern häufig gebaut.

[*Er dient wegen der hakenförmigen steifen Spreublättchen zum Aufkratzen der Tuche.*]

2. D. sylvestris Miller. Fol. caulinis basi connatis lanceolatis, margine serrato-aculeato. Invol. phyllis inflexis. Paleis rectis corolla longioribus. Schk. 21.

Wilde K. blüht im Juli und August, bläulich lila. Höhe bis 4'. ♂. An Wegen, Gräben, auf Ackerrainen, häufig bei Luckau auf Lehmboden, bei Lübben, Baruth u. s. w.

69. Scabiosa Tournef., Scabiose.

Involucrum polyphyllum subduplici serie. Receptaculum paleaceo-setaceum. Cal. dentatus in pappum varie fissum abiens. Cor. tubulosa 4—5-fida subradians. Achenium pappo setoso-multifido coronatum.

a. *corollis quadrifidis.*

1. Sc. arvensis Linn. Fol. inferioribus superioribusque variis: integris incisis pinnatifidisve. Receptaculo setaceo. Caule hispido. Schk. T. 22. Hayne A. 5. 38.

Syn. Trichera arvensis Schrad.

Die Acker-Sc. blüht vom Juni bis September, lila oder bläulich-violett, mitunter auch weiss oder röthlich. Höhe bis 1'. ♃. Auf Aeckern und ähnlichen Orten durch beide Provinzen gemein.

Off. obs. Rad. Herb. et Flor. Scabiosae.

2. Sc. succisa Linn. Fol. radicalibus obovatis oblongisve subspathulatis acutis petiolatis, caulinis ovato-oblongis aut lanceolatis utrinque attenuatis sessilibus. Floribus agregatis subglobosis. Radice succisa. Recept. paleaceo. Hayne A. 5. 37.

Syn. Asterocephalus, Lagasca.

Die Abbiss-Sc. (Teufelsbiss, Teufelsabbiss, Anbisskraut, Peterskraut, Wiesensc. u. s. w.) blüht im Juli und August, blau, lila, röthlich, sehr selten weiss. Höhe bis 18''. ♃. Auf Wiesen und feuchten Grasplätzen überall.

Off. obs. Rad. Herb. Succisae s. Morsus diaboli.

b. *Cor. quinquefida. Recept. paleaceo.* (Asterocephalus Lagasca.)

3. Sc. columbaria Linn. Fol. radicalibus indivisis ovatis aut inciso-lyratis pinnatifidisque, caulinis pinnatis, pinnis (foliorum inferiorum) pinnatifido-serratis aut pinnatifidis integerrimis. Cal. setis involucri limbo integro triplo longioribus. Cor. radiantibus. Reichenb. Iconogr. F. 535.

Die Tauben-Sc. (kl. Apostemkraut, Berg-, Schafsc.) blüht vom Juli bis zum Herbst, bläulich, lila. Höhe bis 1'. ♃.

Auf Grasplätzen, Hutungen, trocknen Wiesen, bei Kahnsdorf, Waldow, im Auerbalz bei Wüstermarke, Duben, Spremberg, Kottbus, Pförten, Guben (Ruff), Gassen (Bl.), Baruth u. s. w.

In der O. L. bei Gutte, Dubraucke, Hörnitz, Haynewalde.

Anm. Eine dieser sehr ähnlichen Form ist „ochroleuca L.“, sie kommt bei Dobrilugk, in der O. L. bei Görlitz vor, unterscheidet sich durch die gelben Blumen, ist aber nicht von columbaria zu trennen.

4. Sc. suaveolens Desfont. Fol. radicalibus lanceolatis integerrimis, caulinis pinnatifidis, laciniis lineari-lanceolatis. Cal. setis involucri limbo sesqui longioribus. Reichenb. Iconogr. F. 156, ejusd. Fl. exs. N. 214.

Die wohlriechende, graugrüne Sc. blüht vom Juni bis Sept. blau. Höhe bis 1'. ♃. Auf trocknen sonnigen Plätzen, Hügeln, an Wegen hie und da häufig; in der ganzen westlichen N. L. bei Gehren, Waltersdorf, auf dem Brand hinter Waldow, bei Duben, Spremberg, zwischen Schlepzig und Gr. Leuthen, bei Kemlitz bis Kolpin und Schöna u. s. w.

70. Sherardia Linn., Sherardie.

Cal. quadrifidus (sexdentatus) persistens. Cor. infundibuliformis quadrifida. Achenia gemina calyce coronata.

1. Sh. arvensis Linn. Fol. verticillatis 4—8, oblongo-lanceolatis. Floribus fasciculatis terminalibus involucro 8phyllo cinctis. Caule laxo ramosissimo. Schk. T. 22.

Die Acker-Sh. blüht im Juli und August, bläulich-lila. Höhe 3—7″. ⊙. Auf etwas feuchtem, niedrigem Boden allgemein verbreitet, doch nirgends häufig.

71. Asperula Linn., Waldmeister.

Cal. obsoletus quadridentatus. Cor. infundibuliformis quadrifida. Achenia gemina non coronata. (Fol. verticillata.)

1. A. odorata Linn. Fol. octonis lanceolatis margine carinaque scabris. Florum corymbis terminalibus pedunculatis. Acheniis uncinato-hispidis. Caule simplici erecto. Schk. T. 23.

Der wohlriechende W. (wahres Sternleberkraut, Herzensfreude, Gliedkraut, Meserich u. s. w.) blüht im Mai und Juni, weiss, frisch fast geruchlos, getrocknet von kräftig angenehmem Geruche. Höhe bis 1′. ♃. Auf fettem Boden in Laubwaldungen, z. B. im untern Spreewalde bei Gahro mit Carex digitata, sylvatica und Phyteuma spicat., häufig bei Gassen (Bl.) und in der O. L.

Off. obs. Hb. Matrisylvae.

2. A. arvensis Linn. Fol. inferioribus obovatis quaternis, superioribus lineari-lanceolatis 6-octonis. Floribus terminalibus subcapitatis involucratis. Involucri phyllis ciliatis. Achen. glabris. Caule erecto ramoso. Reichenb. Fl. exs. N. 312.

Der Feld-W. (Ackersternkraut) blüht im Mai und Juni bis Juli, lichtblau. Höhe ½—1′. ⊙. Auf Brachäckern selten, bei Zieckau (bei Luckau).

3. A. cynanchica Linn. Fol. linearibus obtusis mucronatis quaternis. Floribus corymbosis (terminalibus). Invol. phyllis sublanceolatis. Cor. scabriusculis, tubo limbo subaequali. Achen. granuloso-asperis. Caule ramosissimo vago.

Der Hügel-W. (Bräunewurzel, Halskräutlein, kleiner W., kleine Färberröthe u. s. w.) blüht vom Juni bis Ende August, hellroth fast rosa, Länge 6—10″. ♃. Auf trocknen lichten Grasplätzen, Hügeln bei Baruth, Spremberg, Luckau, verliert sich nach der O. L. und scheint dort zu fehlen.

4. A. tinctoria Linn. Fol. linearibus obtusiusculis margine scabriusculis, infer. senis, super. quaternis. Floribus corymbosis. Involucri phyllis ovalibus obtusissimis. Cor. tubo longitudine limbi trifidi. Achen. glabris. Caule erecto ramoso. Reichenb. Fl. exsicc. N. 11.

Der Färber-W. (wilde Färberröthe) blüht im Juli und August, röthlich. Höhe bis 1′. ♃.

Auf trocknen Hügeln an Gesträuch sehr selten, bis jetzt nur bei Sellendorf.

[*Die Wurzel färbt auf Wolle und Garn schön hellroth, wie die Färberröthe.*]

72. Galium Linn., Labkraut.

Cal. obsoletus quadridentatus. Cor. tubo brevissimo, limbo quadripartito. Achenia gemina connata globosa nuda.
Inflor. subpaniculata. Folia verticillata.

a. *Flor. polygami, intermedio hermaphrodito, lateralibus masculis.*

1. G. Aparine Linn. Fol. octonis senisque oblongo-lanceolatis mucronatis margine scabris. Caule flaccido prostratis vel scandentibus scabris, geniculis villosis. Pedunculis demum rectis divergentibus, acheniis uncinato-hispidis vel glabris.

Das kletternde L. blüht vom Mai bis August, weiss. Höhe bis 8'. ⊙. In Gesträuch, Hecken, an etwas feuchten Orten überall. Aendert ab mit mehr und weniger hakig-borstigen Fr. Auf Aeckern, in Kohlgärten kommt eine niedrige Var. vor (agreste). Eine zweite Var. ist spurium mit glatter aber höckeriger Fr., sie kommt auf cultivirtem Boden, zwischen Feldfr. bei Lübbenau, Uckro u. a. O. vor.

2. G. uliginosum Linn. Fol. senis octonisve lineari-lanceolatis mucronatis margine retrorsum scaberrimis. Caule debili retrorsum scaberrimo. Panicula divaricata.

Das Morast-L. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 4''—1½'. ♃. In Sümpfen, auf feuchten Wiesen u. s. w. sehr gemein.

[*Der Habitus unterscheidet diese Art von der vorhergehenden mehr als die angegebenen Charaktere.*]

3. G. palustre Linn. Fol. quaternis lineari-lanceolatis (subovatisve) obtusis inaequalibus, margine retrorsum scabris. Panicula divaricata. Caule flaccido. Fructibus glabris.

Das Sumpf-L. (weiss Magenkraut) blüht vom Juni bis August, weissröthlich. Höhe bis 2'. ♃. Auf feuchten, sumpfigen Orten überall gemein.

[*Diese Art ist der vorigen sehr ähnlich, sie unterscheidet sich aber durch die je 4 (selten zu 6) im Quirl stehenden B. G. uliginosum ist reicher mit Stachelchen besetzt, weshalb beide Arten schon durchs Gefühl unterschieden werden können.*]

4. G. rotundifolium Linn. Fol. quaternis ovalibus subrotundis trinerviis obtusis brevi-mucronatis hispido-ciliatis. Caule suberecto debili. Corymbo terminali divaricato paucifloro. Acheniis uncinato-pilosis.

Das rundblättrige L. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 4—8''. ♃. In Laub- und Nadelwaldungen, selten, in der Kemlitzer und Rochauer Haide.

In der O. L. bei Niesky, Hohenstein, Herrnhut, Meffersdorf, Lausche, Hohwald, am Lobauer Berge.

5. G. boreale Linn. Fol. quaternis lanceolatis trinerviis non mucronatis obtusiusculis margine scabris. Caule stricto erecto. Pedunculis trifidis demum divergentibus. Acheniis pilis uncinatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 429.

Das nordische L. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe ½—2'. ♃. An Wegen, Wiesen und Wäldern, nicht häufig, z. B. bei Wanninchen, Auerbalz bei Wüstermark, am Wege von Schönwalde nach Lubholz, bei Guben, Sorau, Neuzelle (F.), Gassen (Bl.) u. s. w.

In der O. L. bei Preischwitz, Hörnitz.

b. *Flor. hermaphroditi. Fol. uninervia.*

6. G. Mollugo Linn. Fol. 8—12nis ovato-oblongis mucronatis margine deflexis scabris subtus opacis. Caule decumbente aut erecto flaccido glabro. Panicula divaricata. Acheniis glabris.

Das weisse L. (Grasstern, Schmalstern) blüht vom Juni bis August, gelblich weiss. Höhe bis 3'. ♃. Unter Gesträuch, an den Rändern der Wiesen, Gräben, auf Ackerrainen u. s. w. fast überall gemein. Aendert ab mit glatten, scharfen und haarigen St., mit breitern und schmalern B.

Off. obs. Herb. et Flor. Galii albi.

7. G. verum Linn. Fol. octonis (rarius 12nis) linearibus mucronatis margine revolutis subtus brevi-pubescentibus cano-subalbidis. Caule adscendente firmo tereti subquadrisulcato scabriusculo. Panicula conferta demum divergente. Acheniis glabris. Schk. T. 23.

Das gelbe L. (Liebfrauenbettstroh, gelber Butterstiel, Waldstroh u. s. w.) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe bis 2 und 3'. ♃. Auf trocknen Wiesen, an Wegen, Ackerrainen, Hecken u. s. w. überall häufig. — Scheint in der O. L. selten zu sein, zwischen Görlitz und Moys, bei Euldorf.

Aendert sehr ab. Eine Form mit fast borstenförmigen B. ist hie und da häufig und ziemlich scharf begrenzt.

Off. obs. Herb. et Flor. Galii lutei.

8. G. sylvaticum Linn. Fol. suboctonis (7—10nis) ovato-oblongis obtusiusculis mucronatis margine scabris. Caule erecto glabro tereti-subangulato. Panicula diffusa. Acheniis glabris subrugosis.

Das Wald-L. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe bis 1½'. ♃. Hie und da in Laubwaldungen, z. B. im Spreewalde, im Hain bei Lübben, bei Neuzelle (F.).

In der O. L. häufiger.

9. G. sylvestre Pollich. Fol. suboctonis obovato-lanceolatis mucronatis, superioribus lineari-lanceolatis. Caule flaccido glabro subquadrangulari. Panicula subcorymbosa demum divergente. Acheniis tuberculatis.

Das Haide-L. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe bis 1½'. ♃. Auf trocknen Hügeln, in der O. L. auf dem Gutter Steinbruche, auf dem Hutberg, Torger und Sproitzer Hügel (B.).

10. G. hercynicum Weigel. Fol. subsenis mucronatis, inferioribus obovatis, superioribus lanceolatis. Caule procumbente laevibus. Panicula elongata (aut subcorymbosa contracta). Acheniis tuberculatis.

Syn. G. saxatile Linn.

Das harzische (Stein-) L. blüht vom Mai bis Juli, weiss. Höhe 4—8". ♃. Auf trocknen Bergen, in der O. L. selten, auf der Tafelfichte (B.).

[*Seltner stehen die B. auch zu 5 und 7 in einem Quirl*]

73. Plantago Linn., Wegetritt.

Cal. quadripartitus persistens. Cor. rotata quadripartita. Stamina longissima. Caps. circumscissa bilocularis 2—4sperma, sporophoro centrali libero.

Inflorescentia spicata et capitata.

a. *Caule nullo, pedunculo elongato (scapo)* (Plantago).

1. P. major Linn. Fol. petiolatis ovalibus denticulatis 5—9nerviis glabriusculis. Spica lineari-cylindrica. Schk. T. 23. Hayne A. 5. 13.

Der grosse W. (Vergeblatt, Wegblatt, Ballenkraut, Schafzunge u. s. w.) blüht vom April bis Sept., weiss-bräunlich. Höhe 2″ bis 1½′. ♃. Auf Wegen, Aeckern überall.

[*Hinsichtlich der Grösse, Nervenzahl der B., Höhe und Zahl der Aehren, dichteren und lockeren Zusammenstellung der einzelnen Bl. ist sie mancher Veränderung unterworfen, woraus zahlreiche Var. entspringen, als: α) vulgaris, β) sinuata, γ) polystachia, δ) microstachya, ε) minima u. s. w.*]

Off. obs. Rad., Herb. et Sem. Plantaginis latifoliae.

2. P. media Linn. Fol. ellipticis denticulatis 5—9nerviis pubescentibus. Spica cylindrica densa. Hayne A. 5. 14.

Der mittlere W. blüht vom Juni bis Ende August, weiss mit sehr langen lilafarbigen Stbf. Höhe bis 1′. ♃. Auf trocknen Wiesen, an Wegen überall.

3. P. lanceolata Linn. Fol. lanceolatis denticulatis 3—5nerviis plus minus pubescentibus. Spica oblongo-ovata densa. Hayne A. 5. 15. Sturm 7.

Der lanzettblättrige W. (Fünfadernkraut, Hundsribbe u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept., weiss-bräunlich. Höhe 5′ bis 1½′. ♃. Auf Brachäckern, Triften u. s. w. überall.

b. *Caule ramoso (Psyllium).*

4. P. arenaria Kitaib. Caule ramis foliisque oppositis. Fol. linearibus subdenticulatis. Spica capitata involucratis. Bracteis infer subfoliaceis, reliquis ovatis hirtis (viscoso-pilosa). Hayne A. 5. 16.

Der Sand-W. blüht vom Juni bis Ende August, bräunlich. Höhe von 3″ bis 1′. ⊙. Auf unfruchtbaren, sandigen Aeckern und Brachäckern, nicht selten, bei Willmersdorf, Stöbritz, Schönwalde, Gr. Radden, Lubholz, Krausnick auf dem Kirchhofe, bei Dobrilugk, Finsterwalde, Naundorf bis Lübben, am Marienberg, Schwielungsee, bei Kottbus, Gassen (Bl.) u. s. w.

74. Centunculus Linn., Kleinling.

Cal. 4 (—5)partitus persistens. Cor. quadrifida, subrotata calyce minor. Stylus brevis, stigmate truncato. Caps. globosa unilocularis circumscissa polysperma, sporophoro centrali libero.

[*Bl. einzeln in den B.winkeln.*]

1. C. minimus Linn. Fol. ovalibus sessilibus alternis. Floribus sessilibus. Caule ramoso. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1452. Sturm 30. Schk. T. 24.

Der Wiesen-Kl. bl. im Juni und Juli, röthlich. Höhe ½—1½′. ⊙. Auf lehmigem und feuchtem sandigen Boden, bei Paserin nach Kümmeritz zu am Busche, bei Wanninchen, Tornow, Illmersdorf u. s. w. In der O. L. bei Niesky, seltner im Oberlande.

75. Sanguisorba Linn., Wiesenknopf.

Cal. tubulosus quadrifidus extus basi tribracteatus. Stamina

corollam aequantia vel superantia, antheris didymis. Stigma penicilliforme. Achenia intra calycis tubum.

Inflorescentia spicata subcapitata.

1. S. officinalis Linn. Spicis subrotundis. Stam. calyce brevioribus. Fol. pinnatis, foliolis cordate oblongis glabris acute crenatis. Schk. T. 24.

Der officinelle W. (falsche Bibernelle, Blutkraut, Sperberkraut u. s. w.) blüht im Juni und Juli, mit rothbraunen Kelchen. Höhe 2—3'. ♃.

Auf Wiesen und ähnlichen feuchten Grasplätzen, bei Kl. Krausnick, bei Neuzelle, Sorau, Gassen (Bl.).

In der O. L. im Oberlande.

Off. obs. Radice et Herb. Sanguisorbae s. Pimpinellae italicae.

76. Cornus Linn., Hornstrauch, Hartriegel.

Cal. superus quadridentatus persistens. Cor. tetrapetala. Stamina receptaculo inserta cum petalis alternantia. Drupa umbonata calyce coronata, nuce biloculari.

Inflorescentia: Cyma. Frutices.

1. C. sanguinea. Linn. Fol. ovalibus acuminatis subtus pubescentibus. Drupa globosa nigra (punctis albidis). Caulis ramis rectis (sanguineis).

Der blutrothe H. (Rothbeinholz, Dürlitzen u. s. w.) blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 8—12'. ♃. In Gebüsch, an Bergen auf feuchtem Boden, bei Waltersdorf und Fresdorf (bei Luckau), sehr häufig im Spreewalde bei Mischen, Lehde, Burg u. s. w.

In der O. L. an Bergen häufig.

[*Ein Strauch, der sich durch seine ovalen B., weissen Doldentrauben und blutrothen Zweige leicht kenntlich macht.*]

77. Majanthemum Wiggers, Schattenblume.

Cal. et Cor. 0. Perigonium ad basin quadripartitum, limbo subplano aut revoluto. Stam. basi perigonii inserta, laciniis opposita. Bacca globosa bi—trilocularis di—trisperma.

1. M. bifolium De Cand. Fol. petiolatis cordatis, caulinis binatis, radicalibus solitariis.

Syn. Convallaria bifolia Linn.

Die zweiblättrige Sch. (Zweiblatt, kleines Maiblümchen, Parnassenblümchen u. s. w.) blüht im April und Juni, weiss. Auf etwas feuchten beschatteten Plätzen durch das ganze Gebiet häufig.

78. Isnardia Linn, Isnardie.

Cal. ovatus quadripartitus persistens. Corolla nulla. Stamina calycis laciniis opposita. Stylus simplex, stigmate capitato. Caps. quadrilocularis quadrivalvis, loculis polyspermis.

1. I. palustris Linn. Fol. petiolatis oppositis ovalibus acutis. Floribus axillaribus sessilibus solitariis. Caule procumbente glabro radicante. Sturm 22. Schk. T. 25.

Die Sumpf-I. blüht im Juli und August, grüne Blüthenhüllen. Der St. erreicht auf sumpfigem Boden 3—6" Länge, auf feuchtem Sande fast 1'. ⊙. An und in Gräben bei Görlsdorf, Terpt, Naundorf auf den

Wiesen von Duben und in Gräben an der Strasse nach Lübben, bei Hartmannsdorf auf Sand an der Spree, bei Kottbus u. s. w.

In der O. L. fehlend.

[*Hat auf den ersten Blick ganz den Habitus von Peplis Portula, ist aber robuster und zeigt sich bei näherer Untersuchung wesentlich verschieden.*]

79. Trapa Linn., Wassernuss.

Cal. quadripartitus persistens. Cor. 4-petala. Stylus conicus, stigmate capitato. Nux quadricornis unilocularis monosperma.

1. T. natans Linn. Fol. superioribus deltoideis grosse serratis nitidis, inferioribus (submersis) capillaribus. Floribus axillaribus. Sturm 30. Schk. T. 25.

Die schwimmende W. (Stachelnuss, Jesuiternuss, Wasserkastanie, Traben u. s. w.) blüht vom Mai bis August, weiss. Höhe nach der Tiefe des Wassers verschieden. ♃.

In stehenden und langsam fliessenden Wässern, im Stadtgraben um Luckau, in der Elster bei Münchhausen u. a. O.

In der O. L. bei Kreba, in der Görlitzer Haide.

Off. obs. Nuces aquaticae s. Tribuli aquatici.

80. Alchemilla Linn., Löwenfuss, Sinnau.

Cal. patens octofidus, laciniis alternis minoribus. Cor. nulla. Stylus lateralis e basi germinis. Achenia 1—2 in fundo calycis.

1. A. vulgaris Linn. Fol. reniformibus plicatis 7—9-lobis acute-serratis. Floribus terminalibus dichotomo-corymbosis. Schk. T. 26. Sturm 2.

Der gemeine L. (Gänserich, Löwentappe, Alchemistenkraut, Frauenmantel) blüht im Mai und Juni, grünlich-gelb. Höhe 4″ bis 1′. ♃. Auf Grasplätzen, an Hecken, Wegen u. s. w. durch beide Provinzen, hie und da häufig.

Off. obs. Herb. et Rad. Alchemillae.

2. A. arvensis Scopoli. Fol. tripartitis hirtis, laciniis trifidis, petiolo filiformi. Floribus axillaribus glomeratis monandris. Schk. T. 26.

Syn. Aphanes arvensis Linn. Achemilla Aphanes Leers.

Der Acker-L. (Ackerohmkraut, Marienmäntelchen u. s. w.) blüht vom Juni bis August. Höhe 2—4″. ⨀. Auf Brachäckern, auf etwas feuchtem fetten Boden sehr häufig in beiden Provinzen.

81. Parietaria Linn., Glaskraut, Mauerkraut.

Polygama. Involucrum 2—multipartitum. Cal. quadrifidus inferus. Cor. nulla. Stigma penicilliforme. Stamina filamentis elasticis, antheris bilocularibus. Achenium unicum calyce persistente inclusum, semine albuminoso, embryone inverso.

Inflorescentia cymosa axillar. dichotoma.

1. P. erecta Mert. et Koch. Fol. petiolatis ovato-oblongis utrinque attenuatis integerrimis triplinerviis pellucido-punctatis scabris. Pedunculis dichotomis. Bracteis sessilibus flor. brevioribus. Caule erecto subsimplici. Sturm 9. Schk. T. 376.

Syn. P. officinalis Linn. Hayne A. 5. 12.

Das aufrechte G. (Wand-, St. Peters-, Tropfkraut u. s. w.) blüht im Juli und August. Höhe 1—1½′. ♃. An Mauern, Hecken, auf

Schutt hie und da, z. B. bei Freiwalde, Waldow, Golssen, Alt-Golssen, Golzig u. s. w.

In der O. L. bei Görlitz, Horka.

Off. obs. Herb. Parietariae s. Helxines.

O. II. Tetragynia.

82. Potamogeton Linn., Laichkraut.

Spatha subbipartita. Cal. inferus quadripartitus. Cor. nulla. Stamina cum calyc. partitionibus alternantia. Stylus 0. Stigma obtusum. Achen. sessilia 4. monosperma.

Inflorescentia spicata.

[*Wasserpflanzen. Die oberen B. erreichen die Oberfläche des Wassers, die Bl.ähre ragt aus demselben hervor.*]

a. ***Folia heteromorpha: superiora natantia cartilaginea petiolata opposita, infer. alterna submersa.***

1. P. natans Linn. Fol. omnibus longe petiolatis natantibus oblongis aut ovatis basi subcordatis, submersis lanceolatis. Ped. aequalibus. Achen. compressis. Caule simplici. Schk. T. 28. Reichenb. Fl. exsicc. N. 602.

Das schwimmende L. (Wasserlack, Saulöffel u. s. w.) blüht vom Juni bis August, mit gelblich brauner Aehre. Länge des St. nach der Tiefe des Wassers verschieden. ♃. In stehenden Gewässern, in Bächen und Flüssen überall.

[*Aendert sehr ab: Die B. sind bald mehr, bald weniger, bald gar nicht herzförmig, die untern oft ganz schmal lanzettförmig. Die Art ist an den lang gest. B. und zusammengedrückten Fr. immer sicher zu erkennen.*]

2. P. rufescens Schrad. Fol. nutantibus obovatis obtusis coriaceis, submersis membranaceis (hyalinis) basi attenuatis sessilibus. Ped. aequalibus subarcuatis. Achen. compressis acute carinatis. Caule simplici. Reichenb. Fl. exsicc. N. 603, ejusd. Iconogr. F. 322.

Das röthliche L. blüht im Juni, wie die vorige. ♃. In Gräben und Bächen sehr häufig, bei Pitschen, Wittmannsdorf, Karche u. a. O., bei Luckau, Guben, Kottbus u. s. w.; auch in der O. L.

[*Die untergetauchten B. sind öfters wellenförmig und braunroth, die obern fehlen zuweilen gänzlich. Wie die vorige sehr veränderlich.*]

3. P. heterophyllus Schreb. Fol. nutantibus petiolatis ovalibus aut oblongis, submersis sessilibus lanceolatis membranaceis (hyalinis) recurvatis acutatis. Pedunculis superne incrassatis. Caule ramoso flexuoso.

Syn. P. gramineum Roth.

Das verschiedenblättrige L. blüht vom Mai bis Juli. ♃. In stehenden und fliessenden Gewässern; auch auf überschwemmtem Boden, ändert hiernach in Gestalt der B. u. s. w. mannigfach ab.

b. ***Folia homomorpha immersa membranacea diaphana.***

1. Caule ramoso aut subramoso.

4. P. lucens Linn. Foliis lanceolatis cuspidatis brevi-petiolatis planis margine scabris. Pedunculis superne incrassatis. Acheniis compressis carinatis. Caule ramoso.

Das spiegelnde L. blüht vom Juni bis August, wie die vorigen. ♃. Aendert in Gestalt der B. nach Bedingung des Standortes oft sehr ab. Fast überall in Gräben, Bächen, stehenden Gewässern.

5. P. praelongus Wulfen. Fol. oblongo-lanceolatis semiamplexicaulibus apice naviculatis obtusis margine laevibus. Pedunculis aequalibus. Acheniis compressis. Caule ramoso. Reichenb. Fl. exsicc. N. 902. ejusd. Iconogr. F. 323.

Das langgestreckte L. hat Blüthezeit u. s. w. mit den vorigen Arten gemein. In der Spree, scheint jedoch selten zu sein. In der Neisse bei Görlitz.

6. P. perfoliatus Linn. Fol. cordato-amplexicaulibus ovatis aut ovato-lanc. margine serrulatis apice obtusis. Caule subramoso.

Das durchwachsene L. hat Blüthezeit, Dauer u. s. w. mit den vorhergehenden Arten gemein.

[*Es ist weniger veränderlich und durch die etwa 1—1½ Zoll langen den St. umfassenden B. sicher zu erkennen.*]

In Gräben, Flüssen u. s. w. durch beide Provinzen.

7. P. crispus Linn. Fol. oblongo-lanceolatis obtusiusculis brevicuspidatis undulato-crispatis serrulatis. Caule compressiusculo.

Das krause L. blüht einige Wochen früher als perfoliatus. ♃. Durch die wellig-krausen B. leicht zu unterscheiden. In Gräben, Teichen u. s. w. gemein.

2. Folia angusta linearia. Caule ramosissimo.

8. P. zosterifolius Schumacher. Fol. sessilibus linearibus obtusiusculis cum mucrone 3—5nerviis. Spicis longe pedunculatis. Caule compresso complanato. Reichenb. Iconogr. F. 308.

Syn. P. complanatus Willd., P. compressus L.

Das wasserriemenblättrige L. blüht im Mai und Juni. ♃. In Seen, Teichen bei Lieberose, im Schwielungsee.

In der O. L. bei Klix.

9. P. acutifolius Linn. Fol. linearibus acutatis 3—5nerviis. Spica pauciflora. Caule alato-compresso ramosissimo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1104., ejusd. Iconogr. F. 309.

[*Das spitzblättrige L. hat mit 8. fast Alles gemein und ist ihm so ausserordentlich ähnlich, dass es kaum davon getrennt werden kann. Es unterscheidet sich fast nur durch B spitzen, wie es in den Diagnosen hervorgehoben ist.*]

In Gräben, Teichen, in der N. L., namentlich um Luckau, sehr häufig; in der O. L. seltner.

10. P. obtusifolius Mert. et Koch. Fol. sessilibus linearibus 3—5nerviis obtusis brevi-mucronatis. Pedunculis brevibus. Spica pauciflora conferta. Caule compresso ramosissimo. Chamisso in Linnaea 2. T. 4. F. 8.

Das stumpfblättrige L. blüht vom Juni bis August. ♃. In Gräben und Teichen, bei Pickeln, in der Nähe des Spreewaldes.

In der O. L. um Rietschen, Neuhammer, See (B.).

[*Diese Art unterscheidet sich von 9. durch die B.spitzen, von 8. durch die armblüthige Aehre.*]

11. P. pusillus Linn. Fol. linearibus subsetaceis obtuso-mucronatis 3—quinquenerviis. Spica pauciflora demum non inter-

rupta, pedunculo 2—3plo longiori. Caule subtereti ramosissimo. Linnaea 2. T. 4. F. 5.

Das kleine L. hat mit den vorigen Arten Blüthezeit, Wohnort, Dauer u. s. w. gemein.

Bei Pitschen, Paserin, Fresdorf nach Kahnsdorf zu (bei Luckau), zwischen Schiebsdorf und Freiwalde, bei Straupitz, Kottbus, Guben u. v. a. O.

In der O. L. bei Diehsa, Ruppersdorf, Weinlache (B.).

c. *Folia omnia submersa homomorpha linearia vaginata.*

12. P. pectinatus Smith. Fol. basi vaginatis setaceis aut linearibus uninerviis, nervis horizontalibus crassiusculis, acutis. Spica longe pedunculata interrupta. Acheniis compressis margine obtusis. Caule tereti. Reichenb. Fl. exs. N. 503.

Das fadenblättrige L. blüht im Mai und Juli. ♃. In Gräben im Spreewalde, im Schwielungsee u. s. w.

In der O. L. bei Gr. Hennersdorf.

d. *Folia omnia submersa opposita ovato-oblonga.*

13. P. densus L. Fol. lanceolatis semiamplexicaulibus serratis acutis subundulatis quinquenerviis. Spica pauciflora post anthesin recurva. Acheniis compressis carinatis. Caule ramosissimo. Chamisso in Linnaea T. 4. F. 1.

Das dickblättrige L. blüht im Juli und August. ♃. In schlammigen Gewässern, selten; im Schwielungsee.

In der O. L. bei Weinau (bei Zittau).

*83. Moenchia Ehrh., Mönchie.

Cal. tetrasepalus persistens, sepalis erectis conniventibus. Cor. tetrapetala calyce brevior. Styli 4 breves. Caps. unilocularis 8dentata apice dehiscens polysperma.

1. M. quaternella Ehrh. Fol. oppositis lanceolatis acutis. Caule erecto subsimplici sub-2-floro. Reichenb. Fl. exsicc. N. 386.

Syn. M. glauca Persoon, Alsinella erecta Moench., Sagina erecta Linn.

Die viertheilige M. blüht im Mai (oft schon Ende April), weiss. Höhe 2—4″. ⊙. Auf trocknen steinigen Anhöhen, z. B. am Wege zwischen Uckro und Falkenberg, bei Wüstermarke an der Schlucht, bei Langengrassau. Fehlt in der O. L.

[*Ein sehr einfaches Pflänzchen, welches man leicht erkennen kann durch seinen fast ganz einfachen, steif aufrechten, selten mit einem aufrechten Aste versehenen St., woran eine einzelne Bl. sitzt, die von einer vierblättrigen fest geschlossenen K. umgeben ist.*]

84. Sagina Linn., Sagine, Mastkraut.

Cal. 4—5partitus persistens inferus. Cor. tetrapetala, petalis integris calyce minoribus. Styli 4—5. Caps. unilocularis quadrivalvis polysperma, sporophoro centrali columnari.

[*Diese Gattung ist von Spergula nur durch die Zahl 4 ihrer Theile unterschieden, als Abnormität kommt die Zahl 5 vor, wie bei Spergula 6 und 8.*]

1. S. procumbens Linn. Caule ramoso, ramis procum-

bentibus glabris. Fol. linearibus aut subulatis mucronatis. Pedunculis post anthesin nutantibus. Sturm. 30. Schk. T. 27.

Das liegende M. blüht vom Mai bis Ende Juli, weiss (Bl. fehlt oft). Länge 2—3″. ☉.

Auf feuchtem Boden in beiden Provinzen gemein.

2. S. apetala Linn. Caule adscendente ramoso. Foliis subulatis basi ciliatis. Pedunculis semper erectis. Petalis minutissimis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 68.

Das korollenlose M. blüht im Mai und Juni. [*Bl. ist mit blossen Augen kaum sichtbar.*] Höhe 1—3″. ☉. Sehr selten, auf Brachäckern am Wege von Luckau nach Lübben.

85. Radiola Dillen, Zwergflachs.

Cal. quadripartitus, laciniis bi-trifidisve. Cor. tetrapetala. Caps. octovalvis octolocularis, lacul. monospermis.

1. R. millegrana Smith. Caule dichotomo ramosissimo, ramis subfastigiatis. Fol. oppositis ovatis acutis sessilibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 397.

Syn. R. linoides Gmel., Linum Radiola Linn.

Der tausendkörnige Zw. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1 bis 2″. ☉. Auf etwas feuchtem Sandboden, an Aeckern, Haiden u. s. w. sehr häufig. Die ganze Pflanze wird oft braunroth.

[*Durch den gabelförmig verästelten St. leicht zu erkennen.*]

KL. V. PENTANDRIA.

O. I. Monogynia.

86. Myosotis Linn., Mauseohr, Vergissmeinnicht.

Cal. tubulosus quinquefidus. Cor. hypocrateriformis, limbo quinquepartito, fauce squamis 5 obsita. Stamina inclusa. Nuces 4 calycis fundo affixae basi truncatae.

[*Durch die am Grunde abgestumpften, platten Nüsschen unterscheidet sich diese Gattung namentlich von der ihr sehr nahe stehenden Anchusa und Lycopsis.*]

1. M. palustris Withering. Caule stolonifero patentipiloso. Fol. ovato-oblongis. Cal. quinquedentatis, dentibus acutiusculis patentibus adpresso-pilosis. Stylo calycem aequante aut superante. Rhizoma. Sturm 42.

Syn. M. scorpioides Willd. ex p.

Das Sumpf-V. blüht vom Mai bis Juli, blau mit gelbem Schlunde. Höhe bis 2′. ♃.

An Gräben, in Sümpfen überall.

Eine veränderliche Pflanze: St. an der Basis kriechend (M. repens Reichenb.), St. nicht sprossend, mit angedrückten Haaren (M. strigulosa Reichenb.), die Haare am St. angedrückt, an den Zweigen abstehend (M. laxiflora Reichenb.). Abbildungen dieser Formen hat Reichenb. in Sturm's Deutschl. Flora im 42sten Hefte mitgetheilt. — Scharfe Grenzen sind zwischen denselben nicht aufzufinden.

2. M. caespitosa Schultz. Fol. lineari-lanceolatis. Cal. quinquepartitis. Stylo cal. dimidio breviore. Rad. fibrosa. Pl. tota adpresso-strigoso-pilosa. Sturm 42.

Syn. M. scorpioides Willd. ex p.

Das Rasen-V. blüht vom Mai bis Juli, wie die vorige Art, Bl. viel kleiner. In Sümpfen, an Gräben u. s. w.

3. M. sylvatica Ehrhart. Fol. lineari-lanceolatis. Cal. ad basin 5partitis, post anthesin clausis, basi pilis uncinatis. Rhizoma. Sturm 42. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1176.

Das Wald-V. blüht vom Mai bis Juli, blau, weisslich röthlich. Höhe bis 1½′ (und darüber). ♃. Im Spreewalde. In Laubwaldungen der O. L., auf der Lausche u. s. w.

[*Diese Art hat mit M. palustris die grösste Aehnlichkeit, unterscheidet sich aber durch den nach dem Verblühen geschlossenen K., der am Grunde mit abstehenden hakigen Borsten versehen ist.*]

4. M. intermedia Linn. Fol. oblongo-lanceolatis. Cal. fructiferis clausis pedunculis patentibus duplo brevioribus. Stylo calyce breviori. Corollae limbo non plano. Sturm 42.

Syn. M. arvensis Roth, Lehmann.

Das mittlere V. blüht vom Mai bis Juli, bläulich. Höhe bis 1½′. ♂. Auf Aeckern u. s. w. fast überall.

[*Diese Art ist von sylvatica botanisch wenig verschieden, doch ist der Habitus ein ganz anderer und steht den folgenden Arten am nächsten, von denen sie sich durch die Frst. unterscheidet, die doppelt so lang als der K. sind. Von sylvatica unterscheidet sie sich durch die concaven Bl.abschnitte, die bei jener ganz flach sind.*]

5. M. hispida Schlechtendal. Fol. oblongo-lanceolatis. Cal. fructiferis patentibus basi pilis uncinatis pedunculos longitudine aequantibus. Sturm 42. Reichenb. Fl. exs. N. 612 als collina.

Syn. M. collina Hoffm.

Das Hügel-V. blüht vom Mai bis August, bläulich. Höhe bis 8″. ⊙. Auf Aeckern, in Waldungen häufig.

[*Durch den nach der Blüthe geöffneten K. und durch die Blst., welche kaum die Länge des K. erreichen, leicht zu unterscheiden.*]

6. M. versicolor Persoon. Fol. oblongo-lanceolatis. Cal. fructiferis subclausis pedunculo longioribus. Stylo calycem subaequante. Cor. tubo exserto, limbo erecto. Sturm 42. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1174.

Das buntblumige V. blüht vom Mai bis Ende Juli, gelb oder röthlich, später blau und violett. Höhe bis 8″. ⊙. Auf Aeckern, an Hügeln u. s. w. überall gemein.

7. M. stricta Link. Fol. oblongo-lanceolatis. Cal. fruct. clausis pedunculo longioribus. Cor. tubo calyce incluso. Stylo brevissimo. Sturm 42.

Syn. M. arenaria Schrad.

Das steife V. blüht vom Mai bis August, bläulich. Höhe bis 6″. ⊙. Auf Brachäckern und ähnlichen Orten überall häufig.

[*Diese Art ist besonders leicht durch die hakigen Haare zu erkennen, womit die untere Fläche der B. und theilweise auch der St. besetzt ist.*]

8. M. sparsiflora Mikan. Fol. oblongo-lanc. Racemis

paucifloris. Cal. fructiferis clausis pedunculo brevioribus. Pedunculis demum reflexis. Sturm 42. Reichenb. Fl. exs. N. 1175.

Das zerstreutblüthige V. blüht vom Mai bis Juli, blau, Schuppen blassgelb. Höhe bis 1'. ⊙. In Laubwaldungen und unter Gesträuch, bei Uckro, im Spreewalde in der Gegend von Wasserburg.

In der O. L. an der Landskrone.

87. Echinospermum Swartz, Igelsame.

Cal. quinquefidus. Cor. hypocrateriformis, fauce squamis instructa. Nuces quatuor echinatae styli basi affixae.

[*Habitus von Myosotis, durch die stachlichten Fr. und durch deren Anheftung leicht davon zu unterscheiden.*]

1. E. Lappula Lehmann. Caule superne ramoso. Fol. lanceolatis adpresso-pilosis margine ciliatis. Nucibus aculeis glochidiatis biserialibus. Sturm 43.

Syn. Myosotis Lappula Linn., Lappula Myosotis Moench.

Der Kletten-I. blüht im Juni, selten noch Anfang Juli, bläulich. Höhe bis 1½'. ⊙. Auf alten Mauern (der Stadtmauer um Luckau), auf Anhöhen (dem Borcheltberg bei Fresdorf), der Kirchmauer in Paserin u. s. w., bei Neuzelle (F.).

[*Gewöhnlich so reich mit Haaren besetzt, dass die Oberfläche wie mit Schimmel überzogen weissgrau ist.*]

88. Lithospermum Tournef., Steinsame.

Cal. quinquepartitus. Cor. infundibuliformis, fauce pervia. Nuces 4 fundo calycis affinae basi truncatae.

a. *Nucibus laevissimis* (Lithospermum).

1. L. officinale Linn. Caule ramosissimo. Fol. lanceolatis integerrimis venosis asperis. Sturm 5. Hayne b. 29.

Der officinelle St. blüht im Mai und Juni, gelblich weiss. Höhe 1 bis 1½'. ♃. Unter der Saat hie und da, seltner als arvense.

b. *Nucibus rugosis* (*Rhytispermum Link*).

2. L. arvense Linn. Caule ramoso. Foliis lanceolatis basi attenuatis hirtis subciliatis.

Der Acker-St. (Blutkraut, rothes Perlkraut, Schminkwurzel, schwarze Steinhirse u. s. w.) blüht vom Mai bis Juli, weiss, Röhre mit einem violetten Ringe. Höhe bis 1½'. ⊙. Auf Aeckern unter Saat überall.

89. Anchusa Linn., Ochsenzunge.

Cal. quinquepartitus. Cor. infundibuliformis, fauce squamis erectis obtusis clausa. Nuces 4 liberae rugosae baseos margine elevato.

a. *Tubo recto.*

1. A. officinalis Linn. Fol. lanceolatis hispidis. Bracteis ovato-lanceolat. Cor. squamis tomentosis. Peduncc. et calycibus patentim pilosis. Sturm 18. Hayne A. 1. T. 25.

Die officinelle O. (Bauern-Borretsch, Liebäugeln, Sternblümlein, Alkanna u. s. w.) blüht vom Mai bis Juli, blau, violett, selten weiss. Höhe bis 2'. ♃.

Auf Aeckern, Mauern, Kirchhöfen u. s. w. überall sehr häufig. — Aendert auf mannigfache Art ab.

Off. obs. Rad., Herb. et Flor. Anchusae s. Buglossi.

b. *Tubo incurvo.*

2. A. arvensis Bieberstein. Fol. lanceolatis subrepando-denticulatis hispidis. Racemis foliosis. Cor. tubo inflexo longitudine calycis. Schk. T. 31.

Syn. Lycopsis arvensis Linn.

Die Acker-O. blüht vom Frühjahre bis zum Herbst, blau mit weisser Röhre. Höhe 3″ — 1½′. ⊙. Auf Aeckern durch das ganze Gebiet.

[*Durch die knieförmig gebogene Bl.röhre leicht und sicher zu erkennen.*]

90. Cynoglossum Tournef., Hundszunge.

Cal. quinquepartitus. Cor. infundibuliformis, fauce squamis erectis instructa. Nuces 4 depressae pistilli basi affixae echinatae aut margine membranaceae.

1. C. officinale Linn. Fol. inferioribus lato-lanceolatis basi attenuatis, superioribus semiamplexicaulibus, omnibus pubescenti-tomentosis. Stam. inclusis. Hayne A. 1. 26. Sturm 9.

Die officinelle H. (Venusfinger) blüht vom Mai bis Juli, röthlich, blau, violett. Höhe bis 3′. ♂.

In Dörfern, auf Mauern, Schutt, Zäunen und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet, in der O. L. seltner.

Off. Rad. et Herb. Cynoglossi.

91. Omphalodes Tournef., Omphalode.

Cal. quinquepartitus. Cor. infundibuliformis aut hypocrateriformis fauce squamis clausa. Nuces 4 basi pistilli adnatae membrana marginali inflexa.

1. O. scorpioides Lehmann. Caule adscendente ramoso. Fol. oblongo-lanceolatis scabris. Pedunculis axillaribus unifloris. Sturm 21. Reichenb. Fl. exsicc. N. 25.

Die Vergissmeinnicht-O. (Nabelsame) blüht im Mai, lichtblau, Schuppen gelb. Höhe bis 1′. ♃.

In etwas feuchten schattigen Wäldern in der O. L. auf dem Sohlander, Löbauer und Jauernicker Berge (B.).

92. Pulmonaria Tournef., Lungenkraut.

Cal. prismaticus quinquefidus. Cor. infundibuliformis subcampanulata, fauce pervia pilosa. Nuces 4 turbinatae liberae basi truncatae.

1. P. officinalis Linn. Fol. hispidis inferioribus petiolatis cordatis, superioribus sessilibus spatulatis. Hayne A. 2. 44. Schk. T. 10. Reichenb. Iconogr. F. 699.

Das officinelle L. (Hirschkohle, Bachkraut, blaue Schlüsselblume, Hirsch-Mangold, kleines Beinwall u. s. w.) blüht im April und Anfang Mai, violett, purpurfarbig. Höhe bis 1′. ♃. Auf sumpfigen Stellen in Laubwaldungen, zwischen Gesträuch, z. B. dicht bei Waltersdorf, Weissagk (bei Luckau), bei Sorau (Bl.), Neuzelle (F.).

In der O. L. häufiger.

Die herzförmigen W.- und untern Stb. fehlen öfters.

Off. obs. Rad. et Herb. Pulmonariae maculosae.

2. P. angustifolia Linn. Fol. cauleque hirta. Fol. inferioribus elliptico-lanceolatis basi sensim attenuatis, superioribus sessilibus. Reichenb. Iconogr. F. 605. Hayne A. 2. 43.

Das schmalblättrige L. blüht im April und Mai, blau. Höhe 4", später bis 1'. ♃.

An trocknen Höhen, am sogenannten Drehnaer Weinberge bei Bergen, bei Gassen (Bl.), Reuselle (F.).

[*Die Wb. fehlen auch hier häufig, oder sind vertrocknet; dennoch ist es leicht, sie von der off. durch die schmalern St.b. zu unterscheiden.*]

93. Symphytum Tournef., Beinwurz.

Cal. quinquepartitus. Cor. cylindrica superne ampliata, fauce squamis 5 subulatis in conum conniventibus instructa. Nuces 4 ovatae basi margine elevata.

1. S. officinale Linn. Caule ramoso superne alato. Fol. ovato-lanceolatis basi attenuatis asperis, infer. petiolatis, superioribus decurrentibus. Cor. laciniis reflexis. Radice subnapiformi nigra. Hayne A. 3. 37.

Die officinelle B. (Schwarzwurz, Wallwurz, Beinwell u. s. w.) blüht im Juni und Juli, weiss, röthlich, purpurfarbig Höhe 1 bis 3'. ♃. In Sümpfen, an Gräben überall häufig. Die rothblumige Abart mit abstehenden K.zipfeln wurde von mehreren Autoren als „patens" aufgestellt, ist aber nicht constant.

Off. Rad. Consolidae majoris.

94. Borago Tournef., Borretsch.

Cal. quinquepartitus initio patentissimus post anthesin clausus. Cor. rotata, limbo quinquelobo, fauce squamis radiatis 5 obsessa. Nuces 4 incumbentes oblongae basi truncatae.

1. B. officinalis Linn. Fol. ovato-lanceolatis hispidis obtusis basi attenuatis. Cor. laciniis ovatis acutis planis. Hayne A. 3. 38. Schk. T. 31.

Der gemeine B. (Berres, Boragen, Herzensfreude, Wohlgemuth u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept. kornblumenblau. Höhe bis 1½'. ⊙. In Gärten cultivirt und verwildert.

Off. obs. Herb. et Rad. Boraginis.

95. Asperugo Tournef., Schaafkraut.

Cal. quinquefidus inaequalis sinuato-dentatus, in fructu compressus. Cor. infundibuliformis, fauce squamis clausa. Antherae cum squamis alternantes. Nuces 4 compressae, columnae centrali affixae, basi truncatae.

1. A. procumbens Linn. Caule ramoso procumbente, pilis retroversis rigidis. Fol. oblongis scabris. Floribus fasciculatis. Schk. T. 31.

Das niederliegende Sch (scharfes Kleber, Schlangenäugel, deutscher Waid u. s. w.) blüht im Mai und Juni, röthlichblau, die Röhre und Schuppen weiss. Höhe 1—1½'. ⊙. Auf Schutt und wüsten Plätzen, an Zäunen und Mauern, in der Sandauer Vorstadt von Luckau, bei Lübben, Lübbenau, Sonnenwalde, Senftenberg, Kottbus, Guben, Bautzen u. s. w.

96. Echium Tournef., Natterkopf.

Cal. quinquefidus. Cor. tubulosa superne ampliata subcampanulata, fauce nuda, limbi laciniis inaequalibus. Nuces 4 turbinatae gigartodes fundo calycis affinae basi truncatae.

1. E. vulgare Linn. Fol. lineari-lanceolatis cauleque subsimplici hispidis. Racemis terminalibus spiciformibus. Staminibus corolla irregulari longioribus. Hayne A. 1. 27.

Der gemeine N. (Otterkopf, Schlangenhaupt, stolzer Heinrich, Frauenkrieg u. s. w.) blüht vom Mai bis Juli, kornblumenblau, röthlich. Höhe bis 3'. ♂. Auf Brachäckern, an Dörfern, Wegen, auf Mauern, Schutt, durch beide Provinzen.

97. Primula Tournef., Primel.

Cal. tubulosus quinquefidus persistens. Cor. infundibuliformis, fauce squamis 5, limbo quinquelobo. Caps. cylindrica, apice decemdentato dehiscens, sporophoro centrali libero. Inflorescentia umbellata.

1. P. officinalis Jacquin. Fol. oblongo-ovatis crenatis rugosis subtus tenuitomentosis. Umbella multiflora. Floribus nutantibus. Cal. dentibus breviter acutis. Corollae limbo concavo. Hayne A. 3. 34. Sturm 14.

Syn. P. veris a, officinalis Linn. P. veris Lehmann.

Die officinelle P. (Schlüsselblume, St. Petersschlüssel, Fastenblume u. s. w.) blüht im April und Mai, gelb mit safranfarbigen Flecken am Schlunde. Höhe bis 1'. ♃.

Auf lehmigem, hochgelegenem Boden, in Grasgärten, unter Gesträuch u. s. w. bei Falkenberg, Görlsdorf, Zöllmesdorf u. a. O. nicht selten.

In der O. L. an der Landskrone, bei Jauernick, Hörnitz. In Gärten häufig cultivirt, wo es sehr abändert in der Form des B., mit einem doppelten glockenförmigen K., mit flachem Bl.saume und mit fast allen Nüancen von gelb bis kirschbraun.

Off. obs. Rad., Herb. et Flor. Primulae veris.

2. P. elatior Jacquin. Fol. ovatis dentatis rugosis utrinque hirtis. Umbella multiflora. Flor. exterioribus nutantibus. Cal. dentibus longe acutatis. Cor. limbo plano. Hayne 3. 35. Sturm 14.

Die Garten-P. blüht im April; gelb. Höhe bis 1'. ♃.

Auf schattigen Orten in Wäldern und auf Wiesen in der O. L. im Oberlande. In Gärten cultivirt.

[*Sehr häufig wird auch die Aurikel (P. Auricula Linn.) mit vielen Var. in Gärten gezogen.*]

98. Menyanthes Linn., Zottenblume.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. infundibuliformis quinquefida, intus dense villosa. Stylus filiformis, stigmate emarginato. Caps. bivalvis unilocularis polysperma, sporophoro utrinque medio valvarum adnato.

1. M. trifoliata Linn. Fol. ternatis. Scapo simplici, racemo terminali. Hayne A. 3. 14. Nees 3. 12.

Die dreiblättrige Z. (Fieberklee, Bitterklee, Scharbocksklee, Dreiblatt u. s. w.) blüht vom Mai bis Anfang Juli, röthlich mit weissem

Barte. Das gegliederte Rhizom oft mehrere Fuss lang. Schaft 6 bis 8′. ♃. In Sümpfen und Gräben überall häufig.

Off. Herb. Trifolii fibrini.

99. Hottonia Boerhave, Hottonie.

Cal. quinquepartitus. Cor. hypocrateriformis, limbo quinquelobo. Caps. globosa evalvis unilocularis polysperma, sporophoro centrali pedicellato.

1. H. palustris Linn. Fol. omnibus immersis pectinato-pinnatifidis, laciniis filiformibus. Scapo floribus verticillatis pedunculatis. Schk. T. 35.

Die Sumpf-H. (Sumpfviolen-, Wassergarbenkraut, Wasserfenchel u. s. w.) blüht vom Mai bis Juli, weiss-röthlich mit dottergelbem Schlunde. Höhe des Schaftes 1′ und darüber. ♃. In Gräben, Sümpfen durch das ganze Gebiet häufig.

100. Lysimachia Tournef., Lysimachie.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. rotata, tubo brevissimo, limbo quinquepartito. Stam. basi dilatata subconnata. Caps. globosa quinque-decemvalvis unilocularis polysperma; sporophoro centrali globoso.

a. *Caule erecto.*

1. L. vulgaris Linn. Fol. oppositis ternis et quaternis ovato-lanceolatis aut oblongis. Racemis terminalibus compositis. Hayne A. 8. 15.

Die gemeine L. (Weiderich, Esswurz) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 2—4′. Auf Wiesen, unter Gesträuch überall häufig.

2. L. thyrsiflora Linn. Fol. oppositis amplexicaulibus lineari-lanceolatis. Racemis axillaribus pedunculatis densis.

Syn. Thyrsanthus palustris Schrank.

Die straussblüthige L. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1—2′. ♃. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und Flüssen, in Gebüsch durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

b. *Caule decumbente radicante.*

3. L. nemorum Linn. Fol. oppositis petiolatis ovatis acutis. Ped. axillaribus unifloris. Cal. laciniis linearibus. Sturm 1.

Die Wald-L. blüht im Juni und Juli, gelb. Länge des St. 1—2′. ♃. In Laubwäldern selten, bei Sorau, Triebel.

In der O. L. häufiger.

4. L. nummularia Linn. Fol. oppositis petiolatis subrotundis basi subcordatis. Caule repente. Ped. axillaribus unifloris. Cal. laciniis cordatis. Hayne A. 8. 16.

Die kriechende L. (Pfennigkraut, Nattergeld u. s. w.) blüht vom Juni bis August, gelb. Länge 6′ bis 1½′. ♃. Auf feuchtem fruchtbaren Boden an Gräben, in Wäldern, auf Wiesen u. s. w. überall häufig.

Off. obs. Herb. Nummulariae.

101. Anagallis Tournef., Gauchheil.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. rotata quinquepartita. Stam. basi corollae inserta, filamentis inferne hirsutis.

Caps. globosa unilocularis circumscissa, sporophoro pedicellato centrali.

1. A. phoenicea Lamarck. Caule subhumifuso adscendente. Fol. ovatis pagina infer. fusco-punctatis. Cal. laciniis integerrimis. Cor. margine glandulifero. Ped. fruct. reflexis.

Syn. A. arvensis Linn. Hayne A. 2. 46.

Der rothe G. (Grindheil, Zeisigkraut, Kolmarskraut u. s. w.) blüht vom Mai bis Sept. roth mit violettem Grund. Länge des St. 3"—1'. ⊙. Auf Aeckern, an Wegen überall häufig.

Off. obs. Herb. Anagallidis.

Aendert ab mit blassrothen kaum gefleckten Blumen (A. carnea Schk.).

2. A. coerulea Schreber. Caule adscendente, ramis erectis, diffuso subvago. Fol. ovatis. Cal. laciniis obsolete serrulatis. Cor. margine crenulato eglanduloso. Hayne 2. 46.

Der blaue G. blüht im Juni und Juli, gross, blau. Höhe bis 1'. ⊙. Auf fruchtbarem Boden, in Kohlgärten an Dörfern, bei Gossmar, Riedebeck, Bornsdorf, in einigen Jahren sehr häufig, in andern ganz fehlend; bei Neuzelle (F.).

102. Glaux Tournef., Milchkraut.

Cal. nullus. Cor. campanulata quinquepartitus. Stam. hypogyna. Stylus subulatus. Caps. unilocularis quinquevalvis pentasperma, sporophoro centrali pentagono.

1. G. maritima Linn. Caule prostrato aut adscendente. Fol. oblongis obtusis carnosis. Floribus axillaribus solitariis subsessilibus. Schk. T. 50.

Das Strand-M. blüht vom Juni bis Anfang Juli, rosenroth. Länge des St. 1 bis 4". ♃. Auf der Viehweide bei Luckau, zwischen Kahnsdorf und Frankendorf an Aeckern und Wiesen sehr häufig.

103. Samolus Tournef., Pungen.

Cal. semiinferus quinquefidus. Cor. campanulata quinquefida. Stamina tubo inserta 10, 5 sterilia inter corollae lobos. Caps. quinquedentata inferne calyce cincta semiquinquevalvis, sporophoro centrali globoso pedicellato.

1. S. Valerandi Linn. Fol. obovatis oblongisve obtusis. Pedunculis medio bracteatis. Caule adscendente ramoso. Schk. T. 40.

Valerand's P. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 6" bis 1'. ♃. An Ufern stehender Wässer, in Sümpfen, sehr selten, am Dolziger See bei Sommerfeld, in der Kemlitzer Haide.

104. Convolvulus Linn., Winde.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. campanulato-infundibuliformis plicata. Stigma fissum. Caps. 2—4locularis, loculis 2-spermis, dissepimento marginali.

1. C. arvensis Linn. Fol. sagittatis utrinque acutis. Pedunculis plerumque unifloris folio longioribus. Bracteis linearibus remotis. Cal. laciniis obtusis. Caule volubili prostrato.

Die Acker-W. blüht fast den ganzen Sommer weiss oder röthlich, Länge 2—4'. ♃. Auf Aeckern, besonders nach der Ernte, überall.

2. C. sepium Linn. Fol. sagittatis, laciniis truncatis saepe dentatis. Pedunculis unifloris subtetragonis. Bracteis cordatis calycem includentibus. Cal. laciniis acutis. Caule volubili. Schk. T. 38.

Die Zaunwinde blüht vom Juni bis zum Herbst, weiss. St. rankt sich oft viele Fuss hoch. ♃. In Hecken, an Zäunen, Bäumen durch das ganze Gebiet nicht selten.

105. Polemonium Linn., Sperrkraut.

Cal. quinquefidus urceolatus. Cor. infundibuliformis, limbo quinquelobo. Stamina basi dilatata, antheris incumbentibus. Stigma trifidum. Caps. ovato-globosa trivalvis trilocularis, dissepimentis valvis contrariis.

1. P. coeruleum Linn. Fol. pinnatis. Caule erecto. Schk. T. 38.

Das blaue Sp. blüht im Juni und Juli, blau, sehr oft weiss. Höhe bis 2'. ♃. Auf Kirchhöfen und in Gärten sehr häufig angepflanzt und verwildert.

106. Jasione Linn., Jasione.

Flores aggregati involucrati. Cal. tubulosus, limbo quinquefido. Cor. initio tubulosa demum profunde quinquepartita. Antherae coalitae intus dehiscentes. Stigma clavatum subbilobum. Caps. calyce coronata bilocularis apice poro dehiscens, sporophoro subgloboso libero.

1. J. montana Linn. Fol. lineari-lanceolatis undulatis cauleque hispidis. Schk. T. 266.

Die Berg-J. (Schafgrindkraut) blüht im Juni und Juli, blau. Höhe 6" bis 1'. ☉. (♂.). Auf unfruchtbarem Boden, Aeckern, Hügeln u. s. w. überall häufig.

107. Campanula Tournef., Linn., Glockenblume.

Cal. quinque—decempartitus persistens. Cor. campanulata, limbo quinquefido. Filamenta basi dilatata. Caps. calyce coronata 2-3-5-locularis poris lateralibus dehiscens. Sporophorum fungosum medium in axillis dissepimentorum longitudinaliter affixum.

1. C. rotundifolia Linn. Fol. radicalibus cordatis aut reniformibus serratis longe petiolatis, caulin. linearibus integerrimis. Cal. laciniis subulatis demum reflexis.

Die rundblättrige G. blüht vom Juni bis August, blau. Höhe ¼ bis 1'. ♃. Auf unfruchtbaren trocknen Haiden, Hügeln, trocknen Wiesen u. s. w. durch beide Provinzen häufig.

2. C. patula Linn. Fol. radicalibus ovatis obovatisve in petiolum attenuatis crenatis, caulinis lineari-lanceolatis sessilibus. Cal. laciniis linearibus erectis. Panicula patula subdivaricata.

Die weitsperrige G. blüht vom Mai bis Sept., blau. Höhe ¼ bis 2'. ♃. Auf Wiesen, in Wäldern überall sehr häufig.

3. C. Rapunculus Linn. Fol. crenato-undulatis, radicalibus obovato-oblongis in petiolum attenuatis, caulinis lanceolatis

sessilibus. Cal. laciniis subulatis erecto-patulis. Panicula subracemosa. Rad. napiforme. Schk. T. 39. Reichenb. Fl. exsicc. N. 322.

Die Rapunzel-G. blüht im August, blau. Höhe 1—1½'. ♂. Selten, am Ufer des Schwielungsees, in der Gegend von Schlieben, Wüstermarke (Grossmann). Die rübenförmige W. ist essbar.

4. C. persicifolia Linn. Fol. crenato-serratis, radicalibus obovatis in petiolum attenuatis, caulinis lineari-lanceol. sessilibus. Floribus solitariis aut racemo paucifloro. Cal. laciniis lanceolatis patulis.

Die pfirsichblättrige G. blüht im Juni, Juli, gross, blau, fast glänzend. Höhe 1 bis 3'. ♃. An feuchten schattigen Hügeln, unter Gesträuch, zwischen Vetschau und Kalau, bei Schlieben am Gottesacker, bei Spremberg, Weissagk u. s. w.
In der O. L. an mehreren Orten.

5. C. latifolia Linn. Fol. ovato-lanceolatis grosse duplicato-serratis brevipetiolatis subsessilibus hirtis. Pedunculis axillaribus solitariis unifloris racemosis. Rad. carnosa lactiflua. Cal. laciniis lanceolatis.

Die breitblättrige G. blüht im Juli, August, sehr gross, blauviolett, selten weiss. Höhe 2—4'. ♃. Sehr selten, an Bächen unter Gesträuch, bei Giesmannsdorf (bei Luckau), Golssen.

6. C. Trachelium Linn. Fol. ovato-lanceolatis grosse duplicato-serratis hispidis, infer. longe petiolatis cordatis, superioribus sessilibus. Cal. hispidi laciniis ovato-lanceolatis ciliatis. Pedunculis axillaribus terminalibusque subtrifloris. Caule acutangulo.

Syn. C. urticifolia Schmidt.
Die nesselblättrige G. blüht im Juli und August, gross, blau, selten weiss. Höhe 2—4'. ♃. Unter Gesträuch, an Hecken u. s. w. durch beide Provinzen.

7. C. rapunculoides Linn. Fol. inferioribus longe petiolatis cordatis, superioribus oblongis aut lanceolatis sessilibus, omnibus inaequaliter serratis scabris. Cal. laciniis lineari-lanceolatis reflexis. Racemo terminali secundo. Caule simplici aut ramoso. Radice repente. Reichenb. Iconogr. F. 700.

Die kriechende G. blüht im Juli und August, blau. Höhe 1½ bis 3'. ♃. An und in Gärten, Hügeln, unter Gesträuch in beiden Provinzen, doch nicht häufig.

8. C. glomerata Linn. Fol. infer. ovato-lanceolatis aut cordato oblongis petiolatis, superioribus lanceolatis sessilibus subamplexicaulibus, omnibus crenatis hirsutis. Floribus sessilibus terminalibus lateralibusque conglomeratis bracteatis. Reichenb. Iconogr. F. 751.

Die geknäulte G. blüht vom Ende Juni bis August, blau. Höhe ½ bis 2'. ♃. Auf etwas feuchten schattigen Orten, um Dörfer, in Wäldern, in beiden Provinzen nicht selten, um Luckau häufig.

9. C. Cervicaria Linn. Fol. crenatis hispidis, inferioribus lanceolatis in petiolum attenuatis, superioribus lineari-lanceolatis amplexicaulibus. Floribus sessilibus terminalibus lateralibusque conglomeratis bracteatis.

Die natterkopfblättrige G. blüht vom Juli bis Sept., hellblau. Höhe 1—2'. ♃. In Wäldern in der O. L. um Haynewalde, Grottau (B.).

108. Phyteuma Linn., Rapunzel.

Cal. 5—10-gonis quinquepartitus persistens. Cor. tubulosa a basi dehiscens et tandem quinquepartita, laciniis patentibus. Caps. bi—trilocularis calyce coronata poris lateralibus dehiscens, sporophoro oblongo carnoso, lamina longitudinaliter medio dissepimento affixa. Inflorescentia spicata terminalis.

1. Ph. spicatum Linn. Fol. inferioribus cordatis duplicato-serratis, superioribus lanceolatis, summis linearibus subintegerrimis. Spica solitaria oblonga elongata.

Die ährige R. (Aehrenragwurz, wildes Rüblein u. s. w.) blüht vom Juli bis Sept., blau. Höhe 1—2'. ♃. An Hügeln, Bergwiesen, in Waldungen, bei Weissagk, Gahro, Gassen, Spremberg u. a. O.

In der O. L. bei Seidenberg, Schönau, Jauernick, Kunnersdorf, Görlitz, Weissenberg u. s. w.

109. Lonicera Linn., Lonicere.

Cal. superus quinquedentatus. Cor. tubulosa curvata basi gibba, limbo irregulari bilabiato quinquefido. Stamina subexserta. Bacca bi—trilocularis polysperma. Inflorescentia terminalis et axillaris aggregato-verticillata, floribus sessilibus. Frutices.

a. *Floribus verticillato-aggregatis.*

1. L. Caprifolium Linn. Caule volubili. Fol. deciduis, summis connato-perfoliatis subtus glaucescentibus.

Syn. Caprifolium rotundifolium Moench.

Die Geissblatt-L. (Lonicere, Jelängerjelieber u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept., weiss, röthlich. Beere scharlachroth. Höhe 10—15'. ♃. Häufig angepflanzt zu Lauban, in Hecken, scheint hie und da wild.

2. L. Periclymenum Linn. Caule volubili. Fol. deciduis, omnibus distinctis utrinque glabris. Hayne A. 2. 38.

Die deutsche L. (Zaungilgen, Specklilie, Jelängerjelieber) blüht vom Juni bis Sept., weisslich, gelblich. Beere roth. Höhe 4—10'. ♃. In Wäldern, auf Hügeln, Aeckern bei Gr. Radden, Luckau, Guben; auch häufig cultivirt.

b. *Floribus geminis.*

3. L. nigra Linn. Ped. bifloris. Corolla campanulata. Fol. oblongis aut ellipticis breviter acutis.

Die schwarze L. blüht im Mai und Juni, röthlich-weiss. Beere violett-schwarz. Höhe 4—6'. ♃.

In der O. L. in Wäldern und Gesträuch, bei Meffersdorf, Lausche, Oybinthal (B.).

110. Verbascum Tournef., Wollkraut.

Cal. quinquefidus. Cor. rotata, limbo inaequaliter quinquefido. Stamina basi corollae inserta, filamentis barbatis. Stigma incrassatum. Caps. bivalvis bilocularis, valvis inflexis dissepimentum formantibus, sporophoro centrali globoso.

a. *Foliis decurrentibus.*

1. V. Thapsus Linn. Fol. crenulatis dense tomentosis. Corollae laciniis oblongis obtusis. Antheris subaequalibus. Nees 12. 19.

Das kleinblumige W. (Königs-, Feld-, Himmelskerze u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept., gelb, kleiner als 2, früh von angenehmem Geruche, später geruchlos, was den folgenden Arten auch eigen ist. Höhe 2 bis 3'. ♂. Auf sandigen Brachäckern, Mauern, durch das ganze Gebiet. Veränderlich.

Off. Herb. et Flor. Verbasci.

2. V. thapsiforme Schrad. Fol. crenulatis dense tomentosis. Cor. laciniis obovatis rotundatis. Antheris inaequalibus. Nees 16. 20.

Das grossblumige W. (Königskerze u. s. w.) blüht mit der vorigen Art und kommt fast in allen Theilen mit dieser überein. Durch das ganze Gebiet nicht selten.

[*Die Blumen sind bei dieser Art weit grösser als bei der vorhergehenden, flach ausgebreitet, die Zipfel breit und abgerundet; zwei Staubbeutel länglich.*]

3. V. phlomoides Linn. Fol. tomentosis, radicalibus et caulinis infer. ellipticis vel oblongo-lanceolatis, super. oblongo-ovatis basi adnatis, summis ovato-acuminatis. Racemi spicati fasciculis infer. remotis. Antheris inaequalibus.

Das windblumenähnliche W. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 2—4'. ♂. Auf Brachäckern, an Bächen, in der westlichen N. L. selten, bei Neuzelle (F.).

[*Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art durch die an der Basis unterbrochene Traube, und durch die weniger herablaufenden B.*]

Die Bl. erreichen fast dieselbe Grösse.

b. *Foliis non decurrentibus petiolatis. Floribus fasciculatis.*

4. V. Lychnitis Linn. Fol. crenatis supra glabriusculis subtus pulverulento-tomentosis, inferioribus oblongo-ellipticis in petiolum attenuatis, superioribus oblongis acutis sessilibus, summis acuminatis. Inflorescentia paniculata.

Das Lychnis-W. blüht vom Juni bis August, gelb, klein, Staubfädenwolle gelb-weisslich, Antheren safranfarbig. Höhe 2—4'. ♃. Auf Aeckern, Kirchhöfen, an Wegen, Zäunen überall häufig.

5. V. nigrum Linn. Fol. crenatis supra glabriusculis subtus tenuissime tomentosis, inferioribus longe petiolatis cordatis aut ovato-oblongis, superioribus sessilibus. Inflorescentia racemosa simplici.

Das schwarze W. blüht vom Juni bis August, klein, gelb, braungefleckt, Stbf.wolle violett, Antheren safranfarbig. Höhe 2—3'. ♃. An Zäunen, auf Schutt durch das ganze Gebiet häufig.

[*Durch die gestielten herzförmigen W.- und untern St.-B., und durch die violetten Antheren leicht zu erkennen.*]

c. *Fol. petiolatis. Floribus solitariis.*

6. V. phoeniceum Linn. Fol. subtus pubescentibus, infer. ellipticis aut ovato-oblongis crenatis, super. sessilibus. Racemo elongato terminali, pedunculis bractea duplo longioribus.

Das purpurfarbige W. blüht im Juni und Juli, dunkelviolett. Höhe 1½ bis 2'. ♃. Auf trocknen sonnigen Hügeln, am Gebüsch bei Mahlsdorf, bei Luckau.

7. V. Blattaria Linn. Fol. glabris, infer. obovato-oblongis basi attenuatis subrepandis, caulinis oblongis crenatis sessilibus, superioribus subcordatis amplexicaulibus. Racemo elongato terminali, pedunculis bractea duplo longioribus.

Das Motten-W. (Schaben-, Rattenkraut) blüht im Juni und Juli, weisslich, gelb; Staubfädenwolle purpurfarbig. Höhe 3—5'. ♂. Hie und da auf Schutt um Luckau, Riedebeck, Schlabendorf u. a. O.

111. Datura Linn., Stechapfel.

Cal. tubulosus quinquefidus angulatus, inferne circumscissus deciduus, basi peltata persistente. Cor. infundibuliformis limbo plicato dentato. Caps. semiquadrilocularis quadrivalvis echinata.

1. D. Stramonium Linn. Fol. ovatis angulato-dentatis glabris. Nees 1. T. 3. Hayne A. 4. 7.

Der gemeine St. blüht im Juli und August, weiss, gross. Höhe 1—2'. ⊙.

In Dörfern, an Wegen, auf Schutt durch beide Provinzen, hie und da mehr oder weniger häufig. Aus Ostindien.

Off. Herb. et Sem. Stramonii. Giftig!

112. Nicotiana Tournef., Tabak.

Cal. tubulosus quinquepartitus persistens. Cor. infundibuliformis, limbo quinquedentato plicato. Caps. apice quadrivalvis bilocularis.

1. N. Tabacum Linn. Fol. oblongo-lanceolatis acuminatis sessilibus, inferioribus decurrentibus. Cor. laciniis acuminatis. Nees 12. T. 18.

Der gemeine T. blüht im Juli und August, röthlich. Höhe bis 6'. ⊙. Auf Aeckern und in Gärten häufig gebaut. Kam 1560 durch die Spanier nach Europa.

Off. Herb. Nicotianae. Giftig!

2. N. rustica Linn. Fol. ovalibus petiolatis. Cor. laciniis obtusis.

Der Bauern-Tabak blüht im Juni, Juli und August, gelb. Höhe 2—4'. ⊙. In Gärten hie und da gebaut, auf Schutt verwildert. (In Amerika wild.)

113. Hyoscyamus Tournef., Bilsenkraut.

Cal. tubulosus subcampanulatus, limbo quinquedentato, persistens. Cor. infundibuliformis, limbo patente oblique quinquelobo. Caps. ventricosa, operculo circumscisso, bilocularis polysperma.

1. H. niger Linn. Fol. oblongis sinuato-subpinnatifidis, infer. petiolatis, super. semiamplexicaulibus. Floribus subsessilibus. Nees 1. T. 4. Hayne A. 1. 28.

Das schwarze B. blüht vom Juni bis August, schmuzig gelb, schwärzlich, purpurfarbig geadert. Höhe 1—2'. ♂. Auf Brachäckern, in Dörfern, an Wegen, Zäunen überall sehr häufig.

Off. Herb. et Sem. Hyoscyami. Giftig!

114. Atropa Linn., Tollkraut.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. campanulata quinquelobo. Filamenta basi barbata. Bacca bilocularis polysperma calyci insidens.

1. A. Belladonna Linn. Fol. ovato-oblongis acuminatis subtus subpubescentibus. Pedunculis solitariis nutantibus. Caule herbaceo. Hayne A. 43. Nees 1. 10.

Das gemeine T. (Wolfs-, Sau-, Wuthkirsche u. s. w.) blüht im Juni und Juli, schmuzig dunkelroth, geadert. Höhe 3—5'. ♃.

In der O. L. auf bewaldeten Bergen, z. B. auf dem Schülerberge, bei Kunewalde.

Off. Rad. et Herb. Belladonnae. Giftig!

115. Solanum Tournef., Nachtschatten.

Cal. quinque- (decem-) partitus. Cor. rotata, limbo quinquelobo-plicato. Antherae conniventes apice poris 2 dehiscentes. Bacca bi- (quadri-) locularis polysperma, sporophoro medio dissepimento adnato.

a. *Caule lignoso.*

1. S. Dulcamara Linn. Caule fruticoso scandente. Fol. polymorphis. Floribus corymbosis lateralibus. Nees 4. T. 12.

Der bittersüsse N. (Mäuseholz, Wasserranken, Alfranken u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept., blau, violett, sehr selten weiss, Antheren gelb. Höhe 3—10'. ♃. An den Ufern der Gräben, Bäche, Flüsse, in Gesträuch u. s. w. durch beide Provinzen sehr häufig.

Off. Stipit. Dulcamarae.

b. *Caule herbaceo.*

2. S. tuberosum Linn. Fol. interrupte pinnatis cum impari pilosis. Racemis corymbosis terminalibus. Radice tuberifera.

Der knollige N. (Kartoffel, Erdbirn, Erdäpfel, Erdtuffel u. s. w.) blüht vom Juni bis August, weiss oder violett, mit gelben Antheren. Höhe 1—2'. ♃.

In Peru einheimisch. Ueberall gebaut, mit sehr vielen Abarten.

3. S. nigrum Linn. Fol. ovatis sinuato-dentatis pilosiusculis. Floribus subumbellatis intrafoliaceis. Bacca nigra. Nees 1. T. 22. Hayne 2. 40.

Der schwarze N. blüht vom Juni bis Herbst, weiss. Beere schwarz, Höhe ½—6'. ⊙. An Wegen, Dörfern, Schutthaufen u. s. w. überall ganz gemein.

4. S. villosum Lamarck. Fol. ovatis sinuato-dentatis villoso-pubescentibus. Flor. subumbellatis intrafoliaceis. Bacca crocea.

Der zottige N. blüht im Juli und August, weiss. Beere safrangelb. Höhe bis 1'. ⊙. Auf Schutthaufen hin und wieder, nicht so häufig als nigrum, in beiden Provinzen, bei Kl. Leine.

[*Unterscheidet sich von der vorigen Art, für dessen Var. es von mehreren Botanikern gehalten wird, durch die safrangelbe Beere und durch den zottig-haarigen Ueberzug.*]

116. Lycium Linn., Bocksdorn.

Cal. campanulatus quinquedentatus saepe lateraliter fissus. Cor. infundibuliformis, tubo elongato, limbo quinquefido, fauce stamin. villosis clausa. Bacca bilocularis polysperma. Frutices.

1. L. barbarum Linn. Caule ramosissimo, ramis deflexis spinosis. Fol. lanceolatis basi attenuatis, infer. fasciculatis, super. alternis. Stamin. corollae limbum aequantibus.

Der bärtige B. blüht vom Frühjahr bis zum Herbst, lila. Höhe bis 15'. ♃. Auf dürrem sandigen Boden, als Hecken, zu Lauben überall angepflanzt.

117. Erythraea Richard, Erythräe.

Cal. tubulosus quinquepartitus. Cor. infundibuliformis, limbo quinquefido plano. Antherae defloratae spiraliter tortae. Caps. bivalvis polysperma, valvis introflexis loculos mentientibus.

1. E. Centaurium Persoon. Caule basi simplici. Fol. oblongis 3—5-nerviis. Floribus fasciculato-corymbosis terminalibus. Hayne A. 1. 29. Nees 6. T. 8.

Syn. Gentiana Centaurium Linn., Chironia Centaurium Smith, Centaurium vulgare Schum.

Die gemeine E. (Tausendgulden-, Fieber-, Bieberkraut, Erdgalle u. s. w.) blüht vom Juni bis August, rosa. Höhe 3". bis 1' und darüber. ⊙. Auf trocknen Wiesen, Triften durch das ganze Gebiet. Sehr veränderlich. (S. Schmidt's Diss. de Erythr. und dessen Bemerk. in der Linnaea 7. 4. 467.)

Off. Herb. et Flor. s. summitates Centaurii minoris.

2. E. linarifolia Lamarck. Caule basi simplici. Fol. linearibus aut lineari-lanceolatis obtusis trinerviis. Flor. terminalibus corymbosis. Cor. laciniis ovalibus. Reichenb. Iconogr. F. 188—189.

Syn. E. compressa Hayne, E. uliginosa Waldst.

Die schmalblättrige E. blüht im Juli und August, rosa. Höhe 3—6". ⊙. Mit der vorigen Art gleichen Standort, doch seltner, bei Frankendorf, Waltersdorf, Gr. Leine u. a. O.

3. E. pulchella Fries. Caule a basi dichotomo-ramosissimo. Fol. ovalibus quinquenerviis. Floribus terminalibus et axillaribus. Cor. laciniis lanceolatis acutis. Hayne A. 1. 30.

Syn. E. inaperta Schlecht., Chironia Gerardi Schmidt, Ch. ramosissima Ehrh., Hoffm.

Die niedliche E. blüht im Juli, August, rosa. Höhe 1—4". ⊙. Auf Triften und trocknen Wiesen, in der N. L. an sehr vielen Orten, doch niemals in grosser Menge.

In der O. L. seltner, um Ostritz.

[*Sehr leicht zu erkennen durch den niedrigen, vom Grunde auf sehr ästigen St.; doch finden sich auch Uebergänge bis zum einfachen St.*]

118. Rhamnus Linn., Wegdorn.

Cal. turbinatus 4—5-fidus, tubo ovario adhaerente. Cor. petalis squamuliformibus 5. Stamina petalis opposita. Bacca di—tetrasperma. Frutices aut arbores.

1. Rh. Frangula Linn. Caule inermi. Fol. elliptico-ovatis integerrimis costato-venosis. Floribus hermaphroditis. Hayne A. 5. 44. Schk. T. 46.

Der glatte W. (Faulbaum, Pulverholz, Grundholz, Zweckenbaum u. s. w.) blüht vom Mai bis August, weisslich. Beere roth, später schwarz. Höhe bis 12'. ♃. In Wäldern, an Flüssen und Gräben überall häufig.

2. Rh. catharticus Linn. Caule ramis spinosis. Fol. ovatis glabris septuplinerviis serrulatis. Floribus dioicis. Hayne A. 5. 43.

Der purgirende W. (Kreuzbeere, Kreuzdorn, Dintenbeere, Saftgrün, Hirschdorn) blüht im Mai und Juni, grünlich. Beere schwarz. Höhe bis 15'. ♃. In Wäldern, an Hecken, in Gesträuch sehr häufig.

[*Die Beeren geben das bekannte Saftgrün; mit der Rinde kann man braun färben, sie ist emetisch; das blassgelbe Holz, wie auch die W. ist nutzbar.*]

Off. Baccae Spinae cervinae.

119. Evonymus Tournef., Spindelbaum.

Cal. quadri — quinquepartitus. Cor. tetra — pentapetala calyci inserta. Stamina cum petalis alternantia, glandulis e disco prominulis inserta. Caps. tri — quinquelocularis, seminibus solitariis, arillo fungoso. Frutex. (Flor. saepe tetrandri).

1. E. europaeus Linn. Ramis laevibus. Fol. oblongo-lanceolatis glabris. Caps. 4-gonis glabris, angulis subacutis, arillo integro. Hayne d. Fl. 23. Schk. T. 48.

Der europäische Sp. (Pfaffenhütchen, Pfaffenmütze, Spillbaum), blüht im Mai und Juni, gelblichweiss, Frucht fleischroth. Höhe bis 15'. ♃. In Gesträuch, Wäldern, an Gräben, Bächen und Flüssen, häufig.

120. Ribes Linn., Johannis- und Stachelbeere.

Cal. superus ventricosus quinquefidus coloratus. Cor. pentapetala minima fauci calycis inserta, cum laciniis ejus alternantia. Stamina fauci calycis inserta, cum petalis alternantia. Bacca unilocularis polysperma calyce coronata, sporophora 2 opposita parietalia. Frutices.

a. *Inermia (Ribesia).*

1. R. rubrum Linn. Fol. subquinquelobis obtusis subtus pubescentibus. Racemis nutantibus. Bracteis peduncul. brevioribus ovatis. Baccis glabris rubris. Sturm 4. Schk. T. 48. Hayne A. 3. 25.

Die rothe J. blüht vom Mai bis Anfang Juni, gelbgrünlich. Beere roth, fleischfarbig, fast weiss. Höhe 4—6'. ♃. Beere von angenehm säuerlichem Geschmack, und deshalb überall angepflanzt.

2. R. nigrum Linn. Fol. subquinquelobis subtus glanduloso-punctatis. Racemis nutantibus. Bracteis pedunc. brevioribus, lineari-subulatis. Baccis glabris nigris. Hayne A. 3. 26.

Die schwarze J. (Ahl-, Gicht-, Bocksbeere, Olmeren u. s. w) blüht im Mai bis Juni, grünlich, braunroth fleckig. Beere schwarz von wanzenartigem Geschmacke. Alle Theile haben einen ähnlichen Geruch. Höhe 4—5'. ♃. In feuchten Waldungen, an Gräben überall häufig.

3. R. alpinum Linn. Fol. 3—5lobis subtus lucidis. Racemis erectis. Bracteis lanceolatis pedunc. longioribus. Baccis minoribus. Sturm 51.

Die Alpen-J. (Passelbeere Straussbeere), blüht im Mai, gelbgrünlich. Beere roth, von süsslichem faden Geschmacke. Höhe bis 4′. ♃. An Bächen hin und wieder selten, bei Paserin (bei Luckau).
In der O. L. am Löbauer Berge, Tschornebock, Lausche.
[*Durch die auf der untern Fläche stark glänzende B. und durch die aufrechten Trauben leicht zu erkennen.*]

b. *Aculeata* (*Grossulariae*).

4. R. Grossularia Linn. Fol. trilobis obtusis pedunculisque pubescentibus. Pedunculis 1—3floris axillaribus bi—tribracteatis. Calyce campanulata, laciniis reflexis. Petalis obovatis. Spinis 1—3basi connatis. Baccis hirsutis.

Die Stachelbeere blüht im April und Mai, grüngelblich. Beere grün bis braunroth, glatt oder rauh, von angenehmem Geschmack. Höhe 2—4′. ♃. An Hecken, Wäldern, auf Mauern durch das ganze Gebiet. In Gärten häufig cultivirt mit vielen Var.

121. Viola Tournef., Veilchen.

Cal. profunde quinquepartitus, basi productus. Cor. pentapetala irregularis sublabiosa inferne corniculata. Filamenta membranacea, apice membranulam producta, duo superiora processibus nectariferis, Antherae conniventes. Stigma uncinatum. Caps. unilocularis trivalvis, seminibus parietalibus.

a. *Acaules.*

1. V. palustris Linn. Fol. reniformi-cordatis. Stipulis ovato-lanceolatis acuminatis serrulatis. Rhizom. nodoso repente stolonifero. Sturm 11.

Das Sumpf-V. blüht im April und Mai, blassblau. Blst. 2″ und darüber, länger als die B. ♃. In Sümpfen, auf Torf- und humusreichem Boden, zwischen Sphagnum, durch beide Provinzen fast häufig.

2. V. hirta Linn. Fol. cordatis acutatis pedunculisque hirtis. Stipulis lanceolatis acuminatis integerrimis aut obsolete glanduloso-denticulatis. Rhiz. non stolonifero. Sturm 11. Hayne A. 3. 1.

Das haarige Veilchen blüht im April und Mai, blau. Höhe 2—3″. ♃. Auf trocknen Hügeln, Wällen, an Gesträuch hie und da häufig, bei Kahnsdorf am Wall hinter der Weide, bei Fresdorf, Weissagk, Lieberose, Neuzelle, Kottbus, Guben u. s. w.
In der O. L. an vielen Orten.
[*Durch die behaarten B. und Bst. leicht und sicher zu erkennen.*]

3. V. odorata Linn. Fol. e basi lato cordatis subpubescentibus, pedunculis glabris. Stipulis lanceolatis acuminatis. Rhiz. stolonibus flabelliformis. Sturm 11. Hayne A. 3. 2.

Das wohlriechende V. blüht im März und April, dunkel violett, wohlriechend. Blst. (Schaft) 2—3″ hoch. ♃. Auf begrasten Plätzen unter Gesträuch überall häufig, in Gärten angepflanzt und verwildert.

4. V. uliginosa Schrad. Fol. cordatis subrotundis s. oblongis crenatis obtusis glabris. Pet. omnibus basi saccatis. Rhizom. repente. Reichenb. Iconogr. F. 107., ejusd. Fl. exsicc. N. 688.

Das Moor-V. blüht im März und April, hellblau. Höhe 4‴ bis ½′. ♃. Auf Moorwiesen bei Golssen; in der O. L. bei Niesky (B.).

b. *Caulescentes.*

4. V. mirabilis Jacquin. Fol. reniformi-cordatis brevissime acutis crenatis petiolisque villosiusculis. Stipulis lanceolatis acuminatis integerrimis. Flor. radicalibus sterilibus, caulinis fructiferis apetalis.

Das verschiedenblüthige V. blüht im April und Mai, blassblau. Geruch angenehm. Höhe 5—7″. ♃. An bewaldeten Bergen sehr selten, bei Weissagk, in der Sorauer Haide. Anfangs stlos, später treibend.

[*Diese Art, die der canina ähnlich ist, unterscheidet sich besonders durch die mit abstehenden Haaren besetzten Bst. und durch die bedeutende Breite der B. im Verhältniss zu deren Länge.*]

5. V. canina Linn. Fol. cordatis aut ovato-cordatis. Stipulis lanceolato-acuminatis fimbriato-serratis petiolo multo brevioribus. Reichenb. Iconogr. F. 150. et 151., ejusd. Fl. exsicc. N. 297.

Das Hunds-V. blüht im April und Mai, blassviolett. Höhe 2—8″. ♃. Ueberall in feuchten und trocknen Wäldern. Sehr veränderlich. Reichenb. hat l. c. eine Menge Arten aufgestellt, die uns jedoch (in hiesiger Gegend) nicht so scharf begrenzt vorgekommen sind. Es mögen hier einige feste Unterformen folgen:

α. Riviniana, Reichenb. Iconogr. F. 202., 203. et 821. ejusd. Fl. exsicc. N. 298. Bau robuster, Bl. grösser, stark bärtig, lichter gefärbt als bei canina, Sporn kurz und dick, fast farblos, B. rundlich, tief herzförmig, Nebenbl. lanzettförmig, fein sägeförmig. Auf feuchten schattigen Orten.

β. Ruppii, Reichenb. Iconogr. F. 206. mit fast liegendem St., kleinern Bl. und B. Auf trocknen schattigen Orten.

γ. lucorum, Reichenb. Iconogr. F. 154. mit aufrechtem St., mit ovallänglichen tief herzförmigen glatten B., mit ganzrandigen obern Nebenbl. Auf lichten Plätzen in Waldungen, z. B. in der Rochauer, Kemlitzer und Kottbusser Haide.

δ. ericetornm, Reichenb. Iconogr. F. 153. Die ganze Pflanze 1—2″ hoch, glatt, B. länglich, schwach herzförmig stumpf, Bl. klein, blass. Auf trocknen Höhen sehr häufig.

6. V. lactea Smith. Fol. ex oblongo lanceolatis glabris. Petiolis superne alatis. Calcare corollae appendice calyc. longiore. Stipulis oblongis acutis fimbriato-serrulatis petiolo brevioribus. Reichenb. Iconogr. F. 208., ejusd. Fl. exsicc. N. 1080.

Das milchweisse V. blüht im Mai und Juni, bläulich weiss. Höhe bis 8 und 10″. ♃. Auf den Borcheltwiesen bei Fresdorf (bei Luckau) sehr häufig, auch bei Wittmannsdorf, Gassen (Bl.).

7. V. biflora Linn. Floribus geminis (saepe solitariis). Fol. reniformibus obtusis. Stipulis ovalibus integerrimis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 687.

Das zweiblüthige V. blüht im Juni und August, gelb mit braunen Strichen. Höhe 5—8″. ♃. In der O. L. auf der Tafelfichte.

8. V. tricolor Linn. Fol. crenatis, infer. cordato-ovatis, superioribus oblongis. Stipulis pinnatifidis, lacin. terminal. crenulatis. Calcare calycis appendice longiore. Hayne A. 3. 3.

Das dreifarbige V. blüht vom Mai bis zum Herbst, blau, violett, gelb, weiss. Höhe 6″—1′. ⊙ und ♂. Auf Aeckern, Brachäckern u. s. w. überall häufig. Aendert ab:

α. mit grossen Blumen, K. meist kahl, V. grandiflora.
β. mit gelbgefleckten violetten kleinern Bl., V. bicolor.
γ. mit fast gleichfarbigen gelbweisslichen Bl., klein, kürzer als der K., V. arvensis.
Off. Herb. Violae tricoloris s. Jaceae.

122. Impatiens Linn., Balsamine, Springkraut.

Cal. disepalus caducus. Petala quatuor inaequalia, quinto abortiente, duobus subcoalitis, inferius calcaratum. Antherae apice connatae, filamentis brevissimis. Caps. tereti-prismatica quinquevalvis, valvis basi elastice dissilientibus spiratim tortis.

1. I. Nolitangere Linn. Pedunculis solitariis 3—4floris folio brevioribus, floribus pendulis. Fol. ovatis serratis. Caule succoso, geniculis tumentibus. Schk. T. 270. Sturm 5.

Die gelbe B. (Springsame, Judenhütlein) blüht im Juli und August. gelb, roth punctirt. Höhe 1—3'. ⊙. Auf feuchten Plätzen in Wäldern, an Bächen u. s. w. durch das ganze Gebiet sehr häufig.

123. Hedera Tournef., Epheu.

Cal. semiinferus quinquedentatus, dentibus deciduis. Petala patentia lanceolata basi lata. Stamina cum petalis alternantia, antheris incumbentibus. Bacca pentasperma pentagona rudimento calycis cincta. Caulis scandens.

1. H. Helix Linn. Fol. sempervirentibus coriaceis glaberrimis nitidis, inferioribus 3—5lobis. Umbellis erectis. Hayne d. Fl. 27. Schk. T. 49.

Der gemeine Epheu blüht nur im Alter im August und Sept., grünlichgelb. Beere schwarz. Höhe bis 20'. ♃. In Wäldern, an Mauern, an Felsen, alten Gebäuden und Schlössern fast überall.
Off. obs. Lign., Fol., Baccae et gummi Hederae arboreae.

124. Vitis Tournef., Weinstock.

Cal. minimus quinquedentatus. Petala apice fornicata subcohaerentia. Bacca 2—4-sperma. Inflorescentia racemoso-paniculata.

1. V. vinifera Linn. Fol. sinuato-lobatis. Schk. T. 49. Nees 11. T. 4. et 5.

Der W. blüht im Mai und Juni, grünlich, von angenehmem Geruche. Beere grün, röthlich, violett bereift und tief braun violett. ♃. Ein allgemein bekannter sehr häufig angepflanzter Strauch, mit sehr vielen Abarten hinsichtlich der Grösse, Gestalt, Farbe und des Geschmacks der Beeren. Eine sehr auffallende Var. ist der Petersilien-W. (Vitis laciniosa Linn., Reichenb. Fl. germ. exc. 3109.) mit vielfach zertheilten Bl. und lockeren Beeren. Man findet ihn häufig in Gärten cultivirt.

125. Illecebrum Linn., Knorpelblume.

Cal. quinquepartitus, laciniis apice incrassatis compressis, cartilagineus coloratus persistens. Cor. nulla. Stam. calyci inserta, 5 sterilia fertilibus interposita. Stigma subsessile. Caps. unilocularis quinquevalvis monosperma.

1. I. verticillatum Linn. Caule filiformi procumbente. Fol. obovatis petiolatis oppositis integerrimis glabris. Floribus axil-

laribus verticillatis. Cal. pentagonis aristatis. Schk. T. 50. Reichenb. Fl. exsicc. N. 476.

Die quirlige K. blüht im August, weiss. Länge des St. 2—8″. ♃. Auf sandigen, etwas feuchten Aeckern, an Wegen in beiden Provinzen häufig. (Bei Wanninchen, vor Bornsdorf bei den Teichen, in der Rochauer Haide an der Strasse nach Schlieben, bei Fürstl. Drehna, Wercho, Alt-Döbern, Kolkwitz, Straupitz, Briesen, Guben, Gassen, Niesky, Rothenburg u. s. w.

126. Thesium Linn, Thesium.

Cal. corollinus quinquefidus superus persistens. Stamina, basi laciniarum calycis inserta, barbata. Nux monosperma calyce involuto coronata. Inflorescentia racemosa aut paniculata.

a. *Floribus tribracteatis.*

1. Th. montanum Ehrhart. Fol. lineari-lanceolatis plerumque quinquenerviis. Nucib. globosis pedicellatis. Caule paniculato. Reichenb. Iconogr. F. 644., ejusd. Fl. exsicc. N. 13.

Syn. Th. Linophyllum Linn.

Das Berg-Th. (Bergflachs, Leinkraut) blüht vom Juni bis August, weiss, grünlich. Höhe 6′ bis 1′. ♃. Sehr selten, in der Luckauer Haide, bei Mahlsdorf an den Bergen, bei Drehna.

2. Th. pratense Ehrhart. Fol. lineari-lanceolatis obsolete trinerviis. Nucibus subglobosis. Caule paniculato demum divaricato. Reichenb. Iconogr. F. 647.

Syn. Th. decumbens Gmel., Th. linophyllum Smith.

Das Wiesen-Th. blüht im Juli, grünlich weiss. Höhe 6—10″. ♃. Auf etwas feuchten Höhen, auf den Bergen bei Duben an der Luckauer Schäferei, bei Drehna.

b. *Floribus unibracteatis.*

3. Th. ebracteatum Hayne. Fol. linearibus. Nucibus subgloboso-conoideis (aut oblongis). Caule simplici.

Syn. Th. comosum Rott. Reichenb. Iconogr. F. 649., ejusd. Fl. exsicc. N. 14.

Das deckblattlose Th. blüht im Mai und Juni, wie die vorigen. Höhe 5—8″. ♃. Auf trocknen Grasplätzen an Gesträuch. In den Bergen bei Mahlsdorf, Duben, Kaltenborn bei Guben, Gassen.

127. Vinca Linn., Sinngrün.

Cal. ad basin quinquepartitus. Cor. hypocrateriformis, fauce quinqueplicata, limbi laciniis oblique truncatis. Filamenta apice dilatata in squamas concavas, Antherae membranaceae biloculares. Stylus apice dilatatus, stigmate peltato. Glandulae nectariferae duae inter germina.

1. V. minor Linn. Caule procumbente hinc inde radicante. Foliis elliptico-lanceolatis margine glabris sempervirentibus. Flor. pedunculatis. Dentibus calycis lanceolatis. Schk. T. 51.

Das kleine S. (Ewiggrün, Beerwinkel, Todtenmyrte) blüht vom Mai bis Sept. (bei uns jedoch sehr selten), blau. Höhe 6—10″. ♃. Auf trocknen schattigen Plätzen, am Walle bei Kahnsdorf (bei Luckau), in der Gahroer Haide, Sorauer Haide.

In der O. L. am Schönbrunner Berge.

Off. obs. Herb. Vincae Pervincae.

O. II. Digynia.

128. Cynanchum Linn., Hundswürger.

Cal. quinquepartitus. Cor. rotata, limbo quinquepartito patente. Corona petaloidea monophylla duplex: exterior 5—20loba, interior cuculli 5 bilocularis. Pollinaria pendula. Folliculi laeves longitudinaliter dehiscentes, sporophoro suturali. Semina apice desmate instructa.

1. C. Vincetoxicum R. Brown. Caule erecto. Cor. glabra. Corymbo axillari longe pedunculato. Corona externa quinqueloba. Schk. T. 55. Sturm 9.

Syn. Asclepias Vincetoxicum Linn.

Der gemeine H. (Schwalbenwurz, Giftwurz, St. Lorenzkraut) blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 1—2½'. ♃. An feuchten Hügeln in Waldungen, selten, in der Gegend von Lebuse nach Schöna zu, bei Kaltenborn, bei Guben.

In der O. L. an mehreren Orten.

Off. obs. Rad. Vincetoxici s. Hirundinariae.

129. Herniaria Tournef., Bruchkraut.

Cal. quinquepartitus inferus persistens. Cor. nulla. Stamina decem, quorum alterna sterilia, basi calycis inserta. Caps. utriculosa calyce tecta monosperma. (Monogyna!) Flores axillares glomerati. Stipulae minimae.

1. H. glabra Linn. Caule prostrato. Fol. ovalibus glabris. Schk. T. 56. Hayne A. 2. 37.

Das glatte Br. (Harnkraut, Tausendkorn) blüht im Juni, Juli und August, sehr klein. Länge des St. 2—8". ♃. Die ganze Pflanze grünlich gelb Auf trocknen und etwas feuchten Aeckern, Triften, Haiden u. s. w. überall häufig.

2. H. hirsuta Linn. Caule prostrato foliisque hirsutis.

Das behaarte Br. blüht im Juni und Juli, ♃, wie glabra, mit der es überhaupt ganz übereinkommt, ausser dass es durch die Behaarung verschieden ist. Auf sehr sandigen trocknen Stellen bei Priebus, Hörnitz, Gassen u. s. w.

130. Chenopodium Tournef., Gänsefuss.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. nulla. Stamina calycis lacin. opposita. Achenium peridio tenui adnato calyci immersum. Plantae totae plerumque farinoso-pulverulantae.

1. Ch. Bonus Henricus Linn. Fol. triangulari-hastatis integerrimis. Spicis compositis aphyllis terminalibus axillaribusque. Schk. T. 56.

Syn. Blitum Bonus Henricus Reichenb. Fl. exsicc. N. 582.

Der gute Heinrich-G. (stolzer Heinrich, Dorf-Gänsefuss, Hundsmelde, Allzeit u. s. w.) blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1 bis 2'. ♃. In Dörfern, an Mauern, Hecken, Zäunen, auf Schutt überall gemein.

2. Ch. hybridum Linn. Fol. subcordato-ovatis dentato-angulatis, angulis acutatis. Spicis paniculatis divaricatis aphyllis terminalibus axillaribusque.

Der Bastard-G. blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. ⊙. In Dörfern, an Zäunen u. s. w. überall. Die Farbe der Blätter ist gelbgrün, die Frucht grubig.

3. Ch. urbicum Linn. Fol. triangulari-oblongis basi attenuatis dentatis. Spicis compositis gracilibus strictissimis aphyllis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 660.

Der steife G. (Stadt-G.) blüht im Juli und August. Höhe 1—2'. ⊙. Gleichen Standort mit den vorhergehenden Arten.

4. Ch. intermedium Mert. et Koch. Fol. triangularibus sinuato-dentatis subcuneatis. Spicis compositis strictissimis aphyllis. Mert. und Koch 2. 297.

Der mittelständige G. hat mit urbicum Blüthezeit, Standort u. s. w. gemein. Er unterscheidet sich sehr wenig von diesem; die B. sind unterhalb mehlig, oberhalb stärker glänzend, an den Seiten buchtig gezähnt. Bei Beesdau, Kahnsdorf, Karche u. v. a. O.

5. Ch. rubrum Linn. Fol. triangulari-rhomboideis sinuato-dentatis obtusiusculis basi cuneatis, angulis porrectis. Spicis compositis erectis foliosis.

Syn. Blitum rubrum Reichenb. Fl. exsicc. 582.
Der rothe G. blüht im Juli und August. Höhe ½—2'. ⊙. Auf Schutt an Dörfern, Mauern u. s. w. durch das ganze Gebiet. Blätter glänzend; die ganze Pflanze färbt sich hie und da roth.

6. Ch. murale Linn. Fol. ovato-rhomboideis inaequaliter sinuato-acuto-dentatis nitidis. Spicis corymbosis axillaribus terminalibusque aphyllis.

Der Mauer-G. (Gänsefussmelde) blüht im Juli und August. Höhe 4'' bis 1½'. ⊙. In Dörfern, an Wegen, Mauern u. s. w. fast überall.

7. Ch. album Linn. Fol. rhomboideo-ovatis dentatis aut eroso-dentatis, superioribus lanceolato-oblongis integerrimis plus minus albo-pulverulentis. Spicis compositis subfoliosis.

Syn. Ch. viride Linn.
Der weisse G. blüht im Juli und August. Höhe 4'' bis 4'. ⊙. Ueberall auf Schutt, an Dörfern, Wegen, Mauern u. s. w. mit vielen Modificationen.

8. Ch. opulifolium Schrad. Fol. rhomboideo-ovatis subtrilobis basi attenuatis apice obtusis eroso-dentatis, superioribus ellipticis, plus minus albo-pulverulentis. Spicis subaphyllis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 659.

Der Bachholderblättrige G. blüht im Juli und August. Höhe ½—1½'. ⊙. An Gärten, um Dörfer, scheint selten.
[*Der vorigen Art sehr ähnlich; unterscheidet sich hauptsächlich durch die an der Spitze abgerundeten, breitern und fast dreilappigen Bl.*]
In der O. L. bei Zittau (B.).

9. Ch. glaucum Linn. Fol. oblongis sinuato-dentatis obtusis basi attenuatis subtus glauco-pulverulentis. Spicis aphyllis. Caule diffuso.

Der graugrüne G. blüht im Juli und August. Höhe ½—1'. ⊙. In Dörfern, an Mauern u. s. w. hie und da häufig, bei Beesdau, Hohenbuckow u. v. a. O.
[*Durch die an der untern Fläche weissgrauen B. leicht zu unterscheiden.*]

10. Ch. polyspermum Linn. Fol. ovatis integerrimis mucronatis. Spicis aphyllis. Caule flaccido, ramis erectis.

Der vielsamige G. blüht im Juli und August. Höhe 1—2′. ⊙. Auf bebautem Boden, besonders Gartenland, in Kohlgärten häufig.

11. Ch. olidum Curt. Fol. rhomboideo-ovalibus integerrimis glauco-pulverulentis. Spicis aphyllis. Caule divaricato.

Syn. Ch. vulvaria Linn., Ch. foetidum Lamarck.

Der stinkende G. blüht im Juli und August. Höhe bis 1′. ⊙. Häufig in und um Städte und Dörfer.

[*Diese Art ist leicht zu erkennen, die ganze Pflanze ist mehlig weisslich und hat einen unangenehmen Geruch.*]

131. Atriplex Tournef., Melde.

Polygamum. Cal. hermaphroditi quinquepartiti. Cor. nullae. Cal. feminei bilobi. Fructus ut in Chenopodio.

1. A. rosea Linn. Fol. omnibus repando-dentatis subtus incanis, inferioribus rhomboideis, superioribus ovatis. Calycis fructifer. laciniis triangulari-rhomboideis acutis denticulatis. Caule ramosissimo divaricato. Schk. T. 350.

Die Rosen-M. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—2′. ⊙. Auf Schutthaufen, Mauern u. s. w. durch die ganze N. L., z. B. bei Kottbus, einigen Dörfern um Lackau, Fürstenberg sogar häufig.

[*Die ganze Pflanze ist weissbereift und sieht dem Ch. olidum sehr ähnlich, ist jedoch durch den Gattungscharakter, schon durch den Mangel des Geruchs, von diesem zu unterscheiden.*]

2. A. hortensis Linn. Fol. triangularibus, subcordato-hastatis, profunde repando-dentatis subtus farinosis. Cal. fruct. laciniis subrotundis integerrimis reticulatis. Caule herbaceo erecto. Schk. T. 349.

Die Garten-M. blüht im Juli und August. Höhe 1—5′. ⊙. In Gärten häufig gebaut, hie und da auf Schutthaufen und in Gärten wild. Essbar.

3. A. nitens Rebentisch. Fol. cordato-triangularibus sinuato-dentatis, supra nitentibus subtus argenteis. Cal. fructifer. laciniis ovatis acuminatis integerrimis reticulatis. Schk. T. 348. Reichenb. Fl. exsicc. N. 658.

Syn. A. acuminata W. et Kit.

Die glänzende M. blüht Juli und August. Höhe 1—1½′. ⊙. An Zäunen, in Dörfern hin und wieder nicht häufig, bei Biebersdorf.

In der O. L. bei Rauscha.

4. A. hastata Linn. Fol. concoloribus, inferioribus triangulari-hastatis profunde dentatis, superioribus hastato-lanceolatis, summis integerrimis. Cal. fructifer. laciniis deltoideis, dentibus subulatis apice setosis. Caule herbaceo erecto. Reichenb. Iconogr. F. 33.

Die spiessförmige M. blüht im Juli und August. Höhe ½—2′. ⊙. Auf Schutthaufen, an Dörfern u. s. w. nicht selten.

5. A. patula Linn. Fol. inferioribus triangulari-hastatis dentatis, superioribus hastato-lanceolatis, summis lanceolatis integerrimis. Cal. fruct. laciniis triangularibus denticulatis. Caule divaricato ramoso.

Syn. A. triangularis Willd.

Die ausgebreitete M. blüht im Juli und August. Höhe ½—2'. ⊙. Auf Schutthaufen, an Dörfern, Städten u. s. w. allgemein verbreitet.

[*Auf der trocknen Viehweide bei Luckau, auch bei Guben kommt eine Abart mit ganz niederliegenden St. vor.*]

6. A. angustifolia Smith. Fol. lanceolatis, inferioribus subhastatis dentatis, summis linearibus. Cal. fruct. laciniis hastato-lanceolatis integerrimis. Caule divaricato-ramoso. Schk. T. 347. (als A. patula).

Die schmalblättrige M. blüht im Juli und August. Höhe ½—1½'. ⊙. Auf Schutthaufen, an Wegen, Dörfern u. s. w. gemein.

132. Beta Tournef., Bete, Mangold.

Cal. quinquepartitus persistens. Stamina calycis lacin. opposita. Stigmata 2—3 sessilia. Sem. calyce inclusum. Flores glomerato-spicati.

1. B. vulgaris Linn. Fol. ovatis. Radice napiformi.

Die gemeine Bete (rothe Rübe, Runkelrübe) blüht im Juli und August. Höhe 3—5'. ♂. W. dick meist rothviolett, häufig gebaut, mit vielen Abarten: die W. dünner (B. cicla Linn.) weissgelblich, die B. grösser und kleiner, mit gelben und rothen Bl.nerven. Für die Oekonomie von grossem Werthe, sie dient zur Fütterung, Zucker-, Branntwein- und Essigfabrikation, als Caffeesurrogat und als Gemüse.

133. Ulmus Tournef., Rüster.

Cal. campanulatus, limbo erecto 4—5—8-dentatus persistens. Cor. nulla. Stamina 4—8. Styli 2 breves. Stigmata villosa. Caps. membranacea circumalata apice emarginata monosperma. Arbores.

1. U. campestris Linn. Floribus subsessilibus conglomeratis pentandris. Caps. suborbiculari parum emarginata glabra. Schk. T. 57. a. Hayne A. 3. 15.

Der Feld-R. (Ulme) blüht im März und April, vor dem Ausbruch der B. Höhe 50—100'. ♃. An Wegen, in Dörfern, auf Kirchhöfen u. s. w. überall.

Off. Cortex Ulmi.

2. U. suberosa Ehrh. Cortice rimoso-suberoso-alato. Cal. 4—5fidis. Flor. conglomeratis tetrandris. Caps. suborbiculari profunde emarginata. Schk. T. 57. b. Hayne A. 3. 16.

Syn. U. tetrandra Schk.

Der Kork-R. blüht mit dem vorigen, bleibt bei uns strauchartig, etwa bis 20'. Aendert ab mit grössern und kleinern B. Findet sich durch beide Provinzen in Wäldern und an Gesträuch einzeln.

3. U. effusa Willd. Flor. longe pedunculatis effusis 6—8andris. Caps. subrotunda profunde emarginata ciliato-villosa. Schk. T. 57. b. Hayne A. 3. 17.

Syn. U. ciliata Ehrh., U. octandra Schkuhr.

Der langgestielte R. hat mit campestris Blüthezeit u. s. w. gemein. Findet sich in Dörfern, an Wegen überall.

Off. Cortex Ulmi.

134. Cuscuta Tournef., Flachsseide.

Cal. 4—5lobus persistens. Cor. 4—5fida carnosa marcescens. Stam. cor. laciniis alterna, ad basin squama appendiculari gemina. Caps. basi circumscissa 1—2locularis, 2—4sperma.

[Diese Gattung ist durch den eigenthümlichen Habitus leicht zu erkennen; der Bl.lose fadenförmige St. windet sich um andere benachbarte meist krautartige Pflanzen und wickelt diese oft ganz ein, befestigt und ernährt sich (die ursprüngliche W. stirbt in früher Jugend schon ab) durch so genannte Saugwarzen (Haustoria), die Bl. sitzen in gedrängten Knäulen.]

1. C. europaea Linn. Glomerulis bractea fultis. Cor. saepius 4fidis, fauce squamis appressis. Reichenb. Iconogr. T. 690.

Die europäische F. blüht vom Juli bis Sept., weisslich mit röthlichem Saume. St. windet sich um Hopfen, Nesseln, Hanf u. s. w., fast überall häufig.

2. C. Epithymum Smith. Glomer. bractea fultis. Cor. saepius 5-fidis, fauce squamis conniventibus clausa. Reichenb. Iconogr. F. 692.

Die Thym-F. blüht mit der vorigen, auf trocknen Wiesen, Triften, Haiden. Unterscheidet sich durch die grossen den Schlund schliessenden Schuppen.

3. C. Epilinum Weihe. Glomerulis non bracteatis. Squamis appressis. Reichenb. Iconogr. F. 693., ejusd. Fl. exsicc. N. 19.

Die feine F. blüht mit den vorhergehenden Arten zu gleicher Zeit, findet sich gewöhnlich nur im Flachse, hier aber oft sehr häufig. Durch den ganz einfachen St. und durch die deckb.losen Knäule leicht zu unterscheiden.

135. Gentiana Linn., Enzian.

Cal. 5—7-fidus persistens. Cor. tubus campanulatus, limbus 4—8-fidus. Caps. unilocularis bivalvis polysperma, seminibus parietalibus.

a. *Corollae fauce nuda.*

1. G. cruciata Linn. Caule adscendente. Fol. lanceolatis trinerviis, infer. vaginatis. Floribus verticillatis sessilibus. Cor. quadrifida appendiculata.

Der kreuzförmige E. blüht im Juli und August blau. Höhe 5—6″. Sehr selten, bei Fresdorf auf den Wiesen (bei Luckau).
Off. obs. Rad. et Fol. Gentianae cruciatae s. minoris.

2. G. asclepiadea Linn. Caule erecto simplici. Fol. sessilibus ex ovato lanceolatis acuminatis trinerviis, margine scabris. Flor. solitariis oppositis sessilibus. Cor. 5fida. Sturm 54. Reichenb. Fl. exsicc. N. 635.

Der schwalbenwurzartige E. blüht im August und Sept., gross, blau. Höhe 1—2′. ♃.
In der O. L. auf der Tafelfichte (B.)

3. G. Pneumonanthe Linn. Caule erecto simplici. Fol. lineari-lanceolatis obtusis uninerviis margine revolutis. Flor. axillaribus terminalibusque solitariis. Cor. campanulata 5-fida. Sturm 30. Reichenb. Fl. exsicc. N. 634.

Der gemeine E. blüht im August und Sept., dunkelblau. Höhe ½—1½'. Auf Wiesen, um Luckau an mehreren Orten, ferner bei Fürstl. Drehna, Gr. Mehsow, Guben, Gassen (Bl.).

In der O. L. bei Preuschwitz, Kreckwitz (B.).

Off. obs. Rad. et Flor. Pneumonanthes.

b. *Cor. fauce barbata.*

4. G. campestris Linn. Caule ramoso 4-gono. Fol. ovato-lanceolatis. Flor. subsessilibus. Cal. quadrifido, laciniis 2 maximis. Cor. quadrifida. Reichenb. Fl. exsicc. N. 463.

Syn. Amarella campestris Linn., Hippion campestre Schm.

Der Feld-E. blüht im Juli und August, blau. Höhe 1—4". ⊙. Auf Wiesen bei Herrnhut, auch an der Weinlache. Fehlt in der N. L.

5. G. Amarella Linn. Caule ramoso erecto. Fol. radical. petiolatis obovatis, caul. sessilibus lanceolatis lineari-lanceolatisve. Flor. subsessilibus. Cor. quinquefida. Cal. 4—5-fido, laciniis subaequalibus. Reichenb. Iconogr. F. 118. et 119.

Syn. G. uliginosa Willd. Amarella vulgaris Link.

Der bittere E. blüht im August und Sept., dunkelblau. Höhe 2—6", selten höher. ⊙ Auf Wiesen bei Kahnsdorf, Beesdau, Waltersdorf (um Luckau), Torfstich bei Zaue, Gassen (Bl.) u. s. w.

Dolden- oder schirmblüthige Pflanzen.

(Umbellatae aut Umbelliferae.)

a. *Fructus ovati aut oblongi. Umbellae imperfectae floribus conglomeratis (Hydrocotylinae).*

136. Sanicula Linn., Sanikel.

Umbella congesta subcapitata. Involucra oligophylla. Flosculi polygami. Calices persistentes. Fruct. oblongi ecostati setis uncinatis aut glochidatis obsessi.

1. S. europaea Linn. Fol. infer. palmatis, lobis trifidis inciso-serratis. Flor. sessilibus. Schk. 186. T. LX.

Der europäische S. blüht im Mai und Juni, weiss oder röthlich. Höhe ½—1'. ♃. In feuchten Laubwaldungen, selten: bei Weissagk (bei Luckau), Alt-Döbern, Sorau, Gassen (Bl.).

137. Astrantia Linn., Astrantie.

Umbella fasciculiformis duplex. Involucra umbellas aequantia subcolorata. Cal. persistens. Fructus oblongus calyce et stylo coronatus, membrana tenui rugosa cinctus.

1. A. major Linn. Fol. radicalibus quinquelobis, lobis trifidis serratis. Involucri phyllis lineari-lanceolatis integerrimis. Sturm 19. Nees 12. T. 6. Reichenb. Fl. exsicc. N. 758.

Die grosse A. blüht vom Juni bis August, weiss, röthlich. Höhe 1—3'. ♃. Auf den südlichen Grenzen unseres Gebietes, bei Burkersdorf, Ruppersdorf, Schönau, Türchau u. s. w.

138. Hydrocotyle Linn., Wassernabel.

Umbella depauperata. Cal. obsoletus. Petala ovata plana. Fructus compressus planus, costis lateralibus obsoletis, dorsalibus 3 elevatis, raphe angusta.

1. H. vulgaris Linn. Fol. peltatis orbiculatis sublobato-crenatis. Umbella capitata subquinqueflora. Caule repente. Schk. T. 59.

Der gemeine W. blüht im Juli und August, klein, weiss oder röthlich. Der kriechende St. von verschiedener Länge. ♃. Auf Torfboden der Wiesen und an Gräben, besonders häufig und fast ganz allgemein in Waldungen auf lockerem Humusboden in Gesellschaft des Sumpfmooses (Sphagnum), der Viola palustris. Blüht bei uns nicht häufig, sie lässt sich indess immer sicher erkennen an dem oft weit hinkriechenden St., der hin und wieder einen etwa 2—3″ hohen Bst. mit einer kreisrunden, oberhalb glänzenden B. trägt.

b. *Umbella duplex. Involucra latiuscula. Folia simplicia.* (*Bupleurinae.*)

139. Bupleurum Linn., Hasenohr.

Cal. obsoletus. Petala aequalia involuta. Involucr. pentaphyllum umbellam subaequans. Fructus ovatus prismaticus solidus striatus.

1. B. falcatum Linn. Fol. infer. oblongis petiolatis, super. lineari-lanceolatis sessilibus. Caule ramoso flexuoso.

Das sichelförmige H. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—1½′. ♃. Auf trocknen Brachäckern, auch unter der Saat, hie und da in der südöstlichen N. L. und südlichen O. L.

2. B. rotundifolium Linn. Fol. subrotundo-ovatis perfoliatis. Caule superne ramoso. Sturm 5.

Das rundblättrige H. (Durchwachs) blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 8″—1½′. ⨀. In Gärten, überhaupt auf bebautem Boden unter Feldfrüchten, in Kohlgärten, hie und da.

c. *Umbella composita perfecta. Involucra nulla aut obsoleta. Fructus ovati costis 3 dorsalibus, 2 marginalibus. Folia composita pinnata.* (*Pimpinelleae*).

140. Pimpinella Linn., Biebernell.

Cal. obsoletus. Involucra nulla. Fructus ovati aut ovato-oblongi solidi glabri, costis 5 obtusiusculis, raphe contracta.

[*Durch die glatte Fr. unterscheidet sich diese Gattung namentlich von Anisum.*]

1. P. magna Linn. Fol. pinnatis, foliolis acutis serratis integris, incisis aut inciso-pinnatifidis. Stylo germine longiore. Nees 10. T. 18. Hayne A. 7. 21.

Der grosse B. blüht im Mai bis Juli, weiss. Höhe 2—3′. ♃. Auf Wiesen, Grasplätzen, Triften, an Gesträuch u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig, bei Mischen unweit Burg (im Spreewalde), zwischen Wierigsdorf und Pelkwitz, Bucko u. v. a. O.

In der O. L. bei Marklissa, Hirschfelde, Tschocha, Bautzen, Herrnhut u. s. w.

Hinsichtlich der Theilung des Blattes lassen sich einige ziemlich scharf begrenzte Var. auffinden, als α) pinnatifida, β) laciniata, γ) dissecta.

2. P. Saxifraga Linn. Fol. pinnatis, foliolis obtusis serratis, incisis pinnatifidisve. Stylo germine breviore. Nees 10. T. 17. Schk. T. 78. Hayne A. 7. 2.

Die gemeine B. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—2'. ♃. Auf trocknen sonnigen Hügeln, Wällen, Wiesen u. s. w. überall gemein. Hinsichtlich der Gestalt der B., der Rauhigkeit unterscheidet man α) nigra Willd. (mit blau anlaufender W.), β) hircina Leers. und γ) poteriifolia Wallr.

Off. Rad. Pimpinellae albae, obs. Herb. et Sem.

141. Carum Linn., Kümmel.

Cal. nullus. Fructus prismaticus oblongies dorso tricostatus glaber, raphe lata utrinque costata, sulcis univittatis.

1. C. Carvi Linn. Foliis decompositis, foliol. multipartitis, lacin. linearibus, infimis horizontalibus. Rad. fusiformi. Nees 14. T. 17.

Der gemeine K. (Garbe) blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—3'. ♂. In Grasgärten, auf Wiesen u. s. w. überall gemein. Die Samen sind ölreich und werden deshalb als Gewürz gebraucht.

Off. Sem. Carvi.

142. Aegopodium Linn., Geissfuss.

Cal. nullus. Fr. oblongus prismaticus dorso tricostatus glaber, raphe lata utrinque costata, sulcis non vittatis.

1. A. Podagraria Linn. Fol. bi—triternatis, foliol. oblongo-lanceolatis serratis basi inaequalibus. Rad. repente. Schk. T. 79.

Syn. Sison Podagraria Spreng.

Der gemeine G. (Girsch, Gersch, kleine, falsche, wilde Angelike) blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 2—3'. ♃. An Hecken, in Gesträuch, überall.

143. Apium Linn., Sellerie.

Cal. nullus. Fr. ovatus solidus glaber obtuse costatus, raphe lata. Columella indivisa.

1. A. graveolens Linn. Fol. pinnatis, foliol. cuneatis incisis. Hayne A. 7. 24.

Der gewöhnliche S. (Zellery) blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—3'. ♂. Auf Aeckern und in Gärten überall gebaut.

144. Foeniculum Hoffm., Fenchel.

Cal. nullus. Fr. teretiusculus glaber, costis 5 obtusiusculis, bipartibilis, raphe latiuscula.

[*Diese Gattung zeichnet sich durch die eingerollten Bl.b. und durch die fast stielrunden Fr. aus.*]

1. F. vulgare Gaertner. Fol. biternatis, foliolis lineari-filiformibus, pinnatifidis glaucis. Nees 1. T. 20. Hayne A. 7. 18.

Syn. Anethum Foeniculum Linn., Meum Foeniculum Sprengel, Ligusticum Foeniculum Roth.

Der gemeine F. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 3—5'. ♃.

Geschmack angenehm eigenthümlich süsslich. In Gärten hie und da verwildert, häufig cultivirt.

Off. Sem. Foeniculi, obs. Rad. et Herb. Foeniculi.

145. Pastinaca Linn., Pastinack.

Cal. obsoletus aut minimus quinquedentatus. Fr. compressus marginatus, margine dilatato, costis 2 submarginalibus, sulcis univittatis.

1. P. sativa Linn. Fol. pinnatis nitidis subtus pubescentibus, foliolis oblongis obtusis crenato-dentatis basi incisis, extremo trilobo. Rad. subfusiformi. Hayne A. 7. 16.

Der gemeine P. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—4'. ♂ und ♃. Auf Wiesen, Grasplätzen, in Grasgärten u. s. w. fast überall; wird auch in Gärten gebaut.

146. Anethum Linn., Dill.

Cal. minimus quinquedenticulatus. Fr. compressiusculus, costis marginalibus alatis.

[*Diese Gattung steht Pastinaca so nahe, dass sie fast nicht zu trennen ist, sie unterscheidet sich aber durch die weniger flache Fr. und durch die Riefen.*]

1. A. graveolens Linn. Fol. decompositis glabris glaucis, foliol. lineari-filiformibus integerrimis. Rad. fusiformi. Nees Suppl. 1. T. 8. Schk. T. 77. Hayne A. 7. 17.

Syn. Pastinaca Anethum Spreng.

Der gemeine D. blüht im Juni, Juli und August, gelb. Höhe 2—3'. ⊙. Häufig gebaut, hie und da verwildert.

Off. Sem. Anethi.

d. *Umbella perfecta. Involucrum nullum aut varium. Involucella. Fr. ovatus seu oblongus glaber, costis dorsalibus 3, marginalibus 2. (Ammineae.)*

147. Silaus Besser, Silau.

Cal. obsoletus quinquedentatus. Petala retusa. Fr. costis acutis subalatis, sulcis 3—4vittatis.

1. S. pratensis Besser. Fol. supradecompositis, foliolis pinnatifidis, laciniis remotiusculis lanceolatis nervosis subtranslucidis cuspidatis. Mert. et Koch. 400. Hayne A. 7. 3.

Syn. Peucedanum Silaus Linn., Cnidium Silaus Sprengel, Ligusticum Silaus Link.

Der Wiesen-S. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—3'. ♃. Auf Wiesen in der westlichen N. L. um Luckau, z. B. bei Kahnsdorf sogar häufig.

148. Seseli Linn., Sesel.

Cal. quinquedentatus. Involucella oligo-aut polyphylla. Fr. oblongus solidus acute costatus, sulcis univittatis.

1. S. bienne Crantz. Fol. supradecompositis, foliolis linearibus acutis, ultimo planiusculo. Involucell. phyllis umbellula longioribus. Radiis pubescentibus. Fr. costis dorsalibus membranaceis. Schk. T. 80.

Syn. S. annuum Linn.

Der zweijährige S. blüht im August und Sept., röthlichweiss. Höhe 6″—1½′. ♂. Auf Triften, trocknen Wiesen, Grasplätzen und Hügeln, nicht häufig, auf dem Weinberge bei Drehna und Bergen, Alt-Golssen, Krugau, zwischen Branko und Schöllnitz, Sommerfeld (Bl.) u. s. w.

In der O. L. bei Gutte, Dubrauke, Jauernick, Schönau, Nieda, Nieder-Gurke (B.).

2. S. dubium Schk. Fol. bipinnatis, foliolis linearibus subtrifidis acutiusculis, ultimo plano. Involucell. phyllis umbellam aequantibus. Radiis scabris. Fr. costis membranaceis.

Syn. S. venosum Hoffm., S. pratense Sprengel, Cnidium venosum Koch.

Der zweifelhafte S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 6″—1½′. ♃. Auf feuchten Wiesen an Gräben bei Hindenberg sehr selten.

149. Meum Jacquin, Bärenwurzel.

Cal. obsoletus. Petala aequalia lanceolata utrinque attenuata. Involucella oligophylla. Fr. prismaticus acute costatus, sulcis 3—4-vittatis.

1. M. athamanticum Jacquin. Fol. bipinnatis, foliolis multipartito-pinnatifidis, laciniis setaceis subverticillatis. Hayne A. 7. 12.

Syn. Aethusa Meum Ait., Murr. Athamanta Meum Linn., Ligusticum Meum Crantz.

Die haarblättrige B. blüht im Juli, August, gelblich weiss. Höhe ½—1′. ♃. Auf hochliegenden Wiesen sehr selten, in der Gegend von Weissagk (bei Luckau) nur einige Pflänzchen (Grassmann).

Off. Rad. Mei.

150. Aethusa Linn., Gleisse.

Cal. obsoletus. Petala inaequalia obcordata. Involucella dimidiata reflexa. Fr. ovatus solidus acute costatus, sulcis univittatis.

1. A. Cynapium Linn. Fol. bipinnatis aut pinnato-supradecompositis, foliolis incisis, laciniis lanceolatis subtus nitentibus. Hayne A. 1. 35.

Der Garten-Gl. (Hunds-Peterlein, Hundspetersilie) blüht im Juni und Juli weiss. Höhe 1—3′. ⊙ und ♂. An Hecken, Wegen, auf Schutthaufen, an und auf Mauern, bebautem Boden, unter der Saat u. s. w. überall ganz gemein. Giftig!

151. Sium Linn., Wassermerk.

Cal. quinquedentatus. Petala aequalia obcordata. Involucra integra. Fr. subprismaticus obtuse costatus, sulcis 3vittatis, raphe contracta.

1. S. latifolium Linn. Caule angulato. Fol. pinnatis, foliolis lanceolatis serratis basi inaequalibus. Umbellis terminalibus. Hayne A. T. 38.

Der breitblättrige W. blüht vom Mai bis Sept., weiss. Höhe 2—5′. ♃. In Gräben, an Teichen, Flüssen u. s. w. überall gemein.

2. S. Sisarum Linn. Fol. pinnatis, foliolis subcordato-oblongis serratis. Umbellis terminalibus. Radice tuberosa fusiformi fasciculata. Schk. T. 69.

Der Zucker-W. (Zuckerwurzel) blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—3'. ♃. Hie und da in Küchengärten gebaut.

**. *Costis extimis antemarginalibus (Berula Koch).*

3. S. angustifolium Linn. Caule tereti. Fol. pinnatis, foliolis inciso-serratis. Umbellis pedunculatis oppositifoliis. Involucr. phyllis saepe pinnatifidis. Rad. repente. Hayne A. 1. 38.

Der schmalblättrige W. blüht vom Mai bis Juli, weiss. Höhe ½—2'. ♃. In Gräben, Sümpfen u. s. w. nicht selten.

***. *Petalis integris utrinque acutis (Helosciadium Koch).*

4. S. repens Linn. Caule repente. Fol. pinnatis, foliolis subrotundis angulato-dentatis. Involucro oligophyllo lanceolato. Umbell. pedunculatis oppositifoliis. Koch 2. 445.

Der kriechende W. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—8''. ♃. Auf sumpfigen Wiesen in der nördlichen N. L., in der Gegend von Baruth, bei Landwehr bei Golssen. Scheint in der O. L. zu fehlen.

152. Critamus Besser, Sicheldolde.

Cal. quinquedentatus. Petala obcordata. Involucr. 6—8-phylla, phyllis lineari-setaceis. Fr. oblongus solidus latere compressus, sulcis univittatis.

1. C. agrestis Besser. Caule subramosissimo, ramis divergentibus. Fol. decursive pinnatis glaucescentibus, foliolis lineari-lanceolatis argute cartilagineo-serratis. Koch 2. 441.

Syn. Sium Falcaria Linn., Bunium Falcaria M. Bieberst.
Die Acker-S. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—3'. ♃. Auf Aeckern unter der Saat, an Wegen u. dergl. Orten, bei Lübben, auf dem Kirchhofe in Pitschen, bei Giesmannsdorf am Wege nach Golssen, um Luckau u. s. w.
In der O. L. um Bautzen, Zittau (Burkh.).

153. Petroselinum Linn., Petersilie.

Cal. obsoletus. Petala rotundata vix emarginata. Fr. ovatus solidus obtuse costatus, sulcis univittatis medio elevatis, raphe contracta.

1. P. sativum Hoffm. Fol. supradecompositis lucidis, foliolis inferioribus ovato-cuneatis trifido-dentatis, superioribus lanceolatis integriusculis. Involucellis filiformibus. Nees 16. T. 21.

Syn. Apium Petroselinum Linn.
Die gewöhnliche P. blüht vom Juni bis August, gelblich. Höhe 1—3'. ♂. Eine sehr bekannte in Gärten allgemein gebrauchte Pflanze.
Off. Sem. Petroselini.

154. Cicuta Linn., Wasserschierling.

Cal. quinquedentatus. Petala obovata emarginata. Involucr. universale nullum. Involucella polyphyllum. Fr. subrotundus solidus a latere compressus, costis planis, sulcis univittatis convexis, raphe contracta.

1. C. virosa Linn. Fol. tripinnatis, foliolis subternis lanceolatis acutis serratis. Umbellis oppositifoliis. Involucellis lineari-setaceis. Rad. loculosa lactescente. Nees 12. T. 8. Hayne A. 1. 37.

Der giftige W. blüht im Juli und August weiss. Höhe 2—4′. ♃. An Gräben, Flüssen, Bächen, in Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Eine Abart mit schmalen linienförmigen B. (C. v. β. angustifolia) ist nicht selten.

Off. obs. Herb. et Rad. Cicutae virosae s. aquaticae. Giftig!

155. Oenanthe Linn., Rebendolde.

Cal. quinquedentatus. Flosculi saepe radiantes polygami. Involucella polyphylla. Fr. subprismaticus cylindraceus angulato-costatus calyce stylisque coronatus. Columella connata.

1. O. fistulosa Linn. Caule fistuloso subsimplici. Fol. radicalibus bipinnatis, caulinis pinnatis, foliolis linearibus integris aut trifidis. Schk. T. 70.

Die röhrige R. blüht im Mai und Juni, röthlich weiss. Höhe 1—2′. ♃. In Gräben, auf Sümpfen und ähnlichen Orten allgemein.

2. O. Phellandrium Lamarck. Caule ramosissimo divaricato fistuloso sulcato. Fol. supradecompositis, foliolis divaricatis lanceolatis inciso-dentatis, submersis capillaribus. Umbellis oppositifoliis. Nees 14. T. 6. Hayne A. 1. 40.

Syn. Phellandrium aquaticum Linn.

Der gewöhnliche Wasserfenchel (Rossfenchel, Pferdesamen) blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 1—3′. ♃. In Gräben, Sümpfen, Teichen u. s. w. überall häufig.

Off. Sem. Phellandrii.

156. Conium Linn., Schierling.

Cal. obsoletus. Petala obcordata. Involucra et involucella. Fr. ovatus solidus obtuse costatus, costis undulatis demum crenatis.

1. C. maculatum Linn. Caule glaberrimo maculato. Fol. tripinnatis, foliolis lanceolatis pinnatifidis, laciniis lanceol. subintegerrimis, ultima ovata obtusa mucronata. Nees 4. T. 14. Hayne A. 1. 34.

Der gefleckte S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—5′. ♂. Auf Schutthaufen, an Zäunen, Hecken, Mauern, in Gärten, hie und da häufig.

Der St. purpurfarbig gefleckt. Geruch ekelhaft.

Off. Herb. Conii maculati s. Cicutae. Giftig!

e. *Involucella. Fr. ovalis laevis, costis dorsalibus* 7, *marginalibus* 2. *(Laserpitieae.)*

157. Laserpitium Linn., Laserkraut.

Cal. quinquedentatus. Petala aequalia obcordata. Involucra et involucella polyphylla. Fr. ovatus subcompressus solidus, costis dorsalibus 3 acutis, intermediis alatis.

1. L. latifolium Linn. Fol. biternatis, foliol. ovalibus serratis basi cordatis. Caule tereti. Schk. T. 67.

Das breitblättrige L. (Hirschwurz) blüht im Juli und August, weiss. Höhe 2—4′. ♃. Sehr selten, an schattigen Bergen und ähnlichen Orten, bei Weissagk, Fürstl. Drehna nach Bergen zu, bei Gehren, Schrake, in der Kemlitzer Haide.

2. L. pruthenicum Linn. Fol. bipinnatifidis, foliolis ovato-lanceolatis pinnatifidis, laciniis lanceolatis cuspidatis. Caule subangulato sulcato, pilis reflexis.

Das Preussische L. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—3′. ♃. Auf ähnlichen Orten, wie latifol., fast seltner, bei Bergen, Weissagk, in der Rochauer und Kemlitzer Haide. Häufiger in der O. L.

f. *Involucella. Fr. globosus solidus, costis subobsoletis.* (*Coriandreae*).

158. Coriandrum Linn., Koriander.

Cal. quinquedentatus persistens. Petala obcordata radiantia bifida (Flosc. disci abortivi). Fr. globosus vix costatus, raphe obducta membrana vittata.

1. C. sativum Linn. Caule tereti. Fol. supradecompositis lucidis, foliolis linearibus obtusiusculis. Nees 8. T. 11. Hayne A. 7. 13.

Der gebauete K. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—1½′. ⊙. Unter der Saat, in Gärten verwildert oder zufällig vorkommend, bei Luckau, Guben, Gassen. Gewürzhaft angenehm von Geruch und Geschmack. Off. Sem. Coriandri.

g. *Involucella. Fructus oblongus hirtus aut setosus* (*Caucalinae*).

159. Daucus Linn., Mohrrübe.

Cal. quinquedentatus. Flosc. radiantes. Involucri phylla pinnatifida. Fr. oblongus, costis glochidato-aculeatis, intermediis setosis.

1. D. Carota Linn. Caule hispido. Fol. tripinnatis opacis hispidis, foliolis pinnatifidis, laciniis lanceolatis cuspidatis. Invol. involucellisque pinnatifidis umbellam aequantibus. Nees 8. T. 10. Hayne A. 7. 2.

Die gewöhnliche M. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—2′. ⊙ und ♂. Auf Wiesen, Triften, in Grasgärten u. s. w. überall häufig auf Aeckern und in Gärten gebaut.

160. Caucalis Linn., Haftdolde.

Calix quinquedentatus. Flosc. radiantes. Involucri phylla integra. Fr. oblongus, costis aculeatis, intermediis setosis.

1. C. daucoides Linn. Fol. bipinnatifidis, laciniis abbreviatis acutiusculis. Caule simpliciter bifido, vaginis pilosis. Fr. setis uncinatis. Schk. T. 79.

Die Mohrrüben-H. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe ½—1′. ⊙. Auf Lehmboden unter dem Getreide in der westlichen Provinz, z. B. bei Kirchhayn und Dobrilugk, scheint sehr selten.

161. Torilis Adanson, Borstdolde.

Cal. quinquedentatus. Involucra obsoleta. Fr. ovatus costatus undique setis aculeisve tectus, costis intermediis non conspicuis.

1. T. Anthriscus Gmelin. Caule ramosissimo hispidulo. Fol. bipinnatis, foliolis oblongis inciso-serratis. Umbellis longe pedunculatis. Involucris minimis. Fr. setis uncinatis. Hayne A. 1. 36.

Syn. Caucalis Anthriscus Linn.

Die Hecken-B. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—3′. ⨀. An Hecken, Mauern, auf Schutt durch das ganze Gebiet.

162. Anthriscus Persoon, Klettenkerbel.

Cal. obsoletus. Petala inaequalia obovato-obtusa aut emarginata. Involucr. subnullum. Fr. conicus muricatus pubescens aut scaber rostratus.

1. A. vulgaris Persoon. Caule ramoso laevi. Fol. ternato-decompositis, foliolis pinnatifidis, lacin. obtusis, ultima brevi. Petiolis vaginisque pilosis. Umbellis oppositifoliis. Schk. T. 80.

Syn. Scandix Anthriscus Linn., Caucalis Scadia Scop., C. scandicina Roth.

Der gemeine K. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—2′. ♃. Auf Schutthaufen an Mauern, Wegen, Hecken, Strassen, Dörfern, überall gemein.

2. A. Cerefolium Hoffm. Caule ramoso glabro. Fol. tripartito-decompositis, foliolis ovatis pinnatifidis, laciniis lanceolatis obtusiusculis submucronatis. Umbellis axillaribus subsessilibus. Rostro fructu dimidio breviore. Hayne A. 7. 14.

Syn. Scandix Cerefolium Linn., Chaerophyllum sativum Lam., Cerefolium sativum Besser.

Der gebräuchliche K. (Kerbel, Gartenkerbel) blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—2′. ⨀. Ueberall gebaut. Von angenehm gewürzhaftem Geschmack.

h. *Involucella. Fructus conico-prismaticus glaber rostratus. (Scandicinae.)*

163. Chaerophyllum Linn., Kälberkropf.

Cal. obsoletus. Petala subaequalia emarginata. Fr. lineari-oblongus ecostatus glaber evittatus, rostro sulcato.

1. Ch. sylvestre Linn. Caule sulcato striato glabro, geniculis tumidiusculis. Fol. tripartito-decompositis, foliolis ovatis pinnatifidis, laciniis lanceolatis apiculatis, ultima elongata. Umbellis terminalibus. Pedunculis glabris. Nees Suppl. 1. T. 4. Hayne A. 1. 33.

Syn. Anthriscus sylvestris Hoffmann, A. elatior Besser.

Der Wald-K. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 2—4′. ♃. In feuchten schattigen Waldungen, an Gesträuch, Hecken u. s. w. gemein.

Off. obs. Herb. Chaeroph. sylvestr. s. Cicutariae. Giftig!

164. Myrrhis Scopoli, Süssdolde.

Cal. obsoletus. Involucr. nulla. Petala plus minus emarginata. Fr. pyramidatus quinque costatus stylis coronatus.

1. M. odorata Scopoli. Caule foliisque villosis. Fol. ternatim decompositis, foliolis ovato-lanceolatis laciniisque serrato-pinnatifidis. Involucellis lanceolatis ciliatis. Flor. centralibus masculis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1022. Schk. T. 80.

Die wohlriechende S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—3'. ♃. In der O. L. in Baumgärten (B.). Riecht nach Anis.

2. M. aromatica Spreng. Caule inferne hirto, geniculis turgidis. Fol. ternatis subbipinnatis hirsutiusculis, foliolis basi inaequalibus oblongis serratis. Involucris subnullis. Involucellis pentaphyllis ciliatis reflexis. Reichenb. Iconogr. F. 707.

Syn. Chaerophyllum aromaticum Linn.

Die gewürzhafte S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—3'. ♃. Sehr selten, in der Rochauer Haide.

In der O. L. häufiger, auf schattigen Wiesen u. s. w. — Zwischen den Fingern gerieben von angenehm gewürzhaftem Geruche.

3. M. hirsuta Sprengel. Caule hirto. Fol. ternato-decompositis nudiusculis, foliolis cordato-ovatis acutis pinnatifidis, laciniis oblongis pinnatifidis inciso-serratis ciliatis. Involucellis glabriusculis reflexis. Stylis divaricatis. Schk. T. 80. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1021.

Syn. Chaerophyllum hirsutum Linn.

Die rauhe S. blüht im Juli und August, weiss-röthlich. Höhe 1—2'. ♃. In feuchten Waldungen, an Bächen in der O. L. im südlichen Gebiete an mehreren Orten.

4. M. bulbosa Sprengel. Radice tuberosa. Caule maculato inferne hirto superne glabro, geniculis tumidis. Fol. supradecompositis glabriusculis, foliolis linearibus multifidis. Involucellis glabris cuspidatis. Nees Suppl. 1. T. 5. et 6. Hayne A. 1. 32.

Syn. Chaerophyllum bulbosum Linn.

Die knollige S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—6'. ♂. Auf Lehmboden zwischen Gesträuch an Hecken und Zäunen durch das ganze Gebiet, doch überall nur einzeln.

5. M. temula Gaertner. Caule aspero maculato, geniculis tumidis. Fol. subbipinnatis utrinque hirsutiusculis, foliolis ovato-oblongis incisis denticulatis. Involucellis reflexis ciliatis. Umbellis nubilibus cernuis. Hayne A. 1. 34. Schk. T. 80.

Syn. Chaerophyllum temulum Linn.

Die berauschende S. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—3'. ♂. Auf Schutthaufen, an Wegen, Mauern, Hecken u. s. w. überall gemein. Der ganze St. oft braunroth.

i. *Fructus compressus planus saepe alatus. Involucra varia. (Selineae.)*

165. Heracleum Linn., Heilkraut.

Cal. quinquedentatus. Petala obcordata, exter. radiantia. Involucra subnulla. Fr. compressus membranaceo-marginatus, costis 3 dorsalibus obtusis, vittis clavatis.

1. H. Sphondylium Linn. Fol. pinnatis bijugis scabro-hirsutis dentatis, foliolis lateralibus sinuatis, extremo trilobo palmato acutiusculo. Floribus albidis subdifformibus. Fructibus glabriusculis. Hayne A. 7. 10.

Das gemeine H. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—5'. ♃. Auf Wiesen, in Wäldern, besonders in Grasgärten sehr häufig.

166. Selinum Linn., Silze.

Cal. quinquedentatus. Petala obovata emarginata. Involucra polyphylla. Fr. planissimus ovalis margine alatus, costis dorsalibus 3 subprominulis, sulcis rapheque vittatis.

1. S. Oreoselinum Scopol. Caule tereti simplici. Fol. tripinnatis, petiolis refractis, foliolis remotis ovatis inciso-pinnatifidis divaricatis nitidis. Involucris reflexis. Nees 18. T. 17. Hayne A. 7. 3.

Syn. Peucedanum Oreoselinum Moench., Athamanta Oreoselinum Linn.

Die Berg-S. (Grundheil) blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—3'. ♃. Auf Hügeln, trocknen Aeckern, an Wegen in der N. L. häufig.

In der O. L. um Görlitz, Bautzen, Gutte, Niesky, Priebus, Rothenburg, Muskau u. s. w.

Off. Herb., obs. Bad. et Sem. Oreoselini.

2. S. palustre Linn. Caule sulcato ramoso. Fol. ternato-supradecompositis erectiusculo-flaccidis, foliolis oppositis pinnatifidis, laciniis lanceolato-linearibus albido-mucronatis (apiculo cartilagineo). Mert. et Koch 2. 380. Spreng. 1. 895.

Syn. Thysselinum palustre Hoffm., Peucedanum palustre Moench.

Die Sumpf-S. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 3—6'. ♃. In Gesträuch an feuchten Orten, an Flüssen, Bächen durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Rad. Thysselini s. Olsnitii.

167. Imperatoria Linn., Meisterwurzel.

Cal. obsoletus. Involucra nulla. Involucella oligophylla phyllis setaceis. Petala obcordata. Fr. suborbicularis planissimis, margine alato, costis 3 dorsalibus subtilibus, 2 marginalibus subtilioribus.

1. I. Ostruthium Linn. Fol. ternatis, foliolis ovatis lobatis serratis, vaginis amplis. Caule tereti glabro subsimplici. Spr. 1. 916. Nees 12. T. 7.

Syn. Selinum Imperatoria Crantz.

Die gemeine M. blüht im Juni und Juli, weissröthlich. Höhe 1½—2'. ♃. In den Grasgärten vieler Dörfer angepflanzt und verwildert.

In der südlichen O. L. bei Schwarzbach und Meffersdorf (B.).

Off. Rad. Imperatoriae s. Ostruthii.

168. Archangelica Hoffmann, Engelwurzel.

Cal. quinquedenticulatus. Petala ovata cuspidata inflexa. Involucra oligophylla. Fr. planiusculus solidus, costis dorsalibus 3 carinatis, marginalibus alatis. Semine a peridio separato, vittis tecto.

1. A. officinalis Hoffmann. Fol. bipinnatis, foliolis subcordatis lobatis argute serratis, extremo trilobo vaginis amplis. Spr. 1. 915. Nees 9. T. 14. et 15.

Syn. Angelica Archangelica Linn.

Die officinelle E. (Angelica) blüht im Juli und August, grünlichgelb. Höhe 4—5'. ♃. In den Grasgärten vieler Dörfer, z. B. in Zützen, Giesmannsdorf, W. Drehna, Pickel, Kahnsdorf und Sando (bei Luckau) u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. Rad. Angelicae.

175. Drosera Linn., Sonnenthau.

Cal. infer. quinquefidus persistens. Cor. pentapetala. Stamina filamentis apice dilatatis, antheris loculis duobus distantibus. Styli ad basim bipartiti. Caps. unilocularis tri—quinquevalvis polysperma, valvis placentiferis, calyce corollaque cincta. — Inflorescentia subracemosa.

[*Diese Gattung zeichnet sich durch die mit purpurrothen drüsigen Borsten besetzten B. sehr auffallend aus; die Zahl der Stbf. und Griffel ist sehr unbeständig.*]

1. D. rotundifolia Linn. Fol. subrotundis longe petiolatis. Scapo erecto. Hayne A. 3. 27.

Der rundblättrige S. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 3—6". ♃. In Sümpfen, auf Torfmooren und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet sehr häufig.

Off. obs. Herb. Rorellae s. Roris solis.

2. D. intermedia Hayne. Fol. obovato-spathulatis. Scapo adscendente. Hayne A. 3. 28.

Der mittlere S. [*hat mit der vorhergehenden Art fast Alles gemein, unterscheidet sich aber durch die Grösse, der Schaft wird nämlich nur etwa 2" hoch, ist gekrümmt und mit der Spitze aufstrebend. Die Narbe wie bei rotundifolia, aber ausgerandet.*]

3. D. longifolia Linn. Fol. obovatis aut lanceolato-spathulatis. Scapo erecto. Hayne A. 3. 29.

Der schaufelblättrige S. hat mit den vorigen Arten Blüthezeit, Dauer u. s. w. gemein, und unterscheidet sich durch den aufrechten Schaft, durch die nach dem Grunde verschmälerten B.

O. IV. Tetragynia.

176. Parnassia Linn., Einblatt.

Cal. infer. quinquepartitus. Cor. pentapetala. Squamae 5 ciliatae glanduliferae, petalis oppositae. Stigmata 4 sessilia. Caps. unilocularis quadrivalvis, valvis medio septiferis (seminibus parietalibus).

1. P. palustris Linn. Fol. radicalibus cordatis acutis. Hayne A. 2. 42. Sturm 13.

Das Sumpf-E. blüht vom Juni bis August, weiss. Der einblüthige Schaft wird 5—10" hoch. ♃. Auf feuchten Wiesen überall.

[*Diese Gattung unterscheidet sich namentlich von Drosera durch die Schuppen in der Bl. und durch die flachen Stbf. (Parastemones).*]

Off. obs. Herb. et Flor. Hepaticae albae.

O. V. Pentagynia.

177. Armeria Willdenow, Grasnelke.

Flores aggregati involucrati. Involucrum polyphyllum imbricatum. Calyx (Palea) monophyllus, limbo plicato scarioso. Cor. infundibuliformis pentapetala. Filam. basi connata. Achenia membranacea calyce persistente tecta.

1. A. vulgaris Willd. Fol. linearibus planis obtusis pilosis. Scapo tereti. Schk. 251. T. 87.

Die gemeine G. blüht vom Mai bis Sept., rosa. Höhe 8″—1′. ♃. Auf trocknem Boden überall. In Gärten wird eine Form cultivirt mit etwa 4—5″ hohem Schafte (A. maritima).

178. Linum Tournef., Lein, Flachs.

Cal. infer. 5-sepalus persistens. Cor. pentapetala, petalis cum staminibus annulo perigyno insertis, filamentis sterilibus cum fertilibus alternis. Caps. 5—10-valvis 10-locularis, loculis monospermis (valvis introflexis).

1. L. usitatissimum Linn. Caule simplici. Fol. alternis lanceolatis. Nees 8. T. 6. Hayne A. 8. 6.

Der gewöhnliche F. blüht im Juni und Juli, blau. Höhe ½—1½′. ⨀. Eine bekannte auf Aeckern überall gebaute Pflanze.

[*Aus den Samen wird ein fettes Oel (Leinöl) gepresst, der Rückstand giebt die Leinkuchen.*]

Off. Sem. Lini.

2. L. catharticum Linn. Caule dichotomo ramoso. Fol. oppositis obovato-lanceolatis. Hayne A. 8. 18.

Der Purgier-F. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 4″— fast 1′. ⨀. Auf Triften und trocknen Wiesen überall gemein.

O. VI. Polygynia.

179. Myosurus Linn., Mäuseschwänzchen.

Cal. pentasepalus, sepalis basi productis solutis, caducus. Pet. quinque unguibus filiformibus tubulosis. Stamina 5—20. Caryops. numerosae in receptaculo multo elongato conico compactae.

1. M. minimus Linn. Fol. angustis subcarnosis. Scapo unifloro superne incrassato folia subaequante. Calycis appendicibus foliaceis. Sturm 11. Schk. 1. 260. T. 88.

Syn. Ranunculus Myosurus Afzelius, Schlechtendal.

Das winzige M. blüht vom April bis Juni, gelblich. Höhe 1—3″. ⨀. Auf feuchten Plätzen, besonders auf Aeckern überall gemein.

[*Diese Art ist durch den nach dem Verblühen bis auf* 3‴, *ja sogar* ½″, *sich verlängernden Fr.boden leicht kenntlich.*]

KL. VI. HEXANDRIA.

O. I. Monogynia.

180. Galanthus Linn., Schneeglöckchen.

Flores solitarii penduli spathis bicarinatis cincti. Perigonium superum ad basim sexpartitum; laciniae tres interiores breviores erecti emarginatae, exter. oblongo-obovatae patentes. Filamenta aequalia subulata brevissima. Caps. trigona trilocularis, valvis medio septiferis.

1. G. nivalis Linn. Scapo unifloro. Fol. binis angustis. Sturm 2. Schk. T. 89.

Das gemeine Sch. blüht im März und April, die 3 äussern Blättchen der Bl. schneeweiss, die innern grün gestreift mit einem gelben Flecke. Höhe 4—6″. ♃. In Grasgärten der Dörfer und Städte häufig, scheint nicht ursprünglich wild zu sein.

181. Leucojum Linn., Knotenblume.

Flores solitarii nutantes spathis cincti. Perigon. superum campanulatum ad basim sexpartitum; lacin. apice incrassatae aequales. Filamenta abbreviata subulata; antherae oblongo-lineares apice dehiscentes. Stylus clavatus. Caps. trilocularis trivalvis, valvis medio septiferis.

1. L. vernum Linn. Scapo unifloro. Fol. latiusculis Sturm 2. Schk. T. 89.

Die Frühlings-K. blüht im Februar und März, weiss mit einem grüngelben Flecke unter der Spitze des Bl.lappens. Höhe 3—5″. ♃. In Grasgärten der Dörfer, z. B. bei Pelkwitz.

In der O. L. bei Radmeritz, Ostritz, Tauchritz, Herwigsdorf, Johnsdorf, Herrnhut (B.).

182. Narcissus Linn., Narcisse.

Flor. solitarii spathis scariosis cincti. Perigonium superum, tubo cylindrico, limbo patente sexpartitum, intus corona crenato-lobata auctum. Stam. longitudine inaequalia tubo adnata; antherae biloculares. Stigma trilobum obtusum. Caps. trigona trilocularis.

1. N. Pseudo-Narcissus Linn. Scapo ancipiti unifloro. Fol. planis glaucis.

Die gemeine N. blüht im April und Mai, gelb, gross. Höhe 1′. ♃. In Baumgärten verwildert, bei Pelkwitz, Fürstl. Drehna, Görlsdorf, Weissagk u. s. w. Ebenso in der O. L.

183. Allium Linn., Lauch.

Flores aggregati subumbellati spathis scariosis inclusi. Perigonium inferum ad basim sexpartitum patentissimum marcescens. Filamenta subulata petalorum basi inserta; antherae incumbentes biloculares. Caps. trilocularis trivalvis polysperma, valvis medio septiferis.

[*Diese Gattung charakterisirt sich schon durch den Knoblauchgeruch. Alle W.b., auch meist die St.b. sind scheidenartig.*]

a. *Umbella non bulbifera. Folia plana.*

1. A. ursinum Linn. Scapo nudo subtriquetro. Fol. petiolatis lanceolatis in petiolum attenuatis. Umbella fastigiata capsulifera. Spatha diphylla longitudine umbellae caduca. Stam. perigonio brevioribus. Sturm 41. Reichenb. Fl. exsicc. N. 940.

Der Bären-L. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1′. ♃. Auf Bergwiesen bei Haynewalde, auf dem Schönbrunner Berge, bei Lauscha in der O. L.

2. A. Victorialis Linn. Caule ad medium usque folioso, superne anguloso. Fol. brevi-petiolatis elliptico-lanceolatis planis. Umbella globosa capsulifera. Spatha umbella breviore. Stam. edentulis perigonio longioribus. Nees Suppl. T. 9. Hayne A. 6. 5.

Der wegbreitblättrige L. (Allermannsharnisch) blüht im Juli und August, weiss, grünlich. Höhe 1—1½'. ♃. In den Gras- und Baumgärten der Dörfer am Friedländischen Gebirge cultivirt und verwildert.
Off. obs. Rad. Victorialis longae.

3. A. acutangulum Willdenow. Scapo acutangulo. Fol. linearibus subtus carinatis. Umbella capsulifera hemisphaerica. Spatha pedunculos subaequante. Staminibus exsertis. Mert. et K. 520.

Syn. A. angulosum Poll.
Der scharfkantige L. blüht im Juli und August, dunkel lila. Höhe 1' (und darüber). ♃. Auf trocknem und etwas feuchtem Boden durch die ganze N. L., von Luckau (auf einigen Stellen) bis nach der östlichen Grenze, doch einzeln und im Allgemeinen selten; sehr häufig auf den Wiesen bei Kaltenborn (bei Guben). (Von Ruff unter senescens erhalten.)

b. *Umbella bulbifera.*

4. A. carinatum Linn. Caule ad medium usque folioso. Fol. planis angustis carinatis. Spatha diphylla longissima. Umbella laxe globosa. Reichenb. Iconogr. F. 602.

Der gekielte L. (Berglauch) blüht im Juni und Juli, roth, fast violett. Höhe 1—2'. ♃. Auf sonnigen Hügeln zwischen niedrigem Gesträuch selten, bei Kl. Mehsow, Gollmitz, Schorbus (bei Drebkau), in der Nähe von Sonnenwalde u. s. w.

5. A. vineale Linn. Caule ad medium usque folioso. Fol. teretibus fistulosis. Spatha monophylla umbella multo longiore marcescente decidua. Umbella conferta. Reichenb. Iconogr. T. 590.

Syn. A. arenarium Linn.
Der Weinbergs-L. (Kornzwiebel, Ackerknoblauch) blüht im Juni und Juli, röthlich. Höhe 1—1½'. ♃. Auf sandigen Aeckern, Brachäckern in der ganzen N. L. häufig, seltner in der O. L.
Anm. In Gärten und auf Aeckern werden gebaut: Allium Porrum Linn. (Porrey, Winterlauch); A. sativum Linn. (Knoblauch); A. Ascalonicum Linn. (Schalotte); A. Schoenoprasum Linn. (Schnittlauch, Suppenlauch); A. fistulosum Linn. (Winterzwiebel, Schlotten); A. Cepa Linn. (gemeine Zwiebel, Sommerzwiebel, Bolle).

184. Lilium Tournef., Lilie.

Perigonium corollaceum inferum ad basin 6-partitum, laciniis patentibus et reflexis, sulco nectarifero longitudinali instructis. Stam. basi corollae inserta, antheris versatilibus. Stigma trilobum. Caps. trilocularis trivalvis, valvis reticulo fibroso nexis, medio septiferis.

1. L. Martagon Linn. Fol. oblongo-lanceolatis verticillatis. Floribus subracemoso-terminalibus nutantibus. Cor. laciniis revolutis. Hayne A. 8. 28.

Die Gold-L. (türkischer Bund) blüht im Juni und Juli, hellroth mit rothbraunen Flecken. Höhe 2—3'. ♃. Auf beschatteten Bergwiesen in der O. L. auf dem Sohlander und Jauernicker Berge, bei Lausche, Hörnitz (B.). In der N. L. bis jetzt nur von Fischer bei Neuzelle aufgefunden.
Off. obs. Rad. Asphodeli.

185. Streptopus Michaux, Knotenfuss.

Perig. corollac. inferum ad basin sexpartitum campanu-

latum, laciniis patenti-reflexis. Stamina basi perigonii innata. Bacca trilocularis polysperma.

1. St. amplexifolius Persoon. Foliis amplexicaulibus alternis acuminatis subtus glaucis. Sturm 41.

Der stengelumfassende K. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—1½'. ♃. An Gebüsch auf feuchten Stellen, am Friedländischen Grenzgebirge (B.).

186. Tulipa Tournef., Tulpe.

Perig. corallac. superum ad basin sexpartitum campanulata. Stamina receptaculo inserta, antheris erectis. Stylus nullus. Stigma trilobum. Caps. trigona trilocularis trivalvis, valv. reticulo fibroso nexis, medio septiferis.

1. T. sylvestris Linn. Caule unifloro glabro. Cor. laciniis interioribus et filamentis basi barbatis. Sturm 29.

Die wilde T. blüht im April und Mai, gelb. Höhe 1'. ♃. In Baumgärten, nur in der westlichen N. L., bei Luckau, Paserin, Görlsdorf, Beesdau, Wierigsdorf.

In Gärten wird T. Gesneriana wegen der grossen Mannigfaltigkeit in der Farbe der Bl. überall cultivirt. Sie wächst im Orient auf dürren Steppen wild.

187. Ornithogalum Gaertner, Milchstern, Vogelmilch.

Perig. corollaceum inferum hexaphyllum patens marcescens. Stamina receptaculo inserta, filamentis basi dilatatis, antheris versatilibus bilocularis. Caps. trilocularis trivalvis, valvis medio septiferis.

a. *Corolla lutea. Inflor. subumbellata. (Gagea Salisb. Ornithoxanthum Pers.)*

1. O. stenopetalum Fries. Fol. radicali solitario lineari utrinque attenuato plano acuto-carinato, floralibus 2 oppositis. Pedunculis glabris, Perigonii laciniis obtusis. M. et K. 541. Reichenb. Fl. exsicc. N. 942.

Syn. O. luteum Pollich, O. pratense Persoon.
Der schmalblättrige M. blüht im April und Mai, gelb, ausserhalb grünlich. Höhe 2—3". ♃. Auf Aeckern in beiden Provinzen.

2. O. arvense Persoon. Fol. radicalibus 2 linearibus canaliculatis obtuse carinatis, floralibus 2 oppositis. Ped. pubescentibus. Perig. laciniis acutis. M. et K. 543. Sturm 12. Reichenb. Fl. exsicc. N. 945.

Syn. O. villosum Marsch. Bieberst., O. minimum Willd.
Der zottige M. blüht im April und Mai. Höhe 3"—6". ♃. Auf Aeckern überall gemein.

3. O. spathaceum Hayne. Fol. radicalibus 2 filiformibus, florali solitario ab umbella remoto convoluto-spathaeformi. Ped. glabris. Perig. laciniis obtusiusculis. M. et K. 546. Sturm 27. Reichenb. Fl. exsicc. N. 208.

Syn. O. Haynii Roth.
Der scheidige M. blüht im April und Mai, kleiner als b. 1. ♃. Höhe 2—5". Durch die Bl.scheide sicher zu erkennen.

In schattigen Waldungen, bei Langengrassau, Golssen, Schöllnitz (bei Alt-Döbern) u. a. O.
In der O. L. um Kleinwelke (B.).

4. O. minimum Linn. Fol. radicali solitario lineari planiusculo obtuse carinato, florali unico subspathaceo ab umbella remotiusculo. Ped. glabris. Perig. laciniis acutatis. M. et K. 547. Sturm 23. Reichenb. Fl. exsicc. N. 943.

Syn. O. Sternbergii Hoppe, O. gracile Hagen.
Der kleinste M. blüht mit den vorhergehenden Arten, hat Dauer u. s. w. mit ihnen gemein. Auf begrasten Stellen unter Gesträuch u. s. w. bei Kl.-Mehsow, am Weinberg bei Sellendorf, bei Bornsdorf, Lübben, Kalau u. s. w.

5. O. luteum Linn. Fol. radicali solitario sublanceolato subito acutato acute carinato, floralibus binis oppositis. Perigonii laciniis obtusis. M. et K. 548.

Syn. O. sylvaticum Pers., O. Persoonii Hoppe.
Der gelbe M. hat Blüthezeit, Dauer u. s. w. mit den vorigen gemein. An Gesträuch um Luckau nicht selten.
In der O. L. häufig (B.).

b. *Corolla alba. Infloresc. corymboso-racemosa (Ornithogalum Auct.).*

6. O. umbellatum Linn. Fol. radicalibus linearibus canaliculatis apice emarcidis. Ped. corymbosis, fructiferis divaricatis. M. et K. 551. Schk. T. 94. Reichenb. Fl. exsicc. N. 946.

Der doldige M. blüht. im April und Mai, weiss, ausserhalb grünlich. Höhe bis ½'. ♃. Auf Aeckern unter der Saat, nicht selten, bei Kahnsdorf, Frankendorf, Fresdorf, Wittmannsdorf, Zerkwitz, Gollmitz, Kottbus, Gassen (Bl.) u. s. w.

7. O. nutans Linn. Fol. radicalibus linearibus. Ped. racemosis demum deflexis. Filamentis membranaceis utrinque unidentatis. M. et K. 552.

Syn. Myogalum nutans Link, Albucea nutans Reichenb.
Der überhängende M. blüht vom Mai bis Juni, weiss, ausserhalb grünlich. Höhe 1—1½'. ♃. In Grasgärten, am Schlossberg und auf dem Prinzessinsteig bei Luckau, zwischen Zacko und Karche, bei Vetschau, Spremberg, Guben, Ossig bei Sommerfeld.

188. Anthericum Linn., Zaumblume.

Perigonium ad basin sexpartitum patens. Stam. filiformia receptaculo inserta, antheris incumbentibus bilocularibus. Stylus subulatus. Stigma clavatum. Caps. trilocularis. Semina trigona. Inflorescentia racemosa (bracteis membranaceis).

[*Diese Gattung ist von Ornithogalum und Allium botanisch schwer zu unterscheiden; von ersterem unterscheidet sie sich durch die kantigen Samen, von letzterem durch die Einfügung der Stf., von beiden namentlich durch die W., jene haben Zwiebeln, diese hat einige Linien starke in Büschel gehäufte Wfasern.*]

1. A. Liliago Linn. Scapo simplici. Stylo declinato. M. et K. 557.

Die Lilien-Z. blüht im Juni, Juli und August, weiss. Höhe 1—2'. ♃. Auf trocknen freien Höhen, häufig durch die ganze N. L.
In der O. L. scheint sie zu fehlen.

2. A. racemosum Linn. Scapo racemoso. Stylo recto. M. et K. 558. Schk. T. 95.

Die ästige Z. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—3'. ♃. In Waldungen auf trocknen lichten Plätzen, auf den Höllenbergen (bei Langengrassau), bei Babben, auf dem Marienberge (bei Lübben), bei Neuzelle (F.) u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Traenke, Saehnitz, Schnellfürthel.

189. Asparagus Tournef., Spargel.

Perigonium corollaceum subcampanulatum sexpartitum inferum deciduum. Stam. perigonii basi inserta, filamentis subulatis, antheris erectis subcordato-ovatis. Bacca trilocularis oligosperma.

1. A. officinalis Linn. Caule ramoso. Fol. (spuriis) fasciculatis setaceis. Flor. geminis dioicis reflexis. Hayne A. 8. 29. Schk. T. 96.

Der gemeine Sp. blüht im Juni und Juli. Beere roth. Höhe 3—5'. ♃. Hie und da auf Grasplätzen, in Gärten fast überall gebaut wegen der wohlschmeckenden Turionen (jungen Schossen).

[*Diese Pflanze ist diclinisch-polygamisch. Der männliche St. trägt Bl. mit Stbf., aber einen Fr.knoten, auf welchem Griffel und Narbe fehlen; der weibliche St. hat ein vollkommen ausgebildetes Pistill, die Stf. fehlen aber, oder verkümmern. Die Pflanze ist ausserdem noch merkwürdig wegen ihres eigenthümlichen Baues: was wir in der Diagnose B. genannt haben, das sind Aeste, die eigentlichen B. befinden sich am Grunde dieser Aeste, sind schuppenförmig und scheidenartig. Man kann auch diese so genannten B. als anamorphosirte Blst. betrachten.*]

190. Convallaria Linn., Maiblume.

Perigon. corollaceum inferum campanulatum aut tubulosum, limbo sexpartitum. Stam. tubo adnata, filamentis subulatis, antheris erectis subcordato-ovatis. Stigma capitatum. Bacca trilocularis, loculis monospermis.

a. *Perig. campanulatum. Infloresc. racemosa. Flor. bracteis membranaceis. (Convallaria.)*

1. C. majalis Linn. Scapo nudo laevi. Fol. ovatis. Nees 2. T. 4. Hayne A. 3. 18.

Die gewöhnliche, wohlriechende M. blüht im Mai, weiss, v. sehr angenehmem Geruch. Höhe 6—8''. ♃. In feuchten Laubwaldungen durch das ganze Gebiet. In Gärten überall angepflanzt.

Off. Flores Convallariae majalis.

b. *Perig. tubulosum. Flor. axillares. (Polygonatum Desf.)*

2. C. verticillata L. Fol. verticillatis 3—7-nis lineari-lanceolatis. Mert. et Koch 564.

Die wirtelförmige M. blüht im Juni, weiss, an der Spitze grün. Höhe 1—2'. ♃.

In der O. L. bei Meffersdorf, Seitendorf, Oybin, Lausche, Johnsdorf (B.).

3. C. Polygonatum Linn. Fol. amplexicaulibus alternis. Caule ancipiti. Ped. axillaribus unifloris, rarius bifloris. Mert. et Koch 564. Nees 5. T. 12. Hayne A. 3. 19.

Syn. Polygonatum vulgare Red., P. anceps Moench.

Die weisswurzelige M. blüht im Mai und Juni, weiss mit grünlichen Spitzen. Höhe ½ — 1'. ♃. In schattigen Waldungen und ähnlichen Orten, selten: in der Rochauer Haide, bei Bornsdorf, Casel nach Waldow zu am Wege links, bei Gassen (Bl.), Neuzelle (F.).

In der O. L. häufiger.

4. C. multiflora Linn. Fol. amplexicaulibus alternis. Caule tereti. Ped. axillaribus multifloris (2—5nis, saepius unifloris). Mert. et Koch 565. Schk. T. 97. Hayne A. 3. 20.

Die vielblüthige M. blüht im Mai und Juni, wie die vorigen. Auf schattigen feuchten Plätzen überall häufig.

191. Acorus Tournef., Kalmus.

Spadix cylindricus simplex flosculis tectus. Spatha nulla. Perigonium 6-phyllum, phyllis obtusis concavis apice crassioribus. Stamina phyllis opposita, antheris didymis. Stylus nullus. Caps. trilocularis trisperma.

1. A. Calamus Linn. Scapo apice folioso longissimo (spadicem multoties superante). Nees 4. T. 20.

Der gemeine K. blüht im Juni und Juli, gelbgrünlich. Höhe 2—3'. ♃. In Gräben, Sümpfen, an Flüssen überall gemein. Die ganze Pflanze, besonders aber das kriechende Rhizom von einem starken gewürzhaften Geruche und scharfem Geschmacke.

Off. Rad. Calami.

192. Juncus Linn., Simse, Binse.

Perigonium glumaceum hexaphyllum, phyllis subaequalibus lanceolatis patentibus. Stamina antheris erectis lineari-oblongis. Caps. super. trilocularis trivalvis, valvis medio septiferis. Semina numerosa axi affixa.

Inflorescentia paniculata subumbellata.

a. *Panicula laterali. Culmo aphyllo.*

1. J. conglomeratus Linn. Culmo nudo. Panicula contracta conglobata subglobosa. Perigonii phyllis acutis. Caps. obovata retusa perigonio persistenti parum longiore. Rostk. de Junco 7. Meyer Synops. 12.

Die geknäuelte S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. ♃. Auf feuchten und sumpfigen Orten durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab mit lockerer Rispe.

2. J. glaucus Ehrhart. Culmo nudo glauco striato. Panicula supra-decomposita. Perig. phyllis acutissimis. Caps. elliptica obtusa rudimento styli persistentis coronata longitudine perigonii. Rostk. 9. Meyer Synops. 13.

Die meergrüne S. blüht mit der vorhergehenden Art und hat mit dieser Dauer und Grösse gemein. Sie liebt feuchten Lehmboden, überall häufig [*unterscheidet sich sehr leicht durch die meergrüne Farbe des Halmes und der Bl.*].

3. J. effusus Linn. Culmo nudo viridi tereti glaberrimo. Panicula supradecomposita effusa. Perig. phyllis acutissimis. Caps. retusa brevi mucronata perigonio subbreviore. Rostk. 10. Meyer Synops. 12. als J. communis β.

Die Flatter-S. findet sich auf feuchten Orten durch das ganze Gebiet; Blüthezeit, Dauer wie 1., [*von der sie sich durch die mehrfach zusammengesetzte Rispe, namentlich aber durch die Kapsel unterscheidet*].

4. J. filiformis Linn. Culmo nudo filiformi debili subnutante. Panicula pauciflora. Perig. phyllis lanceolatis acutis capsula obtusa brevimucronata longioribus. Rostk. 12. Meyer Synops. 17. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1412.

Die fadenförmige S. blüht im Juni und Juli. Höhe 6″—1′. ♃. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen, häufig in der O. L., seltner in der N. L., bei Giesmannsdorf an den Bergwiesen, bei Luckau an den Fliesswiesen, bei Gehren, zwischen Tugam und Mallenchen, bei Lieberose u. s. w. [*Diese Art ist wegen ihres schwächlichen Baues von den vorhergehenden Arten leicht zu unterscheiden; die Halme haben etwa die Stärke einer Stricknadel, die Rispe besteht aus* 3, *höchstens* 8 *Blüthchen, und steht gewöhnlich unter der obern Hälfte des Halmes, die Hüllbl. fast sternförmig ausgebreitet, weisslich.*]

b. *Panicula subcorymbosa terminali. Culmo folioso. Pedunc. solitaris.*

5. J. squarrosus Linn. Culmo obsolete triquetro erecto. Fol. canaliculatis rigidis culmo duplo brevioribus. Perigonii phyllis lanceolatis acutis capsulam obovatam obtusam mucronatam aequantibus. Rostk. 17. Meyer Synops. 48. Sturm 36.

Die sparrige S. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1′. ♃. Auf trocknem und feuchtem Boden durch das ganze Gebiet häufig.

6. J. compressus Jacquin. Culmo compresso simplici paucifolio. Fol. infer. canaliculatis. Perigonii phyllis obtusis, interioribus subbrevioribus dimidiam capsulam subglobosam obtusam mucronatam vix superantibus. Stylo brevissimo. Rostk. 23. Meyer Synops. 46. Sturm 36.

Syn. J. bulbosus Linn.
Die zusammengedrückte S. blüht im Juni und Juli. Höhe 4″—1′. Auf mehr oder weniger feuchten Orten, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet fast überall.

7. J. Tenageia Ehrhart. Culmo simplici aut subramoso. Fol. setaceis basi canaliculatis. Perigonii phyllis acutis longitudine capsulae subrotundae obtusae brevimucronatae. Rostk. 22. Meyer Synops. 41. Sturm 10.

Die zarte (Sumpf-) S. blüht im Juni und Juli. Höhe 3″—8″. ⨀. An Sümpfen auf schlammigem Boden, in der N. L. häufig, in der O. L. um Niesky, Königswarthe (B.).

8. J. bufonius Linn. Culmo simplici aut ramoso. Fol. linearibus setaceis basi canaliculatis. Perigonii phyllis lanceolatis longe acuminatis, exterior. apice subaristatis capsulam oblongam obtusam brevimucronatam superantibus. Rostk. 20. Meyer Synops. 39. Sturm 36.

Die Kröten-S. blüht im Juni und Juli. Höhe 3″—¾′. ⨀. Auf überschwemmten Plätzen und feuchten sumpfigen Orten überall gemein. Aendert ab hinsichtlich des Habitus.

c. *Pedunculis fasciculatis.*

9. J. capitatus Weigel. Culmo foliisque subsetaceis. Panicula contracta multiflora terminali sessili involucrata. Perigonii

phyllis exterioribus longe acutatis subaristatis inter. acutis brevioribus capsulam ovatam acutam superantibus. Rostk. 50. Meyer Synops. 36. Sturm 13. Reichenb. Fl. exsicc. N. 157.

Syn. J. ericetorum Pollich., J. gracilis Roth, J. mutabilis Lam.

Die beköpfte S. blüht im Juni und Juli. Höhe 3—6". ⨀. Auf feuchtem, sandigem Boden, an Teichen und Seen häufig.

10. J. uliginosus Roth. Culmo filiformi (procumbente saepe radicante). Fol. setaceis strictis subnodulosis. Panicula subcorymbosa. Perygon. phyllis subaequalibus lanceolatis, exter. acutis, interioribus obtusis capsula oblonga obtusa mucronata brevioribus. Rostk. 42. Meyer Synops. 29. Sturm 13.

Syn. J. subverticillatus Willd., J. capitatus Schk.

Die Schlamm-S. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1'. ♃. Auf feuchten Stellen, in ausgetrockneten Gräben u. a. ä. O.

[*Diese Art gehört eigentlich schon zur Gruppe d., denn zieht man die Bl. unter leisem Druck durch die Finger, so fühlt man Knötchen (Scheidewände, gebildet durch angehäuftes Zellgewebe).*]

d. ***Foliis fistulosis isthmis interceptis.***

11. J. obtusiflorus Ehrhart. Culmo foliisque teretibus. Panicula divaricata. Perigonii phyllis aequalibus obtusis capsulam triquetro-ovatam obtusiusculam subaequantibus. Rostk. 41. Meyer Synops. 20. Reichenb. Fl. exsicc. N. 163.

Die stumpfblüthige S. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—3'. ♃. Auf sumpfigem Torfboden, an Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet.

12. J. fusco-ater Schreber. Culmo foliisque compressis. Panicula erecta. Perig. phyllis aequalibus obtusis caps. oblonga brevimucronata brevioribus. Meyer Synops. 22. Junc. articulatus Rostk. 41. ex parte.

Syn. J. ustulatus Hoppe, J. acutiflorus Gaud., J. nodulosus Wahlenberg.

Die schwarzbraune S. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1½'. ♃. Auf feuchten Grasplätzen überall.

13. J. lampocarpus Ehrhart. Culmo foliisque compressiusculis. Panicula subdivaricata. Perigonii phyllis subaequalibus lanceolatis, exterioribus acutis, interioribus obtusis capsula ovata brevimucronata brevioribus. Meyer Synops. 23. Reichenb. Fl. exsicc. N. 160.

Syn. J. aquaticus Roth, J. articulatus Wahlenberg, J. foliosus Hoppe.

Die glanzfrüchtige S. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1½'. ♃. An Gräben, Wiesen u. s. w.

14. J. acutiflorus Ehrhart. Culmo foliisque compressis strictis. Panicula subdivaricata. Perig. phyllis cuspidatis aristatis, inter. sublongioribus recurvis capsula ovata brevimucronata brevioribus. Meyer Synops. 24. Reichenb. Fl. exsicc. N. 161.

Syn. J. sylvaticus Wahlb., J. nemorosus Sibth.

Hat mit den vorhergehenden Arten Blüthezeit, Dauer, Standort u. s. w. gemein.

193. Luzula De Cand., Hainsimse.

Perigonium, stamina ut in Junco. Capsula unilocularis trivalvis trisperma. Inflor. spicata aut corymbosa-racemosa (Juncus Linn.).

1. L. vernalis De C. Fol. planis pilosis, radicalibus lanceolatis acutis. Spicis 4—6, ramis trifloris demum reflexis; spica centrali sessili. Perig. phyllis subaequalibus cuspidatis capsula oblonga mucronata longioribus.

Syn. L. pilosa Linn.
Die Frühlings-H. blüht im April und Mai. Höhe 3″—1′. ♃. In Waldungen, auf Grasplätzen, Bergen und Hügeln überall häufig.

2. L. albida De C. Fol. planis angustis pilosis. Spicis subquadrifloris. Perig. phyllis albidis (aut rubentibus) mucronatis caps. acuta mucronata longioribus. Sturm 56. Schk. T. 98.

Die weissliche H. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—2′. ♃.
In der O. L. auf der südlichsten Grenze unseres Gebietes.

3. L. campestris De C. Fol. planis pilosis. Spicis 5—20-floris umbellatis aut capitato-congestis, centrali sessili. Perig. phyllis lanceolatis cuspidatis capsula subglobosa mucronata longioribus. Rostk. 44.

Die gemeine H. blüht im April und Mai. Höhe 3″—1′. ♃. Auf Grasplätzen, Hügeln, Wäldern u. s. w. überall gemein.

[*Hinsichtlich der längern und kürzern Blst., wodurch der Bl.stand mehr und weniger gedrängt erscheint, unterscheiden wir eine α) pendula, β) erecta, γ) congesta.*]

194. Berberis Tournef., Sauerdorn, Berberitze.

Cal. hexasepalus biserialis, 3 exter. minores. Cor. hexapetala, petal. ungue biglandulosis. Stam. petal. basi inserta, filamentis edentatis. Stylus nullus. Bacca 2—3sperma.
Inflorescentia: Racemus.

1. B. vulgaris Linn. Caule spinoso, spinis tripartitis. Fol. obovatis setoso-serratis. Rac. pendulis. Petalis integerrim. Hayne d. Fl. 42., ejusd. A. 1. 41. Nees 2. 12.

Die gemeine B. blüht im Mai, gelb. Beere roth. Höhe bis 10′. ♄. An Gärten in Hecken überall.
Off, Baccae Berberum.

195. Peplis Linn., Afterquendel.

Cal. duodecimfidus persistens, laciniis alternis angustioribus. Cor. hexapetala minima fugacia. Stigma sessile capitatum. Caps. bilocularis polysperma, sporophoro carnoso centrali. — Flor. solitarii axillares.

1. P. Portula Linn. Caule prostrato ramoso hinc inde radicante. Fol. petiolatis oppositis ovalibus in petiolum attenuatis. Sturm 1.

Der gemeine A. blüht vom Juni bis Sept. Länge des St. 3—6″. ⨀. Die ganze Pflanze oft rothbraun. Auf Wiesen, überschwemmtem Boden, an Gärten durch das ganze Gebiet häufig.
[*Im Habitus der Isnardia ähnlich.*]

O. II. Trigynia.

196. Rumex Linn., Ampfer.

Perigonium hexaphyllum persistens, phyllis duplici serie dispositis, exteriora minora subreflexa, interiora erecta conniventia fructum tegentia. Stam. bina phyllis exter. opposita. Filamenta capillaria. Stigma penicilliforme. Achenium triangulare.

Inflorescentia verticillato-thyrsoidea.

a. *Foliis lanceolatis plus minusve.*

1. R. crispus Linn. Fol. ovato-lanceolatis acutis crenatis undulato-crispis. Verticillis summis aphyllis. Valvulis (Perig. phylla interiora) ovatis integris aut basi denticulatis calliferis. Reichenb. Iconogr. 783. Nees 13. T. 15. et 17.

Der krause A. blüht im Juli und August. Höhe 1—3'. ♃. Auf Wiesen, an Gräben, Strassen u. s. w. überall.

2. R. pratensis Mert. et Koch. Fol. radicalibus et inferioribus cordato-oblongis acutis, superioribus lanceolatis subundulatis. Verticillis approximatis aphyllis. Valvulis cordato-ovatis obtusis margine dentatis venoso-reticulatis calliferis, interiori reliquis majori. Reichenb. Iconogr. T. X. Nees Suppl. 3. T. 7. et 8.

Der Wiesen-A. blüht im Juni und Juli. Höhe 1½—3'. ♃. Auf Wiesen, an Gräben, wie die vorhergehende Art, doch seltner, bei Krausnick, Wüstenhayn, Fehrow u. a O.

In der O. L. bei Ullersdorf u. s. w. (Burkh.).

[*Diese von Mert. und Koch zuerst aufgestellte Art scheint eine hybride aus R. crispus und R. obtusifolius entstandene Form zu seyn, zwischen denen sie gleichsam die Mitte hält. Hauptsächlich unterscheidet sie sich dadurch, dass die innern Bl. des Perigoniums nach der Blüthe bedeutend heranwachsen, das eine wird noch einmal so gross als die beiden andern und alle bekommen am Rande kurze aber breite und spitze Zähnchen und eine Schwiele (Höcker) auf dem Rücken. Nees.*]

3. R. obtusifolius Linn. Fol. ovato-oblongis subcrenulatis subcrispis infer. cordatis obtusis aut cordato-oblongis obtusiusculis, summis lanceolatis. Verticillis aphyllis. Valvulis ovato-triangularibus acuminatis dentatis, una praesertim callifera. Reichenb. Iconogr. F. 550. Nees 13. T. 14. et 17.

Der stumpfblättrige A. blüht im Juli und August. Höhe 2—5'. ♃. Auf Schutthaufen, an Gräben, in Wäldern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

4. R. Nemolapathum Ehrhart. Fol. infer. cordato-lanceolatis acutatis, superioribus lanceolatis crenulatis. Verticillis subfoliosis. Valvulis lineari-lanceolatis obtusis integerrimis, una callifera. Reichenb. Iconogr. F. 551.

Syn. R. nemorosus Schrad.?

Der Wald-A. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. ♃. In schattigen Wäldern und ähnlichen Orten überall. In Hainen und Lustgärten (bei Lübbenau, Muskau, Lübben) findet man diese Art mit blutrothen Bl.adern (R. sanguineus Linn.).

Off. Rad. Lapathi acuti s. Oxylapathi (Grindwurzel).

5. R. conglomeratus Schreber. Fol. infer. cordato-aut ovato-lanceolatis, super. lanceolatis acutatis, omnibus crenulatis subundulatis. Verticillis foliosis. Valvulis lineari-oblongis obtusis integerrimis, omnibus calliferis. Reichenb. Iconogr. F. 552. subscript. R. glomeratus.

Syn. R. acutus Smith, R. paludosus Withering, R. undulatus Schrank.

Der geknäuelte A. blüht im Juli und August. Höhe 2—4', sehr ästig. ♃. An Ufern der Flüsse, Seen und Teiche, und auf andern feuchten Orten.

6. R. maritimus Linn. Fol. lineari-lanceolatis utrinque attenuatis integerrimis planis. Verticillis approximatis foliosis. Valvulis ovatis demum subrhombeis acuminatis utrinque bidentatis, omnibus calliferis. Schk. T. 100.

Der Strand-A. blüht im Juli und August. Höhe ½—1½'. ⊙. oder ♂. An Sümpfen, auf Plätzen, die im Frühjahr und Herbst unter Wasser stehen, in und an Dörfern, an Seen und Teichen u. s. w., häufig in der N. L.

In der O. L. bei Drausendorf, Hulsche.

Die ganze Pflanze gelbgrün. Hin und wieder ist sie auch grün gefärbt und Smith scheint hierauf allein seine Art (palustris) gegründet zu haben.

7. R. Hydrolapathum Hudson. Fol. oblongo-lanceolatis utrinque attenuatis planis margine crenato-subundulatis. Verticillis summis aphyllis. Valvulis subrhombeis ovato-oblongis integerrimis calliferis. Reichenb. Iconogr. Fr. 554.

Syn. R. aquaticus Smith, R. acutus Linn.

Der Riesen-A. blüht im Juli und August. Höhe 3—5'. ♃. An Gräben, Teichen, Sümpfen, Flüssen überall gemein.

8. R. aquaticus Linn. Fol. radicalibus cordatis late lanceolatis acutatis, petiolo canaliculato. Verticillis aphyllis. Valvulis cordatis reticulatis subintegris haud calliferis planis. Reichenb. Iconogr. F. 553.

Der Wasser-A. (Wasserrhabarber) blüht im Juni und Juli. Höhe 4—5'. ♃. In Sümpfen, besonders an Flüssen, an der Spree (im Spreewalde), an der Neisse, an der Elster u. s. w.

Off. obs. Rad. Lapathi aquatici, Hydrolapathi et Herb. Rhapontici s. Britannicae.

b. *Foliis hastatis aut sagittatis. Flor. dioicis.*

9. R. Acetosa Linn. Fol. sagittatis aut hastatis venosis. Valv. cordato-subrotundis calliferis. Nees 7. T. 16.

Der gemeine A. (Sauerampfer) blüht im Frühjahr. Höhe 1—3'. ♃. Auf Wiesen, im Gebüsch überall. In Gärten hie und da gebaut wegen der angenehm sauer schmeckenden Bl.

Off. obs. Herb. et Rad. Acetosae Nostratis.

10. R. Acetosella Linn. Fol. lanceolatis hastatis. Valvul. ovatis reticulatis nudis.

Der kleine A. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1'. ♃. Auf Brachäckern, unter der Saat, an Wegen u. s. w. ganz gemein. Sehr veränderlich. Häufig ist die ganze Pflanze rothbraun gefärbt.

Anm. R. scutatus Linn. mit etwas saftigen breitrundlich spiessigen B, mit Zwitterbl. in einer blattlosen endständigen Traube (die ganze Pflanze bereift, fast meergrün), fand sich vor einigen Jahren um Luckau an der Promenade und auf der Stadtmauer. Man baut ihn in Gärten wie Acetosa.

197. Tofieldia Hudson, Tofjeldie.

Perigonium corollaceum hexaphyllum bractea triloba aut simplici (calyculum mentiente) suffultum. Stam. basi perigonii inserta.

Styli subulati. Stigma obtusum. Caps. 3 basi connatae uniloculares polyspermae.
Inflorescentia spicata.

1. T. calyculata Wahlenberg. Spica terminali. Bract. sub pedicello et altera triloba perigon. vaginans. Caule inferne folioso. Fol. ensiformibus vaginatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 811.

Syn. Anthericum calyculatum L., Helonias borealis L., T. palustris De Cand., Heritiera anthericoides Schrank.

Die kelchblüthige T. blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 5—8". ♃. Auf Torfboden selten, im Sumpfe zwischen Bergen, Stiebsdorf und Wanninchen, bei Gr.-Leuthen u. a. O.

198. Scheuchzeria Linn., Scheuchzerie.

Perig. sexpartitum persistens. Stamina perig. basi inserta, filamentis gracilibus brevibus, antheris longissimis introrsum rimis duabus dehiscentibus. Stigma sessile oblique germin. adnatum. Caps. 3—6inflatae basi connatae bivalves 1—2spermae.
Inflorescentia racemosa.

1. Sch. palustris Linn. Racem. terminali paucifloro (3—5-, rarius 6—10flor.). Fol. linearibus canaliculatis inferne vaginantibus. Rad. repente. Schk. T. C. pag. 316.

Die Sumpf-S. blüht im Frühjahr. Höhe 4—8". ♃. Auf sumpfigen Torfmooren, sehr selten, zwischen Mitweida und Leutheu.

In der O. L. bei Tiefenfurth, Wehrau (B.).

199. Triglochin Linn., Dreizahn.

Perigonium hexaphyllum duplici serie, phyllis exterioribus ovatis concavis deciduis, interioribus erectiusculis tenerioribus. Stam. perig. basi adnata, filamentis brevissimis, antheris subrotundis. Germ. elongatum. Stigma sessile villosum. Caps. 3 aut 6 coalitae 3—6 coccae basi dehiscentes.

1. T. palustre Linn. Caps. 3 (in unum corpus) coalitis. Sturm 11. Reichenb. Fl. exsicc. N. 164.

Der Sumpf-D. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Wiesen und feuchten Grasplätzen überall gemein.

In der O. L. seltner.

Off. Herb. Trigloch. palustr. (Schreckgras).

2. T. maritimum Linn. Caps. 6 coalitis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 165.

Der Strand-D. blüht im Juli und August. Höhe 1—1½'. ♃. Auf feuchten Wiesen hie und da; fehlt in der O. L.

[*Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art schon durch den kräftigern Habitus.*]

200. Colchicum Linn., Zeitlose.

Perigonium e media radice bulbosa surgens infundibuliforme, tubo longissimo, limbo erectiusculo sexfido. Stam. tubo adnata, antheris sagittatis. Stylus filiformis longissimus. Caps. super. trilocularis inflata trivalvis (aut 3 basi connatae), valvis introflexis dissepimentum formantibus.

1. C. autumnale Linn. Flor. 2—4 e bulbo unico. Fol. erectis lanceolatis planis (anno sequenti). Sturm 3. Schk. T. 101.

Die Herbst-Z. (Wiesensafran) blüht im August und Sept., und im nächsten Frühjahre erscheinen die breit-lanzettförmigen B. Die lilafarbige Korolle erreicht eine Höhe von 5—7″. Die B. werden 1′ lang und darüber. ♃. Auf Wiesen und Triften selten, in der südöstlichen Provinz bei Sommerfeld, Guben, Kl.-Schönau.

Off. Rad. Colchici.

O. III. Polygynia.

201. Alisma Linn., Froschlöffel.

Cal. trisepalus persistens. Cor. tripetala. Stam. receptaculo inserta, filamentis subulatis, antheris incumbentibus. Styli mutabiles. Caps. plurae receptaculo convexiusculo impositae, non dehiscentes monospermae.

Inflorescentia verticillato-subpaniculata.

1. A. Plantago Linn. Flor. verticillatis. Fol. cordatis aut lanceolatis acuminatis 7nerviis. Caps. obtuse-trigonis. Schk. T. CII. Pag. 319.

Der gemeine F. blüht im Juni und Juli, weiss, röthlich. Höhe 1—3′. ♃. In Gräben, Sümpfen, in stehenden Wässern überall gemein. Aendert ab mit fast herzförmig-eirunden, schmalen, fast lineal-lanzettförmigen und breitern B. Im Spreewalde bei Schlepzig kommt eine ganz schmalblättrige Form vor.

Off. obs. Herb. Plantaginis aquatici.

2. A. natans Linn. Flor. verticillatis, axillaribus et oppositifoliis. Fol. radicalibus et caulinis ovalibus obtusis trinerviis. Caps. cylindraceis mucronatis. Reichenb. Iconogr. F. 77. et 78., ejusd. Fl. exsicc. N. 504.

Der schwimmende F. blüht im Juni und August, weiss. Höhe 4″—1′ und höher. ♃. In Sümpfen, Teichen und stehenden Wässern, selten. In der O. L. bei Linda, Heidersdorf, Moys, Weissenberg häufig (B.), an der Tafelfichte (Schneider).

KL. VII. HEPTANDRIA.

O. I. Monogynia.

202. Trientalis Linn., Trientale.

Cal. septempartitus. Cor. septempartita patens. Stam. basi corollae inserta (numer. variabilis) 5—9, filamentis subulatis, antheris ovalibus. Stigma capitatum. Caps. unilocularis membranacea evalvis polysperma, sporophoro centrali libero subgloboso.

1. T. europaea Linn. Fol. lanceolatis serrulatis subsessilibus confertis. Ped. axillaribus unifloris. Sturm 17. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1442.

Die europäische T. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 3—8″. ♃. Sehr selten, bei Neuzelle (F.) in schattigen Waldungen der südlichen O. L.

[*Ein einfacher 3—8" hoher St., an seiner Spitze mit 5—7 fast sternförmigen B., mit einzeln aus den untern Bl.winkeln sprossenden Bl.*]

203. Aesculus Linn., Rosskastanie.

Cal. campanulatus quinquedentatus. Cor. 4—5petala irregularis, petalis unguiculatis calyci insertis. Stamina disco perygino inserta declinata (7—8). Caps. bi—trilocularis bi—trivalvis. Infloresc. paniculata.

1. A. Hippocastanum Linn. Fol. 5—7nis, foliol. obovatis acuminatis duplicato-serratis. Caps. echinatis. Nees 5. T. 11. Hayne A. 1. 42.

Die gewöhnliche R. blüht im Mai, weiss, roth punktirt. Vaterland Nord-Indien, von wo sie 1550 nach Europa gebracht wurde; bei uns überall an Wegen, in Städten und Dörfern, wegen ihrer schattenreichen Wipfel, die mit einer Fülle schöner Blumensträusse geschmückt sind, angepflanzt.

KL. VIII. OCTANDRIA.

O. I. Monogynia.

204. Oenothera Linn., Nachtkerze.

Cal. ad medium quadripartitus circumscissus deciduus. Cor. tetrapetala tubo calycis inserta. Stamina erecta aut declinata, filamentis subulatis, antheris incumbentibus. Stigma quadrifidum aut integrum. Caps. quadrilocularis quadrivalvis polysperma, sporophoro columnari libero. Semina nuda.

1. O. biennis Linn. Caule erecto superne ramoso. Fol. alternis ovato-lanceolatis dentatis planis cauleque muricato-villoso. Stam. corolla brevioribus. Sturm 5.

Die zweijährige N. blüht vom Juni bis August, gross, schwefelgelb, von angenehmem Geruche. Höhe 3—5'. ♂. W. und B. essbar. Auf trocknem sandigen Boden, bei Nauendorf (bei Schlieben), an der Glashütte bei Baruth, bei Spremberg, Muskau u. v. a. O.

205. Epilobium Linn., Weidenröschen.

Cal., Cor., Genitalia et Capsula ut in Oenothera. Semina comosa.

a. *Stigma integrum, stamina declinata.* (*Chamaenerion*).

1. E. angustifolium Linn. Caule erecto simplici aut superne ramuloso. Fol. sparsis lineari-lanceolatis integerrimis venosis glabris. Schk. 327. T. 106.

Syn. E. spicatum Lamarck.
Das schmalblättrige W. blüht im Juni und Juli, rothviolett oder fast lilafarbig. Höhe 1½—3'. ♃. In Waldungen auf lichten Plätzen, auf Hügeln, an Wegen und Gesträuch, auf trocknem und feuchtem Sandboden durch beide Provinzen. In der Rochauer Haide, bei Drehna, Görlsdorf, Zöllmersdorf, Schiebsdorf, Wercho (bei Kalau), bei Burg im Spreewalde auf faulen Weidenstämmen, bei Leine, Sikadel, Spremberg,

Gassen, Kaltenborn (bei Guben) Kottbus, Muskau, Triebel, Forste u. v. a. O.

Off. obs. Herb. Lysimachiae Chamaenerii.

b. *Stamina erecta.* (*Epilobium.*)

1. Stigma integrum, clavatum.

2. E. palustre Linn. Caule tereti ramoso glabriusculo superne pubescenti. Fol. sessilibus oblongo-lanceolatis subrepandis obtusis subdenticulatis glabriusculis. Caps. pubescentibus. Schk. 329. N. 973.

Das Sumpf-W. blüht im Juni und Juli, roth. Höhe ½—1' und darüber. ♃. In Sümpfen am Gebüsch, an Gräben u. s. w. häufig. Aendert ab mit glattem oder weichhaarigem St., mit breitern und schmalern, mit mehr oder weniger gezähnten B.

3. E. tetragonum Linn. Caule tetragono ramoso glabro superne pubescenti. Fol. sessilibus oblongis et angusto-lanceolatis argute dentatis glabris. Caps. dense pubescentibus. Schk. 329. N. 972. Reichenb. Fl. exsicc. N. 357.

Das vierkantige W. blüht im Juni und Juli, rosa. Höhe 1½—2'. ♃. Auf Wiesen an Gesträuch und Gräben, hin und wieder, nicht häufig, um Golssen, Luckau, im Spreewalde, bei Neuzelle (Fr.), Spremberg, Guben, Niesky (B.), Görlitz u. s. w. Aendert ab mit mehr oder weniger ästigem, mit schwachem und kräftigerm St., mit gezähnten und gesägten, mit an der Basis breitern, fast stengelumfassenden, und verschmälerten B. (E. obscurum Schreb.). Die ganze Pflanze mehr oder weniger glänzend. Der St. durchschnitt mehr oder weniger deutlich viereckig.

4. E. roseum Schreb. Caule obsolete tetragono ramoso subpubescente. Fol. petiolatis oblongis utrinque attenuatis serratis pilosiusculis. Caps. pubescentibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 359.

Das rosenrothe W. blüht im Juli und August, rosa. Höhe 1—2'. ♃. An Quellen, in Gräben, auf Wiesen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

[*Diese Art ist besonders durch die deutlich gestielten Bl. unterschieden.*]

2. Stigma quadrifidum.

5. E. montanum Linn. Caule tereti puberulo superne subangulato ramoso. Fol. breviter petiolatis ovatis et oblongis denticulatis pilosiusculis. Caps. patentim pubescentibus, demum subglabris. Reichenb. Fl. exsicc. N. 776.

Das Berg-W. blüht vom Juni bis August, dunkel lila. Höhe 1—2'. ♃. In Wäldern auf feuchtem Boden, an Gräben unter Gesträuch und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

Ist veränderlich wie die vorhergehenden Arten.

6. E. pubescens Roth. Caule tereti villoso apicem versus glabriusculo ramuloso. Fol. subsessilibus oblongo-lanceolatis denticulatis pubescentibus. Caps. patentim pilosis.

Syn. E. molle Lamarck, E. parviflorum Schreber, Reichenb. Fl. exsicc. N. 360.

Das weichhaarige W. blüht im Juli und August, hell violett und weisslich. Höhe 1—2'. ♃. An Gräben, Bächen und auf Wiesen, hie und da, scheint in der O. L. seltener zu seyn. Ist veränderlich, mehr oder weniger behaart, mehr oder weniger ästig, mit schmalern oder breitern B., mit heller oder dunkler gefärbten Bl.

7. E. hirsutum Linn. Caule tereti ramoso villoso. Fol. amplexicaulibus lanceolatis cuspidatis denticulato-serratis subtus hirsutis. Cor. calyce duplo superante.

Syn. E. grandiflorum All., E. ramosum Hudson.

Das zottige W. blüht im Juli und August, gross, roth. Höhe 3—6'. ♃. In Gesträuch an Flüssen und Bächen, an der Borste, an der Spree bei Burg, bei Mischen, Sommerfeld, Guben.

In der O. L. bei Eckartsberge, Ruppersdorf.

[*Diese Art ist mit den vorhergehenden nicht zu verwechseln; der bis 6' hohe, sehr ästige St. ist mit grossen purpurrothen Bl. reichlich geschmückt und zieht das Auge schon aus weiter Ferne auf sich.*]

206. Acer Linn., Ahorn.

Flores polygami. Cal. quinquefidus. Cor. pentapetala. Stamina disco carnoso inserta. Samarae 2 adnatae 1—2-spermae alatae.

[*Alle sind Bäume, die durch Fehlschlagen einzelner Bl.theile eigentlich zur Polygamia Monoecia gehören. Der Bl.stand ist eine (gewöhnlich) hangende Traube oder Doldentraube.*]

1. A. campestre Linn. Fol. quinquelobis, lobis obtusis integerrimis, tribus majoribus cuneiformibus, plus minusve sinuato-excisis. Petiolis glabris vel subpubescentibus. Corymbis erectis. Hayne d. Fl. 211.

Der Feld-A. (gemeine Ahorn) blüht im Mai. Bei uns fast immer nur ein Strauch, bisweilen als ein ziemlicher Baum zu 20—40' hoch und 1' dick. Bl. und B. kommen fast gleichzeitig hervor. Die Blst. sind haarig und haben gefranzte K.- und Blb.

In Gesträuch (bei Wallersdorf, Paserin, Stadt Sonnenwalde u. v. a. O.), in Gebüsch und Waldungen, im Spreewalde u. s. w.

Scheint in der O. L. zu fehlen.

2. A. Pseudo-Platanus Linn. Fol. quinquelobis, lobis inaequaliter serratis subtus glaucis plerumque glabris, junioribus villoso-pubescentibus. Corymbis pendulis. H. d. Fl. 212.

Der weisse A. (falscher Platanen-A.) blüht im Mai und Juni nach völliger Entwickelung der B. Höhe 15—60'. Häufig angepflanzt an Wegen und in Lustgärten.

3. A. platanoides Linn. Fol. sinuato-quinquelobatis, lobis grosse dentatis cuspidato-acuminatis utrinque glabris. Corymbis erectis. Pedunculis strictis. H. d. Fl. 215.

Der spitze A. blüht im April und Mai, gelbgrün, mit den Ausbruch der B. Höhe 20—60', bei einem Durchmesser des St. von 1—1½'. Wie die vorhergehende Art häufig cultivirt.

207. Vaccinium Linn., Heidelbeere.

Cal. quadri—quinquefidus (vel 4—5-dentatus, interdum integer). Cor. urceolata vel campanulata, limbo quadrifido reflexo. Antherae bicornes apice poro dehiscentes, dorso saepe appendiculis aristatis instructae. Bacca quadri—quinquelocularis polysperma calyce coronata.

1. V. Myrtillus Linn. Caule angulato. Fol. ovatis serrulatis. Pedunc. unifloris. Nees 6. T. 11.

Die gemeine Heidelbeere blüht im Mai und Juni, fleischfarben. Beere blauschwarz. Höhe ½—1½'. ♃. In Wäldern überall.

Off. Baccae Myrtilli.

2. V. uliginosum Linn. Caule ramisque teretiusculis. Fol. obovatis obtusiusculis integerrimis subtus reticulato-venosis glaucescentibus. Pedunculis aggregatis nutantibus. Sturm 12.

Die Moorh. blüht im Mai, röthlich. Beere blauschwarz. Höhe ½—1'. ♃. In Wäldern an den Grenzen der O. L. hinter Muskau, in der Gegend von Niesky. [*Diese Art erkennt man leicht an der auf der untern Seite netzförmig geaderten B*] Die Beere ist wie bei der vorhergehenden Art blauschwarz, ebenfalls bereift, aber grösser. Soll giftig seyn.

3. V. Vitis idaea Linn. Caule ramisque angulato-teretibus. Fol. obovatis serrulatis coriaceis sempervirentibus supra lucidis subtus punctatis. Racemis terminalibus nutantibus. Antheris exaristatis. Radice repente. Nees 5. T. 14. Hayne A. 4. 19.

Die rothe H. (Preusselbeere, Kronsbeere, Steinbeere) blüht vom Mai bis Juli, einzelne bis zum Herbst, röthlich weiss, auch grünlich. Beere scharlachroth. Höhe ½—1'. ♃. In Wäldern durch das ganze Gebiet. [*Diese Art unterscheidet sich durch die Bl.trauben, durch die immergrünen, lederartigen, am Rande zurückgerollten, unterhalb bräunlich punktirten B., durch die scharlachrothe Beere.*]

b. ***Cor. rotata quadrifida, laciniis reflexis (Oxycoccos).***

4. V. Oxycoccus Linn. Caule nudo repente. Ramis filiformibus prostratis. Fol. ovalibus acutiusculis integerrimis revolutis supra lucidis subtus albidis. Pedunculis elongatis. Schk. T. 107. Reichenb. Fl. exsicc. N. 730.

Syn. Oxycoccus palustris Pers., Schollera Oxycoccos Roth.

Die Sumpf-H. (Torfbeere, Rauschgrün, Sauerbeere) blüht im Mai und Juni, purpurfarben. Beere weisslich mit rothen Punkten oder rosenroth. Auf sumpfigen Wiesen, Torfmooren, zwischen Moos, bei Wanninchen, Duben, am Dolgener See hinter dem Marienberge, Guben, Kottbus, Spremberg u. v. a. O.

Off. obs. Baccae oxycocci.

208. Erica Linn., Haide, Erike.

Cal. 4-sepalus persistens. Cor. ovalis limbo quadrifido. Stamina receptaculo insertat. Antherae bifidae. Caps. quadrilocularis quadrivalvis marginibus valvarum intus flexis dissepimenta formantibus.

[*Die Haidekräuter sind niedrige Sträucher, ihre Zweige sind reichlich mit nadelförmigen immergrünenden B. besetzt.*]

1. E. Tetralix Linn. Fol. quaternis linearibus, junioribus ciliatis, adultis scabris, subtus tomentosis. Flor. subcorrumbosis nutantibus terminalibus. Antheris aristatis. Hayne d. Fl. 49. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1455.

Die Moorh. blüht vom Juli bis Sept., rosa. Höhe 1—3'. ♃. Auf Moor- und Torfboden sehr häufig, bei Bergen, Bornsdorf, Lebuse, in der Kl. Bahrener Haide bis zur Elster, Senftenberg, bei Kl. Mehsow, Kabel (bei Kalau) bis Kolpin, Spremberg, Gassen (Bl.) und v. a. O. In der O. L. häufig zwischen Muskau, Rothenburg und Niesky.

209. Calluna Salisb., Haidekraut.

Cal. 4-sepalus. Cor. duplex, exterior tetrapetala, interior monopetala campanulata quadripartita. Stam. receptaculo inserta. Caps. quadrilocularis quadrivalvis, dissepimentis sporophoro affixis.

[Diese Gattung ist von Salisbury wegen der doppelten Korolle (oder besser doppelten K., denn von den 6 Deckb. bilden die 4 innern den äussern K.), die äussern grösser als die innern, wegen der an die Mittelsäule gewachsenen Scheidewände, getrennt worden.]

1. C. vulgaris Salisb. Fol. oppositis quadrifariam imbricatis. Flor. racemosis. Sturm 1. Schk. 333. T. 107.

Syn. Erica vulgaris Linn.

Das gemeine H. blüht im Juli und August, roth. Höhe ½—2'. ♃. Durch das ganze Gebiet häufig und allgemein gekannt.

210. Daphne Linn., Kellerhals.

Perigonium corollinum infundibuliforme deciduum, tubo cylindrico, limbo quadrifido. Stam. tubo corollae inserta. Drupa monosperma.

1. D. Mezereum Linn. Fol. lanceolatis basi attenuatis glabris. Flor. lateralibus subternis sessilibus pubescentibus. Nees 2. T. 5. Sturm 8.

Der gemeine K. (Seidelbast) blüht im Febr. und März, fleischroth. Die Steinfr. roth. Höhe 2—4'. ♃. In feuchten Waldungen bei Langengrassau, an den Höllenbergen (bei Luckau), bei Gassen (Bl.), sehr selten.

[Eine Zierde für unsere Flora.]

Off. Cort. Mezerei.

O. III. Trigynia.

211. Polygonum Linn., Knöterich.

Perigonium corollinum inferum quinquepartitum. Achenium triquetrum vel compressum perig. persistente cinctum. (Staminum numerus variabilis.)

Inflorescentia spicata aut racemosa.

[An der Basis des Bst. umgiebt ein häutiger Rand den St. als Scheide, dies hat diese Gattung mit Rumex gemein, unterscheidet sich aber durch das 5theilige Perigon.]

a. *Caule simplicissimo, spica solitaria terminali (Bistorta).*

1. P. Bistorta Linn. Fol. oblongis undulatis in petiolum decurrentibus, radicalibus longe petiolatis. Flor. octandris. Nees 4. T. 10. Reichenb. Fl. exsicc. N. 480.

Der Nattern-K. (Natterwurz, Otterwurz u. s. w.) blüht im Juni und Juli, rosenroth. Höhe 1—3'. ♃. Auf Wiesen, an Gräben, Flüssen durch das ganze Gebiet nicht selten. Die fingerdicke W. ist äusserlich braun, innen röthlich.

Off. Rad. Bistortae, Colubrinae.

b. *Caule ramoso erecto, spicis solitariis. Floribus pentandris vel hexandris (Persicaria).*

2. P. amphibium Linn. Spica cylindrica densa. Flor. pentandris. Foliis oblongo-lanceolatis. Rad. repente.

Der amphibische K. blüht im Juni und Juli, roth. Höhe 1—2'. ♃. In Sümpfen, ausgetrockneten Gräben und Teichen, in langsam fliessenden Wässern. Aendert nach dem Standort ab: α) aquaticum, an der Basis wurzelnd, Bst. länger als die Scheiden; β) terrestre, St. gerade aufrecht, Bst. sehr kurz, Scheiden langhaarig.

3. P. lapathifolium Aiton. Spicis oblongis terminalibus axillaribusque. Fol. oblongo-lanceolatis. Ochreis integris. Pedunculis perigoniisque glanduloso-asperis. Reichenb. Iconogr. F. 688.

Der ampferblättrige K. (Flöhkraut, Rüttig) blüht vom Juli bis Sept. Höhe 1—3'. ⊙. In Gärten, auf Schutthaufen, überschwemmten Orten, an Gräben häufig. Aendert sehr ab mit breitern und schmalern, unterhalb filzigen B. (var. incanum); mit gefleckten und ungefleckten B.; mit sehr niedrigem und hohem, sehr ästigem St.; mit mehr oder weniger angeschwollenen Gelenken; mit gedrungener und an der Basis lockerer Aehre; mit ganz grüner und röthlich weisser Bl.hülle.

4. P. Persicaria Linn. Spicis oblongis aut ovatis. Fol. oblongo-lanceolatis planis. Ochreis ciliatis. Pedunculis perigoniisque eglandulosis. Reichenb. Iconogr. F. 684, ejusd. Fl. exsicc. N. 773.

Der gefleckte K. (Flöhkraut, Rötsch) blüht vom Juli bis October, röthlich, weissgrünlich. Höhe 1—2½'. ⊙. Auf feuchten Aeckern, Schutthaufen, an Gräben u. s. w. häufig. Sehr veränderlich; St. aufrecht, niederliegend, lang und kurz, arm- und vielästig; B. schmal und breit, gefleckt, ungefleckt, weiss punktirt, auf der untern Fläche auch weiss. Die ganze Pflanze grün und fast braunroth u. s. w.

5. P. Hydropiper Linn. Spicis gracilibus filiformibus saepe interruptis laxis cernuis. Flor. hexandris. Fol. lanceolatis acuminatis subundulatis glabris. Ochreis ciliatis. Perigoniis glandulosis. Reichenb. Iconogr. N. 687.

Der Wasserpfeffer blüht vom Juli bis Sept., weiss, grün und roth. Höhe veränderlich bis 2' und darüber. ⊙. In Gräben, auf Schutt, an Bächen und Teichen überall häufig. Der St. ist mehr oder weniger aufrecht und ästig, gewöhnlich mit stark angeschwollenen Gelenken. Aeste und Aehre mehr oder weniger schlaff.

6. P. minus Hudson. Spicis gracilibus erectis laxiusculis. Flor. pentandris. Fol. lineari-lanceolatis planis. Ochreis ciliatis. Perigoniis eglandulosis. Reichenb. Iconogr. N. 285.

Der kleine K. blüht vom Juli bis Sept., weiss, rosenfarbig, grünlich. Höhe ½—1½'. ⊙. In Brüchen, in hohem Ellerngebüsch häufig.

[*Diese Art ist durch den schlanken Wuchs leicht zu erkennen. Der St. liegt mit der Basis gewöhnlich nieder und wurzelt, die B. sind immer schmaler, die Bl. und besonders die Fr. immer kleiner als bei den vorhergehenden Arten.*]

c. ***Flor. axillaribus octandris (Avicularia).***

7. P. aviculare Linn. Caule procumbente aut erecto. Fol. elliptico-lanceolatis planis. Ochreis lacero-ciliatis. Flor subgeminis pedicellatis. Sturm 1.

Der Vogel-K. (Tannegras, Blutkraut) blüht vom Juni bis zum Herbst, weiss, roth, grünlich. Höhe oder Länge ½—1', sehr ästig. ⊙. Auf Grasplätzen, Triften an Wegen, auf Aeckern überall gemein. Aendert ab in Gestalt der B., St. ganz niederliegend oder aufsteigend, fast ganz aufrecht.

d. *Caule volubili. Flor. racemosis (Helxine).*

8. P. Convolvulus Linn. Caule volubili angulato. Fol. cordato-sagittatis acuminatis glabris. Perigonii laciniis obtuse carinatis.

Der Winden-K. blüht vom Juni bis August, weissröthlich. Höhe bis 3'. ⨀. Auf Aeckern nach der Ernte, und a. O. überall gemein.

9. P. dumetorum Linn. Caule volubili subtereti laevi. Fol. cordato-subsagittatis acuminatis glabris. Perigonii laciniis alato-carinatis.

Der Hecken-K. (Vogelzunge) blüht mit dem vorhergehenden. Höhe 4—8'. ♃. In Hecken und Gesträuch überall häufig. Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art schon durch die Grösse.

e. *Caule erecto. Flor. octandris cymosis (Fagopyrum).*

10. P. Fagopyrum Linn. Fol. cordato-sagittatis. Perigoniis glanduliferis. Acheniis triquetris integerrimis.

Der gewöhnliche Buchweizen blüht vom Juni bis August, weissröthlich und roth. Höhe 1—3'. ⨀. Auf Aeckern häufig gebaut.

11. P. tataricum Linn. Fol. cordato-sagittatis. Perigoniis eglandulosis. Achen. triquetris denticulatis.

Der tatarische Buchweizen hat mit dem vorhergehenden viel gemein, findet sich bei uns hie und da unter der Saat [*und unter dem gewöhnlichen, unterscheidet sich schon durch seinen kräftigern, höhern Wuchs*]. Ist an Ertrag ergiebiger, verdient deshalb cultivirt zu werden. Im südlichen Russland wild.

O. IV. Tetragynia.

212. Paris Linn., Einbeere.

Cal. inferus tetrasepalus, sepalis lanceolatis acuminatis patentibus. Cor. nulla aut tetrapetala infera, petalis lineari-subulatis. Stam. filamentis subulatis. Styli patentes. Bacca quadrilocularis, loculis 6—8spermis.

1. P. quadrifolia Linn. Caule simplici. Fol. quaternis (ovato-acuminatis). Sturm 12. Reichenb. Fl. exsicc. N. 549.

Die vierblättrige E. (Steinbeere, Wolfsbeere) blüht im Mai und Juni, gelbgrün. Höhe ½—1'. ♃. Beere schwarzblau. W. gegliedert, weiss, fast kriechend. In feuchten Laubwaldungen nicht selten, bei Langengrassau, Gehren, Lübben, Spremberg, Kalau, Dobrilugk, Guben, Gassen (Bl.), Golssen, Kasel u. s. w.

In der O. L. bei Herrnhut, Jauernick, Diehsa, Lausche (B.) u. s. w. Eine Var. mit 5 B. kommt bei Gehren u. a. O. vor.

213. Adoxa Linn., Bisamkraut.

Cal. semisuper. 2—3-fidus basi cum germine connatus. Cor. quadrifida calyci imposita. Stamina filamentis subulatis, antheris subrotundis. Styli simplices. Stigma capitatum. Caps. baccata (cum calyce coalita) unilocularis non dehiscens tetrasperma. Inflorescentia capitata.

1. A. Moschatellina Linn. Flor. capitato-conglomeratis. Fol. ternato-compositis. Schk. 346. T. 109.

Das gemeine B. (Muskatellerkraut) blüht im April und Mai, grünlich. Höhe 2—6″. ♃. An feuchten Orten unter Gesträuch durch das ganze Gebiet.

[*Die in Köpfchen gehäuften Bl. bilden fast einen Würfel, sind 8- und 10männig. Beere grünlich.*]

214. Elatine Linn., Tännel, Wasserpfeffer.

Cal. infer. quadri-(tri-)partitus. Cor. infer. tetra-(tri-)petala. Stamina octo (sex, tria), filamentis subulatis, antheris ovalibus erectis bilocularibus, basi calycis inserta. Styli 4, stigmatibus capitatis. Caps. quadri-(tri-)locularis quadrivalvis, dissepimentis valvis parallelis sporophoro centrali adnatis. Semina linearia curvata.

[*Unansehnliche Pflänzchen, die im Wasser oder ganz in dessen Nähe wachsen. Bl. in den B.winkeln. B. zu 2 gegenständig oder mehrere im Quirl. St. kriechend ästig.*]

1. E. triandra Schkuhr. Fol. oppositis. Flor. sessilibus tripetalis triandris. Schk. T. 109. b. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1062.

Der dreimännige T. blüht im Juli und August. 2″. ⊙. Auf überschwemmtem Boden bei Niesky (B.).

2. E. hexandra De Candolle. Fol. oppositis. Flor. pedunculatis tripetalis hexandris. Reichenb. Iconogr. F. 599.

Der sechsmännige T. blüht vom Juni bis August. ⊙. Auf überschwemmtem Boden bei Kreba, Rengersdorf (B.).

3. E. Hydropiper Linn. Fol. oppositis. Flor. pedunculatis tetrapetalis octandris. Schk. 1. 345. T. 109. b. Reichenb. Fl. exsicc. N. 493.

Der Wasserpfeffer-T. blüht vom August bis Sept., weissröthlich. ⊙. Auf überschwemmtem Boden, an Flussufern und Teichen.

In der O. L. bei Görlitz, Kreba (B.).

[*Diese drei Arten sind sich sehr ähnlich und unterscheiden sich nur durch die Bl.*]

4. E. Alsinastrum Linn. Fol. verticillatis. Flor. sessilibus tetrapetalis octandris. Schk. 346.

Der wirtelige T. blüht im Juni und Juli, weiss. 2—8″. ⊙. In Sümpfen, an Seen und Teichen und in den Gewässern selbst, am Schwielungsee.

In der O. L. bei Nieder-Seifersdorf, Preititz, Pliskowitz (B.).

[*Diese Art ist sehr auffallend von den vorhergehenden verschieden; der ganze Wuchs ist kräftig, der dicke kräftige St. ist gefiedert röhrig einfach oder einfach ästig. Die B. 8—12 in einem Quirl, die Quirle sehr genähert. Die weissen Bl. in den B.winkeln.*]

KL. IX. ENNEANDRIA.

O. III. Hexagynia.

215. Butomus Tournef., Wasserviole.

Perigonium corollaceum hexaphyllum marcescens. Stamina perigyna, filamentis subulatis, antheris ovatis bilocularibus. Germina sex

apice in stigmata applanata reflexa abeuntia. Capsulae totidem uniloculares introrsum dehiscentes polyspermae. Semina undique parietibus affixa.

Inflorescentia umbellata.

1. B. umbellatus Linn. Umbella terminali. Fol. linearibus inferne triquetris. Scapo nudo simplici. Schk. 1. 351. T. 111.

Die doldenförmige W. blüht im Juni und Juli, weissviolett mit dunkelrothen Streifen. Höhe 2—4'. ♃. In Flüssen und an deren Ufern, in der Spree, Oder u. s. w.

In der O. L. bei Reibersdorf, Drausendorf, Nechern, Marienthal (B.).

KL. X. DECANDRIA.

O. I. Monogynia.

216. Monotropa Linn., Ohnblatt.

Cal. infer. pentasepalus coloratus. Cor. 4—5-petala unguiculata basi carnosa saccata. Antherae depressae subreniformes basi bigibbae transverse dehiscentes. Styl. cylindricus. Stigma peltatum depressum. Caps. 4—5-locularis 4—5 valvis, sporophoro centrali angulato. Semina numerosa arillata.

[*Diese Pflanzen sind leicht zu unterscheiden wegen ihres eigenthümlichen Habitus; es fehlt ihnen die grüne Farbe, die ganze Pflanze ist zerbrechlich, saftig, bräunlichgelb, fast strohgelb. Sie wachsen zwischen abgefallenem halbverfaulten Laube in der Nähe von Bäumen. Anscheinend fehlen ihnen die eigentlichen W. und sie sind deshalb von vielen Botanikern für Schmarotzer gehalten worden. Aus den Beobachtungen von Mert. und Koch und A. geht aber deutlich hervor, wie sich auch jeder leicht davon überzeugen kann, dass sie eine wirkliche W. haben, die ästig und kriechend ist. Der aufrechte 4''—1' hohe St. ist mit schuppenartigen gelblichen B. dicht besetzt. Die gleichfarbigen Bl. finden sich in anfänglich sehr gedrängten überhangenden Endtrauben, die später lockerer und aufrecht sind. Die ersten Bl. sind zehnmännig mit fünftheiligem K., die folgenden achtmännig mit viertheiligem K. Beim Trocknen werden sie schwarz.*]

1. M. hypopitys Linn. Racemis multifloris. Petalis integris denticulatis villosis stylum pubescentem superantibus. Sturm 13. Reichenb. Iconogr. F. 674.

Das vielblumige O. blüht im Juli und August, in der Kemlitzer Haide, bei Waltersdorf in den Kalkbergen, bei Schöllnitz (bei Alt-Döbern) und vielen a. O., wie auch in der O. L.

2. M. hypophegea Wallroth. Rac. paucifloris. Petalis laceris glabris stylum glaberrimum subaequantibus. Sturm 13. Reichenb. Iconogr. F. 675.

Das armblüthige O. blüht mit dem vorhergehenden zu gleicher Zeit. Selten, bei Sorau (Bl.), in der O. L. (B.).

217. Ledum Linn., Porst.

Cal. quinquedentatus infer. persistens. Cor. pentapetala expansa. Stamina receptaculo inserta, filamentis capillaribus rectis. Styl. cylindricus. Stigma capitatum. Caps. quinquelocularis quinqueval-

vis, valvis a basi sursum dehiscentibus, sporophoro centrali. Semina arillata.

Inflorescentia corymbosa. Fruticulus.

1. L. palustre Linn. Fol. linearibus margine revolutis subtus ferrugineo-tomentosis. Pedunculis erectis, fructiferis reflexis. Nees 4. T. 4. Schk. 360. T. 117.

Der Sumpf-P. (wilder Rosmarin) blüht im Juli und August, weiss. Höhe 2—4'. Auf sumpfigem oder Torfboden in Waldungen nicht selten, bei Fürstl. und W. Drehna, von Wanninchen bis Bergen, bei Weissagk, Schönewalde, Münchhausen, Gemmersdorf am Wege nach Dobrilugk und Kirchhayn, in der Rochauer Haide, am Marienberge (bei Lübben) nach dem Dolgener See zu, bei Gassen, Guben, zwischen Muskau, Rothenburg und Niesky und a. v. a. O.

218. Andromeda Linn., Andromeda.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. campanulata ampullacea vel urceolata, limbo quinquedentato reflexo. Stamina receptaculo inserta, antheris basi appendiculatis, apice poro gemino dehiscentibus. Stylus cylindricus persistens. Stigma obtusum. Caps. quinquelocularis quinquevalvis polysperma, valvis medio septiferis, sporophoro centrali.

Inflorescentia terminalis subumbellata.

1. A. polifolia Linn. Caule procumbente radicante ramoso. Fol. coriaceis ovali-lanceolatis vel lineari-lanceolatis margine revolutis integris glabris supra nitidis subtus albo-glaucescentibus. Pedunculis terminalibus aggregatis unifloris. Schk. 363. T. 118. Hayne A. 3. 22.

Die poleiblättrige A. blüht im Mai und Juni, rosenroth. Höhe ½—1'. ♄. Auf Torfboden bei Kl.-Krausnick im Walde, bei Straupitz nach Laasow zu, bei Gassen (Bl.), zwischen Muskau und Niesky, bei Wehrau.

219. Arbutus Tournef., Arbutus.

Cal. infer. quinquepartitus. Cor. urceolata limbo quinquedentato reflexo. Stamina et Pistillum ut in Andromeda. Bacca drupacea quinquelocularis 5-sperma, semin. axi centrali affixis. (Arctostaphylos Adanson.)

[*Diese Gattung unterscheidet sich durch die fünfsamige Steinfr.*]

1. A. Uva ursi Linn. Caule repente ramoso, ramis adscendentibus. Fol. coriaceis sempervirentibus obovatis rotundatis integris subtus reticulato-venosis. Racem. terminalibus. Nees 4. T. 7. Schk. 365. T. 118. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1016.

Die gemeine Bärentraube blüht im Mai und Juni, weissröthlich. ♄. In Kiefernwaldungen auf trocknen Hügeln, in der Rochauer Haide (bes. im Auerbalz), bei Sorgefeld, in der Luckauer Haide, auf dem Marienberge bei Lübben, bei Bobersberg (Bl.), Niesky (B.) u. m. a. O.

Off. fol. Uvae ursi.

220. Pyrola Linn., Wintergrün.

Cal. infer. quinquepartitus persistens. Cor. pentapetala, petalis ovalibus patentibus aut conniventibus. Stam. conniventia aut adscendentia. Antherae apice bicornes. Stylus filiformis staminibus longior;

stigma quinquelobum. Caps. pentagona quinquelocularis angulis dehiscens.

Inflorescentia terminalis racemosa vel corymbosa, vel flor. solitarii.

a. *Flores racemosi.*

1. P. rotundifolia Linn. Fol. subrotundis venosis. Flor. remotis. Stam. adscendentibus. Stylo declinato, corolla duplo longiore. Hayne d. Fl. 63. Schk. T. 119.

Das rundblättrige W. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 4—7". ♃. In etwas feuchten lichten Waldungen selten. In den Bergen bei Bornsdorf, in der Lebuser Haide, Sorauer Haide, bei Gassen (Bl.).

In der O. L. (B.).

Off. obs. Herb. Pyrolae.

2. P. chlorantha Swartz. Fol. subrotundis quintuplinerviis. Racemo paucifloro. Cor. campanulata patente. Staminibus adscendentibus. Stylo declinato corolla longiore. Hayne d. Fl. 63. M. et Koch 104. Sturm 13.

Syn. P. rotundifolia Willd. P. media Hayne.

Das grünblumige W. blüht im Juni, hell gelblichgrün. Höhe 6—8". ♄. In Nadelholzwaldungen, in der Kemlitzer, Sorauer Haide, bei Neuzelle (F.), Guben (Ruff).

[*Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die armblüthige Traube (gewöhnlich nur vier- und fünfblüthig, rotundifolia hat* 8—10, *wohl gar* 16 *Bl. in der Traube); durch die gelbgrünlichen Bl. und den kürzern Griffel.*]

3. P. media Swartz. Fol. elliptico-subrotundis crenulatis. Racemo 8—10-floro conferto. Cor. campanulata (petalis conniventibus). Staminibus conniventibus. Stylo recto subdeclinato exserto.

Das mittlere W. blüht im Juni und Juli, weisslich. Höhe 5—6". ♃. In Waldungen selten, in der Luckauer Haide.

[*Von beiden vorhergehenden Arten schon durch die kugelige Gestalt der Korolle verschieden.*]

4. P. minor Linn. Fol. ovatis crenatis. Racemo 8—10floro conferto. Cor. campanulata, petalis ovatis concavis subpatentibus. Staminibus conniventibus. Stylo erecto corolla breviore. Sturm 13.

Das kleine W. blüht im Juni und Juli. Höhe 3—5". ♃. In lichten Waldungen nicht häufig, in den Bergen bei Bornsdorf, in der Kottbuser Haide.

In der O. L. häufig.

[*Kleiner als die vorhergehenden Arten; der Griffel nicht gebogen, kleiner als die Korolle; die B. immer deutlich gekerbt.*]

5. P. secunda Linn. Fol. elliptico-ovalibus aut ovato-subrotundis. Racemo secundo.

Das einseitige W. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 4—6". In Wäldern durch das ganze Gebiet.

[*Die nach einer Seite gewandten Bl. unterscheiden diese Art sehr leicht. Von allen Arten ist dies die einzige, die die schöne grüne Farbe der B. beim Trocknen behält.*]

b. *Scapo unifloro.*

6. P. uniflora Linn. Scapo simplici unifloro cernuo. Fol. ovato-subrotundis remote denticulatis. Schk. 367. T. 119.

Das einblüthige W. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 3—4″. In feuchten schattigen Wäldern, zwischen Moos u. s. w. In der Haide zwischen Kemlitz und Lebuse, in der Sorauer Haide, bei Kottbus, Neuzelle (F.) u. s. w.

In der O. L. am Löbauer Berge, bei Herrnhut (B.). Diese Art ist ohne Schwierigkeit zu erkennen: der 2—4″ lange Schaft trägt an seiner Spitze eine einzelne etwas überhangende grosse Bl.

c. *Floribus corymbosis.* (*Chimophila*).

7. P. umbellata Linn. Fol. subverticillatis obovato-lanceolatis margine reflexis grosse serratis basi cuneiformibus integris. Flor. corymbosis terminalibus.

Syn. Chimophila umbellata Pursh, Nutt.

Das doldenblüthige W. blüht im Juni und Juli hell purpurroth. Höhe 4—9″. ♃. In Nadelwaldungen, Kemlitzer, Rochauer, Sorauer, Kotbuser Haide, Muskau und Niesky, bei Neuzelle (F.).

[*Durch den doldenförmigen Bl.stand von den vorhergehenden Arten leicht zu unterscheiden.*]

O. II. Digynia.

221. Chrysosplenium Linn., Milzkraut.

Perigonium quadri—quinquelobum superum planum persistens intus coloratum. Stamina sub annulo perigyno subcarnoso inserta. Styli brevissimi divaricati. Stigmata obtusa. Caps. bipartibilis polysperma, seminibus fundo affixis.

[*Gehört eigentlich zur Octandria, nach Linn. sind aber die ersten Bl. 10männig, was neuere Floristen, auch wir niemals gefunden haben.*]

1. Ch. alternifolium Linn. Fol. alternis, radicalibus longe petiolatis reniformibus obtuse crenatis. Rad. repente. Schk. 338. T. 108.

Das wechselblättrige M. (Goldmilz, Goldveilchen) blüht im April und Mai, gelb. Höhe 2—5″. ♃. Auf feuchten und sumpfigen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

2. Ch. oppositifolium Linn. Fol. oppositis. Sturm 4.

Das gegenständige M. blüht im März und April, gelb. ♃. Auf sumpfigen, schattigen Orten in der O. L. (B.). Von mir nicht beobachtet.

222. Saxifraga Linn., Steinbrech.

Cal. quinquefidus persistens semisuperus. Cor. pentapetala. Stamina calyci inserta. Styli simplices subdivergentes persistentes. Caps. bilocularis polysperma inter stylos dehiscens, sporophoro centrali crasso.

[*Unter dem fünfblättrigen zurückgeschlagenen K. sitzt das dicke Germen oder eigentlich die Unterlage des Germens, worauf die beiden Griffel stehen, diese werden bauchig, fliessen mit der Fr. zusammen und bilden so die zweischnablige Kapsel.*]

1. S. granulata Linn. Caule ramoso, Fol. lobatis cuneiformibus, radicalibus reniformibus petiolatis. Rad. bulbillosa (granulata). Schk. 373. T. 119. Sturm 6.

Der zwiebelkörnige St. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe ½—1′ und darüber. ♃. Auf trocknen Wiesen, Triften, an Hügeln u. s. w.

überall gemein. Die W. besteht aus einem Haufen kleiner rosenrother Zwiebelchen, die mit einer braunen zottigen Membran bedeckt sind.

2. S. tridactylites Linn. Caule ramoso glanduloso-piloso. Fol. radicalibus spathulatis, caulinis trifidis cuneatis. Radice fibrosa. Schk. 373. T. 119. Sturm 33.

Der dreigefingerte St. blüht im April, Mai, auch Juni noch, weiss. Höhe 1—4″. ⨀. Auf Weizenäckern und ähnlichen niederen fruchtbaren Aeckern, aber auch auf weniger feuchtem Boden durch die ganze N. L. häufig.

In der O. L. an der Landskrone, bei Oedernitz u. s. w. Die ganze Pflanze ist häufig rothbraun. St., B., K. und Blst. mit abstehenden klebrigen Drüsenhaaren besetzt.

223. Scleranthus Linn., Knauel, Hartblume.

Perigonium quinquepartitum persistens. Stamina perigonio inserta. Antherae biloculares. Achenium perigonii basi indurata tectum.

[*Zahl der Stbf. veränderlich, gewöhnlich 10, oft 5, seltner 2. B. fadenförmig entgegengesetzt.*]

1. Sc. annuus Linn. Calycis fructiferi laciniis acutis mucronatis margine laterali angusto membranaceis patulis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 283.

Der einjährige K. (Ackerknöterich) blüht vom Sommer bis zum Herbst. Der liegende St. mit aufstrebenden oder liegenden Aesten ist 2—8″ lang. ⨀. Die ganze Pflanze grün.

2. Sc. perennis Linn. Cal. fructiferi laciniis obtusis margine albo-membranaceis conniventibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 284. Schk. 375. T. 120.

Der perennirende K. (Johannisblut, Blutkraut, polnischer Wegetritt, deutsche Cochenille) blüht vom Mai bis zum Herbst. Auf Aeckern, wie die vorhergehende Art, überall.

[*Beide Arten sind einander sehr ähnlich; ausser den angeführten unterscheiden sie sich noch durch folgende Charaktere: annuus hat fast immer liegende St., doch öfters auch ganz aufrechte, die ganze Pflanze ist grün; perennis hat einen an der Basis liegenden, dann aufsteigenden, sehr oft gerötheten St. — An den W. der letztern kommt ein Insect (das den Landleuten wohlbekannte Johannisblut, Coccus polonicus, Coccus sclerantki, Coccinella polonica, polnische Cochenille) vor, welches ich jedoch in der N. L. nicht häufig gefunden habe, dagegen in der Mark, namentlich zwischen Treuenbrietzen und Belzig, ausserordentlich häufig.*]

224. Gypsophila Linn., Gypskraut.

Cal. campanulatus angulatus quinquefidus. Cor. pentapetala, petalis spathulatis. Stamina hypogyna. Antherae erectae biloculares. Caps. unilocularis quinquevalvis polysperma, sporophoro centrali crasso.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von Saponaria u. s. w. besonders dadurch, dass die Blb. nicht in einen Nagel verschmälert sind.*]

1. G. fastigiata Linn. Caule adscendente stricto superne dense corymboso viscoso. Fol. linearibus utrinque attenuatis obtusis glabris. Pedunculis viscoso-pubescentibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 392.

Das doldige G. blüht vom Juni bis August, röthlichweiss. Höhe 1—2'. ♃. Auf dürrem Boden, sehr selten, bei Gassen.
In der O. L. bei Rietschen, Mocholz (B.).

2. G. muralis Linn. Caule erecto subpaniculato subdichotomo-ramoso. Fol. linearibus planis. Pedunculis unifloris axillaribus. Schk. 1. 376. T. 120. Sturm 11.

Das Mauer-G. blüht vom Juli bis Oct. röthlich. Höhe 2—6". ☉. Auf Aeckern durch das ganze Gebiet.

225. Saponaria Linn., Seifenkraut.

Cal. tubuloso-cylindricus quinquedentatus basi nudus. Cor. pentapetala, petalis unguiculatis, fauce coronata. Filamenta filiformia basi annulo cohaerentia. Caps. oblonga supera unilocularis apice 4 dentibus dein recurvatis dehiscens, sporophoro centrali crasso. Inflor. fasciculato-subcorymbosa.

1. S. officinalis Linn. Fol. oblongis aut ovali-oblongis acutis mucronatis laevibus trinerviis margine scabris. Rad. repente. Nees 4. T. 5. Schk. 377. T. 121. Sturm 6.

Das officinelle S. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3', weissröthlich. ♃. Auf Gräbern häufig gepflanzt, an Mauern, auf Schutthaufen, an Hecken, an Flüssen u. s. w.
Off. Rad. Saponariae.

226. Vaccaria Dod. Host., Kuhkraut.

Cal. prismaticus quinquedentatus angulatus. Cor., Stam. et Caps. ut in Saponaria.
Inflorescentia paniculato-corymbosa.

[*Diese Gattung ist von Saponaria so wenig verschieden, dass sie kaum als Gattung getrennt werden kann, sie steht der Gypsophila aber eben so nahe, und unterscheidet sich von beiden nur durch die Gestalt des K.*]

1. V. vulgaris Host. Fol. ovato-lanceolatis (basi connatis) integerrimis glabris. Caule paniculato-(subdichotomo-)ramoso tereti glabro.

Syn. Saponaria Vaccaria Linn., Gypsophila Vaccaria Smith, Vaccaria arvensis Link.
Das gemeine K. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1—2', rosenfarben. ☉. Auf Aeckern unter der Saat, namentlich unter Flachs, Erbsen, Wicken bei Wierigsdorf, Fresdorf, Frankendorf u. s. w. um Luckau, scheint im übrigen Gebiete zu fehlen.
Die ganze Pflanze ausser den Korollen meergrün, glatt, der K. cylindrisch eckig, endlich ganz aufgeblasen, fast kugelrund.

227. Dianthus Linn., Nelke.

Cal. tubulosus quinquedentatus basi squamis imbricatis suffultus. Petala unguiculata dentata, multifida aut integra. Stamina annulo perigyno inserta. Caps. oblonga unilocularis apice 4—5 valvis polysperma, sporophoro centrali crasso.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von den vorhergehenden durch den an seiner Basis mit 2 oder mehrern Schuppen versehenen K. und durch die sehr lang genagelten Blb. Der St. dieser Gattung ist oberhalb mehr und weniger ästig, gefiedert, an den Gliedern schwach verdickt; die B. schmal gegenständig, an ihrer Basis häutig verwachsen.*]

a. *Flor. fasciculati (subcorymbosi).*

1. D. prolifer Linn. Flor. aggregatis capitatis. Squamis ovalibus scariosis calycem superantibus.

Die sprossende N. blüht im Juni und Juli, klein, röthlich. Höhe ½—1′. ⊙. Auf trocknen sonnigen Hügeln nicht häufig, bei Mahlsdorf an den Bergen, bei Golssen, Gassen (Bl.).

In der O. L. bei Bautzen, am Schönauer Hutberge, bei Görlitz (Struve), bei Steinbach (B.).

[*Diese Art unterscheidet sich sehr leicht durch die grossen trocknen Schuppen, die den ganzen Bl.kopf einhüllen, an getrockneten Exemplaren sieht man von der Bl. nichts weiter als diese Hülle, die bräunlich strohfarben ist.*]

2. D. Armeria Linn. Floribus fasciculatis. Squamis lanceolatis subulatis hirsutis calycem aequantibus foliisque lineari-lanceolatis. Schk. 379. T. 121. Sturm 23.

Die rauhe N. blüht im Juli und August, roth. Höhe 1½—2′. ⊙. An Hügeln, Wällen bei Kahnsdorf, zwischen Fresdorf und Frankendorf, Sommerfeld, Kottbus, Guben, Neuzelle (F.).

In der O. L. bei Schönau, Arnsdorf, Kunewalde, Kunnersdorf bei Bernstadt (B.).

[*Diese Art unterscheidet sich von der folgenden besonders durch die kleinen Bl.kronen und durch die behaarten K. und Schuppen.*]

3. D. Carthusianorum Linn. Floribus fasciculatis. Squamis obovatis obtusis aristatis marcescentibus calyce brevioribus. Schk. 379. Sturm 27.

Die Karthäuser-N. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe 1—2′. ♃. Auf Grasplätzen, Hügeln, Gottesäckern fast überall häufig.

[*Die ziemlich grossen intensiv roth gefärbten Bl. und die mit pfriemenförmigen Grannen besetzten K.schuppen, die nur die halbe Länge des K. haben, zeichnen diese Art so aus, dass sie ohne Schwierigkeit zu erkennen ist.*]

b. *Flor. solitarii.*

4. D. deltoides Linn. Squamis ovato-lanceolatis acutis subbinis calycis tubo dimidio brevioribus. Petalis dentatis. Caule suberecto ramoso subpubescente. Reichenb. Iconogr. 713.

Die deltafleckige N. (Grasnelke) blüht im Juni und Juli, karminroth. Höhe ½—1′. ♃. Auf trocknen Grasplätzen, an Grenzgräben, Hügeln durch das ganze Gebiet.

5. D. superbus Linn. Squamis ovatis mucronatis adpressis calycis tubo multo brevioribus. Petalis multifido-laciniatis fimbriatis basi barbatis. Caule glabro.

Die stolze N. (Feder-, Pracht-, Pflaumnelke) blüht im Juni und Juli, röthlich lilafarben. Geruch angenehm. Höhe 1—1½′. ♃. Auf etwas feuchten Wiesen hie und da sehr häufig, z. B. bei Kasel, Schönwalde, überhaupt in der Niederung von Baruth bis zum Spreewalde, ferner zwischen Duben und Naundorf, bei Gassen (Bl.), Neuzelle (F.).

In der O. L. bei Drausendorf und Hirschfelde (B.).

6. D. arenarius Linn. Squamis ovatis obtusis breve mucronatis calycis tubo multo brevioribus. Petalis multifido-laciniatis calycem aequantibus. Reichenb. Iconogr. 259., Fl. exsicc. N. 73.

Die Sand-N. (Bergfeder-, wilde Zwergnelke) blüht vom Juli bis Sept. Farbe und Geruch fast wie bei superbus. Höhe 4—6″. ♃. Auf

trocknem Sandboden, an Hügeln u. s. w. selten, bei Guben, Senftenberg, Gr. Radden, auf der östlichen Grenze bei Bobersberg.

O. III. Trigynia.

228. Silene Linn., Leinkraut.

Cal. tubulosus striatus vel sulcatus quinquedentatus persistens. Petala bipartita aut bifida unguiculata fauce coronata. Stamina hypogyna. Filamenta alterna basi petalorum inserta, altera basi annulo conjuncta. Caps. basi trilocularis polysperma dentibus 6 dehiscens, sporophoro centrali columnari.

[*Unsere wildwachsenden Silenen sind an dem röhrig walzigen, später erweiterten K., und durch die zweitheiligen, an der Basis der Platte mit einem Kranz versehenen Blb. zu erkennen. Der St. ist mehr und weniger ästig, gegliedert, an den Gliedern schwach verdickt, oberhalb mehr oder weniger klebrig; die gegenständigen B. an der Basis verwachsen, lanzettförmig, verkehrt eirund, in den Bst. verlaufend, die untersten gewöhnlich spatelförmig.*]

1. S. gallica Linn. Flor. racemosis alternis secundis. Petalis obovatis indivisis saepe emarginatis. Cal. dentibus subulatis brevibus. Caule erecto ramoso.

Das französische L. blüht im Juni und Juli, roth. Höhe ½—1′. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat, bei Wittmannsdorf und Paserin (bei Luckau), Kabel (bei Kalau) u. a. O.

In der O. L. um Niesky (B.).

2. S. quinquevulnera Linn. Flor. racemosis alternis subsecundis. Petalis obovatis emarginatis, lamina purpurascenti margine pallido. Cal. dentibus brevioribus. Caule ramosissimo subdiffuso. Reichenb. Fl. exsicc. N. 497.

Das fünffleckige L. blüht im Juni und Juli, weiss mit einem blutrothen Flecke auf jedem Blb. Höhe ½—1′. ⊙. Auf Aeckern, an Wegen und Zäunen, bei Gossmar, Giesmannsdorf, zwischen Görlsdorf und Wanninchen, bei Spremberg u. s. w., bei Sorau (B.).

[*Beide Arten sind ohne Schwierigkeit schon aus der Ferne durch ihren Wuchs zu unterscheiden: S. gallica hat immer einen einfachen steifen St., nur an grössern Exemplaren findet man 2, 3 auch 5 Aeste; quinquevulnera treibt aus der W. 2 oder 3 St., die sich an üppigen Exemplaren (wie sie z. B. bei Gossmar und Giesmannsdorf vorkommen) gleich von der Basis ab verästeln; die Hauptstämme liegen mit der Basis gewöhnlich auf der Erde und die Aeste steigen aufwärts, sind jedoch schlaffer als bei gallica; auch sind bei gallica besonders die untern B. weit mehr verschmälert.*]

3. S. nutans Linn. Flor. paniculatis secundis. Petalis bifidis. Calycibus viscoso-villosiusculis ventricoso-cylindricis. Fol. radicalibus ovato-oblongis in petiolum attenuatis, caulinis lanceolatis et lineari-lanceolatis. Caule simplici superne arcuato-subnutante pubescente. Schk. 387. T. 122.

Das überhangende L. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—1½′. ♃. An trocknen Hügeln, in lichten Waldungen u. s. w. nicht selten, auf den Höllenbergen bei Langengrassau, bei Mahlsdorf, Kressen, Durben, Drehna, Kalau, Spremberg, Neuzelle, Straupitz u. s. w. durch das ganze Gebiet.

4. S. chlorantha Ehrhart. Floribus racemosis nutantibus secundis. Petalis linearibus bifidis. Cal. oblongo-cylindricis, dentibus obtusiusculis. Fol. radicalibus obovato-oblongis, caulinis lineari-lanceolatis, omnibus in petiolum attenuatis. Caule simplici superne nudo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 396.

Das grünblumige L. blüht im Juni und Juli, gelbgrünlich. Höhe 1—1½'. ♃. Auf trocknen sonnigen Hügeln, bei Giesmannsdorf, Mahlsdorf, Krossen am Drahnsdorfer Weinberge, bei Terpt nach Gr.-Radden zu, auf der Dubener Haide, bei Waltersdorf, Biebersdorf, Guben, Neuzelle (F.) u. v. a. O.

[*Diese Art ist leicht zu kennen durch die Färbung der Bl.krone, durch die fast violette Färbung des K. und (häufig auch) des St.*]

5. S. noctiflora Linn. Flor. solitariis terminalibus axillaribusque subsessilibus. Pet. bifidis crenulatis. Cal. subcylindricis demum inflatis, dentibus elongatis subulatis. Fol. infer. spathulatis, superioribus lanceolatis pubescentibus. Caule erecto hirsuto superne dichotomo viscoso. Schk. 388. T. 122. Sturm 3.*

Das nachtblühende L. blüht vom Juli bis Sept., weiss, röthlich, von sehr angenehmem Geruch. Höhe 3"—1½'. ☉. Auf Aeckern, besonders nach der Ernte, um Luckau sehr häufig, im übrigen Gebiete seltner. Diese Art ist durch den gabelspaltigen St. leicht zu erkennen, die Bl. sitzen einzeln am Ende des einfachen St. oder in der Gabelspalte und am Ende der Zweige. Die Kapsel ist verhältnissmässig sehr gross.

229. Cucubalus Linn., Taubenkropf.

Cal. tubulosus quinquedentatus. Cor. nuda. Stamina hypogyna basi petalorum inserta. Caps. ovata trilocularis trivalvis, valvis medio septiferis, apice 6-fariam dehiscens, sporophoro centrali crasso. Inflorescentia paniculata.

1. C. Otites Linn. Caule stricto pubescente superne oligophyllo. Fol. inferioribus spathulatis. Paniculae ramis verticillatis. Flor. dioicis, petalis linearibus indivisis fauce nudis.

Syn. Silene Otites Smith, Lychnis Otites Scop., Viscago Otites Hornem.

Der Ohrlöffel-T. blüht vom Mai bis August, gelbgrünlich. Höhe ¾—1½' und höher. ♃. An sonnigen grasigen Hügeln in der N. L. nicht selten.

Off. obs. Herb. Viscaginis.

230. Behen Link (Moench?), Behen.

Cal. inflatus campanulatus quinquedentatus. Cor. pentapetala fauce subnuda. Stamina basi petalorum inserta. Caps. ovata subrotunda trilocularis trivalvis etc. ut in cucubalo.

Inflorescentia paniculata.

[*Diese Gattung, die mit der vorhergehenden, auch mit Silene vereinigt werden kann, unterscheidet sich doch gar auffallend durch den aufgeblasenen glockenförmigen K. Die Korolle ist fast nackt, d. h. es fehlt ihr zwar die Krone, wie sie Silene hat, aber sie hat an dessen Statt zwei kleine Höckerchen.*]

1. B. vulgaris Moench. Caule superne ramoso foliisque ovato-oblongis glabris seu pubescentibus. Calycibus globosis reticulatis laevibus. Schk. 384. T. 121.

Syn. Cucubalus Behen Linn., Silene inflata Smith, Cucubalus inflatus Salisb.

Der gewöhnliche B. blüht im Juni und Juli, weiss, röthlich. Höhe 1—2'. ♃. Auf Ackerrainen, Brachäckern, an Hügeln, auf trocknen Wiesen u. s. w. überall.

Aendert ab mit schmalern und breitern B. Die ganze Pflanze glatt, oder, doch nur selten, behaart.

Off. obs. Rad. Behen albi.

231. Stellaria Linn., Sternmiere.

Cal. quinquepartitus. Petala quinque bipartita. Stamina hypogyna basi libera. Caps. unilocularis apice sexfariam dehiscens, sporophoro centrali brevissimo.

Inflorescentia paniculata.

[*Diese Gattung hat dem Habitus nach viel Aehnlichkeit mit Cerastium und Arenaria, Cerastium hat aber fünf Griffel und Arenaria ungetheilte Blb.*]

1. St. nemorum Linn. Caule erecto debili superne dichotomo-ramoso pubescente. Fol. inferibus petiolatis cordatis, superibus ovato-lanceolatis acutis sessilibus. Cor. calyce duplo longiore.

Die Hain-St. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—3'. ♃. In Laubwaldungen, in Gesträuch und Hecken durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig, bei Uckro nach Pitschen zu, im Spreewalde u. s. w.

[*Diese Art ist mit keiner der folgenden zu verwechseln; oberflächlich betrachtet hat sie Aehnlichkeit mit Cerastium aquaticum, doch unterscheidet hier schon der Gattungscharakter*]

2. St. media Smith. Caule decumbente, linea pilosa longitudinali alterna. Fol. ovatis, infer. petiolatis. Pedunculis fructiferis reflexis. Flor. saepe pentandris. Cor. calyce breviore. Schk. 1. 248. T. 85. Sturm 1.

Syn. Alsine media Linn.

Die gemeine St. (Vogelmiere) blüht vom Frühjahre bis zum Herbst, weiss. ⊙. Ueberall gemein. In Form der B. sehr veränderlich.

3. St. Holostea Linn. Caule erecto tetragono superne dichotomo-ramoso. Fol. lanceolatis acuminatis serrulatis. Pedunculis scabris. Cor. calyce multo longiore. Schk. 390. T. 123.

Die grossblumige St. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—1½'. ♃. An Hecken, Zäunen, unter Gesträuch an feuchten Orten durch das ganze Gebiet.

4. St. glauca Withering. Caule erecto tetragono. Fol. lineari-lanceolatis margine laevibus glaucis. Pedunculis axillaribus subsolitariis. Cor. calycem superante. Reichenb. Fl. exsicc. N. 495.

Syn. St. palustris Retz.

Die seegrüne St. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—1½'. ♃. In Sümpfen und ähnlichen Orten, gern zwischen hohem Grase und an Teichen zwischen Phragmites.

[*Durch die armblüthige Rispe und durch die graugrüne Färbung des St. und der B. leicht zu unterscheiden.*]

5. St. graminea Linn. Caule diffuso tetragono. Fol. lineari-lanceolatis margine laevibus. Flor. terminalibus paniculatis. Cor. calycem subaequante.

Die grasartige St. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe ½—1½'. ♃. Auf Wiesen, Ackerrainen, an Gräben u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit grössern und kleinern Bl.

6. St. crassifolia Ehrhart. Caule adscendente quadrangulo. Fol. oblongo-lanceolatis crassiusculis obtusiusculis laevibus (saepe glaucescentibus). Pedunculis solitariis axillaribus unifloris folia superantibus. Cor. calycem excedente.

Die dickblättrige St. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 3—6". ♃. Auf sumpfigen Wiesen und Torfboden, scheint selten, bei Waltersdorf.

7. St. longifolia Fries. Caule debili quadrangulo. Fol. lineari-lanceolatis margine carinaque scabris. Pedunculis axillaribus solitariis. Cor. calycem aequante.

Syn. St. Friesiana Sering.
Die langblättrige St. blüht vom Juli bis Sept., weiss. Höhe 1—1½'. ♃. Selten, im Walde bei Tränke in der O. L. (B.).

8. St. uliginosa Murray. Caule decumbente ramoso. Fol. oblongo-lanceolatis acutis glabris. Pedunculis corymbosis. Cor. calyce breviore. Sturm 1.

Syn. St. Alsine Hoffm., St. aquatica Poll.
Die Sumpf-St. (Quellenmiere) blüht im Juni, Juli und August, weiss. Höhe 3" — 1'. ☉. An Gräben, Quellen, Sümpfen u. s. w. gemein. Der St. aufrecht oder niederliegend, die B. lanzettförmig.

232. Arenaria Linn., Sandkraut.

Cal. quinquepartitus. Cor. pentapetala, petalis integris. Stamina numero varia (plerumque decem, interdum alterna abortientia). Caps. unilocularis semi—3—5—6-valvis polysperma, sporophoro centrali.

a. *Caps. apice dentibus dehiscens. Fol. ovata.*

1. A. serpyllifolia Linn. Caule ramosissimo scabro subpubescente. Fol. ovatis acutis sessilibus ciliatis. Sepalis nervosis acutis petala subaequantibus. Schk. 392. T. 122.

Das quendelblättrige S. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 3"—1'. ☉. Auf feuchtem und trocknem Boden überall gemein.

2. A. trinervia Linn. Caule gracili subramoso laevi. Fol. ovato-oblongis acutis trinerviis. Pedunculis axillaribus elongatis. Sepalis angustis acuminatis petala superantibus. Schk. T. 122.

Das dreinervige S. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 4"—1'. ☉. Auf schattigen feuchten Orten, an Hecken, in Waldungen u. s. w. überall gemein.

b. *Caps. trivalvis. Fol. filiformia.* (Sabulina Reichenb.).

3. A. tenuifolia Linn. Caule ramosissimo glabro. Fol. lineari-subulatis. Flor. paniculatis. Sepalis acutissimis corollam superantibus capsula subbrevioribus.

Das dünnblättrige S. blüht im Juni, weiss. Höhe 2—3". ☉. Selten, auf steinigen Aeckern an Hügeln in der Gegend von Krossen (bei Luckau), zwischen Kossenblatt und Wittmannsdorf.
In der O. L. am Gutter Steinbruch (B.).

4. A. viscidula Thuill. Caule ramoso piloso-viscido. Fol. lineari-subulatis. Sepalis piloso-viscoso strictis acutissimis corollam capsulamque superantibus.

Das klebrige S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2". ☉. Auf Aeckern und Brachäckern bei Wierigsdorf, an dem Berge hinter Giesmannsdorf, an den Bergen bei Mahlsdorf nach Sellendorf zu, Gr.-Radden. Beide Arten stehen sich sehr nahe und von vielen Floristen wird letztere als Var. der ersteren aufgeführt; beide unterscheiden sich hauptsächlich auch nur dadurch, dass tenuifolia ganz glatt und der St. von unten auf gabelförmig verästelt ist, dass viscidula mit klebrigen Drüsenhaaren besetzt ist und der St. erst oberhalb ästig wird. Diese Kennzeichen sind aber constant auf einem und demselben Boden und dies veranlasst mich, beide als Arten aufzuführen.

c. *Fol. stipulata, stipulis scariosis.* (Spergularia Persoon).

5. A. rubra Linn. Caule procumbente ramoso. Fol. filiformibus subulatis (succulentis). Sem. rugosis non marginatis (scabriusculis).

Das rothblumige S. blüht vom Mai bis zum Herbst, rosenroth. ♂. Der St. 2—8" lang, niederliegend, mit den Spitzen und Aesten aufsteigend oder ganz aufrecht. B. sehr kurz oder bis 5‴ lang.

[*Die langblättrige Var. hat eine grosse Aehnlichkeit mit der folgenden Art und für den Anfänger möchte es wohl schwierig seyn, dieselbe zu trennen; es ist durchaus nothwendig, die Samen zu berücksichtigen.*]

6. A. marina Roth. Caule prostrato ramoso. Fol. subulatis obtusiusculis longioribus (crassioribus) semicylindricis. Capsulis oblongis calycem glandulosum superantibus. Seminibus glabris membranaceo-marginatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 477.

Das Meerstrands-S. blüht im Juli und August, hellroth. 4—8" lang. ♂. Sehr selten, auf Triften an einigen Orten um Luckau.

7. A. segetalis Lamarck. Caule erecto ramosissimo. Fol. filiformi-setaceis. Stipulis laceris. Pedunculis laxifloris dichotomo-paniculatis demum reflexis. Petalis calyce brevioribus.

Syn. Alsine segetalis Linn.

Das Saaten-S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—3". ☉. Auf Aeckern unter der Saat sehr selten, bei Langengrassau.

[*Mit den vorhergehenden nicht zu verwechseln; besonders zur Zeit der Fr. hat es einen eigenthümlichen Habitus wegen der zurückgeschlagenen Blst., welche wie mit Gewalt eingeknickt erscheinen.*]

O. IV. Pentagynia.

233. Carastium Linn., Hornkraut.

Cal. quinquepartitus persistens. Petala bifida. Stamina altera hypogyna, altera basi petalorum inserta. Caps. unilocularis polysperma, apice dentibus 5—10 erectis vel revolutis dehiscens, sporophoro centrali columnari.

Inflorescentia terminalis.

a. *Corolla calycem superante. Caps. ovata subglobosa quinquevalvis, valvulis apice bifidis. (Malachium Fries).*

1. C. aquaticum Linn. Caule diffuso glabro dichotomo, ramis viscosis. Fol. sessilibus amplexicaulibus subcordato-ovatis

acutis. Pedunc. axillaribus et terminalibus solitariis post anthesin deflexis. Schk. T. 125.

Syn. Larbrea aquatica De Cand.

Das Wasser-H. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 1—2'. ♃. An Hecken, in feuchten schattigen Waldungen, an Bächen u. s. w. überall häufig.

b. *Caps. oblonga apice dentibus 10 dehiscens.*

*. Cor. calycem superante.

2. C. arvense Linn. Caule declinato, ramis adscendentibus. Fol. lineari-oblongis obtusiusculis pubescentibus. Cor. calyce duplo longiore. Rad. repente. Sturm 8. Schk. 403. T. 125.

Das Acker-H. blüht im Mai, Juni, auch noch im Juli, weiss. Höhe 3—8''. ♃. Auf Aeckern, Grasplätzen u. s. w. überall gemein.

**. Cor. calycem aequante vel minore.

3. C. semidecandrum Linn. Caule erecto humili incano-pubescente viscido. Fol. ovato-oblongis. Flor. subumbellatis pentandris. Pet. emarginatis calyce brevioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 387. Iconogr. F. 315 et 316.

Das fünfmännige H. blüht im April und Mai, weiss. Höhe 2—4''. ⊙. Auf sandigem, feuchtem Boden um Luckau und Niesky sehr häufig, im übrigen Gebiete seltner, auf den östlichen Grenzen fehlend.

[*Die W. treibt einen einzelnen oder mehrere steif aufrechte St., sie sind klebrig und deshalb mit Sand oft wie inkrustirt. Blüht früher wie die übrigen.*]

4. C. triviale Link. Caule diffuso. Fol. ovato-oblongis acutiusculis pubescentibus, infer. subspathulatis obtusis. Flor. subumbellatis. Caps. cylindrica calyce duplo longiore. Seminibus tuberculatis. Reichenb. Iconogr. F. 402 et 403.

Syn. C. vulgatum Pers., C. viscosum Linn., C. eglandulosum von Boenningh.

Das gemeine H. blüht vom Mai bis August. Höhe 3—8''. ♃. An Wiesen-Gräben, in Wäldern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Von der vorhergehenden durch die Grösse, spätere Blüthezeit und schlaffere St. u. s. w. verschieden; auch treiben die Nebenst. an ihren untern Gelenken W.*]

5. C. vulgatum Linn. Caule stricto erecto aut pluribus caespitosis adscendentibus totis viscoso-pubescentibus. Fol. ovalibus apice subrotundatis obtusis. Pedunculis dichotomo-subumbellatis. Petalis truncatis emarginatis aut 3—4dentatis calycem non aequantibus. Caps. calycem superantibus. Seminibus laeviusculis. Reichenb. Iconogr. 385 et 386.

Syn. C. viscosum Huds.

Das gewöhnliche H. blüht vom Mai bis zum Herbst, weiss. Höhe ½—1'. ⊙. In Gärten, auf Aeckern, an Gräben, Wiesen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

6. C. glomeratum Thuillier. Caulibus subcaespitosis erectiusculis hirsuto-villosis superne viscosis. Fol. ovalibus subrotundis acutiusculis villosis. Flor. aggregatis cymosis, petalis bifidis calycem subaequantibus. Caps. elongatis calycem duplo superantibus. Seminibus tenuiter granulatis. Reichenb. Iconogr. F. 282.

Syn. C. ovale Pers., rotundifolium Sternberg et Hoppe, C. vulgatum Smith, Spreng.

Das geknäulte H. blüht vom Mai bis Sept., weiss. Höhe ½—1'. ⊙. Auf Schutthaufen, feuchten Aeckern, Gartenland u. s. w. fast allgemein. [*Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art besonders durch die rundlichen (selten länglichen) B., durch die gedrängt stehenden und verkürzten Blst., durch den grössern kräftigern Habitus.*]

234. Spergula Linn., Spark.

Cal. quinquepartitus persistens. Petala 5 integra. Stamina hypogyna. Antherae biloculares. Caps. unilocularis subglobosa semiquinquevalvis polysperma, sporophoro centrali globoso libero. Inflorescentia paniculata.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die fünfklappige Kapsel und durch den eigenthümlichen Habitus. Die gegliederten St. sind an der Spitze rispenförmig, die B. lineal-pfriemenförmig, in Quirle oder in Büschel gestellt. Bl. weiss.*]

1. S. arvensis Linn. Caulibus 5—7 pubescentibus. Fol. verticillatis basi stipulatis. Seminibus subglobosis compressis nigris marginatis albo-papillatis scabris. Reichenb. Iconogr. F. 704., ejusd. Fl. exsicc. N. 64.

Der Acker-S. blüht vom Mai bis August. Höhe 4—6". ⊙. Auf Aeckern überall gemein. Häufig gebaut.

2. S. maxima Weihe. Caulibus 5—9 foliisque verticillatis glabris. Pedunculis calycibusque viscoso-pubescentibus. Seminibus marginatis albo-papillatis. Reichenb. Iconogr. F. 706., ejusd. Fl. exsicc. N. 66.

Der grösste S. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1' und darüber. ♂. Auf Aeckern unter der Saat, besonders unter Lein, Erbsen, Wicken.

[*Von der vorhergehenden Art sehr leicht zu unterscheiden; die ganze Pflanze ist robuster, die St. und B. glatt.*]

3. S. pentandra Linn. Caulibus subglabris. Fol. pubescentibus. Flor. pentandris. Seminibus subcompressis laevibus margine albo-membranaceis. Sturm 12.

Der fünfmännige S. blüht im Frühjahre. [*Ist kleiner als die vorhergehenden Arten, gewöhnlich auch nur 1 oder 2 St., die B. sind kürzer und dichter.*] Auf trocknem, sandigem Boden in Haiden, auf Hügeln und Aeckern fast überall.

4. S. nodosa Linn. Caulibus subcespitosis erectis aut procumbentibus subglabris. Fol. oppositis et fasciculatis abbreviatis subulatis laevibus. Ramis subunifloris. Seminibus nigris ovoideis ruguloso-scabriusculis. Schk. T. 125. Reichenb. Fl. exsicc. N. 495.

Der knotige S. blüht im Juli, August. Höhe 3—6". ♃. Auf sumpfigem Boden, an Teichen, Gräben, auch auf feuchtem Sandboden durch die ganze N. L. häufig, seltner in der O. L.

[*Hat den Habitus von Sagina procumbens.*]

235. Lychnis Linn., Lichtnelke.

Cal. tubulosus quinquedentatus membranaceus. Pet. unguiculata ad laminarum basin appendiculata plerumque bifida. Stamina hypogyna basi annulo unita. Antherae oblongae biloculares. Caps.

unilocularis basi plerumque quinquelocularis, apice dentibus decem dehiscens, sporophoro columnari.

Inflorescentia paniculata.

a. *Caps. quinquelocularibus.*

1. L. Viscaria Linn. Caule glabro, internodiis superne viscosis. Fol. subspathulatis et lanceolatis basi ciliatis glabris. Petalis integris.

Die klebrige L. (Pechnelke, Klebnelke, Morgenröschen) blüht im Mai und Juni, roth. Höhe 1—2' und darüber. ♃. Auf feuchten Wiesen und begrasten Hügeln hie und da nicht selten.

b. *Caps. uniloculari. (Melandrium Roehling.)*

2. L. flos cuculi Linn. Caule simplici aut subdiviso pubescente. Fol. lineari-lanceolatis, radicalibus ellipticis, glabris. Petalis quadrifidis.

Syn. Melandrium Flos Cuculi Roehling.

Die Kukuks-L. (Fleischerblume) blüht im Mai und Juni, roth. Höhe ½—3'. ♃. Auf Wiesen und ähnlichen Orten überall gemein.

3. L. vespertina Sibth. Caule ramoso villoso. Fol. ovato-lanceolatis acutis pubescentibus. Floribus albis dioicis, petalis semibifidis. Caps. conicis, dentibus rectis. Sturm 23. Schk. 124.

Syn. L. dioica Linn., L. pratensis Sprengel.

Die Abend-L. blüht vom Juni bis Aug., weiss. Höhe 2—3'. ☉ und ♂. Auf Schutthaufen, an Wegen; Zäunen, auf Aeckern und in Gärten sehr häufig.

4. L. diurna Sibth. Caule ramoso lanato-villoso. Fol. ovatis acuminatis villosis. Floribus rubellis subdioicis, petalis semibifidis, lobis divergentibus. Caps. subrotundis, dentibus recurvis. Sturm 23. Schk. T. 124.

Syn. L. sylvestris Hoppe, L. dioica Linn.

Die Tags-L. blüht vom Mai bis Juli, roth. Höhe 2—3'. ♃. In feuchten Waldungen, unter Gesträuch an Flüssen, Bächen u. s. w. [*seltner wie die vorhergehende, von der sie sich, ohne wesentliche Kennzeichen zu berücksichtigen, schon durch die rothen Bl.kronen unterscheidet*]. Bei Golssen, Drehna, im Spreewalde, bei Senftenberg, Spremberg, Guben u. s. w.

In der O. L. bei Görlitz am Neisseufer jenseits der Obermühle (Struve), bei Herrnhut, Löbau, Gutte, auf der Tafelfichte (B.).

236. Agrostemma Linn., Rade.

Cal. tubulosus coriaceus decemcostatus pentagonus, laciniis quinque foliaceis elongatis. Pet. 5 unguiculata nuda. Caps. oblongo-ovata unilocularis calyce persistente ampliato tecta quinquevalvis polysperma, sporophoro columnari.

[*Diese Gattung steht der Lychnis sehr nahe, unterscheidet sich dadurch, dass der Kranz der Nektarien am Schlunde der Korolle fehlt, dass die Petalen unzertheilt, und dass die fünf K.lappen blattartig und sehr lang sind.*]

1. A. Githago Linn. Caule foliisque hirsutis. Calycis laciniis linearibus cor. subaequantibus. Sturm 5. Schk. T. 124.

Die Kornrade blüht im Juni und Juli, roth. Höhe 1—2'. ⊙. Ueberall unter der Saat. Eine Abart, wo die K.zipfel fast zweimal länger sind (A. G. β, nicaeensis) findet sich besonders in der westlichen N. L. sehr häufig.

237. Oxalis Linn., Sauerklee.

Cal. quinquepartitus persistens. Pet. 5, unguibus connexis. Stamina alterna longiora, filamentis basi connatis. Caps. oblonga pentagona quinquelocularis quinquevalvis, valvis medio septiferis. Semina arillata, angulo loculorum centrali affixa.

[*Diese Gattung gehört wegen der verwachsenen Stbf. zur Monadelphia. B. zu 3 an einem St. Wurzel kriechend.*]

1. O. Acetosella Linn. Acaulis. Foliol. obcordatis scapoque unifloro pilosiusculis. Radice squamata. Schk. T. 123. Nees 2. T. 6.

Der gemeine S. (Kleesalzkraut) blüht im April, Mai und Juni, weiss mit röthlichen Streifen. Höhe 2—4". In feuchten Laubwaldungen und ähnlichen Orten überall. Aus den B. bereitet man das bekannte Sauerkleesalz.

2. O. stricta Linn. Caule plerumque erecto ramoso. Foliolis obcordatis. Pedunculis 2—6floris umbelliferis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 379.

Der steife S. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb. Höhe 6'—1'. ♃. Besonders auf Gartenland, überall häufig.

[*Unterscheidet sich durch den aufrechten ästigen St., durch die gelben Bl.kronen u. s. w.*]

238. Sedum Linn., Fetthenne.

Cal. quinquepartitus persistens. Pet. quinque. Squamae nectariferae ad basin petalorum. Stamina basi petalorum inserta. Caps. 5—6 aut plures patentes folliculares, sutura interna dehiscentes. Semina ad angulum internum fixa.

Inflorescentia cymosa.

[*Gewächse mit sehr saftigen B.; besonders aber ausgezeichnet durch die vielen Kapseln. Vor dem Einlegen müssen sie einige Minuten in kochendem Wasser gehalten werden.*]

a. *Foliis planis.*

1. S. Telephium Linn. Fol. ovato-oblongis obtuse serratis. Corymbo terminali folioso denso. Caule erecto. Sturm 6.

Die eiblättrige F. (fette Henne, Geschwulstkraut, Schmeerwurzel) blüht im Juli und August, grünlichgelb. Höhe 1—2'. ♃. W. ein Rhizom mit fleischigen, dicken, cylindrischen Knollen. An Hecken, Gesträuch, auf Gottesäckern u. s. w. durch das ganze Gebiet. Eine Var. mit rothen Bl. (S. T. β, purpureum) kommt in der O. L. vor.

b. *Foliis teretibus.*

2. S. villosum Linn. Fol. linearibus obtusis supra planiusculis sparsis pedunculisque axillaribus subunifloris pubescentibus. Pet. ovatis calyce duplo longioribus. Caule erecto simplici. Sturm 6.

Die haarige F. blüht im Mai, röthlich mit dunkeln Streifen. Höhe 1—3″. ⊙. Auf sumpfigen Wiesen bei Bornsdorf (bei Luckau), Guben, Golssen, Neuzelle (F.), Gassen (Bl.) u. s. w.

In der O. L. bei Sohland, Diehsa, Gr.-Hennersdorf, Seitendorf, Biessnitz (B.).

3. S. album Linn. Fol. cylindricis obtusis glaberrimis. Caule erecto superne ramosissimo paniculato. Cor. calyce triplo longiore. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1046.

Die weisse F. blüht im Juli und August, weissröthlich. Höhe 3—5″. ♃. Sehr selten, auf alten Mauern und Ruinen, bei Sonnenwalde, auf den Ruinen der Wendenkirche bei Fürstl. Drehna.

4. S. acre Linn. Fol. subovatis alternis trifariam imbricatis gibbis adnato-sessilibus. Cyma bifida, ramis spicatis. Schk. 397. T. 123. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1048.

Die scharfe F. (gemeiner Mauerpfeffer, Steinpfeffer) blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1—2″. ♃. Geschmack brennend scharf. Auf Mauern, trocknen Orten überall.

5. S. sexangule Linn. Fol. teretibus sexfariam imbricatis gibbis. Cyma trifida, ramis spicatis. Schk. 398. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1259.

Die sechskantige F. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 2″. ♃. Wie die vorhergehende Art, der sie dem Habitus nach sehr ähnlich ist, überall; sie unterscheidet sich durch die sechszeiligen B., die dreitheiligen Trugdolden, faden Geschmack und spätere Blüthezeit.

6. S. reflexum Linn. Fol. tereti-subulatis sparsis glabris utrinque acutis basi solutis, infer. recurvis, mediis patentibus, summis subadpressis, in sterilibus (caulibus) dense multifariam imbricatis. Cymae ramis recurvis. Cal. laciniis ovatis acutis. Sturm 12.

Die zurückgekrümmte F. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe ½—1′. ♃. Auf trocknen Hügeln nicht selten.

In der O. L. seltner, am Hennersdorfer Eisberge, im Pulsnitzthale (B.).

KL. XI. DODECANDRIA.

O. I. Monogynia.

239. Lythrum Linn., Weiderich.

Cal. tubulosus angulato-striatus, limbo duodecim-dentato. Pet. ut plurimum sex, calycis limbo imposita. Stamina e medio aut imo calyce orta, altera longiora, sena vel duodena. Stilus filiformis. Stigma capitatum. Caps. calyce vestita bilocularis polysperma.

[*Diese Gattung zeichnet sich dadurch aus, dass die Blb. auf dem K. stehen, das Germen aber frei ist. Bl. roth, im Quirl, die sich bei der ersten Art so nähern, dass sie eine Aehre bilden.*]

1. L. Salicaria Linn. Caule superne ramoso quadrangulari. Fol. oppositis cordato-lanceolatis. Flor. 12-andris. Nees 6. T. 3. Schk. 2. 3. T. 128.

Der gemeine W. (Weidenkraut, Blutkraut) blüht im Juni, Juli und August, purpurroth. Höhe 3—4′. ♃. In Gräben, auf Wiesen, in Sümpfen u. s. w. überall gemein. B. und St. glatt, nicht selten auch haarig.

2. L. Hyssopifolium Linn. Caule simplici aut ramoso. Fol. alternis lineari-lanceolatis. Flor. 6-andris solitariis axillaribus pedicillatis. Schk. 4. T. 128. Reichenb. Fl. exsicc. N. 663.

Der ysopblättrige W. blüht vom Juli bis Sept., bläulich rosenfarben. Höhe ½—1½′. ⨀. Auf feuchten Aeckern, in der westlichen Provinz bei Waltersdorf, Kahnsdorf, Wanninchen, Lubholz, Krausnigk, Vetschau u. v. a. O.

Seltner in der O. L. bei See, Daubitz, Diehsa, Hulsche, Radibor (B.).

240. Asarum Tournef., Haselwurz.

Perigonium germini adnatum campanulatum limbo trifido erecto vel revoluto. Stamina germini imposita. Stylus crassus columniformis. Stigma sexlobum. Caps. coriacea sexlocularis, loculis monospermis, dissepimentis centro liberis.

1. A. europaeum Linn. Fol. geminatis reniformibus pubescentibus obtusis. Pedunculis unifloris solitariis. Flor. cernuis. Perig. hirsutiusculo. Nees 2. T. 23. Schk. 2. 1. T. 127. Sturm 2.

Off. Rad. Asari.

Die europäische H. (deutsche Brechwurz) blüht im Frühjahre, ausserhalb grünbräunlich, innen dunkelblutroth, von eigenthümlich kampherartigem Geruche. Höhe 1—2″. ♃. W. ein langes kriechendes Rhizom. In schattigen, trocknen Wäldern, in der Sorauer Haide, in der Gegend von Kl.-Leipisch; häufiger in der O. L.

241. Portulaca Linn., Portulak.

Cal. semisuperus bipartitus caducus. Pet. 4 aut 6 calyci inserta. Stamina calycis fundo imposita, numero varia (8—15), filamentis basi cohaerentibus. Stylus tri—quinquepartitus. Caps. unilocularis medio circumscissa polysperma, seminibus filis singulis ad placentas plures liberas fixis.

[*Fleischig saftreiche Gewächse mit sehr ästigem, ganz auf die Erde gestrecktem St.*]

1. P. oleracea Linn. Caule prostrato. Fol. cuneiformibus carnosis. Flor. sessilibus. Schk. T. 130.

Der gemeine P. blüht im Aug. und Sept., gelb. Länge 3—6″, sehr ästig. ⨀. An Felsen und Mauern um Görlitz, im übrigen Gebiete in Gärten, wo er für die Küche, zu Salat, Gemüse u. dergl. cultivirt wird; man findet ihn hier auch mit fast aufrechtem St. und breitern B. (P. sativa Haworth).

O. II. Digynia.

242. Agrimonia Tournef., Odermennig.

Cal. inferus quinquefidus persistens, setis uncinatis obvallatus. Pet. 5 calyci inserta. Stamina calycis ori imposita, filamentis filiformibus, antheris subrotundis, ambitu circinatim dehiscentibus. Styli stigmatibus capitatis. Semina duo calyce indurato inclusa.

[*Bl. gelb in endständigen Aehren.*]

1. A. Eupatoria Linn. Caule simplici (raro ramoso) piloso. Fol. interrupte pinnatis hirsutis, impari petiolato. Schk. 2. 5. T. 128.

Der gemeine O. (Rainwurzel, Ackermennig, Leberklette) blüht im Juli und August, gelb. Höhe 1—3'. ♃. Auf trocknen Grasplätzen, an Hügeln, Hecken und Gebüsch häufig.

O. III. Trigynia.

243. Reseda Tournef., Reseda.

Cal. inferus quadri—sexpartitus patens persistens. Pet. numero varia (4—6) laciniata basi incrassata nectarifera. Stamina hypogyna. Caps. unilocularis apice hians, placentatio parietalis.

Infloresc. terminalis spicato-racemosa.

1. R. luteola Linn. Caule stricto angulato superne ramoso. Fol. lanceolatis integris glabris basi utrinque unidentatis. Calycibus quadrifidis. Reichenb. Iconogr. 4442. Schk. T. 129.

Die gelbliche R. (Wau, Färberwau, Gelbkraut) blüht im Juli und August, gelb. Höhe 2—3'. ♂. Auf trocknem Sandboden, Aeckern, sehr selten, bei Neuhof (bei Lübben). Giebt eine schöne gelbe Farbe.

In Gärten cultivirt man des Wohlgeruches wegen die Res. odorata, sehr häufig auch die weissblühende (R. alba L.).

O. IV. Dodecagynia.

244. Sempervivum Linn., Hauswurz.

Cal. 6—12partitus persistens, laciniis carnosis. Pet. sex ad duodecim lanceolata basi squamata. Stamina petalorum numero duplo. Stigmata acuta. Caps. sex ad duodecim folliculares polyspermae sutura interiore dehiscentes.

Infloresc. cymosa.

[*Diese Gattung steht dem Sedum sehr nahe, ist ebenfalls sehr saftig und muss vor dem Einlegen gebrühet werden; sie unterscheidet sich aber durch die Zahl sechs, einfach oder doppelt; es sind* 6 *oder* 12 *Blb., eben so viel K.zipfel, eben so viel Germina und (später) Kapseln und eine doppelte Zahl Sbf.*]

1. S. tectorum Linn. Fol. oblongo-lanceolatis ciliatis. Propaginibus patulis. Petalis lanceolatis glanduloso-hirsutis calyce longioribus. Sturm 23.

Die gemeine H. (Dach-Hauslaub) blüht im August und Sept., rosenroth mit purpurrothen Streifen. Höhe ½—1'. ♃. Auf Mauern und Dächern überall angepflanzt (auf den Alpen wild).

2. S. soboliferum Sims. Fol. propagin. cuneato-oblongis acutis, caulinis oblongis acuminatis, summis ovalibus, omnibus calyc. laciniisque utrinque glabris margine ciliatis. Mert. et Koch 390.

Die sprossende H. blüht im Juli und August, gelblich. Höhe ½—1'. ♃. Auf Mauern, Felsen und trocknen Hügeln nicht häufig, bei Sorau, Priebus, Rothenburg, Witzen bei Gassen (Bl.), Saenitz, Weissenberg, auf Felsen im Oberlande (B.).

[*Diese Art hat in Deutschland sehr verwandte Formen, von denen sie nicht ohne Schwierigkeit, wenn man die Pflanze nicht in der Natur beobachten kann, zu unterscheiden ist; mit der vorigen ist sie jedoch nicht zu verwechseln.*]

Die bocksbärtige S. (Geissbart, Waldbart) blüht im Juni, weiss. Höhe 3—4'. ♃. An Bächen auf schattigen Plätzen in der O. L. bei Herrnhut, Kunnersdorf bei Görlitz, Siebenhufen, Weiche, Tschocha (B.).

3. S. Ulmaria Linn. Caule herbaceo. Fol. interrupte pinnatis, subtus albo-tomentosis, foliolis duplicato-serratis. Radice lignescente fibrosa. Sturm 18.

Die Sumpf-S. (Ulmen-S.) blüht vom Mai bis August, weiss. Höhe 1—5'. ♃. In feuchten und sumpfigen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

4. S. Filipendula Linn. Caule herbaceo. Fol. interrupte pinnatis, foliolis oblongo-lanceolatis inciso-serratis utrinque glabris. Rad. tuberibus pendulis. Sturm 18.

Die knollige S. blüht vom Mai bis Juli, weiss. Höhe 1—2'. ♃. Auf Wiesen und feuchten Grasplätzen in der N. L. fast häufig, bei Waltersdorf, am Walle zwischen Zöllmersdorf und Langengrassau, bei Kalau, Wildau, Neuzelle (F.), Gassen (Bl.), Spremberg u. v. a. O.

In der O. L. seltner, bei Türchau, am Schönauer Hutberge, Stromberge (B.).

248. Pyrus Linn., Birn- und Apfelbaum.

Cal. superus quinquepartitus persistens. Pet. 5 subrotunda. Stamina annulo ad faucem calycis inserta. Styli 5, rarius 2—3. Pomum clausum quinqueloculari calyce coronatum, loculis dispermis (saepe monosp.), dissepimentis cartilagineis.

Inflorescentia corymbosa.

1. P. communis Linn. Fol. ovatis serratis glabris, junioribus subtus villoso-pubescentibus. Ped. simplicibus corymbosis. Pomis turbinatis. Schk. 36. T. 134.

Die gemeine Birne (Kodde, Krutsche) blüht im April und Mai, weiss. Höhe 40—60'. ♄. Häufig in Wäldern, Gebüsch, auf Aeckern, in der Nähe von Dörfern. Durch Cultur sind sehr viele Spielarten entstanden.

2. P. Malus Linn. Fol. subrotundo-ovatis acuminatis crenatis subtus lanatis. Flor. corymbosis. Pomis subglobosis. Nees 3. T. 1. Hayne A. 4. 46.

Der gemeine Apfelbaum (Holzapfel, süsser Holzapfel, Buschapfel) blüht im April und Mai, röthlichweiss. Höhe 20—30'. ♄. In Waldungen einzeln, sehr selten, in der westlichen N. L. sind durch die Cultur sehr viele Spielarten entstanden.

3. P. Aria Ehrhart. Fol. ovalibus duplicato-serratis subtus albo-tomentosis. Corymb. compositis. Pomis subglobosis. Calycis laciniis pedunculisque tomentosis. Hayne d. Fl. 87.

Der Mehlbirnbaum blüht im Mai, weiss. Höhe 30—40', auch strauchartig klein. ♄. In der Görlitzer Haide selten (B.).

4. P. torminalis Ehrhart. Fol. subrotundo-ovatis lobato-pinnatifidis serratis. Corymb. terminalibus elongatis. Ped. tomentosis. Hayne d. Fl. 88.

Die Elzbeer-B. (Elritzen, Aschrösel, Adlersbeere) blüht im Mai und Juni, weiss. Fr. länglich-rund, braun, grau getüpfelt, von der Grösse einer Kirsche. Höhe 10—30'. ♄. In der Görlitzer Haide, bei Lauban, Ruppersdorf (B.).

5. P. aucuparia Gaertner. Fol. pinnatis, junioribus villosis demum glabris, foliolis serratis. Pomis subglobosis. Nees 6. T. 9.

Syn. Sorbus aucuparia Linn.
Ebereschen-B. (Vogelbeerbaum, Drosselbeere) blüht im Mai und Juni, weiss. Frucht roth. Höhe 10—25'. ♄. In Wäldern, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

249. Cydonia Tournef., Quittenbaum.

Cal., Cor. ut in Pyro. Pomum clausum quinquelocularis, loculis polyspermis (8—14-sp.) Flores solitarii.

1. C. vulgaris Persoon. Fol. ovatis integerrimis villoso-pubescentibus. Hayne d. Fl. 88. Nees 4. T. 23.

Syn. Pyrus Cydonia Linn.
Der gemeine Q. (Küttenbaum) blüht im Mai und Juni, gross, rosenroth. Fr. gelb mit lockerem, abfallendem Filze, werden eingemacht und gegessen. Ein an Dorfgärten verwilderter niedriger Baum, der oft strauchartig ist.

250. Crataegus Linn., Weissdorn.

Cal. superus quinquepartitus. Pet. 5 subrotunda. Stamina annulo calycis glanduloso imposita. Ovarium 2—5-loculare, loculis bispermis. Pomum carnosum subglobosum clausum, pyrenis 5, calyce coronatum.
Inflor. cymosa.

1. C. Oxyacantha Willd. Fol. 3—5-lobis glabris, lobis incisis inaequaliter serratis. Cymis terminalibus. Flor. plerumque digynis. Calycibus plerumque glabris, laciniis patentibus acutis. Hayne d. Fl. 81. Schk. 31. T. 132.

Syn. Mespilus Oxyacantha Scop.
Der gemeine W. (Mehlbeere, Hagedorn, Heckdorn) blüht im Mai, weiss. Fr. länglichrund, roth. Höhe 8—10'. ♄. In Gebüsch, an Hecken u. s. w. überall häufig. Ein sehr ästiger, mit Dornen reich besetzter, allgemein bekannter Strauch.

2. C. monogyna Jacquin. Fol. 3—5-lobis subpinnatifidis glabris, lobis patulis apice incisis inaequaliter serratis. Cymis terminalibus lanuginosis. Flor. plerumque monogynis. Cal. plerumque pubescentibus, laciniis reflexis acuminatis. Hayne d. Fl. 81.

Syn. Mespilus monogyna Willd.
Der einweibige W. blüht Ende Mai bis Juni, weiss und röthlich. Höhe 8—10'. ♄. Wie der vorhergehende überall, von dem er sich sehr leicht durch den einzelnen Griffel und die einsteinige Fr., die tiefer gespaltenen B. unterscheidet.

251. Cotoneaster Medikus, Steinapfelbaum.

Cal., Cor., Stamina et Pistillum ut in Crataego. Pomum cortice sicciusculo, pyrenis 2—3 parietalibus.
Inflorescentia corymbosa.

1. C. vulgaris Lindley. Fol. ovalibus acutis integerrimis subtus tomentosis. Corymbo paucifloro. Cal. germinibusque glabris. Hayne d. Fl. 77.

Der gemeine St. (Quitten-, Zwerg-, Steinmispel, rothe Steinäpfelchen) blüht im April und Mai, röthlichweiss. Fr. roth. Höhe 4—5'. ♄. In der O. L. auf der Landskrone, dem Schönauer und Sohlander Berge.

O. III. Deca—Polygynia.

252. Rubus Linn., Brombeerstrauch.

Cal. quinquefidus infer. persistens. Cor. pentapetala. Stamina calyci inserta. Styli numerosi sublaterales. Bacca e bacculis monospermis composita.

Infloresc. paniculato-thyrsoidea.

[*Diese Gattung enthält Sträucher, die wegen ihrer saftreichen, wohlschmeckenden Fr. bekannt sind.*]

1. Fruticosi. *Caulis sterilis aculeis uniformibus.*

a. Folia subconcoloria.

1. R. plicatus Weihe. Caule sterili glabro angulato, aculeis lanceolatis curvulis sparsis. Fol. quinatis subrotundo-ovalibus acuminatis plicatis, subtus puberulis. Cal. laciniis nudis intus albo-tomentosis demum reflexis. Panicula erecta. W. et Nees 15. T. 1.

Syn. R. fruticosus et corylifolius ex p.
Der faltige B. blüht im Mai und Juni, weiss. In Gesträuch u. s. w. überall häufig.

2. R. fastigiatus Weihe. Caule declinato angulato parce aculeato glabro. Fol. quinatis ovato-cordatis acuminatis subplanis subtus pubescentibus. Cal. laciniis nudis, demum reflexis. Panicula horizontali fastigiata. W. et Nees 16. T. 2.

Syn. R. fruticosus Pollich.
Der flachgipflige B. blüht mit dem vorigen, eben so häufig und unterscheidet sich durch die flachen B. und durch die flächere wagerecht abstehende Rispe.

3. R. nitidus Weihe. Caule erectiusculo angulato glabro. Fol. quinatis ovatis acutis complanatis supra nitidis subtus pubescentibus. Panicula subcomposita dense aculeata. Cal. laciniis reflexis basi aculeatis. W. et Nees 19. T. 4.

Der glänzende B. hat Blüthezeit und Standort mit den vorhergehenden Arten gemein. Bl. rosenroth und weiss. Aendert ab mit gedrungener und lockerer Rispe; mit süssen und säuerlichen Fr. Unterscheidet sich besonders durch die mit Stacheln besetzte Rispe und den an der Basis stachlichen K.

b. Folia subtus cano-tomentosa.

4. R. fruticosus Linn. Caule angulato sulcato glabro, aculeis rectiusculis sparsis. Fol. quinatis ovato-oblongis acuminatis serratis glaberrimis subtus albo-tomentosis. Panic. elongata. Cal. laciniis reflexis albo-tomentosis subnudis. W. et Nees 24. T. 7.

Der strauchartige B. blüht mit Juni, röthlich, weiss. An Gebüsch durch das ganze Gebiet häufig.

2. *Caulis sterilis pilosus, aculeis uniformibus.*

a. Caule herbaceo subnudo.

5. R. saxatilis Linn. Caule simplici, sterili flagellifero, flagellis reptantibus. Fol. ternatis obovatis serratis pubescentibus. Flor. fasciculato-umbellatis. W. et Nees 30. Reichenb. Fl. exsicc. N. 787.

Der Felsen-B. blüht im Mai und Juni, weiss, Höhe 1—2'. In schattigen feuchten Laubwäldern, bei Uckro, im Hain bei Lübben.

In der O. L. um Niesky, Diehsa, am Jauernicker und Schönbrunner Berge (B.).

[*Diese Art ist durch den einfach aufrechten krautartigen St. und durch die nur zu 3 zusammenstehenden B. von allen übrigen leicht zu unterscheiden. Die Doldentraube besteht gewöhnlich nur aus 3—6 Bl. Die armbeerige Fr. ist roth.*]

b. Caule subherbaceo pruinoso setaceo-aculeato.

6. R. Idaeus Linn. Fol. ternatis vel quinato-pinnatis late-ovatis subtus niveo-tomentosis serratis (rarius inciso-lobatis). W. et Nees 107. T. 47. Nees 5. T. 20.

Der Himbeerstrauch blüht im Mai und Juni, weiss. Fr. roth und gelblich, gross und klein. In Wäldern überall häufig und in Gärten der wohlschmeckenden Fr. wegen cultivirt.

c. Caule lignescente aculeato.

7. R. caesius Linn. Caule tereti caesio-pruinoso procumbente. Fol. ternatis (rarius quinatis) rhombeo-ovatis acute-dentatis. Panicula depauperata. Fr. caesio-pruinosis. W. et Nees 115. T. 46. A. F. 1. et 2. Schk. 50. T. 135.

Der Acker-B. blüht im Juni und Juli, weiss.

[*Diese Art ist durch den liegenden blau-bereiften St. und durch schwarze, blau-bereifte Fr. leicht zu erkennen.*]

Auf Aeckern, an Hecken u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr und weniger dornigem St.; auch in Form der B.

d. Caule lignoso aculeato.

8. R. nemorosus Hayne. Caule angulato pilosiusculo glauco-pruinoso, aculeis inaequalibus e basi latiuscula subulatis reclinatis. Fol. plerumque quinatis subrotundis breviter acuminatis, lateralibus sessilibus subtus velutinis. Flor. corymbosis, ped. tomentosis, petalis rotundatis. W. et Nees 98. T. 45. A. et B. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1059.

Syn. R. dumetorum W. et Nees, R. corylifolius Smith. (R. infestus Weihe 77. T. 50.)

Der Hain-B. blüht vom Mai bis August, weiss. Fr. schwarz. In Wäldern, Gesträuch und Hecken hie und da. Aendert ab mit mehr und weniger behaarten B.

9. R. sylvaticus Weihe. Caule angulato piloso, aculeis sparsis subrecurvis. Fol. quinatis obovatis subcuneatis acutis duplicato-acute-serratis subtus subconcoloribus puberulis. Panicula patente foliosa. W. et Nees 42. T. 15.

Der Wald-B. blüht im Juni und Juli, weiss. Fr. schwarz. In Gesträuch, zwischen Vetschau und Burg, auch in der Colonie, in der Gegend von Gablenz bei Muskau u. s. w.

[*Charakterisirt sich besonders durch die beblätterte Rispe.*]

10. R. Menkei Weihe. Caule angulato decumbente piloso, aculeis recurvis. Fol. ternatis ovatis subrotundis acuminatis subtus puberulis, lateralibus subbilobis. Panicula laxa multiglanduloso foliosa, pedunculis aculeatis. W. et Nees 66. T. 22.

Menke's B. blüht im Juni und Juli, weiss und röthlich. Beere schwarz. In bewaldeten Berggegenden, z. B. in der Gegend von Krinitz, scheint selten.

In der O. L. bei Niesky (B.).

253. Fragaria Linn., Erdbeere.

Cal. decemfidus persistens, laciniis alternis minoribus. Cor. pentapetala staminaque basi calycis adnata. Styli plurimi decidui sublaterales. Receptaculum succulentum (baccatum), post anthesin turgidum caryopses impositas numerosas ferens.

[*Bekannte Gewächse mit dreizähligen B.; Schaft mit doldentraubigen weissen Bl. und rothen Fr.*]

1. F. vesca Linn. Cal. fructiferi laciniis reflexis. Pilis pedicellorum adpressis, pedunculorum patentibus. Sturm 2. Schk. 52. T. 135.

Die wilde E. blüht im Mai und Juni. ♃. In Wäldern, an Hügeln u. s. w. überall gemein.

2. F. collina Ehrhart. Cal. fruct. laciniis erectis adpressis. Pilis pedicellorum patentibus, pedunculor. divergentibus. Fol. utrinque pilosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 488.

Die Hügel-E. blüht im Mai und Juni. ♃. An bewaldeten und freien sonnigen Bergen, an den Höllenbergen und an mehreren Orten dieser Hügelkette bis in die Oberlausitz.

[*Beide Arten unterscheiden sich durch die in den Diagnosen hervorgehobenen Charaktere sehr leicht. Die Fr. der collina ist fester, sogar härtlich.*]

3. F. semperflorens Hayne. Cal. fruct. laciniis patentibus. Pilis pedicellorum adpressis, pedunculor. patentibus.

Die immerblühende E. blüht den ganzen Sommer, findet sich mit der vorhergehenden auf gleichem Standorte und unterscheidet sich im Wesentlichen nur durch die abstehenden, *nicht* zurückgeschlagenen, K.lappen.

In Gärten findet man cultivirt: 1) F. elatior, sie zeichnet sich aus durch die Grösse und durch die abstehenden zottigen Haare der Blst. 2) F. grandiflora Ehrhart (Ananas-Erdbeere) unterscheidet sich besonders durch die Grösse der Bl., der grobgekerbten grossen rundlichen B. Die Fr. weisslichgrün mit rothen Wangen.

254. Potentilla Linn., Fünffingerkraut.

Cal. decemfidus raro octofidus, laciniis alternis minoribus. Cor. pentapetala. Stamina basi calycis inserta. Styli numerosi laterales. Recept. exsuccum villosum pilosum vel glabrum. Caryopses plurimae nudae rugosae.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von Fragaria nur durch den nicht saftigen und nicht vergrösserten Fr.boden. Die Bl. stehen meist einzeln. Die B. sind gefiedert, drei- oder fünfzählig.*

1. *Cal. octofido. Cor. tetrapetala (Tormentilla Linn.)*

1. P. Tormentilla Linn., Sibth. Caule adscendente dichotomo. Fol. ternatis, caulin. sessilibus, foliolis lanceolato-ovalibus inciso-serratis hirtis. Pedicellis solitariis. Lehmann Pot. 149. Schk. 59. T. 136. Nees 6. T. 2.

Syn. Tormentilla erecta Linn., T. officinalis Sm.

Die gemeine Tormentille blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe ½—1'. ♃. Auf Wiesen, Triften, in feuchten Wäldern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Sehr veränderlich.

Off. Rad. Tormentillae.

2. P. nemoralis Nestler. Caule prostrato filiformi. Fol. quinatis ternatisque, foliolis obovatis basi cuneatis superne inciso-serratis subtus adpresso-pilosis. Pedicellis axillaribus solitariis elongatis. Lehmann Pot. 147.

Syn. Tormentilla reptans Linn.

Das Hainfingerkraut (kriechende Ruhrwurz) blüht im Juni und Juli, gelb. ♃. In Wäldern bei Neuzelle (F.) und Guben, auf der Grenze der O. und N. L., an mehreren Orten.

[*Die Zahl der Blb. ist zuweilen 5 und man könnte sie dann wohl mit P. reptans verwechseln. Der Habitus beider Pflanzen ist aber verschieden, auch hat reptans immer runzelige Nüsschen, während P. nemoralis geglättete Nüsschen und wechselständige B. hat.*]

2. *Cal. decemfido. Cor. pentapetala* (*Potentilla*).

a. Fol. pinnatis.

3. P. rupestris Linn. Caule erecto dichotomo. Fol. radicalibus pinnatis, caulinis ternatis, foliolis subrotundis basi cuneatis serrato-dentatis. Stipulis indivisis. Lehmann Pot. 47. Schk. 55. Reichenb. Fl. exsicc. N. 287.

Das Felsen-F. blüht im Juni und Juli, weiss. Der St. gerade aufrecht steif, meist purpurroth. 1—1½'. ♃. Auf fruchtbarem, etwas lehmigem Boden an Ackerrainen bei Falkenberg, Kaltenborn, Guben, Neuzelle (F.).

In der O. L. bei Kleinwelke (B.).

4. P. Anserina Linn. Caule repente. Fol. interrupte pinnatis, foliolis argute serratis oblongis subtus sericeis. Pedunc. solitariis axillaribus. Stipulis multifidis. Lehmann Pot. 71.

Das Gänse-F. (Gänserich) blüht im Mai bis Juli, gelb. St. rankenartig, oft weit umher kriechend. ♃. Auf Triften und Grasplätzen überall gemein. Aendert ab mit beiderseits seidenhaarigen, auch mit beiderseits sehr behaarten B.

5. P. supina Linn. Caule decumbente subdichotomo-ramoso. Fol. pinnatis, foliol. oblongis inciso-serratis. Ped. axillaribus solitariis. Stipulis ovatis integerrimis. Lehmann Pot. 42. Reichenb. Fl. exsicc. N. 81.

Das gestreckte F. blüht von Ende Juli bis Sept., gelb. Der niederliegende, von seiner Basis an gabelig-ästige, rundlich-eckige, behaarte St. ist ½—1½' ☉. An Wegen, Dämmen, Schutthaufen u. s. w. nicht häufig, in Kahnsdorf (bei Luckau), am Wege von Beesdau nach Bergen u. s. w., bei Sorau (Bl.), bei Ostritz (B.).

b. Fol. digitatis.

6. P. recta Linn. Caule erecto hirto. Fol. 4—7-natis, foliolis oblongis cuneatis inciso-serratis utrinque piloso-hirtis. Petalis calycem superantibus. Stipulis ovatis integris. Lehmann Pot. 79. Reichenb. Iconogr. 520.

Das aufrechte F. blüht im Juni und Juli, schwefelgelb. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Mauern, Schutt u. s. w. bei Laubitz (bei Sorau).

In der O. L. bei Görlitz, Haynewalde, Oybin, Lausche (B.).

7. P. argentea Linn. Caule adscendente superne ramoso lanato. Fol. quinatis, foliolis cuneiformibus inciso-serratis, margine

revolutis, subtus candido-tomentosis. Pet. calycem superantibus. Stipulis ovatis acuminatis. Lehmann Pot. 94. Sturm 17.

Das silberweisse F. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb. Höhe 4″—1′. ♃. An Hügeln, Wegen, Ackerrainen, auf Mauern u. s. w. überall häufig. Aendert ab mit oberseits nackten, grünen, glänzenden und beiderseits filzigen oder wenig behaarten B.

8. P. verna Linn. Caule declinato petiolisque patente-pilosis. Fol. radicalibus quinatis, caulinis ternatis simplicibusque sessilibus, foliolis obovato-cuneiformibus apice serratis utrinque pilosis. Stipulis angustis longe acutatis integerrimis. Lehmann Pot. 108. Sturm 17.

Das Frühlings-F. blüht im Frühjahre, gelb. Die niederliegenden aufwärts strebenden St. sind 3—8″. ♃. Auf Grasplätzen, Hügeln, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet. Aendert ab mit mehr und weger behaarten B., mit ausgebreiteten und dichtstehenden St.

9. P. subacaulis Linn. Caule decumbente. Fol. quinatis ternatisve, foliolis obovatis rotundato-obtusis crenatis ubique pilis stellatis adpressis subincano-tomentosis obsitis. Stipul. ovatis. Lehmann Pot. 120. Reichenb. Iconogr. 10., Fl. exsicc. N. 1055.

Das fast stengellose F. blüht im Mai, gelb. Höhe 1—4″. ♃. Auf trocknen Sandäckern, scheint sehr selten, auf dem sogenannten Brand bei Waldow.

[*Eine in allen Theilen constante Art, die aber verkannt zu seyn scheint. Die B. sind meist fünfzählig, selten zu drei. Der weisse dichte Filz aus sternförmig gestellten Haaren gebildet, womit fast die ganze Pflanze überzogen ist, contrastirt auffallend mit dem lebhaften Gelb der Bl. und lässt diese Art schon aus der Ferne erkennen.*]

10. P. opaca Linn. Caule debili erectiusculo filiformi. Fol. infer. 7—5-natis utrinque hirtis, foliolis cuneato-lanceolatis profunde-serratis. Stipulis oblongo-ovatis acutis subdentatis. Lehmann Pot. 105. Sturm 17.

Das glanzlose F. blüht im Juni und Juli, gelb. Der meist rothgefärbte St. ist sehr dünn, schwach, 2—6″ hoch. ♃. Auf feuchten und ganz trocknen Orten in Wäldern, unter Gesträuch u. s. w., bei Falkenberg, Langengrassau, Weissagk, Gr.-Mehsow, Dahlitz, Pieskow u. s. w.

11. P. reptans Linn. Caule filiformi sarmentoso. Fol. quinatis petiolatis, foliolis obovato-cuneiformibus argute serratis pilosis. Ped. axillaribus solitariis foliis longioribus. Pet. calyce longioribus. Stipulis ovato-lanceolatis integerrimis. Lehmann Pot. 144. Schk. 58. T. 136.

Das kriechende F. blüht vom Juni bis August, gelb. Der rankenförmige einfache St. wird 1—2′ lang. ♃. Auf feuchten Triften, an Wegen, Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet.

12. P. alba Linn. Caule adscendente debili paucifloro. Fol. infer. quinatis superioribus ternatis, foliolis oblongis ad basin attenuatis apice conniventi-serratis supra glabris subtus sericeo-canescentibus. Stipulis ovato-lanceolatis acuminatis. Lehmann Pot. 132. Sturm 4. Reichenb. Fl. exsicc. N. 353.

Das weisse F. blüht im Mai, weiss. Das dicke, fast walzenförmige Rhizom treibt einen Büschel B und einige 3—5″ hohe schwache Stengel. ♃. Auf lichten Plätzen in Wäldern, an Hügeln und Gräben der

sogenannten Schonungen, in den Höllenbergen bei Langengrassau, in der Kemlitzer Haide u. s. w.

13. P. norvegica Linn. Caule erecto dichotomo-ramoso patenti-hirsuto. Fol. ternatis petiolatis utrinque pilosis, foliolis oblongis acute serratis. Ped. axillaribus. Petalis calyce brevioribus. Stipulis ovato-lanceolatis acuminatis subintegerrimis. Lehmann Pot. 153. Reichenb. Fl. exsicc. N. 487.

Das norwegische F. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 4″—1½′. ⨀. In ausgetrockneten Teichen, an Sümpfen und ähnlichen Orten, zwischen Gossmar und Beesdau, an den Teichen bei Bornsdorf, Neuzelle (F.) u. a. O.

In der O. L. um Niesky, Rietschen, Königswarthe, Hulsche, Grosshennersdorf (B.).

255. Comarum Linn., Siebenfingerkraut.

Cal. coloratus decemfidus. Cor. pentapetala, petalis calyce multo minoribus. Stamina plurima basi calycis inserta. Styli laterales. Receptaculum ovatum spongiosum exsuccum caryops. laevibus repletum.

[*Durch den bleibenden schwammigen Fr.boden verbindet diese Gattung Fragaria mit Potentilla; er ist nämlich mehr ausgebildet als bei Potentilla, aber weniger als der saftreiche und beerenartige bei Fragaria. Diese Gattung zeichnet sich noch ferner durch den grossen rothbraun gefärbten K. und durch die im Verhältniss zum K. sehr kleinen Blb. aus.*]

1. C. palustre Linn. Caule adscendente simplici aut ramoso. Fol. petiolatis 3—5—7-natis foliolis oblongis argute serratis glabris subnitidis subtus glauco-puberulis. Lehmann Pot. 52. Schk. 62. T. 138.

Das Sumpf-S. (Blutkraut, Blutauge) blüht vom Mai bis August, braunroth. Höhe 1—1½′. ♃. W. ein gegliedertes kriechendes Rhizom. Ausser den B. oft die ganze Pflanze rothbraun. In Sümpfen, auf feuchten Wiesen, an und in Gräben überall häufig.

256. Geum Linn., Nelkenwurz.

Cal. decemfidus, laciniis alternis minoribus. Petala quinque. Stamina basi calycis inserta. Styli persistentes sublaterales. Receptaculum exsuccum columnare caryopses plurimas stylis caudatas gerens.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von den drei vorhergehenden durch den trocknen Fr.boden und durch die bleibenden gegliederten hakenförmig gekrümmten Griffel.*]

1. G. urbanum Linn. Fol. radicalibus interrupte lyrato-pinnatis, caulinis ternatis trilobisque. Flor. erectis. Cal. corolla vix longioribus. Fr. pilosis. Aristis glabris primum inflexo-geniculatis dein uncinatis. Hayne A. 4. 33. Schk. 61. T. 137. Nees 6. T. 7.

Die gemeine N. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—2′. ♃. An Hecken, Gesträuch, in Wäldern, überhaupt an schattigen Orten, überall gemein.

Off. Rad. Caryophyllatae.

2. G. rivale Linn. Fol. radicalibus interrupte lyrato-pinnatis pubescentibus, caulinis plerumque trifidis. Flor. nutanti-

bus subclausis. Cor. calycem aequante. Aristis primum circinato-geniculatis plumosis, dein uncinatis. Hayne A. 4. 34.

Die Bach-N. blüht im April und Mai, gelblich mit röthlichen Adern, ausserhalb roth. K. rothbraun. Höhe ½—1½'. ♃. Auf feuchten Wiesen, an Bächen, Gräben u. s. w. überall häufig.

257. Rosa Linn., Rose.

Cal. infer. persistens, tubo urceolato aut turbinato, collo coarctato, limbo quinquepartito, laciniis alternis saepe pinnatifidis. Petala quinque. Stamina calycis collo inserta. Calycis tubus baccatus semina plurima hispida parietibus affixa gerens, limbo persistente coronatus.

[*Die Rosen sind bekannte Sträucher, die sich durch eine Fülle herrlicher, oft wohlriechender Bl. auszeichnen. Ihr Stamm ist meist sehr ästig und reich mit Stacheln besetzt. Die B. sind immer gefiedert mit einem Endb.; die Nebenb. gross. Die Bl. einzeln oder fast doldig zusammen gruppirt. Die rothe mehr oder weniger fleischige Fr.hülle ist die umgewandelte K.röhre, die sich an ihrer Mündung zusammengezogen hat, von dem bleibenden oft b artigen K.saume gekrönt und im Innern mit gelblichen rauhhaarigen Karpellen (d. i. einsamigen Nüsschen) erfüllt ist.*]

1. R. canina Linn. Calycis tubo ovato pedunculisque subsolitariis glabris. Aculeis caulinis aduncis. Foliolis ovalibus acuminatis acute serratis supra plerumque glabris subtus glaucescentibus aut puberulis. Sturm 18.

Die Hunds-R. (wilde R., Hagenbutte) blüht im Juni, blassroth, weiss und gelblichweiss. Höhe 5—10'. ♄. An Hecken, Zäunen, Hügeln, in Gebüsch u. s. w. überall gemein. Diese Art ist reich an constanten Var., von denen wir jedoch nur wenige hier kurz berühren können:

α. B. und Bst., Kelch und Blst. kahl, oder nur sehr wenig behaart; Blst. meist drüsig (vulgaris).

β. B. und Bst. behaart, unterhalb fast weiss filzig, doppelt gesägt (dumetorum).

γ. Kelch und Blst. mit drüsigen Borsten, B. auf der untern Seite drüsig (collina).

δ. Blst. und die untere Fläche der einfach gesägten B. von Drüsenborsten klebrig (R. sepium Thuillier).

Die Var. α. β. sind ziemlich allgemein verbreitet, γ. findet sich hie und da in der südwestlichen N. L., δ. selten, nur an einigen Orten um Luckau, z. B. in der Gegend von Weissagk, Wildau u. s. w. und in der O. L. an der Landskrone.

2. R. villosa Linn. Cal. tubo globoso ovatove. Pedunculis (glabris vel) hispidis. Foliolis elliptico-ovalibus utrinque margineque villosulis aut tomentosis duplicato dentatis. Aculeis subrectis basi subcompressis.

Die zottige R. blüht vom Mai bis Juli, weiss, röthlich. Die scharlachrothe Fr. grösser als bei der vorigen, rundlich, rauhhaarig. Bl. fast geruchlos. Durch das ganze Gebiet häufig. Folgende Var. sind scharf begrenzt:

α. Fr. sehr gross, violett angelaufen, mit starken Drüsenborsten besetzt (R. pomifera Herrmann), häufig in Gärten cultivirt, hie und da wild.

β. Fr. eiförmig glatt, B. weissfilzig, unterhalb drüsig, mit abstehenden doppelten Sägezähnen (R. tomentosa Smith).

γ. Fr. klein, fast kugelig, glatt und mit wenigen schwachen Drüsenborsten besetzt, B. elliptisch gesägt, oberhalb fast glatt, nur mit

wenigen anliegenden Haaren, unterhalb schwach, zottig (villoso-canina). Ich nenne sie deshalb so, weil sie einen deutlichen Uebergang von der einen zu der andern Art macht, gut begrenzt ist und in andern Gegenden noch nicht beobachtet zu seyn scheint.

3. R. rubiginosa Linn. Germinibus ovatis globosisve glabris aut hispidulis. Foliolis ovato-subrotundis duplicato-serratis supra pubescentibus, subtus margineque glanduloso-villosulis. Petiolis glandulosis cauleque aculeatis. Aculeis subulatis recurviusculis. Sturm 18.

Die Rost-R. blüht vom Juni bis August, dunkelpurpurroth. Höhe 4—6′. Sehr leicht kenntlich durch die Farbe der Bl. und durch einen eigenthümlich angenehmen Geruch, der an Borstorfer Aepfel erinnert. Sie findet sich bei Luckau am Schlossberge, bei Falkenberg, Zöllmersdorf, an den Bergen vor Wüstermarke u. s. w. durch die ganze N. L. Sie variirt mit grössern und kleinern B., mit einzelnen und fast doldig gruppirten Bl. u. s. w.; doch konnten wir unter den vorliegenden Formen keine feste Grenzen auffindeu und müssen uns begnügen, darauf aufmerksam zu machen.

4. R. cinnamomea Linn. Germinibus globosis pedunculisque glabris. Foliolis ovato-oblongis serratis subtus glaucescentibus puberulis. Petiolis inermibus villosis. Aculeis geminis subrecurvis. Redont. T. 37.

Die Zimmt-R. blüht im Mai und Juni, rosenroth. Höhe 2—5′. ♄. Sehr selten Fr., weil die Genitalien sich meist in Blb. verwandeln. Bei Luckau auf dem Gottesacker, bei Gehren an den Bergen, am Schlossgarten in Bornsdorf, bei Kabel (bei Kalau) u. a. O. m.

Diese Art ist durch die glatten, glänzenden, rothbraunen Stämme, welche nur an der Basis der Bst. Stacheln, und zwar gewöhnlich 2, haben, und durch die kleinen Bl. leicht zu unterscheiden. Man findet sie auch sehr häufig in Gärten, hier aber immer mit gefüllten Bl. — Die gewöhnlich in Gärten vorkommenden Rosen sind:

1) Die Centifolie (R. centifolia Linn.), Var. hiervon:
   a) die Provinz-R. (R. provincialis Willd.),
   b) die Moos-R. (R. muscosa Willd.),
2) die weisse R. (R. alba Linn.),
3) die gelbe R. (R. lutea Miller),
4) die Essig-R. (R. gallica Willd.),
5) die Monats-R. (R. damascena Willd.).

KL. XIII. POLYANDRIA.

O. I. Monogynia.

258. Papaver Linn., Mohn.

Cal. disepalus caducus. Petala quatuor, in aestivatione irregulariter plicata. Stamina hypogyna, filamentis filiformibus, antheris erectis. Stylus nullus. Stigma peltatum stellatum persistens. Caps. medio unilocularis, divisa in ambitu ope septorum abruptorum placentigerorum in plures versus centrum apertos loculos, apice sub stigmate poris dehiscens.

[*Diese Gattung zeichnet sich zur Zeit der Blüthe durch die Narbe und später durch die Kapsel aus. Die K.- und Blb. fallen frühzeitig*

ab. Alle Theile der Pflanze geben, wenn sie verletzt werden, einen weissen Milchsaft.]

1. P. Argemone Linn. Caule folioso hirto multifloro. Fol. bipinnatifidis. Caps. clavatis hispidis. Schk. 68. T. 140.

Der Keulen-M. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe ½—1′. ⊙. Auf Aeckern, unter der Saat häufig.

2. P. dubium Linn. Caule folioso hirsuto. Fol. bipinnatifidis. Caps. oblongo-urceolatis glabris. Pedunculis pilis adpressis. Schk. 69. T. 140.

Der zweifelhafte M. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe ½—1½′. ⊙. Auf Aeckern, Hügeln u. s. w. überall gemein. Unterscheidet sich von dem vorhergehenden durch die glatte Kapsel.

3. P. Rhoeas Linn. Caule folioso hirsuto. Fol. pinnatifidis, laciniis incisis. Caps. obovatis glabris. Pedunculis patenti-pilosis. Nees 8. T. 4. Sturm 17.

Der Klatsch-M. (Acker-M., Klatschrose) blüht im Juni und Juli, roth. Höhe 1—2′. ⊙. Unter der Saat, sehr häufig unter Weizen. [*Unterscheidet sich von dubium durch die abstehenden Haare.*] In Gärten cultivirt.

Off. Flor. Rhoeados.

4. P. somniferum Linn. Caule folioso glabro. Fol. amplexicaulibus incisis. Caps. ovato- vel subgloboso-urceolatis glabris. Ped. patenti-pilosis. Nees 7. T. 24.

Der schlafbringende M. (gewöhnlicher M.) blüht im Juli und August. Höhe 2—4′. ⊙. Aendert in Farbe der Bl. sehr ab. Die Samen sind weiss (P. s. album) und blauschwarz (P. s. nigrum). Auf Aeckern und in Gärten sehr häufig gebaut. Durch Auspressen der Samen wird ein wohlschmeckendes fettes Oel erhalten.

Off. Sem. Papaveris albi.

259. Chelidonium Linn., Schöllkraut.

Cal. disepalus deciduus. Pet. quatuor. Stylus brevissimus. Stigma bilobum. Caps. elongata siliquaeformis unilocularis bivalvis, valvis a basi ad apicem dehiscentibus, sporophoro suturali. Semina strophiolo glanduloso instructa.

[*Diese Gattung zeichnet sich durch die Fr. aus, es ist eine zweiklappige Schote. Die Samen sind mit einem Anhange versehen. Der St. und die Bl. geben einen gelben Milchsaft.*]

1. Ch. majus Linn. Caule erecto ramoso. Pedunculis subumbellatis. Fol. decursive pinnatis, pinnis subrotundis dentato-lobatis, supra glabris subtus glaucescentibus. Nees 3. T. 14. Schk. 2. 66. T. 140.

Das gemeine S. blüht vom Mai bis Sept., gelb. Höhe 1—3′. ♃. An Mauern, Hecken, auf Schutt, in feuchten Wäldern durch das ganze Gebiet häufig.

Off. Herb. Chelidonii majoris. Giftig!

260. Actaea Linn., Christophskraut, Actäa.

Cal. tetrasepalus deciduus. Petala quatuor caduca. Stamina hypogyna, filamentis superne latioribus, antheris adnatis introrsum dehiscentibus. Stigma sessile. Bacca unilocularis polysperma. Infloresc. racemosa.

1. A. spicata Linn. Fol. ternatis, foliol. ovato-lanceolatis inciso-serratis, ultimo tripartito-ternato. Staminibus corollam aequantibus. Baccis subglobosis nitidis atris. Nees suppl. 1. T. 17. et 18.

Das ährenblüthige Ch. (Wolfswurz) blüht im Juni und Juli. Die Blb. fast fadenförmig, sehr zart und hinfällig. Höhe 1—3'. ♃. In Wäldern, selten in der N. L., häufiger in der O. L.

[*Der Bl.stand nicht ährenförmig, worauf der Name „spicata" schliessen lässt, sondern traubenförmig.*]

261. Tilia Linn., Linde.

Cal. quinquepartitus deciduus. Bractea colorata pedunculo adnata. Pet. quinque (quandoque duplicata). Stamina hypogyna, filamentis basi subconnatis, antheris didymis. Caps. coriacea ab ortu unilocularis mono- aut disperma. Cotyledones foliaceae sinuatae dentatae.

[*Diese Gattung enthält Bäume, die wegen ihres schönen Wuchses allgemein geschätzt werden. Sie erreichen eine Höhe von 30—60', mit weit ausgebreiteten Aesten. Die B. stehen wechselnd. Die Bl. stehen in gestielten Doldentrauben beisammen und werden von einer länglichen, grossen, stumpfen, lederartigen, gelblichen Bractea gestützt.*]

1. T. parvifolia Ehrhart. Fol. oblique cordatis glabris subtus ad venarum axillas ferrugineo-barbatis. Pedunculis multifloris. Petiolis foliorum superiorum dimidio folio longioribus. Fructu laevi stylo persistente coronato. Schk. T. 141.

Syn. T. microphylla Willd., T. europaea var. γ. Linn.
Die kleinblättrige L. (Winter-L., Stein-L.) blüht im Juli, weiss, grünlichgelb. An Wegen, in Dörfern u. s. w. überall.

2. T. grandifolia Ehrhart. Fol. oblique cordatis acuminatis subtus puberulis ad venarum axillas albo-barbatis. Pedunculis pauci-(2—3-) floris. Fr. costato. Stylo deciduo. Schk. T. 141.

Syn. T. pauciflora Hayne, T. platyphylla De Cand.
Die grossblättrige L. (Sommer-L., Früh-L.) blüht früher als die vorhergehende, blass citronengelb. An Wegen u. s. w.
Beide sind ohne Schwierigkeit durch die Grösse und Färbung der Bl., durch die arm- und reichblüthige Doldentraube u. s. w. zu unterscheiden.

262. Helianthemum Tournef., Sonnenröschen.

Cal. quinquepartitus (aut 3-part. et bibracteatus). Pet. quinque. Stigma capitatum. Caps. unilocularis trivalvis, valvis medio septiferis. Semina angulata. Embryo uncinato-inflexus.
Inflorescentia racemosa.

a. *Stylo stigmate breviore.*

1. H. guttatum Miller. Caule herbaceo. Fol. oppositis sessilibus lanceolatis trinerviis puberulis, superioribus alternis stipulatis. Racemis ebracteatis. Schk. 2. 78. T. 143.

Syn. Cistus guttatus Linn.
Das getüpfelte S. blüht im Juli, August, blassgelb mit einem dunkeln Flecke am Grunde. Bl. fallen Mittags schon ab. Höhe ½—1'. ☉. Auf trocknem Sandboden zwischen Sellendorf und Mahlsdorf, bei Wüstermarke am Auerbalz, bei Krausnick auf dem hohen Berge nach der Wasserburger Forst zu, zwischen Krinitz und Gr.-Mehsow.

b. *Stylo stigmate longiore.*

2. H. vulgare Gaertner. Caule lignoso procumbente, ramis herbaceis adscendentibus. Fol. oblongis oppositis margine revolutis pilosis subtus glaucescentibus. Racemis laxis bracteatis.

Syn. Cistus Helianthemum Linn.

Das gemeine S. blüht vom Mai bis August, gelb. Höhe ½—1'. ♄. Auf trocknen Wiesen, Triften, fruchtbaren Hügeln, bei Falkenberg, Wüstermarke, Spremberg, Kalau, Guben u. s. w.

In der O. L. bei Jauernick, Gutte, Kl.-Bautzen (B.).

263. Nymphaea Linn., Seerose.

Cal. infer. tetra—pentasepalus, sepalis coriaceis supra coloratis. Pet. plurima, germini insidentia. Stamina numerosa pariter germini adnata, antheris adnatis oblongis bilocularibus. Stylus nullus. Stigma multipartitum radiato-stellatum centro apiculatum. Bacca multilocularis. Sem. ovato-oblonga. Embryo exilis subglobosus in apice albuminis.

1. N. alba Linn. Fol. ovalibus cordatis integerrimis. Stigmat. 16—20-radiato, radiis adscendentibus. Schk. 73. T. 142. Sturm 30.

Die weisse S. blüht im Juni und Juli, weiss. ♃. In stehenden und fliessenden Wässern, in der Spree bei Lübbenau, in Teichen um Luckau, namentlich bei Görlsdorf und Beesdau, bei Sikadel, zwischen Guhlen und Ressen u. s. w. durch das ganze Gebiet. Die schönste Wasserpflanze unserer Flora. Das dicke Rhizom ist kriechend, treibt stielrunde B. und Blst. bis zur Oberfläche des Wassers, so dass die B. und Bl. auf demselben schwimmen. Die schneeweissen Bl. bestehen aus 20—30 Blb.

264. Nuphar Smith, Teichrose, Seekandel.

Cal. penta—hexasepalus. Pet. plurima dorso nectarifera sepalis minora cum staminibus receptaculo inserta. Stigma subsessile stellatum, non radiato-lobatum. Bacca multilocularis. Sem. ovato-oblonga nuda. Embryo in basi albuminis.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die Gestalt der Kb., durch die sehr kleinen Bl., welche am Rücken eine Honigdrüse haben, und durch die Gestalt der Narbe.*]

1. N. luteum Smith. Fol. cordatis ovalibus. Stigmate integro umbilicato. Schk. 2. 73. T. 142. Sturm 30.

Syn. Nymphaea lutea Linn., Nenuphar lutea Hayne.

Die gelbe T. (gelbe Seerose) blüht im Juni und Juli, dottergelb. ♃. In Gräben, Teichen u. s. w. überall gemein. Sie hat den Bau wie N. alba, die B. sind aber grösser, die Bl. kleiner und ganz gelb, selbst die fünf rundlichen, concaven, aufrechten, fast geneigten Kb. sind innen gelb.

O. III. Trigynia.

265. Delphinium Linn., Rittersporn.

Cal. coloratus pentasepalus, sepalo superiori in calcar producto. Cor. tetra- rarius coalito-monopetala, pet. duo superiora postice cornuta. Caps. una, tres aut quinque membranaceae folliculares.

Infloresc. racemosa.

1. D. consolida Linn. Pet. in unum coalitis. Caps. solitaria glabra. Caule ramoso divaricato. Racemo paucifloro. Ped. bracteas superantibus. Schk. 2. 82. T. 145.

Der gemeine Feld-R. blüht vom Juni bis August, dunkelviolett, heller, selten weiss. Höhe 1—2'. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat durch das ganze Gebiet.

O. V. Pentagynia.

266. Aquilegia Linn., Akelei.

Cal. regularis pentasepalus coloratus petaloideus. Petala quinque apice hiantia, basi cornuta. Stamina hypogyna exteriora dilatata subpersistentia, inter. filiformia abortientia. Caps. quinque folliculares membranaceae pleiospermae, margine interiore superne dehiscentes. Flor. nutantes.

1. A. vulgaris Linn. Caule ramoso multifloro. Fol. biternatis, foliolis trifidis glabris. Calcaribus incurvis limbum petalorum subaequantibus. Caps. villosis, apice curvatis. Schk. T. 146. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1289.

Die gemeine Akelei blüht im Juni und Juli, blau, violett. Höhe 2—3'. ♃. In Waldungen der O. L., bei Görlitz, Oybin, Lausche, Hörnitz, Thiemendorf, am Schülerberge (B.). In Baumgärten der N. L. verwildert. In Gärten cultivirt.

267. Nigella Linn., Schwarzkümmel.

Cal. pentasepalus coloratus petaloideus. Pet. quinque minora bilabiata, ungue foveolato nectarifera. Stam. hypogyna, filamentis filiformibus. Caps. quinque folliculares plus minus concretae, sutura dehiscentes polyspermae, stylis persistentibus rostratae. Sem. reticulato-rugosa.

1. N. arvensis Linn. Caule ramoso glabro, ramis subdivergentibus. Floribus nudis, antheris apiculatis, stylis 5—7 extus circinatim revolutis. Caps. laevibus ultra medium connexis. Schk. 92. T. 156. Reichenb. Fl. exsicc. N. 696.

Der Acker-S. blüht im Juli und August; hellblau. Höhe 2—6". ⊙. Auf trocknen sandigen Aeckern, am Wege von Lübben nach Alteno, bei Willmersdorf an der Windmühle, bei Hindenberg u. s. w., bei Neuzelle (F.).

Fehlt in der O. L.

In Gärten wird häufig cultivirt: Nigella damascena Linn. (Braut in Haaren). Sie unterscheidet sich durch die umhüllten Bl., durch einen 1—1½' hohen, fast einfachen St.; auf Schutt gleichsam verwildert.

O. VI. Polygynia.

268. Ranunculus Linn., Hahnenfuss.

Cal. penta- rarius trisepalus deciduus. Pet. 5—9 basi foveola squamaque nectarifera instructa. Styli breves persistentes. Stigmata incrassata. Caryopses plurimae aggregatae compressiusculae glabrae vel muricatae, echinatae.

[Die Ranunkeln sind meist ausdauernde, krautartige, weiss oder gelb blühende, ein scharfes Princip enthaltende Gewächse. Die B. meist vielfach zerspalten, an der Basis scheidenartig. Sie zeichnen sich unter den Ranunculaceen durch die Honigdrüse an der Basis der Blb. aus.]

1. *Cal. trisepalo. Cor.* 9-*petala.* (Ficaria.)

1. R. Ficaria Linn. Fol. petiolatis cordatis subangulatis. Caule adscendente glabro. Pedunculis axillaribus terminalibusque. Sturm 11.

Syn. Ficaria ranunculoides Roth, F. verna Huds.

Der feigwurzelige H. (Scharbockskraut) blüht im März und April, gelb, glänzend. Höhe 4—10''. ♃. Auf Gartenland, Aeckern, an Hecken u. s. w. überall gemein.

Die W. bestehen aus länglich keulenfömigen Knollen mit untermischten Fasern.

2. *Cal. pentasepalus. Cor.* 5-*petala.* (Ranunc.)

a. Aquaticae. Flores albi, ungue flavo.

[Die im Wasser schwimmenden St. treiben, wenn sich das Wasser verliert, W., werden kriechend. Die untergetauchten B. sind vielfach zerschlitzt.]

2. R. aquatilis Linn. Caule natante. Fol. emersis reniformibus lobatis. Pet. obovatis calyce majoribus. Caryops. hispidis.

Der Wasser-H. blüht im Mai und Juni. ♃. In Gräben, Sümpfen, auf feuchten überschwemmt gewesenen Orten, überall. Aendert sehr ab. Folgende Formen haben wir häufig beobachtet:

α. R. verus, die untergetauchten B. vieltheilig, die Lappen borstenförmig, von einander abstehend; die auf der Wasserfläche schwimmenden B. sehr wenige oder wohl ganz fehlend, nierenförmig, meist dreilappig oder dreimal tief gekerbt, die Lappen abgerundet. Die Bst. an der Basis fast geöhrt. Blüht später, wie die folgende. Bl. kleiner, des Nachts offen.

β. R. heterophyllus, die obern B. immer vorhanden, rundlich schildförmig, 5—7mal mehr und weniger tief gekerbt, abgerundet. Die Bl. grösser, des Nachts sich schliessend. (R. heterophyllus Hoffm.)

γ. R. circinatus, die obern B. fehlen immer, die untergetauchten fein zerschlitzt, regelmässig im Kreise ausgebreitet, steif, so dass, wenn man die Pflanze aus dem Wasser zieht, sie ihre Lage beibehalten. (R. circinatus Sibth., rigidus Persoon.) In den Spreearmen bei Lübbenau u. a. O.

δ. R. terrestris, auf überschwemmt gewesenen Orten bleibt der St. kurz, ist fast aufrecht und mit vielfach zerschlitzten B. dicht bedeckt.

3. R. fluitans Lamarck. Fol. omnibus submersis setaceo-multifidis, laciniis longissimis parallelis cum caule fluitantibus. Cor. calycem excedente. Caryops. transversim rugosis glabris. Reichenb. Fl. exsicc. N. 886.

Syn. R. peucedanifolius Allioni, R. fluviatilis Wigg.

Der fluthende H. blüht vom Juni bis August, weiss. ♃. In langsam und rasch fliessenden Bächen und Flüssen durch das ganze Gebiet.

[Die Art ist robuster als die vorige. Der St. wird oft sehr lang, ist stielrund und mit den B. fast gelbgrün. Die der vorigen Art sind dunkel und schmutzig grün. In der Neisse dicht bei Görlitz habe ich 15' lange Exemplare gesammelt.]

4. R. hederaceus Linn. Fol. omnibus conformibus subreniformi-subrotundis obtusissimis profunde crenatis. Cor. calyce vix longiore. Caryops. transversim rugosis glabris.

Der epheublättrige H. blüht vom Mai bis August, weiss. ♃. In Gräben und fliessenden Bächen, weniger häufig, in der Berste u. a. O.

b. Terrestres. Rad. fibrosa s. fasciculata. Caryops. laeves (Hecatonia De Cand.).

*. Fol. integris. Cor. flava.

5. R. lingua Linn. Fol. lanceolatis aut lineari-subensiformibus sessilibus amplexicaulibus denticulatis. Caule erecto stricto superne hirsutiuscule submultifloro.

Der zungenblättrige H. blüht vom Mai bis Juli, gross, gelb, glänzend. Höhe 2—3'. ♃. In Sümpfen, an Gräben durch das ganze Gebiet häufig.

6. R. flammula Linn. Fol. lineari-lanceolatis ovatisve subintegerrimis, inferioribus petiolatis, glabris. Caule erecto aut declinato basi subradicante tereti glabro subramoso.

Der schmalblättrige H. blüht vom Mai bis August. Höhe ½—1' und etwas darüber. ♃. Aendert ab mit breitern und schmalern, mehr und weniger gesägten B. In Sümpfen und feuchten Orten überall gemein. [*Alle Theile kleiner wie bei* 5, *St. weniger steif, aufsteigend, wurzelnd.*]

**. Fol. lobatis multifidis. Cor. alba.

7. R. aconitifolius Linn. Fol. palmatis 3—7-partitis, laciniis omnibus lanceolatis serratis, inferiorum obtusis, superiorum acutis. Caule elato ramoso multifloro. Calycibus adpressis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1085.

Der eisenhutblättrige H. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 1½—3'. ♃. Am Friedländischen Grenzgebirge.

***. Fol. multifidis. Cor. flava.

8. R. auricomus Linn. Fol. radicalibus petiolatis cordato-reniformibus circumscriptione orbiculari integris v. trilobis vel trilobo-multipartitis crenatis, caulinis super. in lacinias lineares integerrimas partitis. Cal. pubescente petalis breviore. Petiolis basi in membranam vaginantem dilatatis. Wimm. et Grab. 127. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1086.

Der goldgelbe H. blüht vom April bis Juli, gelb. Höhe ¼—1'. ♃. Auf trocknen und feuchten Wiesen, in Wäldern u. s. w. überall gemein. Sehr veränderlich.

9. R. sceleratus Linn. Fol. glabris, radicalibus petiolatis tripartitis, lobis trilobatis obtuse subincisis, summis tripartitis lobis oblongo-linearibus integris, floralibus oblongis. Calyce glabro. Caryops. minimis in spicam elongatam dispositis. Wimm. et Grab. 131.

Der Gift-H. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 2''—1'. ⊙. In Gräben, Sümpfen u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit ganz niedrigem, 2—4'' hohem St., B. dreitheilig, die Lappen ganz; auf Triften (minor Schlecht.).

10. R. acris Linn. Fol. 3—5-partitis, partitionibus inciso-dentatis aut multifidis acutis. Caule erecto petiolisque adpresso-pilosis. Pedunculis teretibus. Calyce subvilloso. Caryops. stylo

brevissimo terminatis obsolete marginatis. Wimm. et Grab. 132. Sturm 46.

Der scharfe H. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1—2'. ♃. Auf Wiesen, in Wäldern überall gemein.

Diese Art ist durch den stielrunden, mit angedrückten Haaren besetzten Blst. und Hauptst., so wie durch die geschnabelten und deutlich berandeten Fr. zu unterscheiden.

In Gärten häufig cultivirt, wo sie immer gefüllt ist.

11. R. lanuginosus Linn. Fol. trifidis holosericeis petiolatis, lobis lato-obovatis inciso-dentatis acutis, caulin. super. trifidis, lobis lanceolatis integerrimis. Caule multifloro petiolisque reflexo-pilosis. Pedunc. teretibus. Caryops. plano-compressis stylo uncinato. Wimm. et Grab. 136. Sturm 46.

Der wollige H. blüht im April, Mai und Juni, gelb. Höhe 2—3'. ♃. An Zäunen, in Wäldern u. s. w., bei Pelkwitz (bei Luckau), Gassen (Bl.), Neuzelle (F.).

In der O. L. um Herrnhuth, Grottau, Schwerta, Tschocha, Kunnersdorf bei Görlitz (B.). Diese Art unterscheidet sich durch den glänzend haarigen Ueberzug der B., durch die zurückgekrümmten Haare des St. und der Bst., durch den hackenförmigen Griffel.

12. R. polyanthemos Linn. Fol. 3—5-partitis inciso-multifidis plus minus adpresso-pilosis. Caule multifloro petiolisque patentim pilosis. Pedunculis sulcatis. Caule hirsuto. Caryops. stylo ipsis breviore uncinato-terminalis. Wimm. et Grab. 131.

Der vielblüthige H. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. ♃. Auf Wiesen, in Wäldern u. s. w. überall häufig.

[*Unterscheidet sich von den vorhergehenden besonders durch den gefurchten Blst. und durch die abstehenden Haare des St. und Bst.*]

13. R. nemorosus De Cand. Fol. radicalibus 3—5-fidis, partitionibus trifidis cuneiformibus crenato-serratis. Caule paucifloro petiolisque patentim pilosis. Pedunculis sulcatis. Caryops. compressis marginatis stylo uncinatis. Wimm. et Grab. 135. Reichenb. Iconogr. F. 262. Sturm 46.

Syn. R. aureus Schleich.

Der Hain-H. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. ♃. Im Thale bei Kunnersdorf bei Görlitz (B.).

[*Eine der vorhergehenden sehr verwandte Art, sie unterscheidet sich durch die etwas stumpfern Lappen der B. (auch sind die B. weniger getheilt), durch die dunkleren goldgelben Bl. und endlich durch den behaarten Fr.boden.*]

14. R. repens Linn. Fol. tripinnatis, pinnis cuneatis trilobatis inciso-dentatis. Caule flagella prostrato-repentia e collo agente florifero suberecto. Cal. adpresso. Caryops. acumine recto. Sturm 46. Wimm. et Grab. 2. 137.

Der kriechende H. blüht vom Mai bis Sept., gelb. Höhe bis 1'. ♃. Auf Wiesen, Triften, Aeckern u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr und weniger zertheilten, mehr und weniger behaarten, auch ganz glatten B.; mit fast liegendem und gerade aufrechtem St.; mit und ohne Ranken u. s. w.

15. R. bulbosus Linn. Fol. radicalibus petiolatis trisectis, subpinnatim sectis, segmentis trifidis inciso-dentatis, medio petiolato. Caule ad collum bulboso. Cal. reflexo. Caryops. acutiusculis muticis. Wimm. et Grab. 2. 139. Sturm 46.

Der knollige H. blüht vom Mai bis Sept. Höhe $\frac{1}{2}$—1'. ♃. Auf Triften, trocknen Wiesen, Aeckern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Diese Art ist durch den an der Basis verdickten St. und durch den zurückgeschlagenen K. leicht zu unterscheiden.*]

Hinsichtlich der Höhe des St., Behaartheit, der mehr und weniger zerschlitzten B. ist er sehr veränderlich.

c. Rad. fibrosa. Caryops. tuberculati aut muricati (Echinella De Cand.)

16. R. Philonotis Ehrhart. Fol. radicalibus ternatis, foliolis trilobis inciso dentatis obtusis, medio petiolato. Cal. reflexo. Caule basi non bulboso. Caryops. ad marginem tuberculis minimis adspersis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 372.

Syn. R. hirsutus Aiton.

Der rauhe H. blüht im Mai, Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$—1'. ⊙. Auf Grasplätzen, an Wegen, Wiesen, Wällen, Aeckern u. s. w. um Luckau und a. m. O. in der westlichen N. L., hie und da sogar häufig, scheint er im übrigen Gebiete zu fehlen.

[*Er steht der vorhergehenden Art am nächsten, unterscheidet sich von derselben aber durch die Fr. und den nicht zwiebelförmig verdickten St. — Die ganze Pflanze ist gelbgrün und mehr oder weniger behaart.*]

17. R. arvensis Linn. Fol. glabris, primordialibus apice dentatis, radicalibus tripartitis, caulinis multifidis, lobis linearibus. Caule erecto multifloro. Caryops. muricatis. Schl. 1. 310.

Der Acker-H. blüht vom Mai bis Juli. Höhe $\frac{1}{2}$—1'. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat überall.

269. Adonis Linn., Adonis.

Cal. pentasepalus deciduus. Pet. 5, 6 aut plura, unguibus nudus. Stam. et Caryopses ut in Ranunculo.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von Ranunculus im Wesentlichen nur durch den Mangel der Nectardrüse auf den Blb.*]

1. A. aestivalis Linn. Caule simplici. Pet. suboctonis oblongis calycem glabriusculum duplo superantibus. Caryops. margine superiori bidentato, stylo adscendente. Reichenb. Iconogr. F. 490—494., ejusd. Fl. exsicc. N. 689.

Syn. A. miniata Jacq.

Die Sommer-A. blüht im Mai und Juni, sinnoberroth mit einem schwarzen Flecke am Nagel. Höhe $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$'. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat um Luckau, Kottbus, Guben u. s. w.

[*Der aufrechte, selten ästige St. trägt an seiner Spitze meist eine einzelne, aus acht Blb. bestehende Bl. Die unterwärts gest., oberwärts sitzende B. sind vielfach zerschlitzt, fiederspaltig, abwechselnd. Das brennende Roth der Bl. contrastirt mit dem Grün der Saat und macht sich dadurch leicht bemerkbar.*]

A. autumnalis Linn. soll hie und da auf Schutt vorkommen. [*Sie unterscheidet sich durch einen ästigen St., durch kleinere aber fast gleich gefärbte Bl., durch einen fast ganz glatten K. u. s. w.*]

270. Trollius Linn., Trollblume, Kugel-Ranunkel.

Cal. corollinus 5—polysepalus, sepalis subrotundo-oblongis conniventibus. Nectaria petaloidea angusta basi tubulosa. Stam. receptaculo inserta. Styli laterales persistens. Caps. plures membranaceae folliculares pleiospermae stylis coronatae.

[Die Blb. sind klein nectarienartig, die Platte linealisch flach an der Basis mit einer Nectargrube.]

1. T. europaeus Linn. Sepalis 15 in globum fere conniventibus. Pet. longitudine staminum. Caule erecto subramoso glabro. Fol. radicalibus petiolatis palmato-quinquepartitis, lobis inciso-serratis. Sturm 5. Schk. 2. 119. T. 153.

Die europäische T. blüht vom Mai bis Juli, gelb. Höhe 1—2′. ♃. Auf feuchten schattigen Wiesen und ä. O. bei Sorau.
Häufig in Gärten angepflanzt.

271. Helleborus Linn., Nieswurz.

Cal. pentasepalus subcorollinus persistens. Nectaria petaloidea tubulosa brevia. Stam. numerosa hypogyna. Caps. plures coriaceae sessiles pleiospermae stylis coronatae.

[Die B. dieser Gattung sind fussförmig, lederartig, bleiben den Winter durch grün. Die Bl. sind überhängend und zeichnen sich durch die grossen bleibenden Hüllb. aus. Die Blb. sind wie bei Trollius nectarienartig röhrig.]

1. H. viridis Linn. Fol. radicalibus pedatis, foliolis lanceolatis duplicato-serratis, caulinis subsessilibus palmati-partitis. Pedunc. axillaribus. Sepalis subrotundis viridibus. Caule bifido. Schk. 2. 122. T. 154. Nees suppl. 2. T. 22.

Die grüne N. blüht im März und April, grün. Höhe ½—¾′. ♃. In Wäldern und auf schattigen Orten in Dorfgärten, in Rüdingsdorf, Pelkwitz, Wierigsdorf, am Schwielungsee, bis in die O. L.

272. Caltha Linn., Dotterblume.

Cal. pentasepalus corollinus. Nectaria et Cor. 0. Stamina numerosa hypogyna. Caps. plures verticillatae folliculares membranaceae pleiospermae. Sem. duplici serie suturae affixa.

[Durch das Fehlen der Nectarien zeichnet sich diese Gattung besonders von Ranunculus aus.]

1. C. palustris Linn. Caule adscendente fistuloso ramoso. Fol. reniformi-cordatis crenatis petiolatis glabris. Schk. 2. 123. T. 154. Sturm 8.

Die gemeine Sumpf-D. blüht vom April bis Juni, gelb. Höhe 1′. ♃. In Sümpfen, Gräben überall gemein.

273. Thalictrum Linn., Wiesenraute.

Cal. corollinus tetra-aut pentasepalus caducus. Cor. et Nect. 0. Stamina hypogyna, filamentis longissimis clavatis vel apice dilatatis. Stigm. crassiuscula papillosa. Caryopses striatae.
Infloresc. paniculata.

[Dieser Gattung fehlen ebenfalls die Nectarien, auch fehlt die Bl.krone, an dessen Stelle ist ein gefärbter K. oder Bl.hülle. Die B. sind doppelt zusammengesetzt, die B.scheiden geöhrt. Der St. aufrecht ästig. Die W., ein kriechendes Rhizom, treibt Ausläufer, die unter der Erde weit fortkriechen.]

1. T. minus Linn. Caule sulcato subpruinoso. Foliolis oblongo-subrotundis glabris apice dentatis subtus glaucis. Panicula divaricata. Caryops. ellipticis costatis. Schk. 2. 105. T. 151.

Syn. T. montanum Wallr.

Die kleine W. blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 1—3'. ♃. Auf Hügeln und lichten Plätzen in Waldungen, bei Zöllmersdorf, auf dem Kirchhof bei Zaue, am Schwielungsee, bei Sorau, Gassen (Bl.) u. s. w.

2. T. flavum Linn. Caule sulcato. Foliol. cuneiformibus trifidis acutis subtus glaucis. Panicula coarctata pyramidata. Caryops. ellipticis striatis.

Syn. T. nigricans Fl. Dan., Jacq.

Die gelbe W. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—4'. ♃. Auf Wiesen, in feuchten Wäldern überall gemein. Diese Art ist von der vorhergehenden schon durch den Standort, ferner durch die zusammengezogene Rispe und durch den Habitus, der besonders durch die B. hervortritt, leicht zu unterscheiden; sie ändert aber ab, und zwar:

1. Die Blättchen lineal-lanzettlich, selten gespalten. Ob hierher das T. angustifolium Jacquin gehört, muss ich unentschieden lassen.
2. Die Farbe der ganzen Pflanze dunkelgrün, die Rispe weniger zusammengezogen (sylvestre). Im Spreewalde, bei Spremberg, Luckau u. a. O.
3. Die Blättchen länglich, weniger keilförmig; die B.scheiden stärker geöhrt, die Oehrchen schwach zugespitzt mit einem Zahne gegen die Spitze. (Vielleicht T. vaginatum Desf.)

3. T. aquilegifolium Linn. Caule tereti obsolete-sulcato. Foliolis late-ovatis trilobis obtusis. Panicula coarctata. Stipulis ovato-subrotundis. Caryops. triquetris alatis. Sturm 44. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1287.

Die akeleiblättrige W. blüht im Mai und Juni, röthlich. Höhe 1—2'. ♃. Auf Wiesen und in Waldungen in der O. L. bei Euldorf, Tschoche, Kleinwelke, Ebersbach, Weiche (B.).

274. Anemone Linn., Windröschen.

Flores involucrati, involucris plerumque remotis. Cal. corollinus tri—polysepalus. Nectaria et Cor. nulla. Styli filiformes breves. Stigmata capitata vel dilatata. Caryops. nudae.

a. *Involucro triphyllo flori approximato (Hepatica Dillen).*

1. A. Hepatica Linn. Fol. trilobis integerrimis. Petiolis pedunculisque pilosis. Schk. 2. 96. T. 150. Sturm 7. Reichb. Fl. exsicc. N. 693.

Syn. Hepatica triloba Chaix, H. nobilis Volkam.

Das Leberblümchen (Güldenklee) blüht im März und April, hellblau. Höhe 2—3''. ♃. In feuchten Wäldern an Stämmen und Gesträuch, bei Beesdau, Bornsdorf, Krausnick im Spreewalde, in der Gegend von Gassen (Bl.) u. s. w. bis in die O. L.

In Gärten häufig cultivirt, wo es mit weissen, blauen, röthlichen, rothen und gefüllten Bl. variirt.

[*Die Bl. erscheinen vor der Entwicklung der B.; häufig findet man aber die vorjährigen B. noch grün.*]

Off. obs. Herb. et Flor. Hepaticae nobilis.

b. *Involucro triphyllo a flore distante, foliolis incisis (Anemone).*

2. A. sylvestris Linn. Fol. radicalibus ternatis et quinatis, foliolis lanceolatis apice inciso-dentatis, involucralibus petiolatis

conformibus. Petalis 5, obtusis. Caryops. lanuginosis. Schk. 98. T. 150.

Das wilde W. blüht im Mai und Juni, gross, weiss. Höhe ½—1½'. ♃. An Hügeln und Ackerrainen sehr selten, bei Neuzelle (F.).

3. A. nemorosa Linn. Fol. radicalibus ternatis, foliol. trifidis inciso-dentatis, involucralibus petiolatis conformibus. Flor. solitariis. Pet. ellipticis. Caryops. puberulis. Schk. 99. T. 150. Sturm 14.

Das Busch-W. blüht im April und Mai, weiss und röthlich. Höhe ¼—½'. ♃. An schattigen feuchten Orten überall gemein.

4. A. ranunculoides Linn. Fol. radicalibus ternatis et quinatis, foliolis subtrifidis inciso-dentatis, involucralibus breviter petiolatis inciso-dentatis. Flor. saepe geminis. Pet. ellipticis. Caryops. puberulis. Schk. 100. Sturm 7.

Das ranunkelartige W. blüht im April und Mai, gelb. Höhe 3—5". ♃. An feuchten schattigen Orten durch das ganze Gebiet nicht selten, zwischen Zöllmersdorf und Wierigsdorf, bei der wüsten Kirche bei Bornsdorf, im Hain bei Lübben, Gassen (Bl.) u. s. w.

[*Durch die schön dottergelben Bl. von den vorhergehenden leicht zu unterscheiden.*]

275. Pulsatilla Tournef., Küchenschelle.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von Anemone nur durch den auf der Frucht bleibenden vergrösserten Griffel, der einen gefiedert-zottigen Schweif bildet.*]

Alle Arten sind mehr und weniger giftig, sie enthalten einen flüchtigen kampherartigen Stoff.

1. P. vernalis Linn. Fol. ternatis petiolatis, foliolis tripartitis, partitionibus trilobis integerrimis aut serrato-dentatis ciliatis. Flore erectiusculo demum cernuo. Involucri foliolis laciniatis, laciniis linearibus, villosissimis. Sturm 24. Reichenb. Fl. exsicc. N. 694.

Die Frühlings-K. blüht im April und Mai, weiss, aussen mit einem röthlichen oder violetten Anfluge. Die Haare der Hülle werden später, so auch nach dem Einlegen, röthlichgelb, die des Blst. bleiben weiss. der unmittelbar aus der vielköpfigen W. kommende Blst. (Schaft) wird 2—3" hoch. ♃. Auf trocknen Hügeln in der westlichen N. L. bei Rietzneuendorf, Lubholz, an den Bergen zwischen Waltersdorf und Wüstermarke, im Auerbalz u. a. O., scheint in der östlichen Provinz zu fehlen. Findet sich in der O. L. um Oedernitz, Torga und an einem Hügel bei Niesky (B.).

2. P. patens Linn. Fol. ternatis petiolatis, foliolis tripartitis, partitionibus trifidis, laciniis incido-dentatis aut integerrimis. Flor. erecto demum subnutante. Involucri foliolis digitato-multipartitis villosissimis. Sturm 52. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1488.

Die ausgebreitete K. blüht im April, hell und dunkel violett. Höhe 4—8". ♃. An trocknen Hügeln, sehr selten, bei Guben.

[*Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die Farbe der Korolle, durch die Grösse und durch die längern Bst.*]

3. P. vulgaris Miller. Fol. bi—tripinnatifidis, laciniis linearibus aut sublanceolatis acutis, involucralibus subconformibus. Flore erecto demum subnutante, sepalis erectis. Nees 9. T. 23. Hayne A. 1. 22.

Syn. Anemone Pulsatilla Linn.

Die gemeine K. blüht im April und Mai, violett. Höhe 3—6''. ♃. Auf trocknen Höhen, nicht häufig, auf der Dubener Haide, in der Gegend von Guben, Gassen (Bl.) u. a. O.

Scheint in der O. L. zu fehlen.

4. P. pratensis Miller. Fol. bipinnatis, foliolis multipartitis, laciniis linearibus subintegris, involucralibus subconformibus. Flor. nutante, sepalis apice reflexis. Nees 9. T. 24. Hayne A. 1. 23.

Syn. Anemone pratensis Linn.

Die Wiesen-K. blüht im April und Mai, violett. Höhe 3''—1½'. ♃. An sonnigen trocknen Plätzen häufig, auf der Dubener Haide, bei Hindenberg, Gr.-Radden, Falkenberg, Giesmannsdorf, Gehren, Kottbus, Guben (Ruff), Gassen (Bl.), Triebel, Spremberg u. s. w.

Off. Herb. Pulsatillae nigricantis.

KL. XIV. DIDYNAMIA.

O. I. Gymnospermia.

[*Diese ganze Ordnung enthält nur Pflanzen aus der natürlichen Familie der Labiaten. Die St. sind krautartig oder werden unterhalb holzig, sie erreichen nur eine mässige Höhe von ¼—5', sind vierkantig und die immer gegenständigen B. sitzen zwischen den Kanten des St. Die Bl. stehen in einem Quirl, in einer Aehre oder Doldentraube beisammen. Der Kelch ist einblättrig, unter dem Fr.knoten, fünfzähnig oder fünfspaltig, oftmals zweilippig. Die Korolle ist immer unregelmässig, zweilippig oder doch fast zweilippig. Die Stbf. sind in die Korolle eingefügt. Der einfache Griffel steht zwischen vier auf einer drüsigen Scheibe befindlichen Fr.knoten.*]

276. Prunella Linn., Brunelle.

Cal. labium superius planum tridentatum, infer. bifidum. Cor. labium super galeatum integrum, lab. infer. lobus medius major cucullatus, denticulatus. Filamenta apice bidentata. Antherae incumbentes biloculares fimbriatae.

[*Diese Gattung unterscheidet sich besonders durch die flache Oberlippe des K.*]

1. P. vulgaris Linn. Cal. labio supero truncato tridentato. Cor. calycem duplo superante. Schk. 176. T. 168. Sturm 5.

Die gemeine B. blüht vom Mai bis Sept., violett, auch röthlich und weiss. Höhe ¼—1'. ♃. Auf feuchten Grasplätzen durch das ganze Gebiet häufig. Der St. ist an der Basis liegend, gegen die Spitze aufstrebend. Die B. sind gestielt länglich oder eiförmig, undeutlich gezähnt und etwas behaart. Die Bl.quirle am Ende des St. kopf- oder ährenförmig zusammengedrängt.

Die B. an der Basis zuweilen tiefgespalten.

Off. obs. Herb. Prunellae s. Brunellae s. Consolidae minoris.

2. P. grandiflora Linn. Calycis labio supero trifido. Cor. calyce triplo longiore. Schk. T. 168. Reichenb. Fl. exsicc. N. 328.

Die grossblumige B. blüht im Juni und Juli, roth. ♃. An trocknen Hügeln seltner, auf der Dubener Haide, bei Krinitz und Fürstl. Drehna, bei Guben, Sorau, Gassen u. s. w.

[*Hat ganz den Habitus der vorhergehenden Art, unterscheidet sich aber durch die grössern Bl.kronen und den dreispaltigen K.*]

277. Thymus Linn., Thymian, Quendel.

Cal. bilabiatus fauce villis clausa, lac. super. planiusculo tridentato, infer. bidentato. Cor. lab. super. erecto emarginato. Stamina adscendentia.

[*Diese Gattung charakterisirt sich besonders dadurch, dass der Schlund des K. mit einem Haarkranz versehen ist. — Die holzige, ästige W. treibt meist mehrere sehr ästige St., die einen mehr und minder dichten Rasen bilden. Die Farbe der Bl. ist gewöhnlich röthlich, seltner weiss. Alle haben einen mehr und weniger starken aromatisch angenehmen Geruch.*]

1. Th. Serpyllum Linn. Flor. capitatis. Calycis dentibus inferis tubum aequantibus. Fol. planis ovalibus obtusis basi ciliatis. Caule decumbente hinc inde radicante ramisque ad angulos villosis. Nees 14. T. 13. Sturm 5. Reichenb. Fl. exsicc. N. 187.

Der Feld-Th. blüht vom Mai bis August. Höhe 3—6″. ♃. Auf trocknen sandigen Orten überall gemein. Sehr veränderlich. Folgende Var. sind nicht selten:

a. die Stbf. weit länger als die Korolle, die B. schmaler, fast lanzettlich (Th. exserens Ehrhart). Häufig als die Stammart und oft damit verwechselt.
b. Stbf. in der Bl.röhre versteckt, die Bl. etwas kleiner (Th. includens Ehrh.).
c. Die B. an der Basis nicht gewimpert, die K. glatt (glabratus).
d. Die B. lineal-lanzettlich, fast grau, die Stbf. sichtbar (angustifolius).
e. Die B. rundlich sattgrün, schwach gezähnt, üppiger Wuchs, doch selten blühend (Th. nummularius? Lang).
f. Die B. breit oval, fast rundlich, von angenehm citronenartigem Geruch, üppiger Wuchs, blühend, Stbf. wenig sichtbar (Th. citriodorus).

Alle diese Formen sind mehr und weniger allgemein verbreitet.

2. Th. angustifolius Persoon. Flor. capitatis. Cal. dentibus inferis tubo longioribus. Fol. linearibus glabris basi ciliatis. Caule decumbente ramisque undique pubescentibus ad angulos villosis. Stamin. subexsertis.

Der schmalblättrige Th. blüht im Juni, Juli und August. Grösse u. s. w. wie der vorige, doch weniger veränderlich. Von der obigen Var. d. unterscheidet er sich besonders durch die glatten, grünen B. Die hier beobachteten Var. sind:

a. der Hauptst. ganz niederliegend, die Zweige aufstrebend, etwas behaart, die B. etwas breiter, fast oval-länglich. Die Bl.quirle sehr gedrängt. Die K. weissfilzig.
b. Der Hauptst. ganz niederliegend, die Zweige aufrecht, schlank armblättrig, länger wie bei a. Die B. am Rande deutlicher zurückgerollt. Die Bl.quirle locker gehäuft. Die K. weniger zottig.
c. Der Hauptst. mit den Zweigen einen dichten verwebten niedergedrückten Rasen bildend. Die B. oberhalb dicht, fast dachziegelförmig, glänzend glatt, an der Basis nur ein oder einige Härchen.

3. Th. Acinos Linn. Flor. verticillatis, verticillis subsexfloris axillaribus. Calycibus basi gibbosis striatis hirsutis, dentibus

inaequalibus. Fol. planis oblongis acutis subserratis serrulatis. Caule adscendente.

Der Acinos-Th. (Steinquendel, Bergthymian) blüht im Juli und August, bläulich violett. Höhe 4''—1'. ⊙ und ♂. Auf Aeckern, an Wegen, Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet nicht selten.

[*Von den vorhergehenden Arten schon durch den Bl.stand und Habitus, besonders aber durch den an der Basis auf einer Seite buckligen K. verschieden.*]

Off. obs. Herb. Clinopodii s. Ocymi sylvestris.

278. Clinopodium Linn., Wirbelborste.

Involucrum multisetum. Cal. cylindricus incurvus striatus, lab. super. trifido reflexo, infer. bipartito inflexo. Cor. tubus elongatus, lab. super. obcordato, infer. trilobo, lobo medio latiori, emarginato. Flor. fasciculati dense verticillati involucrati, terminales et axillares.

[*Diese Gattung unterscheidet sich durch den vielstreifigen gekrümmten K. und durch die borstenförmige Hülle, welche die gedrungenen Doldentrauben an der Basis umgiebt.*]

1. Cl. vulgare Linn. Caule subsimplici. Fol. ovatis acutis utrinque pubescentibus remote dentatis. Schk. 161. T. 163.

Die gemeine W. blüht im Juni und Juli, purpurfarbig. Höhe 1—2'. ♃. An und in Gesträuch, Hecken u. s. w. überall.

Off. obs. Herba Clinopodii s. Ocymi sylvestris.

279. Scutellaria Linn., Helmkraut.

Calycis labia indivisa, fructiferi clausa, superius obtuse calcaratum. Cor. subpersonata.

[*Diese Gattung unterscheidet sich durch den sehr kurzen K. Die Lippen unzertheilt, auf der obern ein Anhang.*]

1. S. galericulata Linn. Caule deorsum pubescente basi ramoso glabro. Fol. cordato-lanceolatis serrato-crenatis. Flor. secundis axillaribus. Schk. 174. T. 167.

Das gemeine H. (Fieberkraut) blüht vom Juni bis Sept., blau. Höhe ½—2'. ♃. An Gräben, in Gesträuch, Sümpfen und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

Off. obs. Herb. Tertianariae s. Trientalis.

2. S. hastifolia Linn. Caule sursum pubescente basi glabro. Fol. cordatis, super. lanceolatis basi hastatis subintegerrimis. Flor. secundis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 47.

Das spiessblättrige H. blüht im Juli und August, blau. Höhe ½—1'. ♃. An Gräben bei Neuzelle (F.).

[*Diese Art ist der vorhergehenden sehr ähnlich, sie unterscheidet sich durch etwas grössere Bl., die in gedrängtern Trauben stehen und durch die Bl.*]

280. Ajuga Linn., Günsel.

Cal. semiquinquefidus. Cor. lab. superius minimum emarginatum, infer. trifidum, lobo medio maximo emarginato. Stamina exserta adscendentia. Caryopses rugoso-reticulatae.

Verticilli multiflori, super. approximati, involucrati.

[*Durch die fast fehlende Oberlippe unterscheidet sich diese Gattung von allen verwandten.*]

1. A. reptans Linn. Stolonibus reptantibus. Fol. radicalibus breviter petiolatis oblongo-obovatis repandis subglabris. Caule superne villosiusculo.

Der kriechende G. blüht im Mai und Juni, blau, roth, weiss. Höhe $\frac{1}{4}$—1'. ♃. Auf feuchten schattigen Orten durch das ganze Gebiet sehr häufig.

[*Er unterscheidet sich von der folgenden Art durch die kriechenden Ausläufer; auch ist die ganze Pflanze saftreicher und fast glatt.*]

2. Ajuga genevensis Linn. Caule non stolonifero. Fol. radicalibus breviter petiolatis oblongo-obovatis crenatis aut inciso-dentatis caulinisque sessilibus villosis. Bract. cuneiformibus sinuato-dentatis subtrifidis.

Der gemeine G. blüht im Mai und Juni, blau, röthlich, selten weiss. Höhe $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$'. ♃. Auf trocknen Orten überall häufig.

[*Der St. ist ohne Ranken, die untern B. fehlen auch häufig, so dass der St. unterhalb ganz kahl ist; sind diese vorhanden, so bilden sie gewöhnlich eine Rosette, und es ist nicht selten, dass die Stengel bei einer ziemlich dichten Stellung nach oben zu immer kleiner und kleiner werden, wodurch die Pflanze die Gestalt einer Pyramide bekommt, die mehr und weniger deutlich vierkantig ist. Hierher möchte wohl die A. pyramidalis so mancher Autoren gehören.*]

281. Teucrium Linn., Gamander.

Cal. quinquefidus subaequalis. Cor. lab. super. nullum sed fissura ejus loco Stamina recipiens.

[*Die obere Bl.lippe fehlt ganz und an ihrer Stelle findet sich eine Spalte, worin die Stbf. liegen. Hieran ist diese Gattung sicher zu erkennen.*]

1. T. Scordium Linn. Fol. sessilibus oblongis grosse serratis pubescentibus. Verticillis dimidiatis. Caule erecto ramoso aut simplici (basi saepe stolonifero) subvilloso. Nees 7. T. 21.

Der Knoblauch-G. (Lachenknoblauch, Scordienkraut) blüht im Juli und August, hellroth. Höhe $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$'. ♃. Auf feuchten Orten in Gebüsch und Gräben um Luckau sehr häufig und von hier durch die ganze Provinz bis Sommerfeld.

Off. Herb. Scordii.

282. Lavandula Linn., Lavendel.

Cal. bracteatus tubulosus quinquedentatus. Cor. lab. super bi- infer. trilobum, lobis subaequalibus. Stamina non exserta. Antherae fimbriatae.

1. L. Spica Linn. Nees 3. T. 16.

Ein bekannter in Gärten sehr häufig cultivirter, 1—2' hoher Strauch. Enthält viel ätherisches Oel und ist deshalb von sehr starkem, angenehmem Geruch.

Off. Flor. Lavandulae.

283. Origanum Linn., Dosten.

Flor. spicati bracteati. Bracteis calyc. majoribus. Cal. tubulosus quinquedentatus. Cor. lab. super. bi-, infer. trilobum, lobis subaequalibus. Stamina inclusa.

[Diese Gattung zeichnet sich durch die grossen Deckb. und durch den gedrängten ährenförmigen Bl.stand aus.]

1. O. vulgare Linn. Caule herbaceo superne paniculato-ramoso. Fol. petiolatis ovatis acutis pubescentibus. Bracteis oblongis coloratis (purpurescentibus). Nees 4. T. 24.

Die gemeine D. (braune D., Wald-D., Wohlgemuth) blüht vom Juli bis Sept., roth. Höhe 1—1½′. ♃. In schattigen, wenig feuchten Waldungen, in der Rochauer- und Kemlitzer Haide, bei Kl.-Mehsow u. a. O., doch sehr einzeln; häufiger in der O. L., z. B. am Jauernicker Berge, Kälberberge, bei Gr.-Hennersdorf, Kunnersdorf (bei Görlitz).

Off. Herb. et Flor. Origani vulgaris.

Der Majoran (O. Majorana Linn.) wird in Gärten häufig cultivirt und ist als ein wohlschmeckendes Wurstkraut allgemein bekannt.

284. Mentha Linn., Münze.

Cal. tubulosus quinquedentatus, dentibus aequalibus. Cor. subregularis quadriloba, lab. super. leviter emarginatum, infer. trilobum, lobis aequalibus. Stamina erecta distantia.

Inflor. verticillata.

Die M. sind gewürzhafte, angenehm riechende, krautartige, ausdauernde Gewächse.

[Die Gattung charakterisirt sich unter den Labiaten, wie Trifolium unter den Leguminosen, durch die fast regelmässige, vierlappige Korolle. Die Arten bieten zu ihrer Erkennung weniger scharfe Grenzen. Der Bl.stand ist im Allgemeinen quirlförmig, die Quirle sind aber häufig so genähert, dass sie eine Aehre oder einen Kopf bilden. Die Farbe der Korollen ist röthlich oder weiss. Der St. ist mehr und weniger ästig. Die B. sind in Gestalt, Grösse u. s. w. sehr veränderlich, eben so durchlaufen sie alle Stufen von der glatten bis zur rauhhaarigen, filzigen Oberfläche.]

1. M. sylvestris Linn. Spicis cylindraceis basi interruptis. Bract. linearibus. Cal. sublanatis. Fol. subsessilibus oblongo-lanceolatis aut ovatis dentato-serratis utrinque subincano-tomentosis. Staminibus exsertis.

Die wilde M. blüht im August und Sept., bläulich violett oder lila. Höhe 1—3′. ♃. Auf feuchten schattigen Orten, auch an Gräben, Sümpfen und Flüssen. Aendert sehr ab:

a. M. nemorosa (Willdenow) B. und St. mit einem lockeren Filze, die B. breit oval-herzförmig, die Sägezähne regelmässig, angedrückt. Hiervon lassen sich wiederum zwei Unterformen scheiden:
   α. B. mit herzförmiger Basis, die Spitze ausgezogen, die Sägezähne weniger regelmässig (longifolia).
   β. B. länglich mit kurzer ganzrandiger Spitze, weniger filzig (virescens).

b. M. undulata (Willdenow). Reichenb. Iconogr. T. 980. Der gewöhnlich 1½′ hohe St. ist von der Mitte an ästig, die Zweige sind wie der St. und B. filzig. Die B. eiförmig gegen die Spitze verdünnt, runzelig und wellenförmig tiefgesägt, die Sägezähne lanzettlich zugespitzt, fast sichelförmig nach vorn geneigt.

c. M. incana (?) (Willdenow). Die B. lanzettlich mit schmalen abstehenden Zähnen, dicht weissfilzig; der ebenfalls weissfilzige St. wird etwa 1′ hoch und ist wenig verästelt. Man findet diese Form auf feuchtem Boden an Dorfgärten.

2. M. viridis Linn. Spicis cylindraceis interruptis. Fol. lanceolatis subsessilibus basi cuneatis argute serratis utrinque glabris.

Cal. dentibus subhirsutis. Staminibus inclusis. Nees 1. T. 11. (stam. exsertis).

Die grüne M. blüht im Juli und August, blass violett. Höhe 1½—2′. ♃. In Grasgärten hie und da verwildert, sehr selten an Bächen und Gräben, bei Dobrilugk.

In der O. L. bei Gr.-Hennersdorf.

An meinen vorliegenden Exemplaren finde ich die Stbf. nur von der Länge der Bl.röhre.

Off. obs. Herb. et Flor. Menthastri.

3. M. arvensis Linn. Verticillis aggregatis. Cal. campanulatis hirsutis. Staminibus corollam aequantibus. Fol. petiolatis ovatis serratis. Caule adscendente ramoso villoso. Reichenb. Iconogr. T. 968.

Die Acker-M. blüht vom Juni bis August, röthlich. Höhe ½—1′. ♃. Auf feuchten Aeckern, in Gärten u. s. w. überall sehr häufig. Aendert sehr ab in Grösse und Bekleidung der B. und der übrigen Theile, mit mehr und weniger aufrechtem und ästigem St. Aus diesen mannigfachen Formen heben wir nur zwei hervor, von denen sich die übrigen ableiten lassen:

a. Der liegende St. ist sehr ästig und bildet einen buschigen Rasen. Die B. oval-länglich gegen die Spitze mit drei und vier Sägezähnen. Die Bl. sehr gedrängt, klein, lila, mit hervortretenden Stbf.; die Blst. haarförmig glatt. Der St. und die hin und her gebogenen Zweige ganz glatt. Auf Gartenland (caespitosa). Wenn die Blst. behaart wären, so würde ich sie für M. arvensis var. lanceolata Beck, s. Reichenb. Iconogr. 1300 oder T. 969. halten; sie unterscheidet sich aber durch die glatten Blst. sehr wesentlich, und neigt hiermit zur diffusa F. 1303 hin, doch entfernt sie sich durch die dichten Quirle, die bei diffusa sehr locker sind u. s. w.

b. Der St. fast einfach, aufsteigend. Die B. weit grösser in den Bst. verdünnt, nach vorn gesägt, etwas rauhhaarig. Die Bl. grösser, röthlich mit kaum sichtbaren Stbf. An Wiesengräben (pratensis).

4. M. aquatica Linn. Verticillis axillaribus terminalibusve. Cal. et pedicellis piloso-hirsutis. Fol. petiolatis ovatis serratis. Caule erecto subsimplici.

Syn. M. hirsuta Linn.

Die Wasser-M. blüht vom Juni bis August, röthlich, violett. Die ganze Pflanze, selbst die Bl.krone ausserhalb, mehr und weniger haarig, rauh. Höhe ½—1½′. ♃. In Sümpfen, Gräben, Bächen durch das ganze Gebiet. Zwei Hauptformen sind schroff begrenzt:

a. capitata, Bl. meist in einem endständigen Kopfe;

b. verticillata, Bl. in winkelständigen Quirlen.

Beide Var. sind ziemlich allgemein verbreitet und reich an Modificationen.

5. M. acutifolia Smith. Verticillis subaequalibus distantibus. Fol. lanceolatis acutis basi longe cuneatis, medio remote serratis. Cal. subcylindrico undique hispidulo. Pilis pedicellorum patentibus. Stam. inclusis. Reichenb. Iconogr. T. 973. F. 1304.

Die spitzblättrige M. blüht im August und Sept., röthlich. Der fast einfache St. ½—1½′ hoch. ♃. An Gräben hie und da, doch selten. Auf den ersten Blick hat sie Aehnlichkeit mit arvensis, doch steht sie der aquatica am nächsten und unterscheidet sich besonders durch die abstehenden Haare der Blst. und durch die schmälern B.

6. M. sativa Linn. Verticillis distantibus. Fol. ovatis petiolatis inciso-serratis. Cor. calycem tubulosum dentibus ciliatum duplum longa. Pedicellis glabriusculis.

Syn. M. austriaca All.

Die gezähmte M. blüht im Juli und August, röthlich. Höhe ½—1½'. ♃. An Gräben, auf Schutt an Strassen (Lübben, Velschau), doch nicht häufig.

7. M. rubra Hudson. Verticillis distantibus glomeratis. Bract. lineari-setaceis hirsutis. Fol. ovatis petiolatis serratis utrinque acuminatis hirsutiusculis. Caule pedicellisque glabris. Cor. calycem conico-campanulatum glabrum, dentibus subulatis ciliatis, vix excedente.

Syn. M. gentilis Auctor.

Die rothe M. blüht im Juli, August, Sept., röthlich. Höhe ½—1'. ♃. Auf feuchten Aeckern, an Gräben u. s. w. nicht selten. Diese Art wird am häufigsten mit M. arvensis verwechselt, unterscheidet sich aber durch die fast unbehaarte Oberfläche aller ihrer Theile. Die St. sind sehr ästig und häufig ganz rothbraun.

8. M. Pulegium Linn. Verticillis glomeratis approximatis. Fol. ovatis obtusis pilosiusculis. Calycibus pedicellisque tomentoso-hispidulis. Caule procumbente. Nees 13. T. 13.

Die Polei-M. blüht im Juli und August, röthlich. Höhe ½—1'. ♃. Auf überschwemmt gewesenen Orten in der Nähe des Spreewaldes, Schwielungsee, Guben u. a. O. Sie macht sich durch die vielen Quirle und durch die kleinen B. leicht kenntlich.

In Gärten werden cultivirt: 1) die Krausemünze (M. crispa, häufiger crispata), 2) die Pfeffermünze (M. piperita).

Off. Herb. Pulegii.

285. Satureja Linn., Pfefferkraut.

Cal. striato-angulatus quinquedentatus. Cor. subregularis, lab. super. breviter emarginato, infer. trilobo. Stam. distantia.

1. S. hortensis Linn. Pedunculis axillaribus subcymosis. Fol. lineari-lanceolatis integerrimis. Caule erecto ramoso.

Das Garten-Pf. (Bohnenkraut) blüht im Juli und August, röthlich oder bläulich. Höhe 1'. ☉. In Küchengärten wegen des gewürzhaft angenehmen Geschmackes allgemein gebaut. In Frankreich, überhaupt im südlichen Europa wild.

Off. obs. Herb. Saturejae.

286. Hyssopus Linn., Ysop.

Cal. tubulosus quinquedentatus. Cor. lab. super. emarginato-bilobum, infer. trilobum, medio dilatato in lobos duos divergentes. Stam. exserta distantia.

Inflor. cymosa axillaris.

1. H. officinalis Linn. Flor. secundis. Fol. lineari-lanceolatis. Nees 8. T. 5.

Der officinelle Y. blüht im Juli und August, blau. Ein in Gärten häufig angepflanzter kleiner Strauch, hie und da verwildert, z. B. bei Tornow, bei der wüsten Kirche bei Bornsdorf. Variirt mit weissen und röthlichen Bl.

Off. Herb. Hyssopi.

287. Galeobdolon Smith, Waldnessel.

Cal. campanulatus quinquefidus aristatus. Cor. lab. super. fornicatum integrum villosum, infer. tripatitum, laciniis lanceolatis acutis. Stamina exserta.

1. G. luteum Smith. Caule simplici adscendente. Fol. petiolatis ovatis crenatis pilosis, infer. cordatis. Verticillis distinctis paucifloris.

Syn. Galeopsis Galeobdolon Linn. Die gelbe W. (Goldnessel) blüht in April und Mai, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$′. ♃. Unter Gesträuch an feuchten Orten bei Langengrassau, Waltersdorf u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Dem Habitus nach gleicht sie der tauben Nessel (Lamium), von der sie sich aber durch die dreitheilige Unterlippe unterscheidet, während bei jener die Seitenlappen der Unterlippe in Zähnchen verwandelt sind. Die W. ist vierkantig kriechend und füglich für einen unterirdischen St. zu halten; was wir St. nannten, sind die Zweige.*]

288. Galeopsis Linn., Hohlzahn.

Cal. quinquedentatus, dentibus aristatis. Cor. tubus elongatus, lab. super. fornicatum integrum, infer. trilobum, lob. lateralibus brevioribus ad faucem tuberculatis, medio latior. crenato. Stam. antheris bilocularibus, loculis transverse dehiscentibus.

[*Die beiden Erhöhungen auf der Unterlippe der Korolle unterscheiden diese Gattung von den verwandten.*]

1. G. Ladanum Linn. Internodiis caulinis subaequalibus pubescentibus. Fol. lanceolatis serratis supra adpresso-hirtis, subtus molliter villosis. Cor. calyce duplo longioribus. Cal. dentibus lanceolato-cuspidatis. Schk. 160. T. 160. Sturm 62.

Der schmalblättrige H. blüht vom Juli bis Sept., hellroth mit einem gelblichen Flecke auf der Unterlippe. Höhe $1\frac{1}{2}$—$\frac{1}{2}$′. ⊙. Auf Aeckern überall gemein. Aendert ab mit schmalern und breitern B., mit kleinern und grössern Bl.

2. G. ochroleuca Lamarck. Internodiis caulinis aequalibus pubescentibus. Fol. ovato-lanceolatis aut ovatis acute crenatis pubescentibus. Cor. calyce subquadruplo longiore. Nees 14. T. 15. Sturm 62.

Syn. G. villosa Smith, G. grandiflora Roth.

Der weissgelbe H. blüht im Juli und August, gelblich. Höhe $\frac{1}{2}$—1′. ⊙. Auf Aeckern, wie die vorige, doch sehr selten. Bei Gr.-Lübbenau und in der Gegend von Weissagk habe ich sie einigemal gesammelt.

Sie hat ganz den Habitus von Ladanum, unterscheidet sich aber durch grössere gelbliche Bl.

3. G. Tetrahit Linn. Internodiis caulinis superne incrassatis et hispidis. Fol. ovato-oblongis dentatis hirsutis. Verticillis summis subcontiguis (compactis) calycibus longissime aristatis tubum corollae aequantibus. Sturm 62. Reichenb. Iconogr. F. 1174. et 75.

Der gemeine H. blüht im Juli und August, roth. Höhe $\frac{1}{2}$—2′. ⊙. Auf Aeckern, Schutt, an Hecken, Mauern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

Die von mir in der Linnaea als G. bifida aufgeführte Art ist, wie aus meinen fortgesetzten Beobachtungen hervorgeht, eine kleine Var. der Tetrahit, die auch bei Guben vorkommt.

4. G. pubescens Besser. Internodiis caulinis hirto-pubescentibus superne incrassatis et setoso-hispidis. Fol. ovatis acuminatis crenato-serratis pubescentibus, inferioribus cordatis. Cor. calyce duplo longioribus, galea crenulata. Sturm 62. Reichenb. Fl. exsicc. N. 235. ejusd. Iconogr. 100. et 101.

Syn. G. Walteriana Schlechtendal.

Der weichhaarige H. blüht im Juni, Juli und August, purpurfarbig mit einem gelben Flecke. Höhe 1—3'. ⨀. In Dörfern und Städten, an Hecken, Mauern, auf Schutt u. s. w. durch das ganze Gebiet, um Luckau besonders häufig.

[*Diese Art ist der Tetrahit sehr ähnlich, früher auch dafür gehalten worden und wird vom Anfänger sehr oft damit verwechselt; sie unterscheidet sich aber durch die kürzern K., durch die kürzern und breitern B., durch die grössere Bl.krone, deren Unterlippe mit zwei gelben Flecken geziert ist.*]

5. G. versicolor Curtis. Internodiis caulinis incrassatis ramisque retrorsum setoso-hispidis. Fol. ovatis aut oblongo-ovatis dentatis hirsutis. Cor. calyce triplo longioribus, galea dentata, fauce inflata. Sturm 62. Reichenb. Fl. exsicc. N. 450., ejusd. Iconogr. 117.

Syn. G. cannabina Roth.

Der bunte H. blüht im Juni und Juli, gelb mit einem violetten Flecke und dunkelgelben Streifen. Höhe 1—3'. ⨀. An den Ufern der Bäche und Flüsse unter Gesträuch, auch in feuchten, sumpfigen Wäldern durch das ganze Gebiet nicht selten.

[*Durch die schön bemalte Bl.krone leicht zu erkennen.*]

289. Lamium Linn., Taubnessel.

Cal. tubulosus quinquedentatus, laciniis acuminatis aristatis. Cor. tubus elongatus inflatus, lab. super. fornicatum, infer. trifidum, laciniis lateralibus in dentes reflexos mutatis, lobo medio porrecto dilatato emarginato. Antherae biloculares utrinque barbatae.

[*Die beiden Seitenlappen der Unterlippe haben sich in Zähne verwandelt, diese sind bei einigen Arten undeutlich, fehlen aber niemals. Hierdurch unterscheidet sich diese Gattung von allen andern.*]

1. L. album Linn. Fol. ovato-acuminatis cordatis serratis petiolatis cauleque pilosiusculis. Cal. fructiferi laciniis approximatis. Cor. labio superiore obtuso. Sturm 8.

Die weisse T. blüht vom Mai bis zum Herbst, weiss. Höhe ½—2'. ♃. Auf bebautem Boden, Schutt u. s. w. überall gemein.

2. L. maculatum Linn. Fol. ovato-cordatis acuminatis serratis petiolatis cauleque glabriusculis. Cal. fructiferi laciniis patentibus. Cor. labio superiore acuto. Reichenb. Fl. exsicc. N. 742., ejusd. Iconogr. 362.

Die gefleckte T. blüht im Frühjahre. Höhe ½—1½'. ♃. Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die armblüthigeren Quirle (gewöhnlich 6—10blüthig, bei album bis 20blüthig), ferner durch die rothen violett gefleckten Korollen u. s. w. — Durch das ganze Gebiet an schattigen feuchten Orten.

Die B. oft weissfleckig.

3. L. purpureum Linn. Fol. ovato-cordatis dentato-crenatis obtusis petiolatis glabriusculis. Cor. tubo intus barbata. Cal. fructiferi laciniis patentibus. Schk. 149. T. 159.

Die rothe T. blüht den ganzen Sommer, roth bis weiss. Höhe ½—1'. ⊙., auch ♂. Auf Schutt, bebautem Boden u. s. w. überall gemein.

4. L. amplexicaule Linn. Fol. subrotundo-reniformibus obtusis et obtuse crenatis, inferioribus petiolatis, floralibus sessilibus amplexicaulibus. Cal. fructiferi laciniis conniventibus. Schk. T. 159. Reichenb. Iconogr. T. 224. T. 373.

Die stengelumfassende T. blüht fast das ganze Jahr, roth. Höhe 4"—1'. ⊙. Auf Aeckern, Gartenland, Schutt, an Wegen u. s. w. überall häufig.

290. Glechoma Linn., Gundermann.

Cal. tubulosus quinquedentatus, dentibus acutis subinaequalibus. Cor. tubus elongatus, lab. sup. erectum bilobo-emarginatum, inf. trilobum, lobo medio emarginato. Antherae biloculares, per paria cruciatim approximatae.

[*Durch die kreuzförmig gestellten Antheren ist diese Gattung leicht zu erkennen.*]

1. Gl. hederaceum (a) Linn. Caule repente, ramis erectis. Fol. cordato-reniformibus crenatis. Nees 2. T. 22. Schk. T. 159. Sturm 8.

Der epheublättrige G. blüht im Frühjahre, blau. Zweige bis fast 1', St. oft sehr lang. An schattigen feuchten Orten überall gemein.
Die B. sind oftmals ganz braunroth.
Off. Herb. Hederae terrestris.

291. Nepeta Linn., Katzenmünze.

Cal. tubulosus quinquedentatus, dentibus acutis inaequalibus. Cor. lab. sup. erectum, lab. infer. trilobum, lobis lateralibus brevibus obtusis, medio maximo rotundato concavo crenulato. Stamina approximata. Antherae biloculares.

[*Diese Gattung ist durch den grossen rundlichen, schwach gekerbten, ausgehöhlten Mittellappen der untern Blumenlippe sehr leicht zu unterscheiden.*]

1. N. Cataria Linn. Fol. petiolatis cordatis serratis cauleque incano-tomentosis. Cymis pedunculatis in spicae terminalis formam congestis. Cal. tomentosis, dentibus setaceis. Schk. T. 157.

Die gemeine K. blüht im Juni, Juli, weisslich, Unterlippe roth punctirt. Höhe 1—3'. ♃. Auf Schutt an Gebäuden, Mauern, Wegen u. s. w. bei Giesmannsdorf, Zaue, im Spreewalde u. s. w. durch das ganze Gebiet.
Off. obs. Herb. Nepetae.

292. Stachys Linn., Ziest.

Cal. campanulatus quinquefidus, laciniis aristatis. Cor. breviter tubulosa, lab. super. erecto fornicato saepe emarginato, lab. infer. tripartito, laciniis lateralibus subreflexis, medio maximo emarginato. Stamina deflorata extrorsum versa.

[*Die verblühten Stbf. krümmen sich, woran diese Gattung gut zu erkennen ist.*]

a. *Verticillis sexfloris.*

1. St. annua Linn. Caule erecto debili subsimplici. Fol.

petiolatis ovato-oblongis basi attenuatis apice obtusis 3—5-nerviis dentatis laevibus, summis integerrimis acutis pubescentibus. Cal. villosis. Schk. 154. Reichenb. Fl. exsicc. N. 448.

Der einjährige Z. blüht vom Juli bis Sept., weiss mit gelber Unterlippe, am Schlunde roth gefleckt. Auf Brachäckern und nach der Ernte, doch selten, bei Triebel.

2. St. arvensis Linn. Caule erecto hirsuto ramoso. Fol. petiolatis ovato-cordatis obtusis crenatis, summis sessilibus ovato-oblongis, subhirtis. Cal. hirsutis tubum corollae aequantibus.

Der Acker-Z. blüht vom Juni bis Sept., kleine röthliche Bl. mit dunkeln Flecken und Streifen. Höhe 4″—1′. ⊙. Auf Aeckern in der westlichen N. L. gar nicht selten, z. B. bei Uckro, Langengrassau, Wüstermarke u. s. w. In der O. L. bei Diehsa, Jenkendorf, Ludwigsdorf, Hulsche, Kronförstchen (B.).

3. St. sylvatica Linn. Caule erecto superne glanduloso-hirsuto. Fol. petiolatis ovato-cordatis acuminatis serratis subvillosis. Cal. hirsutis, dentibus subulatis aristatis. Schk. 152. T. 161.

Der Wald-Z. blüht im Juni und Juli, roth. Höhe 1—3′. ♃. An Zäunen, Hecken schattiger feuchter Orte u. s. w. bei Langengrassau, Bornsdorf u. s. w., im Spreewalde, z. B. bei der Wulschowska, bei Burg, Straupitz u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. Galeopsidis s. Urticae s. Lamii sylvatici maximi.

b. *Verticillis multifloris.*

4. St. germanica Linn. Caule erecto lanato. Fol. petiolatis oblongis crenatis lanato-villosis, summis angustis lanceolatis. Cal. dense lanatis, dentibus acuminatis subulatis. Schk. 153. T. 161. Reichenb. Fl. exsicc. N. 646.

Der deutsche Z. blüht im Juli und August, röthlich. Höhe 1—3′. ♃. Auf trocknem Boden, an Dämmen, sehr selten, an der Schanze an der Strasse von Gr.-Beucho nach Lübbenau, bei Neuzelle (F.). Die ganze Pflanze ist mit einem weissen Filze überzogen.

5. St. recta Linn. Caule adscendente foliisque subsessilibus lanceolatis basi attenuatis subdentatis hirsutis. Cal. dentibus subulatis. Schk. 154. T. 161. Nees suppl. 2. T. 16.

Der gerade Z. blüht im Juni und Juli, schmuzig gelb, roth punctirt. Höhe 1—2′. ♃. An Hügeln bei Kaltenborn (bei Guben), hinter Dobrilugk an der Strasse nach Dresden.

Wird fälschlich für Herb. Sideritis eingesammelt.

6. St. palustris Linn. Caule erecto hirto. Fol. lineari-lanceolatis subsessilibus amplexicaulibus supra glabriusculis subtus pubescentibus. Cal. hirsutis, dentibus subulatis. Schk. 153. T. 161. Sturm 18.

Der Sumpf-Z. blüht im Juli und August, blassroth. Höhe 1—3′. ♃. Auf feuchten Aeckern, an Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

Off. obs. Hb. St. palustris s. Galeopsidis palustris foetidae.

293. Leonurus Linn., Löwenschwanz.

Cal. campanulatis pentagonus quinquedentatus, dentibus aristatis. Cor. lab. sup. erectum concavum integrum villosum, lab. infer. trilobum, lobis subaequalibus, medio demum revoluto. Antherae biloculares, loculis discretis, post anthesin ad latus reflexae.

[Diese Gattung hat Stbf., die sich wie bei Stachys nach dem Verblühen zur Seite neigen; sie unterscheidet sich aber durch die dreikantigen Fr., und die nicht zurückgeschlagenen Seitenlappen der Korollen.]

1. L. Cardiaca Linn. Caule ramoso glabro, angulis pilosis. Fol. grosse serratis, inferioribus subcordatis trilobis, superioribus basi cuneiformibus trifidis v. integris. Cor. calyce multo longioribus, lacin. media labii infer. acuta. Schk. 158. T. 162. Sturm 9.

Der gemeine L. blüht vom Juni bis August, röthlich. Höhe 2—4'. ♃. Auf Schutt, an Mauern, Hecken u. s. w. durch das ganze Gebiet.
Off. obs. Herb. Cardiacae.

2. L. Marrubiastrum Linn. Caule ramoso pubescente. Fol. oblongis grosse dentatis utrinque attenuatis. Cor. calyce longe spinoso vix longioribus, lacinia media labii inferioris subrotunda. Schk. 158. T. 162.

Syn. Chaiturus Marrubiastrum Reichenbach.
Der andornartige L. blüht im Juli und August, röthlich, klein. Höhe 2—5'. ♂. Auf Schutt, an Zäunen selten, z. B. bei Kahnsdorf, Wierigsdorf (bei Luckau), sonst bei See in der O. L. (Burkh.). Aendert alle zwei, drei Jahre ihren Standort und kann deshalb nicht ♃ seyn, wie viele Aut. angeben.

[Ein kräftiger St. mit rundlich herzförmigen Wb., die häufig fehlen. Durch die länglichen, niemals getheilten Stb. unterscheidet sich diese Art sehr leicht von der vorhergehenden; schon der Habitus ist ein ganz anderer, wozu besonders die behaarte weissgraue Oberfläche der ganzen Pflanze viel beiträgt.]

294. Betonica Linn., Betonika.

Cal. tubulosus quinquedentatus, dentibus acutis. Cor. tubus elongatus cylindricus, lab. super. integrum erectum planiusculum, infer. trifidum, lacinia media latiore emarginatum crenulatum. Antherarum loculi supra se positi.

[Diese Gattung unterscheidet sich dem Habitus nach durch den wenig beblätterten St., durch den sehr dichten Bl.stand, wesentlich durch den Mangel der Haare in der Korolle und durch die über einander gestellten Antherensäckchen.]

1. B. officinalis Linn. Caule adscendente subsimplici. Fol. oblongis basi cordatis petiolatis obtusis subhirsutis. Spica oblonga basi interrupta. Calycibus hirsutis aut glabriusculis. Reichenb. Iconogr. 952. Schk. T. 160.

Syn. B. stricta Aiton.
Die officinelle B. blüht im Juli und August, roth. Höhe 1—2'. ♃. Auf trocknen Wiesen, an den Rändern der Wälder, Gesträuch u. s. w. durch das ganze Gebiet. Ob B. stricta mehr als durch einen kräftigern Wuchs verschieden ist, muss ich unentschieden lassen. Meine vorliegenden Exemplare geben weiter keinen Unterschied, ich habe sie deshalb als synonym aufgeführt.
Off. Herb. et Flor. Betonicae.

295. Ballota Linn., Ballote.

Cal. tubuloso-hypocrateriformis pentagonus decemstriatus quinquedentatus. Cor. breviter tubulosa, lab. super. erectum concavum crenatum, lab. inf. trilobum, lobo medio maximo emarginato.

[Diese Gattung ist mit Stachys so verwandt, dass sie botanisch schwer zu unterscheiden ist. Bei unseren Arten entscheidet schon der Habitus, doch ist dies nicht überall der Fall. Die nach dem Verblühen nicht zur Seite gekrümmten Stbf. werden die Gattung dann kenntlich machen.]

1. B. vulgaris Link. Caule stricto ramoso. Fol. cordato-ovatis serratis hirsutis. Cal. subcylindricis, laciniis acuminatis cuspidatis. Link Flor. portug. 1. 324. T. 115. Reichenb. Iconogr. T. 773. F. 1039. Schk. 161.

Syn. B. nigra Linn. (2te Ausg.)

Die gemeine B. blüht im Juni, Juli und August, röthlich. Höhe 2—3'. ♃. Auf Schutt, an Hecken, Mauern, Wegen u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit weisslichen Bl., mit mehr und minder rauhen, sogar fast glatten B. Nach dem Trocknen wird die ganze Pflanze schwärzlich. Der St. ist zuweilen sechskantig.

296. Marrubium Linn., Andorn.

Cal. hypocrateriformis, decemstriatus, rigidus saepe decemdentatus, dentibus alternis minoribus evanescentibusve aristatis. Cor. tubus cylindricus, lab. super. erectum lineare bifidum, lab. inferius trifidum, laciniis lateralibus acutis, lobo medio emarginato. Stamina inclusa.

1. M. vulgare Linn. Caule basi ramoso albo-tomentoso. Fol. subrotundo-ovatis dentatis rugoso-venosis, dentibus calycinis setaceis uncinatis. Nees 18. T. 18. Schk. T. 162.

Der gemeine A. blüht vom Juli bis Sept., unrein weiss. Höhe 1—2'. ♃. An Wegen, auf Schutt, in Dörfern durch die ganze N. L.
In der O. L. seltner, bei Uhyst, Altliebel, Kreba (B.).
Die ganze Pflanze mehr oder weniger weiss-filzig.
Off. Herb. Marrubii.

O. II. Angiospermia.

297. Verbena Linn., Eisenkraut.

Cal. cylindricus quinquedentatus, dente unico breviori. Cor. tubus cylindricus incurvo, limbo inaequali quinquelobo. Stam. intra tubum. Antherae ovales biloculares erectae. Stylus apice in stigma obtusum dilatatus. Utriculus di—tetraspermus, postea ruptus, ut semina nuda videantur.

[Dieser letztere Charakter ist die Ursache, weshalb diese Gattung von vielen Autoren in die vorhergehende Ordnung gesetzt wird. Der Griffel steht nicht zwischen, sondern auf den vier Fr.knoten, und sie macht somit den Uebergang zu den Labiaten.]

1. V. officinalis Linn. Caule erecto ramosissimo hispidiusculo. Fol. subpinnatifido-incisis dentatis scabris. Spicis gracilibus subracemosis. Sturm 3. Schk. 15. T. 3.

Das officinelle E. blüht im Juli, August, weissröthlich. Höhe 1—3'. ♃. Auf Schutt, an Wegen, in Dörfern durch das ganze Gebiet.
Off. obs. Herb. Verbenae. Man gebraucht es zum Einlegen der Gurken.

298. Limosella Linn., Sumpfkraut.

Cal. quinquefidus subbilabiatus persistens. Cor. tubo abbreviato campanulato, limbo quinquefido subaequali. Stamina apice subincrassata. Antherae incumbentes reniformes. Stigma capitatum. Caps. bivalvis unilocularis polysperma, sporophoro centrali libero.

1. L. aquatica Linn. Fol. lanceolatis spathulatisque glabris nitidis. Scapis foliis multo brevioribus. Schk. 207. T. 176. Sturm 40.

Das kleine S. (Schlammlöffel) blüht im Juli und August, weiss oder röthlich. Es ist ein kleines st.loses Pflänzchen, das aus seiner faserbüschligen W. mehrere B., und zwischen diesen einige Bl.st. und fadenförmige Ranken treibt. ⊙. Auf feuchten überschwemmt gewesenen Orten, an Teichen, Gräben, Sümpfen u. s. w. in beiden Provinzen, doch einzeln, z. B. an den Teichen bei Bornsdorf, am Schwielungsee, bei Lamsfelde (bei Lieberose), Gr. Krausnigk u. s. w.

Personatae. Die nun in dieser Ordnung noch folgenden Pflanzen gehören alle zur natürlichen Familie der Personaten.

a. *Caps. dissepimento aequali (Rhinanthaceae).*

299. Alectorolophus M. Bieb., Hahnenkamm.

Cal. ventricosus persistens nervosus, ore bilabiato quadridentato. Cor. lab. super. compressum emarginatum obtuse bidentatum, inf. trifidum. Antherae bipartitae horizontales. Caps. compressa bilocularis, dissepimento valvis contrario. Sem. compressa alata. (Rhinanthus Linn.)

[*Durch den aufgeblasenen K. und durch die geflügelten Samen ist diese Gattung leicht zu unterscheiden.*]

1. A. major Ehrhart. Cal. glabris ovatis. Cor. tubo curvato calycem aequante. Dentibus galeae distinctis discoloribus. Caule saepe ramoso. Fol. lanceolato-oblongis. Reichenb. Iconogr. F. 975. Schk. T. 169.

Der grosse H. blüht im Mai, Juni, Juli, gelb mit einem violetten Flecke. Höhe ½—1¼′. ⊙. Auf Wiesen überall häufig.
In der O. L. kommt im Oberlande eine Var. vor mit weisszottigen Kelchen (villosa Persoon).

2. A. minor Ehrhart. Cal. glabris suborbicularibus. Cor. tubo recto calycem non aequante. Dentibus galeae erecto-patentibus abbreviatis. Caule simplici rarius ramoso. Fol. lineari-oblongis. Reichenb. Iconogr. 973.

Der kleine H. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb. In allen Theilen kleiner als major, seltner ästig. ⊙. Auf Wiesen bei Drehna, Golssen, Schleife (bei Spremberg) u. s. w.
[*Diese Art unterscheidet sich besonders auch noch dadurch, dass der Griffel aus der Korolle niemals hervortritt, was bei major immer der Fall ist.*]

300. Euphrasia Linn., Augentrost.

Cal. campanulatus quadrifidus. Cor. tubulosa bilabiata, labio super. erecto concavo emarginato vel denticulato, inf. trilobo, lobis subaequalibus. Antherae bifidae mucronatae. Stigma capitatum. Caps. bilocularis bivalvis, dissepimento valvis contrario seminifero. Sem. striata membranacea.

[*Durch die gestreiften Samen und durch den K. lässt sich diese Gattung von der vorhergehenden ohne Schwierigkeit trennen.*]

1. E. officinalis Linn. Fol. ovatis subsessilibus serratis obtusis. Flor. axillaribus oppositis, laciniis corollae inferioribus lobisque lateralibus emarginatis. Sturm 3. Schk. T. 169. Reichenb. Fl. exsicc. N. 243.

Der officinelle A. blüht im Juli und August, weiss mit violetten Streifen und einem gelben Flecke auf der Unterlippe und gelbem Schlunde. Höhe 2—8″. ☉. Aendert ab:

α. mit steifem fast einfachem St., glattem K., glänzenden, kahlen, spitz und fein gesägten B. (E. nemorosa Persoon. officinalis Hayne. Reichenb. Fl. exsicc. N. 243.). In Birkenwäldern.

β. Mit steifem, mehr und weniger ästigem, behaartem St., mit kleinern tief gesägten B., die Sägezähne stumpf, kleinen Bl., doch länger als das stützende B. (E. micrantha Reichenb. Fl. exsicc. N. 242.) An trocknen Hügeln und auf Triften.

Diese Hauptformen finden sich mit vielen Modificationen durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. Euphrasiae.

301. Odontites Ruell., Odontite.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von Euphrasia:* 1) *durch die einseitige Traube,* 2) *durch die wenig ausgerandeten oder ganzen Zipfel der untern Bl.lippe,* 3) *durch die hervortretenden Stb.f., deren Antherensäckchen mit weichen Stacheln besetzt sind.*]

1. O. verna Bellard. Caule erecto ramoso foliisque oppositis lanceolatis serratis pubescentibus. Racemis spicatis. Flor. bracteis brevioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 750.

Syn. Euphrasia Odontites L. Bartsia Odontites Hudson.

Die Frühlings-O. blüht vom Juni bis August, hellroth. Höhe 4″—1′. ☉. Auf feuchten Aeckern, Triften, Wiesen u. s. w. Durch das ganze Gebiet häufig.

302. Pedicularis Linn., Läusekraut.

Cal. subventricosus quinquedentatus. Cor. tubulosa bilabiata, lab. super. galeato, infer. trilobo, lobis subaequalibus. Antherae bifidae incumbentes. Stigma capitatum. Caps. oblonga mucronata bilocularis, bivalvis, dissepimento valvis contrariis. Sem. ovata angulata.

1. P. palustris Linn. Caule erecto plerumque solitario ramoso. Fol. pinnatis, foliol. pinnatifido-crenatis. Cal. foliaceo bilabiato cristato. Flor. subsolitariis pedunculatis. Cor. labio superiore inferius aequante. Schk. 184. T. 171.

Das Sumpf-L. blüht im Mai und Juni, purpurroth. Höhe ½—1½′. ☉. Auf sumpfigen Wiesen überall gemein. Die ganze Pflanze zuweilen rothbraun.

2. P. sylvatica Linn. Caulibus 5—10, medio erecto simplici, reliquis prostratis in orbem dispositis. Fol. pinnatis, pinnis inciso-dentatis. Cal. inflatis inaequaliter 5-fidis cristatis. Flor. subsolitariis pedunculatis. Cor. labio super. inferius superante. Schk. 185. T. 171. Sturm 13.

Das Wald-L. blüht im Mai bis Juli, blassroth. 3—6″ lang und hoch. ☉. Auf Torfboden, feuchten und fast trocknen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

[*Von der vorhergehenden Art unterscheidet es sich:* 1) *Die W. treibt mehrere einfache, dicht mit Bl. und B. besetzte St., von denen der mittelste aufrecht ist, die übrigen im Kreise niederliegen; palustris hat immer nur einen einzelnen aufrechten, stark ästigen St.* 2) *Die grüne Farbe der B. und der St., so wie die rothe der Bl. ist lichter; die St. und B. sind bei palustris nicht selten ganz braunroth u. s. w.*]

Off. obs. Herb. Pedicularis aquaticae s. Fistulariae.

303. Melampyrum Linn., Wachtelweizen.

Cal. bilabiatus quadrifidus. Cor. tubulosa compressa ringens, lab. super. fornicato emarginato, margine reflexo, infer. trifido. Stam. sub labio superiori conniventia. Stigma capitatum. Caps. ovata acuminata compressa bilocularis, loculis oligospermis. Semina oblongo subgibba, hilo rostrato.

1. M. cristatum Linn. Spicis quadrangularibus. Bracteis cordatis coloratis dense imbricatis denticulatis. Fol. lineari-lanceolatis integerrimis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 616.

Der kammährige W. blüht im Juni und August, weisslichgelb, die Unterlippe dottergelb, auch roth und inwendig gelb. Die Deckb. hellgrün oder röthlich und purpurfarbig. Höhe 1—1½'. ⊙. Auf Wiesen, in Wäldern bei Gassen (Bl.), Neuzelle (F.).

2. M. arvense Linn. Spicis conicis laxis. Bract. setaceo-pinnatifidis coloratis subtus punctatis. Fol. oblongo-lanceolatis puberulis. Cal. scabris. Cor. clausis.

Der Acker-W. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb und purpurfarbig angelaufen, Deckblätter lebhaft roth. Höhe 1—2'. ⊙. Auf Aeckern hie und da, sehr häufig um Luckau u. s. w.

In der O. L. besonders um Zittau und Kleinwelke.

Die B. sind an der Basis oftmals fiederspaltig.

3. M. nemorosum Linn. Flor. laxe spicatis bracteatis secundis. Bract. cordato-lanceolatis setaceo-dentatis, summis coloratis sterilibus. Fol. ovatis acuminatis aut lanceolatis hispidulis. Cal. lanuginosis. Cor. hiantibus. Schk. T. 170. Sturm 29.

Der Hain-K. blüht im Mai, Juni und Juli, lebhaft gelb, die obern Deckb. violet. Höhe ½—1½'. ⊙. In Waldungen, überhaupt auf schattigen Plätzen durch das ganze Gebiet.

4. M. pratense Linn. Flor. remotis secundis bracteatis spicatis. Bract. hastatis et setaceo-pinnatifidis. Fol. lineari-lanceolatis subsessilibus scabriusculis. Cal. glabriusculis. Cor. clausis. Sturm 14.

Syn. M. sylvaticum Schk. T. 170.

Der Wiesen-W. blüht im Juni und Juli, weiss, gegen die Spitze gelb. Höhe ½—1'. ⊙. Auf wenig feuchtem Boden an schattigen Orten, im untern Spreewalde von Hartmannsdorf nach Kraussnick am Wege, in der Rochauer Haide, bei Guben u. s. w. durch beide Provinzen.

5. M. sylvaticum Linn. Flor. remotis secundis bracteatis. Bract. subhastatis aut integerrimis viridibus. Fol. lineari-lanceolatis subpetiolatis. Cal. dentib. subaequalibus margine reflexis. Cor. hiantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 615.

Der Wald-W. blüht im Juli und August, gelb. Höhe bis 1'. ⊙. An der südlichsten Grenze, auf der Tafelfichte (B.).

b. *Caps. dissepimento medio incrassato aut placentifero (Scrofularinae).*

304. Scrofularia Linn., Braunwurz.

Cal. quinquelobus persistens. Cor. tubo subgloboso, limbo brevi resupinato quinquelobo, lobo infer. (super.) reflexo intus squama petaloidea aucto. Stamina declinata. Antherae reniformes incumbentes. Caps. acuminata bilocularis, valvis introflexis dissepimentum formantibus, sporophoro centrali crasso.

Inflor. terminalis aut axillaris paniculata.

1. Scr. nodosa Linn. Caule acutangulo. Fol. cordato-oblongis acutis duplicato-serratis, superioribus in petiolum decurrentibus. Rad. nodosa. Sturm 23.

Die knollige B. blüht im Juni, Juli, August, grünlich, oberhalb braunroth. Höhe 2—4'. ♃. An Gräben, auf feuchten Orten, in Gebüsch, Hecken u. s. w. überall gemein.

Off. obs. Rad. Scrofulariae foetidae.

2. Scr. aquatica Linn. Caule quadrialato. Fol. ovato-subcordatis simpliciter serratis in petiolos decurrentibus. Rad. repenti-fibrosa. Sturm 23. Schk. 195. T. 173.

Die Wasser-B. hat Standort, Blüthezeit u. s. w. mit der vorigen Art gemein, unterscheidet sich von dieser durch den geflügelten St. und durch die nicht knotige W.

Off. obs. Herb. Betonicae aquaticae s. scrofulariae aquaticae.

3. Scr. vernalis Linn. Caule erecto 4-gono pubescente. Fol. cordatis pubescentibus duplicato-serratis, inferioribus petiolatis. Pedunculis axillaribus 2—3 dichotomis folio brevioribus. Schk. T. 173. Sturm 6.

Die Frühlings-B. blüht im Mai, gelbgrünlich. Höhe 1—2'. ♂. In Gärten an schattigen Orten verwildert, Gr.-Hennersdorf in der O. L.

305. Digitalis Linn., Fingerhut.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. subcampanulata ventricosa inaequaliter quadrifida. Stamina declinata corolla breviora. Antherae loculis divaricatis. Stylus persistens. Stigma bilobum. Caps. ovata bilocularis polysperma, valvis inflexis dissepimentum constituentibus.

Inflor. racemosa.

1. D. grandiflora Lamarck. Fol. lanceolatis. Racemo secundo. Cor. ventricosis, labio inferiori laciniisque lateralibus acutis reflexis, superiori emarginato. Caps. ovoidea bisulca. Reichenb. Iconogr. F. 289.

Syn. D. ambigua Murray.

Der grossblumige F. blüht im Juni und Juli, unrein gelb. Höhe 1½—2'. ♃.

In der O. L. an Felsen (B.).

2. D. ochroleuca Jacq. Fol. ovato-ellipticis. Racemo secundo. Cor. ventricosis, lab. laciniisque lateralibus brevissimis obtusis. Caps. oblonga quadrisulca. Reichenb. Iconogr. 280.

Syn. D. ambigua Schk. T. 174.

Der ochergelbe F. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. ♃ (♂). An Hügeln bei Neuzelle (F.).

[Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden sehr wenig und wird von den meisten Botanikern nur für eine Var. derselben gehalten. Ich habe nicht Gelegenheit gehabt, sie in der Natur in allen Perioden ihrer Entwicklung zu beobachten. Meine Exemplare stimmen genau mit Reichenb. schönen Abbildungen, was mich veranlasste, ihm treu zu folgen. Man kann ochroleuca schon durch die etwas klebrige Oberfläche des St. und der B. von jener unterscheiden.]

306. Linaria Desfontaines, Leinkraut.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. personata, tubo in cornu producto, limbo bilabiato. Stam. conniventia. Stigma capitatum. Caps. bilocularis apice dentibus dehiscens, sporophoro oblongo utrinque in medio dissepimento affixo (Antirrhinum Linn.).

[Die gespornte Korolle zeichnet diese Gattung besonders von dem ihr sehr nahe stehenden Antirrhinum aus.]

1. L. vulgaris Miller. Caule erecto simplici aut ramoso. Fol. lineari-lanceolatis sparsis confertis. Flor. racemoso-spicatis dense imbricatis. Nees 5. T. 16. Sturm 18.

Das gemeine L. blüht vom Juli bis Sept., gelb, am Gaumen dunkler. Höhe $\frac{1}{2}$—2′. ♃. Auf trocknen Orten, an Wegen, Hügeln, Aeckern überall gemein.

Off. Herb. Linariae.

2. L. arvensis Desfont. Caule erecto ramoso glaucescente. Fol. sublinearibus, inferioribus quaternis. Cal. viscido-pilosis. Calcare recurvo. Flor. sparsis subracemosis. Schk. T. 172. fruct.

Das Acker-L. blüht im Juli und August, blau mit gelbem Gaumen. Höhe $\frac{1}{4}$—1′. ⊙. Auf Aeckern hie und da, um Luckau an mehreren Orten, zwischen Graupe und Schrake, bei Mischen, Burg, Spremberg, Guben, Sorau, Pförten u. s. w.

3. L. minor De Candolle. Caule a basi ramosissimo diffuso glanduloso-piloso. Fol. lineari-lanceolatis subspathulatis. Pedunculis axillaribus calyce multo longioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 624.

Das kleine L. blüht im Juli und August, blau-violett mit weisser Unterlippe und gelbem Gaumen. Höhe 2″—1′. ⊙. Auf Schutthaufen, Aeckern, um Luckau an mehreren Orten.

Scheint in der O. L. zu fehlen.

4. L. Elatine Desf. Caule ramoso procumbente villoso-hirsuto. Fol. ovatis hastatis pilosiusculis. Flor. axillaribus longe pedunculatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 623.

Das liegende L. blüht vom Juli bis Sept., gelb mit violettem Helme. Die auf die Erde gestreckten St. und Aeste werden bis 1′ lang; so grosse Exemplare haben Aehnlichkeit von Convolv. arvensis, ⊙. Auf Aeckern bei Gossmar und Kahnsdorf (bei Luckau) sehr häufig.

In der O. L. bei Niesky.

5. L. Cymbalaria De Candolle. Caule ramosissimo procumbente diffuso (intricato). Fol. cordato-quinquelobis glabris.

Das Cymbal-L. blüht den ganzen Sommer, weissbläulich. ♃. Auf alten Mauern bei Görlitz. Die verwebten St. bilden dichte Rasen, die glatten B. sind dunkelgrün; sie unterscheiden diese Art von der vorhergehenden, wo sie behaart, matt und fast graugrün sind.

307. Antirrhinum Linn., Löwenmaul.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden im Wesentlichen nur durch die an der Basis nicht gespornte, aber mit einem Höcker versehene Korolle, und durch die an der Spitze mit drei Löchern aufspringende Kapsel.*]

1. A. Orontium Linn. Caule erecto subsimplici. Fol. lanceolatis, superioribus alternis. Flor. subsessilibus axillaribus. Calycibus digitatis hirtis corolla longioribus. Sturm 27.

Syn. Orontium arvense Persoon.

Das Feld-L. blüht im Juli und August, rosenroth mit gelbem Gaumen. Höhe 4″—1½′. ⊙. Auf feuchten Aeckern in der westlichen N. L. sehr häufig, seltner in der östlichen, doch aber häufig um Gassen, bei Guben und Kottbus.

In der O. L. um Niesky, Oederaitz, Ruppersdorf u. s. w.

In Gärten cultivirt man mit vielen Var. das rothe Löwenmaul (A. majus Linn.).

Off. obs. Orontii s. Antirrhini arvensis majoris.

c. *Semina parietalia in sporophoro bipartito (Orobancheae).* (Schmarotzerpflanzen, die B. unentwickelt, schuppenförmig.)

308. Orobanche Linn., Sommerwurz.

Cal. bracteatus 4—5-fidus persistens. Cor. ringens persistens, lab. super. integrum vel bilobum, infer. trifidum, laciniis subaequalibus, Stamina basi planiuscula. Antherae didymae basi mucronatae. Stigma peltatum subbilobum. Glandula nectarifera ad basin germinis. Caps. unilocularis bivalvis, marginibus valvarum inflexis placentiferis.

1. O. coerulea Villars. Stigmate patentim-bilobo, stylo glanduloso. Filamentis glabris. Cal. quinquefido tubum corollae subcylindricum aequante, lacinia suprema abbreviata. Cor. glabriusculae nitidae lobis acutis dentatis. Reichenb. Iconogr. F. 928. ejusd. Fl. exsicc. N. 58.

Die blaue S. blüht im Juni, bläulich. Höhe 6—8″. ♃. An trocknen Orten auf Artemisia vulgaris, bei Neuzelle (F.).

309. Lathraea Linn., Schuppenwurz.

Cal. bracteatus campanulatus coloratus, limbo quadrifido. Cor. ringens, lab. super. subfornicato integro, infer. tridentato. Stamina corollam aequantia. Antherae incumbentes sagittatae. Stylus apice incurvus. Stigma capitatum. Glandula nectarifera lata ad basin germinis. Caps. unilocularis bivalvis, marginibus valvarum inflexis placentas condentibus.

Inflor. racemosa secunda cernua.

1. L. Squamaria Linn. Caule simplici squamoso. Flor. bracteatis cernuis. Schk. 183. T. 170.

Die gemeine S. blüht im März, April, weissröthlich. Höhe 3—8″. ♃. An schattigen feuchten Plätzen nicht häufig, bei Weissagk am Gesundbrunnen, Lübben, Lieberose, Guben, bei Sommerfeld (Bl.) u. s. w.

In der O. L. an einigen Orten (B.).

[*Die Schötchen sind von der Seite zusammengedrückt und springen in zwei Klappen auf; die Klappen sind kahnförmig, oft mit einem häutig berandeten Kiele. Die Blb. ganz und von gleicher Grösse.*]

1. L. ruderale Linn. Caule ramoso. Fol. radicalibus pinnatifidis, pinnis linearibus, superioribus linearibus integris. Flor. diandris apetalis. Siliculis ovatis emarginatis pedicello brevioribus. Reichenb. Iconogr. F. 4215. Schk. T. 180.

Die Schutthaufen-K. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 6″—1′. ⊙. Auf trocknen Hügeln, an Mauern, Hecken u. s. w. durch das ganze Gebiet, z. B. auf der grossen Schanze und bei Frankendorf (bei Luckau), bei Sonnenwalde, Ortrand, Straupitz, Beeskow, Kottbus, Muskau, Rothenburg, Hörnitz, Bautzen, Görlitz, Zittau u. s. w.

2. L. campestre R. Brown. Caule plus minus ramoso. Fol. sagittatis subdentatis incano-pubescentibus. Siliculis ovatis alatis emarginatis glanduloso-punctatis. Reichenb. Iconogr. F. 4214. Schk. T. 180.

Syn. Thlaspi campestre Linn.
Die Feldkresse blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe ½—1′. ⊙. Auf Aeckern, Schutthaufen, Hügeln u. s. w. bei Fresdorf, Gehren u. a. O. (bei Luckau).
In der O. L. um Reichenau.
In Küchengärten cultivirt man L. sativum.

c. *Silicula polysperma dehiscens.*

317. Berteroa De Candolle, Berteroe.

Cal. clausus basi bisaccatus. Pet. bifida. Stamina basi utrinque dente appendiculata. Silicula ovalis stylo brevi coronata, valvis planis. Sem. compressa alata.

1. B. incana De Candolle. Herbacea, indumento adpresso incano. Caule adscendente ramoso. Fol. oblongo-lanceolatis sessilibus (pilis stellatis) incanis. Siliculis subventricosis pubescentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4284. Sturm 48.

Syn. Alyssum incanum Linn., Farsetia incana R. Brown.
Die weissgraue B. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe ½—2′. ⊙. Auf trocknen Orten, an Wegen, Hügeln, Mauern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig; in der O. L. jedoch seltner, bei Görlitz, Königsbrück u. s. w.

318. Draba Linn., Hungerblümchen.

Cal. erectus. Pet. bifida. Silicula ovali-oblonga, valvis planoconvexis. Sem. non marginata.

1. D. verna Linn. Scapo nudo multifloro. Fol. lanceolatis et oblongis subspathulatis. Siliculis ellipticis pedicello brevioribus. Reichenb. Iconogr. N. 4234. Sturm 4.

Syn. Erophila vulgaris De Candolle.
Das Frühlings-H. blüht vom März bis Juni, weiss. Höhe 1—6″. ⊙. Auf Aeckern überall gemein.

319. Cochlearia Linn., Löffelkraut.

Cal. patens. Pet. limbo obtuso. Stamina edentula. Silicula ovato-globosa v. oblonga, valvis ventricosis crassiuscculis.

1. C. Armoracia Linn. Fol. radicalibus oblongis crenatis, caulinis oblongo-lanceolatis dentatis incisisve. Siliculis ellipsoideis. Rad. cylindracea carnosa. Reichenb. Iconogr. F. 4262. Schk. T. 181.

Der gemeine Meerrettig blüht im Juni, Juli, weiss. Höhe 2—3'. ♃. Auf feuchten Orten, an der Spree, Elster, auf Wiesen hie und da; wird auch sehr häufig in Gärten cultivirt.

Off. obs. Rad. Armoraciae.

320. Thlaspi Linn., Täschelkraut.

Cal. basi aequalis. Pet. aequalia. Stylus deciduus. Silicula compressa alata, apice emarginata, septo oblongo v. ovali, valvis navicularis, loculis 2—polyspermis.

[*Diese Gattung unterscheidet sich durch die zusammengedrückten geflügelten Schötchen.*]

1. Th. arvense Linn. Caule erecto ramoso aut simplici. Fol. oblongis amplexicaulibus sagittatis sinuato-dentatis. Siliculis suborbicularibus glabris emarginatis. Reichenb. Iconogr. F. 4181.

Das Acker-T. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe ½—1'. ⨀. Auf etwas feuchten Aeckern überall.

Off. obs. Semina Thlaspios.

2. Th. perfoliatum Linn. Caule simplici aut ramoso. Fol. radicalibus subspathulatis, caulinis cordato-amplexicaulibus subintegerrimis, omnibus glabris glaucis. Siliculis obcordatis stigmate persistente coronatis. Reichenb. Iconogr. F. 4183. Fl. exsicc. N. 362.

Das durchwachsene T. blüht im April und Mai, weiss. Höhe 4—8''. ⨀. Auf Aeckern, Schutthaufen, sehr selten, bei Strehla (B.).

321. Capsella Ventenat, Hirtentäschel.

Cal. aequalis. Petala integra. Stamina edentula. Silicula compresso-subplana triangularis subcuneata, apice emarginata, valvis navicularibus non alatis. (Thlaspi Linn.)

1. C. Bursa pastoris Moench. Fol. polymorphis. Reichenb. Iconogr. F. 4229.

Das gemeine H. blüht vom April bis Sept., weiss. Höhe 3''—2'. ⨀. Auf Aeckern, Schutt u. s. w. überall gemein. Die B. durchlaufen alle Formen vom Ganzrandigen bis zum Fiederspaltigen.

Off. obs. Herb. Bursae pastoris.

322. Camelina Crantz, Kameline.

Cal. basi aequalis. Pet. integra. Filamenta edentula. Silicula obovata aut subglobosa, stylo coronata, valvis ventricosis cum styli parte dehiscentibus. Semina non marginata.

1. C. sativa Crantz. Caule tereti ramoso aut simplicissimo. Fol. subsagittatis semiamplexicaulibus subintegerrimis lanceolatis pilosis. Siliculis cuneato-pyriformibus 4-costatis stylo longiusculo terminatis. Reichenb. Iconogr. F. 4292. Sturm 4.

Syn. Alyssum sativum Willd., Myagrum sativum Linn.

Die gebaute K. (Dotter, Leindotter, Finkensamen) blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 1—2'. ⨀. Auf Aeckern unter der Saat überall. Hie und da gebaut wegen der ölreichen Samen.

2. C. dentata Persoon. Caule tereti ramoso aut simplici.

Fol. repando-dentatis subpinnatifidis pubescentibus. Siliculis subgloboso-pyriformibus 4-costatis, stylo longiusculo terminatis. Reichenb. Iconogr. F. 4294.

Syn. Myagrum dentatum Willd.

Die gezähnte K. blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 1—2'. ⨀. Auf Aeckern unter der Saat hie und da nicht selten.

[*Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die mehr oder minder buchtig gezähnten oder gar fiederspaltigen B.*]

O. II. Siliquosae.

a. *Siliquae abbreviatae subsiliculosae.*

323. Nasturtium R. Brown, Rauke, Brunnenkresse.

Cal. aequalis patens. Siliqua teretiuscula, styli brevi coronata, valvis convexis. Semina biserialia immarginata. Cotyledones accumbentes.

1. Petalis albis.

1. N. officinale R. Brown. Caule procumbente ex axillis radicante. Fol. pinnatis, foliol. ovatis subcordatis repandis glabris. Reichenb. Iconogr. F. 4359. Sturm 43. Nees 6. T. 6.

Syn. Sisymbrium Nasturtium Linn.

Die gebräuchliche R. blüht im Juni und Juli, weiss mit gelben Antheren, wodurch sie sich von Cardamine amara unterscheidet, der sie dem Habitus nach sehr ähnlich ist. Höhe 1—2'. ♃. In Gräben, Bächen, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. Nasturtii aquatici.

2. Pet. luteis. Stigmate bilobo (Brachylobos Allion).

2. N. amphibium R. Brown. Caule basi radicante. Fol. oblongo-lanceolatis pinnatifidis serratisve. Pet. calyce longioribus. Siliquis ellipsoideis. Rad. fibrosa. Reichenb. Iconogr. F. 4363 (α, β, γ). Sturm 43.

Syn. Sisymbrium amphibium Linn., Brachylobus amphibius Link.

Die verschiedenblättrige R. blüht im Mai, Juni, Juli, gelb. Höhe 1—2'. ♃. In Sümpfen, Gräben u. s. w. überall gemein. Aendert in Form der B. sehr ab.

3. N. palustre De Candolle. Caule erecto stricto. Fol. pinnatifido-lobatis, lobis oblongis obtuse et inaequaliter inciso-dentatis glabris. Pet. calycem subaequantibus. Rad. fusiformi. Reichenb. Iconogr. F. 4362. Sturm 43. Reichenb. Fl. exsicc. N. 680.

Syn. Sisymbrium palustre Leyss., s. terrestre With., s. hybridum Thuill.

Die Sumpf-R. blüht im Mai, Juni, Juli, gelb. Höhe 1—2'. ⨀. Auf feuchtem Boden, an Gräben, Sümpfen u. s. w. sehr gemein.

4. N. sylvestre R. Brown. Caule adscendente ramoso. Fol. decussive pinnatis, pinnis lanceolatis incisis serratisve. Siliquis cylindraceis. Rad. repente. Reichenb. Iconogr. F. 4368., ejusd. Fl. exsicc. N. 682. Sturm 43. Schk. 273. T. 187.

Syn. Sisymbrium sylvestre Linn.

Die Wald-R. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe ½—1½'. ♃.

Auf Wiesen, in Wäldern, an Gräben und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet.

Die Form der B. ändert mehr und weniger ab.

[*Hat mit N. palustre Aehnlichkeit, unterscheidet sich aber durch die grössern Bl.b., durch die dünnern und längern Schoten.*]

b. *Siliquae genuinae.*

324. Dentaria Linn., Zahnwurz.

Cal. erectus. Siliqua compressa lanceolata complanata, stylo filiformi coronata, valvis enerviis a basi dehiscentibus. Semina uniserialia, funiculis brevissimis dilatatis.

Inflorescentia corymbosa.

[*Diese Gattung unterscheidet sich durch die flachen, breit gedrückten Schoten und durch die erweiterten, fast geflügelten Samenträger.*]

1. D. enneaphylla Linn. Caule erecto glabro. Fol. ternis ternatis petiolatis, foliolis oblongis aut ovato-oblongis sessilibus acuminatis inaequaliter serratis glabris. Staminibus corollam aequantibus. Reichenb. Iconogr. F. 4314. Sturm 48. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1280.

Die neunblättrige Z. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1—1½′. ♃. Auf bewaldeten Bergen in der O. L. bei Hochwald, Lausche, Meffersdorf (Burkh.). Diese Art ist durch die zu dreimal drei stehenden B. leicht zu unterscheiden. Die W. ist ein ästig dickes, zackiges, fast schuppiges Rhizom.

2. D. bulbifera Linn. Caule erecto glabro. Fol. inferioribus pinnatis, superioribus ternatis, summis simplicibus axillis bulbiferis; foliolis lanceolatis obtuse dentato-serratis. Reichenb. Iconogr. F. 4318. Sturm 48. Schk. T. 183.

Die knollentragende Z. blüht im Mai und Juni, rosenfarbig. Höhe ¾—1½′. ♃. Mit der vorhergehenden auf gleichem Standorte.

325. Cardamine Linn., Schaumkraut.

Cal. erectiusculus. Siliqua linearis, stylo brevi aut nullo, valvis planis enerviis, septo margine incrassato angustioribus saepe elastice a basi resilientibus. Semina immarginata uniserialia, funiculis capillaribus.

[*Durch die linienförmigen zweiklappigen Schoten, deren Klappen von unten nach oben spiralförmig aufrollen, unterscheidet sich diese Gattung von den verwandten.*]

1. C. amara Linn. Caule basi radicante. Fol. pinnatis, foliolis inferioribus subrotundis, superioribus ellipticis repandis et angulato-dentatis glabris. (Antheris violaceis.) Reichenb. Iconogr. F. 4305. Sturm 45.

Das bittre S. (Brunnenkresse) blüht vom Mai bis Juli, weiss. Höhe 1—1½′. ♃. In Gräben, Sümpfen überall. Die violetten Antheren zeichnen es sehr aus. Wegen seines bitterscharfen, angenehmen Geschmackes wird es als Sallat gegessen.

2. C. pratensis Linn. Caule fistuloso non stolonifero plus minus ramoso. Fol. pinnatis, radicalium foliolis subrotundis dentatis, caulinorum lineari-lanceolatis integerrimis aut oblongis dentatis. (Anth. flavis.) Reichenb. Iconogr. F. 4308. Sturm 8. Schk. T. 187.

Das Wiesen-S. blüht vom April bis Juni, weissröthlich. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Wiesen, an Gräben u. s. w. überall gemein. Eine Var. mit gezähnten B. (C. pr. β dentata Schultes, Reichenb. Iconogr. F. 4308 β) kommt sehr häufig vor.

3. C. parviflora Linn. Caule erecto gracili. Fol. pinnatis, inferior. foliolis ovato-oblongis integerrimis, super. lineari-lanceolatis acutis. Reichenb. Iconogr. F. 4301. Sturm 45. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1071.

Das kleinblumige S. blüht im Juni und Juli, weiss, klein. Höhe 5"—1'. ⊙. Auf Wiesen bei Guben, Spremberg, Neuzelle (F.) u. a. O. selten.

[*Diese Art unterscheidet sich durch die gleichmässigen länglich-linienförmig ganzrandigen B., durch die kleinern Bl. und den kleinern Habitus.*]

4. C. hirsuta Linn. Caespitosa, pilosa. Caule a basi ramosissimo subaphyllo. Fol. pinnatis, foliolis irregulariter sinuato-dentatis mucronatis subrotundis, caulin. oblongis, omnibus glabris. Flor. tetrandris. Pet. subspathulatis calycem excedentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4304. Sturm 45.

Das rauhe (behaarte) S. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe ½—1'. ⊙. Auf Wiesen sehr selten, bei Guben, Neuzelle (F.).
In der O. L. bei Rengersdorf, Kreba, Lausche (B.).

[*Diese Art zeichnet sich schon durch den üppigen Wuchs aus. Die spindelförmige W. treibt mehrere St., von denen der mittelste gerade aufrecht ist, die übrigen aus einer liegenden Basis aufsteigen, und eine Menge B., die mit dem St. gleichsam einen Rasen bilden. Die ganze Pflanze ist schwach behaart.*]

Sie ändert ab mit einem einfachern Wuchs, mit fast ganzrandigen schmalern B., kleinern Bl. und stärker behaartem St. (C. sylvatica Link.).

5. C. Impatiens Linn. Caule erecto glabriusculo. Fol. pinnatis, foliolis ovato-oblongis incisis, inferior. subtrifidis. Stipulis lanceolatis ciliatis. Reichenb. Iconogr. F. 4302. Schk. T. 187.

Die springsamige S. blüht im Mai bis Juli, klein, weiss. Höhe bis 1', mehr und weniger ästig, oft braun angelaufen. ♂. oder ♃. Auf feuchten schattigen Orten bei Neuzelle (F.), Guben, Forste, Sommerfeld (Bl.), Lausche, Tränke (B.) u. s. w.

326. Arabis Linn., Gänsekraut.

Cal. erectus. Siliqua linearis complanata, valvis medio uninerviis. Sem. uniserialia compressa.

[*Diese Gattung zeichnet sich besonders durch die flachen einnervigen Klappen aus.*]

1. A. hirsuta Scopoli. Hirsuta. Caule simplici. Fol. radicalibus obovato-oblongis in petioles attenuatis, caulinis ovato-lanceolatis, sessilibus paucidentatis. Pedicellis calycis longitudine. Siliquis erectiusculis. Reichenb. Iconogr. F. 4342. Sturm 45.

Syn. Turritis hirsuta Linn.
Das rauhhaarige G. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—3'. ♂. Auf trocknen fruchtbaren Orten, an Dämmen um Dörfer u. s. w. durch die ganze N. L. mehr und weniger häufig.
In der O. L. selten, bei Oybin (B.).

2. A. Halleri Linn. Caule debili ramoso stolonifero hispidulo. Fol. inferioribus sublyratis glabriusculis, superior. lanceolatis

inciso-dentatis, summis integerrimis. Siliquis patentibus cum pedicello dimidio breviori adscendentibus. Reichenb. Iconogr. T. 36. F. 4326. a, b, c, d.

Hallers G. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe ¾—1'. ♂. Auf feuchten schattigen Bergen in der O. L. bei Radmeritz, Nieda (B.).

Aendert ab mit ganzrandigen, rundlich nierenförmigen, mit gezähnten und leyerförmig fiederspaltigen B.

3. A. Thaliana Linn. Caule ramoso gracili subaphyllo. Fol. pilosis oblongo-lanceolatis subdentatis, radicalibus petiolatis, caulinis sessilibus. Siliquis adscendentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4380. Schk. T. 185.

Syn. Conringia Thaliana Reichenb.

Thal's G. blüht im April und Mai, weiss. Höhe ¼—1½'. ⊙. Auf sandigen Aeckern überall gemein.

Die Wb. bilden eine Rosette, aus deren Mitte sich ein schwacher, doch steifer, mit 1 bis 4 Aesten versehener St. erhebt; dieser ist bis gegen die Mitte violett angelaufen und mit abstehenden Haaren besetzt.

4. A. arenosa Scopoli. Caule ramoso pilis patentibus hispido. Fol. radicalibus runcinato-pinnatifidis, caulinis inciso-dentatis, omnibus pube bifurca villosis. Reichenb. Iconogr. F. 4322. c.

Das Sand-G. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe ½—1'. ⊙. Auf sandigen schattigen Plätzen in der Gegend des Marienberges bei Lübben, scheint sehr selten.

[*Der stark haarige Ueberzug, die schrotsägef. B. machen diese Art beim ersten Blick kenntlich.*]

327. Turritis Linn., Thurmkraut.

Cal. patens. Siliqua linearis elongata, valvis planis (uninerviis). Semina biserialia.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von Arabis nur durch die in jedem Fache der Schote in zwei Reihen gestellten Samen.*]

1. T. glabra Linn. Caule erecto simplici. Fol. radicalibus sinuato-dentatis hirsutis, caulinis amplexicaulibus integerrimis glabris. Siliquis strictissimis pedicello sextuplo longioribus. Reichenb. Iconogr. F. 4346. Sturm 43.

Das glatte Th. blüht im Mai, Juni und Juli, gelblich. Höhe 1½—5'. ♂. An Gesträuch auf trocknem Lehmboden, an Hecken, Dörfern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[*Ist durch den steif aufrechten Habitus, namentlich zur Fruchtzeit, leicht zu erkennen. Die St.b. sind graugrün, glatt und häufig bläulich angelaufen.*]

328. Barbarea Rob. Brown, Barbenkraut.

Cal. erectus. Siliqua tetragono-anceps stylo coronata. Semina (in quoque loculo) uniserialia immarginata compressa.

[*Diese Gattung unterscheidet sich durch die vierkantig zweischneidigen Schoten.*]

1. B. vulgaris R. Br. Glabra. Caule erecto ramoso, ramis patentibus. Fol. caulinis inferioribus lyratis, lobo terminali maximo ovato-subrotundo, superis obovatis dentatis. Petalis obovatis. Pedicillis et siliquis patentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4356., ejusd. Fl. exsicc. N. 678.

Syn. Erysimum Barbarea Linn., Sisymbrium Barbarea Scop.

Das gemeine B. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1½—2′. ⨀. An Gräben, Bächen, Flüssen, auf feuchten, schattigen Plätzen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr und weniger häufig. In der westlichen N. L. und im Oberlande der O. L. kommt eine Form vor, die sich durch die sichelförmige Biegung der Schoten, so wie durch den Endlappen der fiederspaltigen B., der weniger rundlich, fast oval länglich, tief und stumpf gezahnt ist, allerdings unterscheidet, doch niemals so scharf begrenzt ist, dass ich sie als wahre Art hier aufführen könnte. Reichenb. hat sie auf T. 48. seiner Iconogr. sehr treu abgebildet, doch fehlt es von hier bis zur vulgaris nicht an Uebergängen.

2. B. stricta Andrzejowski. Glabra. Caule stricto subsimplici. Fol. caulin. infer. ovato-oblongis basi sublyratis auriculatis, super. obovatis repando-undulato-crenatis. Pet. obovatis angustis. Siliquis strictis adpressis. Reichenb. Iconogr. F. 4355. Sturm 43.

Die steife B. blüht vom Mai bis Juli, gelb. Höhe 2—3′. ♃. An Gräben und Flüssen, z. B. an der Elster, Spree u. a. O., doch nicht häufig. Der vorhergehenden Art sehr ähnlich, durch einen eigenen Habitus aber schon auf den ersten Blick zu erkennen.

329. Hesperis Linn., Nachtviole.

Cal. basi saccatus. Siliqua teretiuscula seu subtetragona, stigmatibus conniventibus coronata. Semina uniserialia. Infl. paniculato-thyrsoidea.

[*Diese Gattung zeichnet sich dadurch aus, dass die bleibenden länglichen Narben dicht aneinander liegen und geebnet sind.*]

1. H. matronalis Linn. Piloso-hirta. Caule superne ramoso. Fol. ovato-lanceolatis acuminatis dentatis. Pet. cum mucrone emarginatis. Pedicellis patentibus. Siliquis arrectis. Reichenb. Iconogr. F. 4377.

Die gemeine N. blüht vom Mai bis Juli, röthlich, lila, auch weisslich. Höhe 1½—2′. ♂. Geruch angenehm. Hie und da verwildert. In Gärten mit vielen Var. häufig cultivirt.

330. Sisymbrium Linn., Besenkraut.

Cal. patens basi aequalis. Siliqua teretiuscula s. angulata, valvis trinerviis, stigmate simplici. Semina uniserialia immarginata.

1. S. officinale Scopoli. Fol. runcinatis cauleque pilosis. Siliquis subulatis adpressis pilosis. Reichenb. Iconogr. F. 4401. Sturm 5.

Syn. Erysimum officinale Linn.

Das officinelle B. (Wegsenf) blüht vom Mai bis zum Herbst, gelb. Höhe 1—2′. ⨀. Auf Schutt, an Wegen, Mauern u. s. w. überall gemein.

Off. obs. Herb. Erysimi.

2. S. Sophia Linn. Caule superne ramoso pubescente. Fol. bipinnatifidis, laciniis sublinearibus. Pedicellis calyce quadruplo longioribus. Pet. calyce minoribus. Siliquis erecto-patulis glabris. Reichenb. Iconogr. F. 4405.

Das feinblättrige B. (Sophienkraut) blüht vom Mai bis zum Herbst, gelb. Höhe ½—3′. ⨀. An Wegen, Aeckern, auf Mauern, Schutt u. s. w. überall.

[*Durch die mehrfach zerschlitzten B., durch die kleinen Bl., durch die abstehenden Schoten und durch den ganzen Habitus leicht zu unterscheiden.*]

Off. obs. Semina Sophiae s. Sophiae Chirurgorum.

3. S. Alliaria Scopoli. Caule erecto ramoso aut simplici sparsim piloso. Fol. petiolatis sinuato-crenatis, inferioribus orbiculari-subreniformibus grosse dentatis, superioribus ovato-cordatis. Siliquis prismaticis pedicello multoties longioribus erectis. Reichenb. Iconogr. F. 4379.

Syn. Erysimum Alliaria Linn., Alliaria officinalis Andrzejowski.

Das Knoblauch-B. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe ½—3′. ♃ oder ♂. Auf feuchten schattigen Orten durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

Off. obs. Herb. Alliariae.

331. Erysimum Linn., Schotendotter.

[*Unterscheidet sich nur durch die genau viereckigen Schoten.*]

1. E. cheiranthoides Linn. Fol. lanceolatis basi attenuatis scabriusculis. Siliquis erecto-patulis pedicello duplo longioribus. Caule plus minus ramoso, ramis patentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4383.

Der levkoyartige Sch. blüht vom Mai bis Sept., gelb. Höhe 2″—2′. ⊙. Auf Aeckern, Gartenland, an Wegen, Mauern, Schutt u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

332. Brassica Linn., Kohl.

Siliqua teretiuscula, vel stylo coronata, vel rostrata. Sem. uniserialia.

a. *Calyce erectiusculo aut adpresso.*

1. B. oleracea Linn. Fol. subcarnosis repandis lobatisve glaucis, infer. petiolatis, super. sessilibus, junioribus glaberrimis. Calyce clauso. Reichenb. Iconogr. F. 4438.

Der gewöhnliche K. blüht im Juni, Juli, gelb. ♂. Auf Aeckern und in Gärten überall gebaut. (Wild auf den Seeküsten von Frankreich und England.) Durch die Cultur sind folgende, häufig vorkommende Var. entstanden:

a. Der Winter-K. (acephala). Hierher gehört auch der grüne, blaue und violette Blattk. mit flachen, wenig eingeschnittenen B.
b. Der geschlossene, blasige, vielköpfige K. (Rosenkohl, bullata.).
c. Der geschlossene, blasige, einköpfige K. (Savoyer-K., Wirsing, Wersig, sabauda).
d. Der geschlossene, glatte Kopfk. (Weiss- und Rothkraut, capitata).
e. Kohlrübe (Kohlrabi, caulo-rapa) mit angeschwollenem St.
f. Blumenk. (botrytis) mit fleischig gewordenen abortirenden Bl.knospen und Bl.st. Hierher gehört auch der Spargelkohl (oder Brocoli) mit vielen Spielarten.

2. B. Rapa Linn. Fol. radicalibus lyratis polline glauco destitutis setoso-scabris, caulinis mediis incisis, summis integerrimis amplexicaulibus glabris. Calyce demum patente. Reichenb. Iconogr. F. 4437. Nees suppl. 3. T. 22. et 23.

Der Rüben-K. (weisse Rübe) blüht vom Mai bis Sept., blassgelb.

Höhe 1—2'. ♂. Auf Schutt, Aeckern u. s. w. verwildert. Häufig cultivirt wegen der essbaren fleischigen W. (Vaterland ist England.)

Hierher gehören die allgemein geschätzten Teltower Rübchen.

Off. obs. Rad. et Sem. Rapae.

3. B. Napus Linn. Fol. glabris glauco-pruinosis, radicalibus lyratis, caulinis pinnatifidis crenatisque, supremis cordato-lanceolatis amplexicaulibus. Siliquis divaricato-patentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4435. α, β, γ.

Der Raps-K. (Kohlraps, Rübsen, Oelsamen) blüht im April und Mai, gelb. Höhe 1—3'. ♂. Häufig gebauet. Hie und da auf Aeckern, Schutt u. s. w. gleichsam wild. Als Var. kommen vor:

a. Die Steckrübe (Kohlrübe, Erdkohlrabe, Bodenkohlrabi) mit dicker, fleischiger W. (Napo brassica).

b. Der Rübsamen (oleifera) giebt durch Auspressen das gewöhnliche Brennöl und der Rückstand die zum Viehfutter bekannten Oelkuchen.

Off. Sem. Napi.

b. *Calyce patentissimo (Sinapis Linn.).*

4. B. nigra M. et Koch. Glabriuscula. Fol. inferioribus lyratis, super. lanceolatis integerrimis. Siliquis erectis stylo breviusculo coronatis subadpressis. Reichenb. Iconogr. F. 4427. Nees 13. T. 22.

Syn. Sinapis nigra Linn.

Der schwarze K. (schwarze, grüne Senf) blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. ⊙. Hie und da unter der Saat nicht häufig, um Luckau und bei Guben. Die schwarzen Samen werden wegen ihrer Schärfe als Gewürz gebraucht.

Off. Sem. Sinapios nigrae.

5. B. alba. Caule foliisque lyrato-pinnatifidis glabriusculis. Siliquis torosis hispidis oligospermis rostro ancipiti ensiformi brevioribus. Reichenb. Iconogr. F. 4424. Sturm 8. Nees 8. T. 2.

Syn. Sinapis alba Linn.

Der weisse K. (weisse Senf) blüht im Mai, Juni, gelb. Höhe 1—2'. ⊙. Auf Aeckern gebauet, hie und da unter der Saat.

Enthält wie die vorhergehende Art ein scharfes ätherisches Oel.

[*Unterscheidet sich von nigra sehr leicht durch die behaarten Schoten.*]

Off. Sem. Sinapios albae s. Erucae.

6. B. arvensis. Caule foliisque inferioribus ovatis sublyratis, superioribus oblongis dentatis pilosis. Siliquis multangulis erectis torulosis. Reichenb. Iconogr. T. 86. Schk. T. 186.

Syn. Sinapis arvensis Linn.

Der Acker-K. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—2'. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat, besonders unter Gerste, durch das ganze Gebiet häufig.

c. *Siliquae genuinae non dehiscentes.*

333. Raphanus Linn., Rettig.

Cal. erectus subclausus, basi subbisaccatus. Siliqua teres torulosa stylo conico acuminata suberosa evalvis uni- vel bilocularis. Sem. uniserialia globosa pendula. Cotyledones crassiusculae conduplicatae.

1. R. sativus Linn. Fol. lyrato-pinnatis. Siliquis tereti-

bus torosis acuminatis plurilocularibus fungosis septatis pedicellos aequantibus. Reichenb. Iconogr. F. 4175.

Der gemeine R. (Garten-, schwarze Rettig) blüht im Mai, Juni, Juli, weiss mit rothen oder violetten Adern. Höhe 1—2′. ☉. und ♂. Auf Schutt und in Gärten gleichsam verwildert; sehr häufig cultivirt. Zwei Hauptvar., nämlich die Radischen und der schwarze Rettig, sind als Nahrungsmittel bekannt.

2. R. Raphanistrum Linn. Fol. simpliciter lyratis. Siliquis unilocularibus articulatis striatis stylo longioribus. Rad. annua. Reichenb. Iconogr. F. 4172.

Syn. Raphanistrum segetum Baumg., R. arvense Wallr.

Der Ackerrettig (Hederich, Ackerkohl) blüht vom Mai bis August, gelb. Höhe ½—2′. ☉. Auf Aeckern überall.

Kl. XVI. Monadelphia.

O. I. Pentandria.

334. Erodium Herit., Reiherschnabel.

Cal. pentasepalus. Cor. pentapetala regularis. Stamina sterilia quinque squamiformia cum totidem fertilibus alternantia. Glandulae quinque nectariferae ad basin staminum fertilium. Utriculi quinque monospermi rostrati, rostris demum spiratim tortis intus barbatis.

1. E. cicutarium Smith. Caule prostrato aut adscendente foliisque pinnatis hirsutis, foliolis pinnatifidis inciso-dentatis. Pedunculis multifloris. Cor. calycem aequantibus aut superantibus. Schk. T. 190. b.

Syn. Geranium cicutarium Linn.

Der schierlingsblättrige R. (Ackerschnabel) blüht vom Mai bis zum Herbst, roth. ♃. Auf sandigem mehr oder weniger feuchtem Boden durch das ganze Gebiet häufig.

[*Anfänglich treibt die spindelförmige W. nur B. und Bl.st., erst später entwickelt sich ein 2—8″ hoher St., der mehr oder weniger niederliegt, mehr oder weniger behaart ist. Die B. sind zuweilen sehr fein zerschlitzt, mehr oder minder behaart. Die Bl. sind roth, röthlich und fast ganz weiss.*]

O. II. Decandria.

335. Geranium Linn., Storchschnabel.

Cal. quinquepartitus. Cor. pentapetala regularis. Stamina omnia fertilia. Glandulae quinque nectariferae ad basin staminum longiorum. Utriculis quinque monospermi aristati, aristis rectis nudis.

a. *Perennes.*

*. Pedunculis unifloris.

1. G. sanguineum Linn. Caule erecto ramoso. Fol. petiolatis quinquepartitis orbiculatis, laciniis angustis trifidis adpresso-

pilosis. Pet. emarginatis crenulatis cal. aristato duplo longioribus. Pedunculis elongatis.

Der blutrothe St. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe ½—1′. Auf sandigem feuchten Boden in Wäldern und unter Gesträuch, sehr selten, bei Bergen, in der Gegend von Golssen und Guben.

**. Pedunculis bifloris.

2. G. phaeum Linn. Caule erecto superne ramoso pubescente. Fol. orbiculatis subpeltatis 5—7-partito-palmatis, summis subsessilibus, laciniis trifidis inciso-dentatis. Pet. subrotundis calyce vix longioribus. Pedunculis subpaniculatis. Schk. T. 190. Reichenb. Fl. exsicc. N. 377.

Der rothbraune St. blüht im Juni und Juli, rothbraun. Höhe 1—2′. In Grasgärten vieler Dörfer verwildert. In Blumengärten cultivirt.

3. G. pratense Linn. Caule erecto incano-tomentoso. Fol. petiolatis subpeltatis 7—multipartitis pubescentibus, laciniis oblongis acutis inciso-dentatis. Pet. subrotundis integris calyce longioribus. Seminibus punctatis. Schk. 301. T. 190.

Der Wiesen-St. blüht vom Mai bis Juli, rothbläulich. Höhe 1—1½′. Auf Wiesen an Gesträuch, selten, bei Bornsdorf, Reichwalde, in der Gegend von Spremberg, Guben, Sorau.

In der O. L. um Zittau, Reibersdorf, Klein-Schönau (B.).

4. G. palustre Linn. Caule erecto angulato superne ramoso reverso-hirsuto. Fol. palmato-5—7-partitis, laciniis inciso-dentatis. Pet. oblongis integris calyce aristato duplo longioribus. Seminibus laevibus.

Der Sumpf-St. blüht vom Mai bis Juli, rothbläulich. Höhe 1—2′. Auf Wiesen, auf feuchten Stellen an Hecken und Gesträuch durch das ganze Gebiet häufig.

5. G. pyrenaicum Linn. Caule erecto dichotomo villoso. Fol. radicalibus longe petiolatis reniformibus 5—7-lobis, lobis trifidis obtusis, superioribus trilobis integris aut trifidis acutis. Pet. emarginatis calyce glandula mucronato duplo longioribus. Fr. laevibus, rostris pubescentibus. Schk. T. 190.

Syn. G. umbrosum Waldst. et Kit.

Der pyrenäische St. blüht vom Juni bis zum Herbst, roth. Höhe 1—2′. ♃. An schattigen Orten sehr selten, in der Gegend von Guben (Ruff).

b. *Annuae. Pedunculi biflori.*

6. G. molle Linn. Fol. rotundato-reniformibus villosis, radicalibus 9-lobis, caulinis 7-lobis, lobis trifidis. Pet. bifidis calycem muticum subsuperantibus. Fr. transversim rugosis, seminibus laevibus.

Der weiche St. blüht vom Mai bis zum Herbst, hellroth. Der ästige, mehr oder weniger ausgebreitete St. wird bis 1′ hoch. Auf trocknen oder etwas feuchten Orten, Schutt, Mauern, an Wegen u. s. w. überall gemein.

[*Unterscheidet sich von dem folgenden durch seinen weichhaarigen Ueberzug, durch die grösseren Bl. und Fr.*]

7. G. pusillum Linn. Fol. peltatis orbicularibus subseptemlobis trifidis superioribus acutis puberulis. Pet. emarginatis calycem muticum subsuperantibus. Flor. pentandris. Fr. rostroque pubescentibus.

Der kleinste St. blüht im Mai, Juni und Juli, röthlich. Der ästige, häufig röthlich gefärbte St. ist schwach, aufstrebend, 4″—1′ lang. Mit dem vorigen auf gleichem Standorte.

8. G. bohemicum Linn. Fol. quinquelobis pubescentibus, laciniis oblongis irregulariter inciso-dentatis. Pet. emarginatis calycem mucronatum aequantibus. Fr. scabris, seminibus glabris.

Der böhmische St. blüht im Juni und Juli, röthlich, klein. Höhe ½—1′. Sehr selten, an einer Stelle in der Ritschner Haide zwischen Niesky und Muskau (B.).

9. G. columbinum Linn. Fol. quinquepartitis, laciniis lineari-lanceolatis multifidis. Pedunculis folio triplo longioribus. Pet. emarginatis calycem cuspidatum superantibus. Fr. glabris, seminibus reticulatis.

Der Tauben-St. blüht im Juni, Juli und August, hellroth. Der von der W. auf ästige St. ist behaart, ½—1′ hoch. Auf fruchtbarem Boden an Hügeln, auf Aeckern (bei Bergen, Gollmitz u. s. w.), an Felsen in der O. L.

[*Diese Art unterscheidet sich besonders durch die fünftheiligen B. und durch die glatten Fr.*]

10. G. dissectum Linn. Fol. quinquepartitis, laciniis linearibus divaricatis trifidis. Pedunculis folio brevioribus. Pet. emarginatis calycem aristatum subaequantibus. Fr. glanduloso-pilosis, seminibus reticulatis.

Der schlitzblättrige St. blüht vom Juni bis August, roth. Der stark behaarte St. ist schwach, aufstrebend, ½—1′ hoch. Auf Aeckern, Gartenland u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig.

[*Dem vorhergehenden ähnlich, unterscheidet sich jedoch durch die kürzern Bl.st., durch die weniger zertheilten B., durch die dunklere Farbe der Korolle und die behaarten Fr., auch ist die ganze Pflanze mehr rauhhaarig.*]

11. G. robertianum Linn. Fol. ternatis quinatisque trifido-pinnatifidis, laciniis ovatis mucronatis, pilosis. Pedunculis paniculatis erectis. Pet. integris calyce aristato duplo longioribus. Fr. reticulato-rugosis, seminibus laevibus. Hayne A. 4. 48.

Ruprechts-St. blüht vom Juni bis zum Herbst, roth, selten weiss. Der oft blutroth gefärbte, mit abstehenden Haaren besetzte St. wird 1—3′. Die B. sind auch zuweilen roth gefärbt. Die ganze Pflanze besitzt einen unangenehmen Geruch.

Off. obs. Herb. Geranii Robertiani.

[*G. rotundifolium Linn. soll nach Grassmann am Schlossgarten in Uckro vorkommen. Ich habe es jedoch an der bezeichneten Stelle noch nicht auffinden können.*]

O. III. Polyandria.

336. Althaea Linn., Eibisch.

Involucrum sex—novemfidum. Cal. semi—quinquefidus. Cor. pentapetala. Stamina in tubum coalita, antheris reniformibus. Caps. plures monospermae in orbem dispositae.

1. A. officinalis Linn. Fol. tomentosis, infer. cordatis, super. oblongo-ovatis obsolete tri—quinquelobis. Hayne A. 2. 25. Nees 5. T. 8.

Der officinelle E. blüht im Juni, Juli und August, röthlichweiss. Höhe 2—4'. ♃. Auf etwas feuchtem Boden an Dörfern in der westlichen N. L. sehr häufig, als bei Kahnsdorf, zwischen Willmersdorf und Stöberitz, in Schlabendorf, Niewitz, Krossen, Hartmannsdorf, Zerkwitz, Wittmannsdorf, Alt-Golssen u. v. a. O. In der östlichen N. L. bei Pförten, Gassen (Bl.), Triebel, Peitz u. s. w. — Scheint in der O. L. zu fehlen.

Off. Rad., Herb. et Flor. Althaeae (s. Bismalvae).

337. Malva Linn., Malve, Käspappel.

Involucrum triphyllum. Cal. quinquepartitus. Cor. pentapetala. Stamina in cylindrum coalita, antheris reniformibus. Caps. plures monospermae in orbem dispositae.

1. M. sylvestris Linn. Caule erecto piloso scabro. Fol. 5—7-lobis pubescentibus. Pedunculis unifloris aggregatis subcorymbosis petiolisque pilosis. Hayne A. 2. 28. Nees 7. T. 23.

Die Wald-Malve blüht vom Juni bis Sept., röthlich und hellviolett. Höhe 1—4'. ♃. Auf Schutt an Wegen, Mauern, Hecken, Gesträuch, in beiden Provinzen fast überall.

[*Aendert ab mit mehr oder weniger behaarten B., mit mehr oder weniger aufrechtem St.*]

Off. Herb. et Flor., obs. Rad. et Sem. Malvae sylvestris.

2. M. vulgaris Fries. Caule prostrato scabriusculo. Fol. duplicato-dentatis, inferioribus cordato-orbicularibus obsolete septangularibus, superioribus subquinquelobis. Pedunculis subbinis pubescentibus, fructiferis declinatis. Caps. laevibus pubescentibus. Reichenb. Iconogr. F. 37., ejusd. Fl. exsicc. N. 376. Hayne A. 2. 27.

Syn. M. rotundifolia L., M. neglecta Wallr.

Die gemeine M. blüht vom Juli bis Sept., blassroth, lila. Höhe 1—3', ♂—♃. An Hecken, Wegen, Mauern u. s. w. überall.

Off. Herb. et Flor., obs. Rad. et Sem. Malvae vulgaris.

3. M. rotundifolia Linn. Caule prostrato diffuso puberulo. Fol. cordato-rotundis obsolete lobatis crenato-dentatis glabriusculis, Cor. calycem aequante. Pedunculis subquaternis, fructiferis declinatis. Caps. marginatis reticulatis pubescentibus. Reichenb. Iconogr. F. 38.

Syn. M. pusilla Smith, parviflora Huds., M. borealis Wallm.

Die rundblättrige M. blüht vom Juni bis Sept., weiss, röthlich. ½—2'. (⊙?) ♃. Auf Schutt, an Dörfern u. s. w. um Luckau an einigen Orten, wahrscheinlich auch in der östlichen N. L., scheint aber in der O. L. zu fehlen.

[*Kleiner als die vorhergehende, die Korolle kaum so lang als der K., gewöhnlich sehr blassroth, fast weiss. Die Bl.st. meist zu 4, aber auch mehrere bis 12, bei der vulgaris nicht über 4 in einem B.winkel.*]

4. M. crispa Linn. Caule erecto. Fol. angulatis crispis. Flor. axillaribus aggregatis.

Die krausblättrige M. blüht im Juli und August, röthlich. Höhe 1—4'. ⊙. Auf Schutthaufen an Gärten und Strassen, z. B. bei Riedebeck, Lübbenau, Kl.-Leine, Kasel, Zützen, um Guben u. s. w.

In Syrien einheimisch, bei uns in Gärten cultivirt und von hier verwildert.

[*Die grossen wellig-krausen B., die kleinen winkelständigen unansehnlichen Bl. lassen diese Art leicht erkennen.*]

5. M. mauritiana Linn. Caule erecto subglabro. Fol. quinquelobatis obtusis petiolisque pubescentibus. Pedunculis erectis subglabris. Pet. retusis. Hayne A. 2. 29.

Die mauritanische M. blüht vom Mai bis August, rothviolett, mit dunklern Streifen. Höhe 1—4'. ⊙. In Küchengärten, an Hecken, auf Schutt hie und da verwildert. (Aus dem südlichen Europa.)

6. M. Alcea Linn. Caule erecto stellato-pubescente. Fol. scabriusculis, inferioribus angulatis, superioribus quinquepartitis, laciniis lanceolato-cuneatis inciso-serratis. Involucri phyllis ovalibus. Hayne A. 2. 30.

Die schlitzblättrige M. (Siegmarskraut, Augenpappel) blüht vom Mai bis Sept., rosenroth. Höhe 1—4'. ♃. Auf fettem Boden an Gesträuch, Dorfgärten u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Alle Theile dieser Pflanze sind mit sternförmig gruppirten Härchen besetzt.*]

Off. obs. Herb. et Rad. Alceae.

KL. XVII. DIADELPHIA.

O. IV. Hexandria.

(Nat. Fam. Fumariaceae.)

338. Fumaria Linn., Erdrauch.

Cal. diphyllus deciduus. Cor. ringens, petalis 4 coalitis, super. basi gibbo, inferior. carinato. Filamenta duo planiusculo membranacea quodvis antheris tribus. Antherae intermediae bi-, laterales uniloculares. Stigma orbiculatum. Nux siliculiformis globosa monosperma evalvis.

Infloresc. racemosa.

1. F. officinalis Linn. Caule ramoso erecto diffuso. Fol. supra-decompositis glaucescentibus, foliolis lineari-lanceolatis multifidis acutis basi cuneiformibus. Pedicellis fructiferis erectis bractea duplo longioribus. Nuculis globosis retusis. Hayne A. 5. 4. Sturm 2. Nees 3. T. 15. Reichenb. Iconogr. F. 4454.

Der officinelle E. (Feldraute, Taubenkropf) blüht vom Mai bis Sept., rosenfarbig, an der Spitze dunkler. Höhe ½—2'. ⊙. Auf feuchten Aeckern durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab mit mehr oder weniger ästigem, fast einfachem St.

Off. Herb. Fumariae.

2. F. Vaillantii Lois. Caule erecto ramoso demum diffuso. Fol. ternato-supradecompositis, foliolis elongato-lineari-lanceolatis planis acutis trifidis quadrifidisque. Pedicellis fructiferis erectis bractea longioribus. Nuculis globosis acutis. Reichenb. Iconogr. F. 103 et 4452., ejusd. Fl. exsicc. N. 296.

Der graue E. blüht im Juni, Juli und August, wie die vorige. Höhe ¼—1'. ⊙. Auf Aeckern und in Dorfgärten nicht selten, doch nicht überall.

[*Diese Art, die der vorhergehenden sehr ähnlich ist, unterscheidet sich von dieser besonders durch die spitzige Fr. — Die ganze Pflanze ist mehr graugrün und niedriger.*]

339. Corydalis Dillenius, Lerchensporn.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von Fumaria nur durch die schotenartige, zweiklappige, vielsamige Fr.*]

1. C. bulbosa Persoon. Caule erecto simplici inferne nudo. Fol. biternatis, foliolis cuneatis subtripartitis acutiusculis vel integris ovatis. Racemo terminali. Bracteis cuneiformibus pedunculo longioribus. Rad. tuberosa cava. Hayne A. 5. 1. Schk. T. 194. Sturm 11. Reichenb. Iconogr. F. 4463.

Syn. Fumaria bulbosa Linn., F. cava Ehrh.

Der knollige L. (Hehlwurz) blüht vom März bis Mai, roth, selten weiss. Höhe 4—8″. ♃. Auf schattigen Orten bei Guben, bei Sommerfeld (Bl.), Oehne, am Spreeufer, Hörnitz, am Löbauer, Sohlander und Schönauer Berge, bei Königsholz (B.), am Schönbrunner Berge, bei Gr.-Hennersdorf u. s. w.

Off. obs. Rad. Aristolochiae cavae.

2. C. fabacea Persoon. Caule erecto bifido inferne vaginato. Fol. biternatis, foliolis subtripartitis acutiusculis. Racemo terminali. Bracteis ovatis integris acutiusculis pedunculo longioribus. Rad. tuberosa solida. Hayne A. 5. 2. Schk. T. 194. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1077., ejusd. Iconogr. F. 4460.

Syn. Fumaria fabacea Linn., F. intermedia Ehrh.

Der bohnenartige L. blüht im April, Mai, roth. Höhe 4—8″. ♃. Auf schattigen Orten an Gräben, bei Bornsdorf an der wüsten Kirche, bei Waltersdorf, im Hain bei Lübben, um Guben, Spremberg, Gassen (Bl.), Sommerfeld (Hellwig), Neuzelle (F.) u. v. a. O.

In der O. L. bei Hörnitz, Jauernik, Gröditz, Grubschütz, auf der Landskrone (B.), auf dem Spitzberge bei Gr.-Hennersdorf.

Off. obs. Rad. Aristolochiae fabaceae.

O. V. Octandria.

(Nat. Fam. Polygaleae.)

340. Polygala Linn., Kreuzblume, Tausendschön.

Cal. pentasepalus, sepalis inaequalibus, duobus alaeformibus persistentibus. Pet. tria aut quinque, secum et cum tubo stamineo nexa, super. vexillum, inferius carinam sistentia. Stylus apice incrassatus incurvus. Stigma tubulosum. Caps. obovata s. obcordata bilocularis disperma. Semina pubescentia strophiolata.

Infloresc. racemosa terminalis.

[*Die ästig spindelförmige W. treibt viele unterhalb holzig werdende St., welche liegend oder aufrecht sind, dichtere oder lockere Rosen bilden.*]

1. P. comosa Schk. Fol. infimis sparsis obovatis, superioribus lineari-lanceolatis. Sepalis lateralibus ellipticis capsula obcordata longioribus eamque aequilatis. Bracteis flores virgineos longe superantibus. Reichenb. Iconogr. F. 54—56., ejusd. Fl. exsicc. N. 56.

Die schopfige K. blüht im Juni und Juli, blau, röthlich oder weiss. Höhe 6″—1′. ♃. Auf Wiesen bei Bornsdorf (bei Luckau).

In der O. L. auf trocknen Hügeln bei Hörnitz (B.).

[*Die Grösse der ganzen Pflanze, besonders aber die grossen Deckb. zeichnen sie sehr aus.*]

2. P. vulgaris Linn. Fol. infimis lanceolato-spathulatis, superioribus lineari-lanceolatis. Sepalis lateralibus ellipticis corollae fimbriatae aequalibus, caps. cuneato-obcordata latioribus longioribusque. Reichenb. Iconogr. F. 52. et 53., ejusd. Fl. exsicc. N. 55.

Die gemeine K. blüht vom Mai bis Ende Juli, blau, weiss, seltner röthlich. Höhe 3″—8″. Auf trocknem und feuchtem Boden durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab nach Bedingung des Standortes mit mehr oder weniger aufrechtem, unterhalb oft blattlosem St., mit grössern oder kleinern Bl.

[*Unterscheidet sich durch die schmalern untern St.b., von comosa durch die kürzern Deckb. und von den folgenden durch den grössern aufsteigenden St.*]

3. P. amarella Reichenb. Fol. infimis rosulatis oblongis. Sepalis lateralibus obovato-ellipticis corolla fimbriata capsulaque obcordato-oblonga longioribus latioribusque. Reichenb. Iconogr. F. 42., 43. et 44., ejusd. Fl. exsicc. N. 749. Nees 12. T. 11.

Syn. P. amara Jacquin.

Die bittere K. blüht im Mai und Juni, schön dunkelblau. Höhe 2—3″. ♃. Auf trocknen Wiesen an mehreren Orten um Luckau, als bei Langengrassau, Fürstl. Drehna, Wanninchen, Schönwalde, Gr.-Lubholz u. s. w.

[*Die W. besitzt einen stark bittern Geschmack, wodurch sie sich besonders von der ihr sehr nahe stehenden folgenden Art unterscheidet.*]

Off. Rad. et Herb. Polygalae amarae.

4. P. uliginosa Reichenb. Fol. infimis maximis rosulatis obovatis subrotundis. Sepalis lateralibus cuneato-ellipticis corollam fimbriatam subaequantibus, caps. obcordato-oblonga demum brevioribus angustioribusque. Reichenb. Iconogr. F. 40. et 41., ejusd. Fl. exsicc. N. 52. Nees 12. T. 11.

Syn. P. amara Autor.

Die Sumpf-K. blüht vom April bis Juni, blau. Höhe 2—3″. ♃. Auf feuchten Wiesen bei Niewitz, Freiwalde u. a. O. in der westlichen N. L., doch seltener als die vorhergehende [*von der sie sich durch den Mangel des bittern Geschmacks, durch die etwas grössern, rundlichen, ganz stumpfen, zuweilen ausgerandeten W.b., durch die kleinern Bl. und durch die (im Verhältniss zum K.) grössern Kapseln unterscheidet*].

O. VI. Decandria.

[*Enthält nur Leguminosen (Papilionaceen), die sich durch eine fünfblättrige schmetterlingsartige Korolle und durch eine Hülsenfr. auszeichnen.*]

Subo. I. Loteae De Cand. Legumen uniloculare vel sutura altera introflexa biloculare. Cotyledones planiusculae, per germinationem in folia, stomatibus praedita, conversae.

A. *Stamina monadelpha. Cor. alae margine superiore eleganter plicato-rugosae.*

341. Ulex Linn., Hecksame.

Cal. bipartitus bibracteolatus. Vexillum complicatum petala reliqua aequans. Legumen turgidum oblongum oligospermum.

1. U. europaeus Linn. Caule erecto ramosissimo. Fol. linearibus in mucronem pungentem acuminatis ramulisque pubescentibus. Bract. ovatis pedunculo multo latioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 653. Schk. T. 196.

Der europäische H. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 4—5'. ♃. Auf trocknem Boden am Hengstberge bei Herrnhut (B.).

[*Ein sehr ästiger, dorniger Strauch mit einzelnen winkelständigen Bl.*]

342. Spartium Linn., Pfriemen.

Cal. spathaceus bilabiatus, lab. superiori bi-, inferiori tridentato. Stylus longissimus circinato-convolutus superne incrassatus et latere interiori planus. Stigma terminale minutum capitatum. Legumen compressum polyspermum.

1. S. scoparium Linn. Caule ramoso angulato. Fol. ternatis solitariisque, foliolis obovatis. Flor. axillaribus solitariis. Schk. 2. 327. T. 195. Hayne A. 9. 10.

Syn. Genista scoparia Lamarck, G. hirsuta Moench., Sarothamnus scoparius Wimmer.

Die gemeine P. (Besenkraut) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—6'. ♄. Auf trocknem, sandigem Boden, an Hügeln, in Haiden überall.

Off. obs. Herb., Flor. et Semina Genistae.

343. Genista Linn., Ginst, Ginster.

Cal. campanulatus subbilabiatus quinquefidus, lab. superiori bi-, inferiori trifido. Stylus subulatus adscendens. Stigma obliquum laterale introrsum. Legumen compressum oligospermum.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden nur durch die schiefe Stellung der Narbe. — Bl. end- und winkelständig, einzeln oder traubig-ährenförmig, gelb.*]

a. *Inermes.*

1. G. tinctoria Linn. Ramis teretibus elevato-striatis erectis. Fol. lanceolatis ellipticisve glabriusculis margine ciliatis. Cor. leguminibusque glabris. Racemis terminalibus. Hayne A. 9. 11. Nees 12. T. 9.

Der Färber-G. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe ½—2'. ♄. Auf trocknen Wiesen, feuchten Hügeln, in Gebüsch u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb., Flor. et Semina Genistae tinctoriae.

2. G. pilosa Linn. Caule procumbente, ramis adscendente tuberculatis. Fol. oblongo-lanceolatis subsericeis. Pedunculis axillaribus solitariis brevissimis. Cor. leguminibusque sericeis. Schk. 330. T. 195. Reichenb. Fl. exsicc. N. 83.

Der behaarte G. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe ½—1'. ♄. An trocknen Hügeln, in Haiden und ähnlichen O. überall häufig.

b. *Spinosae.*

3. G. anglica Linn. Caule inferne aphyllo superne ramoso, ramulis glabris. Fol. ovatis aut lanceolatis glaucescentibus glabris. Flor. racemosis glabris. Bracteis foliaceis pedicello longioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 864.

Der englische G. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—2'. ♄. In Waldungen bei Falkenberg in der Nähe von Luckau, scheint selten zu seyn.

4. G. germanica Linn. Caule inferne aphyllo superne ramoso, ramulis hirsutis. Fol. elliptico-lanceolatis hirsutis. Flor. racemosis. Bracteis subulatis pedicello duplo brevioribus. Schk. T. 195. Sturm 12.

Der deutsche G. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe ½—1¼'. ♄. Auf etwas feuchtem Boden an Hügeln, in Wäldern u. s. w. sehr häufig. [*Unterscheidet sich von der anglica durch die kürzern Bracteen, durch die Behaarung der B. und der jüngeren Zweige.*]

344. Cytisus Linn., Geissklee.

Cal. tubulosus bilabiatus, lab. superiori bifido, inferiori tridentato, dentibus conniventibus. Stylus subulatus adscendens. Stigma obliquum capitatum pilis obvallatum. Carina obtusissima. Legumen complanatum.

Infloresc. racemosa.

1. C. nigricans Linn. Caule erecto ramoso, ramulis subtomentosis. Fol. ternatis, foliolis obovatis mucronatis supra glabris subtus sericeis. Racemis terminalibus elongatis erectis. Sturm 12.

Der schwarzwerdende G. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. ♄. An trocknen Hügeln, an den Höllenbergen bei Langengrassau, Kaltenborn, bei Guben, Gassen (Bl.), am Alaunwerk bei Muskau, Görlitz, Thiemendorf, Rengersdorf, Niesky u. s. w.

B. *Stam. monadelpha. Cor. alae haud rugoso-plicatae.*

345. Ononis Linn., Hauhechel.

Cal. subcampanulatus quinquepartitus persistens, laciniis linearibus aequalibus. Vexillum striatum. Carina acuta. Legumen sessile turgidum oligospermum. — Flor. axillares. Fol. ternata.

1. O. spinosa Linn. Caule diffuso unifariam villoso spinoso. Spinis subgeminis. Foliolis ovali-oblongis stipulisque denticulatis glabriusculis. Leguminibus ovatis erectis longitudine calycis longioribusque. Nees 7. T. 19. Reichenb. Fl. exsicc. N. 652. Hayne A. 11. 43.

Die stachlichte H. blüht vom Juni bis October, blassroth. Höhe 1—2'. ♄. Auf trocknem und feuchtem Boden, an Hügeln, Schutt, Wegen, Mauern u. s. w. überall gemein, wird nach dem südlichen Gebiete zu selten und scheint im Grenzgebirge zu fehlen.

Off. Rad. obs. Herb. Ononidis s. Arestae bovis.

2. O. repens Linn. Caule prostrato villoso radicante, ramis adscendentibus laxe racemosis apice spinosis. Foliolis ovalibus stipulisque serratis glandulosae pilosis. Leguminibus erectis ovatis calyce brevioribus. Hayne A. 11. 44.

Syn. O. arvensis Smith, O. procurrens Wallr.

Der kriechende H. blüht im Juli und August, rosenfarbig. Höhe 1—1¼'. ♄. Auf trocknen Wiesen in der westlichen N. L. an einigen Orten, in der südöstlichen bei Triebel, Gassen (Bl.).

3. O. hircina Jacquin. Caule ramoso, ramulis adscendentibus villosis inermibus. Foliolis ellipticis stipulisque serratis

acutis glandulosae pilosis subtus pubescentibus. Flor. axillaribus geminis ad apicem ramulorum dense spicatis. Leguminibus erectis ovatis calyce brevioribus. Hayne A. 11. 42.

Syn. O. altissima Lamarck, O. arvensis Retz., O. foetens Allion. Die stinkende H. blüht vom Juli bis Sept., blassroth. Höhe 1½—2'. ♄. Auf Triften, Grasplätzen u. s. w., selten bei Egsdorf, in der Kemlitzer Haide nach Kolpin zu.

[*Unterscheidet sich von den beiden vorigen durch den höhern üppigern Wuchs, durch den Mangel der Stacheln und durch den dichtern, fast ährenförmigen Bl.stand.*]

346. Anthyllis Linn., Wundklee.

Cal. ventricosus quinquedentatus marcescens. Vexillum petalis ceteris majus. Carina obtusa vel breviter acuminata. Filamenta apice dilatata. Stylus glaber. Stigma capitellatum. Legumen pedicellatum calyce inclusum.

Infloresc. capituliformis. Fol. impari pinnata interdum 3-vel 1-foliolata.

1. A. Vulneraria Linn. Caule adscendente subsimplici villoso. Foliolis inaequalibus. Capitulis geminis. Calycis dentibus ovatis acuminatis inaequalibus. Schk. 338. T. 196. Sturm 49.

Der gemeine W. (Katzenklee, Wollblume) blüht im Juni, Juli, gelb. Höhe ½—1½'. ♃. Auf Wiesen in der N. L., sehr häufig bei Luckau und Guben. Fehlt in der O. L.

Off. obs. Herb. Vulnerariae.

C. *Stamina diadelpha. Fol. ternata.*

347. Medicago Linn., Schneckenklee.

Cal. campanulatus quinquefidus, laciniis subaequalibus. Genitalia e carina elastice ad vexillum resilientia. Carina obtusa. Stylus glaber. Stigma capitatum. Legumen falcatum vel cochleatum uniloculare.

Infloresc. racemosa.

[*Das schneckenförmig zusammen gewundene oder sichelförmig gebogene Legumen zeichnet diese Gattung aus.*]

1. M. sativa Linn. Caule erecto ramoso. Racemis multifloris oblongis. Leguminibus inermibus cochleato-contortis subtricyclis obsolete reticulato-venosis adpresse pubescentibus. Pedicellis calyce bracteaque brevioribus. Stipulis lanceolato-subulatis basi subdentatis. Foliolis oblongo-obovatis versus apicem dentatis. Schk. 2. 419. T. 212.

Der Acker-S. (Luzerne) blüht vom Juni bis August, blau. Höhe 1—3'. ♃. Auf Wiesen, Aeckern, in Dorfgärten durch die ganze N. L. bis in die O. L.

2. M. falcata Linn. Caule patenti-ramoso. Racemis multifloris subcapitatis. Leguminibus inermibus falcatis vel contortis sub monocyclis reticulato-venosis adpresse pubescentibus. Pedicellis calyce brevioribus bractea longioribus. Stipulis lanceolato-attenuatis, inferioribus dentatis. Foliolis ovato-oblongis apicem versus dentatis. Schk. T. 212.

Der sichelfrüchtige S. (gelbe Luzerne) blüht im Juli, August, gelb. Aendert ab mit anfänglich gelben, hierauf grünlich und endlich violett

werdenden Bl. (M. media Persoon). Höhe 1—2'. ♃. An Hügeln, Wegen, auf feuchten Grasplätzen an schattigen Orten u. s. w. Durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig. Die Var. media kommt bei Neuzelle vor.

3. M. lupulina Linn. Spicis multifloris densis ovalibus folio longioribus. Leguminibus inermibus reniformibus turgidulis apice contortis longitudinaliter arcuato-venosis glabris vel adpresse pubescentibus, vel sparsim glanduloso-pilosis, pilis articulatis patentibus. Stipulis ovatis subintegerrimis. Foliolis obovatis retusis antice denticulatis. Schk. 212.

Der Hopfen-S. blüht vom Mai bis Juli, gelb. Höhe ½—1½'. ⊙. Auf Wiesen und Grasplätzen, an Gesträuch u. s. w. überall gemein.

Var. M. Willdenowiana unterscheidet sich durch das mit Drüsenhaaren besetzte Legumen, durch die gefiederten Haare und durch die ganzrandigen Nebenb. — Sie kommt an einigen Orten in der N. L. und nach Burkhardt auch in der O. L. vor.

4. M. minima Lamarck. Pedunculis paucifloris folio longioribus brevioribusque leguminibus spinosis cochleatis subglobosis parce pilosis, anfractibus subquinis laxe incumbentibus aveniis, margine angusto obtuso disticho spinigero. Stipulis ovatis breviter denticulatis, superioribus subintegerrimis. Foliolis obovatis antice denticulatis petiolis pedunculis cauleque pubescentibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 270.

Der winzige S. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 4—10''. Auf feuchten Orten an Hügeln bei Spremberg, Guben.

[*Die ganze Pflanze mit einem grauhaarigen Ueberzuge.*]

348. Melilotus Tournef., Steinklee.

Cal. tubulosus quinquedentatus. Cor. decidua, carina obtusa. Legumen calyce longius mono—dispermum superne dehiscens.

Infloresc. racemosa. Fol. ternata. (Trifolium Linn.)

1. M. officinalis Willd. Leguminibus ovatis breviter acuminatis reticulato-rugosis ad suturam superiorem compressis pubescentibus. Stipulis subulatis. Foliolis subtruncatis serratis, inferioribus obovatis, superioribus oblongo-linearibus. Nees 8. T. 13.

Der officinelle St. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—4'. ♂. An schattigen Orten um Dörfer in der ganzen N. L. nicht selten. Fehlt in der O. L. Getrocknet von angenehmem Geruche.

Off. Herb. et Flor. Meliloti citrini.

2. M. vulgaris Wild. Leguminibus ovatis obtusis mucronatis reticulato-rugosis ad suturam superiorem obtuse carinatis glabris. Stipulis subulatis. Foliolis serratis obtusis, inferioribus obovatis, superioribus oblongo-lanceolatis. Nees suppl. 1. T. 12. Reichenb. Fl. exsicc. N. 765.

Syn. M. alba Lamarck.

Der weisse St. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 2—4'. ♂. Mit der vorigen gleichen Standort, [*von der sie sich schon durch die weissen Bl. unterscheidet,*] häufig, besonders in der westlichen N. L., sehr selten in der O. L., um Grottau.

3. M. coerulea Lamarck. Racemis floriferis fructiferisque densis subrotundis ovalibusque. Leguminibus oblongo-ovatis rostratis longitudinaliter venoso-striatis. Stipulis ovato-subulatis. Fo-

liolis oblongo-lanceolatis argute serratis. Reichenb. Iconogr. F. 524., ejusd. Fl. exsicc. N. 1029.

Der blaue St. blüht im Juli und August, weissblau geadert. Höhe 1—3'. ⊙. In der südöstlichen N. L., namentlich bei Guben, Gassen (Bl.) gebauet. Wird in der Schweiz häufig cultivirt und zur Bereitung des grünen oder sogenannten Kräuterkäses verwendet.

349. Trifolium Linn., Klee.

Cal. subtubulosus quinquedentatus vel quinquefidus. Cor. monopetala cum staminibus saepe ovalita papilionacea marcescens persistens, carina obtusa. Legumen ovatum 1—2spermum, rarius oblongum 3—4spermum, calyce vel corolla marcescente inclusum utriculatum vix dehiscens.

Infloresc. capitato-spicata. Fol. ternata.

[*Diese bekannte Gattung charakterisirt sich besonders durch die Korolle und durch das kurze vom bleibenden K. umschlossene Legumen.*]

1. *Flor. sessiles in spicam subrotundam vel oblongam collecti. Calycis faux interne linea elevata callosa et saepe pilosa vel annulo pilorum obsita, anthesi peracta plerumque clausa.* (*Lagopus* Koch *Synops.* 167.)

1. T. pratense Linn. Spicis globosis subgeminis basi involucratis. Dentibus calycis subulatis inaequalibus ciliatis, fructiferi erectis, tubo corollae brevioribus. Stipulis dimidiato-ovatis subulatis. Foliolis ovalibus subintegerrimis pubescentibus. Caule adscendente. Schk. T. 210.

Der Wiesen-K. blüht vom Mai bis zum Herbst, roth. Höhe ½—2'. ♃. Auf Wiesen, feuchten Aeckern überall gemein, häufig als Futterkraut gebaut (T. sativum Miller).

[*K. mehr oder weniger rauhhaarig.*]

2. T. medium Linn. Spicis globosis solitariis nudis. Dentibus calycis erecto-patulis filiformibus ciliatis, fructiferi erectis, infimo tubum corollae aequante. Stipulis lineari-lanceolatis attenuato-acutis. Foliolis ovali-oblongis subintegerrimis cauleque flexuoso pubescentibus. Schk. T. 210.

Syn. T. flexuosum Jacquin.

Der mittlere K. blüht im Mai, Juni und Juli, roth. Höhe ½—1' und darüber. ♃. Auf feuchtem Boden, an Wegen, Hügeln u. s. w. überall häufig.

[*Ist dem vorhergehenden sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch einen mehr liegenden, hin und her gebogenen St., durch schmalere vielnervige Bl.*]

3. T. alpestre Linn. Spicis globosis subgeminis basi involucratis. Dentibus calycis filiformibus ciliatis, infimo elongato tubum corollae aequante. Stipulis lanceolato-subulatis. Foliolis oblongo-lanceolatis tenuissime denticulatis venoso-striatis adpresso-pilosis. Caule stricto simplicissimo pubescenti-piloso. Sturm 15.

Der Berg-K. blüht im Juni und Juli, purpurroth. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Lehmboden an Hügeln und in lichten Waldungen, bei Fresdorf, Luckau, Bernsdorf, in den Höllenbergen, am Wege von Schönwalde nach Lubholz, bei Spremberg, Guben, Neuzelle (F.), Muskau, an der Landskrone, bei Jauernick, um Guttau, Niesky, Tiemendorf (B.) u. s. w.

[*Unterscheidet sich durch den einfach steif aufrechten St., durch die im Vergleich mit den vorigen Arten schmalern fiedernervigen B.*]

4. T. rubens Linn. Spicis oblongo-cylindricis subgeminis basi subinvolucratis. Dentibus calycis glabri erecto-patentibus subulatis ciliatis, infimo corollam aequante. Stipulis vaginantibus lanceolatis acuminatis remote serrulatis. Foliolis oblongo-lanceolatis spinuloso-serratis cauleque erecto glaberrimis. Sturm 15. Reichenb. Fl. exsicc. N. 266.

Der grosse, rothe K. blüht im Mai und Juni, roth. Höhe 1—2'. ♃. Auf schattigen etwas feuchten Plätzen, an Hügeln u. s. w. selten, bei Kaltenborn, Guben, Neuzelle (F.)

[*Diese schöne Art steht der vorhergehenden am nächsten, unterscheidet sich aber schon durch den Habitus: der St. ist höher, kräftiger oft roth gefärbt, die Bl.köpfe sind länglich cylindrisch, die Nebenb. sehr lang, scheidenartig.*]

5. T. arvense Linn. Spicis solitariis villosissimis denique cylindricis basi nudis. Dentibus calycis erecto-patulis subulato-setaceis corolla longioribus enerviis. Stipulis super. ovatis acuminatis. Foliolis oblongo-linearibus obsolete denticulatis cauleque ramoso diffuso villosis. Sturm 16.

Der Acker-K. blüht vom Juni bis zum Herbst, weissröthlich, klein. Höhe 4"—1½'. ♃. Auf Brachäckern, auch unter der Saat überall gemein.

6. T. striatum Linn. Spicis ovatis denique subcylindricis villosis basi involucratis terminalibus inque ramulorum brevium apice lateralibus. Dentibus calycis striati lanceolato-subulatis mucronatis rectis vexillo brevioribus. Stipulis ovatis cuspidatis membranaceis. Foliolis obovatis subintegerrimis ramisque villosis. Sturm 16. Reichenb. Fl. exsicc. N. 267.

Der gestreifte K. blüht im Juni und Juli, blassroth. Höhe ¼—1½'. ⨀. An Hügeln, auf Triften, selten bei Gahro, Guben, Gröditz, Nieder-Gurig, Ebersbach, Bautzen, am Spreeufer, Guttauer Steinbruch u. a. O.

2. *Flor. in capitulo vel spica subrotunda sessiles, labium calycis superius post anthesin inflatum. (Fragifera Koch.)*

7. T. fragiferum Linn. Capitulis denique globosis longe pedunculatis involucratis. Pedunculis axillaribus folio longioribus. Involucro multipartito calyces aequante. Calycibus fructiferis dorso globoso-inflatis reticulatis pilosis, dentibus duobus superioribus porrectis. Caule repente. Sturm 16.

Der Erdbeeren-K. (Blasenklee) blüht vom Juni bis zum Herbst, blassröth. Länge des kriechenden St. ½—1'. ♃. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen durch die ganze N. L., fehlt in der O. L.

3. *Flor. in capitulo vel in spica subrotunda, post anthesin saepe deflexi. Calycis faux interne denudata, dentes aequales vel 2 superiores longiores. Cor. post anthesin persistens scariosa, vexillo complicato. (Trifoliastrum De Cand.)*

8. T. montanum Linn. Capitulis subglobosis subgeminis basi nudis. Pedicellis brevissimis calycis tubo triplo brevioribus. Dentibus calycis aequalibus. Vexillis acuminatis persistentibus

deflexis. Stipulis subulatis. Foliolis ellipticis argute serrulatis. Caule adscendente hirsuto. Sturm 15.

Der weisse Berg-K. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe ½—1′ und darüber. ♃. Auf trocknen Wiesen, an Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

9. T. repens Linn. Capitulis subrotundis. Pedunculis axillaribus folio longioribus. Pedicellis defloratis deflexis. Dentibus calycis glabris inaequalibus, duobus superioribus longioribus. Leguminibus 4—5-spermis. Stipulis scariosis abrupte cuspidatis. Foliolis obovatis serrulatis. Caule repente. Sturm 15.

Der kriechende K. blüht vom Mai bis zum Herbst, weiss oder röthlich. Länge des kriechenden St. ½—1′ und darüber. ♃. Auf Grasplätzen, an Wegen u. s. w. überall gemein.

10. T. hybridum Linn. Capitulis subrotundis densis. Pedunculis axillaribus folio denique duplo longioribus; pedicellis defloratis deflexis, interioribus tubo calycis duplo—triplove longioribus. Dentibus calycis glabri subaequalibus subulatis. Leguminibus subtrispermis. Stipulis lato-lanceolatis. Foliolis rhombeo-ellipticis serrulatis. Caulibus glabris adscendentibus fistulosis. Sturm 15.

Der Bastard-K. blüht vom Juni bis zum Herbst, blassroth. Höhe 1—1½′. ♃. Auf feuchten Wiesen, an Gesträuch, in feuchten Waldungen u. s. w. durch das ganze Gebiet. [*Ist dem repens ähnlich, unterscheidet sich aber schon durch den üppigern Wuchs; auch ist der St. niemals kriechend.*] Bei Krausnick kommt auf den feuchten Wiesen in der Nähe der Dorfgärten eine sehr kräftige rasenbildende, bis 2′ hohe Form vor, deren St. niemals röhrig ist (Var. pratense).

4. *Flor. in capitulo pedicellati. Cor. flava post anthesin persistens scariosa badia deflexa.* (*Chronosemium De Cand.*)

11. T. agrarium Linn. Capitulis ovalibus pedunculatis. Dentibus calycis inaequalibus, duobus superioribus brevioribus. Stylo legumen subaequante. Stipulis oblongo-lanceolatis. Foliolis oblongis antice serrulatis omnibus subsessilibus. Caule erecto. Sturm 15. Reichenb. Fl. exsicc. N. 762.

Syn. T. aureum Schk.
Der Hopfen-K. (Gold-K.) blüht im Juni und Juli, goldgelb. Höhe ½—1½′. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat, auf schattigen Plätzen an Wällen bei Kahnsdorf, Gollmitz und ähnlichen O. durch die ganze N. L. In der O. L. seltner, an der Landskrone, bei Herrnhut auf dem Heinrichsberge, Nieder-Gurig, Rothstein (B.) u. s. w.

12. T. spadiceum Linn. Capitulis terminalibus oblongis pedunculatis. Dentibus calycis pilosis, superioribus 2 brevioribus. Stylo legumine quadruplo breviore. Stipulis oblongo-lanceolatis. Foliolis aequaliter petiolulatis oblongis serrulatis. Caule erecto. Sturm 16. Reichenb. Fl. exsicc. N. 763.

Der braune K. blüht im Juli und August, goldgelb, die Fahne mit brauner Spitze, später die ganze Korolle kastanienbraun. Höhe 5—8″. ⊙. Auf Bergwiesen bei Löbau, am Sohlander Berge, zwischen Euldorf und Herrnhut (B.), bei Ullersdorf am Abhange des Obstberges u. s. w.

13. T. procumbens Linn. Capitulis subrotundis ovalibusque pedunculatis sub 40-floris. Dentibus calycis glabri ciliatis, supe-

rioribus 2 brevioribus. Stylo legumine quadruplo breviore. Stipulis dimidio-ovatis margine reflexis ciliatis. Foliolis obovatis denticulatis glabris, intermedio longius petiolulato. Petiolis pedunculisque pubescentibus. Caule diffuso ramoso pubescente. Sturm 16. Reichenb. Fl. exsicc. N. 761.

Syn. T. campestre Schreb., T. agrarium Schk.

Der gelbe K. blüht vom Juni bis August, goldgelb, später braun. Der mehr oder weniger ästige, aufrechte oder fast liegende St. erreicht eine Länge von 3″—1′. ⊙. Auf Wiesen, Aeckern durch das ganze Gebiet nicht selten.

[*Steht der folgenden Art am nächsten, unterscheidet sich aber durch die reichblüthigen Bl.köpfe und durch den stärkern, zuweilen aufrechten St.*]

14. T. filiforme Linn. Capitulis paucifloris (sub10-fl.) pedunculatis. Dentibus calycis inaequalibus glaberrimis, super. 2 brevioribus. Stylo legumine quadruplo breviore. Stipulis ovatis ciliatis. Foliolis cuneiformibus emarginatis denticulatis. Caule filiformi ramoso glabriusculo diffuso. Sturm 16.

Der fadenstengliche K. blüht vom Mai bis Juli, wie die vorige Art, hat mit dieser Dauer, Standort u. s. w. gemein. Durch das ganze Gebiet.

[*Unterscheidet sich durch den dünnen fadenförmigen St., der bald aufrecht, bald niederliegend ist. Das mittlere B.chen ist mehr oder weniger lang gestielt.*]

350. Lotus Linn., Schotenklee.

Cal. campanulatus subbilabiatus quinquefidus. Alae conniventes. Carina adscendens rostrata. Stylus glaber sensim attenuatus. Stigma obtusum. Legumen teres aut compressum bivalve uniloculare vel septulis transversis divisum. — Flor. fasciculati subumbellati. Fol. trifoliata.

1. L. corniculatus Linn. Caule procumbente aut adscendente. Capitulis depressis longe pedunculatis. Dentibus calycis e basi triangulari subulatis subaequalibus tubum aequantibus ante anthesin conniventibus, carina rectangule adscendente. Leguminibus linearibus teretibus rectis post dehiscentiam spiraliter contortis. Foliolis ovato-oblongis. Stipulis ovalibus. Schk. T. 211.

Der gehörnte S. (Hornklee) blüht vom Frühjahr bis zum Herbst, gelb, äusserlich orange, nach dem Trocknen grün. Höhe ½—3′. ♃. Auf Wiesen, Aeckern, in Sümpfen, überhaupt auf trocknem und feuchtem Boden überall. Aendert nach Beschaffenheit des Bodens sehr ab: St. kurz niederliegend oder lang und aufsteigend, hohl oder fest, B. glatt oder behaart, klein elliptisch, länglich lanzettförmig oder fast herzförmig, woraus die Var. α) arvensis, β) pratensis, γ) uliginosus bestehen.

351. Tetragonolobus Scopoli, Spargelerbse.

Cal. tubulosus bilabiatus quinquefidus. Alae conniventes. Carina rostrata adscendens. Stylus glaber superne incrassatus. Legumen alis quatuor foliaceis marginatum. — Flor. solitarii bracteati. Fol. ternata.

1. T. siliquosus Roth. Caule adscendente pubescente. Pedunculis unifloris folio duplo triplove longioribus. Fol. obovato-oblongis subtus pilosis. Stipulis late ovatis acuminatis.

Syn. Lotus siliquosus Linn.

Der vierflügliche S. blüht im Juni und Juli, schwefelgelb. Höhe ½—1'. ♃. Auf feuchten Wiesen, scheint sehr selten, in der Baruther Niederung.

D. *Stamina diadelpha. Fol. imparipinnata.*

352. Robinia Linn., Robinie.

Cal. campanulatus quinquedentatus, dentibus 2 superioribus approximatis. Vexillum amplum patenti-reflexum. Carina obtusa. Stylus antice barbatus. Legumen compressum, sutura seminifera marginata.

Infloresc. racemosa.

1. R. Pseudacacia Linn. Ramis glabris laevibusque. Foliolis oblongis. Stipulis spinosis. Racemis axillaribus multifloris laxe pendulis.

Die gemeine R. (weisse Akazie) blüht im Mai und Juni, weiss. Ein schöner Baum, der bis 50 und 80' hoch wird. Bl. von angenehmem Geruch. Ueberall angepflanzt. Vaterland Nordamerika. Eben so häufig wird die klebrige R. (R. viscosa Venten.) angepflanzt; sie unterscheidet sich durch eine dichte, fast aufrechte Traube. Die Bl. sind geruchlos, ihre Farbe nicht rein weiss; die K. röthlich klebrig, wie die Zweige und Hülsen.

Beide Arten wachsen sehr rasch, erfrieren leicht.

E. *Stamina diadelpha. Fol. impari-pinnata. Legumen sutura inferiore introflexa biloculare.*

353. Astragalus Linn., Traganth, Bockshorn.

Cal. tubulosus vel campanulatus quinquedentatus, dentibus subaequalibus. Cor. carina obtusa. Filamenta filiformia. Stylus adscendens. Legumen biloculare aut semibiloculare, sutura inferiore introflexa.

Infloresc. racemosa.

1. A. arenarius Linn. Pilis adpressis incanus. Caule ramoso prostrato. Stipulis concretis oppositifoliis. Foliolis 3—4jugis lineari-lanceolatis obtusis. Racemis 4—6-floris folio longioribus. Leguminibus lineari-oblongis cinereo-pilosis stipitatis. Schk. T. 208. Sturm 19. Reichenb. Fl. exsicc. N. 271.

Der Sand-T. (Wirbelkraut) blüht vom Juni bis August, bläulichviolett. Länge des liegenden St. 1—2'. ♃. Auf trocknem Haideboden, Ackerrainen und ähnlichen O. bei Niewitz, in der Nähe der Kreblitzer Windmühle unter Buchweizen, bei Gr.-Radden, Zaue, Gollmitz, Werben, Forste, Priebus, Friedland am Schwielungsee, Neuzelle (F.), Muskau, Rietschen, Kreba, Mochholz, auf dem weissen Berge (B.), Wertha, Buchwalda, zwischen Micka und Neudorf u. s. w.

2. A. Cicer Linn. Pilosus. Caule procumbenti-adscendente. Stipulis lanceolatis oppositifoliis. Foliolis 10—13jugis oblongo-lanceolatis obtusis acutiusculis. Racemis densis subcapitatis pedunculatis folio longioribus. Leguminibus subrotundis inflatis in calyce subsessilibus hirsutis. Schk. T. 209. Sturm 49.

Der Kichern-T. blüht im Juni und Juli, gelblichweiss. Höhe 1—3'. ♃. In Gesträuch, auf Aeckern, Hügeln u. s. w. selten bei Guben, Neuzelle (F.).

3. A. glycyphyllos Linn. Glaber. Caule procumbente. Stipulis ovatis mucronatis acuminatis. Foliolis 5—6-jugis ovatis obtusiusculis subtus pilosiusculis. Racemis spicatis ovato-oblongis pedunculatis folio brevioribus. Leguminibus linearibus subtriquetris arcuatis pilosiusculis erectis denique conniventibus. Schk. T. 209.

Der süssblättrige T. (Wolfsschote) blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 1—4'. ♃. Auf schattigen, feuchten, in Kemlitz, am Wall bei Kahnsdorf, und trocknen sonnigen Plätzen, z. B. bei Beesdau und sehr v. a. O. durch das ganze Gebiet.

Subo. II. Hedysareae De Cand. Legumen in loculos articulosve transversim divisum et saepe in articulos dissiliens. Cotyledones planiusculae per germinationem in folia stomatibus praedita conversae.

354. Coronilla Linn., Kronwicke.

Cal. campanulatus quinquedentatus, dentibus duobus superioribus coalitis. Carina acuminato-rostrata. Filamenta longiora apice vix dilatata. Legumen elongatum teretiusculum geniculatum, articulis oblongis monospermis.

Infloresc. subumbellata.

1. C. varia Linn. Caule diffuso angulato. Fol. imparipinnatis multijugis, foliolis oblongis obtusis glabris. Pedunculis folio longioribus. Sturm 49. Schk. T. 205.

Die bunte K. (Schaaflinse) blüht vom Mai bis August, blauviolett. Höhe 1—2'. ♃. Auf Lehmboden hie und da sehr häufig, z. B. am Wege zwischen Schlieben und Herzberg, in der Rochauer Haide, bei Baruth, Trappendorf, Lübben, Weissagk, Luckau, am Schlossberge bei Burg, Guben, Gassen, Priebus, Muskau, an der Landskrone, bei Jauernick, Hörnitz, Guttau am Steinbruch (B.), Gröditz, am Bober u. s. w.

355. Ornithopus Linn., Vogelfuss.

Cal. tubulosus quinquedentatus, dentibus duobus superioribus basi connatis. Carina minima compressa. Filamenta apice parum dilatata. Stylus adscendens glaber. Legumen elongatum teretiusculum arcuatum geniculatum, articulis monospermis non dehiscentibus. — Pedunculi 2—6flori subumbellati. Fol. impari-pinnata multijuga.

1. O. perpusillus Linn. Caule prostrato pubescente. Foliolis ovalibus mucronatis pubescentibus. Pedunculis folio longioribus. Calycis dentibus ovatis tubo triplo brevioribus. Leguminibus arcuatis pubescentibus. Schk. T. 206. Reichenb. Fl. exsicc. N. 278.

Der winzige F. blüht im Juni und Juli, gelbröthlich, sehr klein. Der niederliegende St. 4"—1' lang. ☉. Auf etwas feuchtem Sandboden durch das ganze Gebiet häufig.

Subo. III. (Vicieae De Cand.). Legumen uniloculare vel septis transversis divisum. Cotyledones crassae farinosae. Fol. abrupte pinnata, petiolo communi in setulam vel cirrhum terminato.

356. Vicia Linn., Wicke.

Cal. campanulatus quinquefidus, dentibus duobus superioribus brevioribus. Stylus filiformis sub apice transverse barbatus. Stigma

capitellatum. Legumen lineare vel oblongum compressum bivalve uniloculare.

Infloresc. racemosa. Fol. abrupte pinnata plurijuga apice cirrhosa.

a. *Stylus superne undique aequaliter pilosus.*

*. Pedunculi elongati pauciflori.

1. V. hirsuta Koch. Pedunculis 2—6 floris folia aequantibus. Foliolis linearibus truncato-retusis. Stipulis lanceolatis inferioribus semihastatis. Leguminibus dispermis pubescentibus. Sturm 32. Schk. T. 202.

Syn. Ervum hirsutum Linn.

Die rauhe W. blüht vom Juni bis August, weiss röthlichviolett. Höhe 1—3′. ⊙. Auf Aeckern unter dem Getreide überall häufig.

2. V. tetrasperma Koch. Pedunculis subunifloris folio subsuperantibus. Foliolis linearibus truncatis mucronatis. Stipulis lanceolatis semisagittatis. Leguminibus tetraspermis glabris. Sturm 32. Schk. T. 202.

Syn. Ervum tetraspermum Linn.

Die viersamige W. blüht vom Juni bis August, wie die vorige, mit der sie Standort u. s. w. gemein hat, sie ist jedoch weniger häufig [*und unterscheidet sich durch die fast einbl. Traube, besonders aber durch die viersamige glatte Hülse*].

**. Pedunculi elongati multiflori.

3. V. pisiformis Linn. Racemis multifloris folio brevioribus. Fol. sub5-jugis, foliolis late ovatis obtusis venosis mucronatis cauleque glaberrimis, infimis sessilibus stipulas semisagittatas dentatas occultantibus. Stylo a medio aequaliter villosulo. Caule scandente et effuso glaberrimo. Sturm 31.

Die Erbsen-W. blüht im Juni und Juli, gelblichweiss. Höhe 3—4′. ♃. Sehr selten, auf der Landskrone am südlichen Abhange unter der niedrigen Koppe, dem Rothsteine (B.).

4. V. sylvatica Linn. Racemis multifloris folio longioribus. Fol. sub8-jugis, foliolis ovatis obtusis venosis. Stipulis semilunaribus inciso-multidentatis, dentibus setaceis. Stylo a medio aequaliter villosulo. Caule flaccido ramosissimo. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1038.

Die Wald-W. blüht im Juni und Juli, weiss, Fahne blau geadert. Höhe 2—3′. ♃. Auf schattigen Höhen bei Haynewalde, auf dem kalten Berge bei Kreibitz in der O. L.

5. V. cassubica Linn. Racemis multifloris folio brevioribus. Fol. multijugis cirrho trifido convoluto terminatis, foliolis ellipticis obtusis mucronatis subtus pubescentibus. Stipulis semihastatis integerrimis. Stylo superne undique pubescente. Caule erecto flexuoso. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 275.

Die kassubische W. blüht im Juni und Juli, rothviolett. Höhe 1—3′. ♃. In Gesträuch, auf trocknen schattigen Orten selten, bei Guben; zwischen Vetschau und Kalau.

In der O. L. um Niesky u. a. O. häufig.

b. *Stylus in latere inferiore apicis barbatus, caeterum glaber, vel simul apice undique villosus.*

*. Pedunculi elongati multiflori.

6. V. dumetorum Linn. Racemis laxe subsexflor. folium subaequantibus. Fol. subquinquejugis impari-pinnatis, foliolis ovatis mucronatis venosis glabris. Stipulis semilunatis inciso-dentatis, super. oblique lanceolatis. Sturm 31.

Die Buschw. blüht im Mai und Juni, rothviolett. Der schwache glatte St. klimmt sich in Gesträuch 5—6′ und höher. ♃. Sehr selten, auf Thonboden am Drehnaer Weinberge bei Bergen.

In der O. L. auf Basaltbergen, z. B. auf der Landskrone, dem Jauernicker, Sohlander Berge, Stromberg, auf dem Schönauer Hutberge, bei Herrnhut auf den sieben Wiesen.

7. V. Cracca Linn. Racemis multifloris dense imbricatis folium aequantibus longioribusque. Fol. sub10-jugis, foliolis lanceolatis, super. sublinearibus, obtusis mucronatis nervoso-venosis pubescentibus. Stipulis semisagittatis. Lamina vexilli longitudine unguis. Sturm 31.

Die Vogel-W. blüht vom Juni bis August, blauviolett. Wie die vorige ½—6′. ♃. Auf Wiesen, in Gesträuch überall häufig. Die auf Wiesen vorkommende Form weicht von der zwischen Gesträuch, an Hecken u. s. w. wachsenden etwas ab. Der fast einfache St. wird höchstens 2′ hoch, die untern B. sind breiter, die ganze Pflanze mit einem fast seidenglänzenden weichhaarigen Ueberzuge.

8. V. tenuifolia Roth. Racemis multifloris laxe imbricatis folio longioribus. Fol. sub10-jugis divergentibus, foliolis lineari-lanceolatis nervoso-venosis acutis margine inflexis subtus pubescentibus, infer. truncatis mucronatis. Stipulis semihastatis integerrimis. Lamina vexilli ungue suo duplo longiore. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. 769.

Die feinblättrige W. blüht vom Mai bis Juli, lilaviolett. Höhe 1—4′. ♃. Unter Gesträuch sehr selten, am untern Spreewalde.

[*Ist der V. Cracca sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch längere, genau linienförmige, nur auf der untern Fläche behaarte B., durch längern Bl.st. und durch die grössere Fahne.*]

9. V. villosa Roth. Villosa. Racemis multiflor. confertis imbricatis folio longioribus. Fol. suboctojugis, foliolis ellipticis lanceolatis nervoso-venosis obtusiusculis mucronatis. Stipulis semisagittatis integerrimis. Lamina vexilli ungue suo duplo breviori. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 276.

Die zottige W. blüht im Juni und Juli, blau- oder rothviolett, auch weisslich. Höhe 1—2′. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat selten, bei Sonnenwalde, Kottbus, Spremberg u. s. w.

In der O. L. bei Hörnitz, Wiesa, Diehsa, Radmeritz (B.).

[*Die ganze Pflanze ist mit einem weisslichen, weichen Zotten überzogen und daran leicht zu erkennen.*]

c. *Pedunculi breviter racemosi 4—6-flori, flore breviores vel vix superantes. Sem. oblonga hilum in angustiore latere gerentia (Faba De Cand.).*

10. V. Faba Linn. Racemis axillaribus 2—4flor. brevissimis. Fol. non cirrhosis bijugis, foliolis ovatis integerrimis obtusis.

Stipulis sagittatis basi dentatis. Leguminibus subteretibus coriaceis torulosis pubescentibus. Caule erecto stricto herbaceo. Sturm 32.

Syn. Faba vulgaris Moench.

Die Bohnen-W. (Saubohne, Windsorbohne) blüht im Juni und Juli, weiss mit einem schwarzen Flecke auf den Flügeln. Höhe 1—3′. ⊙. Auf Aeckern überall gebaut.

d. *Pedunculi axillares pauciflori flore breviores. Sem. globosa vel oblonga, hilum non in latere angustiore gerentia.*

11. V. sepium Linn. Pedunculis subquinquefloris. Fol. subquinquejugis, foliolis ovatis truncato-retusis mucronatis, superioribus angustioribus. Stipulis ovatis semisagittatis subdentatis. Vexillo glabro. Dentibus calycis brevissimis e basi latiore subulatis inaequalibus, superioribus 2 conniventibus. Leguminibus glabris. Sturm 31.

Die Hecken-W. blüht im Juni und Juli, blauviolett. Höhe 1—2′. ♃. Auf fruchtbarem Boden, an Wegen und schattigen O. selten.

[*Die armblüthige einseitige Traube, der behaarte rothbraune K. mit sehr kleinen ungleichen Zähnen machen diese Art leicht kenntlich.*]

12. V. sativa Linn. Flor. geminis v. solitariis breviter pedicellatis. Fol. subsexjugis, foliolis obovato-oblongis emarginato-retusis mucronatis pubescentibus. Stipulis dentatis maculatis. Vexillo glabro. Dentibus calycis lanceolato-subulatis tubum subaequantibus porrectis. Leguminibus erectis oblongis pubescentibus. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 274.

Die Futter-W. blüht im Juni und Juli, rothviolett. Höhe 1—3′. ⊙. Häufig unter der Saat; auch als Futter gebaut.

13. V. angustifolia Roth. Flor. subgeminis breviter pedicellatis. Fol. sub4-jugis, foliolis infer. obovatis retusis, super. lineari-lanceolatis obtusis mucronatis glabriusculis. Stipulis subtriangularibus basi denticulatis immaculatis. Vexillo glabro. Dentibus calycis lanceolato-subulatis tubum suum subaequantibus porrectis. Leguminibus patentibus linearibus maturis glabris. Sturm 31.

Die schmalblättrige W. blüht im Juni und Juli, bläulichroth. Höhe ½—1′. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat, Brachäckern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Aendert ab: Bl. grösser, einzeln, zu 2, auch zu 3, alle B.chen breiter mit meist abgerundeter Spitze und einem steifen langen Stachel. K.zähne regelmässig, die beiden untern oft durch eine häutige Membran verbunden. (V. segetalis Thuill. Reichenb. Fl. exsicc. N. 273.) Unter der Saat häufig.

14. V. lathyroides Linn. Flor. solitariis subsessilibus. Fol. 2—3jugis pubescentibus, foliolis inferioribus obcordatis. Stipulis integris semihastatis. Leguminibus erectiusculis linearibus glabris. Caule prostrato pubescente. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 82.

Die platterbsenartige W. blüht im April, Mai, roth, klein. Der meist liegende St. wird bis 6″ lang. ⊙. Auf trocknen Wiesen, Grasplätzen, Brachäckern, an Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

357. Ervum Linn., Linse.

Cal. quinquefidus, laciniis subaequalibus. Cor. vix exserta.

Stylus filiformis, latere superiore apicem versus longitudinaliter pilosus. Stigma capitatum. Legumen uniloculare dispermum.

1. E. Lens Linn. Pedunculis 1—2-floris folium subaequantibus aristatis. Fol. super. subsexjugis, foliolis oblongis et linearibus. Stipulis lanceolatis integerrimis. Sturm 32. Schk. T. 202.

Syn. Cicer Lens Willd., Lens esculenta Mönch.

Die gemeine L. blüht im Juni und Juli, weissgelblich, klein. Höhe 1—1½'. ⊙. Auf Aeckern der essbaren Samen wegen häufig gebaut.

358. Pisum Linn., Erbse.

Cal. quinquefidus, laciniis duabus superioribus brevioribus. Vexillum amplum reflexum. Stylus compressus carinatus supra villosus. Stigma depressum oblongum. Legumen oblongum uniloculare polyspermum. — Fol. impari-pinnata cirrhosa. Stipulae foliolis majores. Pedunculi axillares 1-, 2- vel pluriflori.

1. P. arvense Linn. Stipulis ovato-semicordatis basi dentatis. Foliolis ovatis crenulatis. Pedunculis subbifloris. Seminibus angulato-impressis. Sturm 4.

Die Acker-E. blüht vom Juni bis August, Fahne blassviolett, die Flügel purpurfarben. Höhe 1—2'. ⊙. Häufig gebaut, auch unter der Saat.

2. P. sativum Linn. Stipulis ovato-semicordatis basi dentatis. Foliolis ovatis integerrimis margine undulatis. Pedunculis bi—multiflor. Seminibus globosis.

Die gemeine E. (Schote) blüht im Mai, Juni, weissroth oder violett. Höhe 1—4'. ⊙. In Küchengärten überall cultivirt.

Ausserdem baut man noch die Zwergerbse, eine Var. der gemeinen; die Zuckererbse mit sehr grossen gebogenen Hülsen, mit einem üppigern höhern Wuchs (P. leptolobum Camer.).

359. Lathyrus Linn., Platterbse.

Cal. quinquefidus, laciniis superioribus brevioribus. Stylus apice applanatus sub stigmate recto vel recurvo deorsum pilosus. Legumen oblongo-lanceolatum uniloculare polyspermum. — Fol. impari-pinnata, super. cirrhosa. Pedunculi 1-, 2- vel multiflori.

a. *Annuae.*

1. L. sativus Linn. Pedunculis unifloris folio brevioribus. Fol. unijugis, foliolis lineari-lanceolatis. Leguminibus ellipticis planocompressis glabris, margine super. curvato bialato.

Die gebaute P. (Kicher) blüht im Juni und Juli, bläulich. Wird in der O. L. gebaut.

b. *Rad. perennes.*

*. Caule angulato aptero.

2. L. tuberosus Linn. Caule subsimplici procumbente. Pedunculis folio vix longioribus. Foliolis oblongis mucronatis. Stipulis lineari-acuminatis. Calycis dentibus superioribus breviter triangularibus. Rad. tuberosa.

Die knollige P. (Erdnuss) blüht im Juni und Juli, rosenfarbig.

Höhe ½—1′. Auf fetten Boden unter der Saat bei Luckau, Kottbus, Gassen, Sorau.

In der O. L. bei Zittau, Görlitz, Bautzen.

[*Diese Art unterscheidet sich leicht durch den niedrigen, fast einfachen St. und durch die knollige, oft wie ein Taubenei grosse W.*]

3. L. pratensis Linn. Caule diffuso scandente. Pedunculis folio longioribus. Fol. unijugis, foliolis lanceolatis. Stipulis ovato-lanceolatis sagittatis acuminatis integerrimis. Calycis dentibus aequalibus lanceolato-subulatis.

Die Wiesen-P. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe ½—2′. Auf Wiesen, an Gesträuch, in Sümpfen überall. Aendert ab mit mehr oder weniger behaarten B.

[*Sie ist die einzige gelbblühende Art und deshalb leicht zu erkennen.*]

**. Caule alato.

4. L. sylvestris Linn. Fol. unijugis, foliolis anguste ensiformi-lanceolatis trinerviis. Stipulis lineari-subulatis integerrimis. Pedunculis multifloris folio longioribus. Cal. dentibus nudis inaequalibus.

Die Wald-P. blüht vom Juni bis August, rothviolett. Höhe 1—2′. ♃. An Gesträuch auf Wiesen, an Gräben und in Gebüsch durch das ganze Gebiet. Aendert ab mit kürzern oder längern, schmalern oder breitern B.

5. L. palustris Linn. Fol. 2—3-jugis, foliolis late vel anguste lanceolatis mucronatis nervosis. Stipulis semisagittatis. Pedunculis multifloris folio longioribus. Cal. dentibus inaequalibus lanceolatis.

Die Sumpf-P. blüht vom Juni bis August, rothviolett. Höhe 1—2′. ♃. Auf Wiesen, an Gesträuch mit der vorigen [*von der sie sich durch die kürzern 2—3paarigen B. unterscheidet*] häufig in der westlichen N. L., um Luckau, Vetschau, im Spreewalde, bei Senftenberg, Dobrilugk, Golssen u. s. w. Scheint in der O. L. zu fehlen.

360. Orobus Linn., Walderbse, Fasankraut.

Cal. quinquedentatus, dentibus super. brevioribus profundioribus. Stylus filiformis apice teres intus pubescens. Vexillum obcordatum. Legumen teretiusculum uniloculare polyspermum. — Fol. non cirrhosa. Pedunculi axillares pluriflori.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden fast nur durch den Mangel der B.ranken.*]

1. O. vernus Linn. Caule stricto erecto simplici angulato. Fol. 3-jugis, foliolis oblongo-ovatis ovatisque acuminatis ciliatis trinerviis subtus nitidis. Sturm 7.

Die Frühlings-W. blüht im Frühjahre, rothviolett. Höhe ½—1½′. ♃. Auf schattigen O., an Gesträuch, in Wäldern u. s. w. selten, bei Spremberg, Sorau.

In der O. L. im Oberlande häufig.

[*Behält beim Trocknen die lebhaft grüne Farbe.*]

2. O. tuberosus Linn. Caule alato. Fol. 2—3-jugis, foliolis lanceolato-oblongis linearibusve mucronatis subtus glaucis opacis. Rad. tuberosa. Sturm 21. Schk. T. 200.

Die knollige W. blüht im Mai und Juni, rothviolett. Höhe ½—1′. ♃. In Waldungen, an Hügeln, auf trocknen Wiesen u. s. w. durch

das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig. Aendert ab mit breitern oder schmalern B.

3. O. niger Linn. Caule ramoso puberulo. Fol. subsexjugis, foliolis ovato-oblongis obtusis mucronatis subtus glaucis opacis. Stylo lineari a medio ad apicem barbato. Rad. ramosa. Schk. T. 200.

Die schwarze W. blüht im April und Mai, rothviolett. Höhe 2—3'. ♃. An Hügeln unter Gesträuch, selten, am Drehnaer Weinberge, am Klingenberge bei Dolzig, bei Gassen (Bl.), Dubrauke, Rengersdorf (B.).
[*Wird beim Trocknen schwarz.*]

Subo. IV. Phaseoleae De Cand. Legumen uniloculare vel septis laxe cellulosis inter semina transversim divisum. Cotyledones crassae, per germinationem immutatae, vel in folia crassa conversae.

361. Phaseolus Linn., Bohne.

Cal. bracteatus bilabiatus, lab. superiore 2-, infer. tridentato. Carina cum genitalibus torta. Legumen compressum saepe isthmis interceptum. — Flor. racemosi.

[*Die Bohnen sind bekannte Küchengewächse; die Gattung zeichnet sich durch den Bl.kiel aus, der mit den Stb.f. und Griffel schraubenartig gedreht ist.*]

1. Ph. vulgaris Linn. Caule volubili. Racemis pedunculatis folio brevioribus. Bracteis calyce minoribus. Leguminibus pendulis. Nees suppl. F. 1. T. 15. Hayne A. 11. 46.

Die gemeine (Schneide-, Stangen-, Schmink-) B. blüht vom Juni bis zum Herbst, weiss. ⊙. Ueberall gebaut.
Off. obs. Sem. Phaseoli.

2. Ph. nanus Linn. Caule erecto. Racemis folio brevioribus. Bracteis calyce majoribus. Leguminibus pendulis. Hayne A. 11. 47.

Die Zwerg-, (Brech-, Busch-) B. wird wie die vorige häufig gebaut, von der sie nur eine Var. zu seyn scheint.
[*Die Feuer-Bohne (Ph. multiflorus Linn.) mit meist scharlachrothen, seltner weissen Bl., sehr langen Bl.trauben, wird ebenfalls häufig cultivirt. Die Färbung der Samen ist sehr mannigfach.*]

KL. XVIII. POLYADELPHIA.

(Nat. Fam. Hypericineae.)

362. Hypericum Linn., Johanniskraut.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. pentapetala. Stamina numerosa in 3, 5 fasciculos haud satis distinctos connata. Styli tres (aut quinque). Caps. membranacea trilocularis, valvis introflexis loculos formantibus. Placentae in quovis loculo cum axi centrali junctae. Semina numerosa minuta.

[*Die Johanniskräuter sind krautartige Gewächse mit regelmässiger 4—5blätt. Korolle, sie haben ein einziges Germen mit 3 Griffeln, sehr*

viele Stb.f., die nicht deutlich in 3—5 Büschel geschieden sind. Die Kapsel ist drei- bis fünffächrig häutig; die Samen sitzen an der Mittelsäule, wodurch sie sich von der sehr verwandten Gattung Helianthemum unterscheiden. Die B. sind gegenständig. Die Bl. goldgelb.]

a. *Cal. margine nudo.*

1. H. perforatum Linn. Caule erecto ramoso obsolete ancipiti. Fol. oblongis obtusis pellucido-punctatis. Flor. corymbosis. Sepalis lanceolatis acutissimis integerrimis. Sturm 18. Nees 4. T. 8. Hayne 8. 42.

Das durchstochene J. blüht von Ende Juni bis August. Höhe 1—3'. ♃. Zwischen Aeckern, an Wiesen, Wegen, Wällen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab mit schmalen B. (β, angustifolium.).

Off. Herb. Hyperici.

2. H. humifusum Linn. Caule humifuso filiformi ramoso obsolete ancipiti. Fol. ellipticis obtusis pellucido-punctulatis. Flor. cymosis. Sepalis oblongis obtusis mucronulatis integerrimis vel argute denticulatis.

Das niederliegende J. blüht vom Juni bis October. Länge 3—6". ♃. Auf Aeckern überall gemein.

3. H. quadrangulare Linn. Caule erecto subsimplici qudrangulo paniculato ramoso. Fol. ovalibus obtusis sparse obsoleto-punctatis, margine nigro-glandulosis. Flor. trigynis cymosis. Sepalis ellipticis obtusis integerrimis pelatisque nigro-glandulosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1397.

Syn. H. dubium Leers, H. Leersii Gmelin, H. obtusum Moench.

Das viereckige J. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. ♃. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, in Sümpfen u. s. w. fast überall.

[*Der Stiel ist oberhalb ästig, vierkantig. B. länglich eiförmig sitzend, drüsenlos oder mit sehr wenigen zerstreuten durchscheinenden Drüsen, am Rande zuweilen, die Bl.b. immer mit schwarzen Drüsen, die einen rothfärbenden Stoff enthalten.*]

4. H. tetrapterum Fries. Caule erecto quadrangulari, angulis alatis superne paniculato-ramoso. Fol. ovatis ellipticis vel oblongis obtusis pellucido-punctatis. Flor. trigynis corymbosis. Sepalis lanceolatis acuminatis integerrimis. Hayne A. 8. 43. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1398.

Syn. H. acutum Moench., H. quadrialatum Wahlenberg.

Das vierflüglige J. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3'. ♃. Auf sumpfigem Boden in Gebüsch, an Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Unterscheidet sich von dem vorigen durch den vierkantig geflügelten St. und durch die spitzen K.abschnitte.*]

b. *Cal. margine glanduloso-serrulato.*

5. H. pulchrum Linn. Caule erecto tereti glabro. Fol. cordato-ovatis amplexicaulibus pellucido-punctatis. Sepalis obovatis obtusissimis glanduloso-ciliatis, glandulis sessilibus. Reichenb. Iconogr. F. 447., ejusd. Fl. exsicc. N. 399.

Das schöne J. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1½'. ♃. Auf bewaldeten Hügeln selten, im Auerbalz bei Wüstermark, am Berge bei Schönwalde links am Wege nach Lubholz.

In der O. L. bei Rengersdorf (B.).

6. H. montanum Linn. Caule erecto simplici tereti glabro. Fol. amplexicaulibus cordato-ovatis margine nigro-punctatis. Flor. congesto-corymbosis. Sepalis lanceolatis acutis glanduloso-ciliatis, glandulis stipitatis. Petalis eglandulosis.

Der Berg-J. blüht im Juni und Juli, gross. Höhe 1—2′. ♃. In Laubwaldungen bei Niesky (B.).

[*Unterscheidet sich von dem vorhergehenden durch die zugespitzten, mit gestielten Drüsen besetzten K.abschnitte.*]

7. H. hirsutum Linn. Caule erecto tereti villoso. Fol. oblongis ovatisve breviter petiolatis pellucido-punctatis subtus pubescentibus. Flor. corymboso-paniculatis. Sepalis lanceolatis glanduloso-ciliatis, glandulis brevissime stipitatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1399.

Das haarige J. blüht im Juli und August. Höhe 1—2′. ♃. In feuchten Waldungen selten, bei Langengrassau, Golssen, Kraussnigk u. s. w.

In der O. L. bei Hirschfelde, am Jauernicker und Schönbrunner Berge (B.).

[*Diese Art unterscheidet sich von allen vorhergehenden durch den zottig haarigen St.*]

KL. XIX. SYNGENESIA.

[*Enthält die natürliche Familie der Korbblüthigen (Compositae Adanson, Synanthereae Richard). Sie zeichnen sich besonders durch ihre Bl.bildung aus: Der Bl.st. ist an der Spitze mehr oder weniger scheibenförmig erweitert (Bl.lager, Fr.boden, receptaculum); worauf entweder nur röhrige (tubulosi), oder nur zungenförmige (ligulati), oder auf der Scheibe röhrige (flor. disci) und am Rande zungenförmige Bl.chen (Strahlenbl., flor. radiati, flor. radii) sitzen. Eine allgemeine Hülle (Involucrum, anthodium), die meist vielblättrig ist, umgiebt sie. Jedes Bl.chen hat ausserdem noch einen eignen K., der nach der Befruchtung auf der Fr. (achenium) sitzen bleibt, sich verschiedenartig ausbildet und Samenkrone (Federchen, pappus) genannt wird. In der verschiedenen Bildung dieser Theile liegt der Hauptcharakter der Gattungen.*]

O. I. Corymbiferae Vaill.

Stylus apice non articulatus. Flor. omnes tubulosi, vel radii ligulati.

Subo. I. Eupatoricae Lessing. Styli crura elongata a basi puberula vel glanduloso-scabra. Flor. omnes hermaphroditi tubulosi. Achen. teretiusculum striatum.

363. Eupatorium Linn., Wasserdost.

Involucr. imbricatum cylindricum. Recept. nudum. Stylus longissimus. Pappus pilosus sessilis.

Infloresc. paniculata.

1. E. cannabinum Linn. Fol. petiolatis tri- vel quinquepartitis hirsutiusculis, laciniis lanceolatis serratis, intermedia longiore. Panicula corymbosa. Hayne A. 8. 44.

Der hanfblättrige W. blüht im Juni und Juli, blassroth. Höhe 2—6′. ♃. An Gräben, Bächen, Flüssen, Sümpfen unter Gesträuch durch

die ganze N. L., seltner in der O. L., bei Berthelsdorf, Ruppersdorf, Hainewalde, beim Hammerstein.

Off. obs. Herb. et Rad. Eupatorii.

Subo. II. Tussilagineae Lessing. Styli crura a basi puberula. Flor. polygami. Achen. teretia obsolete striata vel laevia.

364. Tussilago Linn., Huflattig.

Involucr. simplex polyphyllum subcalyculatum flosculos aequans. Recept. nudum. Flor. feminei marginales ligulati, disci hermaphroditi tubulosi quinquedentati. Stigmata linearia a basi puberulo-scabra. Pappus sessilis pilosus.

1. T. Farfara Linn. Scapo unifloro lanato bracteato. Fol. cordatis angulatis dentatis subtus tomentosis. Hayne A. 2. 16. Nees 3. T. 8.

Der gemeine H. blüht im Frühjahre vor der B. Entwicklung, gelb. Höhe 3—8''. ♃. Auf fruchtbaren Aeckern, besonders in der westlichen N. L. sehr häufig.

Off. Herb. Farfarae.

365. Homogyne Cassini, Alplattich.

Involucr. simplex vel subcalyculatum. Flor. radii uniseriales, pauci feminei, filiformes oblique truncati obsolete quinquedenticulati; disci plurimi hermaphroditi campanulato-tubulosi quinquedentati. Stigmata linearia divaricata a basi puberulo-scabra. Recept. nudum. Pappus pilosus.

1. H. alpina Cassini. Scapo unifloro lanato tribracteato. Fol. cordato-reniformibus dentato-crenatis subtus ad venas pubescentibus. Sturm 21.

Syn. Tussilago alpina Linn.

Der gemeine A. blüht vom Mai bis Juli, roth. Höhe 4—6''. ♃. Auf der Tafelfichte (B.), um die Kuppe des Jäschkabergs, beim Haindorfer Wasserfall.

366. Petasites Gaertner, Pestwurz.

Involucr. simplex subcalyculatum. Flor. feminei filiformes oblique truncati vel subligulati; capitulorum femineorum multiseriales, hermaphroditorum in margine uniseriales pauci; hermaphroditi (steriles) tubulosi quinquedentati, in capitulis fem. in centro paucissimi, in capitulis masc. totum discum occupantes. Stigmata a basi puberulo-scabra. Recept. nudum. Pappus pilosus.

1. P. vulgaris Desfontaines. Scapo thyrsifloro. Thyrso oblongo. Fol. cordatis inaequaliter dentatis subtus pubescentibus, lobis baseos rotundatis. Stigmatibus florum hermaphroditorum brevibus ovatis. Hayne A. 2. T. 17. Nees 3. T. 7.

Syn. Tussilago Petasites Linn., P. officinalis Gaertner.

Die gemeine P. blüht vom März bis Mai, röthlich. Höhe ½—1'. ♃. An Gräben, Bächen und Flüssen, in feuchten Dorfgärten durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Rad. Petasitidis.

2. P. albus Gaertner. Scapo thyrsifloro. Thyrso ovato vel fastigiato. Fol. cordato-orbiculatis sinuatis argute dentatis subtus lanuginoso-tomentosis. Stigmatibus flor. hermaphroditorum elongatis lineari-lanceolatis acuminatis. Schk. T. 242. Sturm 21. Reichenb. Fl. exsicc. N. 446.

Syn. Tussilago alba Linn.

Die weisse P. blüht im April und Mai, weisslich. Höhe ½—1′. ♃. Auf Bergwiesen, auf der Lausche gegen Waltersdorf zu, auf dem Kleis, auf dem Hammerstein, bei Meffersdorf (B.) u. s. w.

Subo. III. Astereae Cassini. Styli crura sub anthesi erecta vel conniventia, inferne linea stigmatica utrinque marginata, superne lanceolato-attenuata et extus puberula. Connectivum infra loculos aequale; antherae basi inappendiculatae. Flor. disci hermaphroditi tubulosi, radii feminei ligulati.

367. Aster Linn., Aster, Sternblume.

Involucr. imbricatum ovatum. Recept. nudiusculum. Achen. erostre compressum. Pappus pilosus.

1. A. Amellus Linn. Fol. oblongo-lanceolatis acutis integerrimis scabris. Corymbo simplici patente. Involucri foliolis obtusis patulis.

Virgil's A. blüht im Juli und August, Strahlenbl. blau. Höhe 1—2′. ♃. Auf Hügeln bei Kaltenborn (bei Guben).

368. Diplopappus Cassini, Doppelkrone.

Involucr. imbricatum laxum foliolis subaequalibus biserialibus. Recept. nudum. Achen. pappo duplici: scarioso patellari et interno piloso multiradiato.

1. D. annuus Cassini. Caule erecto subsimplici. Fol. pilosis, radicalibus petiolatis subovatis serratis caulinisque inferioribus in petiolum attenuatis, caulinis super. sessilibus lanceolatis. Involucri foliolis subulatis strigosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1331.

Syn. Aster annuus Linn., Erigeron annuum Aiton, E. heterophyllum Willd. Pulicaria annua Gaertner, Stenactis annua Cassini.

Die jährige D. blüht vom Juli bis Sept., weiss. Höhe 1—2′. ⨀. Auf Mauern, Schutt u. s. w. in Oegeln bei Pförten (Hennig) u. a. O. bis in die O. L.

369. Bellis Linn., Maslieb.

Involucr. hemisphaericum, foliolis aequalibus biserialibus. Recept. conicum nudum. Achen. nudum plano-compressum marginatum. Pappus nullus.

1. B. perennis Linn. Scapo unifloro. Fol. obovatis crenatis subtrinerviis. Rad. repente. Hayne A. 3. T. 24. Schk. 124. T. 251.

Die gemeine M. (Gänse-, Angerblümchen) blüht das ganze Jahr, Strahlenbl. weiss, äusserlich häufig roth. Höhe 1—8″. ♃. Ueberall gemein.

Off. obs. Herb. et Flor. Bellidis minoris.

370. Erigeron Linn., Flöhkraut.

Involucr. ovatum imbricatum. Recept. nudiusculum. Flosculi radii ligulati angustissimi. Achen. erostre. Pappus pilosus.

1. E. acris Linn. Caule ramoso hirto subcorymboso, capitulis subsolitariis. Fol. lanceolatis integerrimis hirsutis, infer. serratis. Hayne A. 3. T. 30. Schk. 83. T. 241. Reichenb. Fl. exsicc. N. 586.

Das blaue F. (Berufungskraut, Dürrwurz) blüht vom Juli bis Sept., röthlich lila. Der St. meist rothbraun. Höhe ½—1½′. ♃. Auf sandigem Boden, an Wegen, Hügeln, auf Aeckern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

Off. obs. Herb. Conyzae minoris.

2. E. canadensis Linn. Caule stricto paniculato hirto-piloso, ramis ramulisque racemosis. Fol. lanceolatis ciliatis utrinque attenuatis, infimis subspathulatis pilosis serratis.

Das canadische F. blüht vom Juni bis Sept., weisslich, klein. Höhe 1—3′. ⊙. An Wegen, auf Mauern, Aeckern, Schutt u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

371. Solidago Linn., Goldruthe.

Involucr. imbricatum. Recept. nudum scrobiculatum. Flor. radii concolores. Achen. teretiusculum. Pappus pilosus.

[*Von Aster nur durch die rundlichen Fr. und durch die mit den Scheibenbl. gleichfarbigen Strahlenbl., die auch etwas entfernt von einander stehen, unterschieden.*]

1. S. Virgaurea Linn. Caule erecto superne paniculato-racemoso pubescente. Fol. oblongo-lanceolatis utrinque attenuatis serratis, infer. pilosiusculis. Hayne A. 8. T. 12.

Die gemeine G. (St. Petersstab, Golden Mundkraut) blüht vom Juli bis Sept., goldgelb. Höhe 1—3′. ♃. In Waldungen auf trocknen begrasten Plätzen, an Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch immer nur einzeln. Aendert ab mit schmalern ganzrandigen B.

Off. obs. Herb. Virgae Aureae s. Consolidae Saracenicae Veterum.

Subo. IV. Heliantheae Cassini. Styli crura sub anthesi divaricata et recurvata, inferne intus papillosa, superne attenuata vel appendice filiformi terminata et extus quoque puberula. Connectivum infra loculos aequale. Flor. radii feminei aut neutri. Achen. compresso-subtetragona.

372. Wiborgia Roth, Wibergie.

Involucr. 5—6phyllum imbricatum. Recept. convexum paleaceum. Flor. radii subquinque feminei ligulati, disci hermaphr. tubulosi. Pappus scariosus paleaceus, paleis fimbriatis.

1. W. parviflora Humboldt et Bonpl. Caule erecto ramoso. Fol. ovatis dentato-serratis glabriusculis. Pedunculis axillaribus.

Syn. W. Acmella Roth, Galinsogea parviflora Cavan., Galinsogea parviflora Willd.

Die kleinbl. W. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe ½—1′. ⊙. An Mauern, Wegen, auf Schutt, in und um Luckau, bei Wildau, Kottbus, Mangelsdorf u. s. w. verwildert. Vaterland ist Peru.

373. Bidens Linn., Zweizahn.

Involucr. polyphyllum biseriale subaequale. Recept. convexum paleaceum. Flosculi interdum radiales ligulati. Achen. tetragona. Pappus aristis binis aut pluribus retrorsum aculeatis.

1. B. tripartita Linn. Capitulis discoideis. Involucro exteriore flores superante. Fol. tripartitis, laciniis lanceolatis dentato-serratis.

Der dreitheilige Z. blüht vom Juli bis October, gelb. Höhe 1—3′. ⊙. An Gräben, in Sümpfen und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

Off. obs. Rad. et Herb. Bidentis.

2. B. cernua Linn. Capitulis discoideis radiatisque cernuis. Involucro exteriore flores superante. Fol. lanceolatis serratis basi subconnatis. Caule ramoso. Schk. T. 235.

Der nickende Z. blüht vom Juli bis October, gelb. Höhe 3″—2′. ⊙. Auf feuchten Orten, wie die vorhergehende, überall. Aendert ab mit ganz einfachem, 3—5″ hohem St., mit schmalen, fast linienförmigen B. (B. cern. var. minima).

374. Helianthus Linn., Sonnenblume.

Involucr. imbricatum polyphyllum squarrosum. Recept. planum paleaceum. Flor. radii ligulati neutri, disci tubuloso hermaphroditi. Achenia conformia. Pappus paleis duabus acutis deciduis.

1. H. annuus Linn. Fol. petiolatis cordatis trinerviis serratis. Capitulis cernuis.

Die gemeine S. blüht vom Juli bis Sept., gelb, gross. Höhe 3—8′. ⊙. Auf Aeckern, in Gärten gebaut. Stammt aus Peru und Mexiko. Die Samen enthalten ein wohlschmeckendes fettes Oel.

2. H. tuberosus Linn. Fol. petiolatis triplinerviis serratis scabris, infer. cordato-ovatis, super. oblongo-ovatis acuminatis. Capitulis erectis. Rad. tuberosa. Schk. 149. T. 258.

Die knollentragende S. blüht vom Sept. bis Nov., gelb. Höhe 4—10′. ♃. In Dorfgärten, auf Schutt verwildert, auf Aeckern hie und da cultivirt. Stammt aus Brasilien. Die Wurzelknollen (Erdäpfel) sind essbar.

Subo. V. Inuleae Cassini. Styli crura semiteretia apice obtusa rotundata vel truncata, superne extus puberula. Connectivum infra loculos aequale. Antherae basi appendiculatae, appendiculis subulatis. Flor. radii feminei ligulati aut tubulosi, disci hermaphroditi tubulosi.

375. Inula Linn., Alant.

Involucrum imbricatum squarrosum. Recept. nudum. Flor. radii feminei ligulati concolores, disci hermaphroditi tubulosi. Antherae basi appendiculatae. Pappus pilosus.

1. I. Helenium Linn. Caule erecto villoso. Fol. oblongis vel ovato-oblongis amplexicaulibus inaequaliter dentato-serratis subtus tomentosis, radicalibus petiolatis elliptico-oblongis. Involucri foliolis ovatis. Nees 4. T. 9. Hayne A. 6. 45.

Der wahre A. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 3—5′. ♃. Hie und da an Dörfern gleichsam verwildert, z. B. zwischen Uckro und

Pitschen, bei Palkwitz, Giessmannsdorf (bei Luckau), im Spreewalde bei Lehde, in der Colonie u. v. a. O. bis in die O. L.

Off. Rad. Helenii s. Enulae (Inulae).

2. I. salicina Linn. Caule paucifloro erecto glabro. Fol. lanceolatis acuminatis serrulato-scabris, super. cordato-amplexicaulibus. Involucri foliolis oblongo-lanceolatis glabris ciliatis.

Der weidenblättrige A. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 1—2′. ♃. Auf Wiesen, Triften, Sümpfen, an Gräben u. s. w., doch nicht häufig, z. B. bei Gehren, Kahnsdorf, Wildau, Golssen, Zinnitz, Neudorf bei Alt-Döbern, Glitzig, bei Vetschau, Spremberg, Guben u. s. w. In der O. L. bei Hörnitz, Schrönbrunn, Dubrauke, Wiesa, am Jauernicker Berge (B.) u. a. O.

3. I. britannica Linn. Caule subcorymboso villoso. Fol. lanceolatis semiamplexicaulibus integerrimis denticulatisve subtus villosis. Involucri foliolis lineari-lanceolatis, exterioribus interiora discumque aequantibus vel superantibus. Achen. hirtis. Schk. T. 247.

Die brittische A. blüht vom Juni bis Oct., gelb. Höhe 1—3′. ♃. Auf feuchten Orten an Hecken, Gesträuch, Gräben u. s. w. fast überall. Aendert ab mit glatten B., mit etwa 1′ hohem vielbl. St. (I. Oetteliana Reichenb.).

376. Pulicaria Gaertner, Badekraut.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von Inula nur durch eine doppelte Samenkrone.*] Inula Linn.

1. P. vulgaris Gaertner. Caule ramosissimo paniculato-corymboso hirto. Fol. amplexicaulibus oblongis undulatis villosis. Radio brevissimo.

Syn. Inula Pulicaria Linn.

Das gemeine B. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe ½—1′. ⊙. Auf überschwemmt gewesenen Orten, besonders an Dörfern, Teichen, Seen, fast überall.

Off. obs. Herb. Pulicariae.

2. P. dysenterica Gaertner. Caule paniculato pubescente, ramis lateralibus medios superantibus. Fol. oblongis cordatis amplexicaulibus obsolete denticulatis subtus tomentosis. Radio discum multo superante. Hayne A. 6. 46. Schk. T. 247.

Syn. Inula dysenterica Linn., Aster dysent. Scopoli.

Das Ruhr-B. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 1—2′. ♃. Auf etwas feuchtem Boden an Dorfgärten bei Langengrassau, Wüstermarke, Beesdau, Straupitz, Kottbus, Triebel, Sorau u. v. a. O. Fehlt in der O. L.

Off. obs. Herb. Arnicae Suedensis s. spuriae s. Conyzae mediae.

377. Conyza Linn., Dürrwurz.

Involucr. imbricatum. Recept. nudum. Flor. radii trifidi tubulosi subbilabiati feminei, disci hermaphroditi tubulosi 5-fidi. Antherae caudatae. Pappus pilosus.

1. C. squarrosa Linn. Caule ramoso corymboso villoso. Fol. oblongo-lanceolatis hirsuto-villosiusculis, infer. in petiolum attenuatis obtusis. Nees 4. T. 4 et 5.

Die sparrige D. (Mückenkraut, gelbe Münze) blüht im Juli und August, gelb. Höhe 2—3'. ♃. An trocknen Hügeln und Bergen, bei Drebkau.

In der O. L. auf Basalt, bei Hörnitz und Hainewalde, Gr.-Radmeritz, Rothstein, auf dem Eichler bei Ober-Rennersdorf, an der Landskrone (B.).

378. Filago Linn., Filzkraut.

Involucr. subglobosum imbricatum involucratum, foliolis adpressis. Recept. paleaceum. Flor. radii feminei brevissimi graciles tubulosi, disci pauciores hermaphroditi tubulosi quadridentati. Pappus disci capillaris caducus, radii nullus. — Glomeruli terminales et axillares.

[*Bl.hülle filzig oder wollig, zuweilen an der Spitze nackt.*]

1. F. germanica Linn. Tomentoso-lanata. Caule dichotomo. Fol. lanceolatis, linearibus obovatisve. Involucri foliolis cuspidatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1329. Sturm 12.

Syn. Gnaphalium germanicum Hudson.

Das deutsche F. (Gieschkraut, Feldkatze) blüht vom Juni bis August, gelb, klein. Die Hülle ist unterhalb wie die ganze Pflanze weissfilzig, oberhalb strohgelb, glänzend, trocken. Höhe ½—1'. ⊙. Auf Brachäckern, Triften u. s. w. überall.

[*Die einfache W. treibt 8 bis 12 an der Basis liegende aufrechte St., die oberhalb einen oder einige Aeste haben; die dicken Bl.knäule sitzen in den Winkeln der Aeste oder an der Seite des einfachen St., wodurch die Pflanze ein sprossendes Ansehen erhält; auch ist sie nie so weissgraufilzig, wie die folgenden Arten.*]

2. F. arvensis Linn. Dense-lanata. Caule erecto simplici superne subpaniculato, ramis subspicatis. Fol. lineari-lanceolatis. Involucri foliolis obtusiusculis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1328. Sturm 38.

Syn. Gnaphalium arvense.

Das Acker-F. (wollige Feldkatze) blüht vom Juni bis zum Herbst, die Hülle ausserhalb wollig. Höhe ¼—1½'. ⊙. Auf Aeckern, Brachäckern, an Hügeln u. s. w. überall gemein.

3. F. minima Fries. Tomentoso-sublanata. Caule simplici superne ramoso-paniculato. Fol. lineari-lanceolatis erectis subadpressis. Involucri foliolis obtusiusculis apice glabris. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1327. Sturm 38.

Syn. F. arvensis Wahlenb., F. montana Gaud. Gnaphalium minimum Smith, G. montanum Hudson.

Das kleine F. (ruthenförmige Feldkatzs) blüht vom Juni bis Sept., gelblich. Hülle an der Spitze kahl, unterhalb, wie die ganze Pflanze, graufilzig. Höhe 3—6''. ⊙. Auf trocknen Aeckern, Hügeln überall gemein.

[*Diese Art hat mit der vorigen viel Aehnlichkeit: der St. ist einfach, theilt sich oberhalb gabelförmig, die Bl.knäule sitzen in den Winkeln und am Ende. Bei jener ist der St. seltner ästig, die Bl.knäule sitzen in den B.winkeln, wodurch der Bl.stand ährenförmig erscheint.*]

379. Gnaphalium Linn., Ruhrkraut.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der vorigen im Wesentlichen sehr wenig: die Hülle ist trocken, glatt, meist gefärbt.*]

*. Filaginoidea.

1. G. sylvaticum Linn. Caule simplicissimo erecto folioso spicato. Fol. radicalibus lanceolatis, caulinis linearibus, omnibus acutis basi attenuatis subtus sericeis. Involucri foliolis extimis capitulo triplo brevioribus. Schk. 90. T. 243.

Syn. G. rectum Smith.

Das Wald-R. blüht im Juni, Juli, Hülle grün, in der Mitte braun. Höhe ¾—1½′. ♃. Auf sandigem, etwas feuchtem Boden in Waldungen und unter Gesträuch durch das ganze Gebiet.

2. G. norvegicum Gunner. Caule simplicissimo erecto spicato. Fol. lanceolatis basi attenuatis utrinque lanuginosis. Involucri foliolis extimis capitulo triplo brevioribus. Sturm 38.

Syn. G. sylvaticum Smith, G. fuscum Scop.

Das norwegische R. blüht im Juli und August. Höhe ½—1½′. ♂. Sehr selten, auf der Tafelfichte (B.).

3. G. uliginosum Linn. Caule a basi ramosissimo diffuso. Fol. lineari-lanceolatis utrinque attenuatis tomentosis vel glabriusculis. Capitulis glomerato-aggregatis foliosis. Involucri foliolis extimis lanatis.

Das Sumpf-R. blüht vom Juni bis Sept., die innern Hüllbl. gelbbräunlich. Höhe 3″—1′. ⊙. An Gräben, Teichen, auf feuchten überschwemmt gewesenen Orten, in Küchengärten u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

**. Leucocoma.

4. G. dioicum Linn. Caule simplici corymboso stolonifero. Fol. radicalibus obovato-spathulatis supra glabris subtus niveo-tomentosis, caulinis lineari-lanceolatis cauli adpressis. Corymbo terminali denso. Capitulis dioicis. Involucri foliolis interioribus elongatis obtusis coloratis. Hayne A. 5. T. 6. Sturm 38.

Syn. Chamaezelum dioicum Link.

Das zweihäusige R. (Engelblümchen) blüht vom April bis Juni, weiss oder rosa. Höhe 2—8″. ♃. An Hügeln, auf trocknen Wiesen, Triften, in trocknen Waldungen u. s. w. überall häufig.

Off. obs. Flor. Gnaphalii s. Pes Cati.

***. Xanthocomae. (Helichrysum Pers.)

5. G. luteo-album Linn. Caule simplici superne ramoso subcorymboso. Capitulis glomeratis aphyllis. Fol. semi-amplexicaulibus lineari-lanceolatis utrinque magis minusve lanuginoso-pubescentibus. Sturm 38.

Das weissgelbe R. (bleiches Katzenpfötchen) blüht vom Juli bis Sept., Hüllb. trocken, weissgelblich. Höhe ½—1′. ⊙. Auf feuchten Aeckern, an Gräben, Teichen u. s. w. durch das ganze Gebiet bis ans Gebirge.

6. G. arenarium Linn. Caule erecto simplici superne corymboso. Fol. tomentosis, radicalibus obovato-lanceolatis, caulinis lineari-lanceolatis, infer. obtusis, super. acutiusculis. Involucri foliolis subrotundis coloratis. Hayne A. 5. T. 5. Sturm 38.

Das Sand-R. (gelbes Katzenpfötchen) blüht im Juli und August, gelb. Hüllb. trocken, glänzend hellgelb bis orange. Höhe ½—1′. ♃. Auf trocknem Sandboden überall gemein.

Subo. VI. Anthemideae Koch. Styli crura semiteretia glabra apice truncata et puberula. Connectivum infra antherarum loculos incrassatum. Antherae ecaudatae. Pappus nullus vel coronula brevis. Flor. omnes tubulosi vel radii ligulati.

380. Artemisia Linn., Beifuss.

Involucrum pleiophyllum imbricatum ovatum vel hemisphaericum. Recept. nudum vel pilosum. Flor. radii feminei imperfecti, limbo subtridentato, disci hermaphroditi quinquedentati. Pappus nullus. Achenia aptera erostria obovata glabra. — Capitula parvula racemoso-paniculata.

1. A. Absinthium Linn. Caule ramisque teretibus incano-subtomentosis. Fol. incanis, radicalibus tri- caulinis bipinnatifidis pinnatifidisque, laciniis lanceolatis dentatis obtusis, floralibus indivisis. Capitulis subglobosis pedunculosis nutantibus. Involucri foliolis ellipticis incanis. Receptaculo villoso. Hayne A. 2. T. 11. Nees 10. T. 22.

Der Wermuth (Wiege-, Grabekraut) blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 3—5'. ♃. Auf Schutthaufen, an Hecken, Mauern, Dörfern u. s. w. fast überall.

Off. Herb. Absinthii.

2. A. campestris Linn. Caule procumbente vel adscendente ramoso (glabro purpurascente). Fol. caulinis glabris multipartitis pinnatis, infer. ad petiolum auriculatis vel pinnatifido-dentatis, radicalibus pinnatis, laciniis trifidis incanis. Capitulis ovatis pedunculatis glabris. Involucri foliolis ovatis margine scariosis, exterioribus brevioribus. Hayne A. 2. T. 9. Schk. T. 240.

Der Feld-B. (wilde Stabwurz) blüht im August und Sept., röthlich. Höhe 1—2'. ♃. Auf Ackerrainen, Hügeln, an Wegen fast überall. Seltner in der O. L., bei Görlitz, Rothenburg, Priebus, Steinbach. Um Bautzen und Zittau; auf der Landskrone und dem Baruther Schafberge.

Off. obs. Herb. s. summitates Artemisiae rubrae.

3. A. vulgaris Linn. Caule erecto ramoso (saepe purpurascente). Fol. subtus albo-tomentosis pinnatifidis, pinnis lanceolatis acuminatis incisis serratis integrisque, caulinis basi auriculatis, summis lineari-lanceolatis acuminatis. Capitulis subsessilibus oblongis erectis tomentosis. Hayne A. 2. T. 12. Nees 15. T. 12.

Der gemeine B. blüht vom Juli bis Sept., röthlich. Höhe 4—6'. ♃. An Hecken in Dorfgärten überall häufig. Aendert auf mannigfache Art ab, hinsichtlich der mehr oder weniger zertheilten B., der dichtern oder lockern Rispe u. s. w.

Off. Rad. Artemisiae, obs. Herb., Flor. et Summitates Artemisiae albae.

In Küchengärten findet man häufig cultivirt: Esdragon (A. Dracunculus) und die wohlriechende Eberraute (A. Abrotanum).

381. Tanacetum Linn., Rainfarrn.

Involucr. imbricatum hemisphaericum. Recept. nudum. Flor. radii feminei inconspicui tubulosi tridentati, disci hermaphroditi tubulosi quinquedentati. Achen. angulata. Pappus subnullus, coronula membranacea.

Infloresc. corymbosa.

1. T. vulgare Linn. Caule simplici angulato-tereti. Fol. bipinnatifidis glabris, laciniis lanceolatis inciso-serratis. Hayne A. 2. T. 6. Nees 1. T. 12.

Der gemeine R. (Wurmkraut) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 2—5'. ♃. Von starkem gewürzhaften Geruche. Auf Ackerrainen, Wällen, an Gräben, Gesträuch u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

Off. Herb. et Flor., obs. Semina Tanaceti.

Die römische Salbei (Morgenblat, Balsamkraut, T. Balsamita Linn., Balsamita vulgaris Willd.) findet man fast in allen Dorfgärten; sie zeichnet sich durch einen angenehmen, gewürzhaften Geruch, durch länglich-elliptische gezähnte B. aus.

382. Achillea Linn., Schaafgarbe.

Involucr. ovatum imbricatum. Recept. paleaceum. Flor. radii feminei ligulati, disci hermaphroditi tubulosi. Achen. compressum. Pappus nullus.

Infloresc. corymbosa.

1. A. Ptarmica Linn. Fol. lineari-lanceolatis acuminatis inciso-dentatis glabris. Corymbo terminali subsimplici laxo. Hayne A. 9. T. 44. Nees 16. T. 10.

Die Sumpf-S. (Bertram, weisser Dorand, wilder Dragun) blüht vom Juni bis Sept., weiss. Höhe 1—3'. ♃. An feuchten Orten, an Gräben, Sümpfen, auf Wiesen u. s. w. fast überall.

Off. obs. Flor., Herb. et Rad. Ptarmicae.

2. A. Millefolium Linn. Fol. bipinnatifidis villoso-pilosis vel subglabris, laciniis linearibus serratis mucronatis. Corymbo terminali composito. Hayne A. 9. T. 45. Nees 1. T. 21.

Die gemeine S. (Feldgarbe, Schaafrippe) blüht vom Juni bis Sept., weiss, seltner röthlich. Höhe ½—2'. ♃. Auf Ackerrainen, an Wegen, Hügeln u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr oder weniger behaarten St., mit mehr oder weniger zertheilten B.

Off. Herb. et Summitates Millefolii.

383. Anthemis Linn., Kamille.

Involucr. hemisphaericum imbricatum, foliolis margine scariosis. Recept. paleaceum. Flor. radii feminei ligulati, disci hermaphroditi tubulosi, limbo quinquedentato. Achen. tetraëdra margine anguste alatum. Pappus subnullus.

*. Flor. radii albi.

1. A. arvensis Linn. Caule ramoso diffuso foliisque subbipinnatis villoso-pubescentibus, laciniis lanceolatis integris bi—, tridentatisve acutis mucronatis. Recept. elongato-conico, paleis lanceolatis longe acuminatis. Achen. obtuse quadrangulis aequaliter sulcatis. Hayne A. 1. T. 5. Sturm 27.

Die Acker-K. blüht vom Juni bis Sept. Höhe 1—1½'. ☉. Auf Aeckern, Schutthaufen, an Wegen u. a. ähnlichen O. überall.

Var. agrestis Wallr. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1149., ejusd. Fl. exsicc. 1424., unterscheidet sich durch kürzere Spreublättchen, durch geringere Behaarung. In der westlichen N. L. höher als arvensis.

2. A. Cotula Linn. Caule ramoso diffuso foliisque bipinnatifidis glabriusculis, laciniis linearibus bi—tripartitis acutis. Recept.

elongato-conico inani, paleis setaceis. Achen. teretiusculis tuberculato-striatis. Hayne A. 1. T. 6. Nees suppl. 4. T. 6.

Die Hunds-K. (Stink-K., Krötendille, Kuhdille) blüht vom Juni bis October. Höhe 1—3'. ☉. Auf Aeckern, Schutt, an Wegen, Dörfern u. s. w. überall häufig.

[*Unterscheidet sich durch ihren widrigen Geruch und durch kürzere Strahlenbl.*]

Off. obs. Herb. et Flor. Cotulae foetidae.

**. Flor. radii lutei.

3. A. tinctoria Linn. Caule ramoso aut subsimplici stricto erecto foliisque bipinnatifidis incano-subtomentosis, laciniis lanceolatis serratis cuspidatis. Recept. subhemisphaerico, paleis lanceolatis apice subulatis. Achen. tetragono-compressis anguste alatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 582.

Die Färber-K. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—2'. ♃. Häufig bei Spremberg am Berge links, wo der Weg nach dem Georgen-Kirchhof führt; bei Guben.

In der O. L. bei Dubrauke, am Schülerberg, bei Hörnitz, Sohlander Berge (B.) u. a. O. Aendert ab, doch sehr selten, mit weisslichen Strahlenbl.

384. Matricaria Linn., Mutterkraut.

Involucr. planum imbricatum, squamis scariosis. Recept. conicum nudum. Flor. radii feminei ligulati, disci hermaphroditi tubulosi, limbo quinquedentato. Achen. conformia. Pappus nullus.

1. M. Chamomilla Linn. Caule erecto simplici superne ramoso aut a basi ramoso foliisque bipinnatifidis glaberrimis. Involucri foliolis obtusis. Recept. nudo cavo. Hayne A. 1. 3. Nees 10. T. 4.

Die Feld-K. blüht im Juni und Juli, Strahlenbl. weiss. Von kräftig angenehmem Geruche. Höhe ½—2'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat häufig.

[*Dem Habitus nach hat sie viel Aehnlichkeit mit einigen Arten der vorhergehenden und der folgenden Gattung, unterscheidet sich aber durch den nackten hohlen Fr.boden.*]

Off. Flor. Chamomillae vulgaris.

385. Chrysanthemum Linn., Goldblume.

[*Unterscheidet sich von Matricaria nur durch einen flachen, wenig convexen Fr.boden.*]

1. Chr. Leucanthemum Linn. Caule subsimplici. Fol. inferioribus petiolatis oblongo-spathulatis crenatis, superioribus lanceolatis sessilibus serratis basi incisis. Schk. 129. T. 253. Sturm 2.

Die weissstrahlige G. (grosse Gänsebl.) blüht im Juni und Juli, Strahlenbl. weiss, gross. Höhe 1—2'. ♃. Auf trocknen Wiesen, Ackerrainen, an Hügeln u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr oder weniger glatten B.

Off. obs. Herb. et Flor. Bellidis majoris s. pratensis.

2. Chr. segetum Linn. Caule erecto ramoso. Fol. oblongo-lanceolatis amplexicaulibus glaucis basi dentatis antice trifido-incisis. Schk. 132. T. 253.

Die Saaten-G. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 1—2'. ☉.

Unter der Saat und auf Brachäckern sehr selten, zwischen Friedersdorf und Brehnitz bei Sonnenwalde.

3. Chr. Parthenium Pers. Caule erecto ramoso-corymboso. Fol. pinnatis pubescentibus, pinnis elliptico-oblongis obtusis pinnatifidis, summis confluentibus. Hayne A. 6. T. 20. Nees 15. T. 7.

Syn. Matricaria Parthenium Linn., Pyrethrum Parthenium Smith.

Das Mutter-G. (Mutterkraut, Mettram) blüht vom Juni bis Sept., Strahlenbl. weiss. Höhe 1—3'. ♃. An Hecken, auf Mauern, in Dorfgärten u. s. w. verwildert. Häufig in Gärten cultivirt. Bl. zuweilen gefüllt. Geruch stark gewürzhaft.

4. Chr. inodorum Linn. Caule adscendente ramoso. Fol. bi—tripinnatifidis glabris, laciniis lineari-filiformibus. Radio patente involucro fere triplo longiore. Hayne A. 1. T. 4. Nees 10. T. 5.

Syn. Pyrethrum inodorum Smith.

Das geruchlose G. blüht vom Juni bis zum Herbst, Strahlenbl. weiss. Höhe 1—2'. ⊙. Auf Schutt, an Wegen, Gärten, auf Aeckern hie und da, z. B. bei Hindenberg am Wege nach Boschwitz, bei Trebbinchen an der Sägemühle, bei Schmogrow unweit Fehrow, Leuthen, um Muskau u. v. a. O.

Subo. VII. Senecioneae Koch. Pappus pilosus.

386. Arnica Linn., Wolverlei.

Involucr. polyphyllum duplici serie. Recept. nudum. Flor. radii feminei, antheris distinctis abortientibus. Pappus pilosus scaber.

1. A. montana Linn. Caule simplici aut ramoso paucifloro. Fol. radicalibus obovato-oblongis integerrimis quinquenerviis subpubescentibus, caulinis oppositis connato-amplexicaulibus. Pedunculis involucrisque villosis vel glanduloso-pubescentibus. Hayne A. 6. T. 47. Nees 9. T. 17.

Das Berg-W. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. ♃. Auf trocknen Wiesen um Luckau, bei Wanninchen an der Mühle, Bornsdorf, Kl.-Krausnick, Schleife, Neuzelle, Gassen (Bl.), Sommerfeld (Hellwig) u. s. w.

In der O. L. im Niederlande fast überall, im Oberlande nicht häufig, auf Bergwiesen am Schönbrunner Berge, bei Gr.-Hennersdorf, auf der Lausche u. s. w.

Off. Flor., Rad., obs. Herb. Arnicae.

387. Cineraria Linn., Aschenpflanze.

Involucr. polyphyllum, foliolis aequalibus uniserialibus. Recept. nudum. Flor. radii feminei ligulati, disci hermaphroditi tubulosi quinquedentati. Pappus pilosus scaber.

Infloresc. corymbosa.

1. C. crispa Jacquin. Corymbo simplici. Fol. lanuginosis dentatis, radicalibus cordato-ovatis, caulinis super. obovato-lanceolatis dentatis aut integerrimis, summis linearibus integerrimis.

Die krause A. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 1—3'. ♃. Im südlichen Grenzgebirge. Aendert ab:

a. B. oval-länglich, B.st. etwas häutig. Bl.traube armblüthig (C. sudetica Koch. Reichenb. Iconogr. F. 212.). An der Tafelfichte, zwischen dem Tollenstein und Röhrsdorf, zwischen Bergstrass und Strassberg.

b. B. verkehrt, eiförmig, fast spatelförmig mit schwach herzförmiger Basis. Bl.traube armbl., Samenkrone kurz (C. Schkuhrii, Reichenb. Iconogr. F. 216.). Um Herrnhut (B.).

c. Bl.traube vielblüthig (fast 20-blüthig) (C. rivularis, Reichenb. Iconogr. F. 215.). Im Gebirge.

2. C. palustris Linn. Caule fistuloso superne ramoso villoso, ramis corymbosis. Fol. amplexicaulibus lanceolatis inferioribus sinuato-dentatis. Schk. 114. T. 246.

Die Sumpf-A. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—3'. ♂. Auf sumpfigem Boden fast durch die ganze N. L., besonders häufig um Luckau. Fehlt in der O. L.

388. Senecio Linn., Kreuzkraut.

Involucr. cylindricum multipartitum basi squamis auctum, laciniis apice plerumque sphacelatis. Recept. nudum. Flor. radii interdum deficientes, disci tubulosi quinquedentati hermaphroditi. Pappus pilosus sessilis.

Infloresc. corymbosa.

[*Die Hülle hat an der Basis kurze anliegende oder lange, fast abstehende schuppenartige B.chen, die einen Nebenkelch (calyculus) bilden; die Hüllb. sind an der Spitze meist braunschwarz.*]

a. Fol. integris.

1. S. paludosus Linn. Caule stricto superne ramoso corymboso. Fol. sessilibus lanceolatis attenuato-acutis argute serratis subtus lanuginosis. Achen. puberulis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1332.

Das Sumpf-K. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 3—8'. ♃. Auf sumpfigem Boden zwischen Gesträuch, im untern und obern Spreewalde an v. O., bei Altwasser, Sommerfeld (Bl.).

2. S. saracenicus Linn. Caule stricto superne ramoso corymboso. Fol. sessilibus oblongo-lanceolatis acutis basi attenuatis utrinque glabris dentato-serratis. Achen. glabris. Reichenb. Iconogr. F. 468., ejusd. Fl. exsicc. N. 436.

Das saracenische K. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 4—8'. ♃. Auf sumpfigem Boden am Spreewalde selten, bei Ragow, in der Gegend von Straupitz.

[*Unterscheidet sich von dem vorhergehenden durch die glatten B., Hülle und Samen.*]

3. S. nemorensis Linn. Caule erecto simplici superne corymboso piloso. Fol. sessilibus elliptico-lanceolatis acuminatis inaequaliter divergenti-dentatis ciliatis subtus pubescentibus, infer. ovatis petiolatis. Calyculo subtriphyllo involucrum aequante. Radio subquinquefloro. Achen. glabris striatis. Reichenb. Iconogr. F. 467.

Das Hain-K. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 2—4'. ♃. An mehreren Orten in Laubwäldern der O. L., z. B. auf der Landskrone, dem Sohlander Berge, dem Falkenberge, bei Herrnhut, am sogenannten verlornen Wasser bei Teicha u. s. w.

[*Unterscheidet sich von den vorhergehenden durch einen angenehmen Geruch, durch meist nur fünfstrahlige Bl.köpfe, durch die abstehenden Sägezähne der B. u. s. w.*]

b. *Fol. divisis.*

*. Flor. radiatis, radio patente.

4. S. Jacobaea Linn. Caule erecto, ramis arrectis glabris. Fol. sublyrato-bipinnatifidis dentatis, radicalibus oblongo-obovatis subintegris. Calyculo subdiphyllo brevissimo adpresso. Rad. fibrosa.

Syn. Jacobaea vulgaris Gaertner, S. erucaefolius Willd.

Jakobs-K. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe ½—2'. ♃. Auf trocknem und feuchtem Boden, auf Wiesen, Triften, Schutt, Mauern u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr oder weniger glatter Oberfläche.

Off. obs. Flor. et Herb. Jacobeae.

**. Radio revoluto.

6. S. sylvaticus Linn. Caule subsimplici pubescente. Fol. pinnatifidis piloso-subviscidis, laciniis lineari-lanceolatis denticulatis. Calyculo adpresso brevissimo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 591.

Das Wald-K. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe ½—1½'. ⊙. Auf trocknen offnen Plätzen in Waldungen, an Wegen, Hügeln u. s. w. überall häufig.

7. S. viscosus Linn. Viscoso-pubescens. Caule ramoso. Fol. pinnatifidis, laciniis oblongis dentatis incisisve. Calyculo laxe involucrum subaequante. Reichenb. Fl. exsicc. N. 590.

Das klebrige K. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 1—2'. ⊙. An Wegen, in Wäldern auf trocknen Orten, besonders auf Holzschlägen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[*Unterscheidet sich von der vorigen besonders durch den Nebenkelch, dessen B.chen fast so lang sind wie die allgemeine Hülle.*]

***. Radio nullo.

8. S. vulgaris Linn. Caule subsimplici aut ramoso. Fol. amplexicaulibus pinnatifidis dentatis glabris. Capitulis discoideis coarctatis saepe cernuis. Hayne A. 8. T. 10.

Das gemeine K. blüht Sommer und Winter, gelb. Höhe 4"—2'. ⊙. Auf Aeckern, Gartenland, Schutt u. s. w. überall gemein.

O. II. Cynarocephalae Vaill.

Stylus apice articulatus. Flor. omnes tubulosi vel radii ligulati. (Capitatae Linn.)

Subo. I. Carduineae Cassini. Involucra multiflora. Flor. hermaphroditi. Pappus deciduus pilosus vel plumosus.

389. Cirsium Tournef., Kratzdistel.

Involucr. ventricosum imbricatum, foliolis spinulosis. Recept. siccum setosum. Flor. omnes tubulosi. Pappus sessilis plumosus caducus.

*. Fol. decurrentibus. Flor. purpureis.

1. C. lanceolatum Scopoli. Fol. decurrentibus

supra hispidis subtus tomentosis profunde pinnatifidis, laciniis bifidis lanceolatis divaricatis spinosis. Capitulis solitariis ovatis. Involucri foliolis lanceolatis spinosis patentibus arachnoideo-pubescentibus.

Syn. Carduus lanceolatus Linn., Cnicus lanceol. Willd.

Die lanzettblättrige K. blüht vom Juni bis Sept., roth, selten weisslich. Höhe 2—4'. ♂. Auf Schutt, Gartenland, an Wegen, Mauern, Hecken u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

2. C. palustre Scopoli. Fol. decurrentibus profunde pinnatifidis lanceolatis dentato-spinosis scabris subtus sublanatis. Capitulis racemoso-glomeratis. Involucri foliolis ovato-lanceolatis spinuloso-mucronatis adpressis.

Syn. Carduus palustris Linn., Cnicus palustris Willd.

Die Sumpf-K. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe 1—3'. ♂. Auf Wiesen, Aeckern, in Sümpfen u. s. w. überall.

3. C. canum Allione. Fol. decurrentibus elongato-lanceolatis subintegris sinuato dentatis ciliato-spinosis utrinque lanuginosis. Capitulis subglobosis inermibus. Involucri foliolis ovato-lanceolatis glabriusculis adpressis. Caule simplici lanato. Rad. repente fasciculata, fibris fusiformibus.

Syn. Carduus canus Linn., Cnicus canus Willd.

Die graue K. blüht vom Juni bis August, roth, selten weisslich. Höhe 3—4'. ♃. Auf schattigen, sumpfigen Orten sehr selten, bei Kl.-Schönau.

**. Fol. non decurrentibus. Flor. interdum ochroleucis.

4. C. heterophyllum Allione. Fol. amplexicaulibus lanceolatis ciliato-spinulosis subtus niveo-tomentosis integris laciniatisque, radicalibus caulinisque inferioribus serrato-laciniatis. Caule submonocephalo. Involucri foliolis adpressis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1165.

Syn. Carduus heteroph. Linn., Cnic. heteroph. Willd.

Die verschiedenblättrige K. blüht im Juli und August, roth. Höhe 1½—3'. ♃. Auf Wiesen in Bergwäldern, am Grenzgebirge, bei Hörnitz, Ruppersdorf (B.). Aendert ab mit unzertheilten B., mit mehrbl. St. (C. helenioides Allione).

5. C. rivulare Allione. Fol. amplexicaulibus oblongis puberulis spinuloso-ciliatis, radicalibus caulinisque infer. pinnatifidis, pinnis lanceolatis acuminatis parce dentatis. Caule simplici superne subnodo. Capitulis 2—4 congestis. Involucri foliolis ovato-lanceolatis adpressis mucronatis.

Syn. Cnicus rivularis Willd., Cirsium tricephalotes Lamarck.

Die Bach-K. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe 2—3'. ♃. Auf feuchten Wiesen, selten, bei Sorau, Guben (Ruff) u. a. O. Aendert ab mit tief fiederspaltigen B. und unzertheilten W.b.

6. C. oleraceum Scopoli. Fol. amplexicaulibus cordatis pinnatifidis glabriusculis spinuloso-serratis. Capitulis aggregatis subracemosis bracteatis, bracteis exterioribus ovatis subcoloratis. Involucri foliolis lanceolatis spinosis squarrosis. Schk. 54. T. 229.

Syn. Cnicus oleraceus Linn.

Die gelbe K. (Wiesenkohl, Buschkraut) blüht vom Juni bis August, gelblich. Höhe 2—4'. ♃. Auf feuchten Wiesen überall häufig, seltner

in der O. L., um Görlitz, Herrnhut, Zittau, bei der Koseler Senke zwischen Niesky und Muskau u. s. w. Aendert ab mit fast ganzrandigen B.

7. C. acaule Allione. Fol. lanceolatis sinuato-pinnatifidis glabris, pinnis ovatis lobatis spinosis. Pedunculo radicali brevi subunifloro. Involucri foliolis lanceolatis glabris adpressis, infer. spinosis. Sturm 24.

Syn. Cnicus acaulis Willd., Carduus acaulis Smith.

Die stengellose K. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe 1—5". ♃. Auf Grasplätzen und andern etwas feuchten Orten fast überall gemein; in der O. L. besonders auf Basaltbergen, z. B. auf der Landskrone, dem Sohlander Berge, Stromberge, dem Eichler bei Ober-Rennersdorf, auf dem Hochberg bei Gr.-Hennersdorf u. s. w.

[*Der Bl.st. ist meist nur zolllang, zuweilen wird er höher bis fast ½', ist dann stengelartig und mit kleinen B. besetzt.*]

8. C. arvense Scopoli. Fol. sessilibus subdecurrentibus lanceolatis spinuloso-ciliatis sinuato-pinnatifidis dentatis integrisve subundulatis glabris subtus tomentosis. Capitulis ovatis. Involucri foliolis lanceolatis glabriusculis spinulosis. Caule paniculato.

Syn. Serratula arvensis Linn., Cnicus arvensis Smith.

Die Acker-K. blüht vom Juni bis Sept., roth, selten weisslich. Höhe 2—5'. ♃. Auf Aeckern unter der Saat, an Wegen, Hecken u. s. w. überall sehr häufig. Die Gestalt der B. ist sehr veränderlich.

390. Cynara Linn., Artischocke.

Involucr. ventricosum imbricatum, foliolis basi carnosis apice spinosis. Recept. carnosum paleis fissis munitum. Pappus sessilis caducus.

1. C. Scolymus Linn. Caule erecto ramoso tomentoso. Fol. pinnatis integrisque subspinosis subtus cano-tomentosis. Schk. T. 231.

Die gemeine A. blüht im Juli und August, rothviolett. Höhe 3—6'. ♃. Auf Aeckern und in Gärten hie und da besonders bei Lübbenau gebaut. Der Fr.boden mit dem fleischigen Theile der Hülle wird gegessen.

391. Carduus Linn., Distel.

Involucr. ventricosum imbricatum, foliolis pungentibus. Recept. setosum. Flor. hermaphroditi, omnes tubulosi. Pappus sessilis pilosus caducus.

a. *Filamenta monadelphia. Involucri foliola spinosa. (Silybum Gaertner.)*

1. C. marianus Linn. Fol. hastato-amplexicaulibus sinuato-pinnatifidis spinosis subundulatis laevibus albo-maculatis venosisque. Involucri foliolis squamaeformibus refractis margine aculeatis. Nees 4. T. 3.

Die Marien-D. blüht im Juli und August, rothviolett, selten weiss. Höhe 2—4'. ♂. Auf Gartenland, wüsten Plätzen u. s. w. durch beide Provinzen.

[*Die weissgefleckten B. geben der Pflanze ein schönes Ansehen.*]

Off. obs. Herb. et Sem. Cardui Mariae.

b. *Filamenta libera.*

2. C. acanthoides Linn. Fol. decurrentibus glabris subtus puberulis sinuato-pinnatifidis ciliato-spinosis. Capitulis subglobosis

brevi-pedunculatis erectis. Pedunculis crispis hirsutis spinosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 838., ejusd. Iconogr. F. 1319. Schk. 51. T. 228.

Die Bärenklaublättrige D. blüht vom Juni bis Sept., roth, selten weiss. Höhe 2—3'. ♂. Auf Schutt, in Dorfgärten auf wüsten Plätzen, Aeckern u. s. w., häufig in der N. L.; seltner in der O. L., bei Zittau, Görlitz, Beerwalde, Halbau, Tiefenfurth, Marklissa u. s. w.

3. C. crispus Linn. Fol. decurrentibus oblongis undulato-pinnatifidis spinosis, radicalibus sublyrato-pinnatis, omnibus subtus lanato-tomentosis. Capitulis subglobosis subaggregatis. Involucri subsquarrosi foliolis subulatis mucronatis. Caule crispato-alato.

Die krause D. blüht vom Juli bis Sept., blassroth. Höhe 2—3'. ♂. An Wegen, Hecken, Gesträuch u. s. w. durch die ganze N. L. [*Unterscheidet sich von der vorigen durch die tief buchtig fiederspaltigen, wellenförmigen, auf der untern Fläche filzigen B.*]

4. C. Personata Jacquin. Fol. obsolete decurrentibus ovato-oblongis subindivisis spinoso-ciliatis supra pilosis subtus lanuginosis, radicalibus caulinisque infer. profunde pinnatifidis. Capitulis subglobosis subsessilibus congestis. Involucri foliolis recurvatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 837.

Die Kletten-D. blüht im Juli und August, rothviolett. Höhe 1—2'. ♂. Auf der südlichen Grenze unseres Gebietes, z. B. zwischen Zittau und Grottau, am Hammerstein.

5. C. nutans Linn. Fol. interrupte decurrentibus spinosis sinuato-pinnatifidis utrinque hirsutis. Capitulis subglobosis solitariis nutantibus. Involucri foliolis lanceolatis acuminatis spinosis basi villosis apice patentibus. Schk. 50. T. 228.

Die hängende D. blüht vom Juni bis Sept., roth, seltner weiss. Höhe ½—3'. ♂. Auf Brachäckern, Schutthaufen, Mauern u. s. w. durch die ganze N. L., seltner in der O. L. bei Zittau, Rennersdorf auf dem Eichler, Muskau, auf dem Schafberge bei Baruth u. s. w.

392. Onopordum Linn., Eseldistel.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von den vorhergehenden im Wesentlichen nur durch einen zelligen Fr.boden.*]

1. O. Acanthium Linn. Fol. decurrentibus ovato-oblongis sinuato-dentatis spinosis utrinque lanuginosis. Involucri foliolis e basi ovata lineari-subulatis, inferioribus patentissimis. Hayne A. 6. 44. Schk. 58. T. 230.

Die gemeine E. (Krebsdistel) blüht vom Juni bis August, blassrothviolett. Höhe 1—6'. ♂. Auf Schutt, an Wegen, Zäunen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.
Off. obs. Herb. et Sem. Acanthii vulgaris.

393. Lappa Tournef., Klette.

Involucr. globosum imbricatum squarrosum, foliolis hamatis. Recept. favosum. Flor. hermaphroditi tubulosi. Pappus brevis setaceus scaber.

1. L. major Gaertner. Fol. cordatis glabris subtus canis. Capitulis subcorymbosis. Involucri nudi glabri foliolis subulatis uncinatisque. Hayne A. 2. T. 35. Nees 15. T. 20.

Syn. Arctium majus Schk., A. Lappa Linn.
Die grosse K. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe 2—6'. ♂. Auf Schutt, an Hecken, Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet zerstreut.

2. L. minor De Cand. Fol. oblongo-ovatis aut cordatis subtus puberulis. Capitulis racemosis. Involucri glabriusculi foliolis subulatis uncinatisque serratis, interioribus subcoloratis. Schk. T. 227. Nees 15. T. 21.

Syn. Arctium minus Schk., A. Lappa a, Linn.
Die kleine K. blüht mit der vorhergehenden, hat Standort, Dauer u. s. w. mit dieser gemein [*unterscheidet sich durch die fast doppelt kleinern traubenartig gestellten Bl.köpfe, überhaupt durch die kleinere Gestalt aller Theile*].

3. L. tomentosa Lamarck. Fol. subrotundo-ovatis cordatis pubescentibus subtus tomentoso-incanis. Capitulis paniculato-glomeratis. Involucris arachnoideo-tomentosis. Hayne A. 2. 36. Nees 15. T. 19.

Syn. Arctium Bardana Willd., A. tomentosum Schk.
Die gemeine K. (Wollk.) blüht mit den vorigen Arten zu gleicher Zeit, auf gleichem Standorte.
[*Unterscheidet sich durch die filzige Hülle, welche wie mit einem Spinngewebe überzogen ist.*]
Off. Rad. Bardanae.

Subo. II. Carlineae Cassini. Involucr. multiflora. Flor. hermaphroditi. Pappus uniserialis ramosus deciduus.

394. Carlina Linn., Eberwurz.

Involucr. ventricosum duplex, foliolis exterioribus ramoso-spinosis, inter. scariosis coloratis radiantibus. Recept. favosum paleaceo-setaceum. Flor. omnes tubulosi. Pappus sessilis plumosus, setis brevibus cinctus.

1. C. acaulis Linn. Caule simplici monocephalo brevissimo saepe subnullo. Fol. pinnatifidis nudis vel subtus lanuginosis, pinnis lobato-dentatis spinosis. Hayne A. 10. T. 45. Nees 14. T. 8.

Die stiellose E. blüht im Juli und August, weissglänzend, gross. Bl.st. 1—2" hoch. ♃. Auf sonnigen Anhöhen in der O. L. bei Schönbrunn, Herwigsdorf, Herrnhuth, auf der Tafelfichte, dem Stromberge (B.) u. s. w.
Off. Rad. Carlinae.

2. C. vulgaris Linn. Caule erecto simplici vel magis minusve ramoso multifloro corymboso. Fol. oblongo-lanceolatis sinuato-dentatis spinosis. Schk. 60. T. 232.

Die gemeine E. blüht vom Juli bis Sept., gelblich. Höhe ½—1½'. ♂. Auf Triften, Hügeln, Brachäckern, an Wegen u. s. w. überall häufig.

Subo. III. Serratuleae Cassini. Involucra multiflora. Flor. hermaphroditi. Pappus pluriserialis plumosus vel pilosus persistens, serie intima ceteris longiore.

395. Serratula Linn., Scharte.

Involucr. cylindricum imbricatum, foliolis adpressis inermibus. Recept. setosum. Flor. omnes tubulosi. Pappus persistens.

1. S. tinctoria Linn. Caule erecto simplici glabro. Fol. radicalibus oblongo-ovatis petiolatis, caulinis sublanceolatis sessilibus, omnibus argute serratis magis minusve basi pinnatifidis integrisve. Capitulis corymbosis. Schk. T. 234.

Die Färber-Sch. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe 1—3'. ♃. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen, im Gebüsch u. s. w. überall, hie und da häufig. Sie wird zum Gelbfärben benutzt.

Subo. IV. Centaurieae Lessing. Involucra multiflora. Flor. hermaphroditi, vel marginales neutri. Pappus pluriserialis plumosus vel pilosus persistens, serie radiorum penultima ceteris longiore; vel pappus nullus.

396. Centaurea Linn., Flockenblume.

Involucr. ventricosum ovatum imbricatum, foliolis inermibus margine scariosis laceris ciliatis vel spinosis. Recept. setosum. Flor. radii neutri, tubo sensim in limbum infundibuliformem ampliato. Pappus paleaceo-setaceus annulo caducus, rarius nullus. Hilum laterale ad basin.

1. C. Jacea Linn. Caule magis minusve ramoso subcorymboso, ramis angulatis monocephalis. Fol. lanceolatis integerrimis, infer. oblongis sinuato-dentatis. Involucri foliolis ovatis scariosis laceris ciliatisque. Pappo nullo. Sturm 4. Schk. T. 261.

Die gemeine F. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe 3''—2'. ♃. Auf Wiesen, Triften, Hügeln, Wällen u. s. w. überall häufig. Ist sehr veränderlich. Der St. ist einfach, ästig, sehr ästig; aufrecht oder niederliegend; ein- oder mehrbl. Die B. ganz, gezähnt oder buchtig und fiederspaltig. Die ganze Pflanze glatt oder mehr oder weniger behaart.

2. C. austriaca Willd. Caule simplici aut ramoso. Fol. oblongis ovatisve sessilibus scabris dentatis, inferioribus subpetiolatis oblongo-lanceolatis profunde dentatis. Involucri foliolis e basi lanceolata subulatis recurvatis pinnato-fimbriatis. Reichenb. Iconogr. F. 554.

Die österreichische F. blüht vom Juni bis August, roth. 1—3'. ♃. Auf Bergwiesen in der O. L. bei Kunnersdorf, Hirschfelde im Rosenthale, Jauernick (B.) u. s. w.

3. C. Cyanus Linn. Caule superne ramoso. Fol. lineari-lanceolatis sessilibus integerrimis, infimis dentatis vel subpinnatifidis. Involucri foliolis lanceolatis apice margineque scarioso ferrugineo-albo serrato-fimbriatis. Hayne A. 7. T. 32. Sturm 4.

Die blaue F. (Kornbl.) blüht vom Juni bis October, blau, seltner weiss oder röthlich. Höhe 1—2'. ⊙. Auf Aeckern unter der Saat überall gemein.

Off. obs. Flor. Cyani.

4. C. Scabiosa Linn. Caule subsimplici. Fol. pinnatifidis (bipinnatifidisque) scabris, laciniis lanceolatis acutis basi inciso-dentatis. Involucri subrotundi puberuli foliolis ovatis apice margineque fimbriato-ciliatis. Hayne A. 7. T. 33.

Die Skabiosen-F. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe $1\frac{1}{2}$—$2\frac{1}{2}$'. ♃. Auf Aeckern, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet, scheint nur an einzelnen Orten zu fehlen. Aendert ab mit glatter, mehr oder weniger rauher Oberfläche.

tem, mehr oder weniger ästigem St., mit gezähnten oder mehr oder weniger tief buchtig fiederspaltigen B. ab.

2. L. hastilis Linn. Scapo simplici monocephalo glabro. Fol. oblongo-lanceolatis basi attenuatis sinuato-pinnatifidis dentatis plus minusve hirsutis, pilis furcatis. Involucro glabriusculo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 439.

Syn. Apargia hastilis Host.

Der spiessförmige L. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe ½—1′. ♃. Auf Triften, trocknen Wiesen u. a. ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet, nur hie und da selten. Aendert ab mit mehr oder weniger buchtig gezähnten, fiederspaltigen B.; mit glatter oder behaarter Oberfläche.

3. L. hispidus Linn. Scapo simplici monocephalo foliisque runcinatis pilis furcatis hispido. Involucro hirto. Schk. 25. T. 220.

Syn. Apargia hispida Willd., Host.

Der rauhhaarige L. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe ½—1′. ♃. Auf Wiesen, Triften und Grasplätzen überall häufig.

402. Picris Linn., Wurmblume, Bitterkraut.

Involucr. imbricatum. Recept. nudum. Achen. sensim in rostrum attenuatum vel apice subpappo constrictum transverse rugosum. Pappus sessilis plumosus. — Capituli corymbosi.

1. P. hieracioides Linn. Caule erecto hispido. Fol. oblongo-lanceolatis sinuato-dentatis hispidis, radicalibus basi attenuatis, caulinis amplexicaulibus. Involucri exterior. foliolis laxis patentibus. Schk. 14. T. 216.

Die habichtskrautartige W. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe ¾—1½′. ♂. Auf Wiesen, bebautem Boden, an Wegen, in Wäldern, nicht häufig, um Luckau bei Kahnsdorf, Bornsdorf, Pitschen, Jetsch, Niewitz, Naundorf, Gr.-Leuthen, in der Nähe von Kottbus, um Guben, Triebel u. s. w.

Subo. IV. Scorzonereae Schultz. Pappus acheniorum omnium plumosus, plumulis radiorum intertextis; vel acheniorum marginalium paleaceus, paleis simplicibus; vel acheniorum omnium simplex, radiis serrulato-scabris et basi intus villosis, villis intertextis.

403. Tragopogon Linn., Bocksbart.

Involucr. simplex, foliolis sub 10 aequalibus longe acuminatis basi connatis. Recept. nudum. Pappus stipitatus plumosus. Achen. praelonga sulcata.

1. T. porrifolius Linn. Involucro floribus longiore. Pedunculis sensim incrassatis. Fol. strictis planis (saepe undulatis). Schk. T. 214.

Der lauchblättrige B. blüht vom Juni bis August, braunviolett. Höhe 2—5′. ♂. Auf Schutt, an Bergen auf Thonboden, in Küchengärten hie und da. Aendert ab mit gelben Bl. (T. major Jacquin.)

2. T. pratensis Linn. Involucro flores radii subaequante. Pedunculis teretibus. Fol. carinatis acuminatis basi dilatatis subundulatis. Schk. 10. T. 214.

Der Wiesen-B. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—3'. ♂ und ♃. Auf gutem Boden in Grasgärten, auf Wällen, trocknen Wiesen, Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Von der vorhergehenden durch die kürzern Hüllb., durch die nach oben nicht stark verdickten Bl.st. leicht zu unterscheiden.*]

404. Scorzonera Linn., Haferwurz.

Involucr. oblongum imbricatum, foliolis latiusculis acuminatis margine scariosis inaequalibus. Recept. nudum. Pappus plumosus sessilis vel stipitatus.

a. *Achen. sessilibus.*

1. S. humilis Linn. Caule simpliciusculo subnudo submonocephalo. Fol. radicalibus petiolatis oblongo- vel lineari-lanceolatis nervosis planis, caulinis linearibus. Involucri foliolis lanuginosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1227.

Die niedrige H. blüht vom Mai bis Juli, gelb. Höhe ½—2'. ♃. Auf trocknen Waldplätzen, an Hügeln u. s. w. bei Weissagk, bei dem Försterhause im untern Spreewalde, bei Forste, Baudach (Hellwig), um Niesky, bei Heinrichsruh, Schwerta u. s. w.

b. *Achen. basi stipitatis (Podospermum De Cand.).*

2. S. laciniata Linn. Caule erecto ramoso scabriusculo. Fol. pinnatifidis, laciniis linearibus, terminali lanceolata elongata. Involucri foliolis glabris, infer. patulis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1228.

Die gelappte H. blüht vom Mai bis Juli, blassgelb, ausserhalb rothgestreift. Höhe ½—1½'. ♂. In der südöstlichen N. L., z. B. bei Gassen (Bl.).

Subo. V. Hypochoerideae Lessing. Pappus plumosus. Recept. paleaceum, paleis deciduis.

405. Hypochoeris Linn., Ferkelkraut.

Involucr. imbricatum. Pappus plumosus radii sessilis aut stipitatus, disci stipitatus.

a. *Pappus radii sessilis.*

1. H. glabra Linn. Caule subramoso nudiusculo. Fol. oblongis obtusis sinuato-dentatis involucrisque glabris. Pedunculis subsquamosis. Schk. 44. T. 225. Reichenb. Fl. exsicc. N. 37.

Das glatte F. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb. Höhe ½—1½'. ♃. Auf Grasplätzen, Wiesen, an Wegen überall gemein.

b. *Pappus radii stipitatus (Achyrophorus Scopoli).*

2. H. radiata Linn. Caule ramoso nudiusculo glabro. Fol. runcinatis obtusis hirsutis. Pedunculis squamosis superne incrassatis. Achen. longe rostratis.

Das grosse F. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb, ausserhalb röthlich. Höhe 1—2'. ♃. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Gräben, Wegen überall gemein. Aendert ab mit haariger Hülle.

3. H. maculata Linn. Caule stricto subsimplici nudiusculo foliisque radicalibus ovato-oblongis dentatis villosis (saepe fusco-

maculatis). Pedunculis aequalibus. Hayne A. 6. T. 43. Schk. 43. T. 225.

Das gefleckte F. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe 1—2'. ♃. Auf Bergen und Ackerrainen, sehr selten, im Auerbalz bei Langengrassau, Duben, in der Gegend des Dolgener Sees, bei Gassen u. s. w. Scheint in der O. L. zu fehlen.

[*Unterscheidet sich von dem vorigen durch den rauhhaarigen Ueberzug, durch die meist braunroth gefleckten B.*]

Subo. VI. Chondrilleae Koch. Pappus pilosus, radiis capillaribus basi non latioribus. Recept. nudum. Achen. rostratum, rostro basi coronula prominenta vel muricibus squamiformibus cincto.

406. Taraxacum Jussieu, Pfaffenröhrlein.

Involucrum cylindricum polyphyllum subimbricatum calyculatum. Recept. nudum excavato-punctatum. Pappus stipitatus pilosus. Achen. oblonga subcompressa.

1. T. officinale Wiggers. Acaule. Pedunculo radicali erecto fistuloso. Fol. pinnatifido-runcinatis, laciniis triangularibus. Calyculo reflexo. Achen. oblongis striatis apice squamoso-muricatis. Rad. fusiformi. Hayne A. 6. T. 4. Nees 2. T. 21.

Syn. Leontodon Taraxacum Linn.

Das officinelle Pf. (Löwenzahn, Kuhblume) blüht vom Frühjahre bis zum Herbst, gelb. 1"—1½'. ♃. Alle Theile bei Verletzung stark milchend. Auf Triften, Grasplätzen, Wegen, Aeckern überall.

Off. Rad., obs. Herb. Taraxaci.

Sehr veränderlich: die B. durchlaufen alle Formen von dem seicht Gezähnten bis zum tief buchtig Fiederspaltigen, sind glatt oder behaart. Constante Var. sind folgende:

a. Hüllblättchen angedrückt (T. lividum Kitaibel, T. palustre De Cand.). Um Luckau, bei Kahnsdorf an der Hutung, Kasel, Rietzneuendorf, Speicher am Schwielungsee, Peitz, Guben (Ruff), Gassen (Bl.); ferner bei Muskau, Priebus, Wilhelminenthal, Oedernitz (B.) u. s. w.

b. Hüllblättchen angedrückt. B. schmal, fast linienförmig, seicht gezähnt (Leontodon salinus Pollich.), bei Schrake, Bornsdorf u. a. O.

c. Hüllblättchen abstehend. B. graugrün fiederspaltig-schrotsägeförmig (L. glaucescens M. Bieberstein, corniculatus Kitaib.). Hie und da in der O. und N. L.

407. Chondrilla Linn., Knorpelsalat.

Involucr. simplicissimum cylindricum oligophyllum basi squamis brevibus munitum. Recept. nudum. Flor. biseriales. Pappus plerumque duplex: exter. paleaceus brevissimus, inter. stipulatus pilosus.

1. Ch. juncea Linn. Caule basi piloso, ramis virgatis. Fol. radicalibus runcinatis hispidiusculis, super. lineari-lanceolatis integerrimis (vel subdentatis subtus margineque spinulosis). Schk. 22. T. 218.

Der binsenartige K. (Sonnenwirbel) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—3'. ♃. Auf trocknen Aeckern, an Wegen u. s. w. durch die ganze N. L. und im Unterlande der O. L.

Subd. VII. Lactuceae Koch. Pappus pilosus; radiis capillaribus basi non latioribus. Recept. nudum. Achen. plano-compressum erostratum vel rostro basi non coronato terminatum.

408. Phoenixopus Cassini, Ruthensalat.

Involucr. suboctophyllum cylindricum basi squamis brevissimis adpressis subimbricatis calyculatum. **Flor. 5 simplici serie. Pappus stipitatus** pilosus.

Infloresc. terminalis paniculata.

1. **P. muralis Koch.** Fol. petiolatis lyrato-pinnatifidis glabris subtus glaucescentibus, laciniis angulato-dentatis remotiusculis, terminali hastato-deltoidea acuta. Schk. 23. T. 218.

Syn. Prenanthes muralis Linn., Chondrilla muralis Lamarck, Mycelis muralis Cassini, Lactuca muralis Meyer.

Der Mauer-R. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe 1—3'. ♂. An Gesträuch auf feuchtem und trocknem Boden, in Wäldern durch das ganze Gebiet. Der St. ist gewöhnlich blaugrau angelaufen. Die B. zuweilen ungestielt.

409. Prenanthes Linn., Hasensalat.

[*Unterscheidet sich von der vorhergehenden Gattung nur durch einen ungestielten Pappus.*]

1. **P. purpurea Linn.** Fol. e basi angustata cordata amplexicaule oblongo-ovatis aut lanceolatis subtus glaucescentibus utrinque glabris margine argute-dentatis, infer. sinuato-dentatis. Capitulis subracemosis. Schk. T. 218. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1337.

Syn. Hylethale purpurea Link.

Der rothe H. (Bergsalat) blüht vom Juli bis Sept., rothviolett, selten weisslich. Höhe 2—4'. ♃. In schattigen Wäldern der N. L. sehr selten und einzeln, in der Rochauer Haide, Kl.-Bahrener Haide in der Nähe der Elster. Häufiger in der O. L., z. B. auf der Lausche, am Eulenstein, im Hochwald, Königsholz (B.) u. s. w.

410. Lactuca Linn., Salat.

Involucr. imbricatum conicum, foliolis inaequalibus marginatis. **Flor. duplici serie.** Pappus stipitatus scaber. Achen. compressa.

Infloresc. paniculata terminalis.

[*Den beiden vorhergehenden Gattungen sehr ähnlich; unterscheidet sich aber durch eine grössere Zahl Bl., welche in doppelter, zuweilen in dreifacher Reihe stehen. Chondrilla, mit der sie noch verwechselt werden könnte, hat einen Nebenkelch.*]

1. **L. Scariola Linn.** Fol. amplexicaulibus subverticalibus sagittato-cordatis runcinato-sinuatis denticulatis subtus costa media spinulosis, summis lanceolatis subtus laevibus. **Pappi stipite achenium aequante.** Hayne A. 1. T. 46. Nees 13. T. 8.

Der wilde Salat blüht im Juli, August, gelb. Höhe 2—6'. ♃. Auf Schutthaufen, wüsten Plätzen, aufgeworfenen Gräben, Mauern u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht überall, z. B. um Luckau, Sonnenwalde, Kirchhayn, Hoyerswerda, Spreewitz, Kottbus, Guben, Neuzelle (F.), Sorau u. s. w.

In der O. L. bei Bautzen, Zittau (B.), am Neisseufer, an der Galgengasse bei Görlitz (Struve) u. a. O.

Aendert ab mit fast ganzrandigen B.

2. L. saligna Linn. Caule subsimplici (interdum ramosissimo). Fol. radicalibus caulinisque inferioribus runcinato-pinnatifidis, superioribus linearibus aut lineari-lanceolatis cuspidatis glabris margine integris scabris. Pappi stipiti achenium bis superante.

Der weidenblättrige S. blüht im Juli und August, gelb. Höhe ½—3'. ♂. Sehr selten, an der Viehweide bei Kahnsdorf, bei Luckau. [*Die kleinen Exemplare sind einfach, der Bl.stand ährenförmig oder traubig, die B. fast alle einfach ganzrandig zungenförmig oder lineal-länglich, ein oder zwei der untersten B. haben einen oder einige buchtige Zähne, die ganze Pflanze zart und graugrün. Die grössern werden oft sehr ästig, die untern St.b. gleichen fast denen der Scariola und man kann sie dann mit Sicherheit nur durch den sehr lang gestielten Pappus erkennen.*]

Der gemeine in allen Küchengärten cultivirte Salat (L. sativa Linn.) ist bekannt; er ändert ab mit krausen und gefleckten B.

411. Sonchus Linn., Distelsalat, Gänsedistel.

Involucr. imbricatum basi ventricosum, foliolis latiusculis margine scariosis. Pappus sessilis pilosus. Achen. compressum apice truncatum vel paulo attenuatum.

[*Die an der Basis sehr erweiterte Hülle und die an der Spitze abgestutzten Fr. mit ungestieltem Pappus unterscheiden diese Gattung von den vorhergehenden. — Die Hülle schliesst sich nach der Befruchtung. Alle Theile geben bei Verletzung einen Milchsaft.*]

1. S. alpinus Linn. Caule simplici inferne glabro. Fol. lyratis basi sagittatis glabris, lacinia terminali deltoideo-hastata. Racemi terminalis bracteati pedicellis glanduloso-hispidis.

Syn. S. coeruleus Smith, S. montanus Lamarck.

Der Alpen-D. blüht vom Juni bis August, röthlichblau. Höhe 3—5'. Auf der Tafelfichte (B.), den Haindorfer Bergen, dem Hammerstein bei Reichenberg.

2. S. oleraceus Linn. Caule ramoso. Pedunculis squamatis, junioribus tomentosis. Involucris glabris. Fol. amplexicaulibus lyrato-runcinatis vel pinnatifidis indivisisque argute dentatis glabris. Achen. subcylindricis compressis transverse rugulosis. Schk. 16. T. 256. Hayne A. 1. T. 48.

Syn. S. lacerus Wallr.

Der Feld-D. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb. Höhe 1—4'. ☉. Auf wüsten Plätzen, Aeckern, Küchengärten u. s. w. überall ein lästiges Unkraut. Aendert ab mit seicht buchtig gezähnten oder tief fiederspaltigen B.

3. S. asper Fuchs. Caule ramoso. Pedunculis et involucris glabris. Fol. amplexicaulibus pinnatifidis rarius indivisis argute mucronato-dentatis. Achen. laevibus marginatis. Hayne A. T. 48.

Syn. S. fallax Wallr.

Der scharfe D. hat Blüthezeit, Dauer, Standort mit dem vorigen gemein, ist diesem sehr ähnlich [*unterscheidet sich durch dunkelgrüne glänzende, steifere B. und durch glatte, am Rande häutige Fr.*]

4. S. arvensis Linn. Caule tereti glabro superne corymboso cum involucris pedunculisque glanduloso-pilosis.

Fol. cordato-amplexicaulibus denticulatis supra nitidis, inferioribus sinuato-runcinatis, summis lanceolatis integris. Achen. angulatis striatis glabris. Rad. repente. Schk. T. 217.

Der Acker-D. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe 2—4'. ♃. Auf Aeckern unter der Saat, Wiesen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab mit drüsenloser Hülle und Bl.st.

Subo. VIII. Crepideae. Koch. Pappus pilosus, radiis capillaribus, vel subulato-setaceis, sed basi non paleaceo-dilatatis. Achen. teres, vel angulatum, vel subcompressum, apice rostratum vel erostratum et apice contractum aut aequalis latitudinis.

412. Crepis Linn., Pippau.

Involucr. basi ventricosum polyphyllum calyculatum; calyculi foliolis patulis deciduis. Recept. nudum. Pappus sessilis aut substipitatus pilosus. Achen. oblonga teretia vel subcompressa striata.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der folgenden besonders durch den Nebenkelch. — Der St. ist mehr oder weniger, oft sehr ästig. Die Bl. gelb. Der Bl stand rispenartig.*]

1. C. biennis Linn. Caule erecto folioso paniculato sulcato foliisque runcinato-pinnatifidis hispidulis, superioribus lanceolatis dentatis, summis integerrimis. Involucri foliolis hispidis subcano-pubescentibus. Achen. acutiusculis striatis glabris pappum aequantibus. Schk. 35. T. 222.

Der zweijährige P. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe ½—3'. ♂. Auf Wiesen, in Grasgärten, feuchten Wäldern u. s. w. hie und da, nicht häufig, bei Langengrassau, Zacko, Pitschen u. a. O. um Luckau; am untern Spreewalde in der Gegend von Wasserburg, bei Kolkwitz (bei Kottbus), Lamsfeld (bei Lieberose), Guben, Muskau, Sorau, zwischen Priebus und Halbau, bei Leschwitz (bei Görlitz) u. s. w.

Aendert ab mit niederliegendem 4—6" langem, gegen die Spitze aufsteigendem, oder gerade aufrechtem St., mit mehr oder weniger tief fiederspaltigen B., deren Abschnitte oft von ungleicher Länge sind.

2. C. tectorum Linn. Caule erecto folioso subramoso corymboso angulato glabriusculo aut sublanuginoso. Fol. infer. lanceolatis sinuato-dentatis vel runcinato-pinnatifidis, super. sagittato-linearibus sessilibus margine revolutis. Involucri foliolis lanceolatis pedunculisque incano-tomentosis. Achen. acutiusculis striatis scabris pappum subaequantibus. Schk. 35. T. 222. Reichenb. Fl. exsicc. N. 226.

Der Dach-P. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe ½—2'. ⊙. Auf Aeckern, Mauern, Schutt, an Wegen u. s. w. überall gemein. Aendert hinsichtlich der Form der B. auf mannichfache Art ab. Eine Var. mit länglich-lanzettförmigen, schwach gezähnten W.b., mit einfachem, niedrigem St. (segetalis Roth) kommt auf trocknen Aeckern bei Golssen vor.

3. C. virens Villars. Caule erecto ramoso folioso corymboso. Fol. glabris lanceolatis pectinato-pinnatifidis, super. linearibus sagittatis. Involucri foliolis exterioribus linearibus adpressis, interioribus pubescentibus in superficie interiori glabris. Achen. ellipticis laevibus pappo duplo minoribus curvatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 33. et 32.

Syn. C. pinnatifida Willd., C. polymorpha Wallr.

Der grünende P. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe ½—2'. ⊙. Auf Aeckern, Triften, in Dorfgärten, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Unterscheidet sich durch niedrigern St., durch an der Basis kammartig-eingeschnittene lebhaft grüne B., durch die angedrückten äussern Hüllb.chen, durch kleinere Fr. u. s. w.*]

Aendert ab mit fast ganzrandigen B.

4. C. agrestis Wallst. et Kitaibel. Caule erecto ramoso folioso subcorymboso foliisque subhispidulis, infer. lanceolatis runcinatis, super. pinnatifidis, summis indivisis remote denticulatis, omnibus sagittato-amplexicaulibus. Involucri foliolis pedunculisque subtomentosis setuligeris. Achen. oblongis striatis laevibus pappum subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 34.

Der Feld-P. blüht mit den vorhergehenden, um Luckau, Lübbenau, wahrscheinlich durch das ganze Gebiet [*unterscheidet sich besonders durch die drüsig-haarige Hülle und Bl.st.*].

413. Hieracium Linn., Habichtskraut.

Involucr. polyphyllum imbricatum ovatum, foliolis subaequalibus. Recept. nudum scrobiculatum. Pappus sessilis uniserialis pilosus, pilis fragilibus. Achen. conformia teretiuscula decemcostata truncata.

[*Die Bestimmung der Arten dieser Gattung ist wegen der vielen Mittelformen mit grossen Schwierigkeiten verbunden und ohne vergleichende Prüfung sämmtlicher Hauptformen eine sichere Bestimmung der einzelnen fast nicht möglich. — Bl.köpfe gelb, endständig, einzeln oder fast dolden- oder rispenförmig.*]

a. *Caule scapiformi simplicissimo monocephalo stolonifero.*

1. H. Pilosella Linn. Stolonibus repentibus foliisque spathulato- vel obovato-lanceolatis obtusis integerrimis subtus incanotomentosis setoso-pilosis. Involucri foliolis piloso-hirsutis, dorso pilis nigris pluribusque glanduliferis obsitis. Hayne A. 3. T. 42. Sturm 27.

Das borstenhaarige H. blüht vom Frühjahre bis zum Herbst. Die Strahlenbl.chen ausserhalb roth. Der einfache Schaft 3"—1½' hoch. Die Stolonen von sehr verschiedener Länge. ♃. Auf Sandboden überall gemein. Sehr veränderlich: mehr oder weniger behaart, Schaft aufrecht oder niedergebogen, blattlos oder mit 1—3 B.chen, B. stumpf, fast spatelförmig oder mit kurzer Spitze länglich lanzettförmig. Bl.köpfe zuweilen gepaart. Hülle mit mehr oder weniger schwarzen Drüsenhaaren.

b. *Caule simplici superne 2—4cephalo corymboso.*

2. H. Auricula Linn. Stolonibus brevibus prostratis, rarius adscendentibus florigeris. Fol. radicalibus lanceolatis spathulatisve integerrimis vel obsolete denticulatis glaucescentibus sparsim setoso-pilosis glabrisve. Scapo 1—5cephalo subcorymboso. Involucri foliolis dorso pilis nigris pluribusque glanduliferis obsitis. Sturm 27.

Syn. H. dubium Smith, H. Lactucella Wallroth.

Das Mausohr-H. blüht vom Mai bis Juli. Schaft ½—1½' hoch. ♃. Auf Wiesen, Grasplätzen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig, um Luckau bei Kreblitz, Freesdorf, Langengrassau,

Duben, Niewitz, Hartmannsdorf, Beesdau, Lebuse, Waldow; bei Gr.-Leuthen, am Spreewalde bei Burg, um Guben bei Gr.-Bresen, Drewitz; bei Sommerfeld, Sorau, Bautzen, Görlitz u. s. w. Veränderlich: die Oberfläche der B. mehr oder weniger graugrün, behaart oder fast kahl. Bl.köpfe zu 2, 3, 5 oder mehrdoldig, selten einzeln. Hülle mit mehr oder weniger schwarzen Drüsenhaaren.

3. H. Auriculo-praealtum. Stolonibus saepe nullis. Fol. obovatis lanceolatis spathulatisve obtuse acutiusculis integerrimis vel remote denticulatis glabris subtus glaucescentibus pilis stellatis magis minusve densioribus vestitis. Scapo simplici 4-cephalo dense corymboso. Involucro subglabro.

Diese gut begrenzte Form hebe ich nur deshalb hervor, weil sie gleichsam einen Ruhepunkt in den zahlreichen und schwankenden Mittelformen von Auricula zu praealtum gewährt. Sie hat Blüthezeit, Dauer mit dem vorigen gemein. Höhe 1—2′. ♃. Auf trocknen Wiesen um Luckau bei Falkenberg, Alt-Golssen, zwischen Kasel und Waldow; in der Niederung von Gr.-Leuthen bis Mitweida, stellenweise sogar häufig.

[*Unterscheidet sich von Auricula besonders durch die schwach, niemals schwarz behaarte Hülle.*]

c. *Caule paucifolio apice corymboso-polycephalo.*

4. H. praealtum Villars. Caule elato paucifolio subglabro. Fol. lanceolatis acutis glabris glaucis integerrimis basi costaque subtus ciliatis. Capitulis paniculato-corymbosis contractis. Involucris pedunculisque pubescentibus et nigro-glanduloso-hirtis. Reichenb. Iconogr. F. 114., ejusd. Fl. exsicc. N. 192.

Syn. H. florentinum Willd. Spreng., H. obscurum Reichenb.

Das hohe H. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—2′. ♃. Auf Wiesen an Gesträuch, an Hügeln auf Thonboden, um Luckau bei Fresdorf, Fürstl. Drehna, Mahlsdorf; Schöllnitz und Neudorf, bei Alt-Döbern, Göben (Ruff), Dolzig (Hellwig), Sorau, Muskau, Hirschfelde (B.) u. a. O.

Aendert auf mannichfache Art ab, in Form und Bekleidung der B., reich- und armbl. St. u. s. w.

6. H. Bauhini Besser. Stolonibus longissimis ramosis pilosiusculis. Fol. lanceolatis acutis integerrimis glabriusculis ciliatis. Scapo debili glabro corymbifero. Involucro pubescente.

Das schlanke H. blüht vom Mai bis Juli. Höhe 1—2′. ♃. Auf trocknen Wiesen, unter Gesträuch, an Hecken u. s. w. um Luckau, bei Schollen, Gossmar, Krausnigk, Lübbenau, Gr.-Beuche, am Spreewalde in der Gegend von Straupitz, bei Spremberg, um Görlitz u. s. w.

Aendert ab 1) mit dicht besetzten Haaren, mit stengelartig aufsteigenden bl.tragenden Stolonen (H. fallax Willd. Reichenb. Iconogr. F. 82., ejusd. Fl. exsicc. N. 191.) um Sorau, Kottbus, Naundorf bei Schlieben u. a. O.; 2) mit glatten, nur am Rande und an der Mittelrippe behaarten B., mit schwarz-drüsig-behaarten Hüllen und Bl.st., meist mit rankenlosen St. (H. obscurum, Reichenb. Iconogr. F. 115.). Auf trocknem Boden bei Spremberg, um Luckau, Guben.

In der O. L. um Niesky (B.).

7. H. echioides Lumnitzer. Caule erecto folioso non stolonifero foliisque lanceolatis subintegerrimis acutis basi attenuatis utrinque hirtis. Capitulis cymoso-paniculatis. Involucris pedunculisque albo-tomentosis. Reichenb. Iconogr. Cent. 8.

Das natterkopfartige H. blüht im Juni und Juli. Höhe 1½—fast 3′. ♃. An Hügeln bei Weissagk und Krinitz, Neuzelle (F.).

[*Unterscheidet sich besonders durch die weissfilzige Hülle.*] Die Bekleidung, die Gestalt der B., die Zahl und Stellung der Bl.köpfe ist manchen Veränderungen unterworfen.

8. H. pratense Tausch. Caule paucifolio tereti hirsuto stolonifero superne glanduloso-piloso. Corymbo polycephalo denso. Fol. oblongo-lanceolatis subdenticulatis hirto-pilosis subglaucescentibus. Involucro nigricanti-hirsuto. Sturm 39. Reichenb. Fl. exsicc. N. 193.

Syn. H. cymosum Willd., H. dubium Linn.

Das Wiesen-H. blüht vom Juni bis August. Höhe ½—2′. ♃. In Laubwaldungen und ähnlichen schattigen Orten hie und da, nicht selten, z. B. bei Gahro, Lübbenau, Guben, Sorau und im südlichen Gebiete der O. L.

Aendert ab mit oder ohne Stolonen; B. mehr oder weniger dicht zottig, selten glatt, gewöhnlich seicht buchtig gezahnt.

d. *Caule folioso polycephalo.*

*. Fol. radicalibus petiolatis.

9. H. vulgatum Fries. Caule erecto superne pubescente magis minusve foliato. Fol. oblongo-lanceolatis ovatisve utrinque attenuatis sursum grosse et sinuato-dentatis subtus margineque hirsutis, caulinis super. sessilibus. Involucro pubescente.

Syn. H. murorum γ. Linn., H. Lachenalii Gmelin.

Das gemeine H. blüht vom Juni bis August. Höhe 1½—3′. ♃. Unter Gesträuch, in Wäldern, auf schattigen wüsten Plätzen durch das ganze Gebiet. Aendert ab mit breitern (H. Lachenalii Gmelin) oder schmalern (H. angustifolium Gmelin), tief oder seicht buchtig gezähnten B.

10. H. murorum Linn. Caule subunifolio superne pedunculis involucroque pubescentibus hirtisque, pilis aterrimis glanduliferis. Fol. ovato-oblongis basi cordatis et profunde dentatis mucronatis hirsutis s. glabriusculis, caulino subsolitario breviter petiolato. Capitulis paniculatis. Involucro pedicellisque pubescentibus. Sturm 39.

Das Mauer-H. blüht vom Juni bis Sept. Höhe 1—3′. ♃. Auf Wiesen, in Wäldern, unter Gesträuch auf trocknem und feuchtem Boden, überall häufig.

11. H. sylvaticum Gouan. Caule paucifolio erecto simplici pubescente. Fol. oblongo-ovalibus utrinque attenuatis dentatis subvillosis, caulinis petiolatis. Capitulis paniculatis. Involucro pedicellisque pubescentibus et glanduloso-hirsutis.

Syn. H. murorum Allion.

Das Wald-H. blüht vom Juni bis Sept. Höhe 1—3′. ♃. In trocknen und etwas feuchten schattigen Waldungen durch das ganze Gebiet.

[*Unterscheidet sich von dem vorigen durch die gleichförmig gezähnten B.*]

12. H. paludosum Linn. Caule simplici apice corymboso-ramoso foliisque glabris, infer. obovato-oblongis grosse runcinato-dentatis acutis petiolatis, super. amplexicaulibus cordato-sagittatis deorsum dentatis. Pedicellis pubescentibus. Involucro nigricante hispido. Schk. 30. T. 221.

Syn. Geracium paludosum Reichenb., Crepis paludosa Moench., Aracium paludosum Monnier.

Das Sumpf-H. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3'. ♃. Auf sumpfigen Orten in Wäldern und unter Gesträuch fast überall.

[*Der schmutzig gelbe Pappus ist sehr brüchig, die länglichen Fr. sind* 10-*rippig, glatt, gelblich.*]

**. Fol. radicalibus caulinisque infer. florescentiae tempore emarcidis.

13. H. sabaudum Linn. Caule rigido simplici superne subcorymboso folioso foliisque semiamplexicaulibus ovato-oblongis ovalibusve plus minusve grosse vel sinuato-dentatis hirsutis. Capitulis corymbosis. Involucri foliolis laxe adpressis duplici serie subglanduloso-pubescentibus.

Syn. H. laevigatum Willd., H. nemorosum Dierbach.

Das Savoyer-H. blüht vom Juni bis Sept. Höhe ½—4'. ♃. Auf schattigen Grasplätzen, an Gräben, in Wäldern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Unterscheidet sich von den vorhergehenden durch den stark beblätterten St. und durch die untern etwas abstehenden Hüllb., die am Rande verblichen sind.*]

Aendert ab in Behaarung und Gestalt der B., die auch häufig gefleckt sind; mit einer glatten oder fast weichhaarigen Hülle.

14. H. boreale Fries. Caule simplici rigido folioso inferne villoso-hirsuto superne paniculato-ramoso. Fol. omnibus sessilibus ovato-lanceolatis lanceolatisve acuminatis dentatis supra glabris subtus pallide viridibus scabris, infer. in petiolum brevem attenuatis. Involucri foliolis imbricatis adpressis demum apice patulis.

Syn. H. sylvestre Tausch, H. sabaudum Linn. Fl. suec., Smith, H. sylvaticum Wahlenberg.

Das nördliche H. blüht vom Juli bis Sept. Höhe 1—3'. ♃. An den Rändern der Wälder, unter Gesträuch auf bewaldeten Hügeln und Bergen, selten, am Zeisigberge bei Weissagk, bei Neuzelle (F.) u. a. O. In der O. L. um Niesky (B.) u. s. w.

Aendert ab mit sehr ästigem oder einfachem, mit glattem oder mehr oder weniger steif haarigem St.; mit glatten oder gewimperten, mit tief fast buchtig oder seicht gezahnten B.; mit glatter oder schwach behaarter Hülle.

15. H. umbellatum Linn. Caule rigido folioso apice paniculato-, corymboso- vel umbellato-ramoso. Ramis pedunculisque tomento-stellulato-canescentibus congestis vel explicatis. Fol. elliptico-linearibus linearibusve subsessilibus subsinuato-argute dentatis glabriusculis. Involucri foliolis glabriusculis squarrosis.

Das schirmblüthige H. blüht vom Juli bis zum Herbst, gelb. Höhe 1—3' und darüber. ♃. Auf trocknem und etwas feuchtem Boden unter Gesträuch, an Wegen, Dämmen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

[*Unterscheidet sich von den vorhergehenden durch die abstehenden, zurückgekrümmten gleichfarbigen Hüllb., die beim Trocknen schwarz werden.*]

Sehr veränderlich: St. und B. glatt oder weichhaarig; B. fast ganzrandig, oder mehr oder weniger tief buchtig gezahnt, linien- oder breiter, fast elliptisch-lanzettförmig, sitzend oder fast gestielt; Bl.köpfe fast einzeln oder zahlreich doldig, dichter oder lockerer.

KL. XX. GYNANDRIA.

O. I. Monandria.

Enthält die natürliche Familie: Orchideae Jussieu. Gewächse, die sich durch den Classen- und Ordnungscharakter besonders auszeichnen. [*Sie sind krautartig, schleimig-saftig (müssen deshalb ausser den Bl.theilen vor dem Einlegen in kochendem Wasser gebrüht werden); mit ausdauernder, fleischiger, meist viel Stärkmehl enthaltender, mehr oder weniger getheilter W. Die ungetheilten B., welche zuweilen nur schuppenförmig sind, umfassen den einfachen St. mehr oder weniger scheidenartig. Die unregelmässige sechstheilige Bl.hülle steht über dem Fr.knoten, ist mit demselben verwachsen, rachenförmig. Die untere Lippe (labellum) hat an der Basis einen Fortsatz (Sporn, calcar). Auf der Säule (columna Brown, Gymnostemium Richard, die Verwachsung der Stb.f. unter sich und mit dem Pistill) sitzt die 2—8fächerige Anthere. Der pulverige oder wachsartige Pollen ist in Häufchen gruppirt, welche häufig mit einem St.chen (caudicula Richard) versehen und meist auf einer Drüse (retinaculum) sitzen; diese Drüsen sind entweder nackt oder liegen in einer besondern oder allgemeinen Höhlung (bursicula Richard). Die Bl. in Aehren, Trauben oder Doldentraube, selten einzeln oder rispenförmig.*]

414. Orchis Linn., Knabenkraut.

Perigonium ringens, laciniis lateralibus convergentibus patentibus vel reflexis, superioribus 3 vel 5 in galeam conniventibus. Labellum basi calcaratum. Anthera tota adnata erecta ad basin rostello et bursicula biloculari instructa, loculis parallelis. Pollinia 2 granulosa per caudiculas glandulis totidem in bursicula receptis affixa. Ovarium contortum.

a. *Rad. tuberosa indivisa testiculata.*

1. O. militaris Linn. Labello tripartito supra punctato-hispidulo; laciniis lateralibus linearibus, intermedia multo majore apicem versus dilatata obtusa biloba cum mucrone interjecto; lobis oblongis divaricatis truncato-rotundatis crenulatis. Calcare ovario duplo breviore. Bracteis brevissimis. Reichenb. Iconogr. F. 940.

Syn. O. galeata Lamarck.

Das grosse (helmblüthige) K. blüht vom Mai bis Juli, blasspurpurfarben, die Lippe weisslich mit rothen Haaren sternförmig punktirt. Höhe ½—1½'. ♃. Auf etwas feuchten Wiesen bei Reichwalda, Waldow zwischen Kahnsdorf und Frankendorf, bei Luckau, einzeln und selten, scheint im übrigen Gebiete zu fehlen.

[*Eine der schönsten unserer Gegend; leicht zu unterscheiden durch die sehr kurzen Deckb.*]

2. O. ustulata Linn. Labello tripartito supra punctato-scabro, laciniis lateralibus oblongo-linearibus subcrenulatis, intermedia bipartita saepe cum mucrone dentiformi interjecto; lobis oblongo-linearibus subcrenatis. Calcare uncinato ovario triplo breviore. Bracteis membranaceis ovato-lanceolatis purpurascentibus ovarium dimidium aequantibus. Sturm 12. Reichenb. Iconogr. F. 775.

Das brandblumige K. blüht im Juni und Juli, Helm dunkelbraunroth, die Lippe blass purpurfarbig punktirt. Höhe 5—8". ♃. Auf

trocknen Wiesen zwischen Dahme und Golssen, an den Wiesen unfern der kl. Elster nach Herzberg zu, bei Guben, Sorau.

In der O. L. um Zittau, Haynewalde, Hörnitz, bei Grosshennersdorf, auf dem Hochberg, langen Berg, Kälberberg (B.) u. a. O.

3. O. globosa Linn. Labello trilobo porrecto supra puberulo, laciniis oblongis subintegris, intermedia obcordata saepe cum mucrone interjecto. Calcare tenui cylindrico arcuato descendente ovario subtriplo breviore. Perigonii laciniis campanulato-galeatis ovatis cuspide spathulata terminatis. Bracteis lanceolatis dilute purpureis ovarium subaequante. Reichenb. Iconogr. F. 767.

Syn. Nigritella globosa Richard.

Das kugelblumige K. blüht im Mai und Juni, blasspurpurroth. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Bergwiesen der O. L., auf der Lausche (B.).

[*Bl., wie bei der vorigen, in dichten Aehren.*]

4. O. Morio Linn. Labello trilobo, lobis lateralibus latis crenatis obtusis, intermedio emarginato. Calcare cylindrico vel conico adscendente obtuso ovarium subaequante. Perigonii laciniis adscendentibus obtusis. Bracteis uninerviis ovatis acutis ovarium aequantibus. Spica oblonga densiuscula. Nees 12. T. 14. Schk. 3. T. 271.

Das gemeine K. blüht im Mai und Juni, rothviolett, röthlich, selten weiss. Höhe 4"—1'. ♃. Auf feuchten und trocknen Wiesen durch das ganze Gebiet häufig. Die Aehre ist ziemlich locker und armblüthig.

Off. Rad. Salep (wird selten in Europa, häufig im Orient gesammelt).

5. O. coriophora Linn. Labello trilobo, lobis subaequalibus apice oblique truncatis irregulariter crenatis, lateralibus brevioribus reflexis medio integro. Calcare brevi conico arcuato descendente ovario subtriplo breviore. Perigonii laciniis in galeam conniventibus acuminatis. Bracteis uninerviis ovarium subaequantibus. Spica laxa. Reichenb. Iconogr. F. 773. Schk. 195. T. 271.

Das Wanzen-K. blüht im Mai und Juni, dunkelrothbraun, die Lippe grün braunroth gefleckt, von sehr widrigem, wanzenartigem Geruche. Höhe 6"—1'. ♃. Auf etwas feuchten Wiesen, Ackerrainen, Wällen, um Luckau sehr häufig, bei Kahnsdorf, Fresdorf, Görlsdorf, Wittmannsdorf, Wanninchen, Pitschen, Lübben, Kalau, Spremberg, Guben, Sorau, Drebkau, Senftenberg, Sonnenwalde u. s. w.

In der O. L. bei Löbau, Gr.-Welka, Kl.-Seidau, Salzförstgen, um Bautzen, Radmeritz, Dittersbach (B.) u. a. O.

[*Diese Art unterscheidet sich von allen übrigen durch einen eigenthümlichen Habitus, durch sehr schmale B. und den Wanzengeruch.*]

6. O. pallens Linn. Labello leviter trilobo subintegerrimo, lobo medio oblongo subretuso. Calcare conico vel cylindrico obtuso horizontali vel adscendente ovarium subaequante. Perigonii laciniis obtusis, duobus lateralibus denique reflexis. Bracteis ovato-lanceolatis uninerviis ovarium subaequantibus (scariosis virescentibus). Spica oblonga divaricata laxa.

Das bleiche K. blüht im Mai und Juni, grünlichgelb mit röthlichen Streifen; von unangenehmem Geruche. Höhe 6—10". ♃. Scheint sehr selten, bei Schöllnitz am sogenannten Kalkberge.

[*Ist der O. sambucina ähnlich, unterscheidet sich aber durch die kleinern Deckb. und durch den unangenehmen Geruch.*]

7. O. mascula Linn. Labello trilobo lato crenulato obtuso, intermedio bifido cum mucrone interjecto. Calcare obtuso cylindrico

adscendente ovarium subaequante. Perigonii laciniis ovato-oblongis acutis vel obtusiusculis, duobus lateralibus denique reflexis. Bracteis lanceolatis acuminatis uninerviis ovarium vix superantibus. Spica elongata multiflora inferne laxa. Reichenb. Iconogr. F. 768.

Das männliche K. blüht im Mai und Juni, rothviolett, blassroth oder weisslich. Höhe 1'. ♃. Auf Bergwiesen in der O. L. auf der Lausche, bei Haynewalde (B.), auf den Bergen bei Kreibitz. B. häufig rothbraun gefleckt.

8. O. palustris Jacquin. Labello lato trilobo, lobis lateralibus rotundatis integris, intermedio profunde emarginato. Calcare cylindrico subcompresso obtuso horizontali vel adscendente ovarium subaequante. Perigonii laciniis oblongis obtusiusculis divaricatis. Bracteis lineari-lanceolatis carinatis 3—5-nerviis ovarium vix superantibus. Spica laxa subdecemflora. Reichenb. Fl. exsicc. N. 170., ejusd. Iconogr. F. 1122.

Syn. O. laxiflora Lamarck.

Das Sumpf-K. blüht im Juni und Anfang Juli, purpurroth. Höhe 1—1½'. ♃. Auf den Wiesen bei Wittmannsdorf eine halbe Stunde von Luckau im sogenannten kl. Winkel am Mittelbusche.

In der O. L. auf der Lausche (B.).

[*Unterscheidet sich durch den beblätterten dünnen St., durch die lockere Aehre und durch die grosse Lippe.*]

b. *Rad. tuberosa palmata.*

9. O. latifolia Linn. Labello trilobo, lobis lateralibus denticulatis reflexis, intermedio plus minusve producto. Calcare conico cylindrico ovario breviore. Perigonii laciniis lateralibus sursum reflexis. Bracteis lanceolatis trinerviis venosisque flore longioribus. Spica oblonga densa. Caule fistuloso. Reichenb. Iconogr. F. 769., ejusd. Fl. exsicc. N. 1135. Sturm 7.

Das breitblättrige K. blüht vom Mai bis Juli, rothviolett, blassroth, weiss. Höhe ½—1½'. ♃. Auf feuchten und trocknen Wiesen überall gemein.

B. häufig gefleckt. [*Unterscheidet sich durch die grossen Deckb. und den röhrigen St.*]

Aendert ab 1) mit einem weniger festen, etwas niedrigern St., mit grössern Bl. (O. majalis Reichenb. Iconogr. F. 770., ejusd. Fl. exsicc. N. 171.); 2) mit schmalen lineal-lanzettförmigen, rinnenförmigen, meist ungefleckten B., mit einem höhern St. (O. angustifolia Lois., lanceolata Dietr., Reichenb. Iconogr. F. 1140.).

10. O. maculata Linn. Labello trilobo crenato plano, lobo intermedio subtriangulari, lateralibus erosis. Calcare conico cylindrico ovario breviore. Perigonii laciniis lateralibus patentibus. Bracteis lanceolatis acutis trinerviis ovarium aequantibus vel subsuperantibus. Spica ovata densa. Caule superne angulato. Reichenb. Iconogr. F. 572.

Das gefleckte K. blüht im Juni, fleischroth mit dunkeln Flecken und Streifen. Höhe 1—1½'. ♃. Auf sumpfigen Wiesen, um Luckau häufig, z. B. bei Wittmannsdorf, Wendorf, Wanninchen, Kl.-Krausnigk u. s. w.; bei Neuzelle (F), Guben (R.), Senftenberg und durch die ganze O. L.

B. meist ungefleckt. [*Diese Art zeichnet sich durch den hohen schlanken Wuchs und durch die schön gefärbte Bl.hülle aus. Beim ersten Blick hat sie Aehnlichkeit mit der Gymnadenia conopsea.*]

11. O. sambucina Linn. Labello leviter trilobo crenato, lobo medio angustiori truncato subretuso, lateralibus subrotundatis erosis. Calcare conico-cylindrico ovarium aequante. Perigonii laciniis lateralibus patentibus obtusiusculis. Bracteis lato-lanceolatis acutis flore longioribus. Spica ovata laxa. Tuberibus subintegris. Reichenb. Iconogr. F. 1094.

Das hollunderartige K. blüht im Mai und Juni, gelblichweiss, röthlich, geruchlos. Höhe 5—8″. ♃. Auf Bergwiesen bei Neuzelle (F.).
In der O. L. auf der Lausche, Kämpfenberge bei Königshayn, Jauernick (B.), auf dem Schönauer Hutberge, dem Oybin.

415. Gymnadenia Brown, Gymnadenie.

Perigonium ringens, laciniis lateralibus patentibus. Labellum calcaratum trifidum. Anthera adnata erecta ad basin rostello antice complicato instructa, bursicula destituta bilocularis. Pollinia 2 granulosa caudiculata glandulis totidem distinctis lateralibus vel basilaribus nudis inserta. Ovarium contortum.

1. G. conopsea Brown. Labello trilobo obtuso crenulato. Calcare subulato incurvo ovarum duplo excedente. Perigonii laciniis exterioribus patentissimis. Bracteis e basi latiore setaceo-acuminatis trinerviis ovarium vix superantibus. Spica oblonga. Tuberibus palmatis. Schk. T. 271.

Syn. Orchis conopsea Linn.
Die mückenähnliche G. blüht im Mai und Juni, hellpurpurroth, von angenehmem Geruche. Höhe 1—1½′. ♃. Auf Wiesen um Luckau sehr häufig, z. B. bei Fresdorf, Wittmannsdorf, Langengrassau, Uckro, Bornsdorf, Freiwalde, Waldo, Golssen, Kalau, Spremberg, Schleife, Sorau, Neuzelle (F.), Gassen (Bl.), Guben (Ruff), Kottbus u. v. a. O.; eben so häufig in der O. L.

2. G. viridis Richard. Labello lineari producto plano tridentato-trifido, lacinia intermedia brevissima. Calcare brevissimo obtuso. Perigonii laciniis conniventibus. Bracteis lineari-lanceolatis flore duplo longioribus. Spica laxiuscula. Tuberibus palmatis. Reichenb. Iconogr. F. 813., ejusd. Fl. exsicc. N. 167.

Syn. Orchis viridis Swarz, Satyrium viride Linn., Habenaria viridis Brown, Himantoglossum viride R.
Die grüne G. blüht im Juni und Juli, grünlichgelb, die Lippe oft purpurroth, später rothbraun. Höhe 10″—1½′. ♃. Auf Bergwiesen um Sorau, Herrnhut, Melaune, Meffersdorf, Niesky, Laubnitz (B.).

416. Platanthera Richard, Platanthere.

Perigonium ringens, laciniis 3—5 in galeam conniventibus. Labellum calcaratum indivisum. Anthera adnata erecta obtusa basi rostello plano instructa, bursicula destituta, bilocularis, loculis valde distantibus. Pollinia 2 granulosa per caudiculas glandulis totidem disciformibus nudis lateraliter affixa. Ovarium contortum.

[*Diese Gattung zeichnet sich aus durch die ungetheilte Lippe und durch die von einander abstehenden Antherenfächer.*]

1. P. bifolia Richard. Labello lineari integerrimo obtuso. Calcare filiformi ovario duplo longiore horizontali vel adscendente. Fol. radicalibus binis oppositis petiolatis, caulinis minoribus sub-

bracteaeformibus adpressis vaginantibus. Tuberibus ovalibus indivisis. Reichenb. Iconogr. F. 1143. Nees 6. T. 15.

Syn. Orchis bifolia Linn., Habenaria bifolia Brown.

Die zweiblättrige P. blüht im Juni und Juli, gelbgrünlich, riecht sehr angenehm, besonders des Morgens und Abends. Höhe 1—1½′. ♃. Auf schattigen Plätzen an Hügeln, trocknen Wiesen, bei Wanninchen, Gehren, Kl.-Krausnigk, Falkenberg, Wierigsdorf, Alt-Döbern, Gr.-Leuthen, Triebel, Kottbus, Guben, Muskau, Neuzelle (F.), Gassen (Bl.), Bautzen, Niesky, Görlitz u. v. a. O. durch das ganze Gebiet. Aendert ab mit kürzerem etwas verdicktem Sporn, grössern Bl. und einem kräftigern Wuchse (P. chlorantha Reichenb. Iconogr. F. 1145); blüht 8—14 Tage früher. In der Rochauer Haide u. a. O., einzeln.

417. Herminium Brown, Herminie.

Perigonium erectum campanulatum. Labellum trifidum basi saccato-subcalcaratum. Anthera erecta adnata rostello brevi obtuso glandulas sejungente instructa, bursicula destituta bilocularis, loculis basi divergentibus. Pollinia 2 granulosa per caudiculas brevissimas glandulis totidem majusculis subtus cochleato-concavis nudis et exsertis insidentia. Ovarium contortum.

1. H. Monorchis Brown. Scapo superne nudo. Fol. oblongo-lanceolatis binis vaginantibus. Bracteis ovato-oblongis scariosis ovario brevioribus. Spica lineari-elongata laxiuscula. Rad. tuberosa globosa. Reichenb. Fl. exsicc. N. 166.

Syn. Ophrys Monorchis Linn., Orchis Monorchis Scopoli, Satyrium Monorchis Persoon, Arachnites Monorchis Hoffm.

Die einknollige H. blüht im Juli, gelblich. Höhe 4—6″. ♃. Auf moorigen Torfwiesen unweit Klasdorf nach Baruth zu, in der Gegend von Waldow, bei Skuhlen zwischen Gr.-Leuthen und Mitweide, Neuzelle (F.).

418. Epipactis Richard, Sumpfwurz.

Perigonium patulum. Labellum subarticulatum ecalcaratum. Columna brevis. Anthera mobilis bilocularis persistens. Pollinia 2 ecaudiculata immediate adglutinata. Ovarium non contortum.

[*Bl. in Endtrauben, überhängend.*]

1. E. latifolia Allione. Labello ovato acuto integerrimo. Bracteis lineari-lanceolatis, inferioribus flores superantibus. Fol. amplexicaulibus oblongo-ovatis ovalibus lanceolatisque acutis. Reichenb. Iconogr. F. 1141., ejusd. Fl. exsicc. N. 178.

Syn. Serapias latifolia Linn., E. atrorubens Hoffm.

Die breitblättrige S. blüht vom Juni bis August, grünlich oder braunroth, wohlriechend. Höhe ½—2′. ♃. In schattigen feuchten Waldungen, im untern Spreewalde, Gr.-Schönau u. a. O.

In der O. L. in der Klitschdorfer Haide, Hörnitz, Oybin u. a. O. häufig.

[*B. breit, am Rande scharf.*]

2. E. palustris Crantz. Labello obtuso undulato crenato. Bracteis lanceolatis flore brevioribus. Fol. amplexicaulibus lanceolatis vel lineari-lanceolatis. Schk. 209. T. 274.

Syn. Serapias palustris Scopoli, S. longifolia Linn.

Die Sumpf-S. blüht vom Mai bis Juli, gelblich purpurroth gestreift.

Höhe 1—1½'. ♃. Auf feuchten Torfwiesen, um Luckau sehr häufig, besonders bei Bornsdorf, Beesdau; Gehren, Langengrassau, Zieckau, Golssen, Kirchhayn, Senftenberg, Guben, Dolzig (Hellwig) u. s. w.

In der O. L. bei Ruppersdorf, Schleife, Diehsa, Gr.-Schönau, Thiemendorf, Ullersdorf (B.) u. a. O.

[*Diese Art ist gewöhnlich kleiner als die vorige, die Bl. aber weit grösser, die Traube armblüthiger, die B. schmaler, schwertförmig, matt.*]

419. Cephalanthera Richard.

Perigonium connivens. Labellum articulatum, ecalcaratum, articulo posteriore saccato-concavo. Columna elongata. Anthera terminalis stipitata libera persistens. Pollinia 2 granulosa demum dorso stigmatis per imam partem adhaerentia. Rostellum et glandula stigmatis nulla. Ovarium non contortum.

[*Aehre locker, endständig, 3—6blüthig. St. fast dichtbeblättert. W. kriechend faserig.*]

1. C. ensifolia Richard. Ovario glabro. Labello ovato acutiusculo. Perigonii laciniis exterioribus acutis. Bracteis brevissimis. Fol. distichis lanceolatis acuminatis carinatis. Schk. T. 274.

Syn. Serapias Xiphophyllum Linn., S. nivea Desf., Epipactis ensifolia Swartz.

Die schwertblättrige Cephalanthere blüht im Juni, weiss mit einem gelben Flecke an der Spitze der Lippe. Höhe 1—1½'. ♃. In Bergwäldern der O. L. bei Ullersdorf am Obstberge, am Rothsteine, im Königsholz, am Kämpfenberge (B.).

2. C. rubra Richard. Ovario pubescente. Labello ovato-lanceolato subtrilobo. Perigonii laciniis acuminatis. Bracteis ovario longioribus. Fol. oblongo-lanceolatis acuminatis carinatis amplexicaulibus subpellucido-nervosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 176.

Syn. Serapias rubra Linn., Epipactis purpurea Crantz, E. rubra Allione.

Die rothe E. blüht im Juni und Juli, roth, die Lippe vorn mit erhabenen gelblichen Linien. Höhe 1—1½'. ♃. Auf schattigen, bewaldeten Grasplätzen und Wiesen, im untern Spreewalde, bei Gr.-Leuthen, Neuzelle (F.).

420. Listera Brown, Listere.

Perigonium ringens, laciniis galeato-conniventibus. Labellum bilobum calcaratum deflexum. Columna brevissima erecta posticè terminata processu ovato in cujus basi vel apice anthera inserta est. Anthera libera sessilis ovata obtusa bilocularis persistens. Pollinia 2 subbiloba granulosa infra apicem glandulae stigmatis globulosae immediate adglutinata. Rostellum laminatum integrum. Ovarium non contortum.

[*Bl. kurzgestielt grüngelblich in Endtrauben, St. einfach unterhalb mit zwei gegenständigen breiten sitzenden B, W. faserig büschelförmig.*]

1. L. ovata Brown. Labello elongato lineari bifido pendulo. Flor. racemosis. Fol. binis oppositis ovalibus ellipticisve nervosis. Reichenb. Iconogr. F. 812., ejusd. Fl. exsicc. N. 177.

Syn. Ophrys ovata Linn., Epipactis ovata Swartz, Neottia ovata Richard.

Die breitblättrige L. blüht im Mai und Juni, grünlichgelb. Höhe 1—1½'. ♃. In feuchten Laubwaldungen zwischen hohem Grase, bei Görlsdorf nach Wanninchen zu, im Grünswalder, Uckroer Busch, bei Wildau, Golssen, Waldow, Lübben, Guben, Spremberg, Gassen (Bl.), Sorau, Kl.-Mochau (bei Lieberose) u. m. a. O.

In der O. L. bei Zittau, Herrnhut, Ullersdorf, Diehsa (B.) u. s. w.

Off. obs. Herb. Bifolii.

2. L. cordata Brown. Labello elongato bifido lineari-cuspidato basi utrinque unidentato. Flor. racemosis. Fol. oppositis cordato-subrotundis. Reichenb. exsicc. N. 401.

Syn. Ophrys cordata Linn., Epipactis cordata Willd., Neottia cordata Richard.

Die herzblättrige L. blüht im Juni und Juli, grün, selten bräunlich. Höhe 4—8". ♃. In Waldungen besonders der Gebirge bei Meffersdorf; bei Teicha (B.).

[*Unterscheidet sich von der vorigen schon dadurch, dass sie viel kleiner ist; die an der Basis herzförmigen B. sind so breit als lang, an der Spitze abgerundet und mit einem kleinen festen Stachel versehen. Bl. sehr klein.*]

421. Neottia Linn., Neottie, Vogelnest.

Perigonium campanulatum subgaleatum. Labellum ecalcaratum porrectum basi concavum apice bifidum. Anthera terminalis libera sessilis ovata obtusa bilocularis persistens margini posteriori columnae inserta. Pollinia 2 subbipartita granulosa per apicem glandulae stigmatis immediate adglutinata. Rostellum laminatum integrum. Ovarium non contortum.

[*Unterscheidet sich von der vorhergehenden Gattung besonders durch den Habitus; der St. ist dicht, stumpfeckig, blattlos mit linienförmigen stumpfen Schuppen besetzt.*]

1. N. Nidus avis Richard. Labello bifido apice dilatato. Perigonii laciniis obtusis. Flor. subspicatis. Scapo aphyllo vaginato.

Syn. Ophrys Nidus avis Linn., Epipactis N. avis Swarz, Neottidium Nidus avis Brown.

Das wahre V. blüht im Mai und Juni, gelblich. Höhe ½—1'. ♃. Parasitisch auf Wurzeln in feuchten Laubwaldungen sehr selten, in der Kemlitzer Haide, bei Stechau, im untern Spreewalde.

In der O. L. auf der Lausche, Löbauer, Sohlander Berge, Schwerta, Moholzer Haide (B.), in der Seer Niederhaide.

[*Die ganze Pflanze braunroth. Die W.fasern sind dicht verwebt in Gestalt eines Vogelnestes, daher der Name.*]

422. Goodyere Brown, Goodyere.

Perigonium ringens. Labellum basi ecalcaratum saccato-excavatum inclusum apice canaliculatum acuminatum recurvatum. Columna brevis. Anthera terminalis libera pone rostellum stipiti proprio inserta bilocularis subrotunda persistens. Pollinia 2 indivisa obovata granulosa per apicem obtusam glandulae stigmatis immediate adglutinata. Rostellum laminatum bifidum. Ovarium contortum.

1. G. repens Brown. Labello perigonii laciniisque pubescentibus lanceolatis. Columna apice bifurca. Fol. ovatis reticulato

nervosis basi attenuatis vaginantibus. Scapo superne pubescenti. Rad. repente. Schk. T. 272. Reichenb. Fl. exsicc. N. 175.

Syn. Satyrium repens Linn., Neottia repens Swartz, Epipactis repens Allione, Goodyera repens Link.

Die kriechende G. blüht im Juli, August, röthlichweiss, wohlriechend, ausserhalb behaart. Höhe ½—¾'. ♃. In Nadelwaldungen der O. L. bei Meffersdorf, Burkersdorf, Reichenbach, Tränke, in der Ritschner Haide (B.).

[*Die W.b. sind breit, eiförmig spitz, netzförmig geadert, an der Basis sehr verschmälert; die St.b. sind den Deckb. gleich; die Bl.traube ist gedreht; das kriechende Rhizom ist behaart, treibt Ranken.*]

423. Epigogium Gmelin, Aufbart.

Perigonium resupinatum patens. Labellum posticum inflatum subcalcaratum geniculatum biauritum. Columna oblonga truncata. Anthera stipitata apice stigmatis trifido immersa. Pollinia lobulata stipitata. Rostellum laminatum. Ovarium non contortum.

1. E. Gmelini Richard. Aphyllum. Scapo vaginato paucifloro. Flor. pendulis. Bracteis scariosis ovatis truncatis ovarium superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 308. Sturm 18.

Syn. Satyrium Epigogium Linn., Limodorum Epigogium Swartz.

Gmelins A. blüht im Juli, August, gelblich mit röthlichem Sporn. Höhe 3''—1'. ♃. Auf den Königshainer Bergen; scheint jetzt zu fehlen.

424. Spiranthes Richard, Drehblüthe.

Perigonium ringens. Labellum obovatum integrum recurvum. Columna apice laminata. Anthera terminalis pone rostellum inserta sessilis persistens. Pollinia bina in quolibet loculo granulata per apicem glandulae communi lineari vel lanceolatae absque caudiculis adglutinata. Ovarium non contortum.

[*Durch die spiralförmig gewundene Aehre ist diese Gattung besonders leicht kenntlich.*]

1. S. autumnalis Richard. Labello rotundato crenulato. Spica spiratim torta. Fol. radicalibus oblongis in petiolum attenuatis vaginantibus. Rad. tuberosa testiculata. Sturm 12. Reichenb. Fl. exsicc. N. 172.

Syn. Ophrys spiralis Linn., Neottia spiralis Swartz.

Die Herbst-D. blüht im August und Sept., weiss, angenehm riechend. Höhe 2—8''. ♃. Auf trocknen Wiesen, Anhöhen, Grasplätzen u. s. w. um Luckau nicht selten, z. B. bei Görlsdorf nach Presenchen zu, bei Zöllmersdorf an der kleinen Haide, am Neuenkrug bei Langengrassau, bei Bornsdorf, auf der Paseriner Hutung; Lysegar bei Gassen (Bl.), Guben (Ruff) u. a. O.

In der O. L. bei Seitgendorf, Görlitz an den Abhängen gegen die Weinlache zu, Löbau, Arnsdorf, Meholz (B.), um Herrnhut bei der Berthelsdorfer Ziegelscheune u. s. w.

425. Corallorrhiza Haller, Korallenwurz.

Perigonium ringens. Labellum obovato-oblongum postice canaliculatum basi calcaratum, calcare ovario adnato. Columna libera aptera. Anthera terminalis libera bilocularis decidua loculis subtransversim dehiscentibus. Pollinia duo in quolibet loculo granulosa denique ceracea sub anthesi glandulae communi adglutinata. Ovarium non contortum.

1. C. innata Brown. Spica laxa pauciflora. Perigonii laciniis acutis, inferioribus deflexis, labello oblongo acutiusculo utrinque obtuse unidentato introrsum lineis 2 prominentibus longitudinaliter notato.

Syn. Ophrys Corallorrhiza Linn., Cymbidium Corallorrhiza Swartz.
Die parasitische K. blüht im Juni, Juli, gelbgrünlich mit weisser rothgefleckter Lippe. Höhe 3—6″. ♃. In Bergwäldern auf Baumwurzeln, in der O. L. hinterm Rothsteine, bei Meffersdorf, im Schäbigbusche (B.).

[*Das rundliche korallenartige ästige Rhizom treibt einen blattlosen, mit zarten linienförmigen Schuppen besetzten Schaft. Die armblüthige (4—10bl.) Aehre ist traubenförmig. Die Deckb. lanzettförmig, sehr klein.*]

426. Sturmia Reichenb., Sturmie.

Perigonium patens. Labellum subovale erectum canaliculatum ecalcaratum superne recurvum. Columna erecta longiuscula superne marginata. Anthera terminalis sessilis bilocularis decidua, loculis distinctis. Rostellum obtusum. Pollinia duo in quolibet loculo compressa e granulis minutissimis composita. Ovarium non contortum.

1. St. Loeselii Reichenb. Scapo trigono basi bulboso-inflato foliisque binis erecto-patulis vaginantibus oblongis vel oblongo-lanceolatis. Spica racemosa pauciflora. Labello oblongo carinato acutiusculo crenulato. Reichenb. Iconogr. F. 1286 et 1287.

Syn. Ophrys Loeselii Linn., Serapias Loeselii Hoffm. Liparis Loeselii Richard, Malaxis Loeselii Swartz.
Lösels St. blüht im Juni und Juli, gelblichgrün. Höhe 3—6″. ♃. Auf Torfboden, selten, bei Duben und Kaden, Alt-Golssen, Gr.-Leuthen, Peitz, Guben (Ruff), Dolzig bei Gassen (Bl.) u. s. w. Fehlt in der O. L.

427. Malaxis Swartz, Weichkraut.

Perigonium patentissimum. Labellum subcordatum basi columnam brevissimam apteram amplectens. Anthera terminalis pone rostellum sessilis libera bilocularis persistens, loculis distinctis. Pollinia duo in quolibet loculo compressa subclavata ceracea. Rostellum maximum laminatum integrum. Ovarium non contortum.

1. M. paludosa Swartz. Caule simplici angulato spicifero basi bulboso. Fol. spathulato-oblongis subquaternis apice scabris. Labello concavo acuto.

Syn. Ophrys paludosa Linn.
Das Sumpf-W. blüht im Juli, August, grünlich, klein. Höhe 3—5″. ♃. Auf sumpfigem Torfboden, sehr selten, bei Dobrilugk, Spremberg, Guben (Ruff), Dolzig bei Gassen (Hellwig), Laubnitz bei Sorau (Bl.).

O. II. Hexandria.

428. Aristolochia Linn., Osterluzei.

Perigonium superum tubulosum basi ventricosum, limbo oblique truncato ligulato. Antherae biloculares stigmatis lateribus insculptae. Stigma peltato-6-partitum. Caps. infera sexlocularis polysperma. Sem. compressa imbricata plerumque alata.

[*Bl. zu 2—5 in einem B.winkel.*]

1. A. Clematitis Linn. Caule erecto simplici flexuoso. Fol. alternis petiolatis subrotundo-cordatis obtusiusculis glabris subtus glaucescentibus. Pedunculis unifloris axillaribus aggregatis. Rad. repente. Hayne A. 9. T. 24. Nees 3. T. 4. Reichenbl. Fl. exsicc. N. 1148. Schk. 213. T. 276.

Die gemeine O. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe ½—2′. ♃. In Hecken, an Zäunen und Gesträuch hie und da durch das ganze Gebiet, z. B. um Luckau, Sonnenwalde, Lübbenau, Riedingsdorf, Hohenbucko, Lübben, Kottbus, Muskau, Zittau, Hennersdorf (B.) u. s. w.
Off. obs. Rad. Aristolochiae vulgaris.

KL. XXI. MONOECIA.

Sect. I. Androgynia.

Sexus distinctus in eodem receptaculo.

429. Calla Linn., Schlangenkraut.

Spatha monophylla explanata persistens. Spadix cylindricus carnosus undique stylis crebrioribus staminibus tectus. Perigonium nullum. Antherae didymae bivalves. Stigma sessile orbiculatum subconcavum papillosum. Bacca unilocularis oligosperma.

[*Der Bl.kolben und die schöne weisse Bl.scheide zeichnen diese Gattung aus.*]

1. C. palustris Linn. Spatha planiuscula. Fol. cordatis acutis longe petiolatis. Sturm 5. Hayne A. 4. T. 5.

Das Sumpf-S. blüht im Juni und Juli; die Bl.scheide schneeweiss, grün angelaufen. Beere roth. Schaft und B. ¼—1′. ♃. In Sümpfen, Gräben u. s. w. bei Langengrassau, Bornsdorf, Wildau, Golssen, im Spreewalde, bei Lieberose, Senftenberg, Spremberg, Kottbus, Guben, Peitz u. s. w. fast überall. Im Oberlande der O. L. selten, in der Gegend von Nieder-Gurig.

[*Es ist ein Monocotyledon, hat aber B. der Dicotyledonen, sie haben nämlich verästelte Nerven. Der B.st. ist unten scheidenartig. Das dicke kriechende Rhizom ist röhrig gefiedert, an den Gliedern mit einfachen Fasern besetzt.*

430. Arum Linn., Aron.

Spatha monophylla cucullata. Spadix apice nudus clavatus s. apice attenuatus basi germinibus medio antheris tectus. Perigonium nullum. Glandulae apice filamentosae vel utrumque sexum distinguunt, vel antheris superiores sunt. Filamenta nulla. Antherae sessiles transverse bivalves. Stylus nullus. Bacca mono — pleiosperma.

[*Diese Gattung unterscheidet sich wie Calla durch den verlängerten, mit einer blattartigen Scheide umschlossenen Fr.boden.*]

1. A. maculatum Linn. Fol. hastato-sagittatis concoloribus vel fusco-maculatis. Spadice recto spatha breviore clavato, clava stipite suo triplo breviore. Sturm 44.

Das gefleckte A. blüht im Mai und Juni. Kolben braunroth. Fr.

scharlachroth. In Laubwaldungen selten, bei Sorau, am Schönbrunner und Schönauer Berge (B.). (Die W. knollig, mehlig, scharf.)
Off. Rad. Ari.

431. Euphorbia Linn., Wolfsmilch.

Involucrum campanulatum quadri — quinquefidum, extus appendiculis glandulosis substipitatis subglobosis cum involucri laciniis alternantibus. Cal. minimus. Cor. nulla. Flores masculi peripherici pedicellati. Pedicelli incerti numeri, singuli cum singulis staminibus articulati. Antherae biloculares, loculis discretis sursum dehiscentibus. Germen pedicellatum centrale. Styli tres bifidi. Stigmata subcylindrica vel apice incrassata. Caps. tricocca, coccis monospermis dorso dehiscentibus.

[*Diese Gattung charakterisirt sich besonders durch das gest. Germen und durch die Kapsel. — Der K. ist mit der Bl.krone verwachsen, die St.f. meist nicht sichtbar. Alle Theile geben, wenn sie verletzt werden, einen Milchsaft.*]

a. *Umbella trifida.*

1. E. Peplus Linn. Umbella trifida, radiis dichotomis. Involucris ovatis. Appendiculis bicornibus. Fol. obovatis integerrimis petiolatis obtusis, infimis suborbiculatis. Caps. glabris, coccis dorso bicarinatis, carinis membranaceis. Seminibus antice longitudinaliter bisulcatis dorso foveolato-punctatis.

Die gemeine W. blüht im Juli und August, gelbgrünlich. Höhe 4″—1′. ⊙. Auf Aeckern, Schutthaufen, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[*Dem Habitus nach steht sie der E. helioscopia nahe, unterscheidet sich aber durch die dreistrahlige Dolde und durch die rundlichen, in den B.st. zwar verschmälerten, doch niemals keilförmigen B. — Die ganze Pflanze gelbgrün.*]

2. E. exigua Linn. Umbella trifida, radiis dichotomis. Involucris foliisque sessilibus e basi latiuscula linearibus vel lineari-lanceolatis acutis obtusiusculis mucronatis retusisve glabris integerrimis. Appendiculis bicornibus sublunatis. Caps. glabris dorso subrugosis. Seminibus oblongis obtuse tetragonis rugoso-tuberculatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 893.

Die kleinste W. blüht vom Juni bis Ende August, wie die vorige. Höhe 2—6″. ⊙. Auf fruchtbaren Aeckern durch die ganze N. L., stellenweise häufig. Fehlt in der O. L. — Aendert ab mit spitzen, stumpfen oder fast ausgerandeten B.

b. *Umbella quinquefida.*

3. E. helioscopia Linn. Umbella quinquefida, radiis tri- et dichotomis. Involucris obovatis. Fol. obovatis cuneiformibusque rotundato-obtusis antice serratis glabris. Appendiculis integris truncatis. Caps. laevibus. Seminibus subglobosis favoso-reticulatis. Schk. 2. T. 129. Hayne A. 2. T. 20.

Die sonnenwendige W. blüht vom Juni bis Sept., wie die vorige. Höhe 3—16″. ⊙. Auf Aeckern, Schutthaufen, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

4. E. platyphylla Linn. Umbella quinquefida, radiis tri- et dichotomis. Involucris ovato-subcordatis serrulatis. Fol.

obovatis lanceolatisve acutis apicem versus serrulatis supra glabris subtus pubescentibus vel glabriusculis. Appendiculis rotundatis. Caps. verrucosis. Seminibus oblongis subtrigonis laevibus.

Die breitblättrige W. blüht im Juli und August, wie die vorigen. Höhe $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$'. ⨀. An Wegen, Hecken, auf cultivirtem Boden u. s. w. in der O. um Bautzen (B.), bei Nieder-Gurig, am Flies bei Oehne. Aendert ab mit breitern oder schmalern, mit mehr oder weniger behaarten B. und Hüllb.

5. E. dulcis Linn. Umbella quinquefida, radiis bifidis patentibus. Involucris oblongo-ovatis subcordatis serrulatis. Fol. lato-lanceolatis obtusiusculis mucronatisve apicem versus serrulatis sessilibus vel brevissime petiolatis. Appendiculis subrotundis. Caps. verrucosis. Seminibus ovatis laevibus glabris. Caule tereti glabro adscendente.

Die süsse W. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$—1'. ♃. In schattigen Berggegenden, sehr selten in der N. L. bei Ortrand, häufiger in der O. L., z. B. Kunnersdorf, auf dem Sohlander Berge und m. O. im Oberlande.

c. *Umbella multifida.*

6. E. palustris Linn. Umbella multifida, radiis tri- et bifidis. Involucris ellipticis ovalibusve basi cuneatis. Fol. lanceolatis basi attenuatis sessilibus integerrimis subdenticulatisve glabris. Appendiculis rotundis. Caps. verrucosis. Seminibus ovatis laevibus. Caule tereti fistuloso pruinoso. Hayne A. 2. T. 23. Reichenb. Iconogr. F. 272 et 273.

Die Sumpf-W. blüht im Mai, Juni und Anfang Juli, gelb. Höhe 2—4'. ♃. In Sümpfen zwischen Gesträuch bei Guben (Ruff), an der Oder bei Fürstenberg u. s. w.

7. E. lucida Waldst. et Kitaibel. Umbella multifida, radiis iterato-bifidis. Involucris reniformi-cordatis. Fol. lanceolatis, oblongo- vel lineari-lanceolatis acutis obtusisve integerrimis glabris supra nitidis. Appendiculis semilunato-bicornibus. Caps. glabris, coccis dorso tuberculato-scabris. Seminibus subcylindricis laevibus. Caule erecto stricto tereti glabro.

Die glänzende W. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 1—3'. ♃. Auf feuchten Triften bei Neuzelle (F.). Aendert ab mit breitern oder schmalern, mit stumpfen oder spitzen B. — W. kriechend.

8. E. Esula Linn. Umbella multifida, radiis dichotomis. Involucris oblongis aut ovato-lanceolatis subcordatis. Fol. lineari-lanceolatis acutis vel obtusis glabris integerrimis vel obsolete serrulatis, rameis angustioribus. Appendiculis sublunato-bicornibus. Caps. glabris, coccis in dorso punctato-scabris. Seminibus ovato-cylindricis laevibus.

Die gemeine W. blüht vom Mai bis Juli, gelbgrünlich. Höhe $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$'. ♃. Auf Aeckern unter der Saat, an Wegen, Zäunen u. s. w. fast überall.

9. E. Cyparissias Linn. Umbella multifida, radiis dichotomis. Involucris reniformi-subcordatis breviter acuminatis. Fol. linearibus, rameis subsetaceis. Appendiculis sublunato-bicornibus. Caps. glabris, coccis dorso verrucoso-scabris. Seminibus obovatis laevibus. Hayne A. 2. 22.

Die Zypressen-W. blüht vom Mai bis Anfang August. Höhe

½—1'. ♃. Auf trocknem und feuchtem Boden, Triften, Hügeln u. s. w. überall gemein. [*Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die schmalern B.*] Oft degenerirt sie: Auf der untern B.fläche bilden sich orangegelbe begrenzte Flecke (ein Pilz, Aecidium Euphorbiae); sie treibt dann keine Bl., die B. werden breiter, dick und verknorpeln.

Sect. II. Diclinia.

Sexus distinctus in receptaculis distinctis.

O. I. Monandria.

432. Zannichellia Linn., Zannichellie.

Perigonium nullum. Filamentum elongatum. Anthera quadrilocularis (bilocularis Kunth fl. ber.). Germina pedicellata subquina squamis suffulta. Styli persistentes, stigmatibus dilatatis peltatis. Nuculae pedicellatae falcatae dorso submuricatae monospermae indehiscens.

1. Z. palustris Linn. Caule filiformi dichotomo-ramosissimo. Fol. oppositis lineari-setaceis. Stipulis membranaceis basi connatis. Nuculis basi truncatis dorso cristatis repando-spinulosis sublaevibusve. Reichenb. Iconogr. F. 1007., ejusd. Fl. exsicc. N. 501.

Syn. Z. pedunculata Reichenb.

Die Sumpf-Z. blüht vom Juni bis August. St. nach Bedingung des Standortes länger oder kürzer, aufsteigend verwebte Rasen bildend oder fast fluthend. ♃. In Tümpeln, Teichen und Seen, in der Nähe von Luckau, bei Golssen, Lieberose, im Schwielungsee.

[*Eine dem Laichkraute (Potamogeton) sehr ähnliche Pflanze, durch den Bl.stand jedoch leicht zu unterscheiden.*]

433. Najas Linn., Najade.

Flor. masculi spatha monophylla apice bicuspidata antheram arcte includens. Anthera sessilis oblonga tetragona quadrilocularis. Flor. femin. Perigonium nullum. Ovarium sessile uniloculare. Stylus brevis. Stigma sessile trifidum. Caps. drupacea monosperma.

1. N. major Roth. Fol. oppositis lanceolatis sinuato-dentatis. Vaginis integerrimis. Stylo brevissimo. Linnaea 9. T. 7. Reichenb. Fl. exsicc. N. 560.

Syn. N. monosperma et tetrasperma Willd., N. fluvialis Lamarck, Ittnera Najas Gmelin.

Die grosse N. blüht vom Juni bis August. Der gabelförmig verästelte St. wird 4—6″ hoch. ⨀. Auf sandigem Boden der Teiche bei Baruth, Lieberose u. s. w.

2. N. minor Allione. Fol. lineari-subulatis recurvatis aculeato-dentatis, superioribus fasciculatis. Vaginis argute dentatis. Stylo longiusculo. Schk. 3. T. 296.

Syn. N. fragilis Rostkov., Caulinia fragilis Willd., Ittnera minor Gmelin.

Die kleine N. blüht vom Juni bis August. Sie ist in allen ihren Theilen kleiner und zarter als die vorhergehende, erreicht eine Höhe von 2—3″. ⨀. Im Schwielungsee, an einigen Stellen sogar häufig.

O. II. Triandria.

434. Carex Linn., Segge, Riedgras.

Spicae androgynae vel monoecae, rarissime dioecae, masculae simplices, femineae subcompositae. Squamae undique imbricatae uniflorae. Pistillum amplexum squama altera interiore bicarinata marginibus connata utriculum (perigynium Nees, perianthium Brown) referente. Stylus bi- vel trifidus. Stigmata elongata exserta. Achen. plano-convexum vel triangulare squama utriculiformi aucta tunicatum.

[*Die Seggen wachsen in dichten Rasen oder sie haben Stolonen, die unter der Erde weit fortkriechen, hie und da B. und Halme treiben. Die Halme sind gewöhnlich dreieckig, einfach, selten ästig. Die B. sind schmal grasartig, gekielt, gewöhnlich am Rande und Kiel scharf. Die Aehre am Ende des Halmes oder in den B.winkeln, einzeln, zu zwei oder drei, oder mehreren in einem Büschel, Aehre oder Rispe.*]

Stylus bifidus. (Vignea Reichenb.)

a. Spica solitaria terminans.

1. C. dioica Linn. Spica simplici dioica lineari-cylindrica. Fr. ovatis nervosis acutis divergentibus. Fol. culmisque glabris. Rad. stolonifera fibrosa. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1118. Schk. 3. 310. T. 286. A. N. 1 et 2.

Die zweihäusige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 3—8″. ♃. In Sümpfen und auf Torfwiesen, bei Waltersdorf, Bornsdorf, zwischen Wanninchen, Stiebsdorf und Fürstl. Drehna, zwischen Kasel und Waldow bei Kottbus, Leuthen, Guben u. s. w.

2. C. Davalliana Smith. Spica simplici dioica cylindrica. Fr. ovato-oblongis acuminatis recurvatis triquetris nervosis. Fol. culmisque scabris. Rad. fibrosa caespitosa. Sturm 50. Schk. T. A. Q. W. F. 2.

Syn. C. scabra Hoppe.

Die davallische S. blüht im Mai und Juni. Höhe 6″—1′. ♃. Auf Torfboden und in Sümpfen bei Guben (Ruff).

[*Ist der vorhergehenden sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch durch einen kräftigern Habitus, durch scharfen Halm und B., und durch die zugespitzten Fr.*]

3. C. pulicaris Linn. Spica simplici multiflora androgyna superne mascula lineari-cylindrica. Fr. ovato-oblongis teretiusculis glabris utrinque attenuatis divergentibus demum subreflexis achenium compressum rostratum foventibus. Rad. fibrosa. Culmo sulcato glabro. Schk. N. 3. Sturm 53. Reichenb. Fl. exsicc. N. 408.

Die Floh-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 4—6″. ♃. In Sümpfen an schattigen Orten und auf sonnigen Wiesen, bei Waldo, Priero, Bornsdorf, Kraussnigk, Spremberg u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Bautzen, Lubachau, Schmochtitz (B.).

[*Diese Art ist von den vorigen ohne Schwierigkeit zu unterscheiden: zur Zeit der Bl. erkennt man pulicaris durch die Aehre, die nur bis zur Mitte mit fruchtbaren Bl. besetzt ist, die obere Hälfte trägt männliche Bl.; ferner ist die W. nicht kriechend, wie bei dioica, sondern es ist ein Büschel von braunen, ziemlich starken W.fasern. Zur Zeit der*

Fr. ist die Gestalt der Aehre wesentlich verschieden: C. dioica und Davalliana hat eine zusammengedrängte länglich rundliche Fr.ähre, pulicaris eine lockere, die durch die stehengebliebenen männlichen Bl. mit einer langen Spitze gekrönt ist.]

b. Spicae complures spicato-congestae, masculae et femineae, plerumque androgynis intermixtae.

4. C. arenaria Linn. Spica e spiculis 10—20 composita, spiculis alternis superne approximatis inferne remotiusculis, superioribus masculis, inferioribus femineis, intermediis apice masculis. Fr. ovatis attenuato-rostratis plano-convexis nervosis marginatis bifidis ciliato-serratis. Culmo incurvo superne angulis scabro. Rad. stolonifera. Hayne A. 5. T. 7. Nees 9. T. 9. Schk. 318. T. 286. B. N. 6. Reichenb. Fl. exsicc. N. 139.

Der Sand-S. blüht im Frühjahre. Höhe ½—1½'. ♃. Auf sandigem Boden an Wegen, Hügeln, besonders im Flugsande durch die ganze N. L. Scheint in der O. L. zu fehlen.

[*Die viele Fuss lange Stolonen haben einen eigenthümlichen Terpentingeruch.*]

Off. Rad. s. Stolones Caricis arenariae.

5. C. intermedia Goodenough. Spica e spiculis 10—20 composita, spiculis alternis distichis superne confertis inferne remotiusculis, superioribus et inferioribus femineis, intermediis masculis. Fr. ovato-acuminatis plano-convexis nervosis marginatis bidentatis ciliato-serratis. Culmo erecto angulis scabro. Rad. repente. Schk. 320. T. 286. B. N. 7. Hayne A. 5. T. 8.

Syn. C. disticha Hudson, C. spicata Pollich.

Die mittlere S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½'. ♃. In Gräben, auf feuchten Wiesen, an Flüssen und Bächen u. s. w.

[*Der vorhergehenden sehr ähnlich, unterscheidet sich aber schon durch den Standort.*]

c. Spicae complures aggregatae, terminalis androgyna superne mascula, laterales mere femineae.

6. C. microstachya Ehrhart. Spica mascula elongata lineari androgyna superne mascula, femineis quaternis approximatis cylindricis sessilibus patentibus. Fr. ovatis acuminatis bidentatis compressis glabris squamam ovatam subaequantibus. Schk. 345. T. 286. C. N. 11. Sturm 55.

Die kleinährige S. blüht im Juni. Höhe 8''—1'. ♃. In den Buchenwäldern bei Gabro und Kasel (Grassmann).

d. Spica composita androgyna: spicae propriae crebrae apice masculae plerumque abbreviatae.

7. C. vulpina Linn. Spica oblongo-cylindrica e spiculis numerosis ternatim quinatimve aggregatis androgynis composita. Fr. ovatis bidentatis compresso-triquetris patentibus squamam ovatam acuminatam superantibus. Schk. 321. T. 286. C. N. 10.

Syn. C. nemorosa Lumnitz.

Die Fuchs-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. ♃. An Gräben, Teichen, Flüssen, Sümpfen überall häufig.

[*Der dreikantige Halm ist an den Ecken sehr scharf. Die holzige W. ist gegliedert, kriechend, ästig, mit Fasern dicht besetzt.*]

8. C. muricata Linn. Spica ovata androgyna basi saepe interrupta e spiculis ovatis superne masculis composita. Fr. hori-

zontali-patentibus ovato-ellipticis plano-convexis bidentatis basi marginato-membranaceis, superne ad angulos ciliato-serratis squamam ovato-lanceolatam mucronato-aristatam superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 409. Schk. 324. T. 286. E. N. 22.

Syn. C. canescens Leers, C. spicata Hudson.

Die stechende S. blüht im April, Mai und Juni. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Gräben, Wegen, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[*Die faserige W. treibt mehrere dreikantige Halme, die oberhalb an den Ecken scharf sind. Die an der Basis gewöhnlich unterbrochene Aehre besteht aus 6 bis 12 fast ungestielten Aehrchen. Die ganze Pflanze hat eine gelbgrüne Farbe, und zeichnet sich durch die sparrig-abstehende Fr., welche gegen die Spitze hin gesägt sind, so wie durch die lang zugespitzte fast borstige Schuppe aus.*]

9. C. teretiuscula Goodenough. Spicis androgynis superne masculis coarctato-paniculatis. Fr. subrotundo-ovatis attenuato-rostellatis bidentatis subenerviis breviter pedicellatis margine ciliato-hispidis squamam ovato-lanceolatam acutam margine membranaceam subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 140. Schk. 334. T. 286. D. N. 19.

Syn. C. diandra Roth, C. paniculata β. teretiuscula Wahlenberg.

Die rundhalmige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. ♃. Auf Torfboden, feuchten Wiesen, in Sümpfen, an Gräben, Bächen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[*Der Halm unterhalb beblättert, fast stielrund, oberhalb dreieckig, an den Ecken scharf. W. kriechend.*]

10. C. paradoxa Schk. Spicis androgynis dense paniculatis superne masculis. Fr. ovatis attenuato-rostellatis bidentatis costato-nervosis margine superne ciliato-hispidis squamam ovatam acuminatam subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 921. Sturm 50. Schk. 336. T. 286. E. N. 21.

Syn. C. paniculata Wahlenberg.

Die sonderbare S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2', auch höher. ♃. Auf sumpfigem Boden an Gebüsch, um Luckau, bei Wittmannsdorf, Uckro, Kasel, Landwehr (bei Golssen), zwischen Dolgen und Gr.-Lenthen, im Spreewalde, zwischen Sorau und Gassen, Spremberg, Muskau u. v. a. O.

In der O. L. bei Muskau, um Diehsa, bei Barthelsdorf.

[*Die faserige, Rasen bildende W. treibt mehrere dreieckige, sehr scharfe Halme.*]

11. C. paniculata Linn. Spicis androgynis paniculatis superne masculis. Fr. ovalibus enerviis laevibus attenuato-rostellatis, rostro bicuspidato, margine serrato-scabris, squamam ovato-ellipticam acutiusculam subaequantibus. Sturm 50. Schk. T. 286. D. N. 20.

Die rispenförmige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. ♃. An Gräben, Flüssen, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet zerstreut.

[*Die Aehrchen sind lang gestielt, entfernt von einander, anfänglich anliegend, später ganz abstehend, wodurch der Bl.stand rispenförmig erscheint und diese Art von den vorigen leicht unterscheiden lässt.*]

e. Spicae arcte capitato-aggregatae androgynae basi masculae involucratae. Fr. pedicellati longissime rostrati. (Schelhammeria Moench.)

12. C. cyperoides Linn. Spiculis plurimis in capitulum

subglobosum involucratum aggregatis. Involucri foliis subternis longissimis. Fr. lanceolato-linearibus longissime rostratis bicuspidatis, marginibus scabris. Culmo fistuloso triquetro glabriusculo. Rad. fibrosa. Reichenb. Fl. exsicc. N. 712. Schk. 342. T. 286. A. N. 5. Sturm 55.

Syn. Schelhammeria capitata Moench.
Die cyperngrasartige S. blüht vom Juni bis August. Höhe 4″—1′. ♃. An Teichen, Flüssen, Bächen, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet, z. B. um Luckau, bei Bornsdorf, Kl.-Mehsow, Gossmar, Alt-Golssen, Kottbus, Guben, Gassen, Niesky (B.), bei Jänkendorf, Petershain, Gr.-Hennersdorf u. s. w.
[*Durch den eigenthümlichen, ganz zusammengedrängten Bl.stand und durch die lang gestielten und lang geschnäbelten Fr. ist sie von allen übrigen S. ohne Schwierigkeit zu unterscheiden.*]

f. Spicae 4—12 spicatae dispositae androgynae inferne masculae. Fr. rostrati nervosi membranacei, angulis spongiosis marginato-subalatis. (Ovales.)

13. C. brizoides Linn. Spica compressa subdisticha, spiculis ovatis aut oblongo-lanceolatis subquinis alternis approximatis curvatis. Fr. ovato-lanceolatis plano-convexis attenuato-rostratis margine serrulato-ciliatis, rostro brevi bifido. Rad. repente. Sturm 50. Schk. T. 286. U. N. 12.

Die zittergrasartige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½′. ♃. Auf Wiesen an trocknen schattigen Orten, in der N. L. selten, häufiger in der O. L.
[*Die gegliederte kriechende W. ist mit spreuartigen Schuppen und Fasern reichlich besetzt. Die sehr langen B. sind an dem schwach hervortretenden Kiel sehr scharf, oberhalb fast borstenförmig. Die zusammengedrückte, fast zweizeilige Aehre besteht aus 4 bis 6 abwechselnden Aehrchen.*]

14. C. Schreberi Schrank. Spica disticha conferta e spiculis 4—6 ovato-oblongis alternis composita. Fr. ovatis erectiusculis plano-convexis nervosis attenuato-rostratis margine serrulato-scabris, rostro brevi bifido. Rad. repente. Reichenb. Fl. exsicc. N. 138. Schk. 344. T. 286. B. N. 9. Sturm 61.

Syn. C. praecox Schreber.
Schreber's S. blüht im April und Mai. Höhe 6″—1′. ♃. Auf trocknen Wiesen, Triften, Hügeln u. s. w. durch die ganze N. L. häufig. Scheint in der O. L. zu fehlen.
[*Wie die vorhergehende Art mit weit umherkriechender W.; sie unterscheidet sich von dieser durch die dichter stehenden, dunkler braun gefärbten Aehrchen, durch den niedrigern Halm und kürzern B.*]

15. C. leporina Linn. Spica androgyna composita subdisticha, spiculis subsenis subrotundo-ellipticis alternis approximatis inferne masculis. Fr. ovatis plano-convexis attenuato-rostratis nervosis marginatis ciliato-scabris, rostro bidentato. Rad. fibrosa caespitosa. Sturm 47. Schk. 343. T. 286. B. N. 8.

Syn. C. ovalis Goodenough.
Die Hasen-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½′. ♃. An Gräben, Teichen, Seen, auf Wiesen u. s. w. überall häufig.
[*Sie wächst in dichten Rasen. Die am Kiel scharfen B. sind weit kürzer als der Halm.*]

g. Spicae 4—8 spicatim dispositae androgynae inferne masculae (rarissime dioicae). Fr. rostrati nervosi acutanguli basi spongiosi. (Stellulatae.)

16. C. stellulata Goodenough. Spica e spiculis 4—6 ovato-subrotundis remotiusculis androgynis basi masculis composita. Fr. ovato-acuminatis bidentatis nervoso-striatis margine ciliato-serratis squarroso-patentibus squamam ovatam acutam fere duplo superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 922. Schk. 349. T. 286. C. N. 14.

Syn. C. echinata Murr., Hoff., C. muricata Hudson.

Die sternförmige S. blüht vom Mai bis Juli. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen, an Gräben, Teichen, Wegen durch das ganze Gebiet.

[*W. faserig, dichte Rasen bildend. Halm dreieckig, an den Ecken etwas scharf.*]

h. Spicae 6—12 spicatim dispositae androgynae inferne masculae. Fr. rostrati nervosi plerumque obtusanguli basi spongiosi. (Elongatae.)

17. C. elongata Linn. Spica e spiculis subduodenis alternis approximatis cylindricis composita. Fr. ovato-oblongis acuminatis emarginatis nervosis patentibus squama ovata obtusa longioribus. Sturm 50. Schk. 353. T. 286. E. N. 25.

Syn. C. multiculmis Ehrhart, C. pinnata Moench.

Die langährige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½'. ♃. An Gräben, auf Wiesen, sumpfigen Orten in Wäldern u. s. w. fast überall.

[*W. kriechend, Rasen bildend. Aehrchen anfänglich aufrecht, fast anliegend, später abstehend, länglich, gelblichgrün.*]

18. C. curta Goodenough. Spica e spiculis subsenis ovato-oblongis alternis approximatis composita. Fr. erecto-patulis ovatis plano-convexis acutiusculis integerrimis glabris squama ovata acuta longioribus. Sturm 50. Schk. 347. T. 286. C. N. 13.

Syn. C. canescens Linn., C. cinerea Wither.

Die graue S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Wiesen, Triften, in Sümpfen, an Gräben u. a. ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet nicht selten.

19. C. remota Linn. Spiculis 6—8 alternis ovatis, inferioribus 2—3 remotissimis folioque culmum superante fultis. Fr. ovatis acuminatis bifidis convexo-planis nervosis squama ovato-elliptica acuminata longioribus. Schk. 350. T. 286. E. N. 23.

Die entferntährige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. ♃. In feuchten Waldungen und auf andern schattigen feuchten Plätzen fast überall häufig.

[*Ist von den vorhergehenden ohne Schwierigkeit durch den schlanken Halm mit sehr entfernt stehenden Aehrchen, welche durch eine blattartige sehr lange Bractea gestützt werden, zu unterscheiden.*]

i. Spicae sexu distinctae: una vel plures terminales masculae, reliquae femineae.

20. C. caespitosa Linn. Spica mascula solitaria, femineis subternis cylindricis erectis sessilibus obtusis distantibus, infima brevissime exserte pedunculata. Fr. ovato-subrotundis compressiusculis obtusis nervosis punctato-scabriusculis squamam oblongam obtusam superantibus. Sturm 50. Schk. 361. T. Aa. et Bb. N. 85.

Die Rasen-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 4"—2'. ♃. Auf feuchten und sumpfigen Orten, an Gräben, Bächen u. s. w. überall gemein.

21. C. acuta Linn. Spicis masculis subternis, femineis subquaternis subpedunculatis elongato-cylindricis remotis subnutantibus. Fr. oblongis brevissime rostellatis glabriusculis obsolete nervosis, ore integro pertuso, squamam oblongam acutam vel obtusiusculam subaequantibus. Schk. 365. T. 286. Ee. et Ff. N. 92.

Die spitze S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. ♃. In Sümpfen, an Gräben, Flüssen, Teichen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

22. C. stricta Goodenough. Spica mascula solitaria, femineis subternis erectis cylindricis attenuatis distantibus subsessilibus Fr. ovatis acutiusculis ore pertusis plano-convexiusculis obsolete nervosis punctatis squama lanceolata acuta majoribus. Culmo foliisque strictis. Schk. 364. T. 286. V. N. 73. Sturm 50. Reichenb. Fl. exsicc. N. 925.

Syn. C. elata Allione, C. caespitosa Hudson.

Die steifblättrige S. im April und Mai. Höhe 2—3'. ♃. In Sümpfen, an Gräben, Bächen, Flüssen u. s. w. durch das ganze Gebiet nicht selten.

[*Diese drei Arten sind sehr nahe mit einander verwandt und ihre Trennung ist für den angehenden Botaniker um so schwieriger, da Mittelformen nicht fehlen: C. stricta zeichnet sich durch einen kräftigen Habitus aus und unterscheidet sich dadurch besonders von C. caespitosa, ferner durch die mehr zugespitzten Schuppen und durch die meist achtreihigen Fr. Von C. acuta unterscheidet sie sich durch die B. und Deckb., welche immer kürzer als der Halm sind; durch die Schuppen, welche weniger spitz und kürzer als die Fr. sind; durch die steifern und stärkern Aehren.*]

2. *Stylus trifidus.* (*Carex Reichenb.*)

a. Spicae solitariae androgynae apice masculae.

23. C. pauciflora Lightfoot. Spica solitaria terminali subquadriflora, flore masculo terminali subsolitario. Fr. lanceolato-subulatis teretibus reflexis glabris, squamis femineis caducis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 142. Schk. T. 286. A. N. 4. Sturm 61.

Syn. C. Leucoglochin Linn., C. patula Hudson.

Die armblüthige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 4—6'. ♃. Auf Torfboden in der O. L. zwischen Wehrau und Tiefenfurth bei Hosenitz.

[*Die kriechenden gegliederten Stolonen haben an den Gliedern lange Fasern. Die schmalen rinnenförmigen B. sind an der Basis scheidenartig, kürzer als der Halm. Die armblüthige Aehre, so wie die pfriemenförmigen, abstehenden, später herabgebogenen Fr. unterscheiden diese Art sehr leicht.*]

b. Spicae plures, terminalis androgyna, basi mascula, reliquae femineae.

24. C. Buxbaumii Wahlenberg. Spica androgyna terminali pedunculata obovata inferne mascula, femineis subternis remotis subpedunculatis, infima bractea foliacea fulta. Fr. obovatis glabris triquetris obtusis obsolete bidentatis squamam oblongam mucronatam subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 530. Schk. 10. Gg. N. 76. Sturm 61.

Syn. C. polygama Schk., C. subulata Schumacher.

Buxbaums S. blüht im Juni. Höhe 1—1½'. ♃. Auf sumpfigen Wiesen in der O. L. bei Oedernitz, Ullersdorf, Gr.-Hennersdorf (B.).

[*Die W. kriechend. Die graugrünen gestreiften Halme sind an der Basis mit netzartig verbundenen blattlosen Scheiden bedeckt. Die dunkelbraune, lang zugespitzte Schuppe ist länger als die Fr.*]

c. Spica mascula solitaria, femineae 1—3, plerumque sessiles. Fr. membranacei pubescentes vel villosi.

25. C. ciliata Willd. Spica mascula solitaria clavata, femineis subgeminis approximatis sessilibus ovatis vel oblongis. Bracteis membranaceis amplexicaulibus acutis aristatisve. Fr. obovatis pubescentibus trigonis ore truncatis squamam oblongam obtusam ciliatam superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1122. Schk. 384. T. 286. I. N. 42. Sturm 57.

Syn. C. ericetorum Pollich, C. montana Leers.

Die bewimperte S. blüht im April und Mai. Höhe 4—8″. ♃. In Kiefernwaldungen, an sonnigen Hügeln, auf trocknen Grasplätzen u. s. w. fast überall häufig.

[*Unterscheidet sich durch die längliche, nach oben verdickte männliche Endähre, durch die Schuppe, welche mit einem ziemlich breiten häutigen zerrissenen (daher gewimperten) Rande versehen ist. — Die B. sind sind gewöhnlich graugrün, wie bereift. Die W. treibt Stolonen, die weit umherkriechen.*]

26. C. praecox Jacquin. Spica mascula solitaria oblonga subclavata, femineis geminis approximatis oblongis sessilibus, infima saepe pedunculata. Bracteis margine membranaceis amplexicaulibus vel infima vaginante. Fr. subgloboso-triquetris pubescentibus ore subemarginatis squamam ovatam acutam aequantibus. Sturm 69. Schk. 372. T. 286. F. N. 27.

Syn. C. verna Persoon, C. stolonifera Ehrhart, C. filiformis Leers, C. montana Pollich.

Die frühe S. blüht im April und Mai. Höhe 2—6″. ♃. Mit der vorigen auf gleichem Standorte, eben so häufig.

[*Beide Arten sind sich sehr ähnlich, lassen sich jedoch leicht unterscheiden: bei der C. praecox sind die B. gelbgrün, die Schuppen braun, selten mit einem weissen Rändchen; bei C. ciliata sind die B. gewöhnlich graugrün, die Schuppen braun mit einem weisshäutigen gewimperten Rande. — Die W. treibt Stolonen.*]

27. C. montana Linn. Spica mascula ovata solitaria, femineis 1—2 ovato-subrotundis approximatis sessilibus. Bracteis brevissimis oblongis membranaceis amplexicaulibus aristatis. Fr. oblongis trigonis rostratis ore subbifidis pubescentibus squamam ovatam mucronatam pilosiusculam subaequantibus. Sturm 69. Schk. T. F. N. 20. Reichenb. Fl. exsicc. N. 926.

Syn. C. collina Willd., C. conglobata Allione.

Die Berg-S. blüht im April und Mai. Höhe ½—1′. ♃. An Hügeln, in Wäldern fast überall.

[*Die kriechende W. ist büschelweise mit W.fasern besetzt, bildet hie und da dichte Rasen. Die gelbgrünen B. sind flach, wenig gekielt, nur von der halben Länge des Halmes.*]

28. C. pilulifera Linn. Spica mascula solitaria lineari-cylindrica subclavata, femineis subtribus approximatis elliptico-subrotundis sessilibus. Bractea inferiore foliacea lineari-subulata non vaginante. Fr. subrotundis trigonis breviter rostratis pubescentibus ore subemarginatis squama oblonga acuta brevioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 413. Schk. 382. T. 286. I. N. 39. Sturm 50.

17*

Syn. C. decumbens Ehrhart, C. filiformis Pollich.

Die pillenfrüchtige S. blüht im April und Mai. Höhe 2—6″. ♃. Auf trocknen Wiesen, Grasplätzen und andern ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet mehr und weniger, um Luckau sehr häufig.

[*Gewöhnlich sind nur 2, oft sogar nur 1 weibliche Aehre vorhanden. Der Halm ist zuweilen kreisförmig zusammengebogen.*]

29. C. Grassmanniana mihi. Spica mascula lineari-cylindrica (nunquam subclavata), femineis 2, rarius 1, remotiusculis oblongis, inferiore breviter pedicellata. Bractea infima longissima foliacea subhorizontaliter patente. Fr. subrotundis basi attenuatis breve rostratis pubescentibus (subhispidis) squamam ovatam acutatam aequantibus.

Grassmanns S. blüht im April und Mai. Höhe 6″—1′. ♃. Auf feuchten Wiesen um Luckau, selten.

Diese S. habe ich dem Ehrennamen meines Freundes, des hiesigen Lehrers M. Grassmann, gegeben, welcher sich durch unermüdete Wanderungen seit vielen Jahren unschätzbare Verdienste um die Flora von Luckau erworben hat.

Beschreibung. Das dicke, fast kriechende Rhizom ist mit büschelweiss stehenden ziemlich starken W.fasern besetzt, treibt einen dichten Rasen von schmalen grasartigen, lang zugespitzten B., welche am Rande und an dem schwach hervortretenden Kiele etwas scharf sind; ihre Farbe ist wie bei C. glauca, stets graugrün. Drei bis fünf Halme erheben sich aus dem Rasen bis zu 6″ und 1′ Höhe, sind scharf dreikantig, auf jeder Fläche mit 3 oder 4 Striemen versehen, steif aufrecht, graugrün, unterhalb mit 2 oder 3 B. besetzt; diese umgeben mit der untern Hälfte den Halm scheidenartig. Die untere weibliche Aehre ist ganz kurz gestielt, die zweite, wenn sie vorhanden ist, sitzend, 4—5‴ von einander entfernt, lineal-länglich oder fast elliptisch, 3—4‴ lang, auf beiden Seiten verschmälert. Die männliche Aehre ist endständig, einzeln, fast lanzettförmig zugespitzt 4—6″ lang. Die Deckbl. blattartig, das unterste sehr lang, 3—6mal länger als die Aehre, lineal-lanzettförmig, fast horizontal, an der Basis fast geöhrt und scheidenartig. Die Schuppen der männlichen Aehre sind länglich lanzettförmig, rothbraun, mit grünem Kiele und häutig geflügeltem Rande. Die der weiblichen Aehre rundlich eiförmig rothbraun, Kiel grün in eine pfriemenpförmige Spitze ausgehend, an Länge der Fr. gleich. Die Fr. rundlich nach der Basis verdünnt, mit einem zweitheiligen Schnabel, grünlich, undeutlich gerippt, mit abstehenden Borsten dicht besetzt, einen rundlichen, undeutlich dreikantigen Samen einschliessend.

[*Von C. pilulifera unterscheidet sie sich durch den höhern, stets gerade aufrechten Halm, durch die graugrüne Färbung, durch die grösseren länglichen Aehren und besonders durch die kürzere Schuppe. Von C. tomentosa durch die Grösse des Halmes, durch die Färbung, durch die Gestalt der Aehre, äussere Bedeckung der Fr., besonders aber durch die längere Schuppe. Von beiden noch durch einen eigenthümlichen Habitus.*]

30. C. tomentosa Linn. Spica mascula solitaria, femineis subsolitariis subrotundis sessilibus oblongis obtusis. Bractea inferiore foliacea brevissime vaginante horizontaliter patente. Fr. subrotundis trigonis breviter rostratis tomentosis squama ovata acuminata majoribus. Sturm 53. Schk. 373. T. 286. F. N. 28.

Die filzige S. blüht im Mai und Juni. Der 4—6″ hohe Halm ist immer steif aufrecht. ♃. Auf einer Wiese zwischen Kahnsdorf und Frankendorf und in der Gegend von Zacko bei Luckau.

d. **Spica mascula solitaria, femineae 1—4. Fr. subcoriacei laeves glabri nitiduli.**

31. C. supina Wahlenberg. Spica mascula solitaria lineari-lanceolata, femineis subsolitariis subrotundis sessilibus. Bracteis membranaceis amplexicaulibus. Fr. elliptico-triquetris nitidis rostratis ore emarginatis squamam ovatam subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 146. Schk. T. 7. 41. Sturm 47.

Syn. C. campestris Host, C. glomerata Schk.

Die niedrige S. blüht im Mai. Höhe 4—7''. ♃. Auf trocknen sonnigen Hügeln, selten, in der Gegend von Lebuse (an der nordwestlichen Grenze unsrer Flora), bei Weissagk. [*W. kriechend.*]

e. **Spica mascula solitaria, femineae 1—3. Fr. rostrati membranacei nervosi glabri saepe nitiduli.**

32. C. flava Linn. Spicis femineis subternis subapproximatis elliptico-ovatis subsessilibus, infima remotiuscula pedunculata. Bracteis foliaceis breviter vaginantibus denique patentissimis vel refractis. Fr. ovatis divaricatis rostratis glabris rostro curvato bidentato, squama ovato-lanceolata obtusa longioribus. Schk. 376. T. 286. H. N. 86. Sturm 57.

Die gelbe S. blüht vom Mai bis Juli. Höhe ½—1'. ♃. Auf überschwemmt gewesenen Orten, Wiesen, Triften, in Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

33. C. Oederi Ehrhart. Spica mascula solitaria, femineis 2—3 approximatis subrotundo-ovatis sessilibus, infima incluse pedunculata. Bracteis foliaceis denique patentissimis vel refractis breviter vaginantibus vel infima remota et elongato-vaginata. Fr. subrotundis glabris rostratis, rostro recto bidentato, squama elliptice acutiuscula longioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 533. Schk. 376. T. 286. F. N. 26. Sturm 57.

Syn. C. flava β Oederi Willd., Retz.

Oeder's S. blüht mit der vorigen zu gleicher Zeit und hat mit derselben gleichen Standort. Wird von vielen Botanikern nur als Var. aufgeführt [*unterscheidet sich aber durch den stets sehr niedrigen dichte Rasen bildenden Wuchs, durch den aufrechten, fast geraden Schnabel; bei der vorhergehenden ist der Halm steif aufrecht, der Schnabel gekrümmt*].

34. C. fulva Goodenough. Spica mascula solitaria, femineis subternis erectis ellipticis, infima remota exserte pedunculata. Bracteis longe vaginantibus. Fr. ovatis subinflatis utrinque convexis nervosis glabris rostratis, rostro bidentato recto squamam ovatam obtusam vel acutiusculam superantibus. Sturm 57. Schk. T. 286. T. N. 67.

Syn. C. Hornschuchiana Hoppe.

Die goldbraune S. blüht im Mai und Juni. Höhe ½—1'. ♃. Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen u. s. w. durch die ganze N. L., auch in der O. L. bei Görlitz, Bautzen, Tiefenfurth.

[*Der Halm gewöhnlich scharf, W. faserig; ändert jedoch ab mit glattem Halme und einer fast kriechenden W.*]

35. C. distans Linn. Spica mascula solitaria, femineis subquaternis oblongis erectis distantibus, suprema sessili, reliquis pedunculatis. Bracteis longe vaginantibus, infimis foliaceis spicam superantibus. Fr. ovatis acuminatis trigonis subinflatis bicuspidatis

glabris nervosis squamam ovatam acuminatam superantibus. Sturm 53. Schk. 406. T. 286. T. N. 68.

Die entferntährige S. blüht im April und Mai. Höhe 6″—1′. ♃. Auf Grasplätzen, an Gräben, Wegen, Wiesen u. s. w., besonders häufig in der westlichen N. L.; scheint in der O. L. zu fehlen.

[*Ausser den entfernt stehenden Aehren erkennt man sie auch daran, dass sie sich sehr schwer aus der Erde ziehen lässt, gewöhnlich reissen die B. und Halme ab.*]

f. **Spica mascula solitaria, femineae 2—4 plerumque laxiflorae. Fr. membranacei nervosi glabri ore bidenticulati.**

36. C. pallescens Linn. Spicis femineis subternis pedunculatis ellipticis cernuis. Bracteis foliaceis vaginantibus. Fr. obovato-oblongis obtusis erostratis utrinque convexis subcompressis obsolete nervosis squamam oblongam cuspidato-mucronatam aequantibus. Fol. vaginisque infer. pubescentibus. Sturm 53. Schk. 412. T. Kk. N. 99.

Die blasse S. blüht im Mai und Juni. Höhe 6″—1′. ♃. In Laubwaldungen, auf Wiesen u. s. w.

[*Die faserige, dichte Rasen bildende W. treibt mehrere sehr scharf dreieckige Halme, die auf den Flächen mehr oder weniger behaart sind. Die blassgrünen B. mehr oder weniger gekielt, die des Halmes scheidenartig.*]

g. **Spicae masculae subbinae, femineae 2—6 plerumque longe pedunculatae et laxiflorae. Fr. membranacei plerumque rostrati nervosi glabri rarissime superne vel angulis hispidulo-scabri.**

37. C. glauca Scopoli. Spicis masculis sessilibus approximatis, femineis subternis cylindricis remotis longe pedunculatis demum pendulis. Bracteis foliaceis, infimis breviter vaginantibus. Fr. ellipticis obtusis inflato-subtrigonis scabriusculis squamam ovato-cuspidatam aequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 914. Schk. 421. T. 286. O. P. N. a. et b. Sturm 53.

Syn. C. flacca Schreber, C. recurva Hudson.

Die graue S. blüht im Mai und Juni. Höhe ½—1′. ♃. Auf Wiesen, Triften, um Luckau sehr häufig, in der östlichen N. L. seltner, fehlt in der O. L.

[*Durch die graugrüne Farbe und durch die gestielten hangenden Aehrchen leicht kenntlich.*]

38. C. panicea Linn. Spica mascula solitaria pedunculata erecta, femineis subbinis erectiusculis remotis laxifloris, suprema subincluse, infima exserte pedunculata. Fr. obovatis obtusis vel brevissime rostratis glaberrimis squama ovata majoribus. Sturm 50. Schk. 414. T. 286. Ll. N. 100.

Die hirsenartige S. blüht im April und Mai. Höhe ½—1′. ♃. Auf Wiesen überall gemein.

[*Diese Art hat auch graugrüne B., sie sind aber mehr rinnenförmig, bei der vorigen fast flach. Die Aehrchen sind nur übergebogen, nicht hängend. Die Fr. grösser als die Schuppe.*]

39. C. limosa Linn. Spica mascula solitaria erecta, femineis 1—2 ovatis longe pedunculatis nutantibus pendulisve. Bracteis anguste foliaceis basi biauriculatis vel breviter vaginantibus. Fr.

subrotundo-ellipticis compresso-triquetris brevissime rostratis glabris multinerviis, ore integro, squamam ovatam mucronatam aequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 150. Sturm 53. Schk. 409. T 286. X. N. 78.

Syn. C. elegans Willd.

Die Schlamm-S. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1′. ♃. Auf Torf- und Sumpfboden hie und da nicht selten, bei Duben, zwischen Gr.-Leuthen und Mitweida, im Spreewalde, bei Waldo, Golssen, Kottbus u. s. w.

In der O. L. auf der Tafelfichte, bei Draussendorf (B.).

[*Die Aehrchen breit eiförmig lang gest. und überhangend. Die Schuppe braun mit grünem Kiele.*]

40. C. pendula Hudson. Spica mascula solitaria femineisque arcuatis denique pendulis femineis, subquinis longissimis distantibus cylindricis sessilibus, infima exserte pedunculatis. Bracteis foliaceis vaginantibus. Fr. ellipticis triquetris brevissime rostratis glabris ore bidentatis squamam ovatam submucronatam aequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1124. Schk. T. Q. N. 60.

Syn. C. maxima Scopoli, C. Agastachys Ehrhart.

Die hängende S. blüht im Mai und Juni. Höhe 2—4′. ♃. In lichten Waldungen, auf abgeholzten Stellen im Spreewalde.

In der O. L. am Schönbrunner Berge (B.).

[*B. sehr breit graugrün. W. faserig, Rasen bildend.*]

41. C. sylvatica Hudson. Spica mascula solitaria, femineis quaternis remotis filiformibus longe pedunculatis nutantibus. Bracteis foliaceis elongato-vaginantibus. Fr. ovato-oblongis trigonis glabris laevissimis rostratis bifidis squamam ovatam membranaceam mucronatam subaequantibus. Sturm 55. Schk. 415. T. Ll. N. 101.

Syn. C. Drymeja Ehrhart, C. patula Scopoli, C. capillaris Leers.

Die Wald-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2′. ♃. In feuchten Waldungen und andern ähnlichen Orten, am Teich bei Gr.-Mehso, bei Wanninchen, am untern Spreewalde, in der Colonie des obern Spreewaldes, zwischen Kasel und Waldow, bei Spremberg, Sorau u. s. w.

In der O. L. am Königshainer, Löbauer und Sohlander Berge, bei Schwerta (B.).

[*Diese Art kann man durch die Schlaffheit der B. und des Bl.standes, durch die dünnen langen Aehrchen, die an ihrer Basis häufig unterbrochen sind, schon aus einiger Entfernung erkennen.*]

h. Spica mascula solitaria, femineae 2—4 pauci- et laxiflorae. Fr. submembranacei saepissime rostrati glabri vel pubescentes.

42. C. digitata Linn. Spica mascula sessili, femineis subternis linearibus subdigitatis remotiusculis erectis pedunculatis. Pedunculis bractea membranacea vaginante oblique truncata inclusis. Fr. obovatis trigonis brevissime rostratis pubescentibus squamam obovatam mucronatam subaequantibus. Schk. 380. T. H. N. 38.

Die fingerährige S. blüht im April und Mai. Höhe 3—10″. ♃. In schattigen Waldungen nicht häufig, im Buchenwäldchen bei Gahro, bei Bornsdorf, Lübbenau, Sorau u. a. O.; häufiger in der O. L.; z. B. auf dem Sohlander Berge, im Thal zwischen Rengersdorf und Kunnersdorf, in der Seer Niederung zwischen Meholz und Kasel.

i. **Spicae masculae 2—3, femineae totidem. Squamae femineae mucronato-subaristatae. Fr. rostrati, rostro bicuspidato, hirto-pilosi vel hispidi.**

43. C. filiformis Linn. Spicis masculis lineari-cylindricis subfiliformibus, femineis 2—3 remotis ovato-oblongis sessilibus vel infima pedunculata. Bracteis foliaceis, infima saepe breviter vaginante. Fr. oblongo-ellipticis bicuspidatis tomentosis squamam oblongo-lanceolatam subaristatam vix superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 532. Sturm 53. Schk. 386. T. 286. K. N. 45.

Die fadenförmige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. ♃. Auf sumpfigen Wiesen, in Gräben durch das ganze Gebiet, stellenweise sehr häufig, z. B. auf den Borcheltwiesen bei Fresdorf, Luckau u. a. O. [*Die langen dünnen männlichen Endährchen und die kurzen dicken weiblichen Aehrchen, so wie die rothfilzige Fr. zeichnen diese Art sehr aus.*]

44. C. hirta Linn. Spicis masculis binis, femineis 2—3 oblongis densifloris remotis erectis, infer. breve pedunculatis. Bracteis foliaceis vaginantibus villosis. Fr. oblongis acuminatis hirtis bicuspidatis nervosis squama oblonga aristata majoribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1123. Schk. 431. T. 286. Uu. N. 108.

Die kurzhaarige S. blüht im Mai und Juni. Höhe ½—1'. ♃. Auf feuchten sandigen Grasplätzen, an Wiesen, Wäldern, Hügeln, Triften u. s. w. überall. [*Die kriechende W. treibt einen glatten dreieckigen Halm. Die B. und B.scheiden sind haarig und daran leicht zu erkennen.*] Aendert ab nach Beschaffenheit des Standortes. Eine glatte Form mit schwach behaarten Fr. (C. hirtaeformis Persoon, Reichenb. Fl. exsicc. N. 149) kommt um Luckau, Golssen, wahrscheinlich auch an andern Orten vor.

k. **Spicae masculae 2 vel 3, femineae totidem. Squamae femineae saepe cuspidato-aristatae. Fr. rostrati, rostro plerumque bicuspidato, nervosi saepe subcoriacei punctulati.**

45. C. paludosa Goodenough. Spicis masculis subbinis cylindricis approximatis, femineis subternis elongato-cylindricis erectis densifloris sessilibus pedunculisve. Bracteis foliaceis evaginatis, inferioribus culmum superantibus. Fr. ovato-subrotundis subtrigonis nervosis bidentatis glabris squama lanceolata aristato-cuspidata majoribus. Schk. 425. T. 286. Oo. N. 103. Sturm 53.

Syn. C. acuta Curt, C. acutiformis Ehrhart.

Die Sumpf-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. ♃. In Sümpfen, an Teichen, Flüssen, Gräben u. s. w. überall nicht selten.

46. C. riparia Curt. Spicis masculis 3—5 approximatis, femineis 3—4 erectis cylindricis densifloris attenuatis, inferioribus pedunculatis. Bracteis foliaceis evaginatis spicas superantibus. Fr. ovato-conicis rostratis multinerviis bidentatis glabris squamam ovato-oblongam aristatam vix superantibus. Schk. 426. T. Qq. N. 105 et Rr. N. 106. Sturm 69.

Syn. C. crassa Ehrhart.

Die Ufer-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 3—4'. ♃. In Sümpfen, an Teichen, Flüssen, Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. [*In allen Theilen kräftiger als die vorige.*]

l. Spicae masculae 1—3, femineae 1—4. Fr. ventricosi rostrati nervosi glabri saepissime membranacei squamam plerumque aristatam multo superantes.

47. C. ampullacea Goodenough. Spicis masculis tribus gracilibus, femineis subbinis patentibus cylindricis crassioribus breve pedunculatis. Bracteis foliaceis evaginatis culmum vix superantibus. Fr. subglobosis inflatis glabris rostratis squama lanceolata majoribus. Culmo obtuse triquetro. Reichenb. Fl. exsicc. N. 534. Schk. 429. T. Tt. N. 107. Sturm 57.

Syn. C. obtusangula Ehrhart, C. vesicaria Hudson.
Die flaschenährige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. ♃. An Teichen, Gräben, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet.
[*Unterscheidet sich von der ihr sehr ähnlichen folgenden durch die stumpfkantigen Halme, durch die dünnern, mehr übergebogenen Aehren und durch die Gestalt der Fr.*]

48. C. vesicaria Linn. Spicis masculis tribus subcylindricis, femineis 3—4 pedunculatis erectiusculis densifloris, inferioribus nutantibus. Bracteis foliaceis evaginatis culmum superantibus. Fr. ovato-conicis inflatis multinerviis glabris bicuspidato-rostratis squama lanceolata acuta majoribus. Culmo acute triquetro. Reichenb. Fl. exsicc. N. 535. Sturm 69. Schk. 428. T. Ss. N. 106.

Syn. C. inflata Roth.
Die blasenfrüchtige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1½—2½'. ♃. Auf schattigen sumpfigen Plätzen, an Gräben, Teichen und Flüssen überall.
[*Die Halme sind scharfkantig, die B. blassgrün.*]

m. Spica mascula subsolitaria, femineae 3—5. Fr. patentes, rostro bicuspidato, nervosi glabri. Squamae femineae longe aristatae.

49. C. Pseudo-Cyperus Linn. Spica mascula solitaria elongato-oblonga, femineis quaternis longe pedunculatis cylindricis densifloris cernuis, fructiferis pendulis. Bracteis foliaceis vaginantibus culmum superantibus. Fr. ovato-lanceolatis bicuspidato-rostratis reflexis striatis squamam oblongam superne setaceam aequantibus. Schk. 417. T. 286. Mm. N. 102. Sturm 57.

Die Cyper-S. blüht Ende Mai und Juni. Höhe 1—2'. ♃. In Sümpfen, an Gräben, Flüssen überall gemein.
[*Durch die dicken hängenden Fr.ähren und durch den zurückgekrümmten Schnabel leicht zu erkennen. — Der Halm ist sehr scharfkantig.*]

435. Sparganium Linn., Igelskopf.

Flores in capitula globosa congesti, capitulis superioribus masculis, inferioribus femineis. Loco perigonii squamae simplicissimae obtusiusculae 3—6. Filamenta filiformia. Antherae oblongae biloculares extrorsum dehiscentes. Stylus simplex. Stigma laterale elongatum. Drupa sicca sessilis striata 1—2sperma, peridio spongioso. Embryo cylindricus in axi albuminis carnosi.

[*Sumpf- und Wasserpflanzen mit grasartigen, breit linienförmigen B., mit einem aufrechten, einfachen oder ästigen St.; Bl. in kugelrunden Köpfen, die männlichen über den weiblichen, jede Bl. von spreuartigen Schuppen, welche die Stelle der Bl.hülle vertreten, umgeben.*]

1. S. ramosum Linn. Caule ramoso. Fol. basi triquetris lateribus concavis. Stigmate lineari. Schk. 223. T. 282.

Der ästige I. blüht im Juli und August. Höhe 1—1½'. ♃. In Sümpfen, Gräben, an Teichen, Flüssen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

2. S. simplex Hudson. Caule simplici. Fol. basi triquetris lateribus planis. Stigmate lineari. Schk. 223. T. 282.

Der einfache I. hat mit dem vorhergehenden Bl.zeit, Dauer, Standort u. s. w. gemein [*und unterscheidet sich durch den einfachen St.*]

3. S. natans Linn. Caule simplici Fol. planis decumbentibus vel natantibus. Stigmate oblongo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 543. Schk. 224.

Der schwimmende I. blüht vom Juli bis Sept. Höhe ½—1'. ♃. In Sümpfen, Gräben, Teichen u. s. w. durch die ganze N. L. nicht selten. In der O. L. im Niederlande bei See, Kreba, zwischen Alt- und Neu-Liebel, zwischen Radibor und Brona.

[*Unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden durch dünnere St., durch kleinere Bl.köpfe und durch flache, schmalere, schlaffe B.*]

O. III. Tetrandria.

436. Littorella Linn., Uferkraut.

Flor. masculi pedunculati. Cal. profunde quadripartitus. Cor. tubulosa quadrifida regularis. Stamina receptaculo inserta, filamentis filiformibus elongatis, antheris dorso affixis, in ambitu dehiscentibus oblongis. Flor. feminei ad basin pedunculi masculorum sessiles. Cal. trisepalus subirregularis. Cor. ventricoso-tubulosa basi apiceque attenuata, ore obsolete denticulata. Stylus elongatus. Stigma indivisum. Caryopsis rugosa, stylo persistente coronata.

1. L. lacustris Linn. Acaulis. Fol. linearibus basi dilatatis vaginantibus obtusis integerrimis. Rad. fasciculata stolonifera. Reichenb. Fl. exsicc. N. 455. Schk. 3. 227. T. 287.

Syn. Plantago uniflora Bernh.

Das gemeine U. blüht im Juni und Juli, weisslich. ♃. Auf sandigem Boden an Teichen, Seen, bei Bornsdorf, Wanninchen, Lieberose, am Schwielungsee u. s. w.

437. Urtica Linn., Brennnessel.

Masc. Cal. inferus quadripartitus. Cor. nulla. Filamenta filiformia elastice resilientia. Antherae biloculares dorso affixae introrsum dehiscentes. Fem. Cal. bipartitus persistens. Stylus nullus. Stigma multi-radiatum penicillatum. Nux monosperma. Embryo rectus in axi albuminis.

Infloresc. capitulata, spicata aut paniculata.

[*Diese Gattung steht den Chenopodien sehr nahe, unterscheidet sich aber durch den in der Mitte sitzenden Embryo. — Das Brennen, welches durch Borsten, womit alle Theile reichlich besetzt sind, erregt wird, ist eine bekannte, diese Gattung bezeichnende Eigenschaft.*]

a. *Flor. in capitula congesti.*

1. U. pilulifera Linn. Fol. oppositis ovatis serratis. Capitulis femineis pedunculatis, fructiferis globosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 22.

Die Pillen-B. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1½'. ⊙. Auf Schutthaufen, an Hecken, Strassen u. s. w. selten, bei Luckau. Zuerst aufgefunden von Kämmerer, Leidolt und Schwerdtfeger.)

b. *Flor. spicati aut racemoso-paniculati.*

2. U. urens Linn. Fol. ellipticis oppositis acutis argute serratis nervosis. Spicis axillaribus glomeratis geminatis petiolo brevioribus.

Die gemeine B. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe ½—2'. ⊙. Auf Schutthaufen, wüsten Plätzen, an Hecken, Wegen u. s. w. überall.
Off. obs. Herb. Urticae minoris.

3. U. dioica Linn. Fol. oppositis cordatis ovato-lanceolatis grosse serratis. Flor. dioicis. Spicis paniculatis axillaribus petiolo longioribus.

Die zweihäusige B. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe 1—6'. ♃. Auf wüsten Plätzen, an Wegen, Hecken u. s. w. überall häufig.
[*Unterscheidet sich von U. urens durch den üppigern Wuchs, durch die herzförmigen tief gesägten B., durch den rispenförmigen Bl.stand u. s. w.*]
Aus den kunstmässig zubereiteten St. webt man das bekannte Nesseltuch.
Off. obs. Herb., Rad. et Sem. Urticae majoris.

438. Alnus Tournef., Erle.

Flor. amentacei. Amenta mascula cylindracea pendula, squamis exterioribus truncato-rotundatis peltato-stipitatis, interioribus minoribus partitis trifloris. Cal. quadripartitus. Stamina quatuor basi laciniarum calycis inserta iisque opposita. Amenta feminea brevia cylindraceo-oblonga vel elliptica, squamis rotundatis bifloris lignescentibus persistentibus. Nux bilocularis disperma compressa angulata.

[*Bekannte Bäume, die häufig strauchartig bleiben. Blühen vor dem Ausbruch der B.*]

1. A. glutinosa Willd. Fol. obovato-subrotundis obtusis inaequaliter serrato-dentatis glutinosis subtus ad axillas venarum villosis. Sturm 29.

Die gemeine oder klebrige E. blüht im Februar und März. Höhe 10—70'. ♄. Auf feuchtem Boden überall.
[*Die Gestalt der B. ist sehr veränderlich.*]
Off. obs. Cort. et Fol. Alni.

2. A. incana Willd. Fol. rotundato-ovalibus acutis vel breviter acuminatis dentatis subtus incano-pubescentibus, in venarum axillis subtus nudis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1322.

Die graue E. blüht im Februar und März, einige Tage früher als die vorige. Höhe 10—15'. ♄. Am Thiergarten bei Görlsdorf, Fürstl. Drehna, Muskau u. a. O.
[*Durch die graugrüne behaarte Unterfläche der B. leicht zu unterscheiden.*]

439. Morus Linn., Maulbeere.

Flor. amentacei. Perigonium inferum quadripartitum. Stamina 4. Ovarium biloculare. Stylus 2. Fr. spurius e receptaculo, perigoniis et utriculis succulentis formatus.

[Bekannte Bäume, die sich besonders durch die Fr. charakterisiren: Die Bl.hüllen werden fleischig, fliessen mit dem Fr.boden zusammen und hüllen die Samen ein.]

1. M. alba Linn. Fol. ovatis basi inaequalibus cordatis integris lobatisve inaequaliter serratis glabris. Amentis femineis pedunculum subaequantibus. Perigoniis margine glabris. Stigmatibus glabris breviter papillosis. Schk. 3. 237. T. 290.

Die weisse M. blüht im Mai und Juni. Höhe 20—30'. ♄. Fr. weiss. An Wegen, auf Kirchhöfen u. s. w. angepflanzt. Die B. dienen zur Fütterung der Seidenraupen.

2. M. nigra Linn. Fol. cordatis ovatis integris lobatisve serratis scabriusculis. Amentis femineis subsessilibus pedunculum multoties superantibus. Perigoniis margine stigmatibusque hirsutis. Schk. 237. Nees 5. T. 3.

Die schwarze M. blüht mit der vorigen, erreicht dieselbe Höhe und findet sich fast eben so häufig zu demselben Zwecke angepflanzt. Fr. blauschwarz.

Off. Baccae s. Fr. mororum.

Das Vaterland beider Arten ist Persien, China, Syrien. — Die Fr. besitzen einen süsslich faden Geschmack.

O. IV. Pentandria.

440. Xanthium Linn., Spitzklette.

Flor. in capitula congesti, masc. involucrum subdiphyllum multiflorum. Receptaculum conicum setosum. Perigonium tubulosum quinquelobum. Stamina quinque coalita fundo perigonii inserta, antheris erectis liberis. Fem. involucrum diphyllum biflorum. Perigonium cum drupis binis coalescens hamato-echinatum Stylus bifidus.

1. X. Strumarium Linn. Caule erecto ramoso inermi. Fol. alternis petiolatis subrotundo-cordatis ovatisve acutis angulato-dentatis trinerviis utrinque hirsutiusculis. Schk. 4. T. 291.

Die gemeine S. blüht vom Juli bis Sept. Höhe 1—2'. ⊙. In und um Dörfer, Städte, an Wegen, Zäunen durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. et Sem. Xanthii s. Bardanae minoris.

441. Amaranthus Linn., Amaranth.

Flor. hermaphroditi et polygami. Perigonium 3—5partitum scariosum persistens. Stamina distincta 3—5, antheris bilocularibus. Stylus bi—tripartitus subulatus. Utriculus circumscissus monospermus. Infloresc. thyrsoideo-spicata.

1. A. Blitum Linn. Caule diffuso aut procumbente adscendente glabro. Fol. ovatis retusis. Glomerulis subspicatis nudis. Flor. patentibus triandris. Reichenb. Iconogr. F. 663., 664 et 665.

Syn. Albersia Blitum Kunth.

Der gemeine A. blüht vom Juli bis Sept. ⊙. Auf Schutthaufen, an Hecken, Wegen, Mauern, Strassen u. s. w. fast überall.

Anm. Den A. adscendens Lois. habe ich hiermit verbunden, da ich mich nach oftmals wiederholter Prüfung von den wesentlichen Verschie-

denheiten beider Arten nicht überzeugen konnte. Der mehr oder weniger ästige St. ist fast ganz aufrecht oder niederliegend aufsteigend. Die Form der B. ändert mehr oder weniger ab, bald sind sie gleichfarbig schwach glänzend, bald matt und weisslich gefleckt.

2. A. retroflexus Linn. Caule erecto piloso. Fol. ovatis acuminatis obtusiusculis undulatis. Glomerulis ramoso-thyrsoideis confertis erectis. Flor. pentandris. Reichenb. Iconogr. F. 668.

Der übergebeugte A. blüht vom Juli bis Sept. Höhe 1—2'. ⨀. Auf Schutthaufen; an Mauern, auf Gartenland u. s. w. seltner als der vorige, z. B. bei Sonnenwalde, Baruth, Senftenberg, Guben, Pförten u. a. O.

In der O. L. bei Bornstadt, Görlitz, Herrnhut, Berthelsdorf, Kunnersdorf (B.) u. a. O.

O. V. Octandria.

442. Myriophyllum Linn., Tausendblatt.

Masc. Cal. quadrifidus. Cor. tetrapetala caduca. Stamina utplurimum octo, interdum quatuor. Filamenta brevia. Antherae lineares quadriloculares. Fem. Cal. tubulosus quadrifidus. Cor. nulla vel minima in apice angulorum ovarii inserta reflexa denticulum referentia. Stylus nullus. Stigmata quatuor barbata. Drupa exsucca matura in quatuor pyrenas secedens.

[*Wasserpflanzen mit quirlförmigen oder gefiederten B.; Bl.stand eine quirlförmige Aehre. Bl. röthlich.*]

1. M. spicatum Linn. Fol. verticillatis pinnatis capillaceis. Spica terminali verticillata. Bracteis inferioribus incisis, superioribus integris; omnibus verticillo brevioribus. Schk. T. 296.

Das ährentragende T. blüht im Juli und August, röthlichweiss. ♃. In Gräben, Teichen und stehenden Wässern, bei Luckau, Waldow, Golssen, Vetschau, Kottbus, Guben, Sorau u. a. O.

In der O. L. im Schöps, bei Quizdorf, in der Weiplache, Kreber Teiche (B.) u. a. O.

2. M. verticillatum Linn. Fol. verticillatis pinnatis capillaceis. Spica terminali verticillata. Bracteis pectinato-pinnatifidis verticillum plus minusve superantibus.

Das quirlblüthige T. blüht im Juli und August. ♃. In Teichen, Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet häufiger als die vorige.

[*Beide Arten sind sich sehr ähnlich, unterscheiden sich jedoch durch den Bl.stand leicht; bei M. spicatum sind die Deckb. so klein, dass die Aehre nackt erscheint; bei M. verticillatum sind die Deckb. länger als die Bl.quirle, blattartig, halbgefiedert.*]

443. Corylus Linn., Haselnuss.

Flor. masculi amentacei. Amenta solitaria gemina vel terna cylindracea pendula. Squamae subimbricatae tripartitae aut tridentatae. Stamina biseriata squamae inserta. Filamenta brevissima. Antherae oblongae medio longitudinaliter dehiscentes apice barbatae aut filamentosae. Flor. feminei gemmacei solitarii, squamis dense imbricatis. Ovarium receptaculo immersum, stigmatibus 2 filiformi-

bus denique emergens et involucro bilobo inciso cinctum. Nux monosperma.

1. C. Avellana Linn. Fol. cordato-subrotundis acuminatis. Stipulis oblongis obtusis. Involucris fructus campanulatis apice patulis lacero-dentatis. Hayne d. Fl. 169. Schk. T. 305.

Die gemeine H. blüht im Febr. und März vor dem Ausbruch der B., die männlichen Bl. in einem walzenförmigen Kätzchen, die weiblichen knospenförmig mit einem Büschel von hervortretenden purpurrothen Griffeln. Höhe 10—20′. ♄. Ueberall.

[*In Gärten findet man ausserdem noch angepflanzt die Lamberts-H. (C. tubulosa Willd.) mit röhrig-walzenförmigem, die ganze Nuss einschliessendem K.*]

O. VI. Decandria-Polyandria.

444. Betula Linn., Birke.

Flor. amentacei. Amenta mascula solitaria cylindracea pendula. Squamae stipitatae et peltatae, sub pelta utrinque squamula minore lata auctae, triflorae (Kunth). Perigonium triphyllum pedicello insidens. Filamenta quinque aut sex brevia squamulis inserta bifida, singula binas antheras subrotundas gerunt. Amenta feminea minora oblonga cylindrica erectiuscula. Squamae oblongae basi dilatatae denique trilobae germina terna subglobosa tegentes. Nux alata unilocularis monosperma.

1. B. alba Linn. Fol. subrhombeo-triangularibus acuminatis argute duplicato-serratis petiolisque glabris. Strobilorum squamarum lobis lateralibus rotundatis deflexis. Semine elliptico ala semine ipso duplo latiore cincto. Schk. 3. 229. T. 288. Hayne d. Fl. 165.

Die gemeine oder weisse B. blüht im April und Mai, mit der B.entwicklung. Höhe bis 60 und 80′. ♄. Die Rinde ist mit einer weissen Oberhaut bekleidet. In Wäldern auf trocknem und feuchtem Sandboden; auf Bergen und Hügeln fast überall gemein. Aendert ab:

α. mit abstehenden Aesten und scharfen B. (B. vulgaris).
β. mit hangenden Aesten und glatten B. (B. pendula).
γ. mit hangenden Aesten, glatten B. und doppelt so grossen Zapfen (B. macrocarpa). Letztere kommt namentlich zwischen Uckro und Falkenberg vor.

2. B. pubescens Ehrhart. Fol. subdeltoideo-subcordatis ovalibusve acuminatis duplicato-serratis utrinque praesertim subtus petiolisque pubescentibus; ramulis junioribus velutinis. Strobilorum squamarum lobis lateralibus rotundatis adscendentibus. Semine obovato, ala latitudine seminis. Hayne d. Fl. 166.

Die weichhaarige B. blüht im April und Mai, gewöhnlich etwas später als die vorhergehende. Höhe 15—30′. ♄. Auf feuchtem Boden, an Wiesen und Waldungen, bei Fürstl. Drehna, Waldow, in der Rochauer Haide, bei Guben (Ruff), bei Lieberose, Finsterwalde, Pförten, Sorau, Tiefenfurt u. s. w. durch das ganze Gebiet; doch überall nur einzeln.

445. Carpinus Linn., Hainbuche.

Flor. amentacei. Amenta mascula cylindracea pendula. Squamae ovatae indivisae concavae ciliatae. Stamina 6—12 in basi

squamae inserta, filamentis brevissimis, antheris apice barbatis. Amenta feminea elongata laxiflora. Squamae ternae biflorae exterior decidua, interiores bifidae persistentes in fructu valde auctae. Ovarium perigonio sexdentato coronatum biloculare, loculis 1 ovulatis. Styli duo. Nux ovata costata monosperma indehiscens.

1. C. Betulus Linn. Fol. ovali-oblongis acuminatis duplicato-serratis petiolatis approximate costato-venosis, venis parallelis. Strobili squamis tripartitis, laciniis lanceolatis serratis, intermedia elongata acuta. Hayne d. Fl. 168. Schk. 3. 271. T. 304.

Die gemeine H. (Weissbuche) blüht im Mai. Erreicht in 100—150 Jahren eine Höhe von 30—40'. ♄. Durch das ganze Gebiet, doch nur einzeln. Wegen seines festen Holzes sehr geschätzt.

446. Fagus Linn., Buche.

Flor. masculi amentacei. Amenta subrotunda. Squamae minutae deciduae. Perigonium campanulatum quinquefidum. Filamenta capillaria 10—15, antheris linearibus bilocularibus, loculis parallelis. Flor. feminei solitarii. Involucr. biflorum apice quadrifidum. Ovarium perigonio parvo denticulato coronatum. Styli tres recurvi. Pericarpium immaturum triloculare, loculis biovulatis. Nuces maturae 1—2spermae involucro aucto indurato inclusae.

1. F. sylvatica Linn. Fol. oblique ovatis acutis inaequaliter dentatis glabris nitidis margine ciliatis subtus in axillis venarum sericeo-pilosis. Hayne d. Fl. 164. Schk. 3. 270. T. 303.

Die gemeine B. (Rothbuche) blüht im Mai. Höhe 50—60'. ♄. In Wäldern häufig. Das Holz wird sehr geschätzt; die Fr. (Bucheckern) geben ein nahrhaftes Futter für die Schweine, auch kann man ein Oel daraus pressen.

In Gärten findet man eine Var. mit rothbraunen B. (F. s. purpurea).

447. Quercus Linn., Eiche.

Flor. masculi amentacei. Perigonia sessilia 5—9partita, laciniis ciliatis. Stamina fundo perigonii inserta libera 5—10, antheris ovalibus bilocularibus extrorsum dehiscentibus, loculis parallelis. Flor. feminei gemmacei in axilla squamae deciduae. Involucr. foliolis minutissimis serius in cupulam confluentibus. Perigonium minutum superum. Stylus 1 crassus. Stigmata tria rotundata. Pericarpium immaturum triloculare, loculis biovulatis. Nux (glans) oblonga glabra monosperma involucro lignescenti (cupula) basi cincta.

1. Q. sessiliflora Salisbury. Fol. petiolatis oblongis sinuatis basi rotundatis vel subrotundato-cuneatis, lobis rotundatis, junioribus subtus pubescentibus, adultioribus glabris. Fr. subsessilibus. Hayne d. Fl. 159. Nees 11. T. 18. Schk. 3. 257. T. 301. 6.

Syn. Q. sessilis Ehrhart, Q. Robur Roth, Willd., Q. Robur β, Linn.

Die Stein- (Winter-, Spät-) Eiche blüht im Mai. Höhe 100—120' bei einem Alter von 200—300 Jahren. ♄. Durch das ganze Gebiet.

2. Q. pedunculata Ehrhart. Fol. subsessilibus oblongis profunde sinuatis basi reflexo-cordatis, lobis rotundatis, junioribus senioribusque glabris. Fr. pedunculatis. Hayne d. Fl. 160. Nees 11. T. 19. Schk. 258. T. 301. a.

Syn. Q. robur Smith, Q. racemosa Lamarck, Q. femina Fl. dan., Q. robur a, Linn.

Die gestielte E. (Sommer-, Früheiche) blüht früher als die vorige. In ungefähr 200 Jahren erreicht sie eine Höhe von 100—180'. ♄.

[*Diese Art kommt mit der vorhergehenden sehr überein und lässt sich nur durch die gestielten Fr. mit Sicherheit unterscheiden. Die tiefer gebuchteten, an der Basis mehr verdünnten B. sind weniger sicher.*]

Off. Glandes et Cortex, obs. Fol. Quercus.

448. Platanus Theophrast, Platane.

Flor. amentacei. Amenta mascula globosa. Perigonium nullum. Stamina numerosa, filamentis incrassatis super antheris in corpuscula glandulosa obtusa terminatae. Antherae biloculares, loculis utrinque adnatis discretis longitudinaliter dehiscentibus. Amenta feminea. Squamulae plures oblongae clavatae. Stylus simplex. Caryops. clavata stylo mucronata basi pilosa.

1. P. acerifolia Willd. Fol. cordatis quinquelobis remote dentatis basi truncatis, junioribus subtus pubescentibus. Stipulis dentatis. Hayne d. Fl. 171.

Die ahornblättrige P. blüht mit dem Ausbruch der B. im Mai. Höhe 20—60'. ♄. In Lustgärten, an Wegen u. s. w. bei Luckau, Lübbenau, Muskau u. v. a. O. angepflanzt. Im Orient zu Hause. Wirft die Rinde jährlich ab. Verträgt keinen harten Winter.

449. Juglans Linn., Wallnuss.

Flor. masculi amentacei. Amenta cylindracea, squamis imbricatis unifloris. Perigonium 2—6partitum. Stamina plurima in medio perigonii inserta, filamentis brevissimis, antheris apiculatis bilocularibus, loculis discretis. Flor. feminei solitarii, bini ternive in apice ramulorum, involucrati. Cal. superus campanulatus quadridentatus germini accrescens. Cor. quadrifida marcescens. Stylus bifidus. Stigmata crassa glanduloso-squamulata. Drupa putamine bivalvi. Semen exalbuminosum. Cotyledones crassissimae bilobae.

1. J. regia Linn. Fol. impari-pinnatis, foliolis subnovenis ovalibus glabris subserratis. Fr. globosis punctatis glabris. Hayne d. Fl. 162. Nees 4. T. 2. Schk. 266. T. 302.

Die gemeine W. blüht im Mai. Höhe 40—60'. ♄. Häufig angepflanzt. Stammt aus Persien. Erfriert leicht. Aendert ab mit grössern oder kleinern Fr.

450. Ceratophyllum Linn., Hartblatt.

Flor. amentacei. Masc. Perigonium multipartitum, laciniis linearibus truncatis bispinulosis. Antherae sessiles ventricosae biloculares bimucronatae, loculis dissepimento incompleto semibifidis. Fem. Perigonium nullum. Ovarium ovatum uniloculare, ovulo 1 pendulo. Stylus simplex filiformis incurvus. Nux monosperma stylo coronata. Embryo rectus, cotyledonibus 4 crassis, duabus latioribus oppositis.

[*Wasserpflanzen mit quirlförmigen, vielfach zerschlitzten B.; mit einzelnen Bl.ähren in den B.winkeln.*]

1. C. demersum Linn. Fol. dichotomo-bigeminis, laciniis lineari-filiformibus. Nucibus ovalibus rostratis basi bispinosis. Chamisso in Linnaea 1829. T. 5. F. 6. b.

Syn. C. oxyacanthum Chamisso.

Das gemeine H. blüht im Juni und Juli. ♃. In stehenden Wässern, Teichen, Gräben hie und da mehr oder weniger häufig.

451. Sagittaria Linn., Pfeilkraut.

Cal. trisepalus. Cor. tripetala. Stamina plurima receptaculo inserta, filamentis filiformibus, antheris bilocularibus, loculis discretis extrorsum dehiscentibus. Germina plura. Stigmata persistentia. Carpidia numerosa receptaculo globoso imposita monosperma indehiscentia.

Infloresc. verticillata.

[*Wasserpflanzen mit scheidenartigem B.stiele. Bl. zu 3 im Quirl, oberhalb männliche, unterhalb weibliche.*]

1. S. sagittifolia Linn. Fol. sagittatis acutis. Scapo simplici. Schk. 254. T. 298.

Das pfeilblättrige Pf. blüht im Juni und Juli, weiss, röthlich. Höhe 1—1½'. ♃. In Gräben, Teichen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

452. Poterium Linn., Becherblume.

Flor. capitato-spicati, masculi et feminei in eadem spica. Perigonium quadrifidum basi tribracteatum. Stamina numerosa perigonio inserta, filamentis filiformibus, antheris subrotundis bilocularibus. Styli terminales filiformes. Stigmata multipartito-penicelliformia. Carpella 2 perigonio persistenti indurato inclusa.

1. P. Sanguisorba Linn. Caule herbaceo angulato erecto. Fol. impari pinnatis, foliolis subrotundis inciso-crenatis. Spicis densissimis subglobosis. Perigonii tubo indurato fructifero reticulato-rugoso quadrangulari. Schk. 3. 255. T. 300. Hayne A. 8. T. 23.

Syn. Pimpinella Sanguisorba Gaertner.

Die gemeine B. blüht im Juni und Juli, grünlich, später rothbraun. Höhe ½—1½'. ♃. Auf feuchten Hügeln, Wiesen, an Wegen hie und da nicht häufig, z. B. bei Sorau, Schleife zwischen Muskau und Spremberg, Kunnersdorf bei Bernstadt, am Hutberge bei Herrnhut, Hörnitz (B.).

Off. obs. Herb. et Sem. Pimpinellae italicae.

O. VII. Monadelphia.

453. Pinus Linn., Fichte, Kiefer.

Flor. amentacei. Amenta mascula cylindracea. Stamina filamentis brevissimis, antheris bilocularibus apice comosis aut squama auctis, loculis distinctis. Flor. feminei squamae squamulas binas tegunt, quibus germina inversa cupula plerumque tecta insident. Strobilus squamis saepe apice incrassatis.

a. *Fol. fasciculatis deciduis. Strobilus femin. e squamis laevibus basi utrinque lamina squamoso-pilosa cinctis formatus. (Larix.)*

1. P. Larix Linn. Strobilis ovato-oblongis erectis, squa-

mis margine reflexis laceris obtusissimis. Bracteis emarginatis tricuspidatis. Fol. fasciculatis subcanaliculatis deciduis. Hayne d. Fl. 175. Nees 6. T. 4.

Syn. Abies Larix Lamarck, Larix europaea De Candolle.

Der gemeine Lerchenbaum blüht im April und Mai. Höhe 60—80′. ♄. In Wäldern bei Spremberg, Muskau, Rothenburg, Niesky u. s. w., wie auch in Gärten cultivirt.

[*Unterscheidet sich von den übrigen Nadelhölzern durch die abfallenden B.*]

b. *Fol. quinis. Strobili cylindracei squamis dorso laevissimis.* (*Strobus*).

2. P. Strobus Linn. Ramulis remotis subcicatrisatis glabris. Fol. quinis. Strobilis laxis foliis longioribus. Hayne d. Fl. 175.

Die Weymouths-F. blüht im April und Mai. Höhe 60—100′. ♄. Hie und da angepflanzt. In Nordamerika wild, wo sie eine Höhe von 200′ erreicht.

c. *Fol. geminis. Strobili ovato-conici, squamis apice incrassatis dorso tuberculatis.* (*Pinus.*)

3. P. sylvestris Linn. Fol. binis rigidis. Strobilis subgeminis pedunculatis ovato-conicis basi rotundatis longitudine foliorum, squamis acutis. Hayne d. Fl. 172. Nees 2. T. 10.

Die gemeine F. blüht im Mai und Juni. Höhe 80—120′.

[*Ein sehr häufiger Baum, der sich besonders dadurch charakterisirt, dass immer 2 B. aus einer Scheide kommen. Die Zapfen sind an ihrer Basis etwas verschmälert.*]

Aendert ab mit kürzern schimmelgrünen B. und kürzern Zapfen (P. sylvestris rubra).

Off. Turiones Pini.

d. *Fol. solitariis e pluribus connatis. Strobili squamis bifloris laevissimis.* (*Picea Link.*)

4. P. Abies Link. Fol. solitariis compresso-tetragonis utrinque canaliculatis subsecundis. Strobilis cylindraceis longis pendulis, squamis complanatis margine repandis apice erosis. Hayne d. Fl. 177. Nees 4. T. 15.

Syn. Picea vulgaris Link, Pinus Picea Du Roi, P. excelsa Lamark, Abies excelsa De Candolle.

Die Tannen-F. (Rothtanne) blüht im Mai und Juni. Höhe 160—180′. In Wäldern, in Gärten häufig angepflanzt.

[*Die B. scheinen aus mehreren zusammengesetzt. Die Zapfen hangend, auf beiden Seiten verschmälert.*]

e. *Fol. solitariis planis. Strobili squamis laevibus.* (*Abies, Link, Picea Willd.*)

5. P. Picea Linn. Fol. solitariis planis emarginatis subtus lineis duabus albus. Strobilis oblongis cylindraceis erectis, bracteis squamas obtusissimas adpressas longe superantibus. Hayne d. Fl. 176. Nees suppl. 4. T. 3.

Syn. P. pectinata Lamarck, Abies pectinata De Candolle, Pinus Abies Du Roi.

Die Edel-F. (Edel-Tanne, Weisstanne) blüht im Mai. Höhe 150—160'. ♄. Hie und da, besonders in Lustgärten angepflanzt.

[*Unterscheidet sich durch die flachen, linienförmigen, an der Spitze ausgerandeten, auf der untern Seite mit zwei weissen Linien bezeichneten B.*]

454. Cucurbita Linn., Kürbis.

Cal. superus quinquepartitus. Cor. campanulata quinquefida. Stamina quinque, filamentis triadelphis superne coalitis, antheris quinque in cylindrum connatis. Antherae singulae gyris tribus longitudinalibus dehiscentes. Stylus trifidus. Stigmata biloba incurva. Ovarium triloculare, loculis bipartitis; ovula in quoque loculo biseriata. Fr. baccatus carnosus (Pepo) indehiscens. Semina compressa margine tumido. Embryo rectus, radicula ad hilum versa.

[*Bekannte einjährige häufig cultivirte Gewächse mit krautartigem, kletterndem oder kriechendem St., mit grossen herzförmigen B., mit grossen gelben vollkommen ausgebildeten Bl. — In einigen Bl. abortirt das Pistill, in andern die Stbf.*]

1. C. Pepo Linn. Caule scandente hispido cirrhoso. Fol. cordatis quinquelobis asperis. Fr. subrotundis ovalibusque laevibus.

Der gemeine K. blüht vom Juni bis August, gelb. ☉. Stammt aus dem Orient. Bei uns häufig gebaut. Aendert in Gestalt der Fr. sehr ab.

Off. obs. Sem. Cucurbitae.

Ausserdem werden gebaut:

1. der Flaschen-K. (Pilgrimsflasche, Trompetenkürbis, Herkuleskeule, C. lagenaria) mit holzigen Fr. und filzigen B. — Stammt aus Indien.
2. Der Turban-K. (Schild-, Muschelkürbis, Türkenbund, C. Melopepo) mit zusammengedrückten eckigen Fr.
3. Die Wasser-Melone (Angurien, Arbusen, C. Citrullus) mit tiefeingeschnittenen B. — Die Fr. werden besonders in südlichen Ländern sehr gross, sie werden bis 3' lang, 2' dick und bis 30 Pfund schwer. — Stammt aus Sicilien, Apulien.

455. Cucumis Linn., Gurke.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden nur durch den Mangel des aufgetriebenen Samenrandes.*]

1. C. sativus Linn. Caule scandente cirrhoso hispido. Fol. cordatis quinquangulatis, angulis acutis. Fr. oblongis tuberculatis.

Die gemeine G. blüht vom Mai bis August, gelb. ☉. In Küchengärten überall gebaut. Stammt aus dem Orient.

Die Melone (C. Melo) wird ebenfalls häufig cultivirt mit vielen Var. [*Sie unterscheidet sich von der gemeinen G. durch die rundlichen Fr. und abgerundeten B.*]

456. Bryonia Linn., Zaunrübe.

Cal. superus campanulatus quinquefidus vel quinquedentatus. Cor. quinquepartita. Stamina quinque triadelpha basi calycis inser-

ta, antheris didymis. Styli tres basi connati. Stigmata bifida. Bacca globosa trilocularis hexasperma.

[Pflanzen mit krautartigem, klimmendem, mehr oder weniger ästigem St.; Ranken an den Seiten der B.; Bl. vollkommen ausgebildet in winkelständigen gestielten Trugdolden.]

1. B. alba Linn. Fol. cordatis quinquelobatis sinuato-dentatis calloso-asperis. Flor. racemoso-corymbosis. Calycibus femineis corollam aequantibus. Baccis nigris. Nees 18. T. 2. Schk. 4. T. 316. Hayne A. 6. T. 23.

Die weisse Z. blüht im Juni und Juli, gelbgrünlich. ♃. An Zäunen und Hecken fast überall.

[Die W. ist sehr gross, dick, weiss, spindelförmig.]

Off. Rad. Bryoniae.

2. B. dioica Jacquin. Fol. cordatis quinquelobatis sinuato-dentatis calloso-asperis. Flor. racemoso-corymbosis dioicis. Calycibus femineis corolla dimidio brevioribus. Baccis coccineis. Hayne A. 6. T. 24.

Die zweihäusige Z. blüht im Juni und Juli, wie die vorige. ♃. An Zäunen, doch seltner.

[Unterscheidet sich durch die zweihäusigen Bl. und rothen Beeren. Die weiblichen Bl. sind weit grösser als bei der vorigen, die Dolde kürzer gestielt, fast sitzend. Die W. gross, spindelförmig.]

457. Typha Linn., Rohrkolbe.

Spadices cylindracei, inferior femineus, superior masculus, interdum duplex. Stamina setis cincta, antheris bilocularibus. Germina basi setis articulatis involucrata deníque stipitata, stylo simplici elongato stigmateque clavato. Utriculus stylo persistente coronatus. Embryo cylindricus in axi albuminis carnosi.

[Sumpfpflanzen mit kriechender W. und schilfartigen B.]

1. T. latifolia Linn. Fol. linearibus planis caulem florigerum superantibus. Spadice masculo femineoque contiguo utroque cylindraceo. Schk. 3. 221. T. 281.

Die breitblättrige R. blüht im Juni und Juli. Höhe 4—8'. ♃. In Sümpfen, an Teichen, Gräben überall häufig.

2. T. angustifolia Linn. Fol. linearibus angustioribus inferne subcanaliculatis caulem florigerum superantibus. Spadice masculo a femineo remoto utroque cylindraceo. Schk. 222. T. 281.

Die schmalblättrige R. blüht im Juni und Juli. Höhe 4—5'. ♃. In Sümpfen, an Gräben bei Uckro, im untern Spreewalde, bei Golssen, Spremberg, Drebkau, Guben u. a. O.

In der O. L. besonders im Unterlande.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die schmalern unterhalb gewölbten B., durch den unterbrochenen Bl.kolben u. s. w.]

KL. XXII. DIOECIA.

O. I. Diandria.

(Nat. O. Salicineae Richard.)

458. Salix Linn., Weide.

Flor. amentacei. Amenta e squamis unifloris formata. Perigonium nullum. Stamina 2, rarius 3—5 vel plura basi glandulis nectariferis 1—2 fulta, filamentis simplicibus, antheris erectis bilocularibus. Stylus simplex. Stigmata duo. Caps. ovata in rostrum attenuata bivalvis. Semina comosa valvis adhaerentia exalbuminosa. Embryo erectus.

[*Bäume oder Sträucher mit zerstreut stehenden einfachen, kurz gestielten oder fest sitzenden B., an ihrer Basis zu beiden Seiten mit einem Nebenb., welches bei einigen Arten sehr hinfällig, bei andern bleibend ist. Bl. in länglich walzenförmigen Kätzchen am Ende der Zweige oder in den B.winkeln, erscheinen vor, mit, selten nach dem Ausbruch der B. Die eigentliche Bl.hülle fehlt und ihre Stelle scheint von 1 oder 2 honigführenden Drüsen ersetzt zu seyn. Die Fr. ist eine eiförmige in einen Schnabel verdünnte, zweiklappige, ein- oder zweifächrige Kaps., reich an Samen, welche mit seidenartigen Haaren versehen sind.*]

1. Amenta lateralia fructifera pedunculata. Squamae amenti feminei concolores luteo-virides ante fructus maturitatem caducae. (Fragiles.)

1. S. pentandra Linn. Subpentandra. Amentis pedunculatis, pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi attenuatis glabris breviter pedicellatis. Pedicello nectarium bis superante. Stylo mediocri. Stigmatibus crassiusculis bifidis. Fol. ovato-ellipticis acuminatis dense serrulatis glaberrimis. Stipulis ovato-oblongis rectis; petiolo superne multi-glanduloso. Koch de Salic. 13. Hayne A. 13. T. 40. Nees 14. T. 4.

Syn. S. polyandra Schrank.

Die fünfmännige W. (Lorbeer-, Baumwollenweide) blüht im Mai und Juni. 10—30'. ♄. Bleibt häufig strauchartig. An Sümpfen, Gräben, Flüssen u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig.

Off. Cort. Salicis Laureolae.

2. S. cuspidata Schultz. Subtetrandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi attenuatis glabris pedicellatis. Pedicello nectarium ter quaterve superante. Stylo mediocri. Stigmatibus crassiusculis emarginatis. Fol. oblongo-lanceolatis longe acuminatis dense serrulatis glaberrimis. Stipulis semicordatis obliquis. Petiolo superne multi-glanduloso. Koch de Salic. 14. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1144.

Syn. S. Meyeriana Willd., S. hexandra Ehrhart, S. Ehrhartiana Smith.

Die spitzblättrige W. blüht mit der vorigen, erreicht dieselbe Höhe und hat fast gleichen Standort. [*Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die viermännigen Bl., durch schmalere, lang zugespitzte B.*]

3. S. fragilis Linn. Diandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi lanceolatis glabris pedicellatis. Pedicello nectarium bis terve superante. Stylo mediocri. Stigmatibus crassiusculis bifidis. Fol. lanceolatis acuminatis glaberrimis serratis, serraturis grossiusculis inflexis. Stipulis semicordatis obtusiusculis. Koch de Salic. 15. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1143 (androgyna). Hayne A. 13. T. 41. Nees 15. T. 8. Schk. 441. T. 317. b. N. 6.

Die Bruch-W. blüht im April, Mai. Höhe 20—50'. ♄. An Wegen, Dörfern u. s. w. überall gemein.

[*Zeichnet sich durch die sehr brüchigen Zweige aus.*]

Off. Cort. Salicis fragilis.

4. S. Russelliana Smith. Diandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi lanceolatis glabris pedicellatis. Pedicello nectarium bis terve superante. Stylo mediocri. Stigmatibus crassiusculis bifidis. Fol. lanceolatis acuminatis serratis glabris, junioribus utrinque sericeis. Stipulis oblique semicordatis acuminatis. Koch de Salic. 15. Nees 14. T. 5.

Syn. S. fragilis γ Russelliana Koch synopsis 643., S. pendula Sering, S. viridis Fries, S. rubens Schrank.

Russel's W. blüht im April und Mai. Höhe 20—50'. ♄. An Wegen, Dörfern u. s. w. durch das ganze Gebiet nicht selten.

[*Die Zweige weniger brüchig, die jungen B. auf beiden Seiten mit glänzenden Haaren besetzt. — Hält die Mitte zwischen S. fragilis und alba, und scheint eine hybride Form zu seyn, weshalb sie auch von den meisten Autoren als eine Var. der S. fragilis aufgeführt wird.*]

5. S. alba Linn. Diandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ovato-acuminatis obtusis glabris demum subpedicellatis. Pedicello nectarium brevissimum vix aequante. Stylo brevi. Stigmatibus crassiusculis emarginatis. Fol. lanceolatis acuminatis serrulatis utrinque sericeis. Stipulis lanceolatis. Koch de Salic. 16. Hayne A. 13. T. 42. Nees suppl. 3. T. 5.

Die weisse W. blüht im April und Mai. Höhe 30—60'. ♄. An Wegen, Dörfern u. s. w. überall häufig. Aendert ab mit dottergelben Zweigen (S. vitellina Linn. Nees suppl. 3. T. 6.), mit mehr oder weniger weissbehaarten, im Alter glatten B. (S. caerulea Smith).

6. S. babylonica Linn. Amentis arcuatis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ovato-conicis glabris sessilibus. Nectario germinis basin superante. Stylo brevi. Stigmatibus ovatis emarginatis. Fol. elongato-lanceolatis longe acuminatis cuspidatis argute serratis glabris. Stipulis oblique lanceolatis acuminatis recurvatis. Koch de Salic. 17. Schk. 441.

Syn. S. propendens Sering.

Die babylonische (Thränen-, Trauer-W.) blüht im April und Mai. Höhe 10—30'. ♄. Auf Gottesäckern, in Lustgärten häufig angepflanzt. Stammt aus dem Orient.

[*Zeichnet sich aus durch die ruthenförmigen schlaffhängenden Zweige, durch lange, sehr scharf gesägte B.*]

2. Amenta lateralia fructifera pedunculata, pedunculo foliato, squamis concoloribus luteo-viridibus persistentibus. Fol. elongata acuminata serrata glabra (juniora interdum sericea). Caps. brevius longiusve stipitatae. Fructices elatiores, ramis vimineis.

[*Diese Abtheilung unterscheidet sich von der erstern besonders durch die bleibenden Schuppen und durch die gestielten Kapseln.*]

7. S. amygdalina Linn. Triandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Squamis apice glabris. Caps. ovato-conicis obtusiusculis glabris longiuscule pedicellatis. Pedicello nectarium bis terve superante. Stylo brevissimo. Stigmatibus horizontaliter divergentibus emarginatis. Fol. lanceolatis oblongisve acuminatis serratis glaberrimis. Stipulis semicordatis. Koch de Salic. 18. Schk. 434. Hayne A. 13. T. 39.

Syn. S. triandra Linn., S. Villarsiana Willd.

Die mandelblättrige W. blüht im April und Mai. Höhe 10—20'. ♄. Auf feuchtem und sumpfigem Boden, an Gräben und Flüssen durch das ganze Gebiet. Bleibt meist strauchartig. Aendert ab:

1. mit auf der untern Fläche mehr oder weniger graugrünen B.;
2. mit Kätzchen, welche an der Spitze weibliche, an der Basis männliche Bl. tragen (S. Hoppeanea Willd.). Bei Wercho (bei Kalau).

8. S. undulata Ehrhart. Triandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Squamis apice barbatis. Caps. ovato-conicis pubescentibus glabrisve pedicellatis. Pedicellato nectarium bis superante. Stylo elongato. Stigmatibus bifidis. Fol. lanceolatis longe acuminatis serrulatis pubescentibus demum glabratis. Stipulis semicordatis. Koch de Salic. 20. Reichenb. Fl. exsicc. N. 960.

Syn. S. lanceolata Smith.

Die wellenförmige W. blüht im Mai. Höhe 10—20'. ♄. An Flüssen, Bächen, zwischen Gesträuch auf sumpfigem Boden, nicht häufig, bei Waldow, Spremberg, Guben u. s. w.

[*Die B. sind am Rande mehr oder weniger wellenförmig kraus, mehr oder weniger scharf und dicht gesägt.*]

9. S. hippophaëfolia Thuillier. Diandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Squamis hirsutis. Caps. ovato-conicis tomentosis glabrisve pedicellatis. Pedicello nectarium aequante. Stylo elongato. Stigmatibus bifidis. Fol. lanceolatis longe acuminatis minute glanduloso-denticulatis pubescentibus demum glabratis. Stipulis semicordatis. Koch de Salic. 21. Reichenb. Fl. exsicc. N. 959.

Die sanddornblättrige W. blüht im April. Höhe 10—15'. Bleibt strauchartig. Im Spreewalde bei Burg.

[*Die B. schmäler als bei der vorigen, am Rande zurückgeschlagen, drüsig-gezähnt, oberhalb glänzend glatt, unterhalb matt graugrün.*]

3. Amenta lateralia sessilia, squamis apice atris vel purpureis. Stamina duo ad medium vel ad apicem usque connata, antheris purpureis defloratis nigris. Cortex interior aestate citrinus. Fol. anguste lanceolata serrulata glabra vel juniora pilis adpressis sericeis adspersa. Caps. sessiles vel breviter

pedunculatae. Frutices altiores saepe arborescentes. (Purpureae.)

[*Diese Gruppe unterscheidet sich durch die gefärbten Schuppen und Staubbeutel.*]

10. S. purpurea Linn. Monandra. Amentis sessilibus basi bracteatis. Caps. ovatis sessilibus tomentosis. Nectario ovarii basin superante. Stylo brevi. Stigmatibus ovatis. Fol. lanceolatis antice latioribus acuminatis argute serrulatis glabris planis. Koch de Salic. 24. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1141. Nees suppl. 4. T. 14.

Syn. S. monandra Hoffm., S. Helix Linn., S. Lambertiana Smith.

Die Purpur-W. blüht im April und Mai. Höhe 4—10'. ♄. Strauchartig, sehr ästig. An den Ufern der Spree, Neisse und Elster, an Gräben und Bächen hin und wieder.

[*Die linien-lanzettförmigen B. sind gegen die Basis stark verschmälert, fast ganzrandig, nach der Spitze zu breiter, gesägt, glatt, auf der untern Seite mehr oder weniger graugrün. Die verblühten Staubbeutel braunroth. Die Schuppen des männlichen Kätzchens rothbraun, an der abgerundeten Spitze braunschwarz.*]

Aendert ab in Höhe und Verästelung, in Färbung der Zweige, in Gestalt der B.

11. S. rubra Hudson. Monadelpha. Amentis sessilibus basi bracteatis. Caps. ovatis sessilibus sericeo-tomentosis. Nectario ovarii basin superante. Stylo elongato. Stigmatibus oblongo-linearibus filiformibusve. Fol. elongato-lanceolatis acuminatis repando-denticulatis margine subrevolutis pubescentibus adultis glabratis. Stipulis linearibus. Koch de Salic. 26.

Syn. S. fissa Hoffm., S. membranacea Thuillier, S. virescens Villars, S. Forbyana Smith.

Die rothe W. blüht im Mai. Höhe 6—12'. Strauchartig. An Flüssen, Bächen, nicht häufig, in der O. L. (B.). — Scheint ein Bastard von S. purpurea und viminalis zu seyn. Aendert ab mit glatten oder weichhaarigen B., mit kurzem oder verlängertem Griffel.

4. Amenta lateralia sessilia, squamis apice fuscescentibus vel atris, basi foliis squamaeformibus fulta, fructifera subinde breviter pedunculata. Stamina duo libera rarius basi connata, antheris defloratis luteis. Caps. sessiles vel breviter pedicellatae, pedicello nectarium haud superante. Fol. elongata integerrima vel minute denticulata subtus tomento sericeo vel opaco obducta. — Frutices elatiores haud raro arborescentes. Rami exquisite viminei. (Viminales.)

12. S. mollissima Ehrhart. Amentis sessilibus vel breviter pedunculatis basi bracteatis. Caps. ovatis conicis tomentosis sessilibus. Nectario germinis basin superante. Stylo elongato. Stigmatibus linearibus bipartitis pilos squamarum aequantibus. Fol. lanceolatis acuminatis remote glanduloso-denticulatis, junioribus subtus tenue tomentosis. Stipulis ovatis acutis. Koch de Salic. 28. Reichenb. Fl. exsicc. N. 957.

Syn. S. pubera Koch.

Die weichblättrige W. blüht im April und Mai. Höhe 10—15'. ♄. Meist strauchartig. An den Ufern der Flüsse und Bäche, an der Neisse, Spree, Berste u. s. w.

[*Unterscheidet sich von der folgenden durch den weichhaarigen Ueberzug der B. und der jüngern Zweige.*]

13. S. viminalis Linn. Amentis sessilibus basi bracteatis. Caps. ex ovata basi lanceolatis tomentosis sessilibus. Nectario germinis basin superante. Stylo elongato. Stigmatibus filiformibus indivisis, pilis squamarum stylo brevioribus. Fol. lanceolato-linearibus acuminatis integerrimis subrepandis subtus nitide sericeis. Stipulis lanceolato-linearibus petiolo brevioribus. Koch de Salic. 29. Sturm 25. Schk. T. 317. b. N. 4.

Die Band-, Korb-W. blüht im April und Mai. Höhe 10—20'. ♄. Strauchartig. An Ufern der Flüsse, Bäche, Teiche, in Gebüsch, durch das ganze Gebiet.

Die langen, zähen, ruthenförmigen Zweige werden vielfach benutzt; man pflanzt sie aber besonders wegen ihrer wuchernden W. zum Befestigen der Flussufer.

14. S. acuminata Smith. Amentis sessilibus basi bracteatis. Caps. ex ovata basi lanceolatis tomentosis pedicellatis. Pedicello nectarium aequante. Stylo elongato. Stigmatibus filiformibus indivisis. Fol. oblongo-lanceolatis acuminatis integerrimis vel obsolete repando-denticulatis subtus tomentosis opacis. Stipulis reniformi-semicordatis acutis. Koch de Salic. 30.

Syn. S. Smithiana Koch, S. longifolia Host.

Die spitzblättrige W. (sogenannte Werft) blüht im April und Mai. Höhe 10—15'. ♄. Meist strauchartig. Durch das ganze Gebiet an Ufern der Flüsse, Teiche, an Sümpfen, in Dorfgärten u. s. w. wegen der nutzbaren Zweige häufig angepflanzt.

[*Sie unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die auf der untern Seite matten B. und durch die eiförmig zugespitzten halbirt-herzförmigen Nebenb.*]

5. Amenta lateralia florifera sessilia basi foliis parvis fulta, fructifera in plerisque pedunculata, pedunculo foliis auctis vestito. Squamae atrae vel fuscescentes. Stamina duo libera vel parum connata, antheris defloratis luteis. Caps. pedicellatae, pedicello nectarium duplo saltem superante. Foliorum forma varia. Frutices altiores vel arbores. (Capreae.)

[*Diese Gruppe unterscheidet sich von der vorhergehenden besonders durch die langgestielte Kapsel.*]

15. S. cinerea Linn. Amentis sessilibus praecocibus basi bracteatis. Caps. ex ovata basi elongato-lanceolatis tomentosis pedicellatis. Pedicello nectarium quater superante. Stylo brevissimo. Stigmatibus ovatis bifidis. Fol. elliptico- vel lanceolato-obovatis breviter acuminatis planis undulato-serratis cinereo-viridibus supra pubescentibus subtus tomentoso-hirtis. Stipulis reniformibus. Gemmis incanis. Koch de Salic. 35. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1140. Hayne A. 13. T. 44.

Syn. S. acuminata Hoffm., S. Hoffmanniana Bluff, S. aquatica Smith.

Die graue W. blüht im April und Mai. Höhe 10—15'. ♄. Auf feuchten, sumpfigen Orten, an Wiesen, in Gebüsch durch das ganze Gebiet häufig. Die Gestalt der B. ist sehr veränderlich.

16. S. caprea Linn. Amentis sessilibus praecocibus basi minute bracteatis. Caps. ex ovata basi elongato-lanceolatis tomen-

tosis pedicellatis. Pedicello nectarium quater-sexies superante. Stylo brevissimo. Stigmatibus ovatis bifidis. Fol. ovatis ellipticisve planis recurvato-acuminatis obsolete undulato-crenatis supra glabris subtus glaucis tomentosis. Stipulis reniformibus. Gemmis glabris. Koch de Salic. 37. Schk. 451. T. 317. c. N. 15. Hayne A. 13. T. 43.

Syn. S. tomentosa Sering, S. ulmifolia Thuillier, S. aurigerana Lapeyr.

Die Saal- (Sohl-, Palm-) Weide blüht früher als die übrigen. Höhe 15—30′. ♄. Meist strauchartig. An Gräben, Gebüsch auf feuchten Plätzen, an Wiesen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. B. an Grösse und Gestalt sehr verschieden.

[*Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die oberhalb glatten, fast glänzenden, unterhalb graufilzigen B.*]

17. S. aurita Linn. Amentis sessilibus, fructiferis pedunculatis basi subfoliatis. Caps. ex ovata basi elongato-lanceolatis tomentosis pedicellatis. Pedicello nectarium ter quaterve superante. Stylo brevissimo. Stigmatibus ovatis emarginatis. Fol. obovatis vel oblongo-obovatis recurvato-apiculatis undulato-serratis rugosis superne pubescentibus subtus glaucis tomentoso-hirtis. Stipulis oblique reniformibus. Gemmis glabris. Koch de Salic. 38.

Syn. S. rugosa Sering, S. uliginosa Willd.

Die geöhrte W. blüht im April und Mai. Höhe 15—30′. ♄. Bleibt meist strauchartig. Auf Wiesen, Triften, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Auf trocknem Boden bildet sie niedrige Sträuche mit braun glänzenden Zweigen und rundlichen B. (var. S. spathulata Willd.).

[*Steht der S. cinerea am nächsten, ist wie diese in Gestalt der B. sehr veränderlich.*]

6. Amenta et caps. ut in cohorte praecedente sed statura plantae diversa. Sunt fruticuli humiles trunco subterraneo repente. Pedicelli capsulae in omnibus squama longiores, rarius et tanquam varietate aequalis longitudinis. (Argenteae.)

[*Diese Gruppe unterscheidet sich von allen vorhergehenden durch den Wuchs: es sind niedrige 1, 2—4′ hohe Sträucher, deren Hauptst. oft kriechend ist. Die dünnen Zweige sind aufrecht oder aufsteigend ruthenförmig. Die B. in Gestalt veränderlich, länglich, elliptisch, rundlich-eiförmig u. s. w., undeutlich drüsig-gezähnt, mehr oder weniger weichhaarig, silberglänzend*]

18. S. repens Linn. Amentis sessilibus fructiferis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi lanceolatis tomentosis glabrisve longe pedicellatis. Pedicello nectarium bis terve superante. Stylo mediocri. Stigmatibus ovatis bifidis. Fol. ovalibus ellipticis lanceolatisve recurvato-apiculatis integerrimis vel remote glanduloso-denticulatis subtus sericeis. Stipulis lanceolatis acutis. Koch de Salic. 47.

Syn. S. depressa Hoffm., S. polymorpha Ehrhart, S. prostrata Smith, S. parvifolia Smith.

Die kriechende W. blüht im April und Mai. Höhe 1—4′. ♄. Auf Wiesen, Haiden, an Gräben u. s. w. fast überall. Sehr veränderlich:

a. mit länglich-lanzettförmigen, zugespitzten, auf der untern Fläche graugrünen B. (S. repens Linn.);

b. mit länglich-eirunden, elliptischen, auf der untern Fläche fast glatten, auf der obern dunkelgrünen, fast glänzenden B. (S. fusca Linn.);
c. mit kleinen rundlich-eiförmigen auf beiden Seiten mehr oder weniger silberglänzenden B. (S. argentea Smith);
d. mit sehr schmalen linien-lanzettförmigen auf der untern Fläche graugrünen B. (S. rosmarinifolia Linn.).

Zwischen diesen Hauptformen findet man noch viele Uebergangsformen, die ausser der Var. d. durch das ganze Gebiet häufig sind. Bei Kahnsdorf eine halbe Stunde von Luckau auf einem kleinen Raume, der aber Haide- und Moorboden hat, finden sie sich alle beisammen. Die Var. d. kommt hinter Kasel, am Dolgener See, in der Gegend von Sorau u. a. O. vor.

O. II. Tetrandria.

459. Myrica Linn., Gagel.

Flor. amentacei, squamis unifloris. Perigonium nullum vel e squamis minimis formatum. Stamina 4—6 in basi squamae inserta et approximata vel etiam connata, antheris subsessilibus bipartitis. Ovarium 1 in basi perigonii e squamulis 4 compositi adnatum. Styli filiformes. Pericarpium drupaceum monospermum indehiscens. Sem. exalbuminosum. Embryo rectus inversus.

1. M. Gale Linn. Fol. lanceolatis apice serrulatis basi subcuneatis. Amentis arrectis aggregatis, squamis acuminatis. Schk. 3. 464. T. 312. Reichenb. Fl. exsicc. N. 817.

Der gemeine G. blüht im April und Mai vor dem Ausbruch der B. Ein kleiner, 3—5′ hoher Strauch, der ganze Sümpfe bedeckt, z. B. bei Wanninchen bis Bergen und Stiebsdorf, bei Bornsdorf, Gassen. Scheint in der O. L. zu fehlen.

460. Viscum Linn., Mistel.

Cal. subnullus. Cor. tetrapetala decidua. Antherae subsessiles petalis adnatae. Stigma sessile orbiculatum. Bacca monosperma globosa. — Flor. solitarii vel pluri aggregati axillares et terminales bracteati.

1. V. album Linn. Caule dichotomo ramosissimo divaricato. Fol. oppositis coriaceis obovato-lanceolatis obtusis flavo-viridibus exsiccatis 3—5nerviis. Flor. terminalibus axillaribusque sessilibus plerumque ternis. Hayne 4. T. 24. Nees 2. T. 14. Schk. T. 320.

Der weisse M. (Vogelleimpflanze) blüht im März und April. Ein 1—2′ hoher Strauch, der sich in Haiden auf Bäumen parasitisch, besonders auf Eichen und Kiefern fast überall findet; er ist gabelförmig verästelt. St., B. und Bl. gelbgrün. Beere weiss, giebt den bekannten Vogelleim.

Off. Lignum s. stipites Visci querni.

O. III. Pentandria.

461. Spinacia Linn., Spinat.

Masc. Perigonium quadripartitum. Stamina exserta. Filamenta apice incrassata. Antherae subrotundae didymae. **Fem.** Perigonium 2—3fidum ventricosum. Stigmata quatuor filiformia. Pericarpium perigonio turgido tectum. Semen verticale albuminosum. Embryo periphericus. — Flor. axillares.

1. **Sp. oleracea Linn.** Fol. ovatis basi hastatis. Fr. sessilibus. Schk. 3. 469. T. 324.

Syn. S. inermis et spinosa Moench.

Der gemeine S. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—2'. ⊙ oder ♂. In Küchengärten häufig cultivirt. Stammt aus dem Orient. Aendert ab mit glatten oder höckrigen, weichstachligen Fr., mit spiessförmigen oder länglich eirunden B.

462. Cannabis Linn., Hanf.

Masc. Perigonium quinquepartitum. Stamina quinque, antheris quadrisulcis bilocularibus. **Fem.** Perigonium monophyllum squamaeforme uno latere fissum. Styli duo apice incrassati pubescentes. Nux perigonio persistenti inclusa. Semen exalbuminosum. Embryo inversus curvatus. — Flor. masc. axillares racemosi penduli, feminei axillares spicati.

1. **C. sativa Linn.** Caule erecto. Fol. oppositis digitatis, laciniis lanceolatis serratis. Hayne A. 8. T. 35. Nees 6. T. 16. Schk. 325.

Der gemeine H. blüht vom Juni bis August. Höhe 2—10'. ⊙. Häufig gebaut. Auf Schutthaufen, wüsten Plätzen, an Wegen u. s. w. verwildert. Stammt aus Indien. Das Kraut ist giftig!

Off. Sem. Cannabis.

463. Humulus Linn., Hopfen.

Masc. Perigonium quinquepartitum. Stamina quinque, filamentis subulatis brevibus, antheris oblongis bilocularibus sursum dehiscentibus. **Fem.** Perigonium squamaeforme apertum intra squamas spicam strobiliformem formantes. Nux perigonio persistenti inclusa. Embryo spiratim convolutum exalbuminosum. — Flor. masculi paniculati.

1. **H. Lupulus Linn.** Caule sinistrorsum volubili angulato scabro. Fol. oppositis alternisve petiolatis cordatis 3—5lobis grosse serratis supra scabris subtus resinoso-punctatis. Hayne A. 8. T. 36. Nees 8. T. 12. Schk. 471. T. 326.

Der gemeine H. blüht im Juli und August. ♃. An Zäunen, Hecken, in Gebüsch u. s. w. überall häufig. In Gärten wird hie und da die weibliche Pflanze cultivirt.

Off. obs. Coni s. Strobili s. Flor., Turiones et Rad. Lupuli.

O. IV. Octandria.

464. Populus Linn., Pappel.

Flor. amentacei. Amenta laxe imbricata, squamis stipitatis multifido-laciniatis fimbriatis unifloris deciduis. Perigonium campanulatum, limbo integerrimo squamae impositum. Stamina 8—30 perigonii basi inserta, antheris erectis bilocularibus. Stigmata duo sessilia. Caps. ovata obtusa unilocularis bi—trivalvis pleiosperma. Semina comosa.

1. Ramuli juniores tomentosi vel, saltem plantarum juvenilium, hirti. Stamina 8. Squamae amenti ciliatae. (Leuce Dub., Aspe.)

1. P. alba Linn. Fol. subrotundo-ovatis subcordatis angulato-dentatis vel sinuato-quinquelobis subtus ramulisque niveo-tomentosis. Petiolis subcompressis, summorum foliorum dimidium folium aequantibus. Amentis ovatis. Hayne d. Fl. 200. Schk. 3. 478.

Syn. P. nivea Willd.

Die weisse P. (Silber-P.) blüht im März und April. Höhe 80—100′. ♄. In Lustgärten, in Gesträuch, Wäldern, an Wegen, Dörfern u. s. w. überall, doch immer nur einzeln.

[*Die untere Fläche der B. ist blendend weiss.*]

2. P. canescens Smith. Fol. subrotundo-ovatis cordatis angulato-repando-dentatis subtus ramulisque cinereo-tomentosis. Petiolis subcompressis, summorum foliorum dimidio folio brevioribus. Amentis cylindraceis laxis. Hayne d. Fl. 199.

Syn. P. alba a, canescens Aiton, P. alba Willd.

Die graue P. hat mit der vorigen Blüthezeit, Grösse, Standort u. s. w. gemein, ist dieser sehr ähnlich und schwer davon zu trennen. Scheint nur eine Var. von P. alba zu seyn.

3. P. tremula Linn. Fol. suborbiculatis acutis angulato-dentatis utrinque glabris, ramorum radicalium et plantarum juniorum hirtis. Petiolis valde compressis. Hayne d. Fl. 201. Nees suppl. 4. T. 15. Schk. T. 330.

Die Zitter-P. blüht im April und Mai. Höhe 60—100′. ♄. An Wegen, Dörfern, in Wäldern überall.

2. Ramuli etiam radicales glabri. Stam. 12—30. Squamae amenti glabrae. (Aigeiros Dub., Pappel.)

4. P. pyramidalis Rozier. Fol. deltoideis acuminatis serratis utrinque margineque glabris latitudine longitudinem superantibus. Ramis erecto-subadpressis coarctatis. Hayne d. Fl. 201., ejusd. A. 13. T. 46.

Syn. P. dilatata Aiton, P. italica Du Roi, P. lombardica Host.

Die Pyramiden- (lombardische) P. blüht im April und Mai. Höhe 20—80′. ♄. An Wegen fast überall angepflanzt. Stammt aus dem Orient.

5. P. nigra Linn. Fol. deltoideis acuminatis serratis utrinque margineque glabris longitudine latitudinem superantibus. Ramis

1. J. communis Linn. Fol. ternis patentibus canaliculato-linearibus in mucronem pungentem acuminatis supra laevibus glaucescentibus. Nees 1. T. 23. Schk. 3. 495. T. 338.

Der gemeine W. blüht im Mai und Juni. Höhe 3—15′. ♄. Beere schwarz violett. In Wäldern durch das ganze Gebiet häufig.

Off. Baccae, obs. Lignum Juniperi.

(In Gärten cultivirt man den Sadebaum (J. Sabina Linn.), einen schädlichen Strauch.)

469. Taxus Linn., Taxus.

Flor. masculi amentacei. Amentum subglobosum, squamis peltatis, quarum suprema tantum fertilis. Flor. feminei solitarii gemmacei involucrati. Utriculus perigonio nucamentaceo inclusus, involucro denique in cupulam succulentam integram, baccam spuriam exhibentem, mutato occultatus.

1. T. baccatus Linn. Fol. linearibus distichis approximatis mucronatis margine revolutis planis. Flor. axillaribus sessilibus. Schk. T. 339.

Der gemeine T. (Eibenbaum) blüht im Mai und Juni. Höhe 10—30′. ♄. Beere roth. In der O. L. am Sohlander Berge, bei Gersdorf, Tschocha (B.). In der N. L. hie und da in Gärten angepflanzt. Giftig!

Off. Fol. et Baccae Taxi.

INDEX.

[Die Namen der Pflanzen nach den natürlichen Familien sind durch gesperrte Schrift, die der Synonymen durch Cursivschrift bezeichnet.]

Register.

Zusätze.

Seite.	Zeile.	
1.	13.	bei Merke (Hellwig).
6.	12.	am Rathsberge bei Sommerfeld (Hellwig).
7.	3.	v. u. bei Kasel. Vor Sommerfeld schalte ein: Altwasser bei.
8.	7.	schalte vor Sommerfeld dasselbe ein.
15.		ist vor Blysmus einzuschalten:

3. J. Holoschoenus, Roem. et Schult. Culmo teretiusculo inferne submonophyllo glabro. Fol. rigidis semiteretibus inferne canaliculatis acutiusculis margine scabris. Capitulis solitariis vel pluribus umbellato-dispositis globosis densis. Involucro 1–2phyllo, foliolo altero culmum continuante longissimo. Spicis abbreviato-ovatis. Squamis obovatis breviter mucronatis. Achenio triangulari laevi. K. Cyp. 200.

Syn. Holoschoenus exserens Reichenb.

Das knopfgrasartige Z. blüht im Juli, August. Höhe 1—3′. ♃. Bei dem Sommerfelder Försterhause, der Kukuk genannt, zwischen Gassen und Dolzig (Ruff, Bl.)

Seite.	Zeile.	
20.	4.	v. u. ist Guben einzuschalten.
21.	11.	hinter . setze zu: Um Sommerfeld verwildert.
42.	3.	setze zu: Fehlt in der O. L.
—	1.	v. u. setze zu: am Drahnsdorfer Weinberge, bei Schäksdorf. Bei Baudach (Hellwig).
49.	2.	setze zu: bei Guben (Ruff).
55.	16.	v. u. ist hinter Wäldern in der N. L. einzuschalten: am Klingenberge b. Dolzig (Hellwig).
56.	7.	setze zu: am Klingenberge b. Dolzig (Hellwig).
61.	14.	setze zu: am Klingenberge b. Dolzig (Hellwig).
65.		schalte ein:

Physalis Linn., Schlutte.

Cal. quinquefidus. Cor. subrotata. Stamina basi corollae inserta. Antherae longitudinaliter dehiscentes. Bacca bilocularis calyce inflato colorato tecta.

1. P. Alkekengi Linn. Caule herbaceo ramosissimo. Fol. geminatis ovato-suboblongis integerrimis pubescentibus. Mert. et Koch 2. 228. Schk. T. 45.

Seite. Zeile.

Die gemeine Schl. (Judenkirsche, Blasenkirsche) blüht im Juni und Juli, weiss. Beere roth von einem fast gleichfarbenen K. umgeben, essbar. Höhe 1—2'. ♃. Auf wüsten Plätzen, in Wäldern u. s. w., sehr selten, bei Neuzelle (F.)

71. 16. v. u. setze zu: bei Krinitz, Babben, Kolpin, im Auerbalz u. v. a. O.

77. 11. v. u. vor Gassen ist Lysegar b. einzuschalten. Ferner setze zu: In der O. L. im ganzen Oberlande häufig.

92. 17. setze zu: bei Sommerfeld (Hellwig).

93. 13. streiche: sehr häufig auf den Wiesen bei Kaltenborn (bei Guben). Schalte ein:

4. A. senescens Linn. Scapo acutangulo basi foliato. Fol. linearibus planis *non carinatis* glaucis subcontortis. Umbella capsulifera convexa subglobosa. Spatha bi — trifida. Staminibus longe exsertis. Mert. et Koch 2. 522. Reichenb. Iconogr. 978.

Syn. A. glaucum Schrad., A. montanum Schmidt.

Der ergrauende L. blüht im Juli und August. Höhe 1—1½'. ♃. Auf Wiesen bei Kaltenborn bei Guben sehr häufig (Ruff).

[*Unterscheidet sich von A. acutangulum durch einen kräftigern Wuchs, die nicht gekielten, nur schwach gewölbten meergrünen B. u. s. w.*]

96. 6. füge zu: in der Krausnicker Haide, bei Gassen.

100. 12. füge zu: z. B. zwischen Rengersdorf und Kunnersdorf, auf den Jauernicker Bergen, beim Hainfall häufig.

103. 22. setze zu: bei Kulm b. Sommerfeld (Hellwig).

129. 11. setze zu: In der O. L. in Pritschwitz, Marienstern, auf dem Kleis, Tollenstein (Kölbing).

130. 22. setze zu: besonders auf Basalt.

131. 15. setze zu: In der O. L. im Spreethale b. Oehne, dem Flins gegenüber (Kölbing).

139. 11. v. u. setze zu: Sommerfeld in der Vorstadt Schönfeld.

147. ist vor O. V. einzuschalten:

Aconitum Linn., Eisenhut.

Cal. corollinus pentasepalus inaequalis, sepalo supero fornicato galeam sistente. Petala subquina valde inaequalia: tria minima unguiformia saepe in filamenta conversa aut deficientia, dua superiora longe unguiculata cuculliformia nectarifera. Caps. tres vel quinque membranaceae folliculares polyspermae.

1. A. variegatum Linn. Nectariis erectis vel oblique inclinatis. Calcare arcuato. Labello obcordato. Rostro revoluto. Racemis basi ramosis demum paniculatis. Carpellis junioribus parallelis. Sem. argute triquetris transverse plicatis, plicis dorsalibus alatis membranaceis undulatis. Koch Syn. 24.

Der buntscheckige E. blüht im Juli und August, hellblau oder weiss mit blauer Einfassung und Flecken. Höhe 1½—3'. Im südlichen Gebiete z. B. am Schwarzen Berge bei Sirkwitz (Schneider).

154. 15. v. u. streiche: scheint in der östlichen Provinz zu fehlen. Setze zu: bei Gassen (Hellwig).

Seite. Zeile.

180. 10. setze zu: bei Gassen (Hellwig).

213. schalte ein:

Rudbeckia Linn., Rudbeckie.

Involucr. biseriale multipartitum. Recept. conicum paleaceum. Flor. radii ligulati neutri, disci tubulosi hermaphroditi. Pappi vestigium coronula.

1. **R. laciniata Linn.** Caule ramoso glabro. Fol. infer. pinnatis, foliolis ovatis subtrilobis dentatis, super. tripartitis indivisisque dentatis. Pedunculis elongatis subcorymbosis. Spr. spec. pl. 3, 612.

Die gelappte R. blüht im Juli und August gelb. Höhe 4—6'. In der O. L. völlig verwildert, z. B. am Queisufer bei Friedeberg, Marklissa, im Thal bei Schwerta.

Druck von C. P. Melzer in Leipzig.